1822–1908

Maximilian von Kreusch.

ALBUM

DORPATO-LIVONORUM.

Im Auftrage des Konvents

bearbeitet

von

Reinhard Ottow,

Livonus.

Als Manuskript gedruckt.

Dorpat.

Druck von H. Laakmanns Buch- und Steindruckerei.

1908.

Vorwort.

Seit dem Erscheinen des im Jahre 1890 von Alex. Ammon redigierten „Album Livonorum“ sind im Bestande der Livonia so mannigfache Veränderungen eingetreten, dass eine völlige Umarbeitung jener Ausgabe notwendig geworden war.

Die vorliegende neue Edition wurde vom Unterzeichneten im Auftrage des Konvents bearbeitet und enthält in kurzem Abriss die Lebensbeschreibungen von 1206 Livonen, aus deren Zahl seiner Zeit 54 ausgetreten sind, bezw. ausgeschlossen wurden. Von den 1152 Landsleuten sind 630 verstorben, während 522 unter den Lebenden weilen. In Livland haben 317 Landsleute — 283 Philister und 34 Aktive — ihren Wohnsitz, und zwar: in Riga — 101, in Dorpat — 74 (40 Philister und 34 Aktive), in den kleinen Städten — 32 und auf dem flachen Lande — 110; in Estland (mit Narwa) leben — 14, in Kurland (mit Dünaburg) — 16 Landsleute. Auf das Innere des Reichs entfallen — 107, davon 40 auf St. Petersburg und 13 auf Moskau, während 68 Landsleute zurzeit im Auslande wohnhaft sind.

Ein sorgfältiges Studium des landsmannschaftlichen Archivs sowie die Kenntnisnahme erst in neuerer Zeit zugänglich gewordener Akten ergaben für die erste Zeit des Bestehens der Livonia die Zugehörigkeit weiterer fünf im Album bisher nicht verzeichneter Personen. Nach Prüfung des in Frage kommenden Beweismaterials durch eine dazu vom Konvent gewählte Kommission wurden

jene (Nr. 11, 20, 21, 22 und 23) in das Album aufgenommen. Da ferner die bisherige Reihenfolge der Landsleute sich vielfach als fehlerhaft erwies, so ist die gesammte Numeration geändert und neu festgesetzt.

Abgesehen von den seit 1890, bezw. seit dem Erscheinen des Jubiläumsnachtrages von 1897, eingetretenen Personalveränderungen, gelang es viele bereits vorhandene Daten zu verbessern und Lücken zu füllen. Wo persönliche Mitteilungen nicht erhältlich waren, wurden sämtliche baltisch-biographische Werke benutzt und bezüglich der Vornamen sowie der Geburts- und Sterbedata nach Möglichkeit die Kirchenbücher der baltischen und innerrussischen ev.-luth. Gemeinden zu Rate gezogen; ebenso liess sich mit Hilfe der Kirchenbücher fast durchweg der Vorname des Vaters feststellen und bei Eingewanderten vielfach auch deren Geburtsort. Nichtsdestoweniger ist es ebenso verständlich wie bedauerlich, dass nähere Daten über einzelne in entfernter Diaspora verstorbene Landsleute trotz vielfacher Bemühungen nicht beschafft werden konnten.

Wie in den früheren Ausgaben des Albums sind die Landsleute nach der Anciennität der Aufnahmecoeten geordnet, und zwar sind die einzelnen Coeten innerhalb der Semester im Interesse einer leichteren Übersicht durch Absätze getrennt. Die auf das Korpsleben bezüglichen Daten wurden als Anmerkung in Kursivschrift angebracht, ebenso bei den Eingeklammerten, d. h. aus der Landsmannschaft Ausgeschiedenen, der Hinweis auf das betreffende Konventsprotokoll. — Unter der laufenden Nummer steht das Aufnahmedatum verzeichnet und seit dem Jahre 1863 die Nr. des damals usuell werdenden „Taufvaters“. (Für die Jahre 1822—34 und 1847—56 liess sich das Aufnahmedatum nicht mehr eruieren, da die entsprechenden Protokolle leider schon vor Jahren abhanden gekommen sind). — Der Rufname ist stets gesperrt gedruckt, es sei denn, dass ein eventuelles Vorhandensein weiterer Vornamen nicht festgestellt werden konnte.

In Klammern findet sich die Immatrikulationsnummer; unter jener die wichtigeren Korporationsämter, für welche folgende Abkürzungen gelten:

E.R.	bedeutet	Ehrenrichter.
* *	„	Senior.
*	„	Chargierter.
B.R.	„	Burschenrichter.
K.V.	„	Kassenvorsteher.
O.	„	Oldermann.
Oek.	„	Oekonom.

für frühere, jetzt nicht mehr bestehende Ämter:

Rep. * *	bedeutet	Repräsentant und zugleich Senior.
Rep.	„	Repräsentant.
A.R.	„	Appellationsrichter.
U.R.	„	Untersuchungsrichter.
A.G.	„	Ausschussglied.

p. L. bedeutet passiver Landsmann (als Philister aufgenommen).

Bei dem Hinweis auf die verwandtschaftlichen Beziehungen der Landsleute zu einander ist unter „Neffe von“ und „Vetter von“ lediglich leibliche Verwandtschaft in männlicher Linie zu verstehen.

Für die mir bei meiner Arbeit zu teil gewordene Unterstützung schulde ich den grössten Dank dem Herrn Livl. Ritterschaftsbibliothekar Karl von Löwis of Menar, der in liebenswürdigster Weise die mühsame Durchsicht der in Riga aufbewahrten livl. Kirchenbücher bewerkstelligt hat. Ferner verdanke ich dem Entgegenkommen des Ph. Pastor Karl Walter viele Daten aus den Kirchenbüchern der St. Petersburger Gemeinden und endlich meinen Landsleuten Burchard Hirschheydt und Wilhelm Schlau einen wesentlichen Teil der Vorarbeit.

Oldenthorn bei Dorpat,
d. 15. Juni 1908.

Reinhard Ottow,
Archivar der Livonia.

Korrekturen und Ergänzungen:

Im Register ist auf pag. 4 nachzutragen: Geist, Georg . . . 1206.

128. **Freytag, Friedrich** lies auf Zeile 3: Leutnant Heinrich, statt Leutnant Karl Johann.

„ „ „ 7: nahm 39, statt nahm 38.

„ „ „ 10: Oberst, statt Generalmajor.

532. **Welzer, Karl** hinzuzufügen: † d. 13. Juni 1908 zu Griwa-Semgallen.

641. **Wolff, Boris** „ Wurde Mai 08 zum Direktor des Alexanderlyzeums in St. Petersburg ernannt.

998. **Staël, Wilhelm** „ **B. R.**

1004. **Magawly, Hellmuth** hinzuzufügen: *

Personenregister.

	Nr.
Abels, Heinrich	1001
Aderkas, Adalbert	880
Adolphi, Alexis	231
„ Johannes	883
Akerman, Nikita	557
„ Platon	212
Allendorf, Alexander	474
„ Johannes	647
Althann, Georg	692
Amburger, John	281
Amelung, Arthur	714
„ August	111
„ Heinrich	201
„ Julius	738
Ammon, Alexander	243
„ Alexander	938
„ Alfred	928
„ Arthur	784
Anders, Emil	715
„ Ernst	667
„ Wilfried	622
Anderson, Edgar	1095
Anrep, Konrad	519
„ Kurt	934
„ Max	1002
„ Oskar	480
„ Robert	106
Anrep-Elmpt, Joseph	610
Asmuss, Johannes	526
Auning, Ernst	990
„ Otto	1164
„ Robert	461
Baeckmann, Karl	571
„ Woldemar	507
Baer, Karl	318
Baerens, Eduard	469
„ John	447
Balck, Alexander	32
„ Julius	110
Balding, Julius	458
„ Robert	621
Bandau, Eduard	441
„ Julius	497
Barbot de Marny, George	97
Barklay de Tolly, Alexander	1012
Bauer, Erwin	808
Bayer, Karl	1
Behrens, Eduard	130
Behse, Eduard	481
„ Ernst	383
„ Otto	1033
Beise, Theodor	709
Benrath, Hermann	716
Berens, Eduard	560
Berg, Aloys	158
„ Aloys	980
„ Eduard	244
„ Ernst	323
„ Ferdinand	717
„ Friedrich	613
„ Hermann	597
„ Karl	2
„ Torquato	176

	Nr.
Bergmann, Benjamin . .	1143
„ Eduard . .	699
„ Ernst . . .	450
„ Reinhold . .	735
„ Reinhold . .	1170
„ Richard . .	112
Berndt, Karl	98
Bidder, Alfred	561
„ Alfred	1177
Bielogorsky, Michael . .	373
Bielsky, Robert . . .	225
Bienemann, Friedrich .	844
Birkenfeldt, Woldemar .	290
Blanckenhagen, Otto . .	957
Blessig, Alexander . .	809
„ Ernst	810
„ Georg	394
„ Robert . . .	451
„ Wilhelm . . .	958
Bochmann, Jakob . . .	56
Bock, Arthur	925
„ Bernhard . . .	648
„ Heinrich . . .	269
Boehlendorff, Hermann .	272
Boehme, Gottfried . .	88
Boencken, Reinhold . .	24
Bogoslowsky, Gregor .	520
Boltho, Guido	132
„ Hugo	169
Borg, Hugo	360
„ Karl	303
„ Roderich . . .	286
„ Wilhelm	422
Bosse, Eduard	190
Boström, August . . .	592
„ Harald . . .	1024
Brackel, Alfred . . .	948
„ Robert . . .	918
Brackmann, Oskar . .	718
„ Oskar . .	1049
Bradke, Peter	683
Brasch, Arved	623
„ Konrad . . .	277

	Nr.
Brasch, Rudolf . . .	1135
Bredschneider, Karl . .	61
Brehm, Hugo	593
Bresinsky, Hermann . .	559
Brock, Alexander . . .	84
„ Friedrich . . .	31
Broecker, Alexander . .	407
„ Charles . . .	1041
„ Gustav . . .	310
„ Harry . . .	926
Brückner, Johann . . .	114
Brüggen, Ernst . . .	726
„ Maximilian . .	641
Bruiningk, Edmund . .	614
„ Hermann . .	637
Brümmer, Arist . . .	1145
Bruun, Friedrich . . .	273
„ Georg	255
„ Karl	119
„ Philipp	70
„ Theodor . . .	821
de Bruyn, Eduard . .	260
Bucholz, Woldemar . .	529
Budberg, Heinrich . .	533
„ Otto	642
Buek, Peter	343
Büsch, Agathon . . .	20
„ Karl	85
„ Napoleon . . .	3
Bunge, Alexander . . .	684
„ Benvenuto . .	668
„ Gustav	572
Buxhoeveden, Karlos . .	762
Campenhausen, Balthasar	549
„ Balthasar	1013
„ Eduard .	626
„ Ernst . .	619
„ Gaston .	649
Carlberg, Nikolai . . .	829
Carlblom, Alexander . .	598
„ Eduard . . .	109
„ Ernst . . .	108

	Nr.
Carlblom, Ernst	495
„ Gustav	475
„ Gustav	1038
„ Oskar	379
Carlsen, Gotthard	220
Ceumern, Burchard	133
Chreptovicz, Michael	143
Christiani, Arnold	139
„ Arnold	949
„ August	79
„ Friedrich	145
Colongue, Peter	562
„ Peter	1160
„ Wolfgang	1161
Cossart, Edgar	1118
Czervenka, Gustav	315
Dahl, Friedrich	91
„ Friedrich	1173
„ Konrad	216
„ Woldemar	232
„ Woldemar	608
Dehn, Arthur	803
„ August	305
„ Hartwig	822
„ Konrad	935
„ Wilhelm	995
Delwig, Axel	739
„ Ernst	387
Derfelden, Karl	1014
Devrient, Karl	913
Dichäus, Adolf	266
Ditmar, Axel	500
„ Demetrius	727
„ Erich	1034
„ Friedrich	583
„ Karl	296
Doebner, Theodor	439
„ Friedrich	1035
Dörfeldt, Alexander	179
Doll, Friedrich	973
Dreyer, August	53
„ Theodor	230

	Nr.
Dyrssen, Karl	252
Eckardt, Albert	476
„ Albert	969
„ Guido	573
„ Julius	465
„ Leonhard	790
„ Reinhold	538
„ Theodor	291
Eisenschmidt, Ernst	1169
„ Johannes	1081
Ekesparre, Axel	981
Elster, Gustav	701
Engel, Alexander	587
Engelhardt, Alexander	1062
„ Alfred	574
„ Karl	149
„ Karl	773
„ Klaudius	996
„ Kurt	1174
„ Leonhard	346
„ Moritz	356
„ Otto	852
„ Reinhold	156
„ Roderich	259
„ Roderich	881
„ Rudolf	239
„ Walter	900
Engelmann, Adolf	1015
„ Georg	974
„ Johannes	1104
„ Johannes	1112
Enmann, Alexander	858
Ercke, Karl	44
Erdberg, Xaver	1039
Erdmann, Bruno	1123
„ Eduard	74
„ Georg	745
„ Johann	148
„ Karl	498
„ Kurt	1204
„ Paul	1007
„ Robert	575

	Nr.
Erdmann, Wilhelm . .	611
Erichsen, Johannes . .	719
Essen, Alexander . . .	1151
Etzold, Ernst	868
Ewers, Otto	728
Faber, Paul	756
Falk, Reinhold. . . .	59
Fiers, Salomon. . . .	127
Flor, Gustav	429
Foelckersahm, August .	939
„ Hamilkar	477
Fowelin, Harald	1136
„ Karl	482
„ Karl	720
„ Walter	567
„ Wilhelm . . .	21
Fraenkel, Arthur . . .	736
Frankenstein, Karl . .	214
Frederking, Alexander .	970
„ Arthur . .	757
Frese, Axel	982
„ Richard. . . .	884
Freymann, Alexander .	284
„ Arthur . .	278
„ Arthur . .	746
„ Georg . . .	1073
„ Hermann. .	904
„ Karl . . .	1113
„ Rudolf . .	853
„ Ulrich. . .	774
Freytag, Alfred . . .	797
„ Arthur	321
„ Friedrich . . .	128
„ Gotthard . . .	1131
„ Karl	129
Freytagh, Axel. . . .	1110
„ Karl. . . .	238
Friedenstein, Kurt . .	1165
„ Werner. .	1092
Frisch, Robert. . . .	180
Froebelius, Michael . .	171
„ Wilhelm . .	217

	Nr.
Gaehtgens, Karl . . .	893
„ Paul . . .	977
Gambs, Alexander . .	68
Gavel, Ernst	37
„ Hermann . . .	885
„ Karl.	389
„ René	914
Gebhardt, Friedrich . .	138
Geisler, Julius	63
Gendt, William . . .	312
Gersdorff, Arnold . . .	685
„ Ernst . . .	686
„ George . . .	811
„ Harald . . .	687
„ Konrad . . .	816
Gerstfeldt, Georg . . .	362
„ Philipp . .	446
„ Philipp . .	929
Girgensohn, Erich . .	1099
„ Guido . .	192
„ Gustav . .	268
„ Heinrich .	344
„ Herbert . .	1195
„ Hermann .	235
„ Hermann .	1108
„ Johannes .	710
„ Joseph . .	708
„ Julius . .	116
„ Karl . . .	823
„ Karl . . .	1076
„ Otto . . .	414
„ Reinhold .	363
„ Theodor. .	1093
„ Thomas . .	695
„ Wilhelm .	279
Glasenapp, Nikolai . .	919
„ Woldemar .	869
Glaser, Theodor . . .	161
Goette, Ernst	25
Goldmann, Wilhelm . .	372
Golejewsky, Alexander .	86
„ Karl . . .	34
Gottfriedt, Robert. . .	1096

	Nr.
Grenzius, John	35
Grewingk, Axel	940
„ Edelhard	673
„ Konstantin	721
„ Konstantin	920
„ Ludwig	58
„ Viktor	747
Groehn, Samuel	470
Gronicka, Ferdinand	224
Grotthuss, Friedrich	1050
„ Karl	339
Gruenewaldt, Axel	412
„ Moritz	1016
„ Otto	722
„ Otto	1063
Günther, Ludwig	165
Gürgens, Axel	1082
„ Heinrich	521
„ Konrad	1083
Guisetti, Franz	83
Guleke, Arthur	941
„ Hermann	375
„ Hermann	812
„ Heinrich	729
„ Heinrich	924
„ Reinhold	453
„ Rudolf	410
„ Rudolf	1003
Haecker, Johannes	464
Häussler, August	588
„ Theodor	236
Hagen, Moritz	125
Hahn, Adolf	313
„ Bruno	1146
„ Johannes	1124
Haller, Anton	26
Hanenfeldt, Alexander	175
Hansen, August	483
„ Winfried	872
Harder, David	195
Harnack, Adolf	653
„ Axel	654
Harnack, Erich	665
„ Otto	785
Hartmann, August	901
„ Ernst	1008
„ Franz	390
„ Karl	210
„ Nikolai	959
Haudelin, Eugen	605
Hausmann, Arthur	1058
Heerwagen, Eduard	411
„ Gottlieb	854
„ Rudolf	830
Hehn, Adolph	886
„ Karl	522
„ Karl	723
„ Richard	233
„ Richard	930
„ Viktor	724
Heidecke, Woldemar	123
Heimann, Maximilian	887
Helmersen, Gomar	1009
„ Gregor	4
„ Harald	1148
„ Joseph	599
„ Karl	33
„ Louis	600
„ Paul	5
„ Roman	1089
„ Theodor	96
„ Theodor	584
„ Viktor	576
Herrath, Wilhelm	172
Hess, Hermann	54
Hesse, Hermann	6
Heyer, Johann	550
„ Louis	539
Heyking, Edmund	669
Higginbotham, William	221
Hinrichsen, Karl	349
Hinze, Viktor	428
Hirschheydt, Burchard	1190
„ Ernst	835
„ Gustav	1106

	Nr.
Hirschheydt, Heinrich	804
„ Robert	960
Hofmann, Ernst	7
Hohlbeck, Markus	527
„ Otto	1010
Hollmann, Arnold	1178
„ August	39
„ Franz	950
„ Friedrich	426
„ Gerhard	1114
„ Johannes	655
„ Reinhard	1101
„ Rudolf	975
„ Walter	1097
Holmblad, Eduard	38
Holst, Erich	1115
„ Guido	1077
„ Hermann	536
„ Karl	515
„ Johann	357
„ Leopold	404
„ Valentin	484
„ Viktor	1042
„ Walter	1068
Horeb, Wilhelm	204
Hüene, Bernhard	1147
„ Hermann	152
„ Hermann	577
„ Theodor	251
Hügel, Johannes	102
Hurt, Jakob	534
Jacoby, Karl	329
Jaesche, Emanuel	300
„ Georg	229
„ Julius	327
Jason, Alexander	228
Ischreyt, Gottfried	1017
Jürgensohn, Anton	423
„ Bruno	831
Jung-Stilling, Friedrich	467
Kählbrandt, Bernhardt	1043
Kählbrandt, Emil	442
„ Hermann	551
„ Johannes	490
„ Julius	508
Kämmerling, Adolf	208
Karow, Gustav	703
Kauzmann, Theodor	568
Kavanagh, Norman	855
Kayser, Georg	485
Keller, Wilhelm	354
Kern, Jakob	263
Kessler, Leonhard	589
Keyserling, Arthur	628
„ Hermann	1116
Kiel, Konstantin	674
Kienss, Julius	8
Kierulff, Ludwig	350
Kieseritzky, Romeo	187
Kiparski, Woldemar	859
Kirchenpauer, Gustav	131
Kirschfeld, Gustav	1029
„ Heinrich	1132
„ Johannes	1179
„ Leonhard	1059
Kirstein, Georg	629
Kleberg, Alexander	274
„ John	196
Klot, Alfred	798
„ Arnold	712
„ August	663
„ Burchard	287
„ Ernst	1030
„ Felix	696
„ Georg	675
„ Harry	942
„ Hugo	771
„ Nikolai	365
„ Nikolai	693
„ Theodor	775
„ Werner	1149
Kluge, Georg	1199
Knauer, Friedrich	742
Knorre, Georg	961

	Nr.
Knorre, Theodor	77
„ Walter	1070
„ Woldemar	523
Knorring, Paul	953
Koch, Ernst	199
„ Ernst	547
„ Ernst	1194
„ Friedrich	817
„ Hermann	552
„ Hermann	1079
„ Karl	676
„ Max	1102
„ Robert	656
Körber, Bernhard	1054
„ Johannes	578
„ Karl	71
„ Ludwig	140
Kollmann, Paul	921
Kolobow, Georg	791
„ Nikolai	788
„ Valerian	910
„ Woldemar	776
Kologriwoff, Michael	609
Krannhals, Alexander	200
„ Erich	931
„ Ernst	813
„ Jakob	40
„ Johannes	781
„ Karl	777
Krause, Hermann	9
„ Rudolph	250
„ Wilhelm	144
Kreusch, Maximilian	882
Kreutzmann, Theodor	257
Kroeger, Emil	478
„ Emil	1084
„ Ernst	978
„ Sigismund	359
„ Sigismund	911
Krüdener, Alexander	36
„ Eduard	168
„ Gustav	72
„ Gustav	393

	Nr.
Krüdener, Heinrich	927
„ Karl	141
„ Wilhelm	89
Krüger, Richard	258
Kühn, Julius	553
„ Oskar	466
Küsel, Friedrich	90
„ Georg	473
Kupffer, Nikolai	818
Kurtz, Martin	511
Kymenthal, Gotthard	27
Laakmann, Heinrich	1111
„ Leopold	832
Lackschewitz, Konrad	962
„ Paul	922
„ Theodor	951
Lambert, Alexander	301
„ Alexander	824
Landesen, Eduard	471
Lange, Erich	1125
„ Ferdinand	748
Langhammer, Emil	219
Lanting, Burchard	245
„ Johann	182
La Trobe, Edward	986
„ John	845
Laurenty, Karl	711
Lehmann, Adolf	82
„ Alexander	223
„ Emil	395
„ Friedrich	42
Lenz, Alexander	833
„ Eduard	405
„ Emil	41
„ Christian	316
„ Robert	103
„ Wilhelm	860
Lezius, August	898
„ Oskar	861
Lieven, George	606
„ Leon	634
Lilienfeld, Alexander	385

	Nr.
Lilienfeld, Edward . .	763
„ Nikolai . .	419
Linde, Reinhold . .	95
Lindwart, Hermann . .	501
„ Julius . . .	64
Liphart, Reinhold . .	491
Loeffler, Hermann . .	814
Loewen, Bernhard . .	888
„ Ludwig . . .	297
Löwis, Alexander . . .	499
„ Arnold	967
„ Hubert	1094
„ Oskar	502
„ Werner . . .	1018
„ Woldemar . . .	113
Loudon, Heinrich . . .	894
„ Otto	361
Luckin, Friedrich . . .	378
Lütze, Friedrich . . .	564
Luig, Moritz	806
Märtens, Heinrich . .	10
„ Karl	11
Magawly, Hellmuth . .	1004
„ John . . .	382
Magnus, Eduard . . .	1180
„ Felix	1133
„ Ferdinand . .	650
Marpurg, Alexis . . .	181
„ Kasimir . .	81
„ Oskar . . .	468
Maurach, Eduard . . .	409
„ Ernst	1044
„ Friedrich . .	796
„ Heinrich . .	907
„ Karl	306
„ Martin . . .	792
„ Paul	899
„ Reinhard . .	1019
Mauss, Albert	819
Maydell, Arthur . . .	635
„ Konrad . . .	607
Mehkler, Jakob . . .	558
Mekler, Karl	863
Mellin, August	440
Mengden, Alexander . .	782
„ Konstantin .	45
„ Leon	991
Mensenkampff, Ernst .	512
„ James .	438
„ Karl . .	137
Mercklin, August . . .	749
Metzler, Adolf	398
Meyendorff, Alexander .	1045
„ Friedrich .	504
„ Konrad .	997
„ Leonhard .	516
Meyer, Eduard . . .	65
„ Eduard . . .	448
„ Heinrich . . .	445
„ Johannes . . .	793
„ Wilhelm . . .	601
Meykow, Friedrich . .	984
Miaskowsky, August . .	487
Middendorff, Ernst . .	700
„ Max . . .	864
Moltrecht, Arnold . .	1065
„ Emil . . .	807
„ Karl . . .	889
Moritz, Emanuel . . .	463
„ Erwin	537
„ Erwin	1074
„ Friedrich . . .	43
„ Julius	135
„ Nikolai . . .	1066
„ Oswald . . .	1051
„ Rudolf	157
„ Wilhelm . . .	150
Mors, Heinrich . . .	99
Mühlen, Alfred . . .	992
„ Hermann . . .	28
„ Michael . . .	987
„ Ralph	1056
„ Richard . . .	936
„ Robert . . .	435
„ Walther . . .	786

	Nr.
Müller, Alexander	198
„ Emil	304
„ Karl	1181
„ Nikolai	207
Müthel, Alwill	155
„ Eugen	203
„ Johannes	530
„ Julius	95
Muyschel, Heinrich	60
Nagel, Robert	983
Natus, Benno	1198
Neiken, Georg	430
„ Georg	846
Nolcken, Burchard	908
„ Ernst	226
„ Ernst	496
„ Gustav	227
„ Heimar	1021
Nottbeck, Alexander	876
Nussbaum, Arthur	677
Nymann, Johann	162
Oehrn, Gustav	730
„ Gustav	1182
Oettingen, Alexander	347
„ Arthur	437
„ Arved	778
„ August	307
„ Burchard	657
„ Eduard	368
„ Erich	862
„ Georg	311
„ Georg	697
„ Heinrich	1152
„ Helmuth	1020
„ Maximilian	579
„ Nikolai	348
„ Nikolai	1183
„ Otto	167
„ Richard	979
„ Walter	1031
Ottow, Benno	1200

	Nr.
Ottow, Ferdinand	1191
„ Reinhard	1166
„ Richard	740
Ovander, Alexander	1156
Pahlen, Friedrich	1040
„ Wilhelm	1157
Pacht, Hermann	241
„ Meinhard	298
„ Raimund	299
„ Theodor	865
„ Walter	671
Pander, Oskar	1162
„ Peter	645
Paucker, August	29
Paul, Georg	324
„ Harry	431
Paulson, Alexander	351
„ Friedrich	314
„ Friedrich	815
„ Oskar	825
Peitan, Woldemar	486
Peltzer, Karl	46
Petersen, Julius	105
„ Wilhelm	240
„ Woldemar	134
Petersenn, Anton	270
„ Gustav	159
„ Karl	12
„ Karl	554
„ Leopold	594
Petsch, August	164
Pezold, Alexander	13
Pilar, Adolf	678
„ Adolf	1175
„ Max	905
Pistohlkors, Eugen	915
„ Harry	1069
„ Max	1196
Poresch, Alexander	421
Prévôt, Oskar	492
Punschel, Eduard	253

	Nr.
Raison, Karl	565
Rambach, Friedrich	188
„ Friedrich	704
„ Friedrich	1153
„ Johann	14
Rathlef, Eduard	580
„ Emil	183
„ Emil	753
„ Erich	1138
„ Georg	595
„ Gustav	638
„ James	646
„ Kurt	1143
„ William	615
Rautenfeld, Eberhard	772
„ Heinrich	758
Reichard, Edmund	624
Reichenbach, Heinrich	174
Reidemeister, Valerian	205
Reinfeldt, Georg	117
Reisner, Karl	413
Remy, Adolf	336
Rennenkampff, Alexander	194
„ Georg	66
Reusner, Arthur	968
Reutern, Gerhard	932
Reutz, Friedrich	602
Richter, Arthur	322
„ Rudolf	15
„ Rudolf	543
„ Theodor	694
Rieder, Woldemar	754
Rink, Otto	67
Rogenhagen, Karl	444
Rohland, Leo	178
„ Woldemar	218
„ Woldemar	1055
Rosen, Hans	1046
„ Woldemar	1085
Rosenberg, Alexander	731
„ Emil	636
„ Friedrich	1150
Rosenberger, Gustav	331

	Nr.
Rosenberger, Karlos	104
Roth, Alfred	988
„ August	136
„ Axel	1061
„ Ernst	1078
„ Friedrich	380
„ Hermann	1047
„ Nikolai	381
„ Woldemar	282
„ Woldemar	873
Rücker, Edgar	874
„ Gustav	242
„ Gustav	737
„ Ludwig	206
„ Nikolaus	184
Ruckteschell, Nikolai	759
Sabler, Wilhelm	30
Sachssendahl, Emil	246
„ Johannes	750
Saenger, Friedrich	906
Sahmen, Heinrich	391
Sakkit, Karl	963
Salomé, George	185
Samson, Arnim	153
„ Ferdinand	197
„ Friedrich	1025
„ Guido	120
„ Guido	531
„ Guido	1022
„ Gustav	976
„ Harald	895
„ Hermann	345
„ Hermann	1184
„ Klaudius	847
„ Oskar	585
„ Ottokar	524
„ Richard	1167
„ Robert	1185
Sawitsch, Wassili	364
Schachowskoy, Alexei	764
Schatz, Paul	93
Schiele, Friedrich	1107

	Nr.
Schiele, Wolfgang	989
Schilling, Heinrich	160
„ John	237
„ Julius	397
„ Karl	462
„ Theodor	170
„ Theodor	679
Schlau, Hermann	639
„ Johannes	1155
„ Wilhelm	640
„ Wilhelm	1192
Schmalzen, Alexander	254
Schmid, Christian	57
„ Heinrich	433
„ Julius	340
Schmidt, Alfred	651
„ Ferdinand	1005
„ Gustav	630
„ Gustav	732
„ Hans Diedrich	400
„ Hans Diedrich	985
„ James	151
„ Karl	271
„ Karl	870
„ Karl Maria	805
„ Max	680
„ Reinhold	154
„ Reinhold	191
Schmidt, gen. Tamman, Johann	493
Schmiedeberg, Theodor	681
Schneider, Eduard	416
„ Ernst	342
„ Hans	1071
„ Paul	509
„ Theodor	488
Schoeler, Ewald	1134
„ Heinirch	261
„ Heinrich	581
„ Karl	247
„ Karl	658
„ Lothar	1139
„ Max	760

	Nr.
Schoeler, Robert	555
Schoenberg, Eduard	479
„ Gustav	548
„ Heinrich	513
„ Karl	420
„ Wilhelm	443
Schoultz-Ascheraden,	
„ Alfred	768
„ Arthur	528
„ Ernst	295
„ Friedrich	836
„ Robert	332
Schramm, Justus	494
Schrenck, Alexander	248
„ August	670
„ Burchard	923
„ Ernst	353
„ Leopold	333
Schroeder, Christoph	761
„ Hans	1140
„ Leopold	682
„ Theodor	688
„ Walter	1142
„ Woldemar	659
Schuberszky, Emil	52
„ Philipp	403
Schünmann, Robert	434
Schuing, Martin	62
Schultz, Eduard	326
„ Karl	317
„ Ludwig	1109
„ Rudolf	540
„ Woldemar	222
„ Woldemar	285
„ Woldemar	341
Schwanebach, Christian	765
Seidlitz, Woldemar	660
Selenetzky, Paul	943
Sellheim, Bruno	1075
„ Heinrich	294
„ Hugo	591
„ Konrad	406
Semel, Hugo	1154

Name	Nr.
Semmer, Karl	457
Senff, Ludwig	541
„ Theodor	603
Sengbusch, Alexander	1048
„ Heinrich	612
Sewigh, Alexander	418
„ Berend	909
„ Hugo	586
„ Julius	432
Siebert, Vincent	489
Sielmann, Burchard	505
„ Theodor	166
„ Theodor	698
„ Woldemar	16
„ Woldemar	661
„ Woldemar	1090
Siewald, Heinrich	22
Silsky, Eduard	644
Simson, Friedrich	506
Sinowjew, Alexander	249
Sivers, Alexander	582
„ Alfred	751
„ Armin	544
„ Arthur	449
„ August	23
„ August	337
„ August	517
„ Edward	1126
„ Ernst	338
„ Felix	384
„ Gregor	17
„ Gregor	367
„ Jegór	328
„ Maximilian	779
„ Normann	1201
„ Peter	118
„ Richard	877
„ Siegfried	1197
„ Viktor	964
Sokolowski, Emil	262
„ Emil	971
„ Ernst	396
„ Ernst	952
Sokolowski, Paul	837
„ Wilhelm	215
Sommer, Robert	459
Speer, Viktor	1072
Speyer, Nikolaus	122
Spindler, Bernhard	308
Stackelberg, Karl	916
„ Reinhold	838
„ Robert	49
„ Viktor	702
„ Walter	1098
„ Woldemar	115
Stackmann, Friedrich	325
Staden, Karl	126
Staehr, Karl	275
Stael-Holstein, Alexander	1086
„ August	596
„ Heinrich	186
„ Heinrich	878
„ Reinhold	643
„ Wilhelm	78
„ Wilhelm	848
„ Wilhelm	998
Steinheil, Alexander	48
Stelling, Eduard	666
Stender, Rudolf	163
Stephan, Heinrich	73
Stern, Ewald	705
„ Karl	283
„ Karl	826
„ Moritz	76
„ Robert	177
„ Robert	834
„ Rudolf	689
Sternberg, Adalbert	993
Stoppelberg, Paul	147
Strandmann, Arvid	799
„ Edgar	856
Strümpell, Adolf	690
Struve, August	335
„ Hermann	706
„ Ludwig	794
„ Otto	264

	Nr.
Stryk, Alexander	525
„ Alexander	604
„ Alfred	1100
„ Friedrich	366
„ Georg	436
„ Harry	1026
„ Oskar	401
„ Paul	460
Stubendorff, Julius	725
Stunde, Leonhard	276
Styx, Ernst	146
„ Friedrich	124
Swenigorodsky, Wadim	355
Temler, Friedrich	50
„ Karl	51
Tenner, Karl	280
Theol, August	842
„ Theodor	455
Thraemer, Karl	55
Thun, Alphons	707
Thurau, Friedrich	121
Tideböhl, Arnold	875
Tiesenhausen, Adolf	88
„ Eduard	101
„ Georg	267
„ Georg	1186
„ Heinrich	563
„ Hermann	780
„ Julius	80
Till, Ferdinand	766
Tobien, Alexander	769
„ Wilhelm	800
Toepffer, Ferdinaud	879
„ Johannes	827
„ Otto	944
Tonndorff, Heinrich	202
Trampedach, Andreas	902
Transehe, Eugen	92
„ Friedrich	18
„ Karl	503
„ Otto	100
„ Rudolph	801

	Nr.
Treu, Armin	903
Treymann, Alexander	664
„ Matthias	518
„ Otto	999
Truhart, Alexander	590
„ Arthur	1103
„ Hermann	569
„ Hermann	1117
„ Percy	1176
Tunzelmann, Goswin	452
Ucke, Alexis	374
„ Julius	289
„ Oskar	371
Undritz, August	209
Ungern-Sternberg, Arthur	1163
„ Friedrich	1121
„ George	851
„ Karl	954
„ Leo	1006
„ Paul	1036
„ Walther	1119
„ Wilhelm	1067
Vegesack, Arved	1141
„ Erich	1052
„ Ernst	1171
„ Gotthard	1120
„ Herbert	1172
„ Manfred	1127
„ Paul	631
„ Siegfried	1205
Vierhuff, Julius	866
Vietinghoff, Arnold	733
„ Arnold	890
„ Arnold	965
„ Arthnr	545
„ Harry	849
„ Konrad	1011
„ Oskar	891
„ Rudolf	955
Villebois, Franz	472

	Nr.
Vogelsang, August	19
„ Johannes	616
„ Rudolf	620
„ Woldemar	820
Volck, Axel	896
„ Wilhelm	1105
Volmerange, Konrad	309
Voss, Erich	1137
„ Friedrich	947
„ Georg	1027
„ Gerhard	1159
„ Julius	107
„ Theodor	672
Wahl, Alfred	625
„ Axel	789
„ Eduard	408
„ Edward	857
„ Erwin	566
„ Harald	632
„ Karl	713
„ Karl	1037
„ Nikolai	415
„ Oskar	871
„ Reinhold	617
Walter, Alfred	293
„ Alfred	1187
„ Edgar	1028
„ Eduard	425
„ Ernst	377
„ Ferdinand	570
„ Friedrich	662
„ Guido	75
„ Guido	1061
„ Gustav	510
„ Harry	966
„ Heinrich	633
„ Hermann	917
„ Julius	546
„ Karl	456
„ Karl	741
„ Karl	945
„ Otto	417

	Nr.
Walter, Piers	454
„ Reinhold	542
„ Richard	1023
„ Roderich	1128
„ Roland	1053
„ Wilhelm	330
„ Woldemar	370
Wasmundt, Paul	402
Webel, Wilhelm	1087
„ Woldemar	424
Weber, Leonhard	69
Wegener, Robert	514
Weidenbaum, Eugen	535
„ Eugen	1080
„ Georg	427
„ Georg	1000
„ Hans	1091
„ Theodor	1129
„ Wilhelm	1064
Welzer, Karl	532
Werncke, Theodor	1088
Werner, Guido	972
Weyrich, Julius	193
Wiedemann, Ferdinand	867
„ Georg	795
„ Herbert	1193
„ Karl	743
„ Konstantin	320
Wiegand, Hermann	767
Wiegandt, Eduard	399
Wilcken, Alfred	627
Wilde, Adolf	142
Willigerode, Paul	828
Winter, Robert	352
Wittmann, Karl	618
Wittram, Theodor	755
Woehrmann, Eduard	234
„ Harry	173
„ John	912
Wolff, Alexander	369
„ Arist	839
„ Bernhard	265
„ Boris	691

	Nr.
Wolff, Egon	1188
„ Emil	897
„ Ernst	392
„ Friedrich	840
„ Gaston	802
„ Gottlieb	734
„ Harry	787
„ Heinrich	556
„ James	783
„ Joseph	994
„ Konrad	752
„ Kurt	1130
„ Leon	933
„ Max	292
„ Nikolas	946
„ Otto	956
„ Ralf	1202
„ René	937
„ Richard	334
„ Sigismund	1189
„ Werner	1057
Wolffeldt, Albert	388
„ Albert	780
Wolffeldt, Arthur	892
Wrangell, Hermann	288
„ Karl	211
Wulf, Adolf	841
„ Arthur	850
„ Ernst	376
„ René	213
Zahrens, Adolf	744
Zeddelmann, Heinrich	1168
„ Karl	1203
„ Rudolf	652
„ Rudolf	1122
Zeeh, August	47
Zelinsky, Erich	1032
„ Karl	1158
Zellinsky, Eugen	843
„ Friedrich	256
„ Georg	189
Zimmermann, Gustav	319
„ Karl	302
„ Theodor	358
Zoeckell, Alexander	386

Die Stifter.

1 (1418) **Bayer, Karl Burchard** geb. d. 24. Juli 1800 in Wolmar, wo sein Vater Karl Johann Kaufmann und Ratsherr war. Kreisschule in Pernau und Domschule in Riga. theol. 20—22. Bestand 24 das Hauslehrerexamen, 26 das Examen eines wissenschaftl. Lehrers und war darauf Hauslehrer im kurischen Oberlande und in St. Petersburg, Erzieher im Hause des Generalleutnants von Neidhardt bei Moskau, Lehrer an der deutschen Kirchenschule in Moskau und Vorsteher einer dortigen Privatanstalt, Professor am Alexander-Lyzeum in Zarskoje-Selo, Oberlehrer am I. Kadettenkorps in St. Petersburg, Erzieher zu Lausanne in der Schweiz, als solcher auch Reisebegleiter in Deutschland, bis 58 Kontroleur beim Generalkonsistorium in St. Petersburg, bis 62 Postmeister in Walk und seitdem in gleicher Eigenschaft zu Fellin. † d. 26. April 1863 in Fellin.

2 (1514) **von Berg, Karl Georg** geb. d. 22. Februar 1802 zu Tarwast-Pastorat im Fellinschen Kreise, wo sein Vater Karl Ernst, gebürtig aus Zwickau in Sachsen, Prediger war. (später livl. Generalsuperintendent). Gymn. Dorpat. theol. 20—24. War Schriftführer des Gouv.-Schulendirektors in Riga und in der Folge Zensorgehilfe. Koll.-Ass. † 1862 in Riga.

3 (1501) **Büsch, Napoleon Wilhelm** geb. d. 16. September 1803 auf Sackenhof bei Riga. Sein Vater, der Wolmarsche Ratsherr Georg Matthias, war Konsistorialsekretär in Riga, später in Saratow. Gymn. Riga. theol. 20—23. War seit 35 Lehrer der deutschen Sprache und Literatur an der deutschen Hauptschule zu St. Petri in St. Petersburg. Staatsrat. † d. 5. Februar 1857 in St. Petersburg.

Vergl. Nekrolog (verfasst v. P. Lerch) in der deutschen St. Petersburger Zeitung v. 1857 Nr. 46 und Inland 1857 Sp. 172.

4 (1571) **von Helmersen, Gregor** geb. d. 29. September 1803 * auf dem Gute Duckershof im Dörptschen Kreise, wo sein Vater, der ind. Edelmann und dim. Artillerieleutnant Peter Bernhard, lebte. Gymn. Dorpat. jur. Nat.-Wiss. 21—24. Wurde 23 im Auftrage der Universität zu wissenschaftlichen Zwecken an die Quellen der Wolga und des Dnjepr abdelegiert. Kand. phil. (miner.) 25. Wurde 28 als Beamter für besondere Aufträge dem Finanzministerium zugezählt, begleitete 28—29 A. v. Humboldt auf seiner Reise in den Ural, setzte 30 und 31 seine Studien in Berlin fort, machte geologische Studien im Harz und Erzgebirge, in Böhmen, Tirol, der Schweiz, Oberitalien und den Rheinlanden, wurde 35 zum Bergingenieur mit dem Majorrang ernannt, ferner 38 Professor der Geologie beim Bergkorps und Mitglied des wissenschaftlichen Komitees im Bergdepartement, sowie Konservator und später Direktor des mineralogischen Museums der Akademie der Wissenschaften. 44 Adjunkt für das Fach der Geologie und Petrefaktenkunde an der Akademie, 47 ausserordentlicher und 50 ordentlicher Akademiker, 60 Mitglied des Oberbergrats und 65 Direktor des Berginstituts; nahm als solcher November 72 seinen Abschied. Generalleutnant.

War 71—78 zugleich Präsident des Zentralkomitees der Allerhöchst bestätigten Unterstützungskasse für die evangel.-luther. Gemeinden Russlands und bis 83 Präsident der Bibelgesellschaft in Russland. Machte in den Jahren 33—71 zahlreiche Reisen zu wissenschaftlichen Zwecken im europäischen und asiatischen Russland, sowie im nordwestlichen Europa und ist als Schriftsteller auf dem Gebiete der geologischen Wissenschaft, resp. als Kartograph allgemein bekannt. Wurde bei Gelegenheit seines 50-jährigen Dienstjubiläums zum Dr. miner. et geognos. h. c. der Universität Dorpat ernannt, ferner zum Ehrenmitglied des Handels- und Manufakturkonseils, der Universitäten St. Petersburg und Kiew, der Naturforschergesellschaften in Dorpat, Kiew und Stockholm, der Gesellschaft für Gesundheitspflege und endlich der technischen Gesellschaft in St. Petersburg. † d. 3. Februar 1885 in St. Petersburg.

Vrgl. Hermann Wagener „Staats- und Gesellschafts-Lexikon." Berlin 1862. Bd. IX. S. 276.

5 (1441) **von Helmersen, Paul** geb. d. 21. Oktober 1801 auf dem Gute Duckershof im Dörptschen Kreise. Bruder von Nr. 4. Gymn. Dorpat. jur. 20—22. St. Petersburger Kand. phil. 24. Mitglied der Gesetzeskommission in St. Petersburg, Beamter zu besonderen Aufträgen beim Gouverneur von Pensa, 30—33 Beamter im Finanzministerium, 33—37 Professor am Alexander-Lyzeum in Zarskoje-Selo, 37—39 an der Rechtsschule in St. Petersburg und wurde 40 den Grossfürsten Nikolai und Michael Nikolajewitsch als inspizierender Lehrer und 52 als Beamter zu besonderen Aufträgen attachiert. Siedelte 82 ins Ausland über und lebte, in der zuletzt genannten Stellung verbleibend, vorwiegend in Wiesbaden. Geheimrat. † d. 30. Juni (12. Juli) 1894 zu Oberried in der Schweiz.

6 (1565) **Hesse, Karl Hermann** geb. d. 16. Februar 1802 in Dorpat, wo sein Vater Barthold Joachim, gebürtig aus Lübeck, Kaufmann war. Kreisschule und Gymn. Dorpat. med. 21—26. Dr. med. 27. Setzte seine Studien im Wintersemester 26—27 im Berlin fort, war 28—30 Kirchspielsarzt zu Merjama in der Wiek und 30—85 praktischer Arzt und Kreisarzt in Weissenstein, wo er seitdem lebte. Staatsrat. † d. 8. November 1896 zu Weissenstein.

7 (1303) **Hofmann, Ernst** geb. d. 8. Januar 1801 zu Paistel-
* Pastorat im Fellinschen Kreise, wo sein Vater Karl Gottlob, gebürtig aus der Oberlausitz, Prediger war. Gymn. Dorpat. med. min. 19—24. Machte 23—26 als Mineralog unter dem Kapitän von Kotzebue die Reise um die Welt mit und wurde nach seiner Rückkehr dem Finanzministerium zugezählt. Kand. phil. (min.) 27. Begleitete 28—29 A. v. Humboldt als Geognost auf dessen Reise in den Ural und setzte darauf seine Studien im Auslande fort. Dr. phil. Jena 32. Wurde 33 an die Universität Dorpat zwecks Abhaltung von mineralogischen Vorlesungen abkommandiert, erhielt 35 die venia legendi und habilitierte sich als Privatdozent. Mag. phil. (min.) 37. 38—42 Professor der Mineralogie an der Wladimir-Universität in Kiew. (War 41 nach

Dorpat berufen, verblieb jedoch auf ministerielle Verfügung in Kiew); seit 42 Professor an der Universität zu St. Petersburg und seit 44 Oberst im Korps der Bergingenieure. War später auch Mitglied des gelehrten Komitees im Bergdepartement und unternahm wiederholt wissenschaftliche Reisen in den Ural, nach Sibirien und Finnland. Literärisch tätig als Geognost, resp. Kartograph. Nahm 69 als Generalleutnant seinen Abschied und lebte seitdem in Dorpat. † d. 23. Mai 1871 in Dorpat.

Er sammelte in seinen letzten Lebensjahren eine grosse Zahl von Photographien früherer Landsleute, welche der Livonia zum 50-jährigen Jubiläum als Andenken an ihn, in einem Album zusammengestellt, überreicht wurden.

Vergl. Biographie (verfasst von G. v. Helmersen) in der Balt. Monatsschrift 1873 Bd. XXII. Neue Folge Bd. IV. S. 402 ff.

8 (1339) **Kienss, Johann Julius Wilhelm Robert** geb. d. * * 30. August 1801 in Wenden. Sein Vater war Arrendator von Kroppenhof bei Wenden. Gymn. Dorpat. med. 19—24. Dr. med. Liess sich als praktischer Arzt zu Subbath in Kurland nieder. † d. 1. Mai 1825 zu Subbath.

Erster Senior der Livonia.

Vergl. Kurl. Intellig.-Blätter 1825 Nr. 38.

9 (1516) **Krause, Hermann** geb. d. 17. April 1800 auf dem * Gute Kipsal im Rigaschen Kreise, wo sein Vater Johann Wilhelm, gebürtig aus der Umgegend von Schweidnitz in Schlesien, damals als Pfandbesitzer lebte, (später Prof. der Ökonomie und Architektur in Dorpat). Gymn. Dorpat. med. 20–25. Dr. med. 26. War praktischer Arzt im Wilnaschen Gouv., darauf in Reval. † d. 28. November 1834 in Reval.

Vergl. Schriftst.-Lex. II 545 und Nachtr. I. 332.

10 (1342) **Märtens, Johann Heinrich** geb. d. 5. März 1802 * auf dem Gute Addafer im Fellinschen Kreise, wo sein Vater Peter Johann Müllermeister war. Kreisschule und Gymn. Dorpat. theol. 19—23. grad. stud. Wurde zunächst Lehrer

in Birkenruh, setzte 25 und 26 seine Studien in Berlin fort, war 28—33 Hauslehrer in Oberpahlen, 34 wissenschaftlicher Lehrer an der Kreisschule in Arensburg und 34—49 an der Kreisschule in Pernau; zugleich Pastor diac. zu St. Nikolai und Leiter einer Privatknabenanstalt; seit 46 Oberpastor. Lebte seit 54 als Pastor emeritus in Pernau. † d. 14. Februar 1857 in Pernau.

Vergl. Livl. Pred.-Matr. II, 63. — Inland 1857, Sp. 188.

11 (1423) **Märtens, Karl Wilhelm** geb. d. 18. Juli 1803 auf dem Gute Addafer im Fellinschen Kreise. Bruder von Nr. 10. Kreisschule und Gymn. Dorpat. med. 20—24. Lebte seit Mai 30 in der Anstalt Alexandershöh bei Riga. † d. 8. April 1838 zu Alexandershöh.

12 (1407) **Petersenn, Karl Heinrich** geb. d. 26. Janunr 1803 in Fellin. Sein Vater Johann Christoph war Hauslehrer, später Kirchspielsgerichtsnotär auf verschiedenen livländischen Gütern. Gymn. Dorpat. med. 19—25. Dr. med. 25. War 25—34 Arzt des Achtyrschen Husarenregiments, machte 28—29 den russ.-türk. Krieg und 1831 den poln. Insurrektionsfeldzug mit; weilte 1836 bis 37 im Auslande; vikarierte 38 für Kollegen in Wolmar und Wenden und war zugleich 35—39 Pfandbesitzer von Puderküll im Wolmarschen Kreise, wurde 39 Stadtarzt in Lemsal, 46 Arzt bei der Grossfürstin Helena Pawlowna, 47 Stadtarzt, später Kreisarzt in Wolmar. Staatsrat. † d. 22. Juni 1874 in Wolmar.

Vergl. Schriftst.-Lex. III, 404 und Nachtr. II, 116.

13 (1532) **Pezold, Alexander** geb. d. 31. März 1802 zu St. Bartho-
* * lomäi-Pastorat im Dörptschen Kreise, wo sein Vater Sigismund, gebürtig aus Hannover, Prediger war. Gymn. Dorpat. jur. 21—24. Kand. 25. War Professor und Bibliothekar am Alexander-Lyzeum in Zarskoje-Selo. Lebte nach seiner Verabschiedung im Auslande. Staatsrat. † 1851 in der Schweiz.

14 (1396) **Rambach, Johann Jakob** geb. d. 6. Dezember 1800
* * a. St. in Berlin. Sein Vater Dr. Friedrich Eberhard, gebürtig aus Quedlinburg, war Direktor des Friedrich-Werder-Gymnasiums in Berlin, später Professor der Kameral-, Finanz- und Handlungswissenschaften in Dorpat. Johanneum in Hamburg und Gymn. Dorpat. med. 19—24. Dr. med. 25. 27—29 Assistent an der Universitätsklinik. Machte 27—29 als Arzt auf der russischen Mittelmeerflotte den türkischen Krieg und die Schlacht von Navarin mit, nahm 32 seinen Abschied und hielt sich ein Jahr lang in Deutschland auf. Wurde nach erfolgter Rückkehr wieder als Arzt bei der Flotte angestellt und war Oberarzt am Kinderhospital, am Seehospital auf der Wiborger Seite in St. Petersburg, Medizinalinspektor des Kriegshafens, Glied des medizin. Departements im Seeministerium und Gehilfe des Generalstabsdoktors der Flotte. Nahm 60 seinen Abschied und lebte seitdem in Pernau. Wirkl. Staatsrat. † d. 12. März 1865 zu Pernau.

Schriftst.-Lex. III. 469 und Nachtr. II. 130.

15 (1517) **Richter, Rudolf** geb. d. 1. Januar 1803 in Werro,
* * wo sein Vater Erdmann Friedrich Kaufmann und Ratsherr war. Gymn. Dorpat. med. 20—25, Arzt 26, Dr. med. 28. War zunächst Arzt am Marinehospital in Archangel, während des türkischen Krieges auf der russ. Mittelmeerflotte und zuletzt älterer Ordinator am Irrenhause bei St. Petersburg. Hofrat. † d. 11. März 1836 in St. Petersburg.

16 (1562) **Sielmann, Woldemar Friedrich** geb. d. 9. Oktober
* 1802 zu Dickeln-Pastorat im Wolmarschen Kreise, wo sein Vater Jakob Wilhelm Prediger war. Gymn. Dorpat. theol. 21—24. Studierte darauf kurze Zeit in Berlin und wurde nach seiner Rückkehr Hauslehrer in Livland. grad. stud. theol. Dorpat 29. Predigtamtskandidat. War 29—34 Lehrer in Birkenruh; seit 35 Prediger zu Roop und Hochrosen, zugleich 44—47 geistlicher Schulrevident und 47—62 Propst des Wolmarschen Sprengels. † d. 2. August 1866 zu Roop-Pastorat.

Vergl. Livl. Pred.-Matr. III, 49.

17 (1619) **von Sivers, Gregor** geb. d. 18. Mai 1802 auf dem Gute Euseküll im Fellinschen Kreise, welches sein Vater, der Landrichter und nachmalige Kreisdeputierte August Friedrich, besass. Gymn. Dorpat. Mil.-Wiss. 21—24. † d. 25. August 1825 zu Euseküll.

18 (1403) **von Transehe, Karl Friedrich Erich** geb. d. 3. August
* 1802 in Wenden, wo sein Vater, der nachmalige Oberdirektor und Landrat Karl Otto, damals als Landrichter lebte. Pestalozzische Anstalt zu Iverdün in der Schweiz und Gymn. Dorpat. jur. 19—22. Setzte sein Studium ein Jahr lang in Göttingen fort, bereiste 24—26 das Ausland und wurde nach seiner Rückkehr Landwirt. Erbherr von Selsau mit Kronenhof im Wendenschen Kreise. War Assesor des livl. Hofgerichts, Kreisdeputierter und Landrat.; als solcher Mitglied des Hofgerichts und Oberkirchenvorsteher. † d. 23. März 1868 zu Riga.

19 (1568) **Vogelsang, August Ferdinand** geb. d. 14. Mai 1802
* in Dorpat, wo sein Vater Ferdinand Gottfried Kaufmann war. Gymn. Dorpat. med. 21—25. Dr. med. 31. Liess sich als freipraktisierender Arzt in Dorpat nieder, war vorübergehend Kirchspielsarzt im Dörptschen Kreise und 32—36 Kreisarzt. Siedelte 52 als praktischer Arzt nach Pleskau über und besass gleichzeitig das Gut Grusinskoje in der Nähe von Pleskau. Hofrat. † d. 3. Juli 1860 in Pleskau.

Vergl Nekrolog in der medizin. Zeitung Russl. 1860 Nr. 32 und Inland 1860 Sp. 536.

Als „passive Landsleute" schlossen sich der Livonia bei ihrer Stiftung an:

20 (1340) **Büsch, Agathon** geb. d. 20. Juni 1801 zu Wolmar. Bruder von Nr. 3. Anstalten von Goetschel in Riga, Asmus, Hachfeld und Dittler in Dorpat und Gymn. Dorpat. med. 19—24. Setzte seine Studien in Berlin, Göttingen und Paris fort. Dr. med. in

Dorpat 26. War anfangs Assistent an verschiedenen Hospitälern in St. Petersburg und wurde in der Folge Direktor der dortigen Muster-Kinderbewahranstalt und Hofmedikus. Wirkl. Staatsrat. † d. 7. August 1873 in St. Petersburg.

21 (1341) **Fowelin, Christian Wilhelm** geb. d. 10. Dezember 1799 in Wenden, wo sein Vater Jonas Gustav Kupferschmied und Ratsherr war. jur. 19—22. War Hilfssekretär des Rats in Wenden. †.

22 (1070) **von Siewald, Heinrich** geb. d. 14. Dezember 1797 auf dem Gute Lawischa im Gouv. Witebsk, welches sein Vater Karl besass. Häuslicher Unterricht und Gymn. Dorpat. jur. 15—16. Studierte 16—19 in Heidelberg und 19—21 in Bonn und Berlin Medizin. med. 21—23. Dr. med. Machte unter v. Kotzebue die Reise um die Welt mit und ging darauf als Militärarzt in den Türkenkrieg. † 1829 zu Nikolajew.

23 (1026) **von Sivers, August Friedrich** geb. d. 30. Dezember 1796 auf dem Gute Eusekull im Fellinschen Kreise. Bruder von Nr. 17. Häuslicher Unterricht und Gymn. Dorpat. med. 15—18 und 22—24. Studierte 18—22 in Berlin, Bonn und Heidelberg und 24—26 in Jena und Paris. Dr. med. in Dorpat 27. War 27—39 Arzt in Riga und besass seit 39 die Güter Alt-Kusthof und Schloss Randen im Dörptschen Kreise. Kirchspielsrichter, Kreisdeputierter und Assessor der estn. Distriksdirektion der livl. adl. Güter-Kreditsozietät. † d. 27. April 1868 zu Alt-Kusthof.

Als **„passive Landsleute“** schlossen sich der Livonia nach ihrer Stiftung an:

24 (1353) **Boencken, Reinhold Gottlieb** geb. d. 30. Juni 1800 in Riga, wo sein Vater Bernhard Balthasar Kaufmann war. Gymn. Riga. med. 19—24. Arzt. Praktisierte Dezember 25 bis Juni 32 zu Subbath in Kurland und war Dezember 30 bis Februar 31 zur Bekämpfung der Cholera ins Kalugasche Gouv. abkommandiert; Juli 32—39 praktischer Arzt mit den Rechten des Staatsdienstes zu Pokroi im Gouv. Kowno, endlich seit 39 älterer Ordinator am Kriegshospital und zugleich praktischer Arzt in Riga. Hofrat und Stabsarzt der mediko-chirurgischen Akademie. † 1865 zu Riga.

25 (1375) **Goette, Ernst Bernhard** geb. d. 1. Jauuar 1801 in Narva, wo sein Vater Heinrich Kaufmann war. Gymn. Dorpat. med. 19—23. Dr. med. 26. War freipraktisierender Arzt und Chirurg in St. Petersburg, später älterer Ordinator am Obuchowschen Hospital. Staatsrat. † d. 26. Juni 1848 zu St. Petersburg.

Vergl. Schriftst.-Lex. II, 79 und Nachtr. I, 229.

26 (1095) **Haller, Anton Hermann** geb. d. 23. April 1800 zu Keinis-Pastorat auf der Insel Dagö, wo sein Vater Jakob Pontus Prediger war. Häuslichen Unterricht. med. 16—21 und 22—23. Dr. med. 24. War ein Jahr lang Kreisarzt in Schisdra im Gouv. Kaluga, September 25—30 Arzt in Pawlowsk und auf den Appanagegütern des Grossfürsten Michael Pawlowitsch. Wurde 30 zu den Appanagegütern des Grossfürsten bei Gdow überführt, liess sich 32 vorübergehend als praktischer Arzt in Narva nieder und war seitdem als Arzt auf dem Appanagegute Podkurje im Gdowschen Kreise tätig. Koll.-Ass. † d. 27. März 1833 zu Podkurje.

Schriftst.-Lex. II, 169 und Nachtr. I, 236.

27 (1159) **Kymenthal, Gotthard Philipp Otto** geb. d. 17. April 1798 auf dem Gute Palla im Dörptschen Kreise. Gymn. Dorpat.

Mil.-Wiss. 16—20. med. 20—24. Arzt. War Kreisarzt zu Kargopol im Gouv. Olonez, später Gutsbesitzer im Inneren des Reichs. Wirkl. Staatsrat. †.

28 (1386) **von Zur-Mühlen, H e r m a n n Alfred** geb. d. 5. Februar 1801 zu Reval, wo sein Vater Hermann Ratsherr war. Gymn. Reval. med. 19—24. Dr. med. 28. War Militärarzt im türkischen Kriege, darauf Oberarzt am II. Seekadettenkorps in St. Petersburg. Nahm seinen Abschied und wurde Gutsbesitzer auf der Insel Oesel, wo er das Indigenat erwarb. Wirkl. Staatsrat. † d. 22. März 1856 zu St. Petersburg.

Vergl. Inland 1856, Sp. 292 u. Schriftst.-Lex. IV. 600 u. Nachtr. II. 287.

29 (1192) **Paucker, A u g u s t Friedrich** geb. d. 28. Januar 1801 zu Simonis-Pastorat in Wierland, wo sein Vater Heinrich Johann Prediger war. Gymn. Reval und Mitau. med. 18—24. Dr. med. 27. Wurde als jüngerer Stabsarzt am Stadthospital in Gatschina angestellt, diente 28—30 als freiwilliger Arzt bei der aktiven Armee gegen die Türken und im Hauptquartier von Adrianopol und wurde 30 Oberarzt am Stadthospital in Gatschina. Hofrat. † (von einem geisteskranken Patienten ermordet) d. 6. Januar 1837 in Gatschina.

Vergl. Biographie im Inland 1837 Nr. 6 u. Schriftst.-Lex. III, 388 u. Nachr. II, 97.

30 (1301) **Sabler, W i l h e l m Thomas Friedrich** geb. d. 28. August 1799 in Reval, wo sein Vater, der nachmalige Professor an der Moskauer mediko-chirurgischen Akademie Thomas Friedrich, als Flottenarzt lebte. Universitätspension in Moskau und Gymn. Dorpat. med. 19—23. Dr. med. 24. War 24—26 Arzt am Hospital auf den Sperlingsbergen bei Moskau, seit 26 zweiter Arzt bei dem Katharinen-Hospital, später älterer Arzt, dann Hauptarzt und Direktor des dortigen Preobrashenskischen Hospitals. Nahm 70 seinen Abschied und lebte seitdem in Nowgorod. Wirkl. Staatsrat. † d. 18. November 1877 zu Nowgorod.

Schriftst.-Lex. IV, 4, u. Nachtr. II, 160.

Im II. Semester 1822 wurden aufgenommen:

31 (1561) **Brock, Johann Friedrich** geb. d. 9. Februar 1803 in Dorpat, wo sein Vater Johann Friedrich Kaufmann war. Gymn. Dorpat. philol. 21—24. Begab sich 25 nach Berlin, um Philosophie (Hegel) zu studieren und wurde zum Dr. phil. promoviert. Kehrte 32 nach Dorpat zurück. med. 32—36 und 39—42. Arzt I. Klasse 43. War Marinearzt der baltischen Flotte, darauf Arzt bei dem Arsenalkommando und den Feuerwerkern in Kronstadt. Staatsrat. † d. 15. März 1855 in Kronstadt.
Vergl. Inland 1855 Sp. 292.

32 (1609) **Balck, Alexander Friedrich August** geb. d. 31. Juli * 1802 in Dorpat, wo sein Vater Daniel Georg, gebürtig aus Königsberg, Professor der Theraphie und Klinik war. Gymn. Dorpat. med. 21—25. Arzt II. Klasse. Wurde Marinearzt. † 1834.

33 (1617) **von Helmersen, Karl Magnus** geb. d. 5. April 1804 auf dem Gute Engelhardtshof bei Riga, welches sein Vater, der ind. Edelmann und dim. Gardemajor Karl Dietrich, besass. Gymn. Dorpat. Mil.-Wiss. 21—22, jur. 22—25. grad. stud. Lebte geisteskrank auf Neu-Woidoma bei Fellin. † d. 25. November 1864 zu Neu-Woidoma.

34 (1468) **von Golejewsky (Guleffsky), Karl Michael** geb. d. 3. Mai 1801 zu Alt-Kasseritz bei Werro, welches sein Vater, der polnische Edelmann Michael, in Arrende hatte. Gymn. Dorpat. oek. 20—23. Wurde Landwirt. 33—37 Besitzer von Kerjell und seitdem bis 49 Arrendator des Kronsgutes Hahnhof im Werroschen Kreise. Kirchspielsrichter. Lebte zuletzt in Dorpat. † d. 2. Juni 1861 in Dorpat.

35 (1598) **Grenzius, Johann (John) Alexander** geb. d. 3. December 1802 in Dorpat, wo sein Vater Michael Gerhard Universitätsbuchdrucker war. Gymn. Dorpat. theol. 21—24. Predigtamtskandidat. † 1827 zu Friedrichstadt in Kurland.

36 (1506) **Baron Krüdener, Alexander Reinhold** geb. d. 28. Januar 1803 in Riga, wo sein Vater, der ind. Edelmann und Generalmajor Nils Otto Gustav, damals Polizeimeister war (später Zivilgouverneur von Perm). dipl. 20—24. War Assessor des Landgerichts in Dorpat und lebte daselbst als Privatmann. † d. 31. Oktober 1866 in Dorpat.

37 (1602) **von Gavel, Ernst Franz Gustav** geb. d. 7. April 1803 auf dem Gute Karstemois im Werroschen Kreise. Sein Vater, der ind. Edelmann und Kirchspielsrichter Gustav, war Besitzer des Gutes Schloss-Randen im Dörptschen Kreise. Gymn. Dorpat. jur. 21—23. Wurde Landwirt und übernahm 36 das väterliche Gut Schoss-Randen; seit 32 auch Pfandbesitzer von Teilitz im Dörptschen Kreise, welches ihm 42 eigentümlich zugeschrieben wurde. Kirchspielsrichter und Kreisdeputierter des Dorpat-Werroschen Kreises. † (verunglückt auf der Jagd beim Laden seines Gewehres) d. 17. Dezember 1840 zu Ayakar.

Vergl. Inland 1840 Sp 831.

38 (1521) **Holmblad, Eduard Julius** geb. d. 26. November 1801 auf dem Gute Pristavian unweit Memel. Sein Vater war Landwirt zu Lysohn im Walkschen Kreise. med. 21—25. Arzt I. Klasse War Quarantänearzt zu Isakowetzk in Podolien, Kreisarzt in Saransk, Divisionsarzt der 20. Infanteriedivision und Oberarzt am Militärhospital in Temir-Chan-Schurah, Oberarzt der Truppen an der kaukasischen und Schwarzmeer-Linie. Medizinalinspektor des kaukasischen Bezirks, Generalstabsdoktor der Kaukasus-Armee, seit 1873 Mitglied des gelehrten militär-medizinischen Komitees, Geheimrat. † d. 27. Juni (9. Juli) 1877 zu Pau in Frankreich,

Vergl. Neue Dörptsche Zeitung 1877 Nr. 174.

39 (1567) **Hollmann, Karl August** geb. d. 2. Februar 1801 zu Ecks-Pastorat im Dörptschen Kreise, wo sein Vater Leonhard Johann Küster war. Kreisschule und Gymn. Dorpat. theol. 21—24. Wurde Hauslehrer und bereiste als solcher Deutschland, studierte in Berlin Philosophie (Hegel, Schleiermacher) und kehrte 27 zur Beendigung seiner Studien nach Dorpat zurück. grad. stud. phil. 28; theol. 33. War 34—49 Prediger zu Kawelecht im Dörptschen Kreise. † d. 31. August 1849 zu Dorpat.

Vergl. Livl. Pred.-Matr. II, 19, sowie C. A. Berkholz „Zeugnisse des christlichen Glaubens" I, S. 337 ff. und Inland 1849 Sp. 624.

40 (1535) **Krannhals, Jakob Justinus** geb. d. 27. Dezember 1802 in Dorpat, wo sein Vater, der Maurermeister Johann Gabriel, gebürtig aus Schleswig-Holstein, Stadtältermann und Baukondukteur der Universität war. Kreisschule und Gymn. Dorpat. med. 21—25. Arzt II. Klasse. Setzte seine Studien in Göttingen, Berlin, Wien, Paris und Heidelberg fort. Machte als Arzt der 13. Flottenequipage den türkischen Krieg mit und wurde darauf am Marinehospital in Kronstadt angestellt. Nahm 33 seinen Abschied und begab sich ins Ausland, kehrte 35 zurück und wurde Beamter bei der Stadtverwaltung in Pawlowsk. War darauf Arzt auf den Appanagegütern des Grossfürsten Michael Pawlowitsch im Gdowschen Kreise; jüngerer und 48—79 älterer Arzt beim Marien-Hospital in Pawlowsk. Mitglied des Konseils der Kinderbewahranstalt „Elisabeth Marie" in St. Petersburg. Wirkl. Staatsrat. † d. 10. Januar 1880 zu Pawlowsk.

41 (1519) **Lenz, Heinrich Friedrich Emil** geb. d. 12. Februar 1803 in Dorpat, wo sein Vater Christian Heinrich Obersekretär des Rats und Ratsherr war. Gymn. Dorpat. phil. 20—22. theol. 22—23. Machte 22—26 unter v. Kotzebue als Physiker die Reise um die Welt mit. Dr. phil. in Helsingfors. War 30—31 Lehrer der Mathematik an der deutschen Hauptschule zu St. Petri und der Michael-Artillerieschule in St. Petersburg, Professor am dortigen pädagogischen Hauptinstitut, 28—30 Adjunkt, 30—34 ausserordentlicher und seit 34 ordentlicher Akade-

miker der Akademie der Wissenschaften, seit 30 zugleich Direktor des physikalischen Kabinets der Akademie, auch Professor und Rektor magnifikus der Universität Petersburg. Geheimrat. Literärisch tätig, namentlich auf physikalischem Gebiet. † d. 29. Januar (10. Februar) 1865 zu Rom.

42 (1655) **Lehmann, Johann Friedrich** geb. d. 22. Juli 1799 in Oberpahlen, wo sein Vater Karl Friedrich Kupferschmied war. oek. 22—23, med. 23—24. Wurde Landwirt und lebte als solcher auf dem Gute Tarwast im Fellinschen Kreise. † 1838.

43 (1570) **Moritz, Friedrich Ernst** geb. d. 26. Februar 1803 zu Anzen-Pastorat im Werroschen Kreise, wo sein Vater Friedrich Gottlieb, der nachmalige Propst des Werroschen Sprengels, Prediger war. Gymn. Dorpat. theol. 21—24. Studierte 28—29 in Berlin Philosophie und wurde dann Hauslehrer in Livland. War 31—38 Prediger zu Ringen im Dörptschen Kreise, 38—57 Prediger an der St. Annen-Kirche zu St. Petersburg, gleichzeitig bis 55 Religionslehrer am St. Katharinenstift, am adligen Fräuleinstift zu Smolna und an anderen Lehranstalten. Mitstifter und 44—57 Mitglied des Direktoriums des Marienasyls, Mitstifter der Prediger-Witwenkasse und deren erster Direktor. Literärisch tätig. † (bei einer Dampferkollision) d. 28. Oktober 1857 zu St. Petersburg.

Vergl. Livl. Pred.-Matr. II, 81. — Inland 1857 Sp. 752 u. 804. — St. Petersb. deutsche Zeitung von 1857 Nr. 254 u. 257.

44 (1558) **Ercke, Karl Wilhelm** geb. d. 18. November 1794 in Dorpat, wo sein Vater, der Bürger Hermann Friedrich, gebürtig aus Hamburg, Bierbrauer und Kaufmann war. Kreisschule Dorpat. pharm. 21—22. med. 22—33 und 35—36. Arzt II. Klasse. War Arzt am Stadthospital in Tiflis, dann zu Nucha im Gouv. Jelissawetpol und am Militärhospital zu Tiflis, hierauf Stadtarzt zu Orstrogoshsk im Gouv. Woronesh, zuletzt Arzt am Stadt-Hospital in Woronesh. Hofrat. † d. 25. Oktober 1868 zu Woronesh.

45 (1607) **Baron Mengden-Altenwoga, Konstantin** geb. d. 18. April 1803 auf dem Gute Sinohlen im Walkschen Kreise, welches sein Vater, der ind. Edelmann Ferdinand Magnus, besass. Anstalt zu Pebalg-Pastorat und Gymn. Dorpat. jur. 21—24. Studierte 6 Semester in Heidelberg. War Sekretär für ausländische Korrespondenz an der polnischen Bank in Warschau, stellv. Direktor der Lotterieverwaltung in Polen, zuletzt Direktor der polnischen Bank in Warschau. Maroratsherr auf Jewgenia, Buda-Wolki u. s. w. Kammerherr. Wirkl. Staatsrat. † d. 2. Januar 1887 zu Warschau.

46 (1537) **[Peltzer, Karl Johann]** geb. d. 28. Februar 1801 auf dem Gute Merrimois in Harrien, welches sein Vater in Arrende hatte. Gymn. Dorpat. med., phil. 21—24. grad. stud. 28. Wurde 28 wegen eines Rencontres mit einer Schildwache zur Einreihung ins Militär verurteilt und stand lange Zeit im aktiven Dienst. Lebte zuletzt als dimittierter Ulanenoberst in Wologda. † 1863.

47 (1549) **[Zeeh, August Gottfried]** geb. d. 3. Mai 1802 in Wesenberg, wo sein Vater Gottfried Gärtner war. Gymn. Dorpat. pharm. 21—26. Studierte in St. Petersburg Medizin, erwarb 27 den Grad eines Arztes und praktisierte seitdem daselbst. † 1829.

Vergl. B. Prot. 1824 Juli 25.

48 (1543) **Baron Steinheil, Alexander Johann Fabian** geb. d. 28. Januar 1804 auf dem Gute Pastfer in Wierland, welches sein Vater, der ind. Edelmann und nachmalige Kirchspielsrichter Magnus, besass. Gymn. Dorpat. jur. 21—23. Bereiste längere Zeit Deutschland, Spanien, Frankreich und Italien und wurde Landwirt in Livland später bei Petersburg. Lebte darauf in Dorpat und zuletzt in St. Petersburg. † d. 29. Februar 1880 zu St. Petersburg.

49 (1605) **Baron Stackelberg, Robert Adolph Kaspar** geb. d. 18. März 1801 auf dem Gute Arrol im Dörptschen Kreise, welches sein Vater, der ind. Edelmann und dim. Major Karl, in Arrende hatte. Hachfeld'sche Anstalt und Gymn. Dorpat. kam. 21—24. Besass 45—53 das Gut Immofer im Dörptschen Kreise. War 24—27 Ordnungsgerichtsadjunkt und bis 43 Kreisgerichtsassessor in Dorpat, wo er seitdem lebte. † d. 2. (14.) Juni 1872 zu Eisenach.

50 (1569) **Temmler, Alexius Friedrich** geb. d. 27. Juli 1802 zu Oberpahlen-Pastorat im Fellinschen Kreise, wo sein Vater Karl Heinrich, gebürtig aus Weimar, Prediger war. Gymn. Dorpat. med. 21—24. Dr. med. 26. War anfangs Arzt in Oberpahlen, 30—31 Kreisarzt in Dorpat und 31 Ordinator am Kriegshospital zu Brest-Litowsk. † d. 25. August 1831 zu Brest-Litowsk.

51 (1556) **Temmler, Johann Karl** geb. d. 19. April 1804 zu Oberpahlen-Pastorat im Fellinschen Kreise. Bruder von Nr. 50. Gymn. Dorpat. theol. 21—24. War 33—34 Pastoradjunkt, 34—37 Prediger zu Oberpahlen. Lebte seit 37 als Privatgelehrter in Berlin, war später Privatlehrer in Riga und wurde im Herbst 64 Prediger zu St. Johannis auf der Insel Ösel. † d. 30. Oktober 1873 zu St. Johannis-Pastorat.

Vergl. Livl. Pred.-Matr. III, 67.

52 (1657) **Schuberszky, Emil Johann** geb. d. 1. Oktober 1803 in Walk, wo sein Vater Johann Kreiswundarzt war. Gymn. Dorpat. jur. 22—25. War Protokollist des Landgerichts in Fellin, darauf Notär des Ordnungsgerichts in Walk. Koll.-Sekr. † d. 9. Mai 1865 zu Walk.

53 (1696) **Dreyer, Ernst Karl August** geb. d. 17. Mai 1806 auf dem Gute Schloss-Oberpahlen im Fellinschen Kreise, wo sein Vater August Moritz als Gouvernements-Landmesser und Verwalter lebte. Wisselsche Anstalt in Dorpat. oek. med. 22—28.

Dr. med. 28. Wurde 29 als Arzt bei der aktiven Armee gegen die Türken angestellt und war Ordinator der Kriegs- und Pestlazarette in Galatz, Braila, Bukarest und Panietzk; Oberarzt am Militärhospital in Jassy; Sappeur-Bataillonsarzt in Bender. Wurde 33 an das Kriegshospital zu Moskau übergeführt, bestand das Akkoucheurexamen an der dortigen Universität, nahm 35 seinen Abschied und wurde praktischer Arzt; trat 43 als älterer Ordinator des genannten Hospitals wieder in den Dienst, stand nacheinander den Abteilungen für Kinder-, Frauen- und Augenkrankheiten vor und war zugleich 37 Jahre als Waisenarzt an der St. Michaelis-Kirchenschule, sowie 23 Jahre am evangelischen Armenhause tätig. Nahm 65 seinen Abschied und lebte seitdem als praktischer Arzt in Moskau. Koll.-Rat. Literärisch tätig. † d. 14. Dezember 1879 zu Moskau.

54 (1644) **Hess, Heinrich Hermann** geb. d. 26. Juli (7. August) 1802 in Genf, wo sein Vater Maler war. Gymn. Dorpat. med. 21—24. Dr. med. 25. Wurde bei den Turkinskischen Mineralwassern am Baikal angestellt und begleitete 26 den Dorpater Professor der Mineralogie M. v. Engelhardt auf seiner Reise in den Ural. Siedelte darauf nach St. Petersburg über und war Professor am pädagogischen Institut, am Bergkorps, am Institut der Wegekommunikation, ordentlicher Akademiker für das Fach der allgemeinen Chemie, Mitglied des statistischen Komitees beim Ministerium des Innern und des gelehrten Komitees beim Bergkorps. Ehrenmitglied der Gesellschaft für Physik und Naturkunde zu Genf und der norddeutschen pharmazeutischen Gesellschaft. Literärisch tätig. Begründer der chemischen Terminologie im Russischen. Wirkl. Staatsrat. † d. 30. November 1850 zu St. Petersburg.

Vergl. Livl. Schriftst.-Lex. II, 267 u. Nachträge I, 259. — St. Petersb. deutsche Zeitung von 1851 Nr. 16.

55 (1376) **Thraemer, Karl Gustav** geb. d. 24. September 1798 zu Ecks-Pastorat im Dörptschen Kreise, wo sein Vater Johann Christoph, gebürtig aus dem Dorfe Häningen bei Erfurt in Thü-

ringen, Prediger war. Gymn. Dorpat. ök. Mil.-Wiss. med. 19—27. War Militärarzt im türkischen Kriege. Dr. med. 23. Wurde als Oberarzt am Landhospital der russischen Flotte auf der Insel Poros, darauf 34 am Seehospital in Archangel angestellt, machte 34—36 unter Kapitän Schantz eine Reise um die Welt und war seit seiner Rückkehr Oberarzt am Seehospital in Nikolajew. Wirkl. Staatsrat. † d. 11. Januar 1854 zu Nikolajew.

Vergl. Biographie im Inland 1854 Sp. 502.

56 (1669) **Bochmann, Karl Jakob** geb. d. 9. März 1804 in Pernau, wo sein Vater Heinrich Prediger an der St. Elisabethkirche war (später zu Audern und Propst des Pernauschen Sprengels). Gymn. Reval. Mil.-Wiss. 22—23. Wurde Militär, stand 25—45 im aktiven Dienst beim kaukasischen Korps und ging darauf zum Kronsforstdienst über und war Administrator der Reichsdomänen in Estland und Förster der estländischen Forstei III. Kategorie. Wurde im Februar 76 mit dem Rang eines Obristen verabschiedet und lebte seitdem in Hapsal. † d. 12. März 1879 zu Hapsal.

57 (1412) **von Schmid Christian Martin Theodor** geb. d. 23. Juli 1802 in Pernau, wo sein Vater Kornelius Beamter war. Höhere Kreisschule und Privatanstalt in Pernau. jur. 20—22. War 22—25 Kirchspielsgerichtsnotär, sowie Rats- und Hofgerichtsadvokat in Pernau, 25—29 Polizeigerichtssekretär, 29 bis 37 Sekretär des Vogteigerichts und Notarius publikus, endlich 37—71 Syndikus und Sekretär des Pernauschen Rats. Lebte seitdem in Pernau. † d. 7. April 1874 zu Pernau.

58 (1664) **Grewingk, Ludwig Johann** geb. d. 23. Dezember 1803 zu Kurschany im Gouv. Kowno, wo sein Vater Kaspar Grewinck Kaufmann war. Gymn. Dorpat. med. 22—25. Arzt II. Klasse 30. War Arzt am Marien- und Kinderhospital in St. Petersburg, Arzt des Koporischen Jägerregiments und zuletzt Landarzt zu Gross-Autz in Kurland. Tit.-Rat. † d. 6. Dezember 1862 zu Alauen bei Doblen.

Vergl. Inland 1862 Sp. 838.

59 (1614) **Falk Johann Jakob Reinhold** geb. d. 2. Februar
* 1804 in Dorpat. Sein Vater der Walksche Syndikus und Stadtsekretär Georg Ludwig war Arrendator des Gutes Gross-Johannishof im Dörptschen Kreise. Kreisschule und Gymn. Dorpat. oek. med. 21—26. † als Student d. 19. März 1826 in Dorpat.

60 (1662) **Muyschel, Johann Heinrich Albrecht** geb. d. 16. März 1803 zu Riga. Sein Vater Johann Heinrich besass das Gut Maknuny in Litauen. Gymn. Dorpat. kam. 22—25. grad. stud. 25. Trat in den Militärdienst und wurde als Leutnant verabschiedet. War Gutsbesitzer im Gouvernement Wilna. †.

61 (1578) **Bredschneider, Karl Friedrich** geb. d. 23. Februar 1802 zu Riga, wo sein Vater Johann Salomon Aufseher des Kronsgefängnisses war. jur. 21—24. Wurde Beamter in der Kanzlei des Generalgouverneurs in Riga und war in der Folge Lehrer an dem Lasarewschen Institut für orientalische Sprachen und an anderen öffentlichen Lehranstalten in Moskau. Koll.-Sekr. † d. 7. April 1842 in Moskau.

62 (1660) **Schuing, Johann Martin Artemius** geb. d. 29. März 1802 in Dorpat, wo sein Vater Johann Martin Kirchennotär und Ratsadvokat war. Gymn. Dorpat. philol. 22—25. med. 27—31. Arzt II. Klasse 33. Wurde Kreisarzt im Gouvernement Orel. † 1839.

1823. I. Semester.

63 (1238) **Geisler, Johann J u l i u s** geb. d. 2. Juli 1798 in Werro, wo sein Vater Johann Jakob Besitzer einer Apotheke und Ratsherr war. Brinkmannsche Anstalt in Werro. pharm. 18—20. med. 20—25. Arzt II. Klasse 25. War Kreisarzt und Apotheker zu Opotschka im Gouv. Pleskau, Landarzt zu Fickel in der Wiek, zu Jensel im Dörptschen Kreise und zuletzt auf den Poltarazki'schen Gütern im Gouvernement Poltawa. † d. 2. August 1837 bei Moskau.

64 (1728) **[Lindwardt, P i e r s Julius]** geb. d. 8. Februar 1804 * * auf dem Gute Lindenhof im Wendenschen Kreise. Gymn. Dorpat. jur. 22—23. phil. 23—25. Verliess 26 Livland, war später Beamter an der Universität Oxford, darnach auf Reisen im Auslande (Paris etc.). †.

Vergl. B.-Prot. 1825, IX und Archiv G. 1[a], pag. 12—15.

65 (1729) **Meyer, August E d u a r d** geb. d. 20. Dezember 1804 * in Fellin, wo sein Vater Christoph, gebürtig aus Annaberg im Erzgebirge, Schmiedemeister war. Kreisschule Fellin und Gymn. Dorpat. med. 22—24. Dr. med. 27. War Arzt im Karolenschen und Anzenschen Kirchspiel, darauf 31—86 Stadtarzt in Fellin und zugleich seit 37 Arzt der Spiegelfabrik Katharina-Lisette bei Oberpahlen. Staatsrat. † d. 16. März 1887 zu Fellin.

66 (1747) **von Rennenkampff, G e o r g Ernst Wilhelm** geb. d. 14. Oktober 1805 in Wilna. Sein Vater der ind. Edelmann und dim. Leutnant Georg Wilhelm war Gutsbesitzer in Litauen. Mil.-Wiss. 23—26. War Kirchspielsrichter und Ordnungsgerichtsadjunkt in Walk. † 1835.

67 (1676) **Rink, Otto Harald** geb. d. 27. Dezember 1803 in Werro, wo sein Vater Martin Goldschmiedemeister war. Brinkmannsche Anstalt in Werro und Gymn. Dorpat. phil. 22—24. med. 24—26. Arzt III. Klasse 31. War 29—30 Militärarzt im türkischen Kriege, darauf Bataillonsarzt in einem Infanterieregiment, später Landwirt und Landarzt bei Taganrog, endlich Inspektor der Tulaschen Medizinalverwaltung. Stabsarzt. Staatsrat. † d. 14. Januar 1864 zu Tula.

68 (1672) **Gambs, Alexander** geb. d. 17. März 1804 in St. Petersburg, wo sein Vater Kaufmann war. jur. 22—25. Wurde im Finanzministerium angestellt und lebte später abwechselnd in St. Petersburg und im Auslande. † d. 9. Januar 1862 zu St. Petersburg.

69 (1671) **Weber, Leonhard** geb. d. 24. Februar 1803 in St. Petersburg, wo sein Vater Kaufmann war. jur. 22—25. Lebte in Paris und Deutschland. † 1829 zu Lübeck.

70 (1666) **Bruun, Philipp Jakob** geb. d. 18. August 1804 zu Frederiksham in Finnland, wo sein Vater Karl Kaufmann war. jur. 22—25. Kand. phil. 25. Odessaer Dr. phil. War Professor am Lyzeum, später Dozent und Professor an der Universität in Odessa. Staatsrat. † im Mai 1854 zu Odessa.

71 (1443) **Körber, Karl Eduard Anton** geb. d. 23. Mai 1802 zu Wendau-Pastorat im Dörptschen Kreise, wo sein Vater Eduard Philipp Prediger war. Gymn. Dorpat. theol. 20—23. War zunächst Hauslehrer in Tarwast-Pastorat, dann 25—29 im Gouv. Tula, 31—32 auf dem Gute Turneshof im Walkschen Kreise und wurde 34 grad. stud. theol. in Dorpat. 36—41 Pastor-Adjunkt, 41—59 Prediger zu Fennern im Pernau-Fellinschen Kreise. Lebte seitdem als Pastor emeritus und Sekretär der Gel. estn. Gesellschaft in Dorpat. Betätigte sich literärisch auf dem Gebiete der estnischen Sprachkunde. † d. 22. April 1883 zu Dorpat.

72 (1438) **Baron Krüdener, Gustav Emanuel** geb. d. 15. November 1801 auf dem Gute Idsel im Rigaschen Kreise, welches sein Vater der ind. Edelmann und dim. Major Magnus Emanuel in Arrende hatte. Häuslicher Unterricht. jur. 20—23. War Ordnungsgerichtsadjunkt, Ordnungsrichter in Riga, Kirchspielsrichter, Kronsschiedsrichter beim livl. Domänenhof, Direktor der Mess- und Regulierungskommission, endlich Rat der Oberdirektion der livl. adligen Güterkreditsozietät in Riga. Seit 52 Besitzer von Zarnau im Wolmarschen Kreise. Koll.-Rat. † d. 11. April 1881 zu Zarnau.

73 (1283) **Stephan, Heinrich Friedrich** geb. d. 20. April 1795 in Moskau. Sein Vater war Direktor des Forstkorps in St. Petersburg. Häuslicher Unterricht und St. Petersburger Forstinstitut. Wurde 11 Lehrer und 13 Professor der Mathematik am Forstinstitut zu St. Petersburg. Nahm 17 seine Entlassung, bereitete sich für die Universität vor und studierte in Dorpat med. 18—24. Arzt I. Klasse. War 25—29 Kreisarzt in Kiew, 29—48 Ordinator am dortigen Militärhospital, dazwischen 30—32 während des polnischen Feldzuges Oberarzt des Mendsarschitzkischen Kriegshospitals, dann eines fliegenden Lazaretts und seit 48 Oberarzt am Arsenal zu Kiew. Seit 30 Stabsarzt. Koll.-Rat. † d. 6. Juli 1853 zu Kiew.

Vergl. Biographie im Inland 1853 S. 1057 ff.

1823. II. Semester.

74 (1770) **Erdmann, Johann Eduard** geb. d. 1. Juni 1805 in Wolmar, wo sein Vater Johann Wilhelm, gebürtig aus Preussen, Prediger war. Gymn. Dorpat. theol. 23—26. grad. stud. Studierte 26—28 in Berlin Philosophie und Theologie, war 29—31 Pastor Diakonus und 31—32 Pastor prim. zu Wolmar, wurde 30 von der Universität Kiel zum Dr. phil. ernannt, siedelte 32 nach Berlin über, habilitierte sich hier als Privatdozent an der philoso-
*

phischen Fakultät, folgte 36 einem Ruf nach Halle und war seit 39 ordentlicher Professor der Philosophie an der dortigen Universität. Dr. jur. h. c. der Universität Edinburg und Dr. theol. h. c. der Universität Halle. War literärisch tätig auf dem Gebiete der Theologie und Philosophie. † d. 31. Mai (12. Juni) 1892 zu Halle.

Wurde bei Gelegenheit des am 8. September 1858 gefeierten 50-jährigen Bestehens zum Ehrenmitglied der Kuronia erwählt.

Vergl. Livl. Pred.-Matr. I, 61 ff. — Hermann Wagener „Staats- u. Gesellschafts-Lexikon" Berlin 1861 Bd. VII, S. 178 ff.

75 (1769) **Walter, Guido Wilhelm** geb. d. 30. Dezember 1804 zu Wolmar, wo sein Vater Johann Hermann Kreisarzt war. Gymn. Dorpat. theol. phil. 23—24. War Lehrer, später Inspektor an der Ritter- und Domschule zu Reval. † 1831 zu Dorpat.

76 (1771) **von Stern, Moritz Leonhard** geb. d. 17. September 1805 zu Weissenstein wo sein Vater Nikolai, gebürtig aus Kahla in Sachsen-Altenburg, Advokat war (in der Folge Besitzer von Piomets bei Weissenstein). Häuslicher Unterricht, Hachfeldsche Anstalt und Gymn. Dorpat. med. 23—28. Dr. med. 28. War Arzt bei der aktiven Armee im türkischen und polnischen Kriege. Hofrat. † 1831 in Polen (an der Cholera).

Schriftst.-Lex. IV, 291 u. Nachtr. II, 212.

77 (1774) **von Knorre, Karl Theodor** geb. d. 1. Juli 1806 in Dorpat, wo sein Vater Ernst Christoph Friedrich, gebürtig aus Neuhaldensleben in Preussen, Observator der Sternwarte und ausserordentlicher Professor der Mathematik war. Gymn. Dorpat. theol. 23—27. grad. stud. 29. War anfangs Hauslehrer in Livland und seit 37 wissenschaftlicher Lehrer an der höheren Kreisschule in Pernau. Tit.-Rat. † d. 4. September 1846 zu Pernau.

78 (1807) **Baron Staël von Holstein, Wilhelm Fromhold** geb. d. 13. August 1804 auf dem Gute Paixt, jetzt Staëlenhof genannt, im Pernauschen Kreise, welches sein Vater der Kreisdeputierte Johann Erich besass. Privatunterricht bei Pastor Offe in Torgel-Pastorat. jur. 23—25. Bereiste das Ausland, hielt sich ein Jahr lang in Paris auf und bewirtschaftete seit 31 die väterlichen Güter Uhla und Surri und war in der Folge Besitzer von Testama; zugleich Assessor des Fellinschen Kreisgerichts, Ordnungsrichter in Pernau, Kreisdeputierter und 57—63 Landrat, als solcher Oberkirchenvorsteher und Mitglied des livländischen Hofgerichts. Lebte seit 63 vorwiegend im Auslande. † am 2. (14.) Februar in Baden-Baden.

79 (1814) **Christiani, Karl August** geb. d. 23. November 1802 * * auf dem Gute Neuhausen im Werroschen Kreise, wo sein Vater Adam Alexander als Ritterschaftsrevisor lebte. Gymn. Dorpat. oek. 23—24. med. 24—31, 34—36. Arzt 42. Liess sich als praktischer Arzt zu Linden im Wendenschen Kreise nieder und war zugleich Arzt der deutschen Kolonien Hirschenhof und Helffreichshof. † d. 4. Juni 1871 zu Linden-Doktorat.

80 (1805) **Baron Tiesenhausen, Julius Heinrich** geb. d. 15. * Dezember 1804 auf Schloss-Ermes im Walkschen Kreise. Sein Vater der ind. Edelmann und Artillerieleutnant Georg Adolph war Besitzer von Weissensee im Rigaschen Kreise. jur. 23—26. Wurde Landwirt und besass seit 40 das Gut Inzeem mit Krüdenershof im Treidenschen Kirchspiel. War Ordnungsgerichtsadjunkt und später Ordnungsrichter in Walk. † d. 11. September 1846 zu Riga.

81 (1816) **Marpurg, Kasimir Alexander Theodor** geb. d. 7. Januar 1805 zu Neuhausen-Pastorat im Werroschen Kreise, wo sein Vater Georg Gottfried, gebürtig aus Langensalza in Thüringen, Prediger war. Gymn. Dorpat. oek. 23—25. med. 25—30. Arzt II. Klasse. Ging als Militärarzt in den polnischen Feldzug. † 1831 (an der Cholera).

82 (1815) **Lehmann, Friedrich Adolf** geb. d. 3. Februar 1803 in Dorpat, wo sein Vater Johann Adolph, gebürtig aus dem Königreich Sachsen, freipraktisierender Arzt war. Gymn. Dorpat. oek. 23—24. med. 24—28. Arzt II. Klasse. Wurde Ordinator an der Kaiserlichen Irrenanstalt bei St. Petersburg. Stabsarzt. Hofrat. † d. 6. Mai 1855 zu St. Petersburg.

Vergl. Inland 1855, Sp. 324.

83 (1845) **Guisetti (Guizetti di Capo Feri) Hermann Franz** geb. d. 10. Februar 1805 in Moskau, wo sein Vater Kaufmann war. jur. 23—26. grad. stud. Dr. jur. War Geschäftsführer in der Bittschriftenkanzlei des Staatssekretärs und später Senateur. Geheimrat. † d. 8. Februar 1881 zu St. Petersburg.

84 (1804) **Brock, Alexander Konrad** geb. d. 15. November 1801 in Dorpat, wo sein Vater Hans Diedrich Kaufmann und Ratsherr war. Vetter von Nr. 31. Assmuss-Dittlersche Anstalt, Kreisschule und Gymn. Dorpat. phil. med. 23—28. Trat in den Militärdienst und machte 28—31 als Volontär des St. Petersburger Ulanenregiments den türkischen und polnischen Krieg mit, wurde 38 als Stabsrittmeister verabschiedet und war darauf 39—41 in Riga als Glied der temporären Domänenverwaltungskommission (bis zu deren Übergabe an den neugebildeten Domänenhof) angestellt. Wurde darauf dem Forstkorps zugezählt, war 44—63 Kronsförster in Fellin und lebte seitdem, als Stabskapitän verabschiedet, in Dorpat. † d. 23. Juli 1878 zu Dorpat.

1824. I. Semester.

85 (1852) **Büsch, Karl** geb. d. 23. Juli 1807 in Riga. Bruder von Nr. 20. Gymn. Riga. Staatswiss. 23—24. jur. 24—28. Kand. jur. 33. Wurde Bibliothekar der Universitätsbibliothek in St. Petersburg. Hofrat. † d. 29. April 1863 zu St. Petersburg.

86 (1879) **von Golejewsky (Guleffsky) Alexander Friedrich** geb. d. 2. Mai 1807 auf dem Gute Schloss-Fellin. Bruder von Nr. 34. Privatanstalt zu Alt-Pebalg-Pastorat und Gymn. Dorpat. Mil.-Wiss. 24—27. War 28—35 Verwalter von Surgefer bei Fellin, 36—43 Pfandbesitzer und 43—47 Eigentümer von Schwartzhoff (Neu-Köllitz) und Karraski im Werroschen Kreise. Lebte darauf in Werro, St. Petersburg und zuletzt in Fellin. † d. 1. Juli 1858 in Fellin.

Vergl. Inland 1858 Sp. 656.

87 (1693) **Baron Tiesenhausen, Adolf Erich** geb. d. 4. Juni 1805 in Wenden. Sein Vater der ind. Edelmann Karl stand zurzeit als Kapitän im aktiven Militärdienst. jur. 22—25. War Oberhofgerichtsadvokat zu Jakobstadt in Kurland. † 1836.

88 (1896) **Boehme, Ernst Gottfried** geb. d. 2. April 1803 zu Birsen in Litauen, wo sein Vater Apotheker war. War anfangs Gehülfe in der Brandt'schen Apotheke in Riga, studierte darauf pharm. 24—28, med. 28—32 und wurde Landwirt und war Arrendator von Köllitz im Werroschen Kreise, später Privatförster zu Bockenhof im Dörptschen und zuletzt Apotheker zu Linden im Wendenschen Kreise. † d. 24. Februar 1878 zu Pastorat Linden.

89 (1878) **Baron Krüdener, Fabian Karl Wilhelm** geb. d. 21. April 1806 zu Reval. Sein Vater der ind. Edelmann Karl

war Besitzer von Neu-Suislep im Fellinschen Kreise. Vetter von Nr. 36. Gymn. Dorpat. oek. 24. Wurde Militär, trat in das Preobrashenskische Garderegiment, nahm als Kommandeur des Asowschen Jägerregiments am Krimkriege teil, und wurde in der Folge Polizeimeister in Kasan, Kommandant von Narva und zuletzt erster Kommandant von St. Petersburg. Generalleutnant. † d. 15. Juli 1867.

90 (1731) **Küsel, F r i e d r i c h Theodor** geb. d. 15. März 1803 in St. Petersburg, wo sein Vater Kaufmann war. med. 23—25. Trat in den Militärdienst und machte als Volontär des Charkowschen Ulanenregiments den türkischen und polnischen Krieg mit. † (von einem polnischen Soldaten seines Regiments ermordet) 1831 zu Letitschew im Gouv. Kiew.

91 (1906) **von Dahl, F r i e d r i c h** geb. d. 29. Mai 1805 in Riga,
* wo sein Vater Karl, der nachmalige Besitzer von Engelhardtshof, Rat der livl. Gouv.-Regierung war. Gymn. Dorpat. jur. 24—27. War Lehrer am I. Kadettenkorps in St. Petersburg und Beamter im Domänenministerium. † d. 5. Dezember 1846 zu St. Petersbnrg.

92 (1930) **von Transehe, Heinrich Robert E u g e n** geb. d. 25.
* * Dezember 1806 auf dem Gute Selsau im Wendenschen Kreise. Bruder von Nr. 18. Gymn. Dorpat. jur. 24—27. War Ordnungsgerichtsadjunkt und Ordnungsrichter in Werro, Kreisrichter in Wenden und endlich bis 72 Direktor der lettischen Distriktsdirektion der livl. adligen Güterkreditsozietät. Besass 38—43 Rosenhof im Werroschen und in der Folge Ledemannshof im Rigaschen Kreise. † d. 15. Juni 1882.

93 (1907) **Schatz, P a u l Emil** geb. d. 24. März 1807 zu Trikaten-
* Pastorat im Walkschen Kreise. Sein Vater Johann Lorenz, gebürtig aus Arnstadt in Thüringen, war Prediger zu Allendorf im Kreise Wolmar. Häuslicher Unterricht und Gymn.

Dorpat. theol. 24—27; erhielt 26 die goldene Preismedaille; Kand. theol. 28. Anfangs Hauslehrer dann seit 29 Lehrer in Birkenruh, wurde 37 zum Prediger von Tirsen-Wellan im Walkschen Sprengel berufen. Im Jahre 42 von der Universität Tübingen zum Dr. phil. ernannt, legte er 53 das Predigtamt nieder, um sich fortan wiederum dem Lehrerberuf in Birkenruh zu widmen. † d. 8. Dezember 1862 auf dem Höfchen Florida bei Wenden.

Vergl. Nekrolog in der Dorp. Zeitschrift für Theologie und Kirche Bd. VI, 1864, S. 144 ff. — Livl. Pred.-Matr. IV, 28, u. Inland 1862 Sp. 838.

94 (1908) **Müthel, Julius Wilhelm Ludwig** geb. d. 2. April 1805 zu Sesswegen-Pastorat im Wendenschen Kreise, wo sein Vater Christian Wilhelm Prediger war. Gymn. Dorpat. theol. 24—27. grad. stud. Setzte seine Studien in Berlin fort, wurde 31 nach Absolvierung seines Probejahrs Pastoradjunkt und 47 Prediger in Sesswegen. † d. 24. September 1871 zu Sesswegen-Pastorat.

Vergl. Livl. Pred.-Matr. II, 88.

95 (1905) **Linde, Georg Reinhold** geb. d. 9. April 1806 in Dorpat, wo sein Vater Karl Gustav Niedergerichtssekretär und in der Folge Kommerzbürgermeister war. Gymn. Dorpat. jur. 24—27. grad. stud. War Vogteigerichtssekretär, Advokat, Notarius publikus, Zensor und zuletzt rechtsgelehrter Ratsherr in Dorpat. Gouv.-Sekr. † d. 25. Mai 1871 in Dorpat.

1824. II. Semester.

96 (1951) **von Helmersen, Theodor Christian** geb. d. 6. Feb-
* ruar 1806 auf dem Gute Engelhardtshof im Rigaschen Kreise. Bruder von Nr. 33. Gymn. Dorpat. phil. 24—26. Wurde Landwirt und besass seit 40 das Gut Neu-Woidoma bei Fellin; war Ordnungsgerichtsadjunkt, Kreisgerichtsassessor und Ordnungsrichter in Fellin, auch Kirchenvorsteher. Ehrenmitglied der livl. Gemeinnützigen und Ökonomischen Sozietät. † d. 26. März 1896 zu Fellin.

97 (1893) **Barbot de Marny, George** geb. d. 18. Oktober 1806 in St. Petersburg, wo sein Vater als Major im aktiven Militärdienst stand. med. 24—29. Dr. med. 29. Ging als Militärarzt in den polnischen Feldzug. † 1830 unweit Chotin.

98 (1939) **Berndt, Karl Friedrich** geb. d. 9. Mai 1804 zu Oberpahlen, wo sein Vater Samuel Christoph Apotheker war. Gymn. Dorpat. med. 24—31. Arzt I. Klasse 31. War Arzt eines Jägerregiments, später Stabsdoktor des II. Armeekorps. Staatsrat. † um 1877.

99 (1959) **Mors, Heinrich Philipp Paul** geb. d. 22. Dezember 1804 auf dem Gute Morsel im Pernau-Fellinschen Kreise, wo sein Vater Heinrich Gutsinspektor war. phil. 24—25. med. 25—28. Lebte in Morsel. † d. 29. Dezember 1833 auf dem Gute Borrishof bei Walk (auf der Jagd verunglückt).

100 (1877) **von Transehe, Otto August Wilhelm Leopold** geb. d. 28. April 1806 auf Schloss-Erlaa im Wendenschen Kreise, welches sein Vater der ind. Edelmann Erich Johann besass. Vetter von Nr. 92. oek. 24—25. Wurde Landwirt und übernahm 29 laut Erbteilungstransakt das väterliche Gut Neu-Schwaneburg im Walkschen Kreise. Bewirtschaftete gleichzeitig das 34 von ihm erworbene Gut Ohselshof mit Heinrichshof und Lamsdorffshof im Wendenschen Kreise. War Ordnungsgerichtsadjunkt. † d. 14. April 1879 zu Riga.

101 (1894) **Baron Tiesenhausen, Eduard Kaspar** geb. d. 18. Oktober 1807 auf dem Gute Weissensee im Rigaschen Kreise. Bruder von Nr. 80. jur. 24—26. Setzte seine Studien im Auslande fort; Dr. jur. et phil. Besass seit 39 Weissensee und bis 66 Hohenheide. Assessor des Landgerichts in Wenden, Sekretär des Kreisgerichts in Lemsal, Hofgerichtsassessor, Kirchspielsrichter, Vizepräsident des livl. Hofgerichts, Kreisdeputierter und Präsident der Gesellschaft für Geschichte und Altertumskunde der Ostseeprovinzen. Literärisch tätig. † d. 11. (23.) Mai 1878 zu Wiesbaden.

1825. I. Semester.

102 (1970) **Hügel, Johannes Robert** geb. d. 3. März 1805 auf dem Gute Katharinenhof im Wendenschen Kreise. Sein Vater Magnus Johann war Sekretär des Zollamts in Riga. Gymn. Dorpat. theol. 24—27. grad. stud. 28. Wurde Oberlehrer und Inspektor des Gymnasiums in Pleskau, darauf Zollagent der russichen Eisenbahn in Wirballen. Koll.-Rat. † im Juli 1867 zu Wirballen.

103 (1967) **Lenz, Robert** geb. d. 23. Januar 1808 in Dorpat. * Bruder von Nr. 41. Gymn. Dorpat. theol. 24—28. Erhielt 27 die silberne Preismedaille. grad. stud. 28. War bis 1830 Lehrer an der Ritter- und Domschule zu Reval, studierte darauf in St. Petersburg und widmete sich in Berlin, wo er 31 zum Dr. phil. promoviert wurde, dem Studium des Sanskrit und der vergleichenden Sprachkunde, setzte sein Studium 33—34 in London fort nnd wurde nach erfolgter Rückkehr Adjunkt der Kais. Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg. Literärisch tätig. † d. 30. Juli 1836 zu St. Petersburg.

Vergl. St. Petersb. Deutsche Zeituug v. 1. Aug. 36. — Provinzialblatt 1836 Nr. 33. — Inland 1836 Sp. 672.

104 (1969) **Rosenberger, Karl Otto** geb. d. 24. Dezember 1806 in Dorpat, wo sein Vater Otto Benjamin Direktor des Gymnasiums und Lektor an der Universität war. Gymn. Dorpat. med. 24—29. Dr. med. 29. Setzte seine Studien im Auslande fort, wurde Marinearzt und nahm als solcher am türkischen Kriege teil, war 36—39 Oberarzt am Marinehospital in Nikolajew, 39—48 Medizinalinspektor in Orenburg, seit 48 Oberarzt am Hospital für syphilitische Frauen in St. Petersburg, ferner Mitglied des Medizinalrats, 51—52 Delegierter der russischen Regierung bei dem Pariser internationalen Sanitätskongress, Direktor des Gefängniskomitees, des Medizinaldepartements des

Marineministeriums, Mitglied der mediko-philanthropischen Gesellschaft, des hygienischen Komitees, sowie mehrerer in- und ausländischer Gesellschaften, seit 66 auch Kurator des Kalinkin-Seehospitals, ferner beständiges Mitglied des Medizinalkonseils beim Ministerium des Innern und Präsident des Vereins deutscher Ärzte in St. Petersburg. Generalstabsdoktor der Flotte. Geheimrat. † d. 17. Dezember 1866 zu St. Petersburg.

Vergl. Livl. Schriftsteller-Lexikon III, 559 u. Nachträge II, 151.

105 (1968) **Petersen, Gustav Julius** geb. d. 17. August 1806 in Dorpat, wo sein Vater Gustav Kirchennotär und Kreisfiskal war (später livl. Gouvernementsprokureur). Gymn. Dorpat. jur. 24—28. kand. 29. War 29—34 Beamter in der Kodifikationsabteilung der Kanzlei Sr. Majestät, und studierte als solcher 29—32 in Berlin, war 34 deutscher Translateur im Senat, 35—39 Rat des livl. Hofgerichts und seitdem livl. Gouvernementsprokureur. Koll.-Rat. † d. 17. Mai 1844 zu Riga.

Vergl. Inland 1844 Sp. 331. — Mitteilungen aus der livl. Gesch. Bd. III, 184 S. 395 ff.

106 (1994a) **von Anrep, Otto Heinrich Robert** geb. d. 24. * Dezember 1806 auf dem Gute Metzküll im Wolmarschen Kreise, welches sein Vater der ind. Edelmann und dim. Major Otto Johann bewirtschaftete. Gymn. Dorpat. oek. 25—29 und 30. Wurde Landwirt und besass seit 32 Homeln im Walkschen, seit 54 Lauenhof im Fellinschen und seit 59 Alt-Wrangelshof mit Neu-Rewold im Dörptschen Kreise. Kirchspielsrichter. † d. 24. August 1877 zu Dorpat.

107 (2026) **Voss, Julius Karl** geb. 1. Juli 1806 in Walk, wo sein * Vater Georg Wilhelm Apotheker und Ratsherr war. Gymn. Dorpat. med. 25—29. Dr. med. 33. War Stadtarzt in Pleskau und Operateur an der dortigen Medizinalverwaltung, in der Folge älterer Ordinator am Arbeiterhospital in St. Petersburg, Arzt am Demidowschen Arbeitshause sowie Oberarzt des St. Petersburger Korrektionshauses. Staatsrat. † d. 14. (26.) Juni 1863 zu Lübeck.

1825. II. Semester.

108 (1515) **Carlblom, Ernst** geb. d. 28. Februar 1802 zu Nucköp. L. Pastorat in Harrien, wo sein Vater Gustav Prediger war. Gymn. Dorpat. med. 20—24. Dr. med. 26. Liess sich als freipraktisierender Arzt in Fellin nieder und war zugleich 47—49 Kreisarztgehilfe und 49—53 Kreisarzt. Hofrat. † d. 13. April 1853 zu Fellin.

Vergl. Inland 1853, Sp. 428 und Schriftst.-Lex. 1, 331 und Nachtr. I, 127.

109 (2073) **Carlblom, Eduard Hermann Alexander** geb. d. 7. O.$^{26.}/_{I}$ November 1805 in Reval. Vetter von Nr. 108. Gymn. Dorpat. phil. 25—29. War anfangs Hauslehrer im Gouv. Witebsk, darauf Lehrer an verschiedenen Lehranstalten in Dorpat und Werro, Lehrer am Paul-Kadettenkorps in St. Petersburg, dann an der St. Katharinenschule, sowie an mehreren dortigen Privatlehranstalten. Staatsrat. † d. 3. Juni 1869 zu St. Petersburg.

110 (2086) **Balck, Julius Christoph Georg** geb. d. 6. April 1807 in Dorpat. Bruder von Nr. 32. Gymn. Dorpat. Mil.-Wiss. 25—28. † 1829 als Junker im türkischen Kriege.

111 (2028) **Amelung, August Reinhold** geb. d. 21. September 1807 auf der Spiegelfabrik Katharina bei Oberpahlen, welche sein Vater Karl Georg (in 2. Gener. gebürtig aus Grünenplan im Braunschweigischen) besass. Gymn. Dorpat. med. 25—29. Arzt. Machte seit dem April 28 den türkischen Krieg mit und stand dem Lazarett in Bazardschik vor. † d. 16. Januar 1829 zu Bazardschik.

1826. I. Semester.

112 (2100) **von Bergmann, Richard** geb. d. 2. Juli 1805 zu Riga. Sein Vater Benjamin Fürchtegott Balthasar war Prediger zu Rujen im Wolmarschen Kreise. Häuslicher Unterricht und Gymn. Dorpat. theol. 25—29. Erhielt 28 die silberne Preismedaille, wobei seine Arbeit des Druckes auf Kosten der Universität gewürdigt wurde. Kand. theol. 29. Bereiste im Frühling 29 Deutschland und die Schweiz, bezog im Herbst die Universität Berlin, um sich theologischen Studien (Schleiermacher, Hegel) zu widmen, und war nach erfolgter Rückkehr 31 in Riga als Privatlehrer tätig; ging darauf als Lehrer an die Privaterziehungsanstalt zu Sauken im kurischen Oberlande und, als sich diese Ende 32 auflöste, als Hauslehrer nach Salisburg-Pastorat. Wurde 34 Pastoradjunkt und war seit 42 Prediger zu Rujen. † d. 13. Januar 1878 auf einer Reise nach Dorpat.

Vergl. Livl. Pred.-Matr. I, 20.

113 (2102) **von Löwis of Menar, Woldemar Karl Julius Moritz** geb. d. 4. Januar 1807 auf dem Gute Panten im Wolmarschen Kreise, welches sein Vater der ind. Edelmann und dim. Dragoneroberst Moritz Woldemar besass. Gymn. Dorpat. jur. 25—29. War 32—33 Adjunkt des Wolmarschen Ordnungsgerichts, später auch Ordnungsrichtersubstitut, 35—64 Kirchspielsrichter, 44—57 Kreisdeputierter und 45—56 Kirchenvorsteher des Salisburgschen Kirchspiels. Seit 57 Erbherr auf Panten. Ehrenritter des Johanniterordens der Balley Brandenburg. † d. 24. September 1884 zu Panten.

114 (2025) **von Brückner, Johann Georg Andreas** geb. d. 3. April 1806 in Wenden, wo sein Vater Ludwig Heinrich Christoph Kreisarzt war. Kreisschule Wenden und Gymn. Dorpat. med. 25—30. Dr. med. 33. War 33—34 Assistent der Universitätsklinik zu Dorpat und seitdem Kreisarzt in Wenden. Koll.-Rat. † d. 15. März 1870 zu Wenden.

115 (1991) **Baron Stackelberg, Woldemar Karl Gustav** geb. d. 12. Oktober 1806 in St. Petersburg, wo sein Vater der ind. Edelmann Karl Gustav damals als Glied einer Gesetzeskommission lebte. oek. 25--27. Wurde Landwirt und besass 50—56 das Gut Rasin im Dörptschen Kreise. Kirchspielsrichter. Lebte seit 56 in Dorpat. † d. 23. Januar 1864 zu Dorpat.

116 (2120) **Girgensohn, Julius** geb. d. 21. Oktober 1809 zu * Roop-Pastorat im Wolmarschen Kreise, wo sein Vater Ernst Prediger war. Väterliche Pensionsanstalt zu Schwaneburg-Pastorat. med. 26—33. Dr. med. War ausseretatsmässiger Arzt am Marinehospital in St. Petersburg, freipraktisierender Landarzt zu Cholm und zuletzt Ordinator am Kinderhospital in Moskau. Koll.-Ass. † d. 7. Juli 1848 zu Moskau.

117 (2152) **Reinfeldt, Georg Paul Ernst** geb. d. 28. Juli 1806 in Dorpat, wo sein Vater Ernst Johann Kanzleibeamter der Universität und Kreisschullehrer war. Gymn. Dorpat. theol. 26—29. grad. stud. Wurde Hauslehrer, später Divisionsprediger und Pastor bei der neubegründeten estnischen Gemeinde in St. Petersburg, 38 bis 49 zugleich Religionslehrer der St. Katharinenschule und am III. Gymnasium. † d. 27. Juli 1849 zu Narwa.

118 (2153) **von Sivers, Peter Anton** geb. d. 22. Februar 1807 * in Riga. Sein Vater der livl. Landrat Peter Reinhold besass das Gut Heimthal im Fellinschen Kreise. Häuslicher Unterricht und Gymn. Dorpat. jur. 26—29. Wurde Landwirt und bewirtschaftete 30—40 das väterliche Gut Heimthal, arrendierte 37 das Kronsgut Holstfershof, 49 das Gut Köppo und war seit 53 Besitzer von Rappin im Werroschen Kreise, 30—36 Assessor des Kreisgerichts in Fellin, 31—47 Kirchenvorsteher von Paistel, 39—42 Fellinscher Ordnungsrichter, 41 und 44 Kassarevident der livl. Ritterschaft, 44—49 Kreisdeputierter des Pernau-Fellinschen Kreises, 49—53 Kreisrichter in Fellin, seit 57 Rappinscher Kirchenvorsteher und 72—75 livl. Landrat, als

solcher auch Mitglied des Hofgerichts; war 40 Mitstifter und zeitweilig Präsident des Fellinschen landwirtschaftlichen Vereins und seit 45 Ehrenmitglied der livl. Gemeinnützigen und Ökonomischen Sozietät. † d. 20. August 1893 zu Rappin.

119 (2151) **Bruun, Karl Friedrich** geb. d. 20. Juni 1807 zu Frederiksham in Finnland. Bruder von Nr. 70. Gymn. Dorpat. med. 26—31. Dr. med. 31. Liess sich als freipraktisierender Arzt in St. Petersburg nieder, Koll.-Ass. † d. 2. Oktober 1836 zu St. Petersburg.

1826. II. Semester.

120 (2184) **von Samson-Himmelstjerna, Guido Hermann** geb. d. 18. Januar 1809 auf dem Gute Korast im Werroschen Kreise. Sein Vater Karl Hermann war Besitzer von Rauge im Werroschen Kreise. Privatunterricht zu Anzen-Pastorat und Gymn. Dorpat. jur. 26—29. med. 29—32 und 33—34. Dr. med. Setzte seine Studien in Wien, Berlin und Würzburg fort, war 37—42 Arzt und 42 älterer Ordinator am Kalinkin-Seehospital in St. Petersburg, 42—45 Oberarzt am Alexander-Kadettenkorps in Brest-Litowsk und 45—68 ordentl. Professor der Staatsarzneikunde an der Universität Dorpat; zugleich 48—51 Zensor beim Dörptschen Zensurkomitee, 55—59 Dekan der medizinischen Fakultät und 65—68 Rektor Magnifikus. War seit 58 Besitzer des väterlichen Gutes Rauge. Literärisch tätig. Wirkl. Staatsrat. † d. 18. Januar 1868 in Dorpat.

Wurde bei Gelegenheit des am 8. September 1858 gefeierten 50-jährigen Bestehens zum Ehrenmitgliede der Kuronia erwählt.

Vergl. Nekrolog (Verf. Prof. Adelmann) in der St. Petersburger medizin. Wochenschrift, Jahrgang 1868.

121 (2177) **Thurau, Friedrich Ludwig** geb. d. 21. Mai 1806 in Dorpat, wo sein Vater Johann Jakob Malermeister war. pharm. 26—32. med. 32—34. Dr. med. 37. War älterer Arzt

an den Anstalten des Kollegiums der allgemeinen Fürsorge und Arzt an der adligen Pension des Gymnasiums in Kursk, später Inspektor der Medizinalverwaltung in Odessa. Nahm 80 seinen Abschied und lebte anfangs in Odessa, später in Warschau. Wirkl. Staatsrat. † d. 6. Juni 1892 zu Warschau.

122 (1993) **Speyer, Nikolaus** geb. d. 25. Mai 1807 auf dem Gute Gruschowka im Gouv. Jekaterinoslaw, welches sein Vater besass. med. 25—30. Wurde Lehrer am II. Kadettenkorps, Inspektor, sodann Direktor der höheren Kommerzschule in St. Petersburg; Mitglied des bei der IV. Abteilung der Kais. Kanzlei bestehenden gelehrten Komitees, Klasseninspektor des patriotischen Instituts und der Elisabethschule in St. Petersburg. Wirkl. Staatsrat. † d. 17. Dezember 1873 zu St. Petersburg.

123 (1992) **Heidecke, Woldemar** geb. d. 22. Dezember 1807 in Moskau, wo sein Vater Benjamin, gebürtig aus Merseburg, Prediger zu St. Petri-Pauli war. phil. 25—28. med. 28—32. Dr. med. War Ordinator, dann Direktor und Oberarzt des Nikolai-Kinderhospitals in St. Petersburg. Wirkl.-Staatsrat. † d. 30. Juli 1885 zu Zarskoje Selo.

124 (2056) **Styx, Friedrich** geb. d. 5. März 1809 in Dorpat, wo sein Vater Martin Ernst Professor der Diätetik und Arzneimittellehre war. Gymn. Dorpat. Mil.-Wiss. 25—27. grad. stud. Trat in den Militärdienst und machte den türkischen und polnischen Krieg mit; wurde ins kaukasische Korps übergeführt. Husarenrittmeister. † 1843 in Kaukasien.

125 (2080) **Hagen, Moritz Heinrich** geb. d. 7. August 1807 in Fellin, wo sein Vater George als Ritterschaftsrevisor lebte. phil. 25—26. med. 26—33. Arzt II. Klasse. Liess sich als praktischer Arzt in St. Petersburg nieder. † d. 10. Juli 1834 zu St. Petersburg.

126 (2099) **von Staden, Karl Paul** geb. d. 2. Juli 1808 auf dem Gute Wolljell in Wierland. Sein Vater der ind. Edelmann, dim. Major und Kirchspielsrichter, Reinhold Karl war Besitzer von Neuhof im Dörptschen Kreise. Gymn. Dorpat. Mil.-Wiss. 25—29. grad. stud. Trat in den Militärdienst, verliess ihn 38 als Rittmeister, bewirtschaftete nacheinander die Güter Heiligensee, Kerjell, Tabbifer, Duckershof und 58—59 als Besitzer das väterliche Gut Neuhof. Kirchenvorsteher und Kirchspielsrichtersubstitut. Lebte zuletzt in Dorpat. † d. 4. Juni 1879 zu Dorpat.

127 (2089) **Fiers, Salomon Eduard** geb. d. 25. Dezember 1804 * in St. Petersburg, wo sein Vater Salomo, gebürtig aus Herleberg im Kanton Zürich, Kaufmann und Makler war. med. 25—30. Ging ins Ausland, wurde zum Dr. med. promoviert und liess sich als Arzt in Neapel nieder. † 1834 in Neapel (an der Cholera).

1827. I. Semester.

128 (2247) **Freytag von Loringhoven, Karl Johann Friedrich**
* geb. d. 8. Oktober 1809 auf dem Gute Overlack im Fellinschen Kreise, welches sein Vater der ind. Edelmann und dim. Leutnant Karl Johann bewirtschaftete. Häuslicher Unterricht. Mil.-Wiss. 27—28. Trat 28 als Junker in das Achtyrsche Husarenregiment und machte den türkischen und polnischen Krieg mit. Nahm 38 als Major seinen Abschied und bewirtschaftete das von ihm erworbene Gut Gurbintzy im Gouv. Poltawa. Trat später abermals in den Militärdienst und nahm 51 als Generalmajor seine Dimission, um fortan auf Gurbintzy zu leben. † d. 15. Oktober 1863 zu Gurbintzy.

129 (2248) **Freytag von Loringhoven, Karl Gottlob** geb. d.
* 4. Januar 1811 auf dem Gute Overlack im Fellinschen Kreise. Bruder von Nr. 128. Häuslicher Unterricht. dipl. 27—30. Kand. 32. Setzte 33 seine Studien in Heidelberg fort und wurde 34 im Ministerium des Auswärtigen angestellt, avancierte 35 zum premier aide de chef du bureau, 38 zum premier translateur; war 44—47 Gesandtschaftssekretär in Rio de Janeiro, 47—49 Geschäftsträger in Brasilien, 49—52 erster Sekretär und Januar bis Juli 52 Geschäftsträger der Gesandtschaft in Stockholm, 52—68 Generalkonsul in Kopenhagen und 68—79 Generalkonsul in Danzig. Nahm 79 seinen Abschied und lebte seitdem in Weimar. Geheimrat. † d. 14. (26.) Januar 1882 in Weimar.

130 (2229) **Behrens, Eduard** geb. d. 27. Mai 1808 in Pernau, wo sein Vater Heinrich August Kaufmann und Ratsherr war. Gymn. Dorpat. med. 26—31. Dr. med. 33. Wurde als Ordinator am Peter-Paul-Hospital in St. Petersburg angestellt. Koll.-Ass. † d. 26. Juni 1836 zu St. Petersburg.

131 (2228) **Kirchenpauer von Kirchdorff, Gustav Heinrich** geb. * * d. 2. (14.) Februar 1808 in Hamburg, wo sein Vater Johann Georg Kaufmann war (später in Archangel, Moskau und St. Petersburg). Muraltsche Privatanstalt in St. Petersburg und Gymn. Dorpat. jur. 26—29. Setzte seine Studien in Heidelberg fort. 31 Dr. jur. Liess sich als Advokat in Hamburg nieder und war 34—36 zugleich Redakteur der Hamburger Neuen Zeitung, 37—40 der Börsenhallen-Zeitung, 40—43 Konsulent und Bibliothekar der Kommerzdeputation und 43—87 Senator; hielt sich als solcher zeitweilig auf Missionen in Kopenhagen, Hannover, Dresden und Berlin auf, war 48—58 Bundestagsgesandter in Frankfurt am Main, 48—64 Gouverneur der Hamburger Ämter von Ritzebüttel und Kuxhaven, 66—71 Mitglied des norddeutschen Bundesrats, 71—79 Bevollmächtigter des deutschen Bundesrats, 68 Bürgermeister und darauf wiederholt Präsident des Senats von Hamburg. Literärisch tätig als Mitherausgeber verschiedener Zeitschriften für Politik, Handel und Handelsrecht, sowie als Verfasser mehrerer See- und Handelsrechtlicher Monographien. † d. 20. Februar (4. März) 1887 zu Hamburg.

Vergl. Hamburger Schriftsteller-Lexikon (1857) Bd. III. S. 577 ff. und Balt. Monatsschrift 1890, pag. 515 u. 559 ff. ff.

132 (2230) **Boltho von Hohenbach, Karl Guido Theodor** geb. d. 16. August 1806 in Wolmar. Sein Vater der ind. Edelmann Georg Reinhold war Besitzer von Laubern im Rigaschen Kreise. Gymn. Dorpat. jur. 26—29. War Landgerichtsassessor in Riga, auch Kirchspielsrichter; 33—40 Pfandbesitzer von Stopiushof und Kurtenhof im Rigaschen Kreise, Besitzer des Gutes Misshof in Kurland und seit 59 von Stolben im Wolmarschen Kreise. † d. 24. Dezember 1864 zu Stolben.

133 (2226) **Baron Ceumern-Lindenstierna, Adam Burchard** geb. d. 2. Juli 1807 auf dem Gute Breslau im Wolmarschen Kreise welches sein Vater der ind. Edelmann und dim. Premiermajor Adam Burchard besass. Gymn. Dorpat. jur. 26—29.

War 30—35 Ordnungsgerichtsadjunkt in Wolmar, sowie 30—67 Kirchenvorsteher des St. Matthiäschen Kirchspiels, ferner Kirchspielsrichter und weltlicher Schulrevident. Seit 44 Besitzer des väterlichen Gutes Breslau. Lebte 60—70 vorwiegend im Auslande, seitdem als Distriktsverwalter des Vereins gegen Hagelschäden und ritterschaftlicher Delegierter bei der Kreiswege-Kommission in Wolmar. † d. 17. Dezember 1884 zu Wolmar.

134 (2227) **Petersen, Woldemar Platon** geb. d. 13. Januar 1808 in Dorpat. Bruder von Nr. 105. Gymn. Dorpat. jur. 26—30. Trat 30 in den Dienst des rigaschen Rats, war 33—34 Notär des evangel.-luther. Stadtkonsistoriums in Riga, 34—48 Sekretär der Passexpedition und Archivar des Rats, 48—59 Ratsherr, als solcher 48 Assessor des Vogteigerichts, 49 Glied der auf Allerhöchsten Befehl in Riga niedergesetzten Kommission zur Projektierung einer veränderten Stadtverfassung, 50 Präses der Kriminaldeputation, Gerichtsvogt und Landtagsdeputierter der Stadt. † d. 29. April 1859 in Riga.

Vergl. Inland 1859 S. 379 und Böthführ: Rig. Ratslinie, pag. 263.

135 (2148) **Moritz, Wilhelm Julius** geb. d. 17. Juni 1808 zu * * Anzen-Pastorat im Werroschen Kreise. Bruder von Nr. 43. Gymn. Dorpat. theol. 26—30. grad. stud. War 30—33 Hauslehrer zu Alt-Anzen. med. 34—39, 40 und 44. Arzt I. Klasse. Wurde 45 Arzt am Arbeiterhospital in St. Petersburg und 54 beim Zolldepartement des Finanzministeriums. Nahm 74 seinen Abschied, praktisierte bis 80 in St. Petersburg und lebte seitdem in Narwa. Koll.-Rat. † d. 14. November 1886 zu Narwa.

136 (2262) **von Roth, Johann August** geb. d. 28. März 1810 in Werro. Sein Vater der Kirchspielsrichter Gustav David bewirtschaftete das Gut Pölks im Werroschen Kreise. Kreisschule in Werro und Privatunterricht. Mil.-Wiss. 27—29. Besass 44 bis 84 das Gut Paulenhof im Werroschen Kreise; war zugleich Kirchspielsrichter und Kirchenvorsteher. Lebte zuletzt in Dorpat. † d. 13. August 1892 in Dorpat.

1827. II. Semester.

137 (2375) **von Mensenkampff, Karl Justus** geb. d. 23. September 1808 auf dem Gute Aidenhof im Fellinschen Kreise. Sein Vater der ind. Edelmann und Hofgerichtsassessor Justus war Besitzer der Güter Schloss-Tarwast und Königshof im Fellinschen und Wolmarschen Kreise. Gymn. Mitau und Dorpat. jur. 27 bis 30. Bereiste das Ausland und war nach erfolgter Rückkehr Ordnungsgerichtsadjunkt, Landgerichtsassessor und Kirchspielsrichter. Kaufte 40 Puderküll, und trat 64 sein väterliches Gut Schloss-Tarwast an, war auch vorübergehend Besitzer von Adsel-Koiküll und Kawast im Walkschen und Dörptschen Kreise. 47 bis 60 Kreisdeputierter, 60—78 livl. Landrat, als solcher Pernau-Fellinscher Oberkirchenvorsteher und Mitglied des Hofgerichts. Lebte abwechselnd auf Reisen in Deutschland, Italien, Frankreich und England, auf seinen Gütern und in Dorpat. † d. 5. Oktober 1878 zu Schloss-Tarwast.

138 (2376) **Gebhardt, Friedrich Alexander Karl Heinrich** geb. d. 3. August 1807 in St. Petersburg, wo sein Vater Friedrich Theaterregisseur war. Gymn. Dorpat. med. 27—31. Dr. med. 34. War anfangs Arzt an verschiedenen Orten im Innern des Reichs; 44—48 Bataillonsarzt im Jägerregiment des Grossfürsten Michail Nikolajewitsch, 48—50 im Reservebataillon des Regiments seiner Maj. des Königs von Preussen, 50—51 Ordinator am Kriegshospital in Moskau, zugleich Arzt am dortigen Erziehungshause und seit März 55 stellv. Oberarzt am Kriegshospital in Cherson. War 55 einem Muster-Kriegshospital zur versuchsweisen Ausführung der atomistischen Heilmethode zukommandiert und mit dem Besuch der Cholera-Militärhospitäler zu Dünaburg und Warschau betraut. Hofrat. † d. 21. Dezember 1855 zu Cherson.

139 (2133) **Christiani, Arnold Friedrich** geb. d. 14. Dezember 1807 zu Johannenhof im Werroschen Kreise wo sein Vater Friedrich Leonhard als Kronsrevisor lebte. Vetter von Nr. 79. Privatunterricht in Neuhausen-Pastorat und Gymn. Dorpat. theol. 26—29. kand. Dr. theol. hon. c. Erlangen 52. War 29—34 Hauslehrer zu Fredericksham in Finnland, 34—38 Privatlehrer in Dorpat, 38—53 Prediger zu Ringen im Dörptschen Kreise und zugleich 50—53 Propst des Werroschen Sprengels, 53—65 Professor der praktischen Theologie und zugleich Pastor der Universitätsgemeinde in Dorpat, endlich 65—81 livländischer Generalsuperintendent und Vizepräses des livl. evangel.-luth. Konsistoriums in Riga. Seit 74 Ehrenmitglied der lett.-liter. Gesellschaft in Riga. Literärisch tätig. (Predigten und theologische Abhandlungen.) Staatsrat. † d. 2. März 1886 in Riga.

Vergl. Livl. Pred.-Matr. II. 39. — Rig. Almanach v. 1873.

140 (2237) **Körber, Ludwig August** geb. d. 18. November 1808 zu Wendau-Pastorat im Dörptschen Kreise. Bruder von Nr. 71. Gymn. Dorpat. theol. 27—30. grad. stud. Wurde Hauslehrer in Livland und nach Absolvierung seines Probejahrs 36 Pastoradjunkt in Wendau; 46—53 Prediger zu Randen und zu Ringen; seit 50 zugleich Schulrevident des Werroschen Sprengels. Lebte seit 80 als Pastor emeritus in Dorpat. † d. 16. November 1892 zu Dorpat.

Vergl. Livl. Pred.-Matr. II, 40.

141 (2352) **Baron Krüdener, Karl Christian** geb. d. 18. Juli 1806 auf dem Gute Fennern im Pernauschen Kreise. Sein Vater der ind. Edelmann Gustav Georg war Besitzer von Neu-Karkell im Walkschen Kreise. Gymn. Dorpat. phil. 27—28. Wurde Landwirt und besass seit 43 das Gut Sermus im Wendenschen Kreise. † d. 28. Dezember 1874 zu Sermus.

142 (2290) **Wilde, Adolf Friedrich** geb. d. 3. Februar 1809 in Dorpat, wo sein Vater Johann Philipp Stadtbuchhalter und Protokollführer des Stadtkassenkollegiums war. Gymn. Dorpat.

med. jur. 27—32. kand. 34. Auskultierte zunächst bei verschiedenen Behörden und wurde darauf als Protokollist beim Kreisgericht angestellt; praktisierte zeitweilig als Ratsadvokat, bekleidete seit 37 das Amt eines Tischvorstehers und seit 39 das des Direktors der kuratorischen Kanzlei und wurde 70 Sekretär des Direktoriums der Universität Dorpat. Koll.-Rat. † d. 19 Juni 1870 zu Dorpat.

143 (2281) **Graf Chreptowicz, Joachim Michael** geb. d. 18. Juni 1809 in Riga. Sein Vater der poln. Edelmann Joseph war Gutsbesitzer bei Witebsk. Gymn. Dorpat. dipl. 27—30. Wurde im Ministerium des Auswärtigen angestellt, war später Gesandter und bevollmächtigter Minister an den Höfen von Neapel, Brüssel und London; Oberhofmeister des Kaiserlichen Hofs, seit 73 Oberkammerherr und seit 76 Mitglied des Reichsrats. Besass grosse Güterkomplexe in den Gouvernements Wilna, Witebsk, Minsk und Mohilew und lebte seit 80 meist im Auslande. Wirkl. Geheimrat. † d. 2. (14.) Februar 1892 in Paris.

144 (2347) **Krause, Wilhelm** geb. d. 18. September 1809 in Dorpat. Bruder von Nr. 9. Assmuss-Dittlersche Anstalt und Gymn. Dorpat. oek. 27—28. med. 28—34. Wurde Assistent beim chemischen Laboratorium und begleitete als solcher den Prof. Schmalzen auf seiner wissenschaftlichen Reise durch Russland, setzte nach erfolgter Rückkehr das Studium der Oekonomie auf dem landwirtschaftlichen Institut in Alt-Kusthof bei Dorpat fort. kand. oek. 37. Begab sich darauf auf Kronskosten ins Ausland, studierte in Tharand und Jena. Dr. phil. 41 in Jena. Bereiste Süddeutschland und Italien und wurde 42 als Prof. adj., später als jüngerer Professor an dem landwirtschaftlichen Institut in Gorigoretzk angestellt. Verblieb nach Versetzung des Instituts nach St. Petersburg 63 als Lehrer an der Gorigoretzker Anstalt zur Ausbildung von Farmern. Staatsrat. † d. 1. Juni 1867 zu Gorigoretzk.

145 (2323) **Christiani, Friedrich Leopold** geb. d. 8. Dezember
* 1805 zu Neuhausen im Werroschen Kreise. Bruder von Nr. 79. Gymn. Dorpat. med. 27—36, 43 und 44. Arzt II. Klasse 45. War Reisebegleiter in Deutschland und nach Beendigung seiner Studien Landarzt in Ringen, dann Odenpähscher Kirchspielsarzt auf Betheln unter Palloper und seit dem Frühjahr 55 Arrendator des Kronsgutes Knüppelshof bei Heiligensee im Dörptschen Kreise. † d. 16. Juli 1855 zu Knüppelshof.

Vergl. Inland 1855 Sp. 500.

1828. I. Semester.

146 (2407) **Styx, Ernst** geb. d. 13. November 1810 in Dorpat. Bruder von Nr. 124. Gymn. Dorpat. med. 27—34. Arzt II. Klasse 36. Wurde Arzt in den Kalmückensteppen des Astrachanschen Gouvernements und in der Folge freipraktisierender Arzt und Direktor der Alexandra-Kinderbewahranstalt in Astrachan. Tit.-Rat. † d. 12. Juni 1849 zu Astrachan.

147 (2463) **Stoppelberg, Paul** geb. d. 2. Dezember 1809 in Reval, wo sein Vater Kaufmann war. Gymn Dorpat. med. 28—32. † 1837 im Auslande.

148 (2402) **Erdmann, Johann Julius Friedrich** geb. d. 20. Juni
* 1809 in Wolmar. Bruder von Nr. 74. Kreisschule zu Wolmar u. Gymn. Dorpat. med. 27—33. Dr. med. Setzte seine Studien 33—34 und 35—36 in Berlin fort. War Stadtarzt zu Wolmar und seit 47 Professor der Therapie und Klinik und Direktor der medizinischen Universitätsklinik, sowie praktischer Arzt in Dorpat. Literärisch tätig. Staatsrat. † d. 29. August 1858 zu Homeln bei Walk.

149 (2405) **Baron Engelhardt, Karl Friedrich** geb. d. 25. Oktober
0.^{29}/I 1807 auf dem Gute Sehlen im Wolmarschen Kreise, welches
* * sein Vater der Landrat Karl Johann Hermann besass. Gymn. Dorpat. jur. 27—30. Wurde infolge eines Duells mit tödlichem Ausgange (Hieronymus, Fr. Rig.) zur Einreihung in das Militär verurteilt, diente als Offizier des Kljästitzschen Husarenregiments in Warschau und Wosnessensk und wurde 38 als Stabsrittmeister verabschiedet. Bereiste Deutschland, die Schweiz, Italien und Frankreich und trat nach erfolgter Rückkehr das väterliche Gut Sehlen an. War Ordnungsrichter in Wolmar, Kreisdeputierter des Riga-Wolmarschen Kreises und livl. Landrat. † d. 16. Mai 1871 zu Sehlen.

150 (2411) **Moritz, Wilhelm** geb. d. 17. Juni 1810 in Dorpat, wo sein Vater Ludwig Wilhelm Prediger der undeutschen Gemeinde war. Vetter von Nr. 135. Hachfeldsche Anstalt und Gymn. Dorpat. med. 27—34. Dr. med. 35. War 35—39. praktischer Arzt in St. Petersburg, zugleich bis 37 Ordinator am Marienhospital und bis 39 Arzt an der dortigen Appanage-Ackerbauschule. Wurde 39 Kirchspielsarzt zu Jewe in Wierland, hielt sich 43—45 zu wissenschaftlichen Zwecken in Berlin und Paris auf und liess sich nach seiner Rückkehr als praktischer Arzt und Gymnasialarzt in Reval nieder. † d. 25. Januar 1869 zu Reval.

151 (2408) **Schmidt, James Friedrich** geb. d. 12. März 1809 in St. Petersburg, wo sein Vater Jakob (in 2. Gen. gebürtig aus Württemberg) Kaufmann und Fabrikbesitzer war. St. Annenschule in St. Petersburg und Gymn. Dorpat. oek. 27—30. med. 30—33. Dr. med. 34. Setzte seine Studien ein Jahr in Wien und Berlin fort und wurde zunächst Repetitor und Ordinator, später bis 71 Professor und Direktor an der Entbindungsanstalt des Kaiserl. Erziehungshauses in St. Petersburg. War Leibaccoucheur Ihrer Maj. der Kaiserin, Mitglied des Medizinalrats, der mediko-philantropischen Gesellschaft, des Vereins deutscher Ärzte in St. Petersburg und seit 75, nach Aufgabe der Praxis, Ehrenmitglied der beiden letztgenannten Vereine, sowie des II. Vereins St. Petersburger Ärzte und des kaukasischen ärztlichen Vereins. Geheimrat. † d. 19. November 1891 zu St. Petersburg.

152 (2444) **Baron Hoyníngen-Hüene, Napoleon Hermann** geb. d. 28. November 1811 in Dorpat, wo sein Vater der ind. Edelmann und dim. Kapitänleutnant der Marine Hermann Christian lebte. Häuslicher Unterricht und Wisselsche Anstalt zu Dorpat. Mil.-Wiss. 28—31. grad. stud. Trat in den Militärdienst und machte den polnischen, den ungarischen und den Krimkrieg mit, war zuletzt Kommandeur des Kürassierregiments Prinz Albrecht von Preussen und nahm als Generalmajor seinen Abschied. Besitzer des Gutes Serebrjänoi im Gouv. Cherson. Lebte längere Zeit in Genf, zuletzt in Odessa. † d. 22. März 1860 in Odessa.

1828. II. Semester.

153 (2255) **von Samson-Himmelstjerna, Georg Armin** geb. d. 16. September 1808 in Reval. Sein Vater der estländische Landrat Gustav Wilhelm war zurzeit Präsident der Oberverwaltung des estl. Kreditvereins. Häuslicher Unterricht und Ritter- und Domschule in Reval. jur. 27—30. War 30—33 Ordnungsgerichtsadjunkt in Dorpat, 33—39 Landgerichtssekretär in Fellin, 41—48 Assessor der lettischen Distriktsdirektion der livl. Kreditsozietät, 49—52 Kirchspielsrichter, 64—69 Kreisrichter in Riga und 67—75 Vizepräsident des livländischen Hofgerichts. Seit 39 Besitzer des Gutes Sepkull im Wolmarschen Kreise und Kirchenvorsteher des Lemsalschen Kirchspiels. † d. 3. März 1886 zu Sepkull.

154 (2479) **Schmidt, Reinhold Gottlieb** geb. d. 15. Juni 1809 in Pernau, wo sein Vater Kaspar David Kaufmann und Oberkämmerer des Rats war. Goeldnersche Anstalt in Wolmar und Gymn. Dorpat. theol. 28—30. phil. 30—32. Setzte seine Studien in Berlin fort, wo er zum Dr. phil. promoviert wurde, und habilitierte sich als Privatdozent an der dortigen Universität, später in Heidelberg. Musste eines Augenleidens wegen seine Lehrtätigkeit aufgeben und lebte fortan (seit ca. 70 erblindet) in Alt-Landsberg bei Berlin. Literärisch tätig. † d. 22. Februar (6. März) 1886 zu Alt-Landsberg.

155 (2536) **Müthel, Alwill Richard** geb. d. 17. August 1809 zu Sesswegen-Pastorat. Bruder von Nr. 95. Kreisschule und Gymn. Dorpat. theol. 28—31. Kand. Wurde Hauslehrer zu Drostenhof im Wendenschen Kreise, bereiste Deutschland, die Schweiz und Italien, absolvierte nach seiner Rückkehr das praktische Probejahr und war seit 37 Prediger zu Schujen und Lodenhof im Wendenschen Kreise. † d. 25. November 1870 zu Schujen-Pastorat.

Vergl. Livl. Pred.-Matr. II, 87

156 (2551) **Baron Engelhardt, Reinhold Gustav** geb. d. 24. Juli 1809 auf dem Gute Sehlen im Wolmarschen Kreise. Bruder von Nr. 149. Gymn. Dorpat. phil. 29. jur. 28—31. Bereiste das Ausland, setzte ein Semester lang seine Studien in Berlin fort und wurde nach erfolgter Rückkehr Landwirt. Seit 57 Besitzer des Gutes Paibs im Wolmarschen Kreise. War 33—36 Landgerichtsassessor in Riga, 41—51 Kirchspielsrichter und 59 bis 83 Rat der Oberdirektion der livl. adligen Güterkreditsozietät. † d. 5. April 1883 zu Paibs.

157 (2520) **Moritz, Rudolf** geb. d. 15. Mai 1809 in Dorpat. Bruder von Nr. 150. Gymn. Dorpat. theol. 28—31. grad. stud. Wurde 34 als Oberlehrer der griechischen Sprache am III. Gymnasium in St. Petersburg angestellt, absolvierte als solcher das Examen pro venia concionandi und predigte als kand. ministerii in verschiedenen Kirchen der Stadt. Legte 49 sein Lehreramt nieder und lebte seitdem in St. Petersburg. Koll.-Rat. † d, 24. Dezember 1857 zu St. Petersburg.

158 (2400) **von Berg, Johannes Aloys** geb. d. 31. August 1809 zu Hallist-Pastorat im Fellinschen Kreise. Bruder von Nr. 2. Häuslicher Unterricht und Gymn. Dorpat. theol. 27—31 grad. stud. War bis 35 Hauslehrer auf dem Gute Duckershof, studierte darauf in Berlin Geschichte und Philosophie, kehrte 37 zurück und war bis 43 Lehrer an der Kreisschule zu Hapsal, 43—49 Lehrer und Inspektor an der Kreisschule zu Wolmar, 49—53 und 57—66 Inspektor des Elementarlehrerseminars zu Dorpat, dazwischen 53—57 Inspektor der Kreisschule in Fellin, und seit 66 Buchhalter der estnischen Distriktsdirektion der livl. adligen Güterkreditsozietät in Dorpat. Hofrat. † d. 17. Juni 1868 zu Dorpat.

159 (2482) **Petersenn, Gustav Eduard** geb. d. 10. September
* * 1809 auf dem Kronsgute Pattenhof im Pernauschen Kreise. Bruder von Nr. 12. Gymn. Dorpat. med. 28—34. Arzt I.

Klasse 42. War anfangs Kirchspielsarzt zu Linden im Wendenschen Kreise, dann Stadtarzt in Lemsal und endlich Armen- und Stadtpatrimorialarzt in Riga. † d. 4. Juni 1862 in Riga.

160 (2535) **Schilling, Heinrich** geb. d. 26. Mai 1811 zu Alt-Pebalg-Pastorat im Wendenschen Kreise, wo sein Vater Johann Friedrich, gebürtig aus Rudolstadt in Thüringen, Prediger und Leiter einer Pensionsanstalt war. Väterliche Pensionsanstalt und Gymn. Dorpat. med. 28—33, 34—38 und 41. Arzt II. Klasse. Musste krankheitshalber die ärztliche Laufbahn aufgeben und lebte teils in Livland, teils, mit musikalischen Studien beschäftigt, in ausländischen Bädern. † d. 3. (15.) Februar 1863 zu Frankfurt am Main.

161 (2312) **Glaser, Theodor Eduard** geb. d. 3. Oktober 1808 zu Trikaten-Pastorat im Walkschen Kreise. Sein Vater Eduard, gebürtig aus Erfurt in Thüringen, war Regierungsbeamter in Riga, später Stadtsyndikus in Walk. pharm. 27—29. Begleitete 29 den Prof. Fr. v. Parrot auf den Ararat. † 1830 zu Tiflis.

162 (2438) **Nymann, Johann Anton** geb. d. 22. September 1808 in St. Petersburg, wo sein Vater Johann Christoph, gebürtig aus Schweden, Schneidermeister war. Deutsche Hauptschule zu St. Petri. med. 28—34. Dr. med. 35. War zunächst Supernumerar und seit 40 etatmässiger Ordinator am Obuchowschen Stadtkrankenhause zu St. Petersburg, ferner jüngerer Arzt am Schuldturm, seit 55 Oberarzt und seit 68 Konsultant am Lazarett des adligen Smolna-Fräuleinstiftes; auch Oberarzt an den städtischen Armenhäusern. Wirkl. Staatsrat. † d. 18. Mai 1882 zu St. Petersburg.

163 (2269) **Stender, Karl Rudolf** geb. d. 12. Juli 1807 in Per-
* nau, wo sein Vater Johann Christian Philipp Lehrer an der Stadttöchterschule war. med. 27—32. Arzt I. Klasse. Wurde Militärarzt, später Oberarzt am Hospital für Weiber aus der Arbeiterklasse, Arzt bei der römisch-katholischen geitslichen

Akademie und am Kalinkin-Hospital in St. Petersburg und war zuletzt Gutsbesitzer im Kreise Ladoga des Petersburger Gouvernements. † ca. 1876.

164 (2480) **Petsch, August Otto Peter** geb. d. 23. März 1808 zu Randen-Pastorat im Dörptschen Kreise, wo sein Vater Johann Friedrich Küster war. Gymn. Dorpat. med. 28—34. Dr. med. 35. War jüngerer und in der Folge älterer Ordinator am Militärhospital in Dünaburg. Hofrat. † d. 15. März 1848 zu Dünaburg.

1829. I. Semester.

165 (2615) **Günther, Ludwig** geb. 1809 in St. Petersburg, wo sein Vater Kaufmann war. Mil.-Wiss. 29—30. Trat in den Militärdienst und lebte später als verabschiedeter Offizier in St. Petersburg. †.

166 (2578) **Sielmann, T h e o d o r Georg** geb. d. 22. Mai 1808 * zu Dickeln-Pastorat im Wolmarschen Kreise. Bruder von Nr. 16. Kreisschule in Wenden und Gymn. Dorpat. theol. 28—32. grad. stud. Wurde Lehrer an einer Privatschule in Narwa, dann an der Dr. Girgensohnschen Schule und am Gymnasium in Dorpat, endlich 42 Prediger zu Ermes im Walkschen Kreise. Lebte seit 80 als Pastor emeritus in Dorpat. † d. 14. August 1888 zu Dorpat.

Vergl. Livl. Pred.-Matr. III, 49.

167 (2596) **von Oettingen, O t t o Leon Konstantin** geb. d. 17. April * * 1811 auf dem Gute Weslershof bei Dorpat, welches sein Vater, der ind. Edelmann und dim. Obristleutnant Otto, besass. med. 28—30, 31—33. Dr. med. 35. Liess sich als praktischer Arzt in Warschau nieder, wurde später Ordinator am dortigen Kriegshospital und Mitglied der Warschauer medizinischen Gesellschaft. Literärisch tätig. Staatsrat. † d. 29. Dezember 1855 zu Warschau.

Vergl. Inland 1856 Sp. 32 und 110.

168 (2633) **Baron Krüdener, E d u a r d Georg** geb. d. 20. November 1809 auf dem Gute Brinkenhof im Wendenschen Kreise, welches sein Vater, der ind. Edelmann und dim. Kapitän Gustav, bewirtschaftete. Pensionsanstalt zu Alt-Pebalg-Pastorat und Gymn. Riga. jur. 29—32. War 35—45 Kreisgerichtsassessor in Wenden, bereiste bis 47 Deutschland und bewirtschaftete seit 55 sein Gut Metzküll im Wolmarschen Kreise. War 48—60 Kirchspielsrichter und 65 Glied der ritterschaftlichen Güterkommission. † d. 27. September 1884 zu Metzküll.

169 (2588) **Boltho von Hohenbach, Georg Julius Paul Hugo** geb. im März 1810 auf dem Gute Laubern im Rigaschen Kreise. Bruder von Nr. 132. Pensionsanstalt des Pastor Schilling zu Alt-Pebalg-Pastorat. oek. 28—32. Setzte seine Studien ein Jahr lang in Heidelberg fort, wurde nach erfolgter Rückkehr Ordnungsgerichtsadjunkt in Riga und besass seit 59 das väterliche Gut Laubern. † d. 21. Juli 1868 zu Laubern.

170 (2632) **Schilling, Theodor Wilhelm** geb. d. 18. September O. $^{29}/_{\text{II}}$ 1808 zu Alt-Pebalg-Pastorat im Wendenschen Kreise. Bruder von Nr. 160. Väterliche Pensionsanstalt und Gymn. Dorpat. theol. 29—32. War 32—34 Hauslehrer in Twer, bestand 34 in Moskau das Examen eines Oberlehrers der griechischen Sprache und wurde als solcher am Gymnasium zu Twer angestellt. Ging 39 als Inspektor des Gymnasiums nach Rjäsan, wurde 45 zum Gouvernementsschuldirektor ernannt, 65 als Bezirksinspektor des Dörptschen Lehrbezirks nach Dorpat versetzt, nahm 70 seinen Abschied und lebte seitdem in Riga. Wirkl. Staatsrat. † d. 25. März 1879 in Riga.

171 (2583) **Froebelius, Michael** geb. d. 26. Oktober 1807 in St. Petersburg, wo sein Vater Johann Michael Sattlermeister war. Gymn. Dorpat. phil. 28—29. jur. 29—30. † als Student im Dezember 1830 in St. Petersburg.

172 (2429) **Herrath, Johann Wilhelm** geb. d. 6. September 1808 in St. Petersburg, wo sein Vater Johann, gebürtig aus Preussen, Bäckermeister war. med. 28—36. Dr. med. Liess sich als praktischer Arzt in Pleskau nieder und wurde als Operateur bei der dortigen Medizinalverwaltung angestellt. Hofrat. † d. 25. Dezember 1856 zu Dorpat.

Vergl. Inland 1856 Sp. 864.

173 (2625) **Baron Woehrmann, Christian Heinrich (Harry)** geb. d. 20. September 1810 in Riga, wo sein Vater, der Kaufmann Johann Christoph, Ältester grosser Gilde und preuss. Gene-

ralkonsul war. Privatschule und Gymn. in Dresden. jur. 29 bis 32. kand. War Beamter in der Kanzlei des livl. Zivilgouverneurs in Riga, ging darauf ins Ausland und kaufte sich im Königreich Sachsen an: Erb-, Lehns- und Gerichtsherr auf Wendischbora, Mahlitsch und Simselwitz. Wurde in den sächsischen Freiherrenstand erhoben und in der Folge zum Landtagsabgeordneten und Friedensrichter erwählt. † d. 7. (19.) Juni 1870 zu Dresden.

174 (2476) **Reichenbach, Ernst Heinrich Wilhelm** geb. d. 28. November 1808 auf dem Gute Penniküll im Pernauschen Kreise. Sein Vater Christian Heinrich, gebürtig aus dem Königreich Sachsen, war praktischer Arzt in Pernau. med. 28—35. oek. 35—36. War Lehrer, später Direktor am landwirtschaftlichen Kronsinstitut in Orenburg; nahm 70 seinen Abschied und unterrichtete seitdem an der dortigen evangel.-luther. St. Katharinen-Kirchenschule. Koll.-Rat. † d. 16. November 1871 zu Orenburg.

1829. II. Semester.

175 (2651) **von Hanenfeldt, Alexander Nikolai** geb. d. 15. Januar 1809 auf dem Gute Fehren im Rigaschen Kreise, welches sein Vater, der ind. Edelmann und dim. ausländische Oberstleutnant Reinhold Andreas, besass. Gymn. Riga. kam. 29—32. War 34—40 Assessor des Landgerichts in Riga. Seit 35 Besitzer des Gutes Absenau und seit 37 von Fehren im Rigaschen Kreise. † d. 18. Mai 1881 zu Absenau.

176 (2401) **von Berg, Emil Torquato** geb. d. 24. September * 1807 zu Hallist-Pastorat im Fellinschen Kreise. Bruder von Nr. 158. Gymn. Dorpat. med. 27—33. Studierte darauf an der mediko-chirurgischen Akademie in Wien und wurde nach

erfolgter Rückkehr Assistent an der Universitätsklinik in Dorpat. Arzt I. Klasse 44. War Arzt an der Heilanstalt für Beamte in St. Petersburg, an der St. Annenschule, am evangelischen Hospital und an der St. Petersburger Diakonissenanstalt. † d. 17. April 1893 zu St. Petersburg.

177 (2685) **von Stern, R o b e r t Nikolai** geb. d. 31. März 1811 O.$^{30}/_{I.}$ auf dem Gute Piomets bei Weissenstein. Bruder von Nr. 76. Hachfeldsche Anstalt und Gymn. Dorpat. med. 29—33. Wurde Landwirt, arrendierte das Gut Rujen-Grosshof im Wolmarschen Kreise, das väterliche Gut Piomets in der Wiek und bewirtschaftete zuletzt Alt- und Neu-Bornhusen im Pernau-Fellinschen Kreise. † d. 8. Januar 1868.

178 (2689) **Rohland, Theodor L e o** geb. d. 10. Februar 1811 in * Dorpat, wo sein Vater Ernst Johannn Kaufmann und Ratsherr war. Gymn. Dorpat. med. 29—34. Dr. med. 35. Setzte 35—37 seine Studien in Berlin, Zürich, Wien und Paris fort und wurde nach erfolgter Rückkehr Arzt am Stadtkrankenhause und praktischer Arzt in Riga. War nach Aufgabe der ärztlichen Praxis 51—53 Pfandbesitzer von Waidau im Wolmarschen und seit 62 Besitzer von Ayakar im Dörptschen Kreise. Lebte abwechselnd in Ayakar und im Auslande. † d. 1. September 1877 zu Ayakar.

179 (2679) **Dörfeldt, A l e x a n d e r** geb. d. 20. Januar 1808 in St. * Petersburg, wo sein Vater Beamter war. Gymn. Dorpat. phil. 29—34. med. 35—36. Wurde Landwirt und war Verwalter der gräflich Wielhorskyschen Güter. Lebte später in St. Petersburg. † d. 15. März 1875 zu Petersburg.

180 (2726) **[Frisch, R o b e r t Wilhelm]** geb. d. 30. September 1808 in Dorpat, wo sein Vater Hermann Sekretär des Universitätskonseils war. Gymn. Dorpat. phil. 29—30. med. 30—36

und 36—37. Arzt II. Klasse. War bis April 40 Marinearzt bei der baltischen Flotte, wurde November 43 als Stadtarzt in Weissenstein angestellt und übernahm 55 die Leitung des dort errichteten temporären Militärhospitals. Koll.-Ass. † d. 9. April 1855 zu Weissenstein.

Vergl. B.-Prot. 1832 Aug. 20.

Vergl. Inland 1855 Sp. 372.

181 (2661) **Marpurg, Gotthard Alexis** geb. d. 2. Juli 1809 zu Neuhausen-Pastorat im Werroschen Kreise. Bruder von Nr. 81. Gymn. Dorpat. theol. 29—35. grad. stud. Wurde 35 Prediger in der deutschen Kolonie Oleschna im Gouv. Saratow. † d. 22. Juli 1862 zu Oleschna.

1830. I. Semester.

182 (2763) **Lanting, Johann (John) Friedrich** geb. d. 13. Mai O.30/II. 1812 in Riga, wo sein Vater Johann, gebürtig aus Hol-
* land, Kaufmann war. Hollander-Holstsche Anstalt in Fellin, Hollandersche Schule in Birkenruh und Gymn. Dorpat. jur. 30—32, 35—36. kand. 37. Setzte sein Studium ein Jahr lang in Heidelberg fort, wurde nach erfolgter Rückkehr Hofgerichtsadvokat und Anwalt des livl. Domänenhofs in Riga und lebte seit 50 im nördl. Deutschland. War 70 Mitbesitzer von Schloss-Smilten mit Zehrten und Uexküllshof im Walkschen Kreise. Koll.-Ass. † im September 1874.

Er war der erste Magister cantandi der Livonia, damals „Magister bibendi“ genannt.

Vergl. B.-Prot. 1831, Sept. 16.

183 (2760) **Rathlef, Karl Georg Emil** geb. d. 10. Mai 1811 auf
* dem Kronsgute Holstfershof bei Fellin, welches sein Vater Eduard, gebürtig aus Hannover, in Arrende hatte. Hollander-Holstsche Anstalt in Fellin und Gymn. Dorpat. med. 29—34. 34—37. Arzt I. Klasse 40. Liess sich als praktischer Arzt in Pernau, später in Oberpahlen nieder, wurde hier als jüngerer (später älterer) Arzt der Fellinschen Bezirksverwaltung angestellt und war inzwischen 46—47 Kreisarzt in Walk. Hofrat. † d. 23. April 1876 zu Oberpahlen.

184 (2794) **Rücker, Nikolaus** geb. d. 16. Dezember 1811 zu
* Tscherkassy im Gouv. Kiew, wo sein Vater Gustav Christian im aktiven Militärdienst stand. Gymn. Dorpat. med. 30—36, 38—39 und 42. Arzt I. Klasse. War Arzt am Alexanderhospital in Saratow. Koll.-Ass. † 1866.

185 (2759) **Salomé, George** geb. d. 10. Januar 1810 in St. Petersburg, wo sein Vater Karl Samuel, gebürtig aus Magdeburg, Kaufmann war. Muraltsche Anstalt und Gymn. Dorpat. phil. 29—32. med. 32—35. Lebte als Agent eines Handlungshauses abwechselnd in St. Petersburg und im Auslande und wurde später Expeditor beim St. Petersburger Zollamt. † d. 18. März 1881 zu St. Petersburg.

186 (2734) **Baron Staël von Holstein, Johann Heinrich** geb. d. 20. April 1811 auf dem Gute Paixt, jetzt Staëlenhof genannt, im Pernauschen Kreise. Bruder von Nr. 78. Häuslicher Unterricht. phil. 29—31. Setzte seine Studien kurze Zeit in Heidelberg fort und trat nach erfolgter Rückkehr das Gut Staëlenhof an; war Ordnungsgerichtsadjunkt und Ordnungsrichter in Pernau, Kirchspielsrichter, Kirchenvorsteher, 48—68 Kreisdeputierter und 75—82 livländ. Landrat. † d. 10. Januar 1896 zu Staëlenhof.

187 (2723) **Kieseritzky, Romeo Felix** geb. d. 19. Juli 1811 in Dorpat, wo sein Vater Felix Ratsadvokat war. Gymn. Dorpat. phil. 29. jur. 29—32. War zunächst Kanzleibeamter der Universität sowie bei der Bibliothek angestellt, 34—35 Ratsadvokat und Kanzlist bei der Dorpat-Pernauschen Ökonomieverwaltung, ferner bis 52 Kirchspielsgerichtsnotär und seitdem Ordnungsgerichtsnotär in Dorpat. Tit.-Rat. † d. 9. November 1870 zu Dorpat.

188 (2756) **Rambach, Georg Friedrich** geb. d. 29. Oktober 1811 in Dorpat. Bruder von Nr. 14. Assmuss-Dittlersche Schule und Gymn. Dorpat. jur. 29—32 und 34—35. kand. 36. War anfangs Auskultant beim livl. Hofgericht, wurde 37 Hofgerichtsadvokat, Vogteigerichtssekretär und Notarius publikus in Pernau, 45 Obervogt und Polizeivorsitzer des Rats und 56 Justizbürgermeister. Trat 79 in den Ruhestand und lebte seitdem in Pernau. Koll.-Sekr. † d. 22. Juli 1895 zu Pernau.

189 (2695) **Zellinsky, Georg Gottlieb** geb. d. 27. August 1809 zu Alt-Schwaneburg im Walkschen Kreise. Sein Vater Johann war Arrendator von Sadjärw und Pfandbesitzer von Kehrimois im Dörptschen Kreise. Privatschule zu Schwaneburg-Pastorat und Gymn. Dorpat. phil. 29. med. 29—33. Bestand 34 das deutsche Oberlehrerexamen und war seit 35 Oberlehrer der deutschen Sprache am Gymnasium in Pleskau. Hofrat. † d. 29. März 1860 zu Pleskau.

1830. II. Semester.

190 (2872) **[Bosse, Eduard Georg]** geb. d. 25. Januar 1810 in Riga, wo sein Vater zurzeit als Professor der Malerei lebte (später in Paris und Florenz). oek. 30—33. Lebte als Maler in Schottland, dann in London und Paris und siedelte 58 nach Florenz über. † d. 22. März (3. April) 1859 zu Florenz.

191 (2860) **Schmidt, Johann Reinhold** geb. d. 5. Juli 1812 in Riga, wo sein Vater Johann Reinhold Kaufmann und Ältester grosser Gilde war. Vetter von Nr. 154. Goeldnersche Anstalt in Wolmar. kam. 30 und 31—33. Besuchte das landwirtschaftliche Institut Hohenheim in Württemberg und wurde nach erfolgter Rückkehr Landwirt in Livland. Besass 40—42 Waidau im Wolmarschen Kreise, Champêtre bei Riga, war Arrendator des Stadtgutes Holmhof bei Schlock und lebte seit Mitte der siebziger Jahre in Riga. † d. 29. August 1890 zu Riga.

192 (2861) **Girgensohn, Georg Reinhold Guido** geb. d. 6. Januar O.31/I 1811 in Wolmar, wo sein Vater Otto Gottlieb Leonhard * Kreisarzt war. Goeldnersche Anstalt zu Wolmar und Gymn. Dorpat. med. 30—33. Begab sich kranheitshalber nach Italien, besuchte die Universitäten von Pisa und Bologna und kehrte 38 zur Beendigung seines Studiums nach Dorpat zurück. Arzt I. Klasse 40. Liess sich als praktischer Arzt in

Riga nieder, wurde auch als solcher 43 beim Hofgericht angestellt und war zugleich 44—55 Badearzt in Kemmern bei Riga. Seit 55 Stadt- und Polizeiarzt, sowie 60 und 61 Präses der Rigaschen ärztlichen Gesellschaft und Direktor des Krankenhauses der barmherzigen Schwestern. Literärisch tätig. Koll.-Ass. † d. 23. Dezember 1861 zu Riga.

Vergl. Inland 1862 Sp. 48.

193 (2688) **Weyrich, Julius Karl** geb. d. 16. August 1810 auf dem Gute Addafer bei Oberpahlen, wo sein Vater Alexander Gotthard, der nachmalige Aktuar der Dörptschen Ökonomieverwaltung, Landwirt war. Gymn. Dorpat. theol. 29—32. grad. stud. War 32—35 Hauslehrer in Mitau, 35—38 Lehrer an der Pensionsanstalt des Pastors Stender zu Sonnaxt im kurischen Oberlande, 39—47 Pastoradjunkt und seitdem Prediger zu Dubena in Kurland; seit 58 Propst des Selburgschen Sprengels. Literärisch tätig. † d. 18. September 1863 zu Dubena-Pastorat.

194 (2265) **von Rennenkampff, Alexander Friedrich** geb. * d. 13. April 1807 zu Hilchensfähr bei Riga. Bruder von Nr. 66. Gymn. Dorpat. med. 27—34. Dr. med. War zeitweilig Arzt des Jägerregiments zu Birsen in Litauen und wurde darauf Landwirt. Lebte als solcher zuerst auf Karstemois und besass darauf 38—43 Jexi mit Pallawa im Werroschen, 44—50 Neu-Kusthof im Dörptschen, und seit 54 Loeweküll im Werroschen Kreise. War Kirchspielsrichter, Assessor des Dörptschen Kreisgerichts, Kassarevident der livl. Ritterschaft und Assessor des Dörptschen Oberkirchenvorsteheramts. Lebte zuletzt in Dorpat. † d. 1. September 1857 zu Dorpat.

Vergl. Inland 1857 Sp. 652.

195 (2467) **Harder, David Karl** geb. d. 6. August 1809 in St. Petersburg, wo sein Vater David Johann Kaufmann war. Muraltsche Anstalt in St. Petersburg und Gymn. Dorpat. Mil.-Wiss. 28. med. 28—33. Dr. med. Setzte seine Studien in Berlin,

Wien und Paris fort, machte sich in Gräffenberg bei Priessnitz mit der Hydropathie bekannt und kehrte 35 aus dem Auslande zurück. Wurde Ordinator am Kalinkin-Seehospital in St. Petersburg, und war in der Folge bis 42 Direktor der von ihm gegründeten ersten St. Petersburger Wasserheilanstalt. Ging darauf ins Ausland und war August 42 bis Mai 44 in der Landesirrenanstalt Sachsenberg bei Schwerin interniert. Koll.-Ass. † 1850.

196 (2675) **Kleberg, John Jakob** geb. d. 13. Juli 1810 zu Bolderaa bei Riga, wo sein Vater Johann Gottfried Kaufmann war. Goeldnersche Anstalt in Wolmar und Gymn. Riga. jur. 29—33. grad. stud. Auskultierte anfangs am Kameralhof in Mitau, liess sich darauf als Hofgerichts- und Konsistorialadvokat in Riga nieder, wurde zugleich als Beamter des Kameral- und Domänenhofs angestellt, siedelte im Dezember 47 nach Wolmar über und war hier bis 85 Buchhalter der Steuerverwaltung, sowie Syndikus und Sekretär des Rats, 85—87 Sekretär des Stadtamts. Lebte seitdem in Wolmar. † d. 29. April 1892 zu Wolmar.

197 (2836) **von Samson - Himmelstjerna, Klaudius Hermann Ferdinand** geb. d. 26. Juni 1814 auf dem Gute Salishof im Werroschen Kreise. Sein Vater, der ind. Edelmann Georg Friedrich, war Landrichter in Dorpat. Vetter von Nr. 120. Pädagogium zu Hennersdorf in Sachsen und Gymn. Dorpat. phil. jur. 30. Machte als Junker den polnischen Feldzug mit, wurde Offizier und fiel in der Nähe von Warschau 1831.

1831. I. Semester.

198 (2896) **Müller, A l e x a n d e r Christian Jakob** geb. d. 18. Mai O.$^{31}/_{\text{II}}$ 1811 in St. Petersburg, wo sein Vater Karl David, gebürtig aus Berlin, praktischer Arzt war. Muraltsche Anstalt in St. Petersburg und Gymn. Dorpat. dipl. 30—34, 34—36. kand. War Sektionschef für Kreditwesen in der besonderen Kanzlei des Finanzministers. Wirkl. Staatsrat. † d. 13. Juni 1863 zu St. Petersburg.

199 (2912) **Koch, E r n s t Adolf Florentin** geb. d. 24. September 1811 in Wolmar, wo sein Vater Johann Friedrich Kaufmann war. Goeldnersche Anstalt zu Wolmar und Gymn. Mitau und Dorpat. med. 31—36. Dr. med. War 36—37 freipraktisierender Arzt in Wolmar, 37—38 in Lemsal, 38—47 ritterschaftlicher Arzt auf den Trikatenschen Gütern und seit 47 Stadtarzt in Walk. Koll.-Rat. † d. 5. Juli 1867 in Walk.

200 (2899) **Krannhals, A l e x a n d e r Friedrich Wilhelm** geb. d. 22. Juli 1814 in Dorpat, wo sein Vater Kaspar Adam Maurermeister war. Vetter von Nr. 40. Elementarschule, Hachfeldsche Anstalt und Gymn. Dorpat. philol. 30—35. kand. War Mai 35 bis Mai 36 Lehrer an der Privaterziehungsanstalt des Pastor Bergmann in Lasdohn, 36—38 Hauslehrer und Reisebegleiter in Deutschland, setzte während dessen ein Jahr lang in Leipzig seine Studien fort, 38—39 wissenschaftlicher Lehrer, 39—41 Oberlehrer der deutschen und lateinischen, 41—50 der griechischen Sprache und 50—88 Direktor am Gouvernementsgymnasium in Riga sowie livl. Gouvernementsschulendirektor. Dr. phil. hon. c. der Universität Dorpat 88. Literärisch tätig. Wirkl. Staatsrat. † d. 26. Januar 1891 zu Riga.

Vergl. Erinnerungen an Direktor Krannhals Riga, Buchdr. d. Rig. Tageblatt, 1891.

201 (2898) **Amelung, Karl Heinrich** geb. d. 1. Juni 1812 auf der Spiegelfabrik Katharina bei Oberpahlen. Bruder von Nr. 111. Gymn. Dorpat. phil. 30—32 med. 32—36 und 37. Dr. med. Setzte sein Studium in Würzburg, Wien und Paris fort und war 41—42 Prosektorgehilfe an der Universität, zugleich seit 41 freipraktisierender Arzt in Dorpat. † d. 1. Januar 1846 in Dorpat.

Vergl. Inhalt 1846, Sp. 32.

202 (2754) **Tonndorff, Heinrich Theodor** geb. d. 25. Oktober 1808 auf der Station Menzen im Werroschen Kreise, wo sein Vater Peter Gottlieb, gebürtig aus Wenigen-Jena bei Jena in Sachsen-Weimar, Posthalter war. Kreisschule und Gymn. Dorpat. med. 29—36, 36—37 und 40. Arzt II. Klasse 41. War 41 bis 42 freipraktisierender Arzt im Wohlfahrtschen Kirchspiel, darauf kurze Zeit stellvertretender Arzt für Rujen und Salisburg und seit Juni 42 Salisburgscher Kirchspielsarzt. Koll.-Rat. † d. 22. September 1889 zu Salisburg-Doktorat.

1831. II. Semester.

203 (2959) **Müthel, Eugen Emanuel** geb. d. 22. November 1812 zu Sesswegen-Pastorat im Wendenschen Kreise. Bruder von Nr. 155. Kreisschule Wenden und Gymn. Dorpat. jur. 31—32. Musste die Universität krankheitshalber verlassen und wurde Verwalter der Neu-Pebalgschen Pastoratsländereien. Lebte zuletzt in Sesswegen. † d. 13. Februar 1872 zu Sesswegen-Pastorat.

204 (2951) **Horeb, Johann Wilhelm Daniel** geb. d. 20. Dezember 1811 zu Luhde-Pastorat bei Walk, wo sein Vater Johann Daniel, gebürtig aus Berlin, Prediger war. Gymn. Dorpat. phil. 31—32. med. 32—35 und 36—38. Arzt II. Klasse. Setzte seine Studien in Berlin, Wien und Königsberg fort. Königsberger Dr. med. Liess sich als praktischer Arzt in St. Petersburg nieder. † d. 2. August 1839 zu St. Petersburg.
O. 32/I.

Vergl. Inland 1839 Sp. 544 und 608.

205 (2952) **Reidemeister, Valerian Magnus** geb. d. 20. Mai 1811 zu Oberpahlen, wo sein Vater Johann Benjamin als Kreiswundarzt lebte. Hachfeldsche Anstalt und Gymn. Dorpat. oek. 31—34, med. 34—38 und 41. Arzt II. Klasse. Wurde Landarzt im Orelschen Gouvernement und Arzt der dortigen Reichsdomänen, 59—71 Semstwoarzt im Nowossilschen Kreise des Tulaschen Gouv. und lebte seitdem auf seinem Gute im Gouv. Orel. † d. 29. November 1875.

206 (2954) **Rücker, Ludwig Heinrich** geb. d. 22. Juli 1810 auf dem Gute Alt-Drostenhof im Wendenschen Kreise, wo sein Vater Karl Gottlieb, der Bearbeiter der Generalkarte von Livland, als Kronsrevisor lebte. Vetter von Nr. 184. Hachfeldsche Anstalt und Gymn. Dorpat. phil. 31—34. med. 34. theol. 34—38. Bestand 41 das Hauslehrerexamen, 45 in Riga das Kreislehrerexamen, war 41—47 wissenschaftlicher Lehrer an der Jakobsohnschen Knabenanstalt in Walk, 47—49 Lehrer an der Schmidtschen Anstalt in Fellin, 50—52 Hauslehrer auf dem Gute Odenwald in Harrien und 52—82 Lehrer an der Stadttöchterschule in Fellin. Lebte seitdem in Fellin. † d. 7. September 1897 zu Fellin.

207 (2897) **Müller, Nikolai Alexander** geb. d. 20. Janar 1813 in St. Petersburg. Bruder von Nr. 198. Muraltsche Anstalt zu St. Petersburg und Gymn. Dorpat. med. 30—35 und 37—38. Studierte 35 und 36 in Berlin und lebte seitdem in St. Petersburg. † d. 20. Februar 1839 zu St. Petersburg.

1832. I. Semester.

208 (2775) **Kämmerling, Hermann Adolf** geb. d. 20. März 1810 ** in Dorpat, wo sein Vater Jakob Gottfried Kaufmann und Ratsherr war. Gymn. Dorpat. pharm. 30 und 31. med. 32—36, 44 und 45. Arzt I. Klasse. Wurde Arzt bei den Hüttenwerken zu Alapajewsk im Gouv. Perm. † d. 29. Dezember 1851 zu Alapajewsk.

Vergl. Inland 1852 Sp. 112.

209 (3017) **Undritz, Friedrich August** geb. d. 23. April 1813 **O.** $^{32}/_{II}$ auf dem Gute Igast bei Walk, wo sein Vater Franz * Benjamin als Pfandbesitzer lebte. Goeldnersche Anstalt zu Wolmar, Ritter- und Domschule zu Reval und Gymn. Dorpat. jur. 32—36, 36–38. Kand. 40. War Beamter in der Kanzlei des beständigen Sekretärs der Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg, wurde 49 Zensor bei der ausländischen Zensur und zugleich Beamter für besondere Aufträge beim Postdepartement. Hofrat. † d. 2. Februar 1863 zu St. Petersburg.

210 (2755) **Hartmann, Karl Gustav** geb. d. 22. Mai 1809 in Dorpat, wo sein Vater Nikolaus, gebürtig aus Holstein, Tischlermeister war. Kreisschule und Gymn. Dorpat. med. 29—34. † als Student d. 27. November 1834 in Dorpat.

Die Livonia setzte ihm einen Denkstein aufs Grab.

Vergl. Prot. 1838 Aug. 4.

211 (2941) **Baron Wrangell, Karl Anton Hermann** geb. d. 29. Juli * 1811 auf dem Gute Schloss-Luhde bei Walk, welches sein Vater, der ind. Edelmann und dim. Rittmeister Anton, besass. Goeldnersche Anstalt in Wolmar und Gymn. Dorpat. med. 31 bis 36 und 37. Wurde Landwirt, bewirtschaftete 38—41 das väterliche Gut Turneshof bei Walk und seitdem das mütterliche

Gut Schloss-Luhde, welches ihm 76 als Erbteil zufiel. War Kirchspielsrichtersubstitut, Kirchenvorsteher, Ordnungsgerichtsadjunkt in Walk, Assessor des Wenden-Walkschen Oberkirchenvorsteheramtes, stellv. Ordnungsrichter, 57—60 Kreisdeputierter und 60—72 livl. Landrat sowie ritterschaftlicher Güterdirektor; ordentl. Mitglied der Ökonom. Sozietät. † d. 12. Oktober 1891 zu Schloss-Luhde.

1832. II. Semester.

212 (2531) **von Akerman, Platon Isidor** geb. d. 7. November 1809 in Dorpat, wo sein Vater Friedrich Christian, gebürtig aus Zeitz in Sachsen, Justizbürgermeister und Präsident des Stadtkonsistoriums war. Gymn. Dorpat. pharm. 28—29. jur. 29 bis 32. War 32—37 Archivar und Protokollist, 37—61 Sekretär des Landgerichts in Dorpat, 61—74 Kirchspielsrichter des II. Dorpater Bezirks und seit 56 Besitzer des Gutes Gothensee, früher Kodjerw genannt, im Dörptschen Kreise. Tit.-Rat. † d. 3. Oktober 1891 zu Gothensee.

213 (3115) **von Wulf, Renatus (René) Ernst Johann** geb. d. 9. **O.**$^{33}/_{I}$ Februar 1812 auf dem Gute Arrol im Dörptschen Kreise, welches sein Vater, der ind. Edelmann Karl Ernst, besass. Hachfeldsche Anstalt und Gymn. Dorpat. jur. philol. 32—35. Trat 36 in den Militärdienst, war Offizier im Ulanenregiment des Grossfürsten Konstantin Nikolajewitsch, darauf im Husarenregiment der Grossfürstin Olga Nikolajewna, wurde 46 zum Adjutanten des Chefs der II. leichten Kavalleriedivision ernannt, machte 49 den ungarischen Feldzug mit und nahm 58 als Husarenmajor seinen Abschied. War 60—68 Assessor des Kreisgerichts in Dorpat und lebte seitdem daselbst. † d. 16. Dezember 1878 in Dorpat.

214 (3116) **von Frankenstein (Frankenöck), Karl Friedrich** geb. d. 14. September 1812 in Dorpat, wo sein Vater, der Kapitän und vormalige Kreisrentmeister Friedrich Bernhard, Garnisonschef war. Gymn. Dorpat. med. 32—34. oek. 34—38. kand. 40. Wurde Beamter des III. Departements im Ministerium der Reichsdomänen und war als solcher Direktor der Lehrfarm in Lugan, Mitglied der Katasterkommission in Jekaterinoslaw und zuletzt in Charkow. Hofrat. † d. 23. Juli 1852 zu Charkow.

215 (3104) **Sokolowski, Paul Wilhelm** geb. d. 15. September 1812 in Walk. Sein Vater Paul Konrad Martin war Oberlehrer der Mathematik am Dörptschen Gymnasium. Gymn. Dorpat. philol. 32—36. Bestand 37 das Examen eines wissenschaftlichen Lehrers und wurde Hauslehrer auf den Gütern Owerlack, Rappin und zuletzt auf Schloss Tarwast im Werroschen und Fellinschen Kreise. † d. 8. Juni 1847 in Dorpat.

216 (2548) **von Dahl, Konrad** geb. d. 25. April 1808 in Riga. **p. L.** Bruder von Nr. 91. phil. med. 28—37. Arzt 39. Wurde Landwirt und bewirtschaftete das ihm zugeschriebene väterliche Gut Engelhardtshof im Rigaschen Kreise; war zugleich Kirchspielsrichter. † d. 29. Mai 1862 zu Engelhardtshof.

1833. I. Semester.

217 (3135) **Froebelius, Wilhelm Friedrich** geb. d. 5. Februar O.$^{33}/_{II}$ 1812 in St. Petersburg. Bruder von Nr. 171. St. Petri-Kirchenschule und Gymn. Dorpat. med. 32—38 und 42. Arzt II. Klasse. Setzte seine Studien in Paris, Zürich, Wien und Berlin fort, liess sich als praktischer Arzt in St. Petersburg nieder, war gleichzeitig 44—46 Ordinator am Augenhospital, 46—47 am Arbeiterhospital, 47—63 Ordinator und 63—86 Oberarzt am Findelhause. Mitglied des Medizinalrats, des Vereins für Natur- und Heilkunde in Dresden und Ehrenmitglied des Vereins deutscher Ärzte in St. Petersburg. Literärisch tätig. Geheimrat. ' † d. 29. Mai 1886 zu Bad Merreküll in Wierland.

218 (3138) **Rohland, Otto Woldemar** geb. d. 13. Januar 1815 * in Dorpat. Bruder von Nr. 178. Hachfeldsche Anstalt und Gymn. Dorpat. jur. 32—36 und 40. kand. 42. War 37 bis 48 Archivar des Landgerichts in Dorpat, dann Sekretär der Polizeiverwaltung, 48—50 Obersekretär des Rats, 50—53 Sekretär der estn. Bezirksverwaltung der livländischen Bauernrentenbank, bis 85 zugleich Hofgerichtsadvokat, 53—85 gelehrter Ratsherr und Syndikus und 58—85 gleichzeitig Obervogt des Dörptschen Rats. Tit.-Rat. † d. 12. Januar 1892 in Dorpat.

219 (3140) **Langhammer, Emil Friedrich** geb. d. 11. Mai 1812 in Dorpat, wo sein Vater Friedrich Postmeister war. Gymn. Dorpat. oek. 32—34. med. 34—37. Arzt I. Klasse 42. † d. 21. April 1843 zu Dorpat.

Vergl. Inland 1843 Sp. 150.

220 (3139) **[Carlsen, Gotthard Leonhard]** geb. d. 9. Januar 1813 zu Allatzkiwwi im Dörptschen Kreise, wo sein Vater Martin Arrendator war. Gymn. Dorpat. med. 32—38. Wurde Haus-

lehrer in Livland, dann Kirchspielsgerichtsnotär in Dorpat und war zuletzt Tischvorsteher in der Kanzlei der kurländischen Gouvernementsregierung. † d. 22. Mai 1859 zu Mitau.

Vergl. Prot. 1835 Mai 3.

1833. II. Semester.

221 (3228) **Higginbotham, William** geb. d. 5. Oktober 1813 in **O.**$^{34}/_{\text{I}}$. St. Petersburg, wo sein Vater John, gebürtig aus Lan- * * caster in England, Kaufmann war. Muraltsche Anstalt in St. Petersburg und Gymn. Dorpat. phil. 33—34. med. 34—39. Begab sich im Herbst 39 zur Fortsetzung seines Studiums ins Ausland, besuchte die Universitäten Berlin, Wien, Prag und Würzburg. Mai 40 Würzburger Dr. med. et chirurg. Mai 41 Dorpater Arzt I. Klasse. Weilte 42 zu weiterer Ausbildung in London und Paris. Liess sich 43 als praktischer Arzt in St. Petersburg nieder und wurde November 43 als Hofarzt angestellt. Juni 47 Dr. med. der mediko-chirurgischen Akademie. War 44 bis 54 Arzt am Hospital der barmherzigen Schwestern, 56—80 Arzt bei den Invaliden, 64—86 bei der Brüdergemeinde der Roshestwenskaja-Kirche, begleitete 51 als Leibarzt die Grossfürstin Maria Nikolajewna und deren Kinder auf ihrer Reise ins Ausland, seit 66 Mitglied der Sanitätskommission und Medizinalinspektor des Alexander-Newsky-Stadtteils. Seit 49 aktives Mitglied und seit 55 gelehrter Sekretär des Pirogowschen medizinischen Vereins, stiftete 84 den russischen chirurgischen Verein zum Andenken an Pirogow, 65—76 aktives Mitglied der russ. geographischen Gesellschaft, seit 87 Ehrenmitglied des Vereins deutscher Ärzte in St. Petersburg. War 81 Delegierter Russlands beim internationalen medizinischen Kongress in London. Lebte seit 1895 in London, zuletzt an der Riviera. Literärisch tätig. Wirkl. Staatsrat. † d. 25. April (8. Mai) 1907 zu Mentone.

222 (3008) **Schultz, Ernst Wilhelm Woldemar** geb. d. 5. Dezember 1813 in Dorpat, wo sein Vater Johann Ludwig Kaufmann war. Hachfeldsche Anstalt und Gymn. Dorpat. theol. 32—36. grad. stud. 37. Wurde Hauslehrer auf dem Gute Schwarzhof im Fellinschen Kreise, studierte 38—39 in Halle und Berlin, war 40—42 Hauslehrer auf Segewold im Rigaschen Kreise und wurde 42 als Prediger nach Saara, 46 nach Pernau an die St. Elisabeth-Kirche berufen; 56—63 Propst des Pernauschen Sprengels. Seit 63 estländischer Generalsuperintendent und Oberpastor an der Ritter- und Dom-Kirche zu Reval, zugleich Direktor des Dom-Waisenhauses, Mitglied der Oberschulkommission, des Gefängniskomitees etc. Wurde am 29. Oktober 83 anlässlich der 400-jährigen Lutherfeier zum Dr. theol. honoris causa der Universität Dorpat ernannt. Literärisch tätig. † d. 21. September 1887 zu Reval.

Vergl. Livl. Pred.-Matr. III, 41.

223 (3172) **Lehmann, Alexander** geb. d. 18. Mai 1814 in Dorpat. Bruder von Nr. 82. Gymn. Dorpat. phil. Natur-Wiss. 33—38. Begleitete als Geognost und Botaniker 37 K. E. v. Baer nach Nowaja Semlja, 39 in die Gegend von Orenburg, in das Baschkirenland, den südlichen Ural und nach Chiwa; unternahm 41 eine wissenschaftliche Reise ans Kaspische Meer, nach Buchara und Samarkand. † auf der Heimfahrt d. 30. August 1842 in Simbirsk.

Vergl. Sein „Tagebuch“ (bearbeitet von G. v. Helmersen) ersch. 1852 in Baers und Helmersens Beiträgen Bd. 17. — Inland 1842, Sp. 362. 1859, Sp. 223.

224 (3226) **Gronicka, Johann Ferdinand** geb. d. 17. Oktober 1812 in Riga, wo sein Vater Kaufmann war. Gymn. Dorpat. jur. 33—36, 37—38. grad. stud. War Anfangs Privatlehrer, darauf Beamter in der Kanzlei der Generalgouverneurs, ferner Sekretär und weltlicher Beisitzer des evangel.-luth. Konsistoriums in Moskau, zuletzt Sekretär des Generalkonsistoriums in St. Petersburg. Hofrat. † 1861 zu Heiden im Kanton Appenzell.

225 (3184) **Baron Bielsky, Robert Woldemar** geb. d. 5. Mai 1814 in Dorpat, wo sein Vater, der ind. Edelmann Otto Gustav, als Ordnungsgerichtsassessor lebte. Hachfeldsche Anstalt und Gymn. Dorpat. oek. 33—36. Wurde Adjunkt des Dörptschen Ordnungsgerichts. † d. 28. Januar 1841 in Dorpat.

226 (3209) **Baron Nolcken, Ernst Friedrich** geb. d. 9. September 1814 auf dem Gute Lunia bei Dorpat, welches sein Vater, der Kreisdeputierte Georg Friedrich, besass. Häuslicher Unterricht. jur. 33—35. Setzte 35—37 seine Studien in Berlin fort. Trat 54 das väterliche Gut Lunia an und war seit 75 gleichzeitig Besitzer von Kabbina. War Ordnungs- und Kirchspielsgerichtsadjunkt in Dorpat, sowie Kreisdeputierter. Lebte 89—96 im Auslande, vorwiegend in Mannheim und seitdem wiederum auf seinem Gute Lunia. † d. 7. Mai 1900 in Dorpat.

227 (3208) **Baron Nolcken, Gustav Fromhold** geb. d. 6. Oktober 1815 auf dem Gute Lunia bei Dorpat. Bruder von Nr. 226. Häuslicher Unterricht. jur. 33—35. Setzte bis 37 seine Studien in Berlin fort und übernahm 46 die Güter Kawershof mit Oldenthorn und Moisekatz bei Dorpat. War Ordnungsgerichtsadjunkt, Kreisgerichtsassessor und 48—51 Kreisrichter in Dorpat, ferner 51—54 livländischer Landmarschall, 54—56 Landrat, 56—57 stellvertretender Landmarschall, 57—69 Landrat, 69—70 wiederum Landmarschall und lebte seit 71 als Besitzer der Essernschen Güter in Kurland. † d. 8. Januar 1879 zu Riga.

228 (3211) **Jason, Alexander** geb. d. 1. Januar 1811 in Reval, wo sein Vater Kaufmann und Makler war. Gymn. Dorpat. theol. 33—38. War Hauslehrer auf den Gütern Lunia, Kawershof, Kamby und in Dorpat, wo er zuletzt lebte. † d. 19. Dezember 1892 zu Dorpat.

229 (3141) **Jaesche, Georg Emanuel** geb. d. 13. Februar 1815 in Dorpat, wo sein Vater Gottlob Benjamin, gebürtig ans Wartenberg in Schlesien, Professor der praktischen und theoretischen

Philosophie war. Gymn. Dorpat. med. 33—37. Dr. med. 38. Setzte $1^1/_2$ Jahre lang seine Studien in Berlin, Wien, Würzburg und Paris fort, liess sich nach erfolgter Rückkehr als praktischer Arzt und Hospitalarzt in Riga und in der Folge in St. Petersburg nieder; war 44—45 Arzt am jüdischen Krankenhause in Minsk, 45—46 Stadtarzt in Ssaransk im Gouv. Pensa, 47—55 Oberarzt am Gouvernementskrankenhause in Pensa, 55—71 in gleicher Stellung in Nishni-Nowgorod und 71—76 Konsultant und Operateur am letztgenannten Krankenhause, 76 auch Gehilfe des Medizinalinspektors der Nishni-Nowgoroder Medizinalabteilung. Staatsrat. † d. 9. Dezember 1876 zu Nishni-Nowgorod.

230 (3143) **Dreyer, Heinrich Theodor** geb. d. 18. November 1811 **K. V.** auf dem Gute Schloss-Oberpahlen im Fellinschen Kreise. * * Bruder von Nr. 53. Gymn. Dorpat. med. 33—38. Arzt I. Klasse 39. Liess sich 40 als freipraktisierender Arzt in Jaroslaw nieder, wurde 45 Gefängnisarzt, 46 Direktor des Kinderasyls der Grossfürstin Olga und Arzt am Kinderasyl des Grossfürsten Nikolai, sowie 49 Bataillonsarzt des III. Karabiner-Lehrregiments und zugleich Stadtarzt von Jaroslaw. Nahm 68 seinen Abschied und lebte seitdem in Dresden. Koll.-Rat. † d. 6. (18.) Juli 1885 zu Dresden.

1834.

Im Januar dieses Jahres löste die Livonia sich zugleich mit den übrigen Korporationen auf und wurde am 14. Mai durch das Zusammentreten folgender aktiver Landsleute rekonstituiert:

*** * Adolf Kämmerling.**

*** August Undritz. * Theodor Dreyer.**

George Salomé. Heinrich Tonndorff. Nikolai Müller. Wilhelm Horeb. Valerian Reidemeister. Ludwig Rücker. René Wulf. Wilhelm Sokolowski. Wilhelm Froebelius. Woldemar Rohland. Emil Langhammer. Gotthard Carlsen. William Higginbotham. Woldemar Schultz. Alexander Lehmann. Ferdinand Gronicka. Ernst Nolcken. Gustav Nolcken. Alexander Jason. Georg Jaesche.

Im II. Semester wurden aufgenommen:

231 (3247) **Adolphi, Karl Heinrich Alexander (Alexis)**
O.^{34}/II. geb. d. 13. August 1815 auf dem Gute Tignitz im
26/VII * * Pernauschen Kreise. Sein Vater Jakob Wilhelm war Landwirt, später Mitdirektor einer Erziehungsanstalt für Knaben in Pernau. Väterliche Anstalt und Gymn. Dorpat. med. 33—40. Arzt I. Klasse. Bereiste 41—42 die Schweiz und Italien und setzte seine Studien auf den Universitäten Wien, Würzburg und Berlin fort. War nach erfolgter Rückkehr vorübergehend Arzt auf dem Gute Arras im Wolmarschen Kreise und in Pernau, 43—46 Kirchspielsarzt in Gross-Roop, seitdem freipraktisierender Arzt und Stadtarzt in Wenden. Bekannt als Dichter. Koll-Rat. † d. 17. April 1874 zu Wenden.

Die Livonia errichtete ihm 1887 auf dem Kirchhof zu Wenden ein Grabdenkmal mit der Inschrift: „Die Livonia ihrem Sänger“.

232 (3266) **von Dahl, Woldemar** geb. d. 23. Juni 1816 in Riga.
Bruder von Nr. 216. Gymn. Birkenruh und Dorpat. med. 33—38.
5/VIII Arzt I. Klasse 40. War Landarzt zu Allasch im Rigaschen Kreise, darauf freipraktisierender Arzt in Riga und lebte zuletzt auf seinem Höfchen Sorgenfrei bei Riga. † d. 18. Juli 1868.

233 (3248) **Hehn, Eduard Richard** geb. d. 1. April 1816 in
* * Dorpat, wo sein Vater Gustav Heinrich (in II. Generation
5/VIII gebürtig aus Römershausen in Franken) Landgerichtssekretär und Advokat war. Assmuss-Dittlersche Anstalt und Gymn. Dorpat. med. 33—37. jur. 37—40. Kand. War anfangs Stadtfiskal in Pernau, 45—46 Sekretär des Vogteigerichts und Notarius publikus, seitdem Obervogt des Pernauer Rats. † d. 27. Januar 1868 in Pernau.

1835. I. Semester.

234 (3391) **Woehrmann, Christoph Eduard** geb. d. 30. Januar
26/I 1816 in Riga. Stiefbruder von Nr. 173. Privatunterricht, Hausmann-Freymannsche Schule in Riga und Ritter- und Domschule in Reval. dipl. 35. math. 35—38 und 39. kand. War der russischen Gesandtschaft in Paris als Agent des Finanzministeriums attachiert. Hofrat. † d. 3. (15.) Juli 1850 zu Paris.

Vergl. Biographie im Inland v. 1851 Nr. 6.

---

235 (3375) **Girgensohn, Heinrich Hermann** geb. d. 6. Februar
6/II 1816 zu Roop-Pastorat im Wolmarschen Kreise. Bruder von Nr. 116. Pensionsanstalt des Pastors Schilling zu Alt-Pebalg-Pastorat, Goeldnersche Anstalt zu Wolmar und Gymn. Dorpat. med. 35—36, 36—40 und 42. Arzt I. Klasse 43. Liess sich als praktischer Arzt in St. Petersburg nieder, war zugleich Ordinator am Hospital für syphilitische Frauen und 45—50 Arzt am dortigen Arbeiterhospital. Wurde 51 Stadtarzt, sowie Vorsteher einer Privatirrenanstalt in Wolmar. Koll.-Rat. † d. 3. Juli 1877 zu Wolmar.

236 (3379) **Häussler, Theodor Johann** geb. d. 19. März 1815
6/II **O.**35/II. zu Ascheraden-Pastorat im Rigaschen Kreise, wo sein * * Vater Johann August, gebürtig aus der Umgegend von Oberweissbach in Thüringen, Prediger war. Pensionsanstalt des Pastors Schilling zu Alt-Pebalg-Pastorat und Gymn. Dorpat. theol. 35—39. grad. stud. War anfangs Hauslehrer beim Fürsten Barklay-Stolben, seit 41 Prediger zu Ascheraden, zugleich seit 58 Probst des Rigaschen Sprengels. † d. 13. Februar 1865 zu Ascheraden-Pastorat.

Vergl. Livl Pred.-Matr. II, 2.

237 (3390) **Schilling, John Friedrich** geb. d. 6. Mai 1816 zu Alt-Pebalg-Pastorat im Wendenschen Kreise. Bruder von Nr. 170.
6/II Häuslicher Unterricht und Gymn. Dorpat. theol. 35—39. grad. stud. War 39—43 Hauslehrer, zuerst zu Ubbenorm-Pastorat, dann auf dem Gute Fehteln, wurde 44 Prediger zu Neuermühlen und Westerotten, 49 zugleich für Zarnikau, 65 Propst des Rigaschen Sprengels. Lebte seit 80 als Pastor emeritus in Riga, wo er an mehreren Schulen Religionsunterricht erteilte und seit 84 als Inspektor das Diakonissenhaus leitete. † d. 12. November 1893 zu Riga.

Vergl. Livl. Pred.-Matr. III, 31.

---

238 (3401) **Freytagh von Loringhoven, Karl Johann** geb. d. 7. Juli 1816 in St. Petersburg, wo sich sein Vater, der ind.
18/II Edelmann und dim. Garde-Artillerieoberst Karl Johann, zeitweilig aufhielt (lebte in Frankreich). Privatunterricht und collége Bourbon in Paris. dipl. 35—37 und 39. grad. stud. 40. Setzte 40—41 seine Studien in Berlin und Paris fort, bereiste Österreich, die Schweiz, Italien und England und wurde nach erfolgter Rückkehr 43 als Beamter im Ministerium des Auswärtigen, zugleich auch als Sekretär in der besonderen Kanzlei des Ministers angestellt. Wurde 47 nach Paris abkommandiert, 52 zum Gesandtschaftssekretär in Frankfurt am Main ernannt und stand später in derselben Funktion in Rio de Janeiro und München; wurde in der Folge Generalkonsul für die freien Hansastädte in Hamburg und nahm 64 seinen Abschied. Bewirtschaftete seitdem sein Gut Pajomois auf Oesel und war 65 bis 67 Oeselscher Landrat, 67—76 Landmarschall und 78—79 wiederum Landrat. Wirkl. Staatsrat. † d. 1. November 1887 zu Arensburg.

---

239 (3294) **Baron Engelhardt, Gotthard Gustav Rudolf** geb. O.$^{35}/_{I}$ d. 13. Februar 1816 in Dorpat, wo sein Vater, der ind.
23/II * * Edelmann Moritz, Professor der Mineralogie war. Krümmersche Anstalt in Werro. jur. 34—37 und 38. War Notär

der livländischen Ritterschaft, Assessor des livländischen evangel.-luth. Konsistoriums und zuletzt Sekretär des Departements des livl. Hofgerichts für Bauernsachen. † d. 7. Dezember 1850 (8. Januar 51) zu Rom.

Vergl. Inland 1851, Sp. 78.

---

240 (3394) **Petersen, Wilhelm Philipp** geb. d. 6. Juni 1817
28 III * * in Dorpat. Bruder von Nr. 134. Gymn. Dorpat und **E. R.** Riga. med. 35—39. jur. 39—42 und 43. kand. 44. Liess sich als Hofgerichts-, Konsistorial- und Ratsadvokat in Riga nieder, auskultierte zugleich bei der livländ. Gouvernementsregierung, wurde 46 Sekretär der livländ. Oberlandschulbehörde, war 48—66 Notär des Rigaschen Oberkirchenvorsteheramts, 47—87 Syndikus der Oberdirektion der livl. adligen Kreditsozietät, 45—50 Sekretär der literär.-praktischen Bürgerverbindung, seit 70 Ehrenmitglied der letzteren und gehörte vielen Kommissionen in städtischen Kommunalangelegenheiten an. † d. 3. Juni 1893 in Riga.

---

241 (3381) **Pacht, Hermann Georg Meinhard** geb. d. 25. April
31/III * * 1816 in Wolmar, wo sein Vater August Gottfried, gebürtig aus Hannover, Kreisschulinspektor war. Gymn. Dorpat. phil. 35—36. theol. 36—40. grad. stud. Setzte 41—42 seine Studien in Halle fort, war 43—45 Hauslehrer zu Pollenhof im Fellinschen Kreise, absolvierte 46 das praktische Probejahr bei weil. Bischof Walter in Wolmar, war zugleich vorübergehend Hauslehrer in Trikaten-Pastorat und seit 47 Prediger zu Kokenhusen und Kroppenhof im Rigaschen Kreise. † d. 7. September 1880 zu Kokenhusen.

Vergl. Livl. Pred.-Matr. II, 106.

---

242 (3246) **Rücker, Gustav Heinrich** geb. d. 13. August 1815
21/V zu Klein St.-Johannis-Pastorat im Fellinschen Kreise, wo sein Vater, der Propst und Konsistorialrat Franz Ludwig, Prediger

war. Vetter von Nr. 206. Gymn. Dorpat. med. 33—41 und 43—44. Arzt I. Klasse. War anfangs Arzt auf der Spiegelfabrik Katharina bei Oberpahlen, bestand 53 das Examen eines Kreisarztes und wurde als solcher in Fellin angestellt. Koll.-Rat. † d. 18. Juni 1874 in Fellin.

1835. II. Semester.

243 (3473) **Ammon, Alexander Georg** geb. d. 17. April 1816
7/VIII in Rjäsan, wo sein Vater Gottlieb Ferdinand, gebürtig aus Thorn in Westpreussen, zurzeit (später in Moskau) Kaufmann war. Gymn. Dorpat. med. 35—42 und 43. Arzt I. Klasse 44. War 43—47 Assistent der therapeutischen Klinik, bestand 47 das Doktorexamen und lebte seitdem als praktischer Arzt in Dorpat; war zugleich Arzt am dortigen Veterinärinstitut. Hofrat. † d. 12. September 1887 in Dorpat.

244 (3326) **von Berg, Eduard Dankegott** geb. d. 7. August 1816
7/VIII zu Hallist-Pastorat im Fellinschen Kreise. Bruder von Nr. 176. Gymn. Riga. med. 34—40. Arzt I. Klasse. Setzte seine Studien in Berlin, Wien und Paris fort und war darauf Landarzt in Rappin, Stadtarzt in Werro, Kreisarzt in Luga und zuletzt Stadtarzt in Twer. Tit.-Rat. † d. 15. Februar 1852 in Twer.

245 (3474) **Lanting, Burchard** geb. d. 25. September 1815 in
7/VIII **O.**$^{36}/_{I.}$ Riga. Bruder von Nr. 182. Gymn. Birkenruh und Dorpat. * * oek. 35—37, 39—40 und 41. kand. Trat in den Militärdienst, nahm als Husarenkornet seinen Abschied und wurde Landwirt in Livland. Seit 44 Besitzer von Kemmershof bei Wolmar, seit 67 von Meselau im Wendenschen und seit 70 Mitbesitzer von Schloss-Smilten mit Zehrten und Uexküllshof im Walkschen Kreise. † d. 12. März 1878 auf dem Gute Kemmershof.

246 (3477) **Sachssendahl, Christian Emil** geb. d. 30. Oktober
7/VIII 1814 in Werro, wo sein Vater Karl Gottlieb Malermeister war. Kreisschule und Gymn. Dorpat. med. 35—41 und 42. Arzt II. Klasse 43. Lebte, nachdem er als ärztlicher Begleiter einer Familie Fredericksz mehrere Fahrten nach Finnland gemacht hatte, als freipraktisierender Arzt in Dorpat und wurde 56 gleichzeitig bei der dortigen Bezirksverwaltung der Reichsdomänen angestellt; war 43—56 zugleich Sekretär der Gelehrten Estnischen Gesellschaft. Literärisch tätig (auf dem Gebiete der livländischen Münz- und Siegelkunde). Tit.-Rat. † d. 21. September 1856 in Dorpat.

Vergl. Biographie im Inland v. 1856 Sp. 687.

247 (3472) **Schoeler, Karl** geb. d. 27. Januar 1815 in Pernau,
7/VIII * wo sein Vater Karl Reinhold Kaufmann und Ratsherr war. Wisselsche Anstalt und Gymn. Dorpat. med. 35—36. jur. 36—38. kand. Setzte seine Studien in Berlin und Heidelberg fort und liess sich nach erfolgter Rückkehr als Hofgerichtsadvokat in Dorpat nieder. † d. 10. Oktober 1847 in Dorpat.

---

248 (3264) **von Schrenck, Alexander Gustav** geb. d. 4. Februar
14/IX 1816 auf dem Gute Trisnowa im Gouv. Tula, wo sein Vater Johann Dietrich als Verwalter lebte. Privatschule von Tschermak und Kommerzakademie in Moskau. phil. 34. miner. 35 bis 36, 36—37. kand. War 37—44 bei der Administration des botanischen Gartens in St. Petersburg angestellt, machte in deren Auftrage Reisen in die Tundren der Samojeden, nach Finnland und Lappland, an den Ural, in die Dsungarei etc. und lebte seit 46 als Privatmann in Dorpat; war 50—52 Dozent der Mineralogie an der Universität, wurde 53 zum Mag. miner. promoviert und von der Universität Königsberg zum Dr. phil. ernannt. Bewirtschaftete 58—68 sein Gut Heiligensee im Dörptschen Kreise und lebte seitdem wieder in Dorpat. Mitbegründer der Dorpater Naturforschergesellschaft. Literärisch tätig auf dem Gebiete der Naturwissenschaften (Reiseberichte), auch als Dichter bekannt. Hofrat. † d. 25. Juni 1876 zu Dorpat.

Vergl. Rigasche Zeitung v. 1876 Nr. 146. — Franz Brümmer „Deutsches Dichter-Lexikon“ Lief. XVII—XIX 1876 S. 321.

249 (3475) **[Sinowjew, Alexander]** geb. d. 2. Februar 1816 in
14/IX St. Petersburg, wo sein Vater Kaufmann war. Deutsche Hauptschule zu St. Petri in Petersburg und Gymn. Dorpat. med. 35 bis 37. phil. 37—41. kand. kam. War Kontrolleur und seit 66 Schiedsrichter beim St. Petersburger Kameralhof. Lebte zuletzt verabschiedet in St. Petersburg. Hofrat. † im Februar 1892 zu St. Petersburg.

Vergl. Prot. 1838 April 20.

---

250 (3421) **Krause, Rudolf** geb. d. 14. August 1817 in Dorpat.
17/IX Bruder von Nr. 144. Hachfeldsche Anstalt in Dorpat und Krümmersche in Werro. dipl. 35—38. Bestand 39 das Examen eines Lehrers der Geschichte und Geographie und wurde darauf Hauslehrer in Duhrenhof im Wolmarschen Kreise, später Lehrer in Narva. Trat 41 als Junker in das Nowomirgorodsche Ulanen-Regiment, wurde 43 ins Elisabethgradsche überführt und 48 als Stabskapitän verabschiedet. War 48—53 Oberverwalter der Güter des Grafen Bobrinsky im Gouv. Kiew und seitdem Lehrer der Geschichte am Kadettenkorps in Kiew. Nahm 70 seinen Abschied, stand einige Zeit im Privatdienst eines dortigen Ingenieurs und wurde endlich Lehrer und Klasseninspektor am Militärgymnasium in Orel. Lebte zuletzt in Dorpat. † (ertrank im Embach) d. 21. September 1877 in Dorpat.

---

251 (3422) **Baron Hoyningen-Hüene, Hermann Theodor** geb.
26/XI d. 24. Oktober 1813 in Dorpat. Bruder von Nr. 152. Wisselsche Anstalt und Gymn. Dorpat. oek. 35—38. Wurde Landwirt und besass die Güter Nawwast im Fellinschen und Lelle im Pernauschen Kreise. War 39—48 Assessor des Pernauschen Landgerichts, 48—55 Ordnungsrichter in Fellin, 55—64 Assessor der estn. Distriktsdirektion der livl. adligen Güterkreditsozietät und seit 58 Kirchenvorsteher von Gross-St.-Johannis. † d. 10. Oktober 1880 zu Nawwast.

1836. I. Semester.

252 (3496) **Dyrssen, Karl Friedrich Christian** geb. d. 11. April
1817 in St. Petersburg, wo sein Vater Johann, gebürtig aus
1/II dem Dorfe Büsum im Lande Dithmarsen (Holstein), Kaufmann
war. Deutsche Hauptschule zu St. Petri in St. Petersburg,
Klosterschule in Magdeburg und Gymn. Dorpat. med. 35—40
und 43. Arzt I. Klasse. Bereiste Deutschland, Frankreich,
England, die Schweiz, Italien, Sizilien, Tirol und Österreich,
studierte $1^1/_2$ Jahre in Paris und Wien, war nach erfolgter
Rückkehr 46—48 praktischer Arzt in St. Petersburg, 48—57
Prosektor und Professor am Veterinärinstitut in Dorpat, lebte
darauf bis Dezember 76 in Karlsruhe in Baden, 76—98 in Essen
a. d. Ruhr und gegenwärtig seit 98 in Schöneberg bei Berlin.
Koll.-Rat.

253 (3502) **Punschel, Karl Eduard** geb. d. 26. November 1814
zu Neuermühlen-Pastorat im Rigaschen Kreise, wo sein Vater
1/II Karl Friedrich, gebürtig aus Ehrenfriedersdorf im Königreich
Sachsen, Prediger war. Kreisschule Wenden, Gymn. Birkenruh
und Dorpat. philol. 36—37. theol. 37—39 und 40. grad. stud.
War 42—54 Pastoradjunkt und seitdem Prediger an der Landgemeinde zu Wenden. † d. 17. November 1882 in Riga.

Vergl. Liv. Pred.-Matr. II, 119.

---

254 (3516) **Schmalzen, Alexander Gustav Karl** geb. d. 5.
$O.^{36}/_{II}$. September 1813 in Dorpat, wo sein Vater August Fried-
1/V rich, der spätere Obersekretär und Notarius publ., Ordnungsgerichtsnotär war. Gymn. Dorpat. med. 36—38. oek. 38—40
und 41. kand. 42. War Beamter der Katasterkommissionen
in Rjäsan, Moskau, Samara, Saratow und zuletzt in Kaluga.
Koll.-Rat. † im Herbst 1862.

1836. II. Semester.

255 (3580) **Bruun, Georg** geb. d. 8. Dezember 1815 in St. Peters-
11/VIII O.37/I burg, wo sein Vater Kaufmann war. Vetter von Nr. 119. Gymn. Dorpat. dipl. 36—37. med. 37—44 und 44—45. Arzt II. Klasse. Wurde Arzt beim VI. Bezirk der Wegekommunikation in Saratow. Hofrat. † um 1875.

---

256 (3321) **Zellinsky, Otto Friedrich** geb. d. 14. Dezember 1815
18/VIII auf dem Gute Alt-Schwaneburg im Walkschen Kreise. Bruder von Nr. 189. Hachfeldsche Anstalt und Gymn. Dorpat. oek. 34—38. kand. 39. War anfangs Landwirt in Kerimois bei Dorpat, darauf 43—45 Professoradjunkt an dem landwirtschaftlichen Institut zu Gorigoretzk, 45—50 Direktor der Lehrfarm in Wologda, 50—61 in Kasan und lebte darauf in Dorpat, Riga, wiederum in Dorpat und zuletzt in Libau. Koll.-Rat. † d. 16. August 1891 zu Libau.

---

257 (3557) **Kreutzmann, Karl Theodor** geb. d. 18. Februar
9/IX 1818 in Wenden, wo sein Vater, der nachmalige Kaufmann und Bürgermeister Karl, Ökonom der Harmonie-Gesellschaft war. Kreisschule in Wenden und Gymn. Dorpat. med. 36—42 und 44. Arzt I. Klasse. War anfangs Arzt in Wolmar, darauf in den deutschen Kolonien bei Saratow. Koll.-Ass. † d. 6. Dezember 1869 zu St. Petersburg.

---

258 (3553) **Krüger, Richard Demetrius** geb. d. 14. November
26/XI 1816 in Moskau, wo sein Vater David George Kaufmann war. Gymn. Dorpat. dipl. 36—37. Musste Dorpat wegen eines Duells mit tödlichem Ausgang (Laursohn, Rig. Fechtb.) verlassen, ging nach Moskau, studierte hier 38—42 Medizin, erwarb den Grad eines Arztes und wurde an einem dortigen Hospital angestellt. † 1852.

1837. I. Semester.

259 (3627) **Baron Engelhardt, Otto Roderich** geb. d. 23. April
* * 1819 in Dorpat. Bruder von Nr. 239. Krümmersche
19/I Anstalt in Werro. med. 37—41 und 43. Arzt I. Klasse. Setzte sein Studium 2 Jahre in Würzburg, Paris und Berlin fort und liess sich 46 als praktischer Arzt in Riga nieder. Wurde in der Folge auch an der chirurgischen Abteilung des Armenkrankenhauses, sowie an dem russischen Nikolai-Armenkrankenhause angestellt, war zeitweilig Ordinator am Stadtkrankenhause und Präses der Rigaer Gesellschaft praktischer Ärzte. † d. 20. Mai 1870 zu Riga.

---

260 (3656) **de Bruyn, Eduard** geb. d. 9. November 1815 in Pernau, wo sein Vater Adrian Mitchef des Handelshauses Jakob
28/I Jacke & Komp. und Ratsherr war. Häuslicher Unterricht und Gymn. Dorpat. jur. 37—43. grad. stud. 46. Wurde Tischvorsteher der livländischen Gouvernementsregierung in Riga. † d. 11. Februar 1847 in Riga.

Vergl. Inland 1847 Sp. 152.

261 (3636) **Schoeler, Heinrich Joachim** geb. d. 18. August
O. 37/II 1819 in Pernau. Bruder von Nr. 247. Metzler-Adol-
28/I * * phische Anstalt in Pernau und Gymn. Dorpat. med.
E. R. 37—42 und 43. Arzt I. Klasse 44. Bereiste 44—46
C. V. Deutschland, Italien, die Schweiz und Frankreich und hielt sich studienhalber in Wien und Paris auf; brachte darauf ein Jahr in Pernau zu und wurde 48 in Dorpat zum Dr. med. promoviert. Setzte seine Studien in St. Petersburger Hospitälern fort, war Arzt beim III. Bezirk der Wegekommunikation, liess sich 49 als praktischer Arzt in Pernau nieder, bekleidete hier seit

November 50 die Stelle eines zweiten Stadtarztes und stand dem dortigen temporären Militärhospital vor. † d. 22. März 1851 in Pernau.

Vergl. Inland 1851. Sp. 369.

262 (3641) **Sokolowski, Emil Georg Hermann** geb. d. 7. Mai
* * 1819 zu Roop-Pastorat im Wolmarschen Kreise, wo sein
28/I
E. R. Vater Georg Gustav Prediger war. Gymn. Dorpat. theol. 37—41 und 42. grad. stud. War 42—46 Privatlehrer in Dorpat, 46—49 Prediger zu St. Matthiä im Wolmarschen Kreise, 49—52 zu Luhde-Walk, 52—69 zu Ronneburg und wurde darauf an die Gertrudkirche nach Riga berufen. † d. 31. Mai 1869 in Riga.

Vergl. Livl Pred.-Matr. III, 52. Rigaer Kirchenblatt 1869 Nr. 40 und 41 und J. Weyrich: Emil Sokolowski, Prediger zu St. Gertrud in Riga.

263 (3479) **[Kern, Jakob Wilhelm]** geb. d. 6. März 1816 in St. Petersburg, wo sein Vater, gebürtig aus Bayern, Kaufmann
15/II
war. Muraltsche Anstalt in St. Petersburg und Gymn. Dorpat. med. 35—36. jur. 36—38 und 43—44. grad. stud. 46. Liess sich als Advokat in St. Petersburg nieder. † d. 19. November 1864 zu Twer.

Vergl. Prot. 1837 Sept. 12.

264 (3544) **von Struve, Otto Wilhelm** geb. d. 25. April 1819 in Dorpat, wo sein Vater Wilhelm, gebürtig aus Altona in Hol-
3/III
stein, Professor der Astronomie war (später Direktor der Nikolai-Hauptsternwarte in Pulkowa und Akademiker). Hachfeldsche Anstalt und Gymn. Dorpat. math. 36—39. kand. 39. Mag. math. in St. Petersburg 41. War 37—39 als Student Assistent an der Sternwarte in Dorpat, 39—49 Gehilfe des Direktors, 49—57 zweiter Astronom, 57—62 Vizedirektor und seit 62 Direktor der Nikolai-Hauptsternwarte in Pulkowa, zugleich 47—62 beratender Astronom des Generalstabs und der Marine, 59—65 Vorsitzender in der Abteilung für mathem. Geographie

der Kaiserl. Russischen Geographischen Gesellschaft, 67—78 Vorsitzender im Vorstande der internationalen astronomischen Gesellschaft, 87 Präsident des astrophysikalischen Kongresses in Paris, 52 bis 90 Mitglied der Kaiserl. Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg, ferner korrespondierendes, resp. Ehrenmitglied der Akademien und gelehrten Gesellschaften in Berlin, München, Paris, London, Edinburg, Washington, Boston, Rom, Madrid, Amsterdam, Stockholm, Kopenhagen etc. etc., Dr. phil. h. c. in Bonn 68, Dr. astron. h. c. in Dorpat 87 und seit 89 Ehrenmitglied der Universität Dorpat. Lebte seit 94 in Karlsruhe. Literärisch tätig. Wirkl. Geheimrat. † d. 1. (14.) April 1905 zu Karlsruhe.

---

265 (3682) **Baron Wolff, Gottlieb Hugo Bernhard** geb. d. 28. September 1818 auf dem Gute Semershof im Walkschen
13/IV Kreise, welches sein Vater, der ind. Edelmann und Hofgerichtsassessor Johann Sigismund Adam, besass. Krümmersche Anstalt in Werro und Girgensohnsche in Dorpat. kam. 37—39. Setzte seine Studien in Berlin, später auf einer landwirtschaftlichen Akademie fort und trat nach erfolgter Rückkehr 54 das väterliche Gut Semershof an. Kirchspielsrichter. † d. 4. Mai 1892 zu Semershof.

---

266 (3640) **Dichäus, Adolf Johann** geb. d. 15. April 1816 in Riga. Sein Vater Alexander war Sekretär des livländischen
1/V Kameralhofs, später Journalist der Kreisrentei in Arensburg auf der Insel Ösel. Kreisschule Arensburg und Gymn. Dorpat. med. 37—42. Arzt II. Klasse. War freipraktisierender Arzt und Militärarzt in Anapa am Schwarzen Meer. † d. 19. Oktober 1845 zu Anapa.

Vergl. Inland 1846 Sp. 36.

267 (3637) **Baron Tiesenhausen, Georg Karl Engelbrecht**
1/V geb. d. 15. August 1816 auf Schloss-Dickeln im Wolmarschen Kreise, welches sein Vater, der ind. Edelmann und Landgerichts-

assessor Georg Fabian, besass. Häuslicher Unterricht, Dittlersche Anstalt und Gymn. Dorpat. jur. 37—41. War 43—48 Sekretär des Wendenschen Kreisgerichts, 48—50 Notär des Landgerichts in Riga, 50—66 Sekretär der lettischen Distriktsdirektion der livländischen adligen Güterkreditsozietät und 66—84 Obersekretär der Oberdirektion in Riga. † d. 26. Juli 1887 zu Edinburg bei Riga.

1837. II. Semester.

268 (3659) **Girgensohn, G u s t a v Leonhard** geb. d. 12. Mai 1818
26/VII in Dorpat, wo sein Vater Gustav Karl Oberlehrer und Vorsteher einer Privatanstalt war. Vetter von Nr. 192 und 235. Girgensohnsche und Hachfeldsche Anstalt in Dorpat. phil. 37—41. War 41—42 Hauslehrer in Livland, 42—51 in St. Petersburg, darauf in verschiedenen Stellungen in Livland und in Dorpat tätig, wo er zugleich an der Universitätsbibliothek arbeitete. Lebte später in Reval und seit 97 in Dorpat. † d. 14. Februar 1907 zu Dorpat.

---

269 (3671) **von Bock, H e i n r i c h Anton Hermann Karl Peter Moritz Friedrich** geb. d. 18. November 1818 auf dem Gute
23/VIII Kersel im Fellinschen Kreise, welches sein Vater, der livl. Landrat Heinrich August, besass. Krümmersche Anstalt in Werro. jur. 37—40. Bereiste Deutschland, Frankreich und Italien und war nach erfolgter Rückkehr 45—57 Arrendator der Ritterschaftlichen Trikatenschen Güter, bewirtschaftete 57—64 das väterliche Gut Kersel und besass seitdem Kersel und Schwarzhof bei Fellin. War 46—49 Kirchspielsrichtersubstitut des VI. Wendenschen Bezirks, 57—60 Adjunkt des Fellinschen Ordnungsgerichts, 60—67 Kreisdeputierter, 67—72 livl. Landrat, 72—84 livl. Landmarschall, 84—87 wiederum Landrat und 88—92 Mitglied

des Schulkollegiums des Landesgymnasiums in Fellin. Lebte in den letzten Lebensjahren zumeist im Auslande. Kammerherr und Wirkl. Staatsrat. † d. 25. Februar 1903 in Riga.

---

270 (3738) **Petersenn, Anton Johann** geb. d. 15. Februar 1819
7/IX **O.**[38]/I auf dem Kronsgute Kurkund im Pernauschen Kreise. ** Bruder von Nr. 159. Gymn. Dorpat. oek. 37—43 und 44. kand. 45. Trat in den Dienst der baltischen Domänenverwaltung und war bis 48 Schriftführer der Bezirksverwaltung in Lemsal, dann bis 55 in Wenden und gleichzeitig Gehilfe des Bezirksinspektors. Wurde November 55 Wendenscher Ratssekretär, war seit 78 zugleich Stadtsekretär und seit 61 Notär des Wenden-Walkschen Oberkirchenvorsteheramts. Legte 85 seine Ämter nieder und lebte fortan auf dem Gute Kallenhof bei Wenden. Koll.-Ass. † d. 18. Juni 1890 zu Kallenhof.

271 (3694) **Schmidt, Karl Georg Guido** geb. d. 24. Juni 1817
7/IX **K. V.** in St. Petersburg. Stiefbruder von Nr. 151. St. Petri-* Kirchenschule in St. Petersburg und Gymn. Dorpat. kam. 37—38. med. 38. Nat.-Wiss. 38—42 und 44—45. kand. chem. 46. Setzte seine Studien in Marburg und Paris fort, war Repetitor für Naturwissenschaften, später Direktor des chemischen Laboratoriums an der Ingenieurakademie in St. Petersburg, endlich Chemiker bei den Wohltätigkeitsanstalten der Kaiserin Maria Feodorowna und lebte zuletzt in Marburg. † d. 30. August (12. September) 1904 in Marburg.

---

272 (3716) **von Boehlendorff, Hermann August** geb. d. 9. Feb-
29/X ruar 1817 in Dorpat, wo sein Vater Hermann Leopold Professor der praktischen Theologie war. Gymn. Dorpat. jur. 37—41. kand. War anfangs Tischvorsteher in der Kanzlei des Kurators des Dörptschen Lehrbezirks und seit 43 Sekretär der Polizeiverwaltung in Dorpat. Koll.-Sekr. † d. 28. Mai 1884 zu Dorpat.

1838. I. Semester.

273 (3812) **[Bruun, Friedrich]** geb. d. 17. Februar 1820 zu Frederikshamn in Finnland, wo sein Vater Kaufmann und Kommer-
28/I zienrat war. Vetter von Nr. 255. Gymn. Dorpat. med. 38 bis 43 und 45—46. Übernahm das Geschäft seines Vaters in Frederikshamn. †

Vergl. Prot. 1846. Aug. 8.

---

274 (3826) **Kleberg, Alexander Daniel** geb. d. 24. Februar
O.38/II. 1818 zu Bolderaa bei Riga. Bruder von Nr. 196. As-
15/III * * muss'sche Schule in Riga, Schmidtsche Pension und Gymn. Mitau. med. 38—42. War Assistent der therapeutischen Klinik in Dorpat. † als Student d. 20. Juli 1842 in Dorpat.

275 (3775) **Staehr, Karl Friedrich** geb. d. 1. Dezember 1818 in Dorpat, wo sein Vater Christian Friedrich Wilhelm Kaufmann
15/III und Kommerzbürgermeister war. Gymn. Dorpat. kam. 38—41, 43 und 44. grad. stud. War Beamter der livl. Mess- und Regulierungskommission in Walk, lebte in der Folge als Besitzer der Ratshofschen Hoflage Rosenhof in Dorpat und war 65—68 Journalist der livl. Kreditsozietät in Riga. Tit.-Rat. † im Herbst 1868 auf der Fahrt nach Amerika.

276 (3817) **Stunde, Leonhard Ernst Friedrich** geb. d. 8. De-
* * zember 1819 in Riga, wo sein Vater Beamter war. Gymn.
15/III E. R. Birkenruh und Dorpat. med. 38—43 und 43—44. Arzt I. Klasse. War älterer Ordinator am Obuchowschen Hospital, Arzt bei der Reichsschuldentilgungskommission und Sekretär des deutschen ärztlichen Vereins in St. Petersburg. Koll.-Rat. † d. 10. Juli 1869 zu St. Petersburg.

1838. II. Semester.

277 (3840) **von Brasch, Konrad August** geb. d. 22. Februar
27/VIII 1820 in Dorpat, wo sein Vater, der ind. Edelmann Konrad Siegmund, Landrichter war. Asmuss-Dittlersche und Raupachsche Schule in Dorpat und Krümmersche Anstalt in Werro. jur. 38—41. Wurde Landwirt und übernahm 45 laut Erbteilungstransakt das Gut Aya im Dörptschen Kreise; war Ordnungsgerichtsadjunkt, Kirchspielsrichter, Kirchenvorsteher, 60—67 Kreisdeputierter des Dorpat-Werroschen Kreises und 67—70 livl. Landrat. Literärisch tätig auf landespolitischem Gebiete. † d. 3. April 1884 zu Dorpat.

278 (3846) **von Freymann, Arthur Leo Gustav Hermann** geb.
27/VIII O.39/I d. 20. Oktober 1819 auf dem Gute Nurmis im Wolmar-
* * schen Kreise. Sein Vater, der ind. Edelmann Christer Ludwig, war Arrendator von Penniküll im Fellinschen Kreise. Birkenruh, Girgensohnsche Anstalt und Gymn. Dorpat. jur. 38—42. Wurde Landwirt und besass seit 54 das Gut Nurmis; war Ordnungsgerichtsadjunkt in Wolmar, Kreisrichter in Riga, bis 78 Kreisdeputierter, als solcher zugleich Präsident der Wolmarschen Kreiswehrpflichtkommission, seit 80 livl. Landrat und Mitglied des livl. Hofgerichts. † d. 8. Oktober 1885 in Riga.

---

279 (3779) **Girgensohn, Wilhelm** geb. d. 23. August 1819 in
11/IX Dorpat. Bruder von Nr. 268. Girgensohn'sche Anstalt in Dorpat. med. 38—44. Arzt I. Klasse 44. Dr. med. 49. War anfangs jüngerer, dann älterer Arzt der VIII. Flottenequipage in Kronstadt, 54—59 älterer Ordinator des dortigen Marinehospitals 59—62 Medizinalchef des Hafens von Archangel, 62—72 Gehilfe des Medizinalchefs der Hafeninspektion in Kronstadt, 72—81 Medizinalchef der Schwarzmeerflotte und lebte seitdem in Reval. Wirkl.-Staatsrat. † d. 10. April 1904 in Reval.

---

280 (3620) **[Tenner, Karl Wilhelm]** geb. d. 10. Januar 1816 auf dem Gute Schloss-Karkus im Fellinschen Kreise, wo sein Vater
2/XII Johann Ernst Gutsinspektor war. Raupachsche Anstalt und Gymn. Dorpat. kam. 36—38, jur. 38—39, 40—41 und 42—44. grad. stud. Wurde Schriftführer der Bezirksverwaltung der Reichsdomänen in Fellin, dann in Dorpat, war später Kreisfiskalgehülfe in Wenden und bekleidete zuletzt dasselbe Amt in Dorpat. Tit.-Rat. † d. 10. Juni 1877 zu Dorpat.

Vergl. Prot. 1840. April 23., Mai 7. u. 31. und Aug.

1839. I. Semester.

281 (3915) **Amburger, Johann (John) Andreas** geb. d. 13. Mai 1820 in Archangel, wo sein Vater damals (später in St. Peters-
2/III burg) Kaufmann war. Deutsche Schule in Archangel und Privatunterricht. chem. 39—44. kand. Hielt sich ein halbes Jahr im Auslande auf und wurde 46 Lehrer der Chemie an der Ingenieurschule in St. Petersburg. † 1850.

282 (3918) **von Roth, Johann August Woldemar** geb. d. 23.
2/III **O.**^{39}/II. Juni 1821 in Dorpat, wo sein Vater Karl August Land-
* * gerichtssekretär war (später Dozent an der Universität).
E. R. Girgensohnsche Anstalt und Gymn. Dorpat. med. 39—43 und 45. Arzt I. Klasse. Wurde Assistent an der chirurgischen Klinik, als solcher 48 während der Cholerazeit nach Twer abkommandiert und 49 in Dorpat zum Dr. med. promoviert. Setzte seine Studien in Wien und Paris fort, liess sich 53 als praktischer Chirurg in New-York nieder, praktisierte zugleich an mehreren Hospitälern und wurde als Professor der Chirurgie an die dortige Universität berufen, musste jedoch 57 krankheitshalber nach Europa zurückkehren. † d. 12. (24.) Dezember 1857 zu Rom.

283 (3847) **von Stern, Karl Walfried** geb. d. 16. Dezember 1819 auf dem Gute Turgel in Jerwen. Bruder von Nr. 177. Ritter-
2/III und Domschule zu Reval. oek. 38—43. kand. War Mitglied der Katasterkommission in Rjäsan, Orel, Pleskau und 52—54 in Nowgorod. Nahm 55 seinen Abschied und lebte 56—59 als praktischer Landwirt auf Alt-Salis im Wolmarschen Kreise, darauf bis 72 als Besitzer auf Friedrichsheim im Fellinschen Kreise und seitdem in Dorpat. Bekannt als Dichter. Koll.-Rat. † d. 19. November 1874 in Dorpat.

Vergl. „Ein grünes Blatt auf sein Grab“ von Jegór v. Sivers. — Franz Brümmer „Deutsches Dichter-Lexikon“ Lief. XVII—XIX 1876 S. 388.

1839. II. Semester.

284 (3777) **von Freymann, Alexander Ludwig Ernst Traugott** geb. d. 17. Juli 1818 auf dem Gute Penniküll im Fellinschen
15/VIII Kreise. Bruder von Nr. 278. Gymn. Birkenruh und Dorpat. math. 38. jur. 39—42. Bereiste 42—44 Deutschland und Italien, und beendete sein Studium in Berlin. kand. 44. in Dorpat. Besass 49—52 das Gut Wittkop im Walkschen Kreise und 52—54 Rauden bei Tuckum in Kurland. War 45—51 Kreisgerichtsassessor in Lemsal, 46—48 Assessor der lettischen Distriktsdirektion der livl. Kreditsozietät, 55—77 Landrichter in Riga und Präsident der Oberverwaltung der livl. Bauerrentenbank. Tit.-Rat. † d. 10. Februar 1886 zu Riga.

---

285 (3946) **von Schultz, Karl August Woldemar** geb. d. 1. Februar 1822 auf dem Gute Kockora im Dörptschen Kreise,
31/X welches sein Vater, der Sekretär Karl Ludwig, gebürtig aus Riesenburg unweit Marienwerder in Westpreusen, besass. Gymn. Dorpat. med. 39—45. Arzt 45. Dr. med. 50. War 45—51 Ordinator am Militärhospital in Wiborg, Arzt der Festung Sweaborg, Militärarzt in Helsingfors und Hangöudd, bestand 52 in Dorpat das Examen eines Kreisarztes, 52—61 Kreisarzt und seitdem praktischer Arzt in Dorpat. Literärisch tätig als Sekretär der Gelehrten Estnischen Gesellschaft und 54—57 als Redakteur der Zeitschrift „Inland". Hofrat. † d 21. September 1874 zu Rothenberg bei Riga.

Vergl. Inland 1846 Sp. 431.

---

286 (3961) **von der Borg, Roderich Nathanael Bernhard**
9/XI * * **Oskar** geb. d. 4. März 1822 in Dorpat, wo sein Vater **E. R.** Karl Friedrich Syndikus und Kanzleidirektor der Universität war. Raupachsche Anstalt und Gymn. Dorpat. med.

39—43 und 44. Musste das medizinische Studium wegen Lähmung des rechten Arms infolge eines Axillarishiebes (Soltan, Pol.) aufgeben und studierte 44—45 Ökonomie. kand. 46. Wurde Landwirt und verwaltete die Güter Kunda und Selgs in Wierland; war gleichzeitig seit 47 Sekretär der estl. landwirtschaftlichen Gesellschaft. † d. 1. Juli 1848 auf dem Gute Selgs.

287 (3889) **von Klot, Burchard** geb. d. 8. Oktober 1821 auf
9/XI dem Gute Puickeln im Wolmarschen Kreise, welches sein Vater, der ind. Edelmann und Kreisrichter Magnus Ernst Reinhold, besass. Anstalt des Pastor Hilde zu Ubbenorm-Pastorat bei Lemsal und Gymn. Riga. jur. 39—43. kand. Auskultierte 44 beim livländ. Hofgericht und in der Ritterschaftskanzlei in Riga, wurde Hofgerichtsadvokat, war 45—47 Sekretär des Kreisgerichts in Lemsal, 47—48 Assessor des Landgerichts in Riga, zugleich 47—51 Assessor des Riga-Wolmarschen Oberkirchenvorsteheramtes, 48—52 Sekretär des Rigaschen Landgerichts, 52—65 Sekretär und Rendant der lettischen Bezirksverwaltung und der Oberverwaltung der livländ. Bauerrentenbank, 52 Konsistorialadvokat, 57—59 weltlicher Beisitzer des livländ. evang.-luth. Konsistoriums, ferner bis 77 anfangs stellv. Präses, dann Präses der Direktion des Kreditvereins der Hausbesitzer in Riga. Gab 76 seine Praxis als Hofgerichtsadvokat auf und lebte seitdem teils im Auslande, teils in St. Petersburg, seit 83 wiederum in Riga. † d. 29. März 1898 zu Riga.

---

288 (3986) **Baron Wrangell, Adam Johann Hermann Theodor**
28/XI **O.**$^{40}/_{\text{I}}$. geb. d. 27. Oktober 1820 auf Schloss-Luhde bei Walk. * * Bruder von Nr. 211. Häuslicher Unterricht, Gymn. **E. R.** Dorpat und Girgensohnsche Anstalt in Dorpat. jur. 39—42. Erlernte 43 praktisch die Landwirtschaft auf verschiedenen Gütern in Liv- und Estland, weilte 44 im Auslande und bewirtschaftete seit 45 sein Gut Turneshof im Walkschen Kreise. War 48—52 Adjunkt des Walkschen Ordnungsgerichts, 53—56 Kirchspielsrichtersubstitut des VIII. Wendenschen Be-

zirks, 58—60 weltlicher Schulrevident des Walkschen Kreises, 60—66 Kassarevident der livl. Ritterschaft, 61—64 Ordnungsrichter in Walk, 68—70 Kassadeputierter der livl. Ritterschaft, 70—75 Kreisdeputierter des Wenden-Walkschen Kreises und Assessor des Wenden-Walkschen Oberkirchenvorsteheramtes, 75 bis 87 livl. Landrat, 75—87 Glied der Grundsteuer- und der Zentralkommission, 77—82 Glied des livl. Hofgerichts, 78—87 Oberkirchenvorsteher des Riga-Wolmarschen Kreises, 79—81 Präses des Schulkollegiums des Landesgymnasiums in Fellin, 84—85 Oberkirchenvorsteher des Wenden-Walkschen Kreises und seit 50 (mit Ausnahme der Jahre 61—64) Kirchenvorsteher von Ermes. Seit 62 Ehrenmitglied der Kais. livl. Ökonom. Sozietät. † d. 22. August 1896 zu Turneshof.

289 (3957) **Ucke, Julius Wilhelm** geb. d. 6. November 1820
8/XII auf dem Gute Alt-Anzen im Werroschen Kreise, wo sein Vater Christian Gottlieb Verwalter war (später Kaufmann im Gouv. Tula). Gymn. Dorpat. med. 39—45. Arzt I. Klasse. Wurde Dezember 45 Kreisarzt in Peremyschl im Gouv. Kaluga, 52 dirigierender Arzt am Krankenhause des Kollegiums allgemeiner Fürsorge in Samara und, nachdem er 60 in Kasan den Grad eines Accoucheurs erlangt, als solcher bei der Samaraschen Medizinalverwaltung sowie zugleich als Arzt und Lehrer der populären Medizin am örtlichen Seminar angestellt. Dr. med. 61 in Dorpat. War 64—81 Medizinalinspektor des Gouv. Samara, seit 71 Mitglied des Medizinalrats beim Ministerium des Innern und lebte als solcher seit 81 in St. Petersburg. Seit 70 Mitglied der St. Petersburger Naturforschergesellschaft, des Kasanschen ärztlichen Vereins, des Berliner deutschen Vereins für öffentliche Gesundheitspflege etc. Literärisch tätig (Medizin. Abhandlungen). Geheimrat. † d. 21. August 1892 in Lewaschewo bei St. Petersburg.

1840. I. Semester.

290 (4038) **[Birkenfeldt, W o l d e m a r Ernst]** geb. d. 18. Januar
19/V O.^{40}/II. 1821 auf der Station Lenzenhof im Wendenschen Kreise, wo sein Vater Postkommissär war. Gymn. Riga. jur. 40—43 und 44. kand. 45. War 45—46 Tischvorsteher beim Domänenhof in Riga, 47—48 Buchhaltergehilfe der Polizei- und Palaisverwaltung in Zarskoje-Selo, 48—54 Tischvorsteher im Departement für technische Angelegenheiten der Oberverwaltung der Wege- und Wasserkommunikation, 54—57 Sekretär des St. Petersburger evangel.-luther. Konsistoriums, 57—63 Abteilungschef im Telegraphendepartement in St. Petersburg und seitdem Advokat in Moskau. Hofrat. † d. 19. Juli 1894 in Moskau.

Vergl. Prot. 1842, Mai 8. p. 4.

1840. II. Semester.

291 (4100) **Eckardt, T h e o d o r Ludwig** geb. d. 13. August 1818
4/IX O.^{41}/I. in Riga, wo sein Vater Albert Friedrich, gebürtig aus Rothenburg an der Saale in Thüringen, Kaufmann und Makler war. Domschule und Gymn. Riga. oek. 40—46 und 47. Wurde Landwirt und lebte als solcher in Wissust bei Dorpat, auf der Insel Worms, in Arrol, Palloper und Hellenorm im Dörptschen, als Besitzer in Kallenhof und Secklershof im Wendenschen Kreise. War 50—53 Notär und 53—59 Adjunkt des III. Dörptschen Kirchspielsgerichts, zugleich 55—58 Ringenscher Kirchenvorsteher, 62—63 Kirchspielsrichtersubstitut und 63—80 Kirchspielsrichter in Wenden, wo er seitdem lebte. † d. 9. Januar 1892 zu Wenden.

292 (4057) **Baron Wolff, Gottlieb Roderich M a x i m i l i a n** geb.
4/IX d. 28. Oktober 1820 auf dem Gute Semershof im Walkschen Kreise. Bruder von Nr. 265. Girgensohnsche Anstalt in Dorpat.

dipl. 40—42. War anfangs Landwirt auf Alt-Laitzen im Walkschen und seit 52 Besitzer von Hinzenberg im Rigaschen Kreise. War Ordnungsgerichtsadjunkt in Wenden, Rat der Oberdirektion der livl. adligen Güterkreditsozietät, Kassadeputierter der livländ. Ritterschaft, Präsident der livländ. Bauerrentenbank, Kreisdeputierter und Präses der Wenden-Walkschen Kreiswehrpflichtkommission. † d. 26. Juli 1906 zu Hinzenberg.

---

293 (4072) **Walter, Alfred Julius Wilhelm** geb. d. 16. Juli 1820 in Mitau, wo sein Vater Karl Stadtsekretär war. Wurde als
17/IX Pflegesohn des Prof. Dr. Piers Walter in Dorpat erzogen. Raupachsche Anstalt und Gymn. Dorpat. theol. 40—45, 48—49. grad. stud. Absolvierte das praktische Probejahr in Wolmar, war 52 und 53 Pastorvikar für die Sprengel Riga und Wolmar, 53—67 Prediger zu Luhde-Walk und seit April 57 Pastor prim. zu Wolmar. † d. 26. Mai 1882 in Wolmar.

---

294 (4106) **Sellheim, Heinrich Christoph** geb. d. 3. Juli 1822 zu Nüggen-Pastorat im Dörptschen Kreise, wo sein Vater Fried-
7/XI rich Heinrich damals Prediger war (später zu Theal-Fölk). Girgensohnsche Anstalt in Dorpat. med. 40—46. Dr. med. 48. War 47—49 Ordinator am Seehospital in Kronstadt, 49—54 Arzt der VI. Arbeiterequipage bei den Admiralitätsfabriken zu Kolpino bei St. Petersburg, 54—62 Arzt beim Gorigoretzkischen landwirtschaftlichen Institut, 62—75 Bezirksarzt am Kaiserl. St. Petersburger Findelhause, 76—88 Landarzt zu Merjama in der Wiek und lebte seitdem in Reval. Staatsrat. † d. 7. August 1893 in Podolien.

1841. I. Semester.

295 (4157) **Baron Schoultz von Ascheraden, Otto Christoph**
24/I ** **Ernst** geb. d. 9. Juni 1820 in Dorpat. Sein Vater, E. R. der ind. Edelmann und Hofgerichtsassessor Rembert, war Majoratsherr von Schloss-Ascheraden im Rigaschen Kreise. Dr. Hüttelsche Anstalt und Gymn. Riga. Studierte ein Jahr in Halle und ein Semester in Heidelberg, darauf in Dorpat jur. 41—42. Setzte seine Studien in Tübingen, Zürich und Berlin fort und trat nach erfolgter Rückkehr das Majorat Schloss-Ascheraden an; war weltlicher Beisitzer des Riga - Wolmarschen Oberkirchenvorsteheramtes, weltlicher Schulrevident und Assessor des Rigaschen Kreisgerichts. † d. 18. September 1892 zu Schloss-Ascheraden.

---

296 (4167) **von Ditmar, Karl Woldemar Bernhard Ferdinand**
22/III geb. d. 27. August 1822 auf dem Gute Fennern im Pernauschen Kreise. Sein Vater, der ind. Edelmann und Dr. jur. Woldemar Friedrich Karl, war Privatdozent in Dorpat, später Kreisgerichtsassessor in Fellin. Krümmersche Anstalt in Werro. oek. 41—44 und 44—45. miner. 45—46. kand. 47. Setzte seine Studien ein Jahr lang an der Bergakademie Freiberg in Sachsen und in Leipzig fort, machte 48 und 49 Reisen in Deutschland, Frankreich, Italien und der Schweiz, war 50—57 Beamter für besondere Aufträge im Bergfach beim Militärgouverneur von Kamtschatka uud bereiste als solcher häufig die Halbinsel, 56 das Amurgebiet. Bewirtschaftete seit 57 sein Gut Kerro im Pernauschen Kreise; war weltlicher Schulrevident und Ordnungsrichter. Literärisch tätig. † d. 13. April 1892 in Dorpat.

297 (4186) **Loewen, Ludwig Julius** geb. d. 8. Oktober 1822 auf
22/III dem Gute Paulenhof im Werroschen Kreise. Krümmersche Anstalt in Werro. med. 41—43. oek. 43—46. grad. stud. 47.

War anfangs Verwalter des Gutes Kaster im Dörptschen Kreise, darauf Fabrikdirektor unter Ratshof bei Dorpat, seit 63 Arrendator von Schloss-Ronneburg im Wendenschen Kreise, gleichzeitig Kirchspielsrichtersubstitut und Kirchenvorsteher, und seit 74 Pfandbesitzer von Kersel im Dörptschen Kreise. † d. 7. Oktober 1875 zu Schloss-Ronneburg.

298 (4195) **Pacht, Johann Georg Meinhard** geb. d. 24. Januar
22/III **O.**^{41}/II. 1821 in Riga, wo sein Vater Johann Georg Christoph, gebürtig aus dem Dorfe Gelgehausen bei Göttingen, praktischer Arzt war. Kreisschule Wolmar, Gymn. Birkenruh und Dorpat. med. 41—42. oek. 42. Studierte 43 und 44 auf der Forstakademie zu Hohenheim in Württemberg, war darauf bis 48 Forstmann im Schwarzwalde, seit 49 Bibliothekbeamter, dann Bibliothekar der Universitätsbibliothek in St. Petersburg, wurde 76 pensioniert und lebte darauf bis 83 in Oranienbaum und seitdem in Reval. Koll.-Rat. † d. 7. September 1887 zu Reval.

299 (4153) **Pacht, Raimund Hugo August Wilhelm** geb. d. 27.
* * September 1822 in Wolmar. Bruder von Nr. 241 und
22/III **E. R.** Vetter von Nr. 298. Kreisschule und Goeldnersche Anstalt in Werro und Gymn. Dorpat. med. 41—43, miner. 43—46. kand. 47. Mag. phil. (miner.) 49. Setzte seine Studien in Leipzig und an der Bergakademie zu Freiberg in Sachsen fort, wurde 52 in Berlin zum Dr. phil. promoviert und war nach erfolgter Rückkehr zeitweilig Hauslehrer in Pernau und Dorpat. Wurde 53 Konservator des mineralogischen Kabinetts der Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg und machte im Auftrage der Akademie eine wissenschaftliche Reise zur Untersuchung des Landstrichs zwischen Wolga und Don. † d. 2. Juli 1854 zu St. Petersburg.

Vergl. Biographie im Inland 1854, Sp. 484.

---

300 (4087) **Jaesche, Gottlob Emanuel** geb. d. 14. September
* 1821 in Dorpat. Bruder von Nr. 229. Gymn. Dorpat.
23/IV **E. R.** med. 40—47. Dr. med. War 47—50 Arzt am I. Militärlandhospital in St. Petersburg, 51—53 Arzt am Hospital des Borodinoschen Regiments in Moskau, 53—56 Stabsarzt des Butyrschen Jägerregiments in der Krim, machte als solcher die Belagerung von Sewastopol und die Schlachten bei Inkerman und an der Tschernaja mit. Bereiste 57 das Ausland, liess sich 58 als Augenarzt in Moskau nieder, war zugleich seit 59 Ordinator am Marienhospital und dem dortigen Findelhause, seit 69 älterer Arzt an dem letzteren und lebte seit Herbst 73 als Augenarzt in Dorpat; war 75—77 Präses der Dorpater medizinischen Gesellschaft. Literärisch tätig. Staatsrat. † d. 9. August 1907 zu Dorpat.

---

301 (3917) **von Lambert d'Ansay, Alexander Nikolaus**
* * geb. d. 12. Oktober 1818 in Dorpat, wo sein Vater
24/V **E. R.** Platon Marquis de Lambert d'Ancey, gebürtig aus der Normandie, praktischer Arzt war. Krümmersche Anstalt in Werro. med. 39—44. Arzt I. Klasse 45. War Arzt im Eisenbahnressort, 49—53 Privatarzt im Peterhofer Kreise, 53—64 Bezirksarzt des St. Petersburger Findelhauses, gleichzeitig 61—64 stellv. Friedensvermittler, 64—66 Kreishauptmann im Zarskoje-Seloschen Kreise, dann Friedensrichter im Peterhofschen Kreise, 75—77 Beamter beim Bau der Dorpat-Tapser Eisenbahn und 78—88 dem Ministerium der Wegekommunikation zugezählt. † d. 29. November 1890 auf dem Gute Owinzowo im Gouv. St. Petersburg.

302 (3708) **Zimmermann, Karl** geb. d. 17. Januar 1819 in St.
* * Petersburg, wo sein Vater, gebürtig aus Eisenach, Mit-
24/V **E. R.** glied einer Gesetzeskommission war. Reformierte Kirchenschule und II. Gymnasium zu St. Petersburg. med. 37—44. Erhielt 39 die silberne und 41 die goldene Preismedaille. Arzt I. Klasse 44. Dr. med. 49. War Ordinator am Krankenhause

für Frauen in St. Petersburg, darauf Beamter für besondere Aufträge beim Medizinaldepartement im Ministerium des Innern, machte als solcher zwecks Beobachtung der Cholera eine Dienstreise nach Persien und wurde nach erfolgter Rückkehr Arzt am Krankenhause des St. Petersburger Stadtgefängnisses. Hofrat. † d. 10. (22.) März 1860 zu Leipzig.

1841. II. Semester.

303 (3806) **von der Borg, Karl Gotthilf Wilhelm Ernst**
19/VIII geb. d. 6. Oktober 1820 in Dorpat. Bruder von Nr. 286. Raupach-Girgensohnsche Anstalt und Gymn. Dorpat. jur. 38—42 und 43. kand. 44. War 45—57 Kirchspielsgerichtsnotär, 50 bis 54 zugleich Kirchspielsrichteradjunkt in Fellin, 54—66 Landgerichtssekretär, 66—67 Kirchspielsrichter des IV. Pernau-Fellinschen Bezirks, zugleich Hofgerichtsadvokat in Fellin, 70—88 Vogteigerichtssekretär in Pernau und lebte seitdem als Stadtverordneter in Pernau. Besass das Gut Tödwenshof im Werroschen Kreise. † d. 14. Januar 1893 zu Pernau.

304 (4235) **[von Müller, Alexander Emil]** geb. d. 19. Mai 1822
19/VIII auf Waldhof bei Rauge im Werroschen Kreise. Sein Vater, der dim. Oberst Konstantin Otto Leopold, war Besitzer von Salishof im Werroschen Kreise. Krümmersche Anstalt in Werro. jur. 41—45. kand. 47. War 48—51 Kanzleibeamter im St. Petersburger Kommerzgericht, wurde 51 ins Bergdepartement des Finanzministeriums übergeführt, diente bis 53 als jüngerer, bis 55 als älterer Tischvorstehergehilfe, 55—60 als jüngerer, 60—64 als älterer Tischvorsteher und war seitdem Kanzleichef im Departement für indirekte Steuern. Wirkl. Staatsrat. † d. 1. März 1884 zu St. Petersburg.

Vergl. Prot. 1844, Dez. 15.

305 (4212) **von Dehn, August** geb. d. 14. Oktober 1823 in Fellin, wo sein Vater Thomas Adolf Kreisgerichtssekretär war.
1/IX Anstalt von Pastor Spindler zu Haljal-Pastorat in Wierland und Birkenruh. jur. 41—45 und 46. grad. stud. Wurde Landwirt und bewirtschaftete das väterliche Gut Alt-Bornhusen, war gleichzeitig 46—55 Kirchenvorsteher von Hallist, 49—50 Kirchspielsrichtersubstitut, 50—61 Kirchspielsrichter des III. Pernauschen Kirchspielsgerichts 52—54 Landgerichtssekretär in Fellin. Siedelte 61 als Hofgerichtsadvokat nach Dorpat über und war hier 61 Kreisgerichts- und 61—75 Landgerichtssekretär, ferner 63—64 Mitglied der ritterschaftlichen Justizkommission und 64—65 Delegierter der Ritterschaft bei der baltischen Zentraljustizkommission, 70—82 Direktor der estnischen Bezirksverwaltung der livl. Bauerrentenbank und Rat der Oberverwaltung, 72—82 Assessor nobilis des Dorpat-Werroschen Oberkirchenvorsteheramtes, 75—84 Dorpat-Werroscher Kreisrichter, 78—86 Stadtverordneter von Dorpat, auch Präses des Dorpater Vereins zu gegenseitiger Feuerversicherung. Ehrenmitglied der livländischen Gemeinnützigen und Ökonomischen Sozietät. Wurde 60 in die livl. Adelsmatrikel aufgenommen. Lebte seit 87 auf dem Gute Lehowa im Fellinschen Kreise. Literärisch tätig. (Aufsätze in der Zeitschrift „Das Inland“ über baltische Kultur- und Sittengeschichte). † d. 28. Oktober 1889 in Lehowa.

306 (4223) **Maurach, Karl Peter Ludwig** geb. d. 25. Januar
* * 1824 zu Paistel-Pastorat im Fellinschen Kreise, wo sein
1/IX **E. R.** Vater Christoph Martin, gebürtig aus Ostpreussen, Prediger war. Häuslicher Unterricht und Birkenruhsche Anstalt. theol. 41—42 und 43—46. grad. stud. War 42 Hauslehrer zu Duckershof im Wolmarschen Kreise, 46—48 Hauslehrer in Riga, Juni 49 bis Oktober 53 Prediger zu Paistel und 53—91 Prediger zu Oberpahlen sowie 53—65 geistlicher Schulrevident des Fellinschen Sprengels. Lebte seit 91 als Pastor emeritus in Oberpahlen. Literärisch tätig. † d. 11. Mai 1900 zu Oberpahlen.

Vergl. Eines livl. Pastors Leben und Streben, Kämpfen und Leiden. Leipzig, Deichert 1900.

307 (4262) **von Oettingen August Friedrich Georg** geb. d.
O.[42]/I. 5. Juli 1823 auf dem Gute Wissust im Dörptschen Kreise,
13/IX * * welches sein Vater Alexander, der nachmalige livl.
E. R. Landmarschall und Landrat, besass. Raupachsche Anstalt in Dorpat und Krümmersche Anstalt in Werro. jur. 41 bis 43. Setzte sein Studium ein Jahr lang in Heidelberg fort, wurde daselbst zum Dr. jur. promoviert, kehrte nach Livland zurück und besass nacheinander die Güter: Ludenhof, Duckershof und Kürbelshof in Livland und Labraggen, Pewiken etc. sowie 58—77 und 89—97 die Kalkuhnenschen Güter in Kurland. War 46—47 Kirchspielsrichtersubstitut, 47—50 Kirchspielsrichter im Dörptschen Kreise, siedelte 50 nach Riga über, war hier bis 57 Sekretär der Kommission für Einführung der livl. Agrar- und Bauerverordnung, zugleich bis 52 Sekretär und Rendant der Oberverwaltung der livl. Bauerrentenbank und bis 54 ritterschaftlicher Delegierter in der livl. Gouvernements-Bau- und Wegekommission, 57—62 livl. Landmarschall, 62—68 livl. Zivilgouverneur, 68—70 livl. Landrat. Wurde 75 zum Präsidenten des livl. Hofgerichts gewählt, von der Staatsregierung jedoch nicht bestätigt. Ferner als Besitzer des Gutes Driswiaty Ehrenfriedensrichter des Gouv. Kowno, in der Folge Rigascher Stadtverordneter, Stadtrat, Präses der Stadtgüterverwaltung und 86—89 Stadthaupt von Riga. Lebte seit 98 in Dorpat. Wirkl. Staatsrat. Hofmeister Sr. Maj. des Kaisers von Russland. † d. 7. April 1908 zu Dorpat.

308 (4263) **Spindler, Bernhard Justus** geb. d. 21. Juli 1822
K. V. zu Haljal-Pastorat in Wierland, wo sein Vater Georg
13/IX * * Wilhelm, gebürtig aus Hannover, Prediger war. Ritter-
E. R. und Domschule in Reval und Krümmersche Anstalt in Werro. philol. 41—45. theol. 46 und 47. grad. stud. War Hauslehrer auf dem Gute Warrol im Dörptschen Kreise, darauf auf dem Gute Lassila in Wierland und seit 52 Prediger zu Leal und Kirrefer in der Wiek; Oberkonsistorialrat und 78—81 Assessor des Generalkonsistoriums in St. Petersburg. † d. 8. Oktober 1892 auf dem Gute Waldeck.

309 (4239) **Volmerange-Helmund, Konrad** geb. d. 21. Juni 1820 in Riga, wo sein Vater, gebürtig aus Volmerange bei Metz,
13/IX Kaufmann und französischer Konsul war. Dr. Hüttelsche Anstalt in Riga, Birkenruh und Gymn. Mitau und Riga. med. 41—43. oek. 43—45, 46 und 47. grad. stud. War 47—51 Tischvorsteher und Exekutor der livländ. Gouvernementsregierung, 51—58 Beamter im Komptoir der Reichskommerzbank und 58—76 Rentmeister der livländ. Ritterschaft. Tit.-Rat. † d. 6. Februar 1877 in Riga.

---

310 (4245) **von Broecker, Karl Gustav** geb. d. 2. Juni 1823 in Dorpat, wo sein Vater Erdmann Gustav Professor des Staats-
21/XI und Völkerrechts war. Dittlersche Anstalt und Gymn. Dorpat. med. 41—46 und 48. Dr. med. Setzte seine Studien je 6 Monate in Wien und Paris fort, war nach erfolgter Rückkehr 49—50 Assistent an der geburtshilflichen Klinik, kurze Zeit auch Prosektorgehülfe an der Universität und lebte seitdem als praktischer Arzt in Dorpat. Seit 78 zugleich Stadtverordneter. † d. 29. Januar 1886 in Dorpat.

---

311 (4278) **von Oettingen, Georg Philipp** geb. d. 10. November
6/XII * * 1824 auf dem Gute Wissust im Dörptschen Kreise. Bru-
E. R. der von Nr. 307. Raupachsche Schule in Dorpat und Krümmersche Anstalt in Werro. jur. 41—42. med. 42—47 und 48. Dr. med. Praktisierte bis 50 als Arzt in Dorpat und Riga, setzte darauf seine Studien in Berlin, Prag, Wien, Paris, London, Edinburg und Dublin fort, unternahm eine Reise nach Nordamerika und kehrte 53 aus dem Auslande zurück; war bis 54 Arzt in St. Petersburg, 54—55 etatmässiger Privatdozent, 55—57 ausserordentlicher und 57—79 ordentlicher Professor der Chirurgie, später der Ophthalmologie an der Universität Dorpat, bekleidete 59—65 das Prorektorat, 67—68 das Dekanat der medizinischen Fakultät, war 68—76 Rektor Magnifikus der Universität, 77 während des Türkenkrieges Chef eines Hospitals

des Roten Kreuzes bei der aktiven Armee. Nahm bei der Russifizierung der Universität Dorpat seinen Abschied. War 78—91 Stadthaupt von Dorpat und wurde 91 wiedergewählt, jedoch von der Staatsregierung nicht bestätigt. Seitdem 91—94 Dorpater Stadtgüterdirektor. Lebt in Dorpat. Wirkl. Staatsrat.

1842. I. Semester.

312 (4310) **Gendt, W i l l i a m Richard** geb. d. 6. Juli 1823 in
O.42/II Narva, wo sein Vater Georg Eduard Kaufmann und Rats-
14/II herr war. Hunniussche Anstalt in Narva, St. Petri-Kirchenschule in St. Petersburg und Krümmersche Anstalt in Werro. med. 42—43. miner. 43—46. kand. 48. Wurde anfangs Landwirt und war Arrendator verschiedener Güter in Estland, darauf Kaufmann und 51—61 Ratsherr in Narva; seit 61 Besitzer des von ihm begründeten Badeorts Merreküll bei Narva. † d. 2. Februar 1877 in Narva.

313 (4279) **[Baron Hahn, A d o l f Wilhelm]** geb. d. 5. Juli 1824 in Mitau, wo sein Vater, der ind. Edelmann und Geheimrat Paul,
14/II zurzeit als kurländischer Gouverneur lebte (später Senateur und Zivilgeneralgouverneur des Kaukasus). Krümmersche Anstalt in Werro. jur. 41—46. kand. 47. Mag. 49. Erhielt 44 die goldene Preismedaille. Trat 49 in den Militärdienst, wurde als Leutnant des Radetzkischen Husarenregiments verabschiedet und bewirtschaftete seitdem sein Majoratsgut Asuppen in Kurland; war kurländ. Landbotenmarschall. † d. 18. Dezember 1882 in Riga.

Vergl. Prot. 1842 Juli 30 und 1843 Aug. 12 und B.-Prot. 1843 Aug. 10.

314 (4142) **Paulson, Peter F r i e d r i c h** geb. d. 26. Juli 1822 in
* St. Petersburg, wo sein Vater, gebürtig aus Schweden,
14/II **E. R.** als Musikus lebte. Studierte anfangs in St. Petersburg, sodann in Dorpat med. 40—46. Dr. med. 48. War zunächst Militärarzt in Polen, darauf Arzt bei der Alexanderabteilung des Militärhospitals und bei dem Stabe des III. und IV. Armeekorps in Warschau, seit 54 Arzt am Militärhospital in Sewastopol. Hofrat. † d. 21. Juni 1855 zu Sewastopol.

315 (4122) **Czervenka, Gustav** geb. d. 10. Juni 1821 in St. Petersburg, wo sein Vater, gebürtig aus Ungarn, als Musikus lebte.
7/III Jordansche und Muraltsche Anstalt in St. Petersburg. Studierte anfangs auf der Universität in St. Petersburg, sodann in Dorpat dipl. 40—43. kand. War Beamter im Ministerium des Innern, zuletzt im Eisenbahndepartement. Koll.-Sekr. † 1846 zu St. Petersburg.

316 (3719) **Lenz, Christian Heinrich Friedrich** geb. d. 6. August 1817 zu Ringen-Pastorat im Dörptschen Kreise, wo sein Vater
7/III Alexander Magnus Karl Prediger war. Gymn. Dorpat. theol. 37—43. grad. stud. 44. War anfangs Hauslehrer in Kurland, seit 47 Prediger zu Saara bei Pernau und seit 64 zugleich Propst des Pernauschen Sprengels. † d. 19. Dezember 1869 in Dorpat.

Vergl. Livl. Pred.-Matr. II, 52.

---

317 (3849) **Schultz, Karl** geb. d. 23. August 1820 in St. Petersburg, wo sein Vater Christoph Gottlieb, gebürtig aus Finnland,
18/III Kaufmann war. Gymn. Dorpat. jur. 38—42. kand. War Sekretärgehilfe beim evangel.-luth. Generalkonsistorium in St. Petersburg. Tit.-Rat. † d. 5. Januar 1850 zu St. Petersburg.

---

318 (4163) **von Baer** gen. **Huthorn, Karl Julius Friedrich** geb. d. 9. Februar 1822 in Königsberg, wo sein Vater, der ind. Edel-
27/IV mann und spätere Akademiker Karl Ernst, damals Professor der Zoologie war. med., Natur.-Wiss. 41—43. † als Student d. 30. März 1843 in Dorpat.

1842. II. Semester.

319 (4338) **Zimmermann, Johann Gustav** geb. d. 2. Oktober
11/VIII * * 1824 in St. Petersburg, wo sein Vater praktischer Arzt **E. R.** war. Studierte anfangs in St. Petersburg, darauf in Dorpat med. 42—46. Dr. med. 49. War Ordinator am Kriegshospital in Warschau, Arzt bei der Zündhütchenfabrik in St. Petersburg und endlich am Hofe des Grossfürsten Michael Nikolajewitsch in Tiflis. Staatsrat. † d. 14. Oktober 1873 zu St. Petersburg.

---

320 (4290) **Wiedemann, Konstantin Wilhelm** geb. d. 8. Januar
21/X 1823 in Narva, wo sein Vater Georg Kaufmann war. Hunniussche Privatschule in Narva und Gymn. Dorpat. theol. 42—46. grad. stud. War Januar 47 bis Juni 50 Hauslehrer auf dem Gute Panten im Wolmarschen Kreise, Februar 51 bis April 57 wissenschaftlicher Lehrer, seitdem bis September 75 Inspektor an der Fellinschen Kreisschule und 75—91 Direktor sowie Oberlehrer der Geschichte am Arensburger Gymnasium. Nahm bei der Russifizierung der Schule seinen Abschied und lebt seitdem in Arensburg. Staatsrat.

---

321 (4383) **Freytag von Loringhoven, Georg Arthur** geb. d.
28/X **O.**43/I 23. Juli 1825 auf dem Gute Owerlack im Fellinschen Kreise, welches sein Vater, der ind. Edelmann und dim. Artillerieoberst Reinhold Otto, besass. Halbbruder von Nr. 129. Vetter von Nr. 238. dipl. 42—44, 44—46. Wurde Landwirt und besass 57—61 das Gut Owerlack. Kirchspielsgerichtsadjunkt und Kirchenvorsteher von Helmet. In der Folge Besitzer der Ligatschen Papierfabrik bei Wenden. † d. 27. September 1863 in Wenden.

---

322 (4330) **von Richter, Otto Moritz Arthur** geb. d. 17. November 1824 in Dorpat. Sein Vater, der livl. Landrat Gustav
27/XI Eduard, war Besitzer von Rappin, Waimel etc. Krümmersche Anstalt in Werro. dipl. 42—43. Besuchte 44—45 die Universitäten Berlin und Heidelberg um Jurisprudenz zu studieren. Besass und bewirtschaftete 46—49 Somel im Dörptschen, 52—57 Weissensee und 52—63 Sawwern im Werroschen und 61—72 Kawwast im Dörptschen Kreise. War 46—49 Ordnungsgerichtsadjunkt, 49—50 Kreisgerichtsassessor, 50—52 Kirchspielsrichter, 52—60 Kreisrichter in Dorpat und Direktor der estnischen Bezirksverwaltung der livländ. Bauerrentenbank, 60—62 Sekretär der livl. Ritterschaft in Riga und seit 62 livl. Landrat, als solcher Glied verschiedener Kommissionen, residierender Landrat, 82—85 Präses des Schulkollegiums am Alexandergymnasium zu Birkenruh und seit 87 Oberdirektor des livl. adligen Güterkreditsozietät in Riga. Kammerherr. Staatsrat. † d. 12. November 1892 in Riga.

1843. I. Semester.

323 (4380) **von Berg, Karl Ernst** geb. d. 11. November 1824
1/III zu Hallist-Pastorat im Fellinscher Kreise. Bruder von Nr. 244. Birkenruh. med. 42—43. miner. 43—48. kand. War nacheinander Sekretär für die ausländische Korrespondenz, Bibliothekar und Konservator des Herbarienkabinetts am botanischen Garten in St. Petersburg, 64—69 Chef der Unterrichtsdirektion zu Lodz und 69—74 zu Kalisch im Königreich Polen. Lebte seitdem pensioniert ein Jahr lang in Warschau, darauf in Riga. Ehrenmitglied der Kais. öffentlichen Bibliothek zu St. Petersburg. Literärisch tätig. Wirkl.-Staatsrat. † d. 26. November 1888 zu Riga.

---

324 (4454) **Paul, Heinrich Georg Eduard** geb. d. 27. Juli
23/IV **O.**43/II 1822 in Narwa, wo sein Vater Johannes Lehrer, später Akzisebeamter war. Anstalt des Pastor Hunnius in Narwa und Gymn. Dorpat. oek. 43—47. grad. stud. War 48—53 Beamter der Domänenverwaltung in St. Petersburg, darauf bis 59 Offizier im sächsischen Jägerregiment, 60—63 Translateur eines französischen Ingenieurs in Dünaburg, 63—68 Sekretär der Sternwarte in Pulkowa, 69—71 Translateur eines Ingenieurs bei Rybinsk an der Wolga und seitdem Beamter der baltischen Eisenbahngesellschaft in St. Petersburg. † d. 19. Februar 1901 zu St. Petersburg.

325 (4417) **Stackmann, Friedrich Hermann Emil** geb. d. 7.
23/IV März 1822 auf dem Gute Fölk im Dörptschen Kreise, wo sein Vater als Verwalter lebte. Bresinskysche Schule und Gymn. Dorpat. oek. 43—44. med. 44—49. Dr. med. War 49—50 jüngerer Arzt der XI. Feldartilleriebrigade in Wolhynien, 50—63 Arzt am Alexander-Kadettenkorps, in Brest-Litowsk bis 54, in

Moskau bis 60 und in Wilna bis 63, nach Auflösung des Kadettenkorps dem Generalgouverneur Murawjew in Wilna attachiert und mit der Fürsorge um die politischen Gefangenen betraut; 64 bis 65 älterer Ordinator, 65—82 Gehilfe des Oberarztes und 82—88 Oberarzt des Militärhospitals in Wilna, seit 78 zugleich Arzt am dortigen Lehrerinstitut. Lebt in Wilna. Geheimrat.

326 (4445) **von Schultz, Eduard Ottomar** geb. d. 25. Januar
28/IV * * 1825 in Dorpat, wo sein Vater Anton Sekretär der estni-
E. R. schen Distriktsdirektion der livländischen adligen Güterkreditsozietät war. Vetter von Nr. 285. Privatschulen in Dorpat, Wiesbaden, Baden-Baden und Gymn. Dorpat. jur. 43—46. kand. 47. Bereiste das Ausland und war 51—57 Beamter im Ministerium der Reichsdomänen in St. Petersburg, 57—66 Abteilungschef in der Kanzlei des Generalgouverneurs in Riga, 66—77 Rat und 77—89 Vizepräsident des livländ. Hofgerichts. Seit 79 Besitzer des Gutes Kleistenhof im Rigaschen Kreise. Wurde im Januar 82 in die livländ. Adelsmatrikel aufgenommen. Wirkl. Staatsrat. † d. 26. November 1902 zu Kleistenhof.

1843. II. Semester.

327 (4513) **Jaesche, Benjamin Julius** geb. d. 14. Januar 1824
7/IX * in Dorpat. Bruder von Nr. 300. Gymn. Dorpat. jur. 43—47, 47—48. kand. Lebte 48 vorübergehend in Wenden, war 49—57 Beamter für besondere Aufträge beim Zivilgouverneur von Nishni-Nowgorod, 57—58 Beamter des Apanagendepartements in Orel und Sarapul und 58—71 Gehilfe des Dirigierenden der Apanagegüter im Gouv. Simbirsk. Staatsrat. † d. 4. Dezember 1871 zu Simbirsk.

328 (4475) **von Sivers, Jegór Julius** geb. d. 1. November 1823 auf dem Gute Heimthal im Fellinschen Kreise. Bruder von
7/IX Nr. 118. Krümmersche Anstalt in Werro. kam. 43–46. Wurde Landwirt, bewirtschaftete zeitweilig das väterliche Gut Heimthal und war zugleich Kirchspielsrichtersubstitut und Kirchenvorsteher von Paistel. Unternahm im Frühling 50 eine Reise nach Zentralamerika und den Antillen, kehrte 52 über England, Belgien und Frankreich nach Deutschland zurück; setzte darauf seine Studien in München, Leipzig und Berlin fort. Arrendierte 54 nach erfolgter Rückkehr das Ritterschaftsgut Planhof und kaufte 57 das Gut Raudenhof im Wolmarschen Kreise, welches er seit 63 bewirtschaftete. War weltlicher Schulrevident des Walkschen Bezirks, Kassarevident der livl. Ritterschaft und seit August 72 Professor der Landwirtschaft am baltischen Polytechnikum in Riga. Ehrenmitglied und Meister des freien deutschen Hochstifts in Frankfurt a. M. und Ehrenmitglied der livl. Gemeinnützigen und Ökonomischen Sozietät. Bekannt als Schriftsteller, Dichter und Publizist. † d. 12. April 1879 zu Riga.

---

329 (4485) **[Jacoby, Karl Georg]** geb. 24. November 1823 auf dem
O.44/I. Stadtgute Sauck bei Pernau, welches sein Vater Magnus
1/XI Georg verwaltete. jur. 43—47. War 53—58 Pfandbesitzer von Lanemetz, 58—59 von Neu-Bilskenshof und Arrendator von Rappin im Werroschen Kreise, 61—63 Pfandbesitzer von Rasin im Dörptschen Kreise. Lebte darauf abwechselnd auf dem Gute Lautel und in Reval. † d. 16. Oktober 1882 in Reval.

Vergl. Prot. 1845, Nov. 24.

1844. I. Semester.

330 (4580) **Walter, Wilhelm Friedrich** geb. d. 7. November
13/III **Rep.** 1825 zu Rodenpois-Pastorat im Rigaschen Kreise, wo
* sein Vater Wilhelm Friedrich Prediger war. Birken-
E. R. ruhsche Anstalt. theol. 44—48. grad. stud. Bereiste zunächst Deutschland, und war Dezember 50 bis September 90 Prediger zu Kremon im Rigaschen Kreise. Lebte seitdem auf seinem Gute Rjässino im Gouv. Pleskau. † d. 28. Juni 1897 zu Rjässino.

Vergl. Livl. Pred.-Matr. III. 94.

---

331 (4561) **Rosenberger, Otto Gustav** geb. d. 7. Juni 1824 in
16/III * Dorpat. Bruder von Nr. 104. Gymn. Dorpat. phil. 44. med. 44—49. Dr. med. 50. War Assistent der Universitätsklinik in Dorpat. † d. 6. Februar 1851 zu St. Petersburg.

---

332 (4568) **Baron Schoultz von Ascheraden, Philipp August**
12/IV **Bernhard Robert** geb. d. 21. Mai 1825 in Riga. Bruder von Nr. 295. Hüttelsche, Bornhaupt-Buchholzsche Anstalt und Gymn. Riga. jur., Natur-Wiss. 44—46. Bereiste 47—51 das Ausland, hielt sich namentlich in Dresden, Paris und Neapel auf, war ein Semester in Berlin immatrikuliert, nach erfolgter Rückkehr 51—60 Assessor des Landgerichts in Riga, Dezember 60 bis Oktober 88 Notär der livl. Ritterschaft und lebte seitdem in Riga. † d. 12. November 1891 zu Riga.

333 (4564) **von Schrenck, Peter Leopold** geb. d. 24. April 1826
12/IV **Rep.** auf dem Gute Chotenj im Gouv. Charkow. Bruder von
* * Nr. 248. Privatschule von Czermak in Moskau und
E. R. Gymn. Dorpat. Nat.-Wiss. 44—47. cand. phil. (zool.)

48. Mag. phil. 49. Setzte 50 und 51 seine Studien in Berlin fort, wurde 52 in Königsberg zum Dr. phil. promoviert, machte 53—57 mit den Rechten eines Adjunkten der Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg eine Reise um die Welt, hielt sich $2^1/_2$ Jahre im Amurgebiet auf, war 62—63 Adjunkt, 63—65 ausserordentlicher und seit 65 ordentlicher Akademiker für das Fach der Zoologie an der Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg; dozierte zugleich 62—85 physikalische Geographie an der Marineakademie und 66—84 auch an der Generalstabsakademie, war 71—85 Direktor der Druckerei der Akademie und seit 79 Direktor des von ihm ausgestalteten anthropologisch-ethnographischen Museums der Akademie der Wissenschaften. Ehrenmitglied des ornithol. Vereins in Wien, der italien. Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie und vergl. Psychologie in Florenz, korresp. Mitglied des amerikan. ornithol. Vereins in New-York etc. Literärisch tätig. Geheimrat. † d. 8. Januar 1894 zu St. Petersburg.

334 (4572) **Baron Wolff, Richard Leonhard Emil** geb. d. 3.
O.$^{44}/_{\text{II}}$. September 1824 in Dorpat. Sein Vater, der ind. Edel-
12/IV mann und dim. Ingenieurmajor Joseph Otto Albert, war Besitzer von Neu-Laitzen im Walkschen Kreise. Vetter von Nr. 292. Komprechtsche Anstalt in Riga, Schmetzersche in Baden-Baden und Ritter- u. Domschule in Reval. dipl. 44—47. jur. 47. Studierte darauf $1^1/_2$ Jahre in Heidelberg und bewirtschaftete seit 72 sein Gut Schloss-Lubahn und seit 70 Friedrichswalde im Wendenschen Kreise. War stellv. Ritterschaftsnotär in Riga, Kirchspielsrichtersubstitut, Kirchenvorsteher, Kreisdeputierter, seit 72 livl. Landrat und seit 77 Präsident des livländischen evang.-luther. Konsistoriums. † d. 1. April 1887 zu Schloss-Lubahn.

---

335 (4610) **von Struve, Karl Ludwig August** geb. d. 11. April
1827 in Dorpat, wo sein Vater Ludwig August, gebürtig aus Al-
24/V tona in Schleswig-Holstein, Professor der Therapie und Klinik

war. Vetter von Nr. 264. Bresinskysche Schule und Gymn. Dorpat. astr. 44—48. kand. 49. War 48—49 Inspektor an der Sternwarte in Dorpat, darauf an der Zentralsternwarte in Pulkowa. † d. 14. März 1850 zu Pulkowa.

1844. II. Semester.

336 (4623) **Remy, Romanus Adolf** geb. d. 26. September 1825
14/IX O.45/1 in Riga, wo sein Vater, der Kaufmann Franz, gebürtig aus Angermünde in der Mark Brandenburg, Schriftführer des Börsenkomités und Vorsteher der evang.-reform. Gemeinde war. Gymn. Riga. med. 44—47. Setzte seine Studien 47—50 in Berlin fort, wurde hier 51 zum Dr. med. promoviert, liess sich als freipraktisierender Arzt daselbst nieder, siedelte später als solcher nach Zellin a. O. über und praktisierte bis 02 zu Bärwalde in der Neumark, wo er seitdem lebte. † d. 6. (19.) Januar 1905 zu Bärwalde.

337 (4654) **von Sivers, August Peter Alexander** geb. d. 3.
14/IX September 1825 auf dem Gute Eusekiill im Fellinschen Kreise, welches sein Vater, der livl. Landrat Friedrich, besass. Neffe von Nr. 23. Birkenruh und Krümmersche Anstalt in Werro. Nat.-Wiss. (zool.) 44—47. Besuchte ein Jahr lang die landwirtschaftliche Akademie zu Eldena bei Greifswald, bereiste darauf das Ausland und trat 53 die Güter Kiddijerw und Heiligensee im Dörptschen, Römershof im Rigaschen und Eusekiill mit Karlsberg im Fellinschen Kreise an. War Kirchenvorsteher, Kirchspielsrichter, Landgerichtsassessor in Fellin, Kreisdeputierter und seit 69 Landrat, als solcher Pernau-Fellinscher Oberkirchenvorsteher, Mitglied des livl. Hofgerichts und Präses des Schulkollegiums am Landesgymnasium zu Fellin. † d. 11. Juni 1876 zu Eusekiill.

338 (4656) **von Sivers, Ernst Peter** geb. d. 26. Juni 1824 auf dem Gute Morne im Fellinschen Kreise, welches sein Vater, der
14/IX ind. Edelmann und Assessor Ernst, für die Masse bewirtschaftete. Vetter von Nr. 337. Krümmersche Anstalt in Werro. math. 44—47. Besuchte die école centrale des arts et manufactures in Paris, wurde im Sommer 53 als ingénieur civil entlassen, war als solcher bis 56 in Riga tätig, trat 57 sein Erbgut Walguta im Dörptschen Kreise an und war zeitweilig Arrendator von Schloss-Ringen. Kirchenvorsteher und Kirchspielsrichtersubstitut. Lebte 83—89 bei Riga und seitdem auf seinem Gute Walguta. † d. 13. Oktober 1896 zu Walguta.

---

339 (4614) **Baron Grotthus, Karl Georg** geb. d. 2. Mai 1824 in Riga, wo sein Vater, der ind. Edelmann und Besitzer von
4/X Absenau Karl Magnus, Landrichter war. Birkenruhsche Anstalt. med. 44—46. jur. 46—48. War 48—50 Sekretär des Kreisgerichts in Wenden, lebte 50—56 als Landwirt auf Kallenhof bei Wenden, war zugleich 50—52 Assessor des Landgerichts in Wenden, 52—56 Kirchspielsrichter des I. Wendenschen Bezirks, lebte 56—58 in Ligat, 58—64 als Besitzer auf dem Gute Paltemal im Rigaschen Kreise, war 59—63 Kirchspielsrichter des II. Rigaschen Bezirks, siedelte 64 nach Wenden über, war 64—68 in Wenden Kreisfiskal, 68—69 Kreisgerichtsassessor, 69—75 Sekretär des Kreisgerichts sowie Hofgerichtsadvokat und lebte seitdem in Wenden. † d. 23. März 1894 in Wenden.

340 (4651) **[Schmid, Johann Julius]** geb. d. 28. Juni 1824 in Pernau, wo sein Vater Diedrich Gottschalk Ratsherr war (in der
4/X Folge Besitzer von Lapskaln bei Mitau). Gymn. Reval und Dorpat. jur. 44—49. kand. 50. War 50—61 Tischvorsteher des kurländ. Domänenhofs, 61—74 Sekretär der Steuerverwaltung des Stadtmagistrats, 74—88 präsidierender Bürgermeister und nach Einführung der russischen Städteordnung seit 78 zugleich stellvertretendes Stadthaupt von Mitau. Tit.-Rat. † d. 6. Juli 1888 zu Mitau.

Vergl. Prot. 1847 Mai 21.

341 (4381) **Schultz, Richard Gustav W o l d e m a r** geb. d. 7. Februar 1823 auf dem Gute Duckershof im Wolmarschen Kreise,
4/x welches sein Vater, der Wolmarsche Ratsherr Friedrich, als Pfandbesitzer bewirtschaftete. Birkenruhsche Anstalt. dipl. jur. 42—47. kand. 48. Wurde anfangs bei einer Justizbehörde in St. Petersburg angestellt, trat darauf als Militär in das Kljästitzsche Husarenregiment, machte 63—64 den polnischen Feldzug mit, verliess den aktiven Dienst als Major und wurde Beamter für besondere Aufträge beim Militärgouverneur zu Lublin im Königreich Polen. Nahm als Oberst seinen Abschied. † d. 5. Februar 1895 zu Dorpat.

1845. I. Semester.

342 (4622) **Schneider, Ernst Magnus** geb. d. 9. August 1826 in
Fellin. Sein Vater Johann Wilhelm war Prediger zu Hallist und
29/I Propst des Pernauschen Sprengels. Birkenruh. philol. theol.
44—49. grad. stud. War anfangs Lehrer an der Schmidtschen
Anstalt in Fellin, 55 Pastoradjunkt und 58—77 Prediger zu
Hallist und Karkus; seit 77 nach erfolgter Trennung dieser Gemeinden Prediger zu Hallist; 60—70 Schulrevident und 70—77
Propst des Pernauschen Sprengels. Literärisch tätig. † d.
20. März 1889 zu Hallist.

---

343 (4747) **[Buek (Bueck), Peter Ludwig]** geb. d. 23. September
1827 in St. Petersburg, wo sein Vater Johann Gustav, gebürtig
15/V aus Hamburg, Kaiserlicher Hofgärtner war. Deutsche Hauptschule zu St. Petri. kam. 45—47. jur. 47—49. kand. 50. War
anfangs Buchhändler, darauf seit 53 Kunst- und Handelsgärtner
in St. Petersburg. † d. 10. Oktober 1886 zu St. Petersburg.

Vergl. Prot. 1847 Mai 21.

344 (4733) **Girgensohn, Heinrich Otto Reinhold** geb. d. 19.
O.^{45}/II November 1825 auf dem Gute Wolmarshof bei Wolmar.
15/V Sein Vater Christoph Heinrich Otto war Prediger zu Oppekaln
und Marienburg, später Superintendent und Oberpastor zu St.
Olai in Reval. Vetter von Nr. 192, 235 und 279. Häuslicher
Unterricht und Gymn. Riga. theol. 45—49. kand. 50. War
anfangs Hauslehrer in Estland, darauf 51—54 Pastor-Diakonus
zu St. Nikolai in Pernau, zugleich Lehrer an der dortigen höheren Stadttöchterschule, 54—81 Oberpastor zu St. Nikolai, zugleich 72—81 Assessor am livl. Konsistorium, und seit 81 livl.
Generalsuperintendent und Vizepräsident des livl. Konsistoriums.
† d. 26. Oktober 1888 in Riga.

1845. II. Semester.

345 (4774) **von Samson-Himmelstjerna, Klaudius H e r m a n n**
8/VIII **Rep.** geb. d. 29. September 1826 auf dem Gute Ollustfer bei
* * Fellin. Sein Vater, der ind. Edelmann Robert Vitalis
E. R. Napoleon, war zurzeit Ordnungsrichter in Pernau, später Besitzer des Gutes Urbs im Werroschen Kreise. Buchholz-Bornhauptsche Anstalt in Riga, Ritter- und Domschule in Reval und Krümmersche Anstalt in Werro. Natur-Wiss. 45—49. kand. chem. Setzte seine Studien in Berlin und Leipzig fort, besuchte 50—53 die école centrale des arts et manufactures in Paris, verliess diese als ingénieur civil, war 53—55 Gehilfe des Direktors und 55—60 Direktor der Camusetschen Tapetenfabrik in St. Petersburg trat 60 das väterliche Gut Urbs an, war Kirchenvorsteher des Anzenschen Kirchspiels, Assessor der estn. Distriktsdirektion der livl. adl. Kreditsozietät, Kassarevident der livländ. Ritterschaft, 68—74 beständ. Sekretär der Kaiserl. livl. Ökonom. Sozietät, 75—76 Erbauer der Eisenbahnstrecke Dorpat-Taps, Präsident des Dorpater Handwerkervereins, des Livländ. Vereins zu Förderung der Landwirtschaft und des Gewerbefleisses, des Livländ. Fischereivereins, des Dorpater Kammermusikvereins, Ehrenmitglied der drei letzten Vereine, 78 und 82 auch Präses des Wahlkomités für die Stadtverordnetenwahlen in Dorpat. Ehrenmitglied der Kaiserl. livl. Ökonom. Sozietät. Lebte seit 87 in Freiburg i. Br. und seit 97 in Dorpat. Literärisch tätig. † d. 20. Januar 1908 zu Dorpat.

---

346 (4789) **Baron Engelhardt, L e o n h a r d Anton Johann**
2/IX **O.**46/I geb. d. 4. August 1825 auf dem Gute Würken im Wolmarschen Kreise, welches sein Vater, der ind. Edelmann und Kirchspielsrichter Anton Johann, besass. Buchholz-Bornhauptsche Anstalt und Gymn. Riga. jur. 45—48. Nat.-Wiss. 48—50. Bereiste bis zum Frühjahr 52 das Ausland, war 52—56 Ordnungs-

gerichtsadjunkt in Wolmar, 56—61 Arrendator von Duckershof bei Wolmar, 61—68 Besitzer von Kudling im Wendenschen Kreise, darauf Distriktsinspektorgehilfe der livl. Akziseverwaltung im Rigaschen Kreise, hernach in Dorpat und bis Juli 93 älterer Distriktsinspektorgehilfe in Dorpat, wo er seitdem lebt. Hofrat.

347 (4820) **von Oettingen, Alexander Konstantin** geb. d.
Rep. 12. Dezember 1827 auf dem Gute Wissust im Dörpt-
2/IX * * schen Kreise. Bruder von Nr. 307. Krümmersche Anstalt
E. R. in Werro. philol. 45—46. theol. 46—49. kand. Setzte 50—52 seine Studien in Erlangen und Berlin, 53 in Bonn und Rostock fort, habilitierte sich, 53 zum Mag. theol. promoviert, als Privatdozent an der Universität Dorpat, wurde April 54 etatmässiger Dozent, 56 Dr. theol., gleichzeitig ausserordentlicher und noch in demselben Jahr ordentlicher Professor der systematischen Theologie. War 73—77 Dekan der theologischen Fakultät und nahm Juli 90 bei der beginnenden Russifizierung der Universität seinen Abschied. Lebte 61—62 vorübergehend in Meran, wo er die erste evangel.-luther. Kirche in Tirol gründen und bauen half. Literärisch tätig auf homiletischem und dogmatischem Gebiete. — Verfasser der „Moralstatistik", ferner von „Hippels Lebensläufe", „Erklärungen zu Goethes Faust", „Christliche Sozialethik", „Lutherische Dogmatik" etc. Wirkl. Staatsrat. † d. 8. August 1905 in Dorpat.

348 (4819) **von Oettingen, Nikolai Konrad Peter** geb. d.
Rep. 1. März 1826 auf dem Gute Wissust im Dörptschen
2/IX * Kreise. Bruder von Nr. 347. Krümmersche Anstalt in
E. R. Werro. oek. 45—47. Bereiste 51—53 das Ausland, studierte ein Semester in Berlin und trat 54 die Güter Wissust, Moisama, Ludenhof und Kersel im Dörptschen Kreise an. War 57—61 Landgerichtsassessor in Dorpat, 58—61 Kirchenvorsteher des Bartholomäischen Kirchspiels, 58—70 Direktor der estnischen Bezirksverwaltung der livländ. Bauerrentenbank,

61—69 Landrichter in Dorpat, zugleich 66—69 Kreisdeputierter, ferner Assessor nobilis des Dorpat-Werroschen Oberkirchenvorsteheramts und der Kreislandschulbehörde, Juni 70 bis November 72 livländischer Landmarschall und seitdem Landrat, als solcher bis Juni 75 Oberkirchenvorsteher und darauf residierender Landrat und Präsident des livl. evangel.-luth. Konsistoriums. † d. 5. (17.) Juni 1876 zu Karlsbad in Böhmen.

---

349 (4289) **Hinrichsen, Karl Gustav Johann** geb. d. 5. Oktober 1822 in Dorpat, wo sein Vater, der Kaufmann Johann, Dockmann
18/IX der Grossen Gilde war. Gymn. Dorpat. math. 42—47. Bestand 47 das Examen eines Oberlehrers der Mathematik und wurde als solcher in Birkenruh angestellt; war seit 58 wissenschaftlicher Lehrer, und seit 59 zugleich Inspektor an der Kreisschule in Wolmar. † d. 15. März 1860 in Wolmar.

350 (4805) **Kierulff, Ludwig Christian** geb. d. 27. Februar 1828 in St. Petersburg, wo sein Vater Christian Leonhard Kaufmann
18/IX war. Deutsche Hauptschule zu St. Petri und Gymn. Dorpat. med. 45—49. bot. 49—50. kand. Begab sich ins Ausland, hielt sich längere Zeit in Paris auf und studierte zuletzt in Jena. † (durch Selbstmord) im Juni 1852 zu Jena.

351 (4525) **Paulson, Gustav Alexander** geb. d. 2. März 1823 auf dem Gute Taibel bei Hapsal, wo sein Vater Friedrich Ver-
18/IX walter war. Kreisschule in Hapsal, Gymn. Reval und Dorpat. astron. 43—48. War 48—64 Lehrer der Mathematik an der Schmidtschen Anstalt in Fellin, 57—64 zugleich an der dortigen Kreisschule, 64—66 Oberlehrer der Mathematik am Progymnasium in Pernau und 66—90 am Gymnasium in Dorpat. Lebt in Dorpat. Koll.-Rat.

352 (4814) **[Winter, Robert]** geb. d. 8. August 1826 in St. Petersburg, wo sein Vater, gebürtig aus Österreich, damals lebte.
18/IX kam. 45—48. med. 48—50 und 51. Arzt 52. Lebte in St. Petersburg. † d. 24. Juni 1873 zu St. Petersburg.

1846. I. Semester.

353 (4892) **von Schrenck, Ernst Theodor Dietrich** geb. d. 29.
3/II **Rep.** April 1828 auf dem Gute Chotenj im Gouv. Charkow. * * Bruder von Nr. 333. Privatschule von Tschermak in **E. R.** Moskau und Gymn. Dorpat. jur. 46. kam. 46—50. Wurde Landwirt und war 53—55 Arrendator von Kodjerw (Gothensee), 58—62 Verwalter und darauf Arrendator des mütterlichen Gutes Heiligensee im Dörptschen Kreise. † d. 1. April 1868 zu Dorpat.

---

354 (4430) **Keller, Wilhelm** geb. d. 13. August 1821 auf dem
28/III Gute Adsel-Neuhof im Walkschen Kreise, welches sein Vater, gebürtig aus Hildesheim, uxoris nomine besass. Privatanstalt zu Lasdohn-Pastorat, Girgensohnsche Anstalt und Gymn. Dorpat. Natur-Wiss. oek. 43—47. kand. oek. 48. War anfangs Beamter zu besonderen Aufträgen, darauf Gehilfe des Inspektors bei der landwirtschaftlichen Inspektion der südlichen Gouvernements, später Direktor des Kaiserl. botanischen und Akklimatisationsgartens zu Nikita in der Krim, zugleich Leiter der dortigen Seidenbauanstalt und lebte auf dem Landgute Karabegh bei Jalta. Ehrenfriedensrichter sowie Mitglied des Taurischen Gouvernementslandschaftamtes. Koll.-Rat. † d. 17. Oktober 1888 zu Karabegh.

355 (4876) **Swenigorodsky, Wadim** geb. d. 5. September 1826
28/III **O.** 46/II in Orenburg. Sein Vater (russ. Edelmann) war Gutsbesitzer. Dittlersche Anstalt in Dorpat. oek. Natur-Wiss. 46—47, 47—50 und 53. grad. stud. (botan.). War bis 59 Beamter zu besonderen Aufträgen und bis 62 Kassierer beim Generalgouverneur in Orenburg. † 1864 zu Bogustemir im Gouv. Orenburg.

---

356 (4875) **Baron Engelhardt, Gustav Moritz Konstantin** geb.
Rep. d. 26. Juni 1828 in Dorpat. Bruder von Nr. 259.
11/v * Girgensohnsche Anstalt in Dorpat und Krümmersche in
E. R. Werro. phil. theol. 46—50. kand. Setzte 50—52 seine Studien in Erlangen, Bonn und Dresden fort, wurde 53 in Dorpat zum Mag. theol. promoviert, habilitierte sich als Privatdozent und wurde 59, nachdem er 56 zum Dr. theol. promoviert worden, zum ordentlichen Professor der historischen Theologie erwählt und bekleidete 70—72 das Dekanat der theol. Fakultät. War Mitglied, später Präses des Schulkollegiums am livl. Landesgymnasium in Fellin. Literärisch tätig auf kirchen-historischem und publizistischem Gebiet. Wirkl. Staatsrat. † d. 23. November 1881 zu Dorpat.

Vergl.: Zur Erinnerung an Moritz von Engelhardt. Dorpat, Karow. 1881.

357 (4867) **von Holst, Johann Ernst** geb. d. 24. Januar 1828 in Dorpat, wo sein Vater August als Privatlehrer und Pensions-
11/v halter lebte. Bresinskysche Elementarschule und Gymn. Dorpat. theol. 46—50. grad. stud. Absolvierte das praktische Probejahr in Fellin, lebte darauf August 51 bis März 55 als Hauslehrer beim Grafen Dunten, teils in Nurmis, teils im Auslande, war April 55 bis Januar 77 Prediger der Stadtgemeinde in Wenden, 73—75 zugleich geistliches Mitglied des Generalkonsistoriums in St. Petersburg und Oberkonsistorialrat, Januar 77 bis Mai 90 Oberpastor zu St. Jakob in Riga, zugleich seit 79 geistlicher Assessor des livländischen Konsistoriums und lebte seitdem in Riga. Literärisch tätig auf homiletischem Gebiet. † d. 26. Juli 1898 in Klauenstein.

1846. II. Semester.

358 (4905) **Zimmermann, Theodor** geb. d. 3. August 1825 in
1/VIII St. Petersburg. Bruder von Nr. 302. II. Gymn. in St. Petersburg. dipl. 46—48. jur. 48—50, 51 und 53. grad. stud. War Kanzleibeamter im I. Departament des Zivilgerichtshofs in St. Petersburg. † d. 20. November 1857 zu St. Petersburg.

359 (4855) **Kroeger, Sigismund Otto** geb. d. 1. September 1825
8/VIII * * auf dem Gute Märzenhof bei Wolmar, wo sein Vater
E. R. Johann Gustav Landwirt war. Dittlersche Anstalt und Gymn. Dorpat. oek. 46—48. med. 49—52 und 53. Dr. med. 54. Setzte seine Studien in Berlin, Prag und Wien fort, liess sich Februar 57 als praktischer Arzt in Riga nieder, war bis 75 zugleich Ordinator am Stadtkrankenhause und leitete Dezember 84—93 die von ihm begründete Wasserheilanstalt in Riga. War seit 04 Ehrenmitglied der Gesellschaft praktischer Ärzte in Riga. † d. 22. April 1905 zu Riga.

360 (4857) **von der Borg, Hugo Gottlob Eduard Alexander**
21/VIII * geb. d. 27. Dezember 1825 in Dorpat. Bruder von
E. R. Nr. 303. Raupachsche Anstalt und Gymn. Dorpat. kam. 46—50 und 53—54. grad. stud. War 56—58 Kirchspielsgerichtsadjunkt in Fellin, siedelte darauf als Gerichtsvogt und gelehrter Ratsherr nach Arensburg über und war dort seit 59 Justizbürgermeister und nach Einführung der russischen Städteordnung seit 78 Stadthaupt. † d. 4. Juli 1885 zu Arensburg.

361 (4902) **Baron Loudon, Otto Franz Georg** geb. d. 11. Juli
21/VIII 1827 auf dem Gute Wohlfahrtslinde im Wolmarschen Kreise, wo sein Vater, der ind. Edelmann Georg Karl, lebte. Birken-

ruhsche Anstalt und Krümmersche in Werro. dipl. 47—46. kam. 48—51. Wurde Landwirt und besass Schloss-Serben im Wendenschen Kreise. War 50—70 Kirchenvorsteher des Serbenschen Kirchspiels, 50—53 Adjunkt des Ordnungsgerichts in Wenden, 53—55 Kirchspielsrichtersubstitut, darauf Rat der Oberdirektion und Direktor der lettischen Distriktsdirektion der livl. adligen Güterkreditsozietät 69—78 Kreisdeputierter des Wenden-Walkschen Kreises und seitdem livl. Landrat. † d. 23. Juni (5. Juli) 1882 in Heidelberg.

---

362 (4777) **Gerstfeldt, Georg Nikolai** geb. d. 6. November 1827
in Pernau, wo sein Vater Philipp, der nachmalige Arrendator
18/IX des Gutes Sauck, lebte. Höhere Kreisschule in Pernau. Natur-Wiss. 45—49. kand. zool. Setzte 50—52 seine Studien in Berlin, Wien und Paris fort, wurde nach erfolgter Rückkehr 53 zum Mag. phil. (zool.) promoviert und als Beamter zu besonderen Aufträgen beim Generalgouverneur von Ostsibirien angestellt; machte als solcher Reisen in das Amurland, an den Stillen Ozean etc. und nahm 56 seine Entlassung. Bearbeitete 57—58 seine Reiseergebnisse in St. Petersburg, wurde darauf Lehrer an der Realschule in Mitau und 60 Oberlehrer am Realgymnasium in Riga. Literärisch tätig. † d. 4. Juni 1862 in Riga.

363 (4947) **Girgensohn, Reinhold Ernst Leonhard** geb. d.
O.^{48}/II. 2. Februar 1827 zu Oppekaln-Pastorat im Walkschen
18/IX Kreise. Bruder von Nr. 344. Häuslicher Unterricht und Gymn. Riga. theol. 46—50. grad. stud. 51. War anfangs Hauslehrer, später Pastoradjunkt der lettischen Gemeinde bei der Jesuskirche in St. Petersburg, seit November 53 Pastor-Diakonus in Arensburg und seit Januar 70 Oberpastor zu St. Olai in Reval, zugleich Superintendent und Vizepräses des Revalschen evangel.-luth. Stadtkonsistoriums, Stadtverordneter, Präses der Gemeindearmenpflege, Direktor der Herberge zur „Heimath" etc. † d. 27. Februar 1886 zu Reval.

364 (4921) **Sawitsch, Wassili** geb. d. 15. November 1827 auf
18/IX dem Gute Belowod bei Ssumy im Gouv. Charkow, welches sein Vater, der russ. Edelmann Nikonor, besass. Krümmersche Anstalt in Werro. phys. 46. med. 46—51 und 53. Dr. med. 54. Kreisarzt 54. War 55—58 Kreisarzt, 58—68 Stadtarzt und seitdem freipraktisierender Arzt in Rybinsk. Koll.-Rat. † auf der Fahrt nach seinem väterlichen Gute Belowod d. 22. Dezember 1892.

---

365 (4934) **von Klot, Nikolai Gustav** geb. d. 13. Februar 1828
28/IX O.^{47}/I. auf dem Gute Puikeln im Wolmarschen Kreise. Bruder von Nr. 287. Birkenruhsche Anstalt. med. 46—48. oek. 48—49. Begab sich März 50 ins Ausland, bereiste verschiedene Länder Europas, erlernte praktisch die Landwirtschaft in der Neumark in Preussen, kehrte Juli 52 aus dem Auslande zurück und wurde Landwirt. Verwaltete 53—56 die Güter Labraggen und Pewiken in Kurland, 56—59 Kerrafer und Laiwa, 59—60 Kawast bei Dorpat und war seit April 60 Besitzer des Gutes Immofer im Dörptschen Kreise, verwaltete 67—70 zugleich die Güter Ludenhof und Wissust mit Moisama. War Kirchenvorsteher von Ecks, von Talkhof, Lais und Bartholomäi, Kirchspielsrichtersubstitut und Kirchspielsrichter des I. Dorpater Bezirks, Assessor der estnischen Distriktsdirektion der livl. adligen Kreditsozietät, leitete zu Beginn der 70-er Jahre als Präses der Bezirkskommission des Dorpater Kreises die Vorarbeiten für die Steuerreform und war Vizepräsident der Kaiserl. livl. Ökonom. Sozietät. † d. 11. Januar 1903 zu Immofer.

---

366 (4972) **von Stryk, Friedrich Heinrich Alexander** geb. d.
8/XI 2. Januar 1828 auf dem Gute Pollenhof im Fellinschen Kreise, welches sein Vater, der Kreisdeputierte Georg Konstantin, besass. Krümmersche Anstalt in Werro. Natur.-Wiss. 46—47. oek. 47—49. Hielt sich Mai 50 bis Juli 53 im Auslande auf, setzte

während dieser Zeit seine Studien in Berlin fort und wurde nach seiner Rückkehr Landwirt. Besitzer der Güter Morsel und Perst im Fellinschen Kreise. War Ordnungsgerichtsadjunkt in Fellin, Kirchspielsrichter, Kassenkurator des livl. Landesgymnasiums in Fellin und 56—01 Helmentscher Kirchenvorsteher; auch Präses und seit 02 Ehrenpräsident des Felliner landwirtschaftlichen Vereins. Ordentl. Mitglied der livl. Ökonomischen Sozietät. Lebt in Morsel.

---

367 (4973) **von Sivers, August Gregor** geb. d. 21. März 1826
24/XI **O.**47/II auf dem Gute Morne im Fellinschen Kreise. Bruder von
Rep. Nr. 338. Krümmersche Anstalt in Werro. phys. 46 bis
* * 47. oek. 47—50. Setzte 50—51 seine Studien in Berlin
E. R. fort, bereiste Deutschland, Frankreich und England und wurde nach seiner Rückkehr Landwirt; bewirtschaftete 52—56 Tuddo in Wierland, trat 57 sein Erbgut Forell in Wierland an, kaufte 59 Kerjell im Werroschen Kreise und arrendierte 72 Soosaar bei Oberpahlen; war 52—53 Ordnungsgerichtsadjunkt in Dorpat, 59—64 weltlicher Schulrevident des Dorpat-Werroschen Kreises und 59—69 Kirchspielsrichtersubstitut; lebte seit 93 als Präsident der livl. Bauerrentenbank in Riga. † d. 20. November 1904 in Riga.

---

368 (4995) **von Oettingen, Eduard Reinhold** geb. d. 30. August
29/XI 1829 auf dem Gute Wissust im Dörptschen Kreise. Bruder von Nr. 348. Krümmersche Anstalt in Werro. jur. 46. oek. 47 bis 49. War 50—52 auf Reisen in Westeuropa und Nordamerika und trat nach seiner Rückkehr das Gut Jensel im Dörptschen Kreise an; war 53—56 Landgerichtsassessor in Dorpat, 55 bis 56 Kirchspielsrichter des I. Dorpater Bezirks, 56—65 Kirchspielsrichtersubstitut, 58—72 Dorpater weltlicher Landschulrevident, 61—67 und 71—72 Kassadeputierter der livl. Ritterschaft, 67

bis 70 und 72—77 Kreisdeputierter, 77—99 livl. Landrat, 84 bis 99 Oberkirchenvorsteher des Dörpt-Werroschen Kreises, auch Präsident der Kaiserl. livl. Gemeinnütz. und Ökonom. Sozietät und Direktor des gegen. Hagelversicherungsvereins. Lebt seit 07 als Assessor der Dorpat-Werroschen adligen Vormundschaftsbehörde in Dorpat.

369 (4986) **[Baron Wolff, Alexander Magnus Ernst]** geb. d. 20. Januar 1829 in Dorpat. Bruder von Nr. 334. Jakobsohnsche
29/XI Anstalt in Walk und Gymn. Dorpat. dipl. 46—50. kand. 51. Wurde Landwirt und übernahm 71 laut Erbteilungstransakt das Gut Alswig mit Kragenhof, Nötkenshof und Resack im Walkschen Kreise; lebte abwechselnd auf Alswig und im Auslande, hauptsächlich in Italien. Kirchspielsrichter und seit 65 Marienburgscher Kirchenvorsteher. † d. 22. Oktober 1894 zu Riga.

1847.

Am 22. April löste die Livonia sich auf und wurde am 27. April durch das Zusammentreten folgender aktiver Landsleute rekonstituiert:

* * **Leopold Schrenck.**

* **Wilhelm Walter.** * **Hermann Samson.**

Gustav Rosenberger. August Sivers. Ernst Sivers. Karl Grotthuss. Ernst Schneider. Heinrich Girgensohn. Leo Engelhardt. Nikolai Oettingen. Alexander Oettingen. Louis Kierulff. Alexander Paulson. Ernst Schrenck. Wadim Swenigorodsky. Moritz Engelhardt. Johann Holst. Theodor Zimmermann. Sigismund Kroeger. Hugo Borg. Georg Gerstfeldt. Wassili Sawitsch. Reinhold Girgensohn. Nikolai Klot. Friedrich Stryk. Gregor Sivers. Eduard Oettingen. Alexander Wolff.

Im II. Semester wurden aufgenommen:

370 (5089) **Walter, Karl Hermann Woldemar** geb. d. 11. Dezember 1826 zu Rodenpois-Pastorat im Rigaschen Kreise. Bruder von Nr. 330. Birkenruh. kam. 47—51. grad. stud. War Buchhalter des Kollegiums allgemeiner Fürsorge in Riga, Tischvorsteher, sodann Sekretär der livl. Gouvernementsregierung, Distriktsinspektorgehilfe und endlich älterer Distriktsinspektor der livl. Akziseverwaltung in Riga. Koll.-Ass. † d. 13. November 1885 in Riga.

371 (5005) **[Ucke, Paul Robert Oskar]** geb. d. 23. Februar 1825 in der Kreisstadt Bogorodizk im Gouv. Tula. Bruder von Nr. 289. Häuslicher Unterricht, Laalandsche Schule und Gymn. Dorpat. kam. 47—50. grad. stud. 52. War Vorsteher des Zeitungstisches der kurländischen Gouvernementsregierung, darauf Gehilfe des Redakteurs, später Redakteur der kurl. Gouvernementszeitung und Inspektor der Offizin der Gouvernementsregierung, zugleich seit 62 Mitglied des statistischen Komités in Mitau. Koll.-Ass. † d. 5. Januar 1877 in Mitau.

372 (5082) **von Goldmann, Franz Wilhelm** geb. d. 26. Mai O.'48/I 1829 in Riga. Sein Vater Karl Friedrich war Justizbürgermeister von Pernau. Gymn. Pernau. jur. 47—51. kand. Erhielt 50 die goldene Preismedaille. Liess sich 51 als Hofgerichts- und Konsistorialadvokat in Riga nieder, wurde zugleich als Pronotär des Hofgerichts und Sekretär des livländ. evangel.-luth. Konsistoriums angestellt, war darauf Beamter zu besonderen Aufträgen des Finanzministers sowie Präses der II. Rigaer gegenseitigen Kreditgesellschaft und endlich Direktor der Kommerzbank in Wilna. Lebte zuletzt in Berlin. Literärisch tätig. † d. 14. (26.) August 1895 zu Berlin.

373 (5020) **Bielogorsky, Michael** geb. d. 2. April 1828 in St. Petersburg. oek. 47—51. kand. 52. Wurde Landwirt und lebte als Oberverwalter der Fürst Woronzowschen Güter im südlichen Russland. †.

1848. I. Semester.

374 (4871) **Ucke, Alexis Friedrich** geb. d. 16. Februar 1826 in der Kreisstadt Bogorodizk im Gouv. Tula. Bruder von Nr. 371. Laalandsche Schule und Gymn. Dorpat. kam. 46—49. kand. 50. War 50—52 Hauslehrer im Gouv. Twer, 52—53 Tischvorsteher und 53—63 Gehilfe des älteren Sekretärs der kurländischen Gouvernementsregierung in Mitau, trat darauf sein Gut Stirnen im Tuckumschen Kreise Kurlands an, war 67—76 Bezirksinspektor des kurl. gegenseitigen Feuerversicherungsvereins und Gross-Autzscher Kirchenvorsteher, 69—76 Stirnenscher Gemeindeältester. Lebte seit 76 in Mitau und wurde 77 Mitglied des Verwaltungsrats des kurl. gegenseitigen Feuerversicherungsvereins und Kontrollkommissar, 80 Stadtverordneter, gleichzeitig Direktor der Taubstummenanstalt, 84 Direktor des kurl. Stadthypothekenvereins, 89 Mitglied des Mitauschen Vormundschaftsamtes und 90 Ehrenmitglied und Vizepräsident der Mitauschen freiwilligen Feuerwehr. Hofrat. † d. 29. Januar 1898 zu Mitau.

375 (5041) **Guleke, Hermann Friedrich** geb. d. 12. Juli 1826 zu Smilten-Pastorat im Walkschen Kreise. Sein Vater Friedrich Ernst war Prediger zu Salisburg im Wolmarschen Kreise. Girgensohnsche Anstalt und Gymn. Dorpat. med. 47—52. Dr. med. 54. Begab sich ins Ausland und lebte seit Mai 55 als praktischer Arzt in New-York; war zugleich 56—60 Assistent der chirurgischen, 60—66 der medizinischen Abteilung des State Emigrant-Hospitals, seit 67 Mitglied des Kollegiums der Ärzte des deutschen Hospitals, seit 68 Operateur am jüdischen Mount-Sinai-Hospital, seit 70 am neueröffneten deutschen und seit 72 am katholischen St. Franziskus-Hospital in New-York. † d. 5. (17.) August 1896 zu New-York.

376 (5105) **von Wulf, Ernst** geb. d. 9. Oktober 1827 auf dem Gute Ullila im Dörptschen Kreise, welches sein Vater, der ind. Edelmann Ludwig, besass. Krümmersche Anstalt in Werro und Gymn. Dorpat. philol. 47—51. grad. stud. 52. War 52—57 Hauslehrer auf dem Gute Orellen im Wolmarschen Kreise, 58—59 Reisebegleiter in Deutschland, 60—61 Hauslehrer in Ramelshof im Wendenschen, 65—76 zu Uelzen im Werroschen Kreise, darauf in Warschau und lebte seit 79 als Privatlehrer in Dorpat. † d. 29. Januar 1900 zu Dorpat.

377 (5182) **Walter, Ernst Gotthard** geb. d. 24. Februar 1828 zu **O.**$^{49}/_{II}$ Rodenpois-Pastorat im Rigaschen Kreise. Bruder von Nr. 370. Birkenruh. med. 48—52 und 53. Assistent der geburtshilflichen Klinik. Dr. med. 54. Setzte seine Studien in Berlin, Wien und Prag fort, wurde nach erfolgter Rückkehr 56—60 freipraktisierender Arzt und Arzt an den Anstalten des livl. Kollegiums allgemeiner Fürsorge in Riga und war seit 63 Arzt des Grenadierregiments „Kaiser von Österreich" und älterer Ordinator an den Anstalten des Kollegiums allgemeiner Fürsorge in Mohilew, gleichzeitig am hebräischen Krankenhause und Gefängnisarzt. Koll.-Rat. † d. 3. August 1875 in Riga.

378 (5102) **Luckin, Friedrich Maximilian** geb. d. 16. Mai 1826 auf dem Gute Ranzen im Wolmarschen Kreise, wo sein Vater Retchert Buchhalter war. Gymn. Dorpat. oek. 47—51. kand. 52. Wurde Tischvorsteher des Domänenhofs in Ufa, darauf Rat des Kameralhofs in Samara. Koll.-Ass. † (?).

1848. II. Semester.

379 (5199) **Carlblom, Oskar Emil** geb. d. 16. Februar 1829 auf dem Gute Kokenberg im Walkschen Kreise. Sein Vater Paul war Prediger zu Tarwast und Propst des Fellinschen Sprengels. Neffe von Nr. 109. Birkenruhsche Anstalt. philol. 48—50.

theol. 50—52 und 54—55. grad. stud. Setzte seine Studien in Erlangen, Tübingen und Heidelberg fort, war 58—60 Pastorvikar für den Wenden-Walkschen Kreis, 60—65 Prediger zu Peude auf der Insel Ösel, 65—71 Pastoradjunkt zu Tarwast und 71—92 Prediger zu Gutmannsbach-Tackerort im Pernauschen Kreise. Wurde 92 infolge eines Rekonvertitenprozesses aus den Ostseeprovinzen verbannt. Lebte 92—99 in Kreuzburg an der liv-kurländischen Landesgrenze und seitdem in Dorpat. † d. 15. Februar 1902 zu Dorpat.

380 (5274) **von Roth, Nikolai Georg Friedrich** geb. d. 25. Juli 1829 in Riga, wo sein Vater Johann Georg Hofgerichts- und Ratsadvokat war. Gymn. Riga. med. 48—51. † d. 23. Juni 1852 zu Bremenhof im Dörptschen Kreise.

381 (5275) **von Roth, Nikolai Georg August** geb. d. 1. September 1829 in Dorpat. Stiefbruder von Nr. 282. Vetter von Nr. 380. Krümmersche Anstalt in Werro und Gymn. Dorpat. kam. 48—51 und 52—53. Wurde Landwirt und besass uxoris nomine das Gut Rösthof im Dörptschen Kreise. Kirchspielsrichter. † d. 26. März (7. April) 1872 zu Wiesbaden.

O.⁴⁹/I
* *

1849.

Am 24. Februar löste die Livonia sich als Landsmannschaft auf, bildete fortan eine „Sektion“ des Repräsentantenkonvents und bestand als solche bis zum 21. November.

1850.

Am 3. April wurde die Landsmannschaft von folgenden Landsleuten rekonstituiert:

* * **Sigismund Kroeger.**

* **Hugo Borg.** * **Nikolai Roth.**

Louis Kierulff. Wadim Swenigorodsky. Theodor Zimmermann. Otto Loudon. Reinhold Girgensohn. Wassili Sawitsch. Woldemar Walter. Wilhelm Goldmann. Michael Bielogorsky. Hermann Guleke. Ernst Wulf. Ernst Walter. Friedrich Luckin. Oskar Carlblom. Friedrich Roth.

Aufgenommen wurden:

382 (5340) **Graf Magawly, John Philipp Christoph Hugo** geb. **U. R.** d. 7. Juli 1831 auf Kummingshof bei Riga. Sein Vater * * Christopher Harry, gebürtig aus Frankford in Irland, war **E. R.** Rat der livl. Gouvernementsregierung in Riga. Krümmersche Anstalt in Werro und Birkenruh. phil. 49—50. med. 50—54 und 55. Dr. med. 56. War 55 Assistent an der therapeutischen Klinik in Dorpat, setzte seine Studien in Würzburg, Wien, Prag, Paris und Berlin fort, kehrte 59 aus

dem Auslande zurück und liess sich als Augenarzt in St. Petersburg nieder; war 59—78 Ordinator und 78—00 Direktor und Oberarzt des St. Petersburger Augenhospitals, seit 61 Konsultant für Augenkrankheiten bei der philanthropischen Gesellschaft, seit 63 an der Maximilian-Heilanstalt, seit 65 an den Instituten des Ressorts der Kaiserin Maria, seit 64 erster Sekretär des Vereins St. Petersburger Ärzte, seit 74 Leibokulist am Hofe S. M. des Kaisers von Russland und seit 82 Mitglied des Medizinalkonseils im Ministerium des Innern. Nahm 00 seinen Abschied und lebte seitdem zumeist in Deutschland. Literärisch tätig. Geheimrat. † d. 16. (29.) August 1904 zu Bad Salzungen in Thüringen.

383 (5276) **Behse, E r n s t** geb. d. 20. März 1829 in St. Peters-
U. R. burg, wo sein Vater Ernst, der nachmalige Pfandbesitzer
* * von Alt-Laitzen im Walkschen Kreise, Kaufmann war.
E. R. Krümmersche Anstalt in Werro und Schmidtsche in Fellin. philol. theol. 48—50, 50—52 und 54. grad. stud. 55. War anfangs Hauslehrer auf dem Gute Ropkoy bei Dorpat, darauf 56—57 Pastorvikar für die Sprengel Dorpat, Pernau und Fellin, 57 Pastoradjunkt zu Fellin und Helmet und seit Dezember 57 Prediger zu Helmet. † d. 29. Dezember 1897 zu Helmet-Pastorat.

384 (5363) **von Sivers, F e l i x Nikolai** geb. d. 23. Dezember 1828
O.$^{50}/_{I}$ auf dem Gute Morne im Fellinschen Kreise. Bruder von Nr. 367. Schmidtsche Anstalt in Fellin. phys. 49—51. Wurde Landwirt, bewirtschaftete anfangs das Gut Walguta im Dörptschen Kreise für die Masse und trat 57 sein Erbgut Tuddo in Wierland an. † d. 23. November 1872 zu Tuddo.

385 (5430) **von Lilienfeld, A l e x a n d e r Peter Ernst** geb. d.
U. R. 8. September 1831 auf dem Gute Neu-Oberpahlen im
* * Fellinschen Kreise, welches sein Vater Karl, livl. Landmarschall und Landrat, besass. Schmidtsche Anstalt in Fellin. jur. 49—53 und 54. grad stud. Trat in das Finnländische Scharfschützenregiment, stand 55—56 als Offizier in Helsing-

fors, verliess darauf den Militärdienst, war 57—59 Assessor des Kreisgerichts in Dorpat und wurde Landwirt. Besitzer des Gutes Alp in Jerwen. War Kirchenvorsteher, weltlicher Schulrevident, Kirchspielsrichter für Jerwen, seit 67 Kreisdeputierter, 81—84 Wiek-Jerwenscher Mannrichter und 88—94 estl. Landrat. Lebt gegenwärtig in Wiesbaden.

386 (5297) **von Zoeckell, A l e x a n d e r Franz Viktor** geb. d. 8. Oktober 1830 auf dem Gute Rausenhof im Walkschen Kreise, welches sein Vater, der ind. Edelmann und dim. Ingenieurmajor Alexander Wilhelm (in der Folge Dozent an der Universität Dorpat), besass. Häuslicher Unterricht und Gymn. Dorpat. kam. 49—52 und 53. grad. stud. 54. War 55—58 Notär und zugleich etatmässiger Translateur beim evangel.-luth. Generalkonsistorium in St. Petersburg, lebte 59—62 als Distriktsinspektorgehilfe der livländischen Akziseverwaltung auf Karlsberg im Walkschen Kreise, 62—76 als älterer Distriktsinspektorgehilfe in Wenden und übernahm 75 das väterliche Gut Rausenhof. † d. 11. März 1887 in der Anstalt Rothenberg bei Riga.

387 (5407) **Baron Delwig, E r n s t Gustav Magnus** geb. d. 21. Februar 1828 in Wenden. Sein Vater, der ind. Edelmann Karl Gustav, war Kreisgerichtsassessor in Lemsal. Kreisschule in Lemsal und Gymn. Riga. dipl. 49. jur. 49—53. grad. stud. War Ordnungsgerichtsadjunkt und stellv. Landgerichtssekretär in Wenden. † d. 4. Januar 1855 zu Wenden.

388 (5511) **von Wolffeldt, A l b e r t Magnus Wilhelm Konrad** geb. d. 2. Februar 1830 in Wenden. Sein Vater, der ind. Edelmann Magnus Johann, war Assessor des livl. Hofgerichts. Gymn. Riga. dipl. 50—51. jur. 52—54. grad. stud. War Juli 54 bis August 56 Assessor, August 56 bis Februar 68

Sekretär des Landgerichts in Wenden, darauf bis November 89 Landrichter in Wenden und nach Einführung der russischen Justizreform geschäftsführendes Glied der Wenden-Walkschen adligen Vormundschaftsbehörde. † d. 1. August 1904 zu Wenden.

1850. II. Semester.

389 (5320) **von Gavel, Karl Gustav Ehrenreich** geb. d. 1. Juli 1829 zu Schloss-Randen im Dörptschen Kreise. Sohn von Nr. 37. dipl. 49—51. Wurde Landwirt und besass 52—57 laut Erbteilungstransakt das väterliche Gut Teilitz; 59—67 Besitzer von Schloss-Randen, 56—57 Pfandbesitzer von Tabbifer und 56—59 Besitzer von Alt-Wrangelshof und Neu-Rewold im Dörptschen Kreise. War Ordnungsgerichtsadjunkt, später Ordnungsrichter in Dorpat und lebte nach Verkauf seiner Güter in Dresden. † d. 22. Dezember 1867 in St. Petersburg.

390 (5476) **Hartmann, Franz Johannes Gottlieb** geb. d. 8. De-
O. 50/II zember 1828 auf dem Gute Keysen im Wolmarschen
E R. Kreise, wo sein Vater August als Landwirt lebte. Wolmarsche Elementarschule, Werrosche Kreisschule, Jacobsohnsche Anstalt in Werro und Gymn. Dorpat. med. 50—54 und 55. Dr. med. 56. War Mai 57 bis Mai 67 Arzt auf dem Güterkomplex des Grossfürsten Nikolai Nikolajewitsch zu Staro-Borissow im Gouv. Minsk, August 67 bis August 71 freipraktisierender Arzt in Arensburg auf der Insel Ösel, August 71 bis August 72 freipraktisierender Arzt in Pernau, August 72 bis August 76 Arzt auf dem Gute der Fürstin Schahowskoi Gross-Burtass im Gouv. Pensa und seitdem freipraktisierender Arzt in Dorpat, zugleich seit März 78 Arzt am russischen Lehrerseminar und seit Juli 78 Eisenbahnarzt. Koll.-Ass. † d. 12. August 1891 in Dorpat.

391 (5148) **Sahmen, Joseph August Heinrich** geb. d. 1. Dezember 1829 in Dorpat, wo sein Vater Gottlieb Franz Professor der Therapie und Klinik war. Girgensohnsche Anstalt in Dorpat, Krümmersche in Werro und Gymn. Dorpat. med. 48—52 und 53. Dr. med. 54. War 53—54 Assistent an der therapeutischen Klinik in Dorpat, setzte 54—56 seine Studien in Berlin, Prag und Wien fort, hielt sich Oktober 56 bis April 57 in Italien auf, war 58—59 Fabrikarzt zu Zintenhof bei Pernau und seit August 59 praktischer Arzt in Dorpat; 61—64 zugleich Assistent an der Poliklinik und Dozent an der Universität; zeitweilig auch Stadtverordneter. Koll.-Ass. † d. 10. Februar 1896 zu Dorpat.

392 (5418) **[Baron Wolff, Franz Karl Ernst]** geb. d. 28. Dezember 1830 in Dorpat. Bruder von Nr. 369. Privatunterricht. jur. 49—51 und 51—53. Bereiste das Ausland, beschäftigte sich in Heidelberg mit philosophischen Studien und wurde nach erfolgter Rückkehr Landwirt in Livland; bewirtschaftete 51 bis 65 das väterliche Gut Ilsen im Walkschen Kreise und lebte später abwechselnd in Riga, auf dem Gute Neu-Laitzen und im Auslande. † d. 12. (24.) September 1889 zu Konstanz.

393 (5474) **Baron Krüdener, Gustav Reinhold** geb. d. 28. Februar 1829 auf dem Gute Pujat im Fellinschen Kreise, welches sein Vater, der ind. Edelmann, dim. Leutnant und Landgerichtsassessor Karl Ludwig, besass. med. 50—54, 55 und 56. Arzt 57. War bis 61 Arzt auf den Gütern des Fürsten Gagarin im Gouv. Tula, darauf Arzt und Gutsbesitzer im Gouv. Twer und endlich Arzt bei dem von General Struve geleiteten Bau der grossen Eisenbahnbrücken bei Serpuchow und Kiew. † d. 14. Februar 1868 zu Kiew.

394 (5413) **Blessig, Georg** geb. d. 3. November 1830 in St. Petersburg, wo sein Vater Wilhelm (in II. Generation gebürtig aus Strassburg) Kaufmann war. Reformierte Kirchenschule in St.

Petersburg und Birkenruhsche Anstalt. med. 49—53. Wurde Landwirt und besass seit 63 das Gut Ramelshof im Wendenschen Kreise; war Kirchspielsrichtersubstitut des I. Wendenschen Kirchspielsgerichts, darauf Assessor des Wenden-Walkschen Kreisgerichts und Kirchspielsvorsteher von Arrasch. † d. 7. Januar 1884 zu Ramelshof.

395 (5598) **Lehmann, Emil Adolph** geb. d. 21. Januar 1831 in Fellin. Sein Vater Alexander war Landwirt auf dem Gute Alt-Tennasilm im Fellinschen, später Postkommissär auf der Station Moiseküll im Wolmarschen Kreise. Birkenruhsche Anstalt. zool. 50. med. 51—56. Dr. med. 57. Setzte 57—58 seine Studien in Berlin und Wien fort und liess sich als praktischer Arzt in St. Petersburg nieder; war Februer 59 bis Mai 82 Ordinator der weiblichen Abteilung des dortigen Marien-Magdalenen-Hospitals. Staatsrat. † d. 17. August 1892 zu St. Petersburg.

1851. I. Semester.

396 (5601) **Sokolowski, Ernst Johann Georg** geb. d. 8. Februar
O.51/I 1833 zu Roop-Pastorat im Wolmarschen Kreise. Bruder
U. R. von Nr. 262. Raupachsche und Muyschelsche Privat-
* * schule und Gymn. Dorpat. theol. 50—54 und 55. grad.
E. R. stud. 56. War 54—59 Hauslehrer auf dem Gute Lunia bei Dorpat, absolvierte das praktische Probejahr an der Marienkirche in Dorpat, darauf zu St. Marien-Magdalenen im Dörptschen Kreise und war seit Juli 60 Prediger zu Fennern im Pernauschen Kreise, wo er Dezember 66 die erste estnische Taubstummenschule gründete; zugleich 9 Jahre lang geistlicher Schulrevident des Pernauschen Kreises. Wurde 91 infolge eines Rekonvertitenprozesses aus Livland verbannt und war seitdem Prediger zu Baltischport in Estland. † d. 26. Februar 1899 zu Baltischport.

397 (5562) **Schilling, Julius August** geb. d. 4. Juni 1831 in Dorpat. Sein Vater Georg Gustav war Prediger zu Schwaneburg und Aahof im Walkschen Kreise. Vetter von Nr. 237. Gymn. Dorpat. theol. 50—54. grad. stud. 55. War 54—60 Hauslehrer in Estland, 61 wissenschaftl. Lehrer am Gymnasium in Reval, 62—67 Pastoradjunkt zu Schwaneburg und Aahof, 67—68 an der Jesuskirche in St. Petersburg, 68—69 zu Schwaneburg, 69—82 Prediger zu Jekaterinenburg und 82—06 Prediger zu Jagodnaja Poljana im Gouv. Saratow. Lebt seitdem als Pastor emeritus in Saratow.

398 (5347) **Metzler, Karl Adolf** geb. d. 3. Oktober 1831 in Pernau, wo sein Vater Friedrich August Samuel, gebürtig aus Urbach in der Grafschaft Stolberg-Wernigerode (Königreich Hannover),

der vormalige Pastor zu Saara, eine Privatschule leitete. Wurde als Pflegesohn des Pastors Karl Reinthal zu Rauge-Pastorat erzogen. Dittlersche Anstalt in Dorpat, Jakobsohnsche in Walk und Gymn. Dorpat. med. 49—53 und 54. Dr. med. 55. War im Herbst 53 während einer Choleraepidemie Hilfsarzt auf der Spiegelfabrik Katharina bei Oberpahlen, im Sommer 54 stellv. Assistent an der gynäkologischen Klinik, Juli 54 bis April 55 Assistent an der therapeutischen Klinik in Dorpat, April bis Juni 55 stellvertretender Kreis- und Stadtarzt in Fellin. Siedelte darauf nach St. Petersburg über, wurde August 55 auf den Kriegsschauplatz in die Krim abkommandiert und praktisierte, dem Prof. Pirogow attachiert, bis Dezember 55 als Militärarzt am Kriegshospital in Simferopol, kehrte nach St. Petersburg zurück, wurde März 56 wiederum auf den Kriegsschauplatz abkommandiert begab sich Anfang 57 ins Ausland, setzte seine Studien in Wien, Prag, Berlin, Paris, London und Edinburg fort, kehrte September 60 nach St. Petersburg zurück, war November 60 bis Mai 64 Supernumerar am Entbindungs- und Hebammeninstitut der Grossfürstin Helene Pawlowna, Februar 65 bis September 69 älterer Ordinator am Typhushospital und seit September 69 Oberarzt des Peter-Paul-Stadthospitals, seit April 75 zugleich Arzt am Kaiserlichen Alexanderlyzeum und seit 73 Mitglied des mediko-philanthropischen Komités. Lebte seit 03 verabschiedet in St. Petersburg, gegenwärtig seit November 07 im Auslande. Wirkl. Staatsrat.

399 (5412) **Wiegandt, Eduard Günther** geb. d. 8. August 1826 auf dem Gute Bersehof im Rigaschen Kreise, wo sein Vater Johann Elias, gebürtig aus Thüringen, als Glashüttenmeister lebte. Gymn. Riga. Studierte, als Apothekergehilfe immatrikuliert, pharm. 49—50 und med. 50—54. Provisor 51. Dr. med. 54. Kreisarzt 55. Setzte 55 seine Studien in München und Wien fort, war 56—58 Ordinator am Krankenhause des Kollegiums allgemeiner Fürsorge in Tula, 70—75 Mitglied der Medizinalabteilung

der Tulaschen Gouvernementsregierung, 75—88 Oberarzt der Gewehrfabrik in Tula, 67—75 und 88—03 zugleich Direktor des Ambulatoriums Tulascher Ärzte; seit 57 auch Gymnasialarzt sowie seit 88 Ehrenfriedensrichter des Tulaschen Kreises. Wirkl. Staatsrat. † d. 26. Oktober 1903 in Tula.

400 (5607) **Schmidt, Hans Diedrich** geb. d. 13. Januar 1830 in Pernau, wo sein Vater, der Kaufmann Hans Kaspar, als preussischer und portugiesischer Konsul lebte. Birkenruhsche Anstalt und Privatschule des Pastor Grüner in Nitau-Pastorat. kam. 50—54. kand. 55. War 55—56 Notär und Translateur am evangel.-luth. Konsistorium, sodann Sekretär des Generalkonsistoriums in St. Petersburg, wurde darauf Landwirt in Livland und besass bis 70 Katharinenhof (Hohensee) im Dörptschen und Tolama im Werroschen Kreise, zugleich Kirchspielsrichtersubstitut. Siedelte 68 nach Pleskau über und gründete das Handlungshaus „Hans Diedrich Schmidt & Ko." War 68—70 stellv. Stadthaupt, seit 71 Mitglied und Rat der Pleskauer Filiale der Reichsbank, seit 72 Ehrenfriedensrichter, seit 73 Präses im Verwaltungsrat der von ihm gegründeten Pleskauer Kommerzbank und seit 85 Mitglied der Behörde für Bauerlandangelegenheiten sowie Besitzer des Gutes Wigolowo im Gouv. Pleskau. † d. 4. September 1889 in Pleskau.

1851. II. Semester.

401 (5290) **von Stryk, Oskar Alexander** geb. d. 15. Januar 1830 auf dem Gute Tignitz im Pernauschen Kreise, welches sein Vater, der Ordnungsrichter und nachmalige Kirchspielsrichter Heinrich Franz Wilhelm, besass. Vetter von Nr. 366. Krümmersche Anstalt in Werro und Schmidtsche Anstalt in Fellin. dipl. jur. 49—50 und 51—52. Bereiste 52—54 das Ausland, setzte seine Studien in Berlin fort, trat nach erfolgter Rückkehr 55 das Gut Gross-Lechtigall in der Wiek an, bewirtschaftete nach Verkauf

des letzeren bis 61 das Gut Weslershof bei Dorpat, darauf bis 62 die Güter Tignitz und Kersel, die ihm im letztgenannten Jahre als Erbteil zufielen und war seit 79 auch Besitzer des Gutes Haynasch im Wolmarschen Kreise. War Substitut im III. Pernauschen Kirchspielsgericht, Kreisgerichtsassessor in Dorpat, Kirchspielsrichter im II. Dörptschen Bezirk und Ordnungsrichter in Pernau. Begründete 72 das Familienfideikommiss Tignitz-Kersel. † d. 14. Mai 1902 zu Tignitz.

402 (5317) **von Wasmundt, Paul Emil Konstantin** geb. d. 9. März 1828 auf dem Gute Schloss-Ermes bei Walk, wo sein Vater Ernst Konstantin als Landwirt lebte. Birkenruhsche Anstalt. philol. 49—52 und 53. War anfangs Hauslehrer in Lehowa und Rappin, dann in Staëlenhof im Pernauschen Kreise und wurde darauf Verwalter im Innern des Reichs, später Oberverwalter der gräflich Fersenschen Güter Jäska und Ollustfer im Fellinschen Kreise. † d. 7. Dezember 1889 zu Dorpat.

403 (5667) **Schuberszky, Ernst Philipp Friedrich** geb. d. 19.
O. 51/II Mai 1831 in St. Petersburg, wo sein Vater Friedrich Arzt war. Neffe von Nr. 52. med. 51—55 und 57. Dr. med. 58. Liess sich als freipraktisierender Arzt in Moskau nieder; war zugleich 59—66 Ordinator am Arbeiterhospital und 62—89 Eisenbahnarzt an der Moskau-Rjäsanschen Bahn. Lebt in Moskau. Koll.-Ass.

404 (5683) **von Holst, Heinrich Leopold** geb. d. 12. Januar
U. R. 1834 in Fellin, wo sein Vater Valentin Prediger war.
* * Vetter von Nr. 357. Privatunterricht und Schmidtsche
E. R. Anstalt in Fellin. med. 51—55. Dr. med. 56. War anfangs stellv. Kreisarzt in Wolmar, dann Kirchspielsarzt in Helmet, 59—61 Assistent der geburtshilflichen Klinik in Dorpat und trat darauf als Arzt der I. Flottenequipage zu Kronstadt in den Marinedienst; machte als solcher 61—64 an Bord der Fre-

gatte „Osljäba" eine Expedition in die westeuropäischen und Mittelmeerhäfen sowie nach Nordamerika mit. Setzte auf Kronskosten seine wissenschaftliche Ausbildung auf den Universitäten Würzburg, Prag, Wien, Berlin, Erlangen und Zürich fort, beschäftigte sich in Holland mit dem Studium der dortigen Marineetablissements, in London mit dem der Hospitaleinrichtungen und kehrte 67 zurück. Liess sich in St. Petersburg als praktischer Arzt nieder, war zugleich 67—78 und 85—88 Fabrikarzt in der Nähe von St. Petersburg und 78—85 Arzt am dortigen evangel. Hospital. Staatsrat. † d. 23. Februar 1888 in St. Petersburg.

405 (5791) **Lenz, Eduard** geb. d. 3. Mai 1831 in St. Petersburg.
O.$^{52}/_{I}$ Sohn von Nr. 41. Reformierte Kirchenschule und II.
* * Gymn. in St. Petersburg. Studierte anfangs auf der dorti-
E. R. gen Universität, darauf in Dorpat med. 51—55. Ging 55
U. R. krankheitshalber (Gehirnerweichung) ins Ausland, lebte längere Zeit in Wien, zuletzt seit 58 in St. Petersburg. † d. 9. April 1859 zu St. Petersburg.

406 (5684) **Sellheim, Konrad Karl Ferdinand** geb. d. 27. August 1830 zu Theal-Pastorat im Dörptschen Kreise. Bruder von Nr. 294. Gymn. Dorpat und Birkenruh. med. 51—55. Arzt 57. Machte zu weiterer Ausbildung Reisen nach Wien und Paris und wurde Landarzt auf dem Gute Subrilowka des Fürsten Golizyn-Prosorowsky im Gouv. Saratow. Erkrankte im Frühling 74 an Melancholia gravis und † d. 10. Juli 1874 in einer Privatirrenanstalt zu St. Petersburg.

407 (5634) **von Broecker, Alexander** geb. d. 4. Dezember 1832 in Dorpat. Bruder von Nr. 310. Muyschelsche Schule und Gymn. Dorpat. kam. 51—54. kand. Odessaer kand. jur. 55. Bereiste 55—57 das Ausland, setzte seine Studien ein Semester in Heidelberg fort, war 58—62 Tischvorsteher der livl. Gouvernementsregierung, 62—64 Tischvorstehergehilfe, dann Tischvorsteher des II. Departements im Ministerium der Reichsdomänen in St. Petersburg, 64—65 Beamter der Revisionskommission an der

Reichskontrolle 66—67 älterer Revident des Kontrollhofs in Astrachan, 68—73 des Kontrollhofs in Tiflis, 73—75 der Oberverwaltung des Statthalters von Kaukasien zugezählt und siedelte 80 als vereidigter Rechtsanwalt nach St. Petersburg über. Staatsrat. † d. 18. Juli 1892 in Dorpat.

408 (5779) **von Wahl, Eduard Georg** geb. d. 19. Februar 1833 in Pernau. Sein Vater, der Kirchspielsrichter Karl Gustav, war Besitzer des Gutes Karraski bei Werro. Jakobsohnsche Anstalt in Walk, Iversensche in Reval und Hollandersche zu Birkenruh. Nat.-Wiss. 51—55. kand. miner. Erhielt 54 die goldene Preismedaille. med. (als freier Zuhörer) 55—59. Dr. med. Setzte 59 seine Studien in Berlin und Paris fort und liess sich 60 als praktischer Arzt in St. Petersburg nieder; 60—62 Ordinator am Peter-Pauls-, 62—65 am Marien-Magdalenen-Hospital, 65—68 älterer Arzt am Hospital des Ismailowschen Leibgarderegiments und 69—76 Chefarzt des chirurgischen Abteilung am Kinderhospital des Prinzen von Oldenburg sowie Konsultant an der Maximilianheilanstalt und Mitglied des Physikats. Wurde 76 als ordentlicher Professor an die Universität Dorpat berufen, nahm bis 78 den Lehrstuhl für Staatsarzneikunde und seitdem den der Chirurgie ein, machte 77 als Oberarzt des evangel. Hospitals in Sistowa den russisch-türkischen Krieg mit und erhielt für seine persönliche Teilnahme an den Schlachten von Gorni-Dubnjak und Telesch als Kaiserl. Geschenk einen Brillantring. 81—85 Rektor magnifikus der Universität Dorpat. Gründer der psychiatrischen Klinik. War 72—75 Besitzer von Kassinorm im Dörptschen Kreise, 86—89 Besitzer von Haakhof in Wierland und wurde 86 in die estländische Adelsmatrikel aufgenommen. Wirkl. Staatsrat. † (an den Folgen eines unglücklichen Sturzes) d. 17. Januar 1890 zu Dorpat.

409 (5753) **Maurach, Paul Eduard** geb. d. 28. Oktober 1833
U. R. zu Paistel-Pastorat im Fellinschen Kreise. Bruder von
* * Nr. 306. Birkenruh und Schmidtsche Anstalt in Fellin.
E. R. med. 51—56. Dr. med. 57. Setzte seine Studien ein

Jahr in Prag und Berlin fort, liess sich 61 als praktischer Arzt in Pleskau nieder, war zugleich Ordinator am Stadtkrankenhause; 61—68 praktischer Landwirt auf dem Gute Assuma und zu Kurresaar unter Tarwast im Fellinschen Kreise. 68 stellv. Landarzt zu Sesswegen und seit 69 Arzt in Weissenstein, 75—85 auch Stadtarzt und 85—96 Jerwenscher Kreisarzt. Koll.-Rat. † d. 26. August 1901 zu Weissenstein.

410 (5756) **Guleke, Rudolf Karl Eduard** geb. d. 1. September 1831 zu Schloss-Salisburg im Wolmarschen Kreise, wo sein Vater Heinrich Wilhelm als Arrendator lebte. Vetter von Nr. 375. Birkenruhsche Anstalt. theol. 51—55. grad. stud. 56. Absolvierte 57 das praktische Probejahr zu Ronneburg-Pastorat, setzte 58—59 seine Studien in Erlangen und Leipzig fort, war 59—60 Pastoradjunkt zu Ronneburg, Januar 60 bis April 62 Pastoradjunkt sowie 62—74 Prediger zu Lasdohn und seitdem Prediger zu Alt-Pebalg im Wendenschen Kreise; zugleich geistlicher Schulrevident und seit 95 Propst des Wendenschen Sprengels. † d. 25. Januar 1901 zu Alt-Pebalg-Pastorat.

1852. I. Semester.

411 (5778) **Heerwagen, Eduard** geb. d. 4. Januar 1831 auf dem Gute Loddiger im Rigaschen Kreise, wo sein Vater Leonhard als Landwirt lebte. Privatunterricht im Pastorat Harjel und Birkenruhsche Anstalt. zool. 51—52. med. 52—56 und 58. Arzt. Studierte 58—59 in Wien, war 59—63 Kirchspielsarzt von Segewold sowie Arzt der Papierfabrik Ligat und arrendierte 63 das Gut Sparenhof bei Wenden; seit 68 Kirchenvorsteher des Arrasschen Kirchspiels, 65—68 Kirchspielsrichtersubstitut und 80—82 Kirchspielsrichter des I. Wendenschen Bezirks, 82—83 Assessor des Wenden-Walkschen Kreisgerichts; seit 83 Verwalter von Schloss-Treiden und zugleich 83—85 Administrator des Stiftsgutes Lodenhof. Hofrat. † d. 23. Mai 1890 zu Schloss-Treiden.

412 (5764) **von Gruenewaldt, Johann Georg Alexander (Axel)** geb. d. 19. Mai 1832 auf dem Gute Koik in Jerwen, welches sein Vater, der Landrat und Kammerherr Otto Magnus, besass. Ritter- und Domschule in Reval, Hörschelmannsche Anstalt in Werro und Schmidtsche Anstalt in Fellin. oek. 51—55. kand. 56. Hielt sich 56—58 im Auslande auf und wurde Landwirt in Livland; bewirtschaftete nacheinander die Güter Laimetz im Fellinschen, Alt-Wrangelshof im Dörptschen und Schloss-Neuermühlen im Rigaschen Kreise. Besass bis 97 Bellenhof im Rigaschen Kreise; war Kirchspielsrichtersubstitut, Postierungsdirektor und Revident der livl. Bauerrentenbank. Zog 70 nach Riga, wurde Februar 71 Assessor und war 76—90 Direktor der lettischen Distriktsdirektion der livl. adligen Güterkreditsozietät und 90—97 Rat der Oberdirektion; zugleich als Delegierter der livl. Ritterschaft Mitglied des Verwaltungsrats am baltischen Polytechnikum. Lebt seit 97 als Privatmann in Riga.

413 (3985) **Reisner, Karl Wilhelm August Andreas** geb. d. 16. p. L. August 1818 zu Saransk im Gouv. Pensa, wo sein Vater, gebürtig aus Preussen, Arzt war. Girgensohnsche Anstalt in Dorpat. oek. 39—40. med. 41—45 und 52. Arzt 53. War während seiner Studienzeit Assistent der geburtshilflichen und therapeutischen Klinik, wurde Dezember 48 zur Bekämpfung der Cholera nach Pilten in Kurland abkommandiert, war 53—70 Arzt an der Spiegelfabrik Katharina-Lisette bei Oberpahlen und seitdem freipraktisierender Arzt in Bolderaa bei Riga. Besass 57—72 das Gut Tabbifer im Dörptschen Kreise. Koll.-Rat. † d. 17. April 1873 zu Bolderaa.

414 (5803) **Girgensohn, Otto Joseph Gustav** geb. d. 18. August O.52/II 1833 zu Oppekaln-Pastorat im Walkschen Kreise. Bruder von Nr. 363. Gymn. Riga und Reval. zool. 51—52. med. 52—56 und 58. Dr. med. 59. War Assistent der therapeutischen Klinik und der Universitätsabteilung des Dorpater Kreishospitals, 59—66 Kirchspielsarzt zu Marienstein und zu Seltinghof im Walkschen Kreise, dazwischen 61—62 im Auslande, 66—80 jüngerer und 80—84 älterer Ordinator des Gouvernements-Landschaftshospitals in Pleskau, zugleich Arzt des dortigen Gymnasiums sowie Arzt an der Anstalt der „Iwan Iljinschen“ barmherzigen Schwestern, 77—78 während des Türkenkrieges Oberarzt eines vom Gouv. Pleskau ausgerüsteten Militärlazaretts zu Birsula, 84—89 Oberarzt der Anstalten des livl. Kollegiums allgemeiner Fürsorge zu Alexandershöh bei Riga und 89—98 Oberarzt des Rigaer Stadtkrankenhauses. Lebte seitdem in Wenden. Staatsrat. † d. 24. Januar 1907 zu Wenden.

415 (5835) **von Wahl, Nikolai Karl Otto** geb. d. 21. April 1833 auf dem Gute Pajus bei Oberpahlen, welches sein Vater, der dim. Rittmeister Eduard, besass. Vetter von Nr. 408. Schmidtsche Anstalt in Fellin. phys. 52. kam. 52—55. grad. stud. 56. Wurde Landwirt und besass die Güter Pajus und Addafer.

Wurde 60 in die livl. Adelsmatrikel aufgenommen. War 58—62 Kirchspielsrichtersubstitut, 62—68 Kirchspielsrichter, darauf bis 79 wieder Substitut, auch Ordnungsrichtersubstitut, in Fellin, Schulrevident und 82—87 Kreisdeputierter; seit 57 Oberpahlenscher Kirchenvorsteher, 92 Glied des Schulkollegiums am livl. Landesgymnasium zu Fellin, seit 92 Ehrenfriedensrichter und seit 94 Präses des estnischen landwirtschaftlichen Vereins zu Oberpahlen. † d. 8. November 1904 zu Pajus.

416 (5859) **Schneider, Eduard** geb. d. 10. Dezember 1832 zu Hallist-Pastorat im Fellinschen Kreise. Bruder von Nr. 342. Birkenruhsche Anstalt und Schmidtsche Anstalt in Fellin. zool. 52. med. 52 bis 56. Arzt 58. War bis 65 Stadtarzt, dann Kreisarzt zu Tscherikow im Gouv. Mohilew, setzte seine Studien im Auslande fort, war 65 bis 75 Kreisarzt in Mohilew, 75—85 Ordinator an den Anstalten des dortigen Kollegiums allgemeiner Fürsorge, seit 85 Arzt am jüdischen Krankenhause und Glied der Mohilewschen Medizinalverwaltung. Koll.-Rat. † d. 21. April 1895 zu Mohilew.

417 (5851) **Walter, Otto** geb. d. 30. Mai 1831 zu Rodenpois-Pastorat im Rigaschen Kreise. Bruder von Nr. 377. Birkenruhsche Anstalt. oek. 52—53. Musste die Universität krankheitshalber verlassen und begab sich nach Pisa in Italien. † d. 12. (24.) März 1856 in Pisa.

418 (5773) **Sewigh, Alexander Eduard** geb. d. 25. Dezember 1832 in Fellin, wo sein Vater Julius Bernhard Kaufmann und Ratsherr war. Birkenruhsche Anstalt. zool. 51. med. 52—56 und 57. Arzt 58. Liess sich als freipraktisierender Arzt in St. Petersburg nieder und wurde in der Folge am Obuchowschen Hospital angestellt. † d. 3. Juli 1863 in St. Petersburg.

1852. II. Semester.

419 (5820) **[von Lilienfeld, Nikolai Anton Gottlieb]** geb. d. 28. Januar 1834 in Pernau. Sein Vater, der ind. Edelmann und Domänenhofspräsident Otto Friedrich, war Besitzer von Hallik im Pernauschen Kreise. jur. 52—53. astron. 53—54. jur. 55. Bezog die Universität St. Petersburg, ging nach Amerika und trat als Freiwilliger in die Nordstaatenarmee. † 1863 in der Schlacht am Potamak.

420 (5675) **Schoenberg, Karl** geb. d. 11. Oktober 1831 auf dem Gute Kaipen im Rigaschen Kreise, welches sein Vater Eduard in Arrende hatte. Privatanstalt zu Ubbenorm-Pastorat und Birkenruhsche Anstalt. zool. 51—52. med. 52—55 und 56. Dr. med. und Accoucheur 57. War Assistent an der gynäkologischen Klinik in Dorpat, setzte seine Studien in Berlin, Wien und Paris fort, war nach erfolgter Rückkehr: Arzt der Petersburg-Warschauer Eisenbahnverwaltung in Kalkuhnen bei Dünaburg, freipraktisierender Arzt zu Tichwin im Gouv. Nowgorod, Kreisarzt zu Polotzk und Drissa im Gouv. Witebsk, Ordinator am Militärhospital in Kowno, 87—98 Arzt bei der dortigen Festungsartillerie und 98—01 Oberarzt des 100. Ostrowschen Regiments zu Dünaburg. Nahm 01 seinen Abschied und lebt seitdem auf seinem Gute Dolni-Borki bei Wilna. Staatsrat.

421 (5605) **Poresch, Alexander Adalbert** geb. d. 31. Oktober 1832 in Lemsal. Sein Vater Bernhard war Arrendator von Ladenhof und Schloss-Lemsal. Gymn. Pleskau. kam. 51—53. med. 53—57 und 59. Arzt 60. War Landarzt zu Anzen im

Werroschen, dann zu Kempen im Wolmarschen Kreise, Arzt zu Dmitrijewsk im Gouv. Orel, zugleich Arzt am Gouv.-Landschaftsamt, seit Mai 75 freipraktisierender Arzt zu Karatschew im Gouv. Orel, zugleich Ordinator am dortigen Krankenhause und endlich seit 83 Arzt in Lemsal. † d. 4. Oktober 1885 in Lemsal.

422 (5836) **von der Borg, Wilhelm Gottlieb** geb. d. 14. Oktober 1832 in Dorpat. Bruder von Nr. 360. Muyschelsche Anstalt und Gymn. Dorpat. med. 52—56. Arzt 57. Setzte 57—59 seine Studien in Berlin, Prag und Wien fort und ist seitdem freipraktisierender Arzt in Reval, seit 60 auch Gymnasialarzt. Hofrat.

423 (5797) **[Jürgensohn, Peter Anton Thomas]** geb. d. 25. August 1833 in Dorpat, wo sein Vater Gustav Handlungskommis war. Elementarschule, Kreisschule und Gymn. Dorpat. philol. 52. theol. 53—55. grad. stud. 58. War 56—62 Hauslehrer zu Muischezeem und Scheden, 63—71 Prediger zu Edsen (Gross-Iwanden) und ist seitdem Prediger der lettischen Gemeinde zu Tuckum in Kurland.

424 (5950) **Webel, Woldemar Demetrius** geb. d. 5. Mai 1834 zu Peterhof bei St. Petersburg, wo sein Vater Anton als Beamter lebte. oek. 52—54. Setzte seine Studien zu Hohenheim, Jena und Heidelberg fort und wurde Gutsverwalter bei dem Grafen Rzewuski im Gouv. Kiew, darauf Eisenbahnbeamter in Moskau und in der Folge Gutsverwalter des Grafen Bobrinsky im Gouv. Kiew; 75—85 Direktor der Ökonomieverwaltung der Güter des Fürsten Lopuchin-Demidow zu Korsun im Kiewschen Gouvernement; bewirtschaftete 86—98 sein Gut Pokrowskoje im Gouv. Smolensk und lebte seitdem als Hausbesitzer in Pernau. Ehrenfriedensrichter. Kirchenvorsteher von St. Nikolai. † d. 25. Dezember 1906 zu Pernau.

425 (5947) **Walter, Karl Johann Hermann** Eduard geb. d.
O.[53]/I 31. Mai 1833 in Wolmar, wo sein Vater Piers Uso prakti-
U. R. scher Arzt war (später Professor der Geburtshilfe in
* * Dorpat). Gymn. Dorpat und Birkenruhsche Anstalt. oek.
E. R. 52—54. Setzte seine Studien in München und Berlin fort, unternahm eine Reise nach Nordamerika und wurde nach erfolgter Rückkehr Landwirt; besass Schloss-Ermes bei Walk, dann Aahof im Rigaschen Kreise und zuletzt Tammist bei Dorpat. † d. 24. März 1877 zu Tammist.

426 (5906) **Hollmann, Friedrich August Wilhelm** geb. d.
U. R. 16. Oktober 1833 zu Harjel-Pastorat im Werroschen
* * Kreise, wo sein Vater Rudolph Gustav Prediger war
E. R. (später zu Rauge). Häuslicher Unterricht und Gymn. Riga. theol. 52—56. kand. 57. Erhielt 55 die goldene Preismedaille. War August 56 bis August 58 Hauslehrer zu Ropkoy bei Dorpat, absolvierte sein praktisches Probejahr an der St. Marienkirche zu Dorpat, war 59—73 Prediger zu Rauge im Werroschen Kreise, 73—87 Direktor des ritterschaftlichen Schullehrerseminars in Dorpat und Oberlehrer am dortigen Privatgymnasium; 87—89 Sendbotenältester der evangel. Stadtmission in St. Petersburg und seitdem livl. Generalsuperintendent und Vizepräses des livl. Konsistoriums. † (auf der Heimreise von der Synode) d. 1. September 1900 in Walk.

1853. I. Semester.

427 (5907) **Weidenbaum, Georg** geb. d. 1. Dezember 1832 in Werro, wo sein Vater Gotthard Wilhelm Postmeister war. Kreisschule in Werro und Gymn. Dorpat. med. 52—57 und 58. Dr. med. 59. Liess sich Oktober 59 als praktischer Arzt in Nishni-Nowgorod nieder, war zugleich Ordinator am dortigen Stadthospital, 64—79 Arzt des Mädchengymnasiums I. Klasse, 70—79 Arzt der örtlichen Kinderbewahranstalt und zugleich Ehrenmitglied des Kuratoriums dieser Anstalt, 71—79 Arzt am Gouvernementsgymnasium, 77—78 Oberarzt des temporären Militärhospitals zu Nishni-Nowgorod und seit Januar 80 Stadtarzt in Dorpat. Koll.-Rat. † d. 29. Juni (11. Juli) 1895 zu Bad Kissingen.

428 (5936) **Hinze, Viktor Friedrich Ludwig** geb. d. 24. Juli 1835 in St. Petersburg, wo sein Vater Johannes, gebürtig aus Lübeck, als praktischer Arzt lebte. St. Petri-Kirchenschule in St. Petersburg. med. 52—57. Arzt 59. War 59—63 praktischer Arzt in St. Petersburg, 59—61 Ordinator am Obuchowhospital, 61—63 Arzt an der Sternwarte zu Pulkowa, 63—70 Privatarzt im Muromschen Kreise des Gouv. Wladimir und seitdem Arzt am Obuchowhospital in St. Petersburg, Konsultant an der Maximiliansambulanz für Arme und an dem von deutschen Reichsangehörigen begründeten Alexanderhospital für Männer. Spezialist für Nervenkrankheiten und Elektrotherapie. Staatsrat. † d. 1. Oktober 1891 zu St. Petersburg.

429 (5021) **Flor, Gustav August Adam** geb. d. 13. August 1829 * auf dem Gute Alt-Salis im Wolmarschen Kreise, wo sein Vater Johann Adam Buchhalter war. Häuslicher Unterricht und Birkenruhsche Anstalt. Natur.-Wiss. 47—50 und 51. kand. zool. 52. med. 52—54 und 55. Dr. med. 56. Setzte 57—59

seine Studien in Prag, Wien, Montpellier und Paris fort, lebte nach erfolgter Rückkehr vorübergehend auf dem Gute Segewold, wurde 60 zum etatmässigen Dozenten der Zoologie an die Universität Dorpat berufen, 61 zum ausserordentlichen und 62 zum ordentlichen Professor der Zoologie erwählt. Literärisch tätig. Wirkl. Staatsrat. † d. 1. Mai 1883 in Dorpat.

430 (5839) **Neiken, Georg** geb. d. 25. März 1826 im Erkullschen Kahraz-Gesinde im Wolmarschen Kreise, welches sein Vater besass. Kreisschule in Lemsal und Volksschullehrerseminar in Walk. phys. 52. theol. 52—56. grad. stud. War März 57 bis Februar 67 Prediger zu Dickeln und seitdem zu Ubbenorm; zugleich 64—66 livländ. Direktor der lettischen literärischen Gesellschaft und 66—68 geistlicher Schulrevident des Wolmarschen Sprengels. Literärisch tätig. † d. 1. Juli 1868 zu Ubbenorm-Pastorat.

431 (6027) **Paul, Heinrich (Harry) Nikolaus** geb. d. 31. März 1835 zu Saara-Pastorat im Pernauschen Kreise, wo sein Vater Karl Friedrich Prediger war. Höhere Kreisschule in Pernau. philol. 53—54. theol. 54—57 und 59. grad. stud. War 57—59 Hauslehrer auf Schloss-Sagnitz, bestand das Examen eines Oberlehrers der Religion und war bis Herbst 71 Inspektor und Lehrer an den neugegründeten Parallelklassen des Dörptschen Gymnasiums; darauf Seminardirektor in Hamburg, Friedland in Westpreussen und zuletzt in Münsterberg in Schlesien. † d. 30. April (12. Mai) 1884 zu Münsterberg.

O. $^{53}/_{II}$
U. R.
* *
E. R.

1853. II. Semester.

432 (5973) **Sewigh, Julius Hermann** geb. d. 1. Dezember 1834 in Fellin. Bruder von Nr. 418. Schmidtsche Anstalt in Fellin. astron. 52—56. kand. 57. Bezog die école centrale des arts et manufactures in Paris, wurde 60 als ingénieur civil entlassen,

war Direktor der Dachpappenfabrik zu Tobra bei Fellin, dann Direktor der Ökonomieverwaltung, in der Folge Oberverwalter auf den Graf Bobrinskischen Gütern zu Smela im Gouv. Kiew und 86—95 Generalbevollmächtigter der Graf Schuwalowschen Güter in St. Petersburg. Lebt in St. Petersburg.

433 (5925) **von Schmid, Heinrich** geb. d. 28. August 1834 in Pernau. Sohn von Nr. 57. Elementar- und höhere Kreisschule in Pernau. med. 52—55, 56—57 und 58. Dr. med. 59. War anfangs Fabrikarzt in Quellenstein bei Pernau, setzte seine Studien im Auslande fort und arbeitete als Assistent namentlich an der Pagenstecherschen Augenheilanstalt in Wiesbaden. Liess sich als freipraktisierender Arzt und Spezialarzt für Augenkrankheiten in Odessa nieder und war in der Folge zugleich Oberarzt des dortigen städtischen Augenhospitals. Staatsrat. † d. 15. November 1888 in Odessa.

434 (5934) **Schünmann, Johann Heinrich Robert** geb. d. 25. September 1832 in Dorpat, wo sein Vater Johann Christian, gebürtig aus Lübeck, Druckereibesitzer und Universitätsbuchdrucker war. Gymn. Dorpat und höhere Kreisschule in Pernau. med. 52—57 und 59. Arzt. War Stadtarzt in Newel im Gouv. Witebsk, darauf zwei Jahre lang Landarzt zu Noworschew im Gouv. Pleskau. Musste seine Praxis krankheitshalber aufgeben. † 1865 im Auslande.

435 (5930) **von Zur-Mühlen, Robert Bernhard** geb. d. 3. April 1835 auf dem Gute Alt-Bornhusen im Fellinschen Kreise, welches sein Vater, der ind. Edelmann und Kreisrichter Kaspar, besass. Schmidtsche Anstalt in Fellin. med. 52—57. Arzt 59. War 60—69 praktischer Arzt zu Weissenstein in Estland, bewirtschaftete 69—89 sein Gut Eigstfer im Fellinschen Kreise; Kirchenvorsteher von Pillistfer. Arbeitete darauf in Dorpat an der

Sammlung und Herausgabe der „Baltischen Gesänge“ und lebte seit 94 (an den Folgen der bei einem Raubüberfall davongetragenen Verletzungen leidend) auf der Villa Sophie unter Neu-Kusthof im Dörptschen Kreise. † d. 4. Juni 1899 daselbst.

436 (5942) **von Stryk, Georg Philipp** geb. d. 12. September 1833 auf dem Gute Pollenhof im Pernauschen Kreise. Bruder von Nr. 366. Schmidtsche Anstalt in Fellin. jur. 52—56. Setzte 56—57 seine Studien in Heidelberg fort, wo er zum Dr. jur. promoviert wurde und trat nach erfolgter Rückkehr die Güter Alt-Woidoma und Owerlack im Fellinschen Kreise an. War 58 bis 64 Assessor des Pernauschen Landgerichts, 59—65 Fellinscher Kirchenvorsteher, 64—65 Fellinscher Ordnungsrichter, 65—70 und 74—76 Pernauscher Landrichter, 69—77 Pernau-Fellinscher Kreisdeputierter und seit 77 livl. Landrat; als solcher 77—87 im Hofgericht tätig und zugleich Pernau-Fellinscher Oberkirchenvorsteher, 82—87 Präses der livländ. Oberlandschulbehörde, seit 78 Kurator des Fellinschen Fräuleinstifts, seit 87 Präses des livländ. Konsistoriums und 89—92 Präses des Kuratoriums am livl. Landesgymnasium zu Fellin. † d. 13. Februar 1893 zu Alt-Woidoma.

437 (6145) **von Oettingen, Arthur Joachim** geb. d. 16. März
U. R. 1836 in Dorpat. Bruder von Nr. 368. Schmidtsche An-
* * stalt in Fellin. astron. 53—55. phys. 55—57 und 58.
E. R. kand. 59. Studierte ein Semester in Paris Medizin, vier Semester in Berlin Physik und Physiologie, wurde 62 in Dorpat zum Mag. phys. promoviert, habilitierte sich Januar 63 als Privatdozent, wurde Juni desselben Jahres als etatmässiger Dozent bestätigt, 65 Dr. phys., 66 zum ausserordentlichen und 67 zum ordentlichen Professor der Physik an der Universität Dorpat erwählt. War 69—75 Sekretär und bis 93 Schatzmeister der Dorpater Naturforscher-Gesellschaft, mehrfach Präsident und seit 85 Ehrenpräsident des Dorpater Handwerkervereins; 80—86 Dekan der physiko-mathematischen Fakultät und begründete 75 das meteorologische Observatorium. Seit 76 korrespondierendes Mitglied der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften zu St.

Petersburg und seit 01 Mitglied der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften in Leipzig. Erhielt 93 bei der Russifizierung der Universität Dorpat seinen Abschied, siedelte ins Ausland über, wurde Privatdozent und 94 Prof. ord. hon. an der Universität Leipzig. Literärisch tätig auf dem Gebiete der Physik, Meteorologie und Harmonielehre. Wirkl. Staatsrat.

438 (6132) **von Mensenkampff, Jakob (James)** geb. d. 3. De-
U. R. zember 1834 zu Schloss-Tarwast im Fellinschen Kreise.
* Sohn von Nr. 137. Schmidtsche Anstalt in Fellin.
E. R. astr. 52—56. phys. 56—57. Besuchte 58—59 das Polytechnikum in Dresden, bereiste das Ausland und wurde 61 nach erfolgter Rückkehr Landwirt. Besitzer der Güter Adsel-Koiküll, Lannemetz und in der Folge von Schloss-Tarwast. War Kirchspielsrichter des VII. Dörptschen Bezirks und Werroscher weltlicher Landschulrevident. Lebt auf Schloss-Tarwast.

439 (6105) **Doebner, Karl Rudolph Theodor** geb. d. 4. Januar 1835 zu Neuermühlen-Pastorat im Rigaschen Kreise, wo sein Vater August Pastor war (später zu Kalzenau und Propst des Wendenschen Sprengels). Birkenruhsche Anstalt. theol. 53—57. grad. stud. 58. Absolvierte September 58 bis September 59 das praktische Probejahr bei seinem Vater, setzte März 60 bis Februar 61 seine Studien im Auslande fort, wurde Mai 61 als Adjunkt seines Vaters für Kalzenau-Fehteln ordiniert und war März 70 bis Dezember 02 Prediger von Kalzenau-Fehteln. Zugleich seit Dezember 80 livländischer Direktor, seit 96 Ehrenmitglied und seit 03 Präsident der lettisch-literärischen Gesellschaft. Gründete 06 im Auftrage der Wendenschen Ortsgruppe des Deutschen Vereins in Wenden ein Progymnasium für Knaben und Mädchen und war August 06 bis Juni 08 Direktor dieser Anstalt.

440 (6147) **Graf Mellin, Karl August Ferdinand** geb. d. 20.
O.$^{54}/_{I}$ März 1834 auf dem Gute Böcklershof im Fellinschen Kreise, welches sein Vater, der ind. Edelmann und Landgerichtsassessor Georg Bernhard, besass. Schmidtsche Anstalt in Fellin. kam. 53—55. oek. 55—56. Bereiste 56—57 die Schweiz, Italien, Frankreich und Deutschland, bezog 58 auf ein Jahr die landwirtschaftliche Akademie Waldau bei Königsberg, kehrte 60 nach Livland zurück, bewirtschaftete 60—73 Böcklershof im Fellinschen, Erkull und Lappier im Wolmarschen und ist seit 66 Besitzer der Fideikommissgüter Erkull und Lappier, seit 73 zugleich von Schujenpahlen im Wolmarschen Kreise; war Assessor des Wolmarschen Kreisgerichts, Kirchenvorsteher und Kirchspielsvorsteher in Dickeln. Lebt abwechselnd auf seinem Gute Lappier, in Riga und im Auslande.

441 (6030) **[Bandau Johann Eduard]** geb. d. 21. August 1833 auf dem Gute Siggund im Rigaschen Kreise, welches sein Vater Friedrich Wilhelm in Arrende hatte. Birkenruhsche Anstalt. jur. 53—56 und 57. kand. 58. War Kanzleibeamter der livl. Gouvernementsregierung in Riga, darauf Sekretär des Lemsalschen Magistrats und arrendierte das Gut Siggund im Rigaschen Kreise; seit 70 Mitbesitzer von Schloss Smilten mit Zehrten und Uexküllshof; Kirchenvorsteher und Kirchspielsrichter. † d. 6. Februar 1874 zu Siggund.

1854. I. Semester.

442 (6089) **Kaehlbrandt, Karl August Emil** geb. d. 22. März 1836
O.⁵⁴/II zu Neu-Pebalg-Pastorat im Wendenschen Kreise, wo sein
U. R. Vater Karl Ludwig Prediger war. Gymn. Dorpat. theol.
* * 53—54, 55—57 und 57—58. grad. stud. Absolvierte
E. R. 59—60 das praktische Probejahr, war 60—62 Hauslehrer in Rodenpois und Riga, bereiste 62 Deutschland, die Schweiz und Italien, war 63—74 Pastoradjunkt und 84—96 Prediger zu Neu-Pebalg, seit 84 zugleich Propst des Wendenschen Sprengels und 96 bis Dezember 06 Oberpastor zu St. Petri in Riga. Wurde 90 und 00 vom livl. Landtage als erster Kandidat für das Amt eines livl. Generalsuperintendenten gewählt, von der Staatsregierung jedoch nicht bestätigt. † d. 10. Januar 1907 in Riga.

443 (5858) **Schoenberg, Wilhelm Friedrich Ernst** geb. d. 25. September 1833 auf dem Gute Sunzel im Rigaschen Kreise. Bruder von Nr. 420. Birkenruhsche Anstalt. math. 52. oek. 53—56. Setzte 57 seine Studien auf der landwirtschaftlichen Akademie zu Eldena bei Greifswald, 58 auf der Universität Jena fort und war nach erfolgter Rückkehr als Landwirt auf den Gütern Bergshof, Siggund, Schloss Ronneburg, Erkull, Lappier und Böcklershof tätig, verwaltete 68—71 die Fürst Lievenschen Besitzungen im Gouv. Jekaterinoslaw und ist seitdem Oberverwalter und Generalbevollmächtigter der Graf Mellinschen Güter Lappier, Erkull und Schujenpahlen mit dem Wohnsitz zu Schujenpahlen im Wolmarschen Kreise.

444 (6016) **Rogenhagen, Karl Franz** geb. d. 19. November 1832 in Pernau, wo sein Vater Christian Michael Kaufmann war. Höhere Kreisschule in Pernau. med. 53—57 und 58. Dr. med.

60. Liess sich Februar 61 als freipraktisierender Arzt in Reval nieder, war Dezember 64 bis Dezember 86 Stadt- und Polizeiarzt und seit März 90 zugleich älterer Arzt der Baltischen Bahn. Koll.-Rat. † d. 26. Oktober 1898 zu Reval.

445 (6148) **von Meyer, Heinrich Ernst Georg** geb. d. 1. April 1834 in Wenden, wo sein Vater Johann Heinrich als praktischer Arzt lebte. Birkenruhsche Anstalt. jur. 53—57. kand. 58. Setzte bis 59 seine Studien in Heidelberg und Zürich fort, war 59—60 Wenden-Walkscher Kreisfiskal, 60—70 Bezirksinspektor der Reichsdomänen in Wenden, 72—78 Assessor des Kreisgerichts und 78—89 Wendenscher Kreisrichter. Lebt als Privatmann in Wenden. Hofrat.

1854. II. Semester.

446 (6178) **Gerstfeldt, Philipp August** geb. d. 6. April 1835 auf
O.54/II dem Stadtgute Sauck bei Pernau. Bruder von Nr. 362. Höhere Kreisschule in Pernau. theol. 54. jur. 54—57. kand. Erhielt 57 die silberne Preismedaille. Setzte sein Studium in Berlin fort und liess sich 59 in Riga als Hofgerichtsadvokat nieder; war zugleich 59—61 Tischvorsteher der livl. Gouvernementsregierung, 61—62 Notär und 62—72 Sekretär des Landgerichts, auch Direktor der liter.-prakt. Bürgerverbindung. Lebte 73—83 in Leipzig und seitdem wiederum in Riga als Hofgerichtsadvokat und Sekretär der Grundbuchabteilung. Literärisch tätig. † d. 6. Dezember 1889 zu Riga.

447 (6243) **Baerens, John** geb. d. 29. September 1834 in Riga, wo sein Vater Friedrich praktischer Arzt war. Gymn. Riga und Schmidtsche Anstalt in Fellin. theol. 54. Studierte Jurisprudenz in Halle, München, Heidelberg, Berlin und Tübingen. Dr. jur. Heidelberg. War 62—69 Redakteur der „Rigaschen Zei-

tung", 70—74 Redakteur der „Nordischen Presse" in St. Petersburg und 74—77 der „St. Petersburger deutschen Zeitung". Lebte in der Folge in Deutschland, Riga und zuletzt in Kurland. † d. 26. Oktober 1884 zu Olgalust bei Dünaburg.

448 (6091) **Meyer, Ernst Friedrich Eduard** geb. d. 27. Januar 1835 zu Karolen-Pastorat im Walkschen Kreise, wo sein Vater Friedrich Ferdinand Prediger war (später Propst zu Jewe in Wierland). Häuslicher Unterricht und Gymn. Dorpat. phys. 53—54. med. 54—58 und 60. Dr. med. 61. Kreisarzt und Accoucheur 62. War 60—62 Assistent an der gynäkologischen Klinik in Dorpat, setzte 62—63 seine Studien in Paris, Berlin, Prag und Wien fort, war 64—70 Arzt auf den Besitzungen der Grossfürstin Helena Pawlowna zu Karlowka im Gouv. Poltawa und seitdem freipraktisierender Arzt in Poltawa, seit 75 zugleich Arzt am dortigen adligen Fräuleininstitut. Wirkl. Staatsrat. † d. 27. Mai 1905 zu Poltawa.

449 (6131) **von Sivers, Arthur** geb. d. 28. Juli 1835 in Fellin, wo sein Vater, der ind. Edelmann und Besitzer von Morne Karl, als Landrichter lebte. Vetter von 384 und 337. Schmidtsche Anstalt in Fellin. kam. 53—54. jur. 54—57. grad. stud. Auskultierte 58—59 am Landgericht in Fellin, setzte 59—60 seine Studien in Leipzig fort, war 61—64 Sekretär des Kreisgerichts in Dorpat, 64—66 Sekretär der baltischen Zentraljustizkommission in Dorpat und Riga, 67—77 Sekretär des kurl. Oberhofgerichts sowie Domänenhofsanwalt in Mitau, 77—89 Präsident des livl. Hofgerichts in Riga und seitdem Ritterschaftsdeputierter in der Kommission für livländische Bauersachen und geschäftsführendes Glied der Riga-Wolmarschen adligen Vormundschaftsbehörde in Riga. Staatsrat. † d. 2. April 1896 zu Riga.

450 (6296) **von Bergmann, Ernst Gustav Benjamin** geb. d. **O.**[55]/r. 4. Dezember 1836 in Riga. Sohn von Nr. 112. Birken- **E. R.** ruhsche Anstalt. med. 54—59. Dr. med. 60. War

60—63 Assistent der chirurgischen Klinik, 63—64 Privatdozent, 64—71 Dozent, 71—78 ord. Professor der Chirurgie an der Universität Dorpat, hielt sich 65, auf 14 Monate zu wissenschaftlichen Zwecken ins Ausland abkommandiert, in Wien und Berlin auf, war Juli und August 66 im österr.-preussischen Kriege Assistenzarzt am II. schweren Feldlazarett des preussischen Gardekorps, 70—71 während des deutsch-französischen Krieges Chefarzt des Vereinsreservelazaretts Seilerbahn in Mannheim, dann der Friedrichsbaracken in Karlsruhe, 77—78 auf dem russisch-türkischen Kriegsschauplatz an der Donau, 78—82 ord. Professor der Chirurgie an der Universität Würzburg, auch Rektor der Universität und 82—07 Professor an der Universität Berlin und Direktor der chirurgischen Klinik in der Ziegelstrasse. Präsident der deutschen Gesellschaft für Chirurgie, Generalarzt I. Klasse à la suite des Sanitätskorps der bairischen Armee, Generalarzt I. Kl. mit dem Rang eines Generalmajors der Königl. Preuss. Armee, lebensl. Mitglied des preussischen Herrenhauses. Dr. hon. c. der Universitäten St. Louis in Amerika und Edinburg in Schottland, Ehrenprofessor der medizinischen Fakultät der Universität zu Konstantinopel etc. Literärisch tätig auf dem Gebiet der chirurgischen Wissenschaft. Russ. Wirkl. Staatsrat und preuss. Wirkl. Geheimer Rat mit dem Titel Exzellenz. † d. 13. (25.) März 1907 zu Wiesbaden.

451 (5241) **Blessig, Robert** geb. d. 8. Oktober 1830 in St. Pe-
p. L. tersburg, wo sein Vater Philipp Jakob, gebürtig aus Strassburg, Kaufmann war. Onkel von Nr. 394. St. Petri-Kirchenschule in St. Petersburg. med. 48—53 und 54. Dr. med. 55. Setzte seine Studien in Würzburg, Berlin und Wien fort und wurde 58 als Ordinator an der Augenheilanstalt in St. Petersburg angestellt, 63 zum Oberarzt und Direktor ernannt und war seit 65 zugleich Konsultant für Augenkrankheiten an den Anstalten der Kaiserin Maria Feodorowna und an der Maximilian-Heilanstalt. Sekretär und Vizepräses des Vereins

St. Petersburger Arzte und Sekretär des deutschen ärztlichen Vereins. Literärisch tätig. Wirklicher Staatsrat. Zum Andenken an ihn wurde nach seinem Tode die „Blessigsche Blindenanstalt“ gegründet. † d. 13. März 1878 in St. Petersburg.

1855. I. Semester.

452 (5896) **Tunzelmann von Adlerflug, Goswin Robert Andreas** geb. d. 2. September 1833 in Riga, wo sein Vater Alexander Obersekretär des Rats war. Gymn. Riga. dipl. 52—55. jur. 55—56. grad. stud. 57. War anfangs Tischvorsteher der livländischen Gouvernementsregierung, darauf Notär des Landgerichts in Riga, lebte später als Sekretär des Riga-Wolmarschen Kreisgerichts und als Kirchspielsrichter auf Kaugershof bei Wolmar und seit 69 als Privatmann im Auslande. † d. 23. Juni (5. Juli) 1871 zu Berka bei Weimar.

453 (6336) **Guleke, Reinhold Ludwig Ernst** geb. d. 30. April
O.$^{55}/_{II}$ 1834 zu Salisburg-Pastorat im Wolmarschen Kreise. Vet-
U. R. ter von Nr. 410. Bruder von Nr. 375. Domschule und
* Gymn. Riga. zool. chem. 55—57. Besuchte 58 die école
E. R. préparatoire Favard und die école centrale des arts et manufactures in Paris, 59—61 das Polytechnikum in Karlsruhe, leitete 62—64 die Papierfabrik zu Ligat im Rigaschen Kreise, lebte 65—66 in der Stellung eines First Secretary of the German association in New-York, beschäftigte sich nach seiner Rückkehr 67—69 in Livland mit Trazierung von Eisenbahnlinien, hielt sich 70—71 in Berlin auf, war 72—74 Direktor der Aktienpapierfabrik zu Hohenkrug bei Stettin, 75—81 Stadtarchitekt in Pernau und 81 bis Oktober 06 Universitätsarchitekt und Dozent für Baukunst an der Universität Dorpat; 81—86 gleichzeitig Architekt des Dorpater Lehrbezirks und 86—04 des livländischen Stadthypothekenvereins. Lebt seit November 06 in Berlin. Literärisch tätig (Geschichte der Baudenkmäler Alt-Livlands).

454 (6333) **Walter, Piers Uso Friedrich Hermann** geb. d. 5. Mai
U. R. 1836 in Dorpat. Bruder von Nr. 425. Gymn. Dorpat.
* * med. 55—59. Dr. med. 60. Setzte bis 62 seine Studien
E. R. in Berlin, Wien und Würzburg fort, war 62—65 Kirchspielarzt in Lemsal und seitdem freipraktisierender Arzt in Dorpat. † d. 27. April 1879 zu Dorpat.

1855. II. Semester.

455 (5844) **Theol, Theodor** geb. d. 6. Januar 1829 auf dem Gute Neu-Woidoma im Fellinschen Kreise, wo sein Vater Landwirt war. Besuchte die Elementar- und Kreisschule in Fellin, 44—46 die ritterschaftliche Wiesenbauschule zu Trikaten und war 46 bis 50 als Nivelleur auf verschiedenen Gütern Livlands tätig. Höhere Kreisschule in Pernau. zool. 52—53. med. 53—56 und 57. Dr. med. 59. Wurde Kirchspielsarzt zu Helmet im Fellinschen Kreise. Koll.-Rat. † d. 9. Oktober 1872 in Helmet.

456 (6332) **Walter, Karl Reinhold** geb. d. 31. Dezember 1834 zu
U. R. Rodenpois-Pastorat im Rigaschen Kreise. Bruder von
E. R. Nr. 417. Birkenruhsche Anstalt. theol. 55—58. grad. stud. 59. War 59—60 Hauslehrer auf dem Gute Seiershof im Wolmarschen Kreise, absolvierte das praktische Probejahr zu Rujen-Pastorat, war 62—71 Pastoradjunkt zu Rodenpois-Allasch, Februar 72 bis Juni 73 Pastorvikar für den Riga-Wolmarschen Kreis, August 73 bis Ende 76 Pensions- und Schulvorsteher in Riga, April 76 bis November 87 Pastor-Diakonus zu St. Johannis in Riga und seitdem Prediger zu St. Pauli in Riga. † d. 16. November 1905 zu Riga.

457 (6370) **Semmer, Karl Heinrich Julius** geb. d. 5. Juni 1837
U. R. auf dem Gute Kadfer bei Lemsal, welches sein Vater, der
* * vormalige Gärtner Martin, in Arrende hatte. Elementar- und Kreisschule in Wolmar und Gymn. Mitau. zool. 55—56.

med. 56—59. Dr. med. 60. Wurde 61 Arzt des Komptoirs der deutschen Kolonien in Saratow, 65 Badearzt an den Schwefelbädern zu Balakowo im Samaraschen Gouvernement und bereiste 66 zu wissenschaftlichen Zwecken Deutschland, Österreich und Frankreich. † d. 15. September 1867 in Saratow.

458 (6417) **Balding, Karl Julius Otto** geb. d. 15. Juli 1835 auf O.56/I dem Gute Kokenhof bei Wolmar, wo sein Vater Reinhold als Landwirt lebte. Privatanstalt zu Weidenhof bei Wolmar, Gymn. Dorpat und Birkenruhsche Anstalt. oek. 55—56, 57—59 und 60. Wurde Landwirt und war 62—67 Arrendator von Ogershof im Wendenschen Kreise, 67—87 Besitzer von Idsel mit Garschenhof unweit Lemsal, zugleich 76—85 Kirchspielsrichter des V. und 85—87 des II. Rigaschen Bezirks und seit 87 Inspektor der Rigaschen Stadtgüter in Lemsal. † d. 27. Oktober 1897 zu Westhof bei Lemsal.

459 (6436) **Sommer, Ernst Robert** geb. d. 18. November 1834 O.56/I in Riga, wo sein Vater als Gärtner lebte. Pflegesohn des Pastor Baeckmann zu Kremon-Pastorat. Privatanstalten zu Rodenpois - Pastorat u. Engelhardtshof und Birkenruh. med. 55—57. Musste eines Pistolenduells wegen (Pankowsky, Pol.) die Universität verlassen, wurde Hauslehrer in St. Petersburg, dann im Gouv. Woronesh, bestand Oktober 58 das Gymnasiallehrerexamen für deutsche Sprache und Literatur an der Universität St. Petersburg, war bis Juli 60 Erzieher im Gouv. Kiew, Tschernigow, Podolien und Wolhynien und seit August 60 Lehrer an der deutschen Kirchenschule zu St. Petri, seit Juli 70 auch Lehrer der deutschen Sprache am Gymnasium des Kaiserl. historisch-philologischen Instituts in St. Petersburg; zugleich Lehrer an verschiedenen Privatanstalten in St. Petersburg (Rechenberg, Hinze-Eberhardt etc.) sowie 66—75 Lehrer der deutschen Sprache an der Kaiserl. Rechtsschule. Staatsrat. † d. 13. Januar 1902 zu St. Petersburg.

460 (6419) **von Stryk, Paul Andreas Leonhard** geb. d. 25. September 1835 auf dem Gute Pollenhof im Pernauschen Kreise. Bruder von Nr. 366. Vetter von Nr. 401. Schmidtsche Anstalt in Fellin. oek. 55—58. Seit 63 Besitzer von Moisekull mit Kürbelshof im Wolmarschen und von Felix im Fellinschen Kreise; zugleich Landgerichtsassessor in Fellin und Kirchspielsrichter. † d. 21. Juli 1874 zu Rothenberg bei Riga.

461 (6260) **Auning, Karl Robert** geb. d. 18. Juni 1834 zu Peters-
U. R. kapelle im Rigaschen Kreise. Sein Vater Johann war
* Gärtner und Landwirt auf dem Gute Engelhardtshof bei
E. R. Riga. Frommsche Elementarschule, Domschule und Gymn. Riga. theol. 54—58 und 59. kand. War als Student 59 Hauslehrer auf dem Gute Kerjell im Werroschen Kreise. 59—64 Religionslehrer am Dr. Wiedemannschen Privatgymnasium, seit August 60 zugleich an der reformierten Kirchenschule, der Mayschen, Rechenbergerschen und Boltenhagenschen Lehranstalt in St. Petersburg, darauf 64—65 Pastoradjunkt zu Roop, 65—69 Prediger in Ascheraden, 69—72 in Ubbenorm und ist seit September 72 Pastor zu Sesswegen im Wendenschen Kreise. Mitglied und 67 bis 74 livl. Direktor der lettisch-literärischen Gesellschaft. Literärisch tätig.

1856. I. Semester.

462 (6100) **Schilling, Karl Friedrich Woldemar** geb. d. 6. Juni 1834 zu Tirsen-Pastorat im Walkschen Kreise, wo sein Vater Karl Friedrich Reinhold Prediger war. Vetter von Nr. 397 und 237. Birkenruhsche Anstalt. theol. 53—57. grad. stud. 58. War anfangs Hauslehrer in Livland, darauf seit 61 Prediger der lettischen Gemeinde an der St. Jesuskirche und zugleich Lehrer am VI. Gymnasium in St. Petersburg. † d. 10. März 1869 zu St. Petersburg.

463 (6176) **Moritz, Emanuel Karl Johann** geb. d. 7. September U. R. 1836 zu Ringen-Pastorat im Dörptschen Kreise. Sohn * * von Nr. 43. Annenschule in St. Petersburg. Studierte 52—53 in St. Petersburg Naturwissenschaften, darauf in Dorpat med. 54—58. Dr. med. 60. War vorübergehend Assistent an der chirurgischen Klinik in Dorpat, bereiste 61 Deutschland, Italien und Frankreich, liess sich 62 als praktischer Arzt in St. Petersburg nieder, war 62—77 Ordinator und 77—85 Oberarzt der weiblichen Abteilung des Obuchowhospitals, 66—83 Arzt an der Bittschriftenkommission, begründete 76 und redigierte bis 83 die „St. Petersburger medizinische Wochenschrift“, war seit 81 Glied des Kuratoriums und 84—06 Direktor des deutschen Alexanderhospitals für Männer und Chefarzt zweier Lebensversicherungsgesellschaften; wurde 76 Vizepräses, 90 Präses, 00 Ehrenmitglied des allg. Vereins St. Petersburger Ärzte und 03 Ehrenmitglied des deutschen ärztlichen Vereins. Literärisch tätig. Wirkl.-Staatsrat. † d. 26. Januar 1908 zu St. Petersburg.

464 (6499) **[Haecker, Johannes Ferdinand]** geb. d. 20. Oktober O.56/II 1837 in Wolmar, wo sein Vater Karl Wilhelm Prediger war. Gymn. Riga. theol. 56—59. kand. 61. Lebte anfangs

als Predigtamtskandidat in Schlock und war darauf 65 Organist an der anglikanischen Kirche in Riga. † d. 23. März 1867 in St. Petersburg.

465 (6544) **von Eckardt, Julius Wilhelm Albert** geb. d. 20. Juli
U. R. 1836 in Wolmar, wo sein Vater Julius Christoph Ernst
E. R. Syndikus und Advokat war. Privatschule des Pastors Haecker in Wolmar, Poortensche Schule in Riga, Birkenruhsche Anstalt, Bornhauptsche Anstalt und Gymn. Riga. Studierte 55 in St. Petersburg Jurisprudenz, darauf in Dorpat jur. 56—59. kand. Setzte 60 seine Studien in Berlin fort, war September 60 bis April 67 Sekretär des livländ. evangel.-luther. Konsistoriums in Riga, zugleich Oktober 61 bis Mai 67 Redakteur der „Rigaschen Zeitung", Juni 67 bis April 70 Redakteur des „Grenzboten" in Leipzig, wo er 68 zum Dr. phil. promoviert wurde, Mai 70 bis April 74 Chefredakteur des „Hamburger Korrespondenten" und der „Hamburger Börsenhalle", Juni 74 bis Juni 82 Sekretär des Senats zu Hamburg, zugleich präsidierendes Mitglied der dortigen Oberschulbehörde, 82—85 als preussischer Geheimer Regierungsrat Hilfsarbeiter im Auswärtigen Amt in Berlin, 85 bis 89 Konsul des deutschen Reiches in Tunis, 89—92 in Marseille, 92—97 deutscher Generalkonsul in Stockholm, 97 bis 00 in Basel und zuletzt in Zürich. Nahm im Winter 07 seinen Abschied und lebte seitdem in Weimar. Schriftstellerisch tätig (u. a. auf dem Gebiete der livländ. Kulturgeschichte des XVIII. und XIX. Jahrh.). † d. 7. (20.) Januar 1908 zu Weimar.

1856. II. Semester.

466 (6386) **Kühn, Oskar** geb. d. 27. Juli 1835 in Riga, wo sein Vater Ludwig, gebürtig aus Sachsen-Weimar, Oberlehrer am Gymnasium war. Gymn. Riga. theol. 55—58, 60 und 64—65. grad. stud. War 65—68 Lehrer am Gymnasium in Nikolajew sowie Pastoradjunkt der dortigen deutschen Gemeinde, 68—69

Lehrer in Odessa, 69—73 am Gymnasium zu Kursk, 73—77 Inspektor der Kreisschule in Wolmar, 77—79 wissenschaftlicher Lehrer am Stadtgymnasium zu Riga, 79—81 Lehrer der alten Sprachen am Gymnasium zu Pleskau, 81—83 Mitarbeiter am „Rigaer Tageblatt" und lebte seitdem in Riga. † d. 5. September 1904 in Riga.

---

467 (6523) **von Jung-Stilling, Friedrich** geb. d. 3. Februar
16/x U. R. 1836 in Mitau, wo sein Vater Friedrich, gebürtig aus
* dem Grossherzogtum Baden, als Gouvernementspostmeister
E. R. lebte. (Er war der Sohn des bekannten Schriftstellers Johann Heinrich Jung, genannt Stilling.) Poortensche Elementarschule in Riga, Pensionsanstalt in Lindenruhe bei Riga, Bornhauptsche Schule und Gymn. Riga. kam. 56—60 und 61. kand. 62. War 62—76 jüngerer Sekretärgehilfe in der Bauerabteilung der Kanzlei des Generalgouverneurs in Riga, zugleich 63—69 Sekretär des livl. statistischen Gouv.-Komités, seit 66 zugleich Sekretär der handelsstatistischen Sektion des Börsenkomités und Direktor des statistischen Komités der Stadt Riga sowie seit 69 Sekretär des ritterschaftlichen statistischen Bureaus und Redakteur der „Rigaer Börsen- und Handels-Zeitung". Literärisch tätig auf dem Gebiete inländischer Statistik. † d. 2. Dezember 1888 zu Riga.

468 (6532) **Marpurg, Oskar Bruno** geb. d. 25. November 1837
16/x in der deutschen Kolonie Dittel im Gouv. Saratow. Sohn von Nr. 181. Gymn. Dorpat. philol. 56—57. theol. 57—60. grad. stud. 61. War anfangs Hauslehrer auf dem Gute Meddum in Kurland, darauf, nach Absolvierung des praktischen Probejahrs, 63—66 Pastoradjunkt an der St. Katharinen- und 66—67 an der St. Johanniskirche in St. Petersburg. Lebte seitdem als Privatlehrer im Auslande. Leipziger Dr. phil. 68. Literärisch tätig (theolog. und philosoph. Abhandlungen). † 1873 zu Pau im südlichen Frankreich.

---

469 (6600) **Baerens, E d u a r d Ludwig** geb. d. 18. August 1838
O.$^{57}/_{\text{I}}$ in Riga. Bruder von Nr. 447. Privatschule des Pastors
* Albanus zu Engelhardtshof bei Riga und Birkenruhsche
E. R. Anstalt. phys. 56—58. Setzte seine Studien in der Ecole centrale des ingenieurs in Paris, Zürich und Berlin fort, wurde nach erfolgter Rückkehr Ingenieur bei verschiedenen Fabriken, Oberingenieur an verschiedenen Eisenbahnen, endlich Zivilingenieur in St. Petersburg und lebte seit 74 im Auslande. War seit 70 Mitbesitzer von Schloss-Smilten mit Zehrten und Uexküllshof im Walkschen Kreise. † d. 27. Oktober 1877 in St. Petersburg.

470 (6496) **Groehn, Nikolai David S a m u e l** geb. d. 29. Juli 1835 auf dem Gute Neu-Wrangelshof im Walkschen Kreise, wo sein Vater Karl als Kammerdiener lebte. Wolmarsche Kreisschule und Gymn. Dorpat. phys. 56—60. med. 60—62, 64—65 und 68—69. Arzt. War Dezember 69 bis Mai 72 Landarzt zu Allasch im Rigaschen Kreise, Mai 72 bis Juni 80 Landarzt und zugleich Kirchspielsarzt für Adiamünde mit dem Wohnsitz in Lemsal, Juni 80 bis Juni 06 Stadtarzt von Lemsal und ist seitdem freipraktisierender Arzt zu Lemsal. Koll.-Rat.

471 (6588) **von Landesen, E d u a r d Friedrich** geb. d. 27. Juni 1837 in Pernau, wo sein Vater Friedrich Gottlieb als Kreisarzt lebte. Höhere Kreisschule in Pernau und Schmidtsche Anstalt in Fellin. med. 56—61. Arzt. 63. Setzte seine Studien in Prag, Wien und Paris fort, liess sich als praktischer Arzt in Twer nieder, wo er seit 67 Fabrikarzt, seit 73 Arzt des geistlichen Seminars und seit 77 Direktor des Kinderasyls war. Ehrenmitglied des Gouvernements-Pupillenrats. Seit 81 der Kanzlei Sr. Majestät im Ressort der Kaiserin Maria attachiert, seit 79 Stadtabgeordneter und seit 89 Abgeordneter des Twerschen Landamts. Wirkl. Staatsrat. † d. 22. August 1906 zu Twer.

472 (6589) **von Villebois (Guillemot de Villebois), Franz Karl Theodor** geb. d. 19. Juni 1836 auf dem Gute Suislep im Fellinschen Kreise. Sein Vater, der ind. Edelmann und dim. Gardekapitän Franz Leopold Gottlieb, war Besitzer von Kurrista im Dörptschen Kreise. Schmidtsche Anstalt in Fellin. oek. 56—57 und 58—59. Wurde Landwirt und erwarb 61 das Gut Arrol im Dörptschen Kreise; war Ordnungsgerichtsadjunkt in Dorpat, Kirchspielsrichtersubstitut und Kirchenvorsteher. Besuchte 68, nachdem er Arrol veräussert, die Kunstschule in München, wurde 69 in die dortige Akademie für bildende Künste aufgenommen, vollendete den Kursus und wurde in München mit der Ehrenmedaille der königl. Akademie der Künste prämiiert; lebte als Bildhauer anfangs in München, 74—80 in Dresden und seitdem in Dorpat. † d. 30. Januar 1890 in Dorpat.

1857. I. Semester.

473 (6586) **Küsel, Johann Georg** geb. d. 28. Januar 1838 in
12/II * Narwa, wo sein Vater Ernst Georg praktischer Arzt und
E. R. Stadtphysikus war. Schule in Narwa und Schmidtsche Anstalt in Fellin. med. 56—61, 62—64 und 65. Arzt und Kreisarzt. Trat Januar 66 in den Kais. russ. Marinedienst, wurde Ordinator am Marinehospital in Nikolajewsk am Amur, ging im Herbst 66 als Schiffsarzt auf dem Kanonenboot „Morsh" nach Japan und China, kehrte 67 zurück, wurde nach Wladiwostok abkommandiert, wo er 68 während des Aufstandes der chinesischen Einwohnerschaft (der Mansen) als Militärarzt diente, war 70—71 wiederum Ordinator am Marinehospital in Nikolajewsk, setzte darauf seine Studien in Wien und Berlin fort und war seit 72 freipraktisierender Arzt in Narwa, seit 80 während der Sommermonate zugleich Badearzt in Merreküll bei Narwa. Koll.-Rat. † d. 21. März 1899 zu Riga.

---

474 (6607) **Allendorf, Alexander Christian Michael** geb. d.
30/IV 20. Mai 1835 zu Podstepnoje im Gouv. Samara, wo sein Vater Alexander Karl August Prediger war. Gymn. Dorpat. theol. 56—63. War als Student Hauslehrer auf dem Gute Moisama in Wierland, dann zu Sagnitz im Dörptschen Kreise, 64—65 Privatlehrer in Kasan, absolvierte an der dortigen Universität die pädagogischen Kurse und war seit 66 Lehrer und Erzieher, seit 77 auch Inspektor am Alexanderinstitut zu Nishni-Nowgorod, zugleich Lehrer am adligen Marienstift und am dortigen Militärgymnasium. Staatsrat. † d. 2. August 1906 zu Nishni-Nowgorod.

475 (6587) **Carlblom, Karl Gustav** geb. d. 2. Dezember 1837
U. R. in Fellin. Sohn von Nr. 108. Vetter von Nr. 379.
30/IV * * Schmidtsche Anstalt in Fellin. phys. 56—57. med.
E. R. 57—61, 62, 64 und 65. Dr. med. 66. War 66—06

freipraktisierender Arzt in Riga, zugleich 82—86 Präses und seit 07 Ehrenmitglied der Gesellschaft praktischer Ärzte und Präses der Administration des allgemeinen Krankenhauses. † d. 21. April 1908 zu Riga.

476 (6545) **Eckardt, Albert Ferdinand** geb. d. 15. Mai 1837 in
30/IV **U. R.** Fellin, wo sein Vater Albert Matthias als Ordnungsge-
* richtsnotär und Hofgerichtsadvokat lebte. Vetter von
E. R. Nr. 465. Schmidtsche Anstalt in Fellin. med. 56—61, 62 und 64—65. Arzt 64. War Januar 65 bis Mai 66 freipraktisierender Arzt in Tauroggen, 66—67 stellv. Kirchspielsarzt zu Helmet im Fellinschen, 68—70 Kirchspielsarzt zu St. Bartholomäi mit dem Wohnsitz zu Jensel im Dörptschen Kreise und 71—92 freipraktisierender Arzt und 72—92 gleichzeitig Kreisarzt und stellv. Stadthaupt in Wolmar. Lebte seitdem in Riga. Hofrat. † d. 28. September 1895 zu Riga.

---

477 (6674) **Baron Foelckersahm, Hamilkar Valerian** geb. d.
O.57/II 8. Januar 1838 zu Eckendorf im Tuckumschen Kreise
17/V Kurlands, wo sein Vater, der ind. Edelmann und nachmalige livländ. Landmarschall und Landrat Hamilkar, zurzeit lebte. Schmidtsche Anstalt in Fellin. dipl. 57—58. jur. 59—60. med. 60—61. Wurde Landwirt und besass das Gut Osthof (früher Ostrominsky genannt) im Wolmarschen Kreise; war Landgerichtsassessor in Fellin, 69—76 Kreisgerichtsassessor in Wolmar, 76—83 Ordnungsrichter in Walk und seit Juli 86 Obertaxator des livl. gegenseitigen Feuerversicherungsvereins. † d. 6. (19.) Dezember 1901 zu S. Remo.

478 (6671) **Kroeger, Viktor Emil Alexander** geb. d. 17. August
17/V **U. R.** 1836 zu Katlekaln-Pastorat im Rigaschen Kreise, wo
* sein Vater Konrad Emanuel Prediger war. Birkenruhsche
E. R. Anstalt. med. 57—59. † (im Pistolenduell gegen Paul Lieven, Cur.) als Student d. 5. September 1859 unter Ropkoy bei Dorpat.

Vergl. Inland 1859 Sp. 1001.

479 (6650) **Schoenberg, Eduard Karl August** geb. d. 3. März 1837 auf dem Gute Sunzel im Rigaschen Kreise. Bruder von
17/V Nr. 443. Birkenruhsche Anstalt. med. 57. Wurde Landwirt im Innern des Reichs und war 81—00 Akzisebeamter im Gouv. Kowno und Wilna. Lebt seit 00 auf dem Gute Schujenpahlen im Wolmarschen Kreise.

1857. II. Semester.

480 (6577) **von Anrep, Karl Oskar** geb. d. 18. August 1836 auf dem Gute Homeln bei Walk. Sohn von Nr. 106. Schmidtsche
7/IX Anstalt in Fellin. oek. 56—58. Wurde Landwirt und trat 78 das väterliche Gut Homeln an; war bis 78 Ordnungsgerichtsadjunkt, bis 88 Ordnungsrichtersubstitut in Walk und Kirchspielsrichter. † d. 28. Juli 1896 zu Homeln.

481 (6717) **Behse, Eduard Gottlieb** geb. d. 9. November 1839 auf dem Gute Alt-Laitzen im Walkschen Kreise. Bruder von
7/IX Nr. 383. Schmidtsche Anstalt in Fellin. med. 57—61 und 62 bis 63. Dr. med. 64. War August 65 bis Dezember 67 Assistent an der Poliklinik, Februar bis April 68 Assistent an der Universitätsabteilung des Kreishospitals in Dorpat, ging im Mai desselben Jahres als Fabrikarzt nach Kamsk im Gouv. Perm, wurde Juli 70 Kirchspielsarzt zu Hallist im Fellinschen Kreise und war seit 73 Kreisarzt in Pernau. Staatsrat. † d. 2. Oktober 1900 in Pernau.

482 (6707) **Fowelin, Karl** geb. d. 1. Juni 1836 auf dem Gute Ledemannshof im Rigaschen Kreise, wo sein Vater Jonas,
7/IX später Kreisrevisor in Wenden, als Landwirt lebte. Elementar- und Kreisschule in Wenden und Birkenruhsche Anstalt. philol. 57—58. theol. 58—61, 64-65 und 66. War 66—68 Hauslehrer auf dem Gute Uhla im Pernauschen Kreise, 69 Kreis-

schullehrer in Wenden, bis 75 in Walk, 76—79 Inspektor der Kreisschule in Fellin und 79 bis zur Russifizierung 92 Direktor der höheren Töchterschule in Fellin. Lebte seitdem als Inhaber eines Knabenpensionats in Riga. † d. 26. Juli 1904 zu Walk.

483 (6655) **Hansen, August Otto Burchard** geb. d. 14. Januar
7/IX 1840 in Dorpat, wo sein Vater August Heinrich, gebürtig aus dem Dorfe Döhren im Königreich Hannover, etatmässiger Privatdozent und Oberlehrer der historischen Wissenschaften war. Gymn. Dorpat. med. 57—61 und 62. Dr. med. 64. Setzte seine Studien je ein Semester in Wien und Halle fort und war seitdem freipraktisierender Arzt in Dorpat; 63 und 66—68 Assistent der chirurgischen und 68—71 der ophthalmologischen Klinik. Gab seine Praxis krankheitshalber auf und lebte in Dorpat. † d. 24. April 1906 zu Dorpat.

484 (6651) **von Holst, Valentin** geb. d. 14. März 1839 in Fellin,
U. R. wo sein Vater Leopold als Kirchspielsgerichtsnotär lebte.
7/IX ∗ ∗ Vetter von Nr. 404 und 357. Schmidtsche Anstalt in
E. R. Fellin. med. 57—61 und 62. Dr. med. 63. Setzte seine Studien in Wien und Berlin fort, war 64—68 Kirchspielsarzt für Lais und Bartholomäi mit dem Wohnsitz zu Jensel im Dörptschen Kreise, 68—04 freipraktisierender Arzt in Riga, zugleich Ordinator und stellvertretender Direktor am allgem. Stadtkrankenhause in der Abteilung für Nervenkranke sowie 84—98 Leiter der von ihm begründeten Heilanstalt für Nervenkranke; ferner 95—02 Vizepräses im Kuratorium des Asyls der Schwestern des Roten Kreuzes, Mitglied der städtischen Sanitätskommission und des Direktoriums der Ferienkolonie. Ehrenmitglied der liter.-prakt. Bürgerverbindung. Literärisch tätig. Koll.-Rat. † d. 24. Juni (7. Juli) 1904 zu Seis in Tirol.

485 (6508) **Kayser, Georg Gottlieb** geb. d. 12. Mai 1834 in
7/IX Moskau, wo sein Vater Karl Theodor Buchhalter eines Handlungshauses war. Elementarschule und Michaelis-Kirchenschule in Moskau und Gymn. Dorpat. theol. 56—59 und 60. grad. stud.

Absolvierte das praktische Probejahr zu Odenpäh-Pastorat, darauf in Moskau, war Dezember 61 bis Oktober 62 Präposituradjunkt auf der Wolga-Bergseite im Saratowschen und Samaraschen Gouv., bis 72 Pastor in der Kolonialpfarre Wodänoy-Bujerak im Gouv. Saratow und 72—05 Divisionsprediger für das Tambow- und Rjäsansche Gouvernement; lebte seitdem als Pastor emeritus in Tambow. † d. 13. Februar 1908 zu Tambow.

486 (6613) **Peitan, Emil Woldemar** geb. d. 12. März 1837 zu Laudohn im Wendenschen Kreise, wo sein Vater Georg Fabian
7/IX als Parochiallehrer lebte. Privatanstalt zu Lasdohn-Pastorat. philol. 56—57. theol. 57—61. grad. stud. War ein Jahr Hauslehrer auf dem Gute Sarkfer in Jerwen, drei Jahre zu Neu-Laitzen im Walkschen Kreise, hielt das praktische Probejahr zu Lubahn-Pastorat ab, wurde September 66—71 Pastoradjunkt in Kreuzburg im Gouv. Witebsk, darauf 77 Pastoradjunkt des Gouv.-Predigers in Polotzk, anfangs auch Religionslehrer am Polotzkschen Militärgymnasium, 77—78 Pastorvikar zu Kreuzburg, 78—79 Pastoradjunkt zu Würzau in Kurland und 80 bis Dezember 04 Prediger von Würzau; war 85—88 auch Redakteur der lettischen Zeitung „Latweesch Awises". Lebt seit Januar 05 als Pastor emeritus in Wenden.

---

487 (6666) **von Miaskowsky, August Karl** geb. d. 26. Januar 1838 in Pernau. Sein Vater Karl war Beamter im Postdepar-
23/XI tement zu St. Petersburg. II. St. Petersburger Gymn. und St. Annenschule. dipl. jur. 57—62. Setzte 63—64 seine Studien in Heidelberg fort, wo er zum Dr. jur. promoviert wurde, bestand 66 in Dorpat das juristische Magisterexamen, war Ende 65 bis Mitte 66 als Delegierter der Stadt Narwa und der kleinen estländischen Städte Glied der baltischen Zentraljustizkommission, 66—61 Sekretär in der Kanzlei des Generalgouverneurs in Riga, zugleich seit 68 Dozent des Handels-, Wechsel- und Seerechts am baltischen Polytechnikum und Hofgerichts-

advokat, 72 Teilnehmer am statistischen Seminar in Berlin, wurde 73 in Jena zum Dr. phil. promoviert und habilitierte sich an der dortigen Universität als Dozent für Staatswissenschaften, war 74—75 ausserordentlicher Professor in Basel, 75—77 Professor der Nationalökonomie und Statistik zu Hohenheim in Württemberg, 77—81 ordentlicher Professor in Basel, 81—89 in Breslau, 89—91 in Wien und seitdem in Leipzig; 85—87 Mitglied des deutschen Landwirtschaftsrats und seit 83 ord. Mitglied des Königlich preussischen Landesökonomiekollegiums. Nahm 97 seinen Abschied und lebte seitdem in Leipzig. Literärisch tätig. † d. 10. (22.) November 1899 zu Leipzig.

488 (6199) **Schneider, Theodor Georg** geb. d. 19. Juni 1834
23/XI zu Hallist-Pastorat im Fellinschen Kreise. Bruder von Nr. 416. Schmidtsche Anstalt in Fellin. med. 54—59. Beschäftigte sich als freier Zuhörer mit juristischen Studien, auskultierte Juni 63 bis August 64 beim Dörptschen Landgericht, war bis November 67 Landgerichtsarchivar und seitdem Sekretär der estnischen Distriktsdirektion der livl. adligen Güterkreditsozietät in Dorpat. † d. 17. Januar 1883 in Dorpat.

489 (6767) **[Siebert, Friedrich Wilhelm Vinzent]** geb. d.
23/XI **O.**58/1 12. Mai 1835 auf dem Gute Tetelmünde bei Bauske in Kurland, wo sein Vater Karl als Amtmann lebte. Gymn. Riga. Hauslehrer auf dem Gute Nurmis in Livland. med. 57—62. Lebte als Mitarbeiter der „Neuen Dörptschen Zeitung" in Dorpat, setzte 69—70 sein Studium fort und wurde 71 zum Dr. med. promoviert. War jüngerer, dann älterer Schiffsarzt der sibirischen Flottenequipage, darauf Chef des Medizinalwesens der östlichen Häfen und Oberarzt des Marinehospitals in Wladiwostok, 93 bis 00 Oberarzt des Marinehospitals der Schwarzmeerflotte und Medizinalinspektor der Sewastopoler Stadthauptmannschaft. Geheimrat. † d. 19. Mai 1903 in Balaklawa.

1858. I. Semester.

490 (6709) **Kaehlbrandt, Theodor Johannes** geb. d. 7. Dezember
U. R. 1837 zu Neu-Pebalg-Pastorat im Wendenschen Kreise.
15/II * * Bruder von Nr. 442. Privatschule zu Neu-Pebalg-Pastorat
E. R. und Gymn. Dorpat. med. 57—60. theol. 60—62 und 64. kand. 65. War 65 Hauslehrer auf dem Gute Euseküll im Fellinschen Kreise, 66—67 Pastorvikar für den Wenden-Walkschen Sprengel, 67—69 Pastoradjunkt zu Doblen in Kurland, 69—81 Prediger zu Ascheraden im Rigaschen Kreise und 81 bis 04 Prediger an der Martins-Kirche in Riga. Lebt seitdem als Pastor emeritus in Riga.

491 (6732) **von Liphart, Reinhold Karl** geb. d. 1. (13.) November 1839 in Berlin. Sein Vater, der ind. Edelmann Karl Eduard,
15/II lebte als Privatmann teils in Livland, teils im Auslande. philol. 57—58. Studierte darauf in Berlin Physik. Dr. phil. Lebte später im Auslande, hauptsächlich in Salzburg, wo er die von ihm gegründete Gasanstalt leitete und war zuletzt Besitzer von Tormahof im Dörptschen Kreise. Literärisch tätig auf dem Gebiet der Physik. † d. 25. März (6. April) 1870 zu Leipzig.

492 (6673) **Prévôt, Oskar** geb. d. 10. Oktober 1837 in Riga, wo sein Vater Johann Jakob als praktischer Arzt lebte. Birken-
15/II ruhsche Anstalt. med. 57—61 und 63—64. Dr. med. 64. Setzte 64—65 seine Studien auf den Universitäten Berlin, Wien, Würzburg und Paris fort, liess sich 65 als freipraktisierender Arzt in St. Petersburg nieder, war zugleich September 65 bis März 67 Ordinator an der dortigen Augenheilanstalt, 67—74

Ordinator des Stadthospitals und darauf Fabrikarzt in Jaroslaw. Hielt sich 74—76 im Auslande auf und war 76—87 Primararzt an der gynäkologischen Abteilung des Findelhauses in Moskau. Lebte seitdem als praktischer Arzt in Moskau. Wirkl. Staatsrat. † d. 7. (19.) März 1889 zu San Remo.

---

493 (6604) **Schmidt,** gen. **Tamman, Johann** geb. d. 28. Juli
26/IV 1835 auf dem Gute Torgel im Pernauschen Kreise, wo sein Adoptivvater Jaan Tamman Landwirt war. Elementar- und höhere Kreisschule in Pernau. phys. 56—58. med. 58—60, 60—62 und 63—64. Arzt. Setzte seine Studien in München und Prag fort. † d. 4. Januar 1866 in Pernau.

494 (6736) **Schramm, Justus Reinhold August** geb. d. 10. Mai
26/IV 1837 in Dorpat, wo sein Vater Justus Reinhold Kaufmann und Fabrikbesitzer war. Schmidtsche Anstalt in Fellin. phys. 57—60. med. 60—61. Setzte seine Studien in Würzburg, wo er 63 zum Dr. med. promoviert wurde, darauf in Prag und Wien fort, bekleidete März 65 bis Oktober 66 die Stelle eines Assistenzarztes an der geburtshiflich-gynäkologischen Klinik des Prof. Scanzoni in Würzburg, wurde 69 in Dorpat zum Dr. med. promoviert, bereiste Italien, Frankreich und England, bestand Januar 71 in Leipzig das norddeutsche Staatsexamen pro venia practicandi, liess sich in Dresden als praktischer Arzt nieder und war seit 78 zugleich Oberarzt und Operateur der gynäkologischen Abteilung des dortigen Karola-Krankenhauses. Literärisch tätig. Kgl. Sächsischer Hofrat. † d. 29. Juni (12. Juli) 1901 zu Dresden.

---

495 (6618) **Carlblom, Ernst Gottlob** geb. d. 12. November 1836
24/V in Fellin. Bruder von Nr. 475. Schmidtsche Anstalt in Fellin. kam. 56—60. War Archivar des Ordnungsgerichts in Fellin, später Kirchspielsrichter zu Tarwast im Fellinschen Kreise. † d. 4. November 1877 in Werro.

496 (6876) **Baron Nolcken, Ernst** geb. d. 24. Februar 1838 auf
O.[58]/II dem Kronsgute Torkenhof auf der Insel Ösel, welches
24/V sein Vater, der öselsche Landrat Alexander, in Arrende hatte. Gymn. Arensburg. Studierte ein Jahr in Moskau, darauf in Dorpat jur. 58, 59—61, 62 und 63. grad. stud. 64. War Sekretär, darauf Assessor des Kreisgerichts, Assessor des Landgerichts auf Ösel, endlich Ritterschaftssekretär und Konventsdeputierter der öselschen Ritterschaft sowie Sekretär der dortigen Wehrpflichtsbehörde und 65—66 Delegierter der öselschen Ritterschaft in der baltischen Zentraljustizkommission. Besass bis 89 das Gut Kaunispäh, war seitdem Arrendator von Randefer und seit 94 Stadthaupt von Arensburg. † d. 18. April 1898 in Arensburg.

497 (6830) **Bandau, Julius Erdmann** geb. d. 19. August 1838 auf dem Gute Siggund im Rigaschen Kreise. Bruder von
26/V Nr. 441. Birkenruhsche Anstalt. oek. 58—59 und 59—61. kand. 62. Wurde Landwirt und war Verwalter von Jummerdehn und Arrendator von Ogershof im Wendenschen Kreise, darauf Farmer in Nordamerika, Besitzer von Janopol bei Dünaburg und seit 84 Verwalter von Schloss-Smilten mit Zehrten und Uexküllshof und Besitzer von Papenhof im Walkschen Kreise. † d. 9. November 1893 zu Sassenhof bei Riga.

498 (6831) **Erdmann, Karl Eduard** geb. d. 25. Mai 1841 in Wolmar. Sohn von Nr. 148. Privatunterricht und Gymn. Dorpat.
26/V philol. 58—59. jur. 59—63. kand. 62. Erhielt 62 die goldene Preismedaille. Setzte 63—64 seine Studien in Heidelberg fort, war 64—66 Gehilfe des Stadtsekretärs und 66—69 erster Stadtsekretär in Mitau, siedelte März 69 als stellv. Universitätssyndikus nach Dorpat über, habilitierte sich, 70 zum Mag. jur. promoviert, als Privatdozent und wurde in demselben Jahr als etatmässiger Dozent bestätigt. Dr. jur. 72. War darauf ausserordentlicher und seit 73 ordentlicher Professor des in Liv-, Est- und Kurland geltenden Rechts und der juristischen Praxis; zugleich 75—85 stellv. Prorektor und 85—91 Dekan

der juristischen Fakultät. War ferner gleichzeitig bis 89 Hofsgerichtsadvokat, 78—94 Stadtrat und 87—93 Stellvertreter des Stadthaupts. Erhielt 93 bei der Russifizierung der Universität seinen Abschied und lebte seitdem in Dorpat. Literärisch tätig. Wirkl. Staatsrat. † d. 27. Oktober 1898 zu Dorpat.

499 (6857) **von Löwis of Menar, Alexander Woldemar Oskar** geb. d. 25. Juni 1836 auf dem Gute Panten im Wolmarschen
26/V Kreise. Sohn von Nr. 113. Schmidtsche Anstalt in Fellin. jur. 58—61. War 61—69 Buchhalter der Oberdirektion und seitdem Rendant der lettischen Distriktsdirektion der livl. adligen Güterkreditsozietät in Riga. † d. 8. September 1876 zu Riga.

1858. II. Semester.

500 (6737) **von Ditmar, Alexander (Axel) Karl Emanuel** geb. d. 20. September 1837 auf dem Gute Fennern im Pernau-
12/IX schen Kreise, welches sein Vater, der Kreisdeputierte Alexander, bewirtschaftete. Besuchte in Pisa und Bologna italienische und französische Schulen, später die Schmidtsche Anstalt in Fellin. dipl. 57—58. Setzte seine Studien in Berlin und auf der landwirtschaftlichen Akademie zu Hohenheim in Württemberg fort, trat 60 als Oberleutnant in italienische Dienste, machte nach seiner Verabschiedung Reisen in Afrika und Asien, kehrte nach Livland zurück und bewirtschaftete 64—75 sein Erbgut Alt-Fennern; war zugleich Ordnungsgerichtsadjunkt in Pernau. Literärisch tätig (Übersetzungen französischer und italienischer Werke). † d. 22. Mai 1879 zu Riga.

501 (6833) **Lindwart, Hermann Heinrich** geb. d. 31. Juli 1838 auf dem Gute Inzeem im Rigaschen Kreise, welches sein Vater
12/IX Eduard Johann in Arrende hatte (später Pfandbesitzer von Kastran). Neffe von Nr. 64. Albanussche Schule zu Engelhardtshof bei Riga und Birkenruhsche Anstalt. jur. 58. kam. 58—62.

Studierte 62—63 an der Universität Jena Landwirtschaft. War 63—68 Verwalter und später uxoris nomine Pfandbesitzer von Bersemünde im Rigaschen Kreise, darauf Arrendator von Kirchholm und Verwalter von Schloss-Dahlen; 68—76 Arrendator von Kastran; 76—99 Arrendator von Friedrichslust in Kurland und 64—68 Kirchenvorsteher von Dahlen, 72—76 von Sunzel; 74—76 Kirchspielsrichtersubstitut. Seit 99 geschäftsführender Direktor der Fabrik zur Herstellung landwirtschaftlicher Geräte von Rükwardt und Wagner in Riga. † d. 14. Mai 1907 zu Riga.

---

502 (6871) **von Löwis of Menar, Oskar Engelhardt** geb. d. 5. April 1838 auf dem Gute Panten im Wolmarschen Kreise. Bruder
15/XI von Nr. 499. Schmidtsche Anstalt in Fellin. phys. 58—59. oek. 59—61. War Juni 62 bis März 68 Ordnungsgerichtsadjunkt in Walk, März 68 bis August 81 Administrator der Ritterschaftsgüter, 84—87 Ordnungsrichtersubstitut in Wenden, 87 bis 91 Assessor nobilis des Wenden-Walkschen Oberkirchenvorsteheramts und Glied der ritterschaftlichen Güterkommission. Kaufte 69 Kudling und besass 77—79 Pawassern im Rigaschen Kreise sowie 81—90 Meyershof bei Wenden. Lebte seit 91 im Auslande, meist in Wiesbaden und zuletzt in Wenden. Literärisch tätig (auf zoologischem und jagdwissenschaftl. Gebiete). † d. 6. August 1899 zu Wenden.

503 (6790) **von Transehe, Karl Otto** geb. d. 22. Oktober 1836 auf dem Gute Rosenhof im Werroschen Kreise. Sohn von Nr. 92.
15/XI Schmidtsche Anstalt in Fellin. jur. 57—61. Verliess krankheitshalber die Universität und begab sich ins Ausland. † d. 12. (24.) April 1863 zu Montreux.

---

504 (6925) **Baron Meyendorff, Friedrich Gottlieb Alexander**
U. R. **Kasimir** geb. d. 22. Juli 1839 auf dem Gute Ramkau
25/XI * im Wendenschen Kreise, welches sein Vater, der ind.
E. R. Edelmann Alexander, besass. Birkenruhsche Anstalt.

jur. 58—61. Setzte seine Studien 61—63 in Zürich fort und wurde hier 63 zum Dr. jur. promoviert. kand. jur. in Dorpat 65. War 64—67 Sekretär der livl. Bauerrentenbank in Riga, 67—68 Notär des Riga-Wolmarschen Oberkirchenvorsteheramts, 68—70 stellv. Ritterschaftssekretär, darauf Sekretär der Kommission in Bauersachen, 72—75 Asessor des livl. evang.-luth. Konsistoriums, 75—84 Ritterschaftssekretär, 84—08 livl. Landmarschall und ist seit März 08 livl. Landrat. Ehrenmitglied der Gelehrten Estnischen Gesellschaft in Dorpat. Besitzer des Gutes Alt-Bewershof im Rigaschen Kreise. Wirkl. Staatsrat und Hofmeister Sr. Majestät des Kaisers von Russland.

505 (6967) **Sielmann, Burchard Georg** geb. d. 8. Juli 1838
O.$^{59}/_{I}$ zu Roop-Pastorat im Wolmarschen Kreise. Sohn von
25/XI **U. R.** Nr. 16. Birkenruhsche Anstalt. hist. 58—59. theol.
* * 59—63, 64 und 65. grad. stud. 66. War 66—69
E. R. Hauslehrer auf dem Gute Torri bei Weissenstein, setzte seine Studien in Erlangen fort, absolvierte das praktische Probejahr zu Fennern-Pastorat, war 72—73 Pastorvikar des Pernau-Fellinschen Sprengels, 73—77 Prediger zu Testama und ist seit Oktober 77 Prediger zu Bartholomäi, seit 84 zugleich geistlicher Schulrevident und 88—06 Propst des Dörptschen Sprengels.

506 (6845) **Simson, Friedrich Theodor** geb. d. 12. August 1839 in Pernau, wo sein Vater Karl Gustav Archivar und Protokollist
25/XI des Rats war. Höhere Kreisschule in Pernau. dipl. 58—61. jur. 61—62 und 63—64. kand. 64. Auskultierte 64—65 am Pernauschen Magistrat und war 66—70 Sekretär der estländischen Gouvernementsregierung in Reval. † d. 18. (30.) Januar 1870 zu Davos in Graubünden.

1859. I. Semester.

507 (6582) **Baeckmann, W o l d e m a r Karl Ferdinand** geb. d. 16. Juni 1838 zu Kremon-Pastorat im Rigaschen Kreise, wo sein
2/III Vater Karl Leberecht Prediger war (später an der St. Katharinen-Kirche in St. Petersburg). Albanussche Privatanstalt in Engelhardtshof bei Riga und Birkenruhsche Anstalt. philol. 56—57. theol. 57—60. Wurde als Lehrer der Arithmetik und der deutschen Sprache an der St. Katharinen-Schule und an der deutschen Hauptschule zu St. Petri in St. Petersburg angestellt, bestand 66 das deutsche Oberlehrerexamen und war zeitweilig auch Inspektorgehilfe an der St. Petri-Schule. † d. 20. Februar 1904 in St. Petersburg.

508 (6948) **Kaehlbrandt, Bernhard J u l i u s** geb. d. 2. August O.59/I 1839 zu Neu-Pebalg-Pastorat im Wendenschen Kreise.
2/III Bruder von Nr. 490. Häuslicher Unterricht und Gymn. Dorpat. phys. 58—62. kand. 63. Wurde Hauslehrer zu Schwaneburg im Walkschen Kreise, war 65 stellv. Oberlehrer der Mathematik am Gymnasium zu Dorpat und seit 66 Oberlehrer der Mathematik am Progymnasium in Pernau. † d. 27. November 1870 zu Pernau.

509 (6924) **Schneider, P a u l Heinrich** geb. d. 12. März 1839 zu Hallist-Pastorat im Fellinschen Kreise. Bruder von Nr. 488.
2/III Schmidtsche Anstalt in Fellin. phys. 58—60. med. 60—64. Arzt. Ist seit 65 praktischer Arzt in Pernau, war 73—90 Stadtarzt, 83—89 gleichzeitig Ratsherr und seitdem Stadtverordneter. Ehrenmitglied der Altertumsforschenden Gesellschaft in Pernau, korrespond. Mitglied der Gelehrten Estn. Gesellschaft in Dorpat und der Kurl. Gesellschaft für Literatur und Kunst in Mitau. Literärisch tätig. Koll.-Rat.

510 (6916) **Walter, G u s t a v** geb. d. 4. Mai 1836 zu Rodenpois-Pastorat im Rigaschen Kreise. Bruder von Nr. 456. Birkenruhsche Anstalt. med. 58—60. oek. 60—61. Erlernte Juni 61 bis Juni 62 praktisch die Landwirtschaft, war 62—66 älterer Distriktsinspektor der livländ. Akziseverwaltung zu Walk und seitdem in Wolmar. Hofrat. † d. 13. Januar 1891 zu Wolmar.

2/III

---

511 (6990) **[Kurtz, M a r t i n]** geb. d. 21. Januar 1840 in Mitau, wo O.59/II sein Vater Heinrich Johann, gebürtig aus Montjoie in der preuss. Rheinprovinz, Oberlehrer war (später Professor der historischen Theologie in Dorpat). Gymn. Dorpat. theol. 59—62. kand. 63. War 65—66 Propsteiadjunkt der Wolga-Wiesenseite-Präpositur (Podstepnaja, Eckheim), 66—73 Divisionsprediger des Amur- und Küstengebiets zu Nikolajewsk am Amur, 69—73 auch stellv. Divisionsprediger für Irkutsk und 74—93 Prediger zu Simbirsk, zugleich 74—05 Lehrer am dortigen Kadettenkorps. Lebt seitdem in Simbirsk. Staatsrat.

21/V

Vergl. Prot. 1861. März 22.

512 (6978) **von Mensenkampff, E r n s t** geb. d. 13. November 1840 in Dorpat. Bruder von Nr. 438. Schmidtsche Anstalt in Fellin. jur. 59—60, 60—61 und 61—63. kand. Besass die Güter Puderküll, Königshof im Wolmarschen und Kawast im Dörptschen Kreise und war Assessor des Pernauschen Landgerichts, Sekretär der Kommission in livländ. Bauersachen, bis 69 Beamter zu besonderen Aufträgen beim Zivilgouverneur in Riga, Assessor des Riga-Wolmarschen Oberkirchenvorsteheramtes, 69—77 Assessor des livländ. Hofgerichts, Hofgerichtsadvokat, 77—79 und 84—87 Kreisdeputierter des Riga-Wolmarschen Kreises, Mitglied des Schulkollegiums am Landesgymnasium zu Fellin und seit 87 livländ. Landrat. † d. 21. November (3. Dez.) 1887 zu Falkenstein im Taunus.

21/V

513 (6972) **Schoenberg, Heinrich** geb. d. 29. April 1840 auf dem
Gute Sunzel im Rigaschen Kreise. Bruder von Nr. 479. Bir-
21/V kenruhsche Anstalt. med. 59—63 und 64. Bestand das Doktor-
examen, ging vor seiner Promotion ins Ausland, zunächst nach
Tirol und studierte darauf 65—66 in Berlin. † d. 5. (17.) August
1867 in Jena.

---

514 (6733) **Wegener, Robert Wilhelm** geb. d. 5. Oktober 1837
in Dorpat, wo sein Vater, der Kaufmann Friedrich Wilhelm,
21/V Ratsherr und Ältermann der Grossen Gilde war. Schmidtsche
Anstalt in Fellin. phys. 57. med. 57—61. oek. 62—64. kand.
Wurde Landwirt und war 66 Verwalter, seit 67 Arrendator und
72—96 Besitzer von Teilitz im Dörptschen Kreise; Kirch-
spielsrichtersubstitut und Kirchspielsvorsteher. Lebte 96—99 in
Pernau und gegenwärtig in Sassenhof bei Riga.

1859. II. Semester.

515 (6979) **von Holst, Karl** geb. d. 17. November 1841 in Fellin.
Bruder von Nr. 484. Schmidtsche Anstalt in Fellin. jur. 59—62
4/IX und 63—64. kand. War anfangs Kirchspielsgerichtsnotär, darauf
Landgerichtssekretär in Fellin und lebte seit 72 als solcher
sowie als Hofgerichtsadvokat in Riga; war zugleich Präses des Ge-
werbevereins, 74—78 Stadtverordneter und seit 78 Stadtrat.
† d. 26. Mai 1884 in Riga.

516 (6974) **Baron Meyendorff, Leonhard Heinrich Georg** geb.
U. R. d. 4. September 1840 auf dem Gute Ramkau im Wen-
4/IX * denschen Kreise. Bruder von Nr. 504. Birkenruhsche
E. R. Anstalt. jur. 59—63, 63—64. kand. Begab sich März
64 ins Ausland, absolvierte Oktober 64 bis August 65 einen
nationalökonomisch-statistischen Kursus im statistischen Seminar

zu Berlin und übernahm Dezember 65 das väterliche Gut Ramkau. War Neu-Pebalgscher Kirchenvorsteher, 66—68 Kirchspielsrichter, 69—72 Assessor des Wendenschen Kreisgerichts und seit 75 Wenden-Walkscher Kreisdeputierter. † d. 12. (24.) Februar 1883 zu Berlin.

517 (7027) **von Sivers, Friedrich August** geb. d. 3. November
4/IX 1837 in Riga. Sohn von Nr. 23. Vetter von Nr. 449, 384 und 337. Gymn. Dorpat und Schmidtsche Anstalt in Fellin. phys. 59—60. oek. 60—61. Setzte seine Studien in Heidelberg und Berlin fort und wurde nach erfolgter Rückkehr Landwirt. Bewirtschaftete 64—65 das väterliche Gut Schloss-Randen im Dörptschen Kreise; Randenscher Kirchenvorsteher. War 64—66 Kirchspielsrichtersubstitut, 69—72 Assessor der estn. Distriktsdirektion der livl. adligen Güterkreditsozietät, 72—75 Ordnungsrichter in Dorpat und trat 69 sein Erbgut Alt-Kusthof im Dörptschen Kreise an. Direktor der livl. Hagelversicherungsgesellschaft, Kambyscher Kirchenvorsteher, ordentliches Mitglied der Kais. livl. Ökon. Sozietät, bis Januar 93 Vizepräsident des livl. Vereins zur Förderung der Landwirtschaft und des Gewerbefleisses und seit 90 Direktor des livl. gegens. Feuerassekuranzvereins. † d. 5. August 1896 in Dorpat.

518 (6896) **Treymann, Matthias Robert** geb. d. 21. September
4/IX 1839 in Riga, wo sein Vater Robert Passbureaubeamter war. Domschule und Gymn. Riga. med. 58—63, 64—65. Arzt. War 65—66 Assistenzarzt am Rigaschen Armenkrankenhause, Oktober 66 bis Mai 71 Arzt der Zuckerfabrik zu Kapitanowka, 71—72 in gleicher Eigenschaft zu Smela im Gouv. Kiew und auf dem Güterkomplex des Grafen Bobrinsky, Januar 73 bis Februar 77 Arzt in Kreslawka bei Dünaburg, zugleich Eisenbahnarzt der Strecke Kreslawka-Drissa, März 77 bis März 83 Kirchspielsarzt zu Pürkeln-Allendorf im Wolmarschen Kreise und ist seit April 83 praktischer Arzt in Riga, zugleich 83—88 dirigierender Arzt der Infektionsabteilung und 88—99 der Entbindungsanstalt des Stadtkrankenhauses und 98—02 Präses der Gesellschaft livl. Ärzte.

Ende September 1859 vereinigte sich die Livonia mit der Fraternitas Akademika Dorpatensis zu einem besonderen Chargiertenkonvent, löste sich am 19. Oktober auf, wurde am 26. Oktober rekonstituiert und trat wieder in der früheren Chargiertenkonvent ein.

519 (7112) **von Anrep, Konrad Ferdinand** geb. d. 20. Oktober 1839 auf dem Gute Lauenhof im Fellinschen Kreise. Bruder von
17/XI Nr. 480. Schmidtsche Anstalt in Fellin. jur. 59—61. kam. 61—63. Setzte seine Studien ein Jahr lang in Heidelberg und Berlin fort und wurde nach erfolgter Rückkehr Landwirt. Bis 75 Besitzer des Gutes Alt-Wrangelshof und seit 75 von Schloss-Ringen im Dörptschen, 77—95 auch von Lauenhof im Fellinschen Kreise. War Assessor des Kreisgerichts und 67—75 Kreisrichter in Dorpat, 75—82 Kassadeputierter der livl. Ritterschaft, 82 bis 84 und 87—92 Kreisdeputierter des Pernau-Fellinschen Kreises und 92—02 livl. Landrat. Ferner 90—91 und 92—94 Ehrenfriedensrichter. Lebt in Schloss-Ringen.

520 (7026) **Bogoslowsky, Gregor** geb. d. 30. Januar 1841 in St. Petersburg, wo sein Vater Peter als praktischer Arzt lebte.
17/XI Gymn. St. Petersburg. med. 59—61. Setzte seine Studien in Berlin, Wien und Würzburg fort, wurde Beamter im Ministerium des Auswärtigen in St. Petersburg, war 81—84 Kaiserl. russ. Vizekonsul in Frankfurt a. M., 84 bis Oktober 99 Konsul in Lübeck und seitdem Generalkonsul zu Berlin. † d. 28. Dezember 1899 (9. Januar 1900) in Berlin.

521 (7113) **Gürgens, Heinrich** geb. d. 5. März 1840 in Riga, wo sein Vater Karl Ferdinand als praktischer Arzt und Kreisarzt
17/XI lebte. Assmussche Schule in Riga, Gymn. Riga und Schmidtsche Anstalt in Fellin. jur. 59—60. Setzte seine Studien 60—61 in Heidelberg, 61—63 in Berlin fort, wo er November 63 zum Dr. jur. promoviert wurde. 65 kand. jur. in Dorpat. War einige Monate stellv. Archivar am dörptschen Landgericht, 65—89 Rats- und Hofgerichtsadvokat in Riga und seit Einführung der russischen Justizreform bis 05 vereidigter Rechtsanwalt. Literärisch tätig (juristische Abhandlungen). † d. 17. (30.) April 1906 zu San Remo.

522 (7119) **von Hehn, Karl Gotthard Friedrich** geb. d. 12. Juni
O. 60/I 1839 auf dem Gute Willust im Fellinschen Kreise, welches
17/XI U. R. sein Vater, der Kirchspielsrichter Maximilian, verwaltete.
* * Schmidtsche Anstalt in Fellin. dipl. 59—63. jur. 63,
E. R. 64 und 65—67. kand. Begab sich ins Ausland, widmete sich in München und Berlin ästhetischen Studien, war Redakteur des „Korrespondenten" in Hamburg, darauf Beamter an der Universitätsbibliothek in Jena und endlich Beamter des Landgerichts in Riga sowie bis zur Einführung der russischen Justizreform 89 Gehülfe des Protokollisten der deutschen Krepostexpedition am livl. Hofgericht. † d. 23. Juni (5. Juli) 1897 zu Clarens.

523 (6977) **von Knorre, Woldemar** geb. d. 1. April 1838 in Odessa. Sein Vater Karl Christoph war Direktor des Marine-
17/XI observatoriums in Nikolajew. Neffe von Nr. 77. Schmidtsche Anstalt in Fellin. phys. 59—60. med. 60—63 und 65. Arzt. Wurde Mai 65 als Ordinator am Marinehospital in Nikolajew, 66 als Schiffsarzt auf der Kaiserl. Yacht „Tiger" angestellt, 67 zur Begleitung der Mittelmeerflotte unter Admiral Butschkoff abkommandiert, kehrte Oktober 68 in seine frühere Stellung nach Nikolajew zurück, war 69—71 zugleich Arzt auf der Yacht „Tiger", machte 72 eine Expedition zu hydrographischen Ver-

messungen an das kaukasische Schwarzmeerufer mit, war seit 73 älterer Ordinator der syphilitischen Abteilung des Marinehospitals zu Nikolajew, hielt sich 80 zu wissenschaftlichen Zwecken in Wien und Berlin auf und war seit Januar 93 Flagmannarzt der Baltischen Flotte in Kronstadt. Nahm 96 seinen Abschied und lebte seitdem in Riga. † d. 28. April 1901 zu Riga.

524 (7117) **von Samson-Himmelstjerna, Peter Reinhold Ottokar** geb. d. 6. Februar 1840 in Fellin, wo sein Vater, der ind.
17/XI Edelmann Gustav Maximilian, damals als Kreisgerichtsassessor lebte. Vetter von Nr. 345. Schmidtsche Anstalt in Fellin. jur. 59—63. Bereiste Herbst 63 bis Juni 64 das Ausland und trat 64 die väterlichen Fideikommissgüter Kurrista im Dörptschen und Kawershof im Fellinschen Kreise an, erwarb 73 das Gut Kawa und 87 Urbs im Werroschen Kreise. War 65 und 66 Assessor des Pernau-Fellinschen Landgerichts, 70—75 Substitut des Fellinschen Ordnungsrichters, 75—82 und 84—87 Pernau-Fellinscher Kreisdeputierter, 78—84 Fellinscher Kreislandschulrevident und seit 65 Kirchenvorsteher von Lais, 87—02 livl. Landrat, Oberkirchenvorsteher des Pernau-Fellinschen Kreises und Kurator des adligen Fräuleinstifts in Fellin. † d. 24. September 1906 zu Dorpat.

525 (6975) **von Stryk, Alexander Otto Heinrich** geb. d. 23. Juli 1839 zu Schloss-Fellin. Sein Vater, der ind. Edelmann und
17/XI dim. Ordnungsrichter Alexander Georg Gottlieb, war Besitzer des Gutes Gross-Köppo und Arrendator der Schloss-Fellinschen Güter. Schmidtsche Anstalt in Fellin. kam. 59—61. Studierte Mai 61 bis Ostern 63 in Heidelberg und Berlin Geschichte und Archäologie und unternahm Reisen nach Griechenland, in die Türkei, Kleinasien, Agypten, Tunis, Algier etc. Bewirtschaftete seit April 64 sein Erbgut Gross-Köppo und erwarb 02 Lehowa bei Fellin; war Ordnungsgerichtsadjunkt, Ordnungsrichtersubstitut und seit 96 Kassadeputierter der livl. Ritterschaft. † d. 20. Mai (2. Juni) 1903 zu Dresden.

1860. I. Semester.

526 (7130) **Asmuss, J o h a n n e s Paul** geb. d. 20. Dezember 1840
O.60/I in Dorpat, wo sein Vater Johann Martin, gebürtig aus
30/IV Lübeck, Lehrer an der Töchterschule und Rentkammersekretär der Universität war. Gymn. Dorpat. med. 59—62. Setzte seine Studien in Leipzig und Würzburg fort. † um 1870 zu Würzburg.

527 (6824) **Hohlbeck, M a r k u s Heinrich Ernst** geb. d. 30. Oktober
1838 in Dorpat, wo sein Vater Karl Universitätsoberpedell war.
30/IV Kreisschule und Gymn. Dorpat. med. 58—62. Dr. med. 63. Dr. med. et chir. 67. War 63—65 Assistent an der stationären chirurgischen Klinik, 65—67 an der ambulatorischen chirurg. und ophthalmologischen Klinik, 67 stellv. zweiter Prosektor an der Universität Dorpat, 68—78 Oberarzt der Montanhospitäler zu Kamsk-Wotkinsk im Gouv. Wjätka, 78—79 Oberarzt temporärer Kriegshospitäler auf dem kaukasischen Kriegsschauplatz und seitdem Chefarzt des Michael-Krankenhauses zu Tiflis. Staatsrat. † d. 10. Juli 1895 zu Tiflis.

1860. II. Semester.

528 (6973) **Baron Schoultz von Ascheraden, A r t h u r Rembert**
O.60/II **Friedrich August Eugen Georg** geb. d. 17. Juni 1836
9/VIII auf dem Gute Lösern im Wendenschen Kreise, welches sein Vater, der ind. Edelmann und dim. Landgerichtsassessor Friedrich Gustav, besass. Anstalt des Pastor Albanus zu Engelhardtshof im Rigaschen Kreise und Schmidtsche Anstalt in Fellin. phys. 59—62. Erlernte in Preussen die Landwirtschaft auf der

Domäne Fahrland und dem Rittergut Buchow-Karpzow in der Nähe von Potsdam und wurde Landwirt in Livland. Besitzer von Lösern, dann von Gulbern im Wendenschen Kreise; war Lösernscher Kirchenvorsteher, Kirchspielsrichtersubstitut und Adjunktsubstitut des Wendenschen Ordnungsgerichts. † d. 31. Oktober 1905 zu Gulbern.

---

529 (7210) **Bucholtz, Woldemar** geb. d. 5. Mai 1840 auf dem Gute Wassilissa im Walkschen Kreise, wo sein Vater Landwirt
10/IX war. Gymn. Dorpat. med. 60—62 und 62—65. Dr. med. 66. War anfangs jüngerer Arzt des VII. Samogitischen Garde-Grenadierregiments, darauf Ordinator am Warschauer Kreismilitärhospital und freipraktisierender Arzt in Warschau. Koll.-Rat. † d. 20. Februar 1876 in Warschau.

530 (7142) **[Müthel, Karl Christian Johannes]** geb. d. 6. März 1840 zu Sesswegen-Pastorat im Wendenschen Kreise. Sohn von
10/IX Nr. 95. Gymn. Dorpat. philol. 60—62. jur. 62. Studierte $1^1/_2$ Jahre in Heidelberg Theologie, wurde Landwirt zu Sesswegen, 73 Beamter der Riga-Dünaburger Eisenbahnverwaltung in Riga, Hauslehrer auf dem Gute Ordangen in Kurland, später zu Adiamünde im Rigaschen Kreise und lebte seit 88 als Mitarbeiter der „Mitauer Zeitung“ in Mitau. † d. 15. November 1896 zu Riga.

Vergl. Prot. 1861, Nov. 21.

531 (7147) **von Samson-Himmelstjerna, Guido Hermann** geb. d. 17. August 1841 in Fellin. Bruder von Nr. 524. Schmidtsche
10/IX Anstalt in Fellin. jur. 60—62. Erlernte 62 zu Korast im Werroschen Kreise praktisch die Landwirtschaft, studierte 63 und 64 in Heidelberg Naturwissenschaften, arrendierte 65 das Gut Kawershof im Fellinschen Kreise, war gleichzeitig 65 bis 67 Assessor des Pernau-Fellinschen Kreisgerichts, 67 bis 75 Kirchspielsrichter des V. Pernauschen Bezirks, wurde 81 Assessor und 82 Direktor der estn. Distriktsdirektion der livl. adligen

Güterkreditsozietät, war gleichzeitig seit 82 Dörptscher Kreisschulrevident und als solcher Glied der Dörpt-Werroschen Kreislandschulbehörde. Besass seit 75 das Gut Kassinorm im Dörptschen Kreise. † (durch Selbstmord) d. 20. März 1895 zu Dorpat.

532 (7149) **Welzer, Karl August** geb. d. 16. April 1838 auf dem Gute Palzmar im Walkschen Kreise, wo sein Vater Karl Förster
10/IX war. Gymn. Dorpat. kam. 60. theol. 60—63, 66 und 68. grad. stud. 69. War 70—71 Pastorvikar des Wenden-Walkschen Sprengels, 71 bis April 75 Prediger zu Laudohn im Wendenschen Kreise, 75—86 Direktor der deutschen Privatrealschule im Flecken Griwa-Semgallen in Kurland und ist seit 84 Prediger zu Egipten-Berkenhegen und Demmen im kurischen Oberlande; zugleich 02—04 Propst der Selburgschen Diözese.

---

533 (7270) **Baron Budberg, Heinrich** geb. d. 29. Dezember
10/XI O.[61]/I. 1841 in Riga, wo sein Vater, der ind. Edelmann Goswin, als Ritterschaftssekretär lebte. Häuslicher Unterricht, Bornhauptsche Schule und Gymn. Riga. dipl. 60—61. Setzte seine Studien in Heidelberg und Berlin fort, bereiste das Ausland, um sich in den einzelnen Staaten mit dem Gerichts- und Gefängniswesen bekannt zu machen, und war 69—72 Arrendator von Schloss-Randen im Dörptschen Kreise. Studierte darauf in Berlin und 72—75 in Würzburg Medizin und liess sich als praktischer Arzt zu Montreux in der Schweiz nieder. † d. 20. Februar (4. März) 1891 zu Davos in Graubünden.

534 (7007) **Hurt, Jakob** geb. d. 10. Juli 1839 im Alt-Koiküllschen Dorfe Himmast im Werroschen Kreise, wo sein Vater Jaan als
10/XI Dorfschullehrer lebte. Parochialschule zu Pölwe-Pastorat, Kreisschule und Gymn. Dorpat. theol. 59—64. kand. 65. War 65—66 Hauslehrer auf dem Gute Hellenorm bei Dorpat, absolvierte 67 sein praktisches Probejahr zu Odenpäh-Pastorat, war 68—72 wissenschaftlicher Lehrer am Gymnasium zu Dorpat,

72—80 Prediger zu Odenpäh und 80—01 Pastor zu St. Johannis und zugleich 80—96 Garde-Divisionsprediger in St. Petersburg. Lebte seitdem in St. Petersburg. Seit 86 Dr. hist.-philol. der Helsingforser Universität. Begründer und erster Präses des estnischen Vereins: „Eesti kirjameeste selts" und Ehrenmitglied des „Vereins studierender Esten". Erhielt 03 von der Kais. russ. georgr. Gesellschaft die grosse goldene Konstantin-Medaille für seine Forschungen auf geographischem und archäologischem Gebiet. Literärisch tätig, hauptsächlich auf dem Gebiete der estnischen Sprache und Literatur. † d. 31. Dezember 1906 in St. Petersburg.

535 (7085) **Weidenbaum, Eugen** geb. d. 27. August 1838 in Werro. Bruder von Nr. 427. Kreisschule Werro, Gymn. Dor-
10/XI pat und Pernau. phys. 59—60. med. 60—65. † als Student d. 27. September 1865 in Dorpat.

1860. I. Semester.

536 (7277) **von Holst, Hermann Eduard** geb. d. 7. Juni 1841
U. R. in Fellin. Vetter von Nr. 515. Bruder von Nr. 404.
3/IV * * Schmidtsche Anstalt in Fellin. oek. 60. kam. 61. hist. E. R. 62—63. Bereiste Italien, Frankreich und Algier, setzte 64—66 seine Studien in Heidelberg fort, wo er Dezember 65 zum Dr. phil. promoviert wurde, war 66—67 Hauslehrer in St. Petersburg, siedelte Sommer 67 nach New-York über, war anfangs Lehrer und Korrespondent verschiedener Zeitungen und seit 69 zweiter Redakteur des Deutschamerikanischen Konversationslexikons. Wurde Herbst 72 als ausserordentlicher Professor für amerikanische Geschichte und amerikanisches Staatsrecht nach Strassburg berufen und war März 74—92 ordentlicher Professor der neueren Geschichte an der Universität Freiburg im Breisgau. Hielt sich 78—79 im Auftrage der preussischen Akademie der Wissenschaften in Amerika auf behufs Fortsetzung der Studien für sein Werk „Verfassungsgeschichte der Vereinigten Staaten von Amerika", wurde 81 vom Grossherzog zum Mitglied, 89 zum II. Vizepräsidenten der I. badischen Kammer ernannt, 83 und 87 von der Universität zu ihrem Vertreter in der I. badischen Kammer gewählt und war 87—88 Prorektor (Rektor ist der Grossherzog) der Universität. War 92—99 ordentlicher Professor für amerikanisches Staatsrecht in Chikago und lebte seit 99 zu Freiburg im Breisgau. Historischer Schriftsteller. † d. 7. (20.) Januar 1904 in Freiburg.

537 (7146) **Moritz, Friedrich Erwin** geb. d. 29. November 1842
in St. Petersburg. Bruder von Nr. 463. St. Annenschule in
3/IV St. Petersburg. theol. 60. jur. 60—64. kand. 65. Setzte seine Studien in Heidelberg fort, wurde Beamter der Gouvernementsregierung und des Vogteigerichts in Riga, war 67—89 Rats- und Hofgerichtsadvokat und seit Einführung der russ.

Justizreform vereidigter Rechtsanwalt. War 80—00 Besitzer des Gutes Neuhof im Rigaschen Kreise, seit 85 Präsident des Rigaer Advokatenvereins und seit 86 Syndikus der livl. adligen Güterkreditsozietät in Riga. Stadtverordneter und Syndikus der Stadt Riga. War 06—07 Präses der Balt. Konst. Partei und wurde 07 von der I. Rigaer städtischen Kurie zum Reichstagsabgeordneten gewählt. † d. 8. November 1907 zu St. Petersburg.

---

538 (7363) **Eckardt, Johann R e i n h o l d** geb. d. 29. Dezember
O.$^{61}/_{\text{II}}$ 1840 in Wolmar. Bruder von Nr. 465. Vetter von
16/V **U. R.** Nr. 476. Birkenruhsche Anstalt. jur. 61. med. 61 bis
* 63. jur. 63—65. Wurde Notär des Ordnungsgerichts
E. R. in Walk. † (durch Selbstmord) d. 24. Oktober 1867
K. V. zu Walk.

539 (7246) **Heyer, L o u i s Eduard** geb. d. 17. Juni 1841 in St.
* Petersburg, wo sein Vater Kaufmann war. Gymn. Dorpat.
16/V med. 60—61. phil. 61. theol. 61—63. Begab sich ins Ausland und setzte seine Studien in Erlangen fort. † im August 1865 zu Bad Soden bei Frankfurt a. M.

540 (7334) **[Schultz, Peter Heinrich R u d o l p h]** geb. d. 4. Februar 1843 zu Saara-Pastorat im Pernauschen Kreise. Sohn von
16/V Nr. 222. Höhere Kreisschule in Pernau. philol. 61—62. theol. 62—63. jur. 63—65, 66—68 und 68—70. grad. stud. † im November 1877 zu Warschau.

Vergl. Prot. 1865 Okt. 21. p. 3 u. Nov. 10. p. 4.

541 (7343) **Senff, L u d w i g Eduard** geb. d. 6. April 1842 in
* * Dorpat, wo sein Vater Karl Eduard Professor der Mathe-
16/V **E. R.** matik war. Gymn. Dorpat. med. 61—69. Dr. med. Liess sich als freipraktisierender Arzt in Dorpat nieder, war zugleich Assistent der Poliklinik und 72—82 Privatdozent an der

Universität; erhielt 75 das Heimbürger-Reisestipendium und wurde 76 zu wissenschaftlichen Zwecken ins Ausland abkommandiert. † d. 2. Juli 1887 zu Riga.

542 (7357) **Walter, Reinhold Wilhelm** geb. d. 3. Mai 1840 zu Rodenpois-Pastorat im Rigaschen Kreise. Bruder von Nr. 510.
16/V Häuslicher Unterricht und Birkenruhsche Anstalt. theol. 61, 62—64 und 64—66. kand. Setzte seine Studien in Erlangen, wo er zum Dr. phil. et hist. promoviert wurde, und in Heidelberg fort, war 67—69 Pastoradjunkt in Wilna, 69—72 Missionsprediger zu Neu-Dettelsau in Baiern, 70—71 Feldprediger im deutsch-französischen Kriege, Stadtpfarrvikar in Augsburg, 72 bis 75 Hausgeistlicher und Inspektor an dem Marien-Diakonissenhause zu Riga und 75—01 Prediger an der Katharinenkirche in St. Petersburg; zugleich seit 92 geistliches Mitglied des ev.-luth. Generalkonsistoriums und Oberkonsistorialrat. Lebte 01 bis 04 als Pastor emeritus in Dorpat und gegenwärtig in Göttingen.

1861. II. Semester.

543 (6992) **[Richter, Rudolf Ferdinand]** geb. d. 16. Juli 1838 auf dem Gute Brandten bei Weissenstein, wo sein Vater
24/XI Ernst Ferdinand, gebürtig aus Hannover, Verwalter war. Gymn. Dorpat. med. 59—64 und 64—65. Arzt. War 66—85 Kreisarzt und seitdem praktischer Arzt in Dünaburg. Koll.-Rat. † d. 29. Oktober 1896 zu Dünaburg.

544 (7432) **[von Sivers, Armin]** geb. d. 20. Januar 1842 in Fellin. **O.**$^{62}/_{I}$ Bruder von Nr. 449. Vetter von Nr. 517. Schmidtsche
24/XI Anstalt in Fellin. chem. 61—62. oek. 62—64. kand. 65. Wurde Landwirt und besass das Gut Morne im Fellinschen Kreise; war Ordnungsgerichtsadjunkt in Fellin, Kirchspielsrichtersubstitut und Kirchspielsrichter. † d. 7. März 1878 zu Riga.

Vergl. Prot. 1863. November 13.

545 (7329) **Baron Vietinghoff, A r t h u r Reinhold** geb. d. 17. Februar 1841 in Wolmar, wo sein Vater, der ind. Edelmann
24/XI Karl Arnold, Ordnungsrichter war. Schmidtsche Anstalt in Fellin. jur. 61—65 und 65—66. Lebte abwechselnd im Auslande und in Livland, gegenwärtig in Berlin.

546 (7405) **Walter, J u l i u s Hermann Guido Wilhelm** geb. d.
A. G. 22. April 1841 in Wolmar, wo sein Vater Ferdinand, der
24/XI **U. R.** nachmalige livl. Generalsuperintendent und Bischof, Prediger war.
* * Birkenruhsche Anstalt. philol. 61—62. hist.
E. R. 62. theol. 62—64 und 66—67. kand. 68. Setzte seine Studien 65—70 in Jena, wo er zum Dr. phil. promoviert wurde, 71 in Leipzig und 72 in München fort, war 73—75 Privatdozent in Jena und ist seitdem Professor der Philosophie an der Universität Königsberg.

1862. I. Semester.

547 (7144) **Koch, Ernst Friedrich Heinrich** geb. d. 16. Oktober
20/IV 1840 auf dem Ritterschaftsgut Lubbenhof im Walkschen Kreise. Sohn von Nr. 199. Kreisschule in Lemsal, Gymn. Dorpat und Schmidtsche Anstalt in Fellin. med. 60—66. Arzt und Kreisarzt. Ist seit März 67 Stadtarzt in Walk. Koll.-Rat.

548 (7317) **Schoenberg, Gustav Johannes Hermann** geb. d.
20/IV 8. Januar 1842 auf dem Gute Sunzel im Rigaschen Kreise. Bruder von Nr. 513. Albanussche Anstalt auf dem Gute Waidau und Gymn. Riga. philol. 61—63. Setzte seine Studien im Auslande fort. Dr. phil. Wurde Herbst 68 in Dorpat zum Mag. gramm. komp. promoviert, war 68—69 wissenschaftlicher Lehrer am Gymnasium in Mitau, 69—72 Lehrer am Gymnasium in Taganrog, 72—02 Oberlehrer der alten Sprachen am II. Gymnasium in Warschau, zugleich 89—04 Lektor der deutschen Sprache an der Universität zu Warschau. Lebt seit Sommer 05 pensioniert in Dorpat. Staatsrat.

---

549 (7480) **Baron Campenhausen, Balthasar Konrad Maximilian** geb. d. 26. Juli 1843 auf dem Gute Orellen im Wol-
17/V marschen Kreise, welches sein Vater, der livl. Landrat Ernst, besass. Birkenruhsche Anstalt und Gymn. Riga. jur. 62—63. Setzte seine Studien in Heidelberg fort, wo er Juli 65 zum Dr. jur. promoviert wurde, war 65—68 Assessor des Rigaschen Kreisgerichts, 68—69 Sekretär des Wendenschen Landgerichts, 69

bis 72 Rigascher Kreisrichter, 74—76 Kirchspielsrichter des IV. Rigaschen Bezirks, 82—87 Kreisdeputierter des Wenden-Walkschen Kreises, 85 Kassadeputierter der livl. Ritterschaft und seit 87 livl. Landrat. Besitzer der Güter Orellen, Lenzenhof und Rosenbeck im Wolmarschen und Wendenschen Kreise und von Neuhof in Kurland. Wenden-Walkscher Oberkirchenvorsteher. † d. 8. Oktober 1905 in Riga.

550 (7492) **Heyer, Johann Robert** geb. d. 2. März 1844 zu
17/V Smela im Gouv. Kiew. Bruder von Nr. 539. Gymn. Dorpat. med. 62—63. zool. 65. Studierte 63—64 auf dem Polytechnikum in Riga, war 65—66 Landwirt zu Ermes bei Walk, studierte darauf bis 70 in Heidelberg Chemie, war 70—80 kaufmännisch in Riga tätig, 80—85 Beamter der Dünaburger Eisenbahn und ist seit 85 wiederum in Riga kaufmännisch tätig, gegenwärtig als Angestellter der Firma „Gebr. Streif".

551 (7496) **Kaehlbrandt, Hermann Alexander** geb. d. 12. Juli
17/V **A. R.** 1841 zu Neu-Pebalg-Pastorat im Wendenschen Kreise. Bruder von Nr. 508. Häuslicher Unterricht und Gymn. Dorpat. theol. 62—64. kam. 66—69. Wurde Landwirt und bewirtschaftete nacheinander die Güter Sesswegen, Golgowsky und Ramkau im Wendenschen Kreise, war in der Folge bis 96 Arrendator von Aahof, zugleich 69—83 Kirchspielsrichter des III. Wendenschen Bezirks und 96—99 Verwalter von Goldbeck im Walkschen Kreise; lebte 99—03 in Dahlen-Pastorat, war 03—07 bevollmächtigter Verwalter des Gutes Salnewo im Gouv. Witebsk und ist seit Georgi 07 Verwalter des Gutes Rawlitz im Wolmarschen Kreise.

552 (7445) **Koch, Heinrich Martin Hermann** geb. d. 31. De-
17/V zember 1843 zu Lubbenhof im Walkschen Kreise. Bruder von Nr. 547. med. 61—65. † als Student d. 18. Juli 1865 in Walk.

553 (7431) **[Kühn, Georg Julius]** geb. d. 3. Februar 1843 auf
17/V **A. G.** dem Gute Waidau im Rigaschen Kreise, wo sein Vater
B. R. Karl August Müller war. Anstalt des Pastor Keussler
A. R. zu Serben-Pastorat und Gymn. Dorpat. med. 61—66.
U. R. jur. 66—68 und 71—72. War 75—76 Kirchspielsrichter
* * des V. Rigaschen Bezirks zu Badenhof unweit Lemsal und
E. R. wurde darauf Lehrer der deutschen Sprache am Gymnasium zu Slutzk im Gouv. Minsk. † d. 2. August 1885 zu Slutzk.

Vergl. Prot. 1869 Februar 2.

554 (7290) **Petersenn, Karl Johann Gustav** geb. d. 21. November 1840 in Lemsal. Sohn von Nr. 12. Häuslicher Unterricht,
17/V Gaicke- und Bangsche Anstalt in Luhde-Grosshof bei Walk und Birkenruhsche Anstalt. med. 60—63 und 63—68. Arzt 66. Dr. med. 69. War 67 Assistent an der gynäkologischen Klinik, 68 am Stadthospital in Dorpat, September 68 bis September 85 Kirchspielsarzt zu Rujen im Wolmarschen Kreise und 85—91 Stadtarzt in Wenden; lebte seitdem auf dem Höfchen Kallenhof bei Wenden. Koll.-Rat. † d. 24. Juli 1892 zu Kallenhof.

555 (7485) **Schoeler, Robert Karl Albert** geb. d. 2. Juni 1843
O.^{62}/II in Fellin, wo sein Vater, der Apotheker Ewald Heinrich,
17/V **A. G.** Bürgermeister und Ältermann der grossen Gilde war.
E. R. Elementarschule und Schmidtsche Anstalt in Fellin. jur. 62—65. kand. 66. Setzte 66—67 seine Studien in Leipzig und München fort, war 69—74 Kreisgerichtssekretär in Fellin, 68—90 Hofgerichtsadvokat und ist seitdem, nach Einführung der russischen Justizreform, vereidigter Rechtsanwalt in Fellin; zugleich seit 76 Direktor der dortigen Leih- und Sparkasse, 92—94 Präses des Stadtkirchenkollegiums und mit Ausnahme eines Quadrienniums, seit Einführung der russischen Städteordnung, Stadtverordneter.

556 (7452) **Baron Wolff, Heinrich** geb. d. 11. Januar 1843 in Riga. Sein Vater, der ind. Edelmann Rudolph, war Besitzer
17/V von Schloss-Schwaneburg im Walkschen Kreise. oek. 61—64. kand. 65. Bereiste längere Zeit Italien, Frankreich, Württemberg und Baden, trat 68 das Fideikommiss Schloss-Schwaneburg und das Gut Meiran an und war Kirchenvorsteher von Schwaneburg-Aahof und Kirchspielsvorsteher von Lubahn; bereiste 69 Ägypten und Palästina; war 72—78 Walkscher weltlicher Schulrevident und Substitut der Adjunkte des Walkschen Ordnungsgerichts; seit August 88 Ehrenritter des Johanniterordens. † d. 4. Juni 1897 zu Schloss-Schwaneburg.

---

557 (6720) **[von Akerman, Nikita]** geb. d. 11. September 1837 in
p. L. Moskau, wo sein Vater Emil Chemiker an einer Fabrik
25/V war. Neffe von Nr. 212. Schmidtsche Anstalt in Fellin. med. 57—62 und 64. Arzt 65. Wurde als Arzt an einem Hospital in Tomsk angestellt und lebte später daselbst als praktischer Arzt. Koll.-Rat. †.

Vergl. Prot. 1863 August 16.

558 (6701) **Mehkler, Jakob** geb. d. 6. Februar 1834 auf dem Gute
p. L. Schloss-Smilten im Walkschen Kreise, wo sein Vater
25/V Landwirt war (später Krüger auf dem Gute Palzmar). phys. 57—59. dipl. 59—60. oek. 60—62. kand. 63. Wurde Landwirt, anfangs zu Schloss-Ronneburg, dann zu Aulenberg im Wendenschen Kreise und war in der Folge Lehrer und Gymnasialinspektor in Saratow. Staatsrat. † d. 16. Dezember 1906 zu Saratow.

1862. II. Semester.

559 (6994) **Bresinsky, Hermann Konstantin** geb. d. 14. Mai 1839
7/XI in Dorpat, wo sein Vater Karl Ernst Vorsteher einer Privatlehr- und Pensionsanstalt war. Gymn. Riga und Dorpat. theol. 59 bis 64. kand. War August 64 bis August 66 Hauslehrer auf dem Gute Uhla im Pernauschen Kreise, absolvierte sein praktisches Probejahr zu Hallist, wurde März 68 Pastoradjunkt und Dezember desselben Jahres Divisionsprediger zu Nowgorod. War seit Dezember 75 Divisionsprediger zu Pleskau und ist seit 97 Pastor an der dortigen deutschen St. Jakobi-Kirche.

---

560 (7600) **von Berens, Eduard Christian** geb. d. 6. September
18/XI **U. R.** 1843 in Moskau, wo sein Vater, der ind. Edelmann Andreas,
B. R. als Königl. schwedischer Konsul lebte. Privatschule von
* Ennés in Moskau und Birkenruhsche Anstalt. phys. 62
A. R. bis 63. kam. 63—67. Erhielt 66 die goldene Preismedaille mit der Auszeichnung, dass seine Arbeit des Druckes auf Kosten der Universität gewürdigt wurde. kand. 67. Setzte 67—69 seine Studien im Auslande, namentlich in Göttingen fort, arbeitete als Volontär in Handlungs- und Bankhäusern zu London und Paris, wurde in der Moskauer Privatdiskontobank angestellt, dem Finanzministerium zugezählt und ist seit 72 Bevollmächtigter der ersten, im Jahre 1827 gegründeten, russ. Assekuranzgesellschaft in Moskau. Präsident des Moskauer evang.-luth. Konsistoriums.

561 (7565) **Bidder, Alfred August** geb. d. 9. Januar 1844 in
18/XI Dorpat, wo sein Vater Friedrich Professor der Physiologie war. Gymn. Dorpat. med. 62—67. Dr. med. 68. Erhielt 65 die

goldene Bradke-Medaille, setzte 68 und 69 seine Studien in Wien und Berlin fort, wurde 70 Assistent an der chirurgischen Klinik in Dorpat, machte 70—71 als dirigierender Arzt der preussischen Reservelazarette in Saarlouis den deutsch-französischen Krieg mit, war Mai 71 bis Ende 72 Assistent an der chirurgischen Klinik in Halle, wo er das preussische Staatsexamen bestand, darauf bis 83 praktischer Arzt in Mannheim und seitdem praktischer Arzt in Berlin; auch Leiter der chirurgischen Poliklinik des Vereins für häusliche Gesundheitspflege, Arzt der Österreich-ungarischen Botschaft und 96—98 Leiter des Teltower Kreiskrankenhauses zu Britz bei Berlin. Sanitätsrat. † d. 10. (23.) Juni 1905 zu Charlottenburg.

562 (7576) **Clapier de Colongue, Peter Alexander Leopold**
18/XI **U. R.** geb. d. 5. Juli 1842 in Dünaburg, wo sein Vater, der **A. G.** Ingenieuroberstleutnant Peter August, damals im aktiven **B. R.** Militärdienst stand. Kreisschule in Arensburg und Schmidt- *** *** sche Anstalt in Fellin. jur. 62—66. kand. Setzte seine **E. R.** Studien in Heidelberg und Leipzig fort, war 68—69 Kreisgerichtsassessor in Fellin, 69—89 Hofgerichtsadvokat in Fellin, 69—76 auch Kreisrichter, 74—84 Glied der Fellinschen Wehrpflichtskommission, 76—89 Pernau-Fellinscher Landrichter und seit 71 Assessor nobilis des Pernau-Fellinschen Oberkirchenvorsteheramtes. Seit 76 Glied und Vizepräses des Schulkollegiums am Landesgymnasium in Fellin, 87—91 Stadtrat und Stellvertreter des Fellinschen Stadthaupts und 90—93 erster Assessor und Geschäftsführer des Pernau-Fellinschen adligen Vormundschaftsamts in Fellin, Mai 93 bis März 06 Oberdirektor der livl. adligen Güterkreditsozietät in Riga und zugleich seit Dezember 93 Präsident des livl. evang.-luth. Konsistoriums. Besass die Güter Alt- und Neu-Perst bei Fellin und wurde 67 in die livl. Adelsmatrikel aufgenommen. † d. 11. Oktober 1906 in Riga.

563 (7577) **Baron Tiesenhausen, Heinrich Engelbrecht Magnus**
18/XI **O.**$^{63}/_{I}$ geb. d. 14. Mai 1843 auf dem Gute Inzeem im Rigaschen **A. G.** Kreise. Sohn von Nr. 80. Birkenruhsche Anstalt. jur.

62—65. kand. 66. Bereiste 66—68 Deutschland, Frankreich, Spanien und Italien, war 68—70 Sekretär der livländ. Bauerrentenbank in Riga, 70—72 Kirchspielsrichter des II. Rigaer Bezirks, 72—77 Kreisrichter in Riga, 75 Kassadeputierter der livl. Ritterschaft, 77—84 Riga-Wolmarscher Kreisdeputierter, 84 bis 87 livl. Landrat sowie Oberdirektor der livl. adligen Güterkreditsozietät und 87—02 residierender Landrat. Besitzer des Gutes Inzeem, 78—84 Loddigerscher Kirchenvorsteher; seit 79 gleichzeitig Besitzer von Weissensee im Rigaschen Kreise, seit 89 Ehrenfriedensrichter; seit 93 Ehrenmitglied der Kaiserl. livl. Gemeinnützigen und Ökonomischen Sozietät; wurde 06 von den livländ. Grossgrundbesitzern zum Reichsratsmitglied erwählt. Kammerherr Sr. Maj. des Kaisers von Russland.

1863. I. Semester.

564 (7109) **Lütze, Georg Friedrich** geb. d. 23. Mai 1835 in der deutschen Kolonie Sarata in Bessarabien, wo sein Vater
16/III Friedrich, gebürtig aus Plochingen in Württemberg, Arzt war. Birkenruhsche Anstalt. theol. 59—65. grad. stud. 66. Erhielt 65 die silberne Preismedaille. War Hauslehrer auf dem Gute Ollustfer im Fellinschen Kreise, darauf in Dresden, wo er den Grad eines Dr. phil. erwarb und April 79 bis Juni 96 Oberlehrer, seitdem Professor am Königl. Gymnasium zu Chemnitz in Sachsen. Trat Ostern 05 in den Ruhestand. † d. 6. (19.) Juli 1905 in Chemnitz.

565 (7548) **von Raison, Karl August** geb. d. 15. Juli 1842 zu Gross-Autz im Tuckumschen Kreise Kurlands, wo sein Vater
16/III Ernst August Prediger war. Gymn. Reval. jur. 62—65. grad. stud. 66. War Auskultant am kurländischen Oberhofgericht, dann Gutsbesitzer in Litauen, in Kurland (Mangen), 83 Sekretär des Windauschen Kreisgerichts und seitdem Besitzer des Gutes Rikkola bei Wiborg in Finnland. † d. 17. September 1894 zu Wiborg.

566 (7430) **von Wahl, Erwin Leon Otto** geb. d. 24. Dezember 1842 in Dorpat. Sein Vater, der ind. Edelmann Wilhelm, war
16/III Besitzer des Gutes Surgefer im Fellinschen Kreise. Vetter von Nr. 408 und 415. Gymn. Dorpat. med. 61—62. jur. 62—65. kand. 68. War August 66 bis Mai 68 Landgerichtsassessor in Fellin, darauf bis Januar 69 Kreisgerichtsassessor in Dorpat, August 69 bis Juli 72 Buchhalter der Oberdirektion der livl. adligen Güterkreditsozietät in Riga, September 72 bis September 83 Ordnungsrichter in Fellin und bis zur Einführung der russischen Justizreform Hofgerichtsadvokat; seitdem Stadtverordneter,

Stadtrat, seit 93 Assessor nobilis des Pernau-Fellinschen Oberkirchenvorsteheramts und geschäftsführendes Glied der Pernau-Fellinschen adligen Vormundschaftsbehörde; seit 98 Präsident der Felliner literärischen Gesellschaft. † d. 22. August (4. September) 1900 in der Heilanstalt Rockenau bei Heidelberg.

567 (7639) **Fowelin, Walter** geb. d. 16. Januar 1843 in Wolmar.
16/III Bruder von Nr. 482. Elementarschule in Wenden und Birkenruhsche Anstalt. med. 63—69. Arzt. War bis 79 Landarzt zu Suhrs in Kurland und seitdem Kreisarzt in Goldingen, seit 86 zugleich Arzt am dortigen Lehrerseminar. † d. 17. Juli 1895 zu Goldingen.

---

568 (7288) **Kauzmann, Ernst Ludwig Theodor** geb. d. 15. Februar 1841 zu Kannapäh-Pastorat im Werroschen Kreise, wo sein
13/V Vater Moritz Prediger war (später zu Odenpäh). Birkenruhsche Anstalt. med. 60—65 und 66. Dr. med. 68. War 68—71 jüngerer Arzt bei den Eisenwerken zu Petrosawodsk am Onega-See, setzte 71 seine Studien in Berlin fort, hielt sich einige Monate in Odenpäh-Pastorat auf, war 72—75 jüngerer Ordinator am Militärhospital zu Kutais und 75—77 älterer Schiffsarzt an der II. Flottenequipage des Herzogs von Edinburgh zu Nikolajew im Gouv. Cherson. † d. 3. September 1877 zu Nikolajew.

569 (7668) **Truhart, Hermann** geb. d. 15. Dezember 1843 in
13/V U. R. Riga, wo sein Vater Ernst Polizeisekretär war. Poor-
A. G. tensche Privatschule und Gymn. Birkenruh. med. 63
562 B. R. bis 69. Dr. med. Weilte behufs wissenschaftlicher Fort-
* bildung 80 und 90 in Berlin, 83 in Wien. War 70
A. R. Fabrikarzt in Zintenhof, 70—94 praktischer Arzt in Fellin, zugleich 74—94 Kreisarzt und 90—94 Direktor einer dortigen Privataugenklinik. Ist seit 94 praktischer Arzt zu Dorpat. War 89—99 Präses und ist gegenwärtig Ehrenmitglied der Gesellschaft livländischer Ärzte; seit 99 Präsident und

Ehrenrichter des liv.- und kurl. ärztlichen Rechtsschutzvereins, seit 04 Ehrenmitglied der Gesellschaft zur Bekämpfung der Lepra und seit 07 der Dorpater Medizin. Gesellschaft. Erhielt 06 für den I. Teil seines Werkes „Pankreaspathologie“ die Heimbürger-Prämie. Literärisch tätig. Staatsrat.

570 (7647) **Walter, Karl Ferdinand Eduard** geb. d. 3. Februar
13/V O.$^{63}/_{II}$ 1844 in Dorpat. Bruder von Nr. 454. Privatunterricht A. G. und Gymn. Dorpat. chem. 63. jur. 63—64. chem. 64 bis 65. jur. 66—69. kand. Studierte je ein Semester in Heidelberg und Leipzig, unternahm eine Reise nach Nordamerika, liess sich November 71 als Hofgerichtsadvokat in Dorpat nieder und war 71—85 zugleich Sekretär des Vogteigerichts sowie Notarius publikus und 85—89 gelehrter Ratsherr. Lebte seitdem in Rom. † d. 24. November (6. Dezember) 1892 in Rom.

1863. II. Semester.

571 (7644) **Baeckmann, Karl Wilhelm Leonhard** geb. d. 20. August 1843 zu Kremon-Pastorat im Rigaschen Kreise. Bruder
15/XI von Nr. 507. Albanussche Privatanstalt zu Waidau, St. Petri-
569 Schule in St. Petersburg, Behmsche Anstalt in Wiborg und Gymn. Dorpat. med. 63—65. kam. 65—67. kand. Setzte seine Studien am statistischen Seminar in Berlin fort, war 69 Gehilfe des Sekretärs im evang.-luth. Generalkonsistorium zu St. Petersburg, trat 70 in das Departement für Handel und Manufaktur beim Finanzministerium, wo er hauptsächlich auf dem Gebiete des Ausstellungswesens tätig war, so 73 und 78 als Sekretär der russischen Kommission in Wien und Paris, 76 in Philadelphia, 82 als Gehilfe des Generalkommissärs in Moskau, 83 als Kommissär der russischen Abteilung in Amsterdam, 85 als General-

kommissär für Russland in Antwerpen, 87 und 88 als Mitglied der Kommission für die Ausstellung in Kopenhagen. War 83—91 zugleich Beamter zu besonderen Aufträgen beim Finanzminister, 91—99 Direktor der Zyrardower Manufakturen von Hielle und Dittrich bei Warschau; seitdem Glied im Verwaltungsrat der Zyrardower Manufakturen, der Baumwollmanufakturen von Karl Scheibler in Lodz und der Zuckerfabrik Werchniatschka im Gouv. Kiew. Lebt in St. Petersburg.

572 (7722) **von Bunge, Gustav Piers Alexander** geb. d. 7. Januar 1844 in Dorpat, wo sein Vater Alexander Professor der Naturgeschichte und Botanik war. Gaikesche Privatschule zu Luhde-Grosshof bei Walk und Gymn. Dorpat. med. 63—65. chem. 66—67 und 70—71. kand. Mag. chem. 73. Dr. chem. 74. Dr. med. in Leipzig 82. War 72 bis 74 Assistent am chemischen Laboratorium der Universität Dorpat, 74—85 Dozent der physiologischen Chemie in Dorpat und ist seitdem Professor der physiol. Chemie an der Universität Basel. Kiewer Ehrendoktor der Medizin, Mitglied der Leop. Carol. deutschen Akademie der Naturforscher und korrespondierendes Mitglied der Akademia Mediko-Fisika Florentina und der Académie de médicine in Paris. Literärisch tätig. Staatsrat.

15/XI
B. R.
A. G.
569/546
*
E. R.

Erhielt 74 das Reisestipendium der Livonia.

573 (7721) **Eckardt, Guido Heinrich** geb. d. 11. Februar 1843 in Fellin. Bruder von Nr. 476. Vetter von Nr. 538. Schmidtsche Anstalt in Fellin. jur. 63—66 und 68. grad. stud. War 68—75 Kirchspielsrichter des I. Pernauschen Bezirks sowie Schriftführer der Gemeindebank in Pernau und seitdem Rendant am Hypothekenverein in Riga. † d. 10. November 1906 zu Riga.

15/XI
A. G.
B. R.
570
* *
E. R.

574 (7694) **Baron Engelhardt, Alfred Moritz Otto** geb. d.
15/XI O.[64]/I 7. Juli 1844 in Dorpat. Sohn von Nr. 239. Privatun-
B. R. terricht und Gymn. Dorpat. jur. 63—66. kand. 67.
556 * * Setzte sein Studium in Berlin und München fort, wurde
E. R. Assessor des Kreisgerichts in Dorpat, war 70—72 Landgerichtsassessor in Fellin und lebte seitdem als Kreisgerichtssekretär und Hofgerichtsadvokat in Dorpat. Wurde 75 vom livl. Landtage zum Hofgerichtsassesor gewählt. † d. 2. Juli 1875 zu Dorpat.

575 (7734) **Erdmann, Robert Julius** geb. d. 7. Juni 1844 in Wol-
15/XI mar. Bruder von Nr. 498. Privatunterricht und Gymn. Dorpat. med. 63—65. chem. 65—67 und 68. kand. 71. Setzte März
553 bis Oktober 69 seine Studien in Heidelberg fort, war bis Oktober 70 Assistent an der landwirtschaftlichen Versuchsstation in Tharand, 70—71 Hauslehrer in Kiew, 72—84 Direktor einer Stearinfabrik bei St. Petersburg, 84—87 Direktor einer chemischen Fabrik in Jekaterinenburg im Gouv. Perm, lebte 87—05 als Experte für Platin in Jekaterinenburg und ist seitdem Leiter der chemischen Fabrik Fockenhof (Firma „Agthe, Frey u. Ko.") in Bienenhof bei Riga.

576 (7693) **von Helmersen, Viktor Karl Paul** geb. d. 18. September 1843 auf dem Gute Neu-Woidoma im Fellinschen Kreise.
15/XI Sohn von Nr. 96. Schmidtsche Anstalt in Fellin. jur. 63—66.
562 Bereiste bis 68 das Ausland, war 68—69 Kirchspielsrichtersubstitut des IV. Pernauer Bezirks, 69—71 Ordnungsgerichtsadjunkt, 71—78 Besitzer von Klein-Essern im kurischen Oberlande, 78—82 wiederum Ordnungsgerichtsadjunkt in Fellin, 82—83 Ordnungsrichtersubstitut, 83—87 Ordnungsrichter in Fellin, 87—02 Kreisdeputierter; seit 02 livl. Landrat, zugleich Kurator des livl. adligen Fräuleinstifts in Fellin; seit 05 Oberkirchenvorsteher des

Pernau-Fellinschen Kreises und seit 07 Direktor der Ritterschaftsgüter. Ehrenmitglied der livl. Gemeinnützigen und Oekonomischen Sozietät. Seit 96 Besitzer des väterlichen Gutes Neu-Woidoma bei Fellin.

577 (7718) **Baron Hoyningen-Hüene, Hermann Theodor** geb.
15/XI A. G. d. 10. April 1842 auf dem Gute Nawwast im Fellinschen
B. R. Kreise. Sohn von Nr. 251. Privatunterricht in Dorpat
541 und Schmidtsche Anstalt in Fellin. jur. 63—66 und 67. kand. 68. Bereiste bis Ende März 68 das Ausland, wurde darauf Beamter der Oberdirektion der livl. adligen Güterkreditsozietät in Riga, trat April 70 sein Gut Lelle im Pernauschen Kreise an und hielt sich krankheitshalber wiederholt im Auslande auf. † d. 28. Mai 1873 zu Fellin.

578 (7441) **Körber, Johannes Reinhold Immanuel** geb. d.
15/XI 2. Oktober 1842 zu Wendau-Pastorat bei Dorpat. Sohn von Nr. 140. Gymn. Dorpat. med. 61—63. jur. 63—65, 66 und
566 67. kand. 69. War 67—68 Notär des IV. Pernauschen Kirchspielsgerichts in Fellin, 68—71 Kirchspielsrichter, 71—74 und 77—89 Assessor des Landgerichts und Hofgerichtsadvokat in Fellin, 79—83 Stadtrat und Stellvertreter des Fellinschen Stadthaupts, 71—03 Notär des Pernau-Fellinschen Oberkirchenvorsteheramtes, seit 74 Sekretär der Fellinschen Kreiswehrpflichtkommission, seit 71 zugleich Sekretär des Pernau-Fellinschen landwirtschaftlichen Vereins, seit 88 Direktor der Fellinschen Leih- und Sparkasse und Redakteur des „Felliner Anzeigers“.

579 (7692) **von Oettingen, Maximilian Friedrich Roderich**
15/XI A. G. geb. d. 7. Juli 1843 in Warschau. Sohn von Nr. 167.
B. R. Elementarschule in Warschau, Gymn. Dorpat und Schmidtsche Anstalt in Fellin. jur. 63—65 und 66. kand. 68. Setzte

67 seine Studien in Berlin, Leipzig und Heidelberg fort, wurde Mai 68 Landgerichtsassessor, 69 Kirchspielsrichtersubstitut und März 70 Landrichter in Fellin, siedelte 74 nach Riga über, war Sekretär der Kommission in livländ. Bauersachen, Hofgerichtsadvokat, Assessor des livl. evang.-luth. Konsistoriums, 77—80 Assessor und 80—87 Rat des livl. Hofgerichts, 87 bis 89 Stadtrat von Riga, auch Kassadeputierter der livl. Ritterschaft und 84—89 Mitglied des Schulkollegiums am Landesgymnasium zu Fellin; 80—96 Besitzer des Gutes Abenkat im Fellinschen Kreise. Lebte seit dem Herbst 89 in Berlin. Literärisch tätig. † d. 21. November (4. Dezember) 1900 zu Berlin.

580 (7641) **Rathlef, Paul Eduard** geb. d. 23. Juni 1845 zu Oberpahlen. Sohn von Nr. 183. Privatschule zu Karlshof bei Ober-
15/XI pahlen und Gymn. Dorpat. med. 63—65, 66—69 und 70—71. Arzt. Fungierte bis 72 als Arzt an der Zuckerfabrik auf den Gütern des Grafen Bobrinsky zu Smela im Gouv. Kiew und setzte 73—76 seine Studien in Dorpat fort; Dr. med. 76. War hierauf Arzt im Pleskauschen Gouv., dann zu Burtas im Gouv. Pensa, setzte vorübergehend seine Studien in Wien fort und wurde 77 während des russ.-türk. Krieges Arzt des 29. Reserve-Infanteriebataillons in Kaukasien. † (durch Selbstmord) d. 9. Dezember 1877 zu Schura unweit Tiflis.

581 (7717) **Schoeler, Heinrich Leopold** geb. d. 24. Juli 1844
A. G. in Fellin. Bruder von Nr. 555. Elementarschule und
15/XI **B. R.** Schmidtsche Anstalt in Fellin. med. 63—69. Dr. med.
555 ** Setzte seine Studien in Berlin fort, machte 70—71 an-
E. R. fangs als freiwilliger Arzt am Barackenlazarett zu Tempelhof, sodann als Oberarzt zu Toul in Frankreich den deutsch-französischen Krieg mit, erhielt die Kriegsdenkmünze und das eiserne Kreuz II. Klasse, wurde Februar 71 Assistent an der Augenklinik des Dr. Ewers in Berlin, 73 Dozent der Augenheil-

kunde an der Berliner Universität und ist seit 74 Direktor der Dr. Ewersschen Augenklinik, zugleich seit 79 Professor der Ophthalmologie an der Universität Berlin. Literärisch tätig. Geh. Med.- Rat.

582 (7731) **von Sivers, Alexander** geb. d. 30. August 1843 auf
15/XI A. G. dem Gute Holstfershof bei Fellin. Sohn von Nr. 118.
A. R. Schmidtsche Anstalt in Fellin. jur. 63—66 und 67.
556 Setzte seine Studien Oktober 67 bis Oktober 68 in Heidelberg, darauf bis März 69 in Berlin fort; war Oktober 69 bis Juni 71 Kirchspielsrichter des VI. Pernauschen Bezirks, darauf bis Herbst 74 Kirchspielsrichter des V. Dörptschen Bezirks; war seit April 75 Arrendator und ist seit 93 Besitzer des väterlichen Gutes Rappin; 75—04 Kirchenvorsteher, ferner Volksschulenrevident, ritterschaftl. Kassarevident und weltlicher Beisitzer der Dörpt-Werroschen Kreislandschulbehörde.

1864. I. Semester.

583 (7733) **von Ditmar, Christoph Friedrich Konrad** geb. d. 6. Juni 1843 auf dem Gute Alt-Fennern im Pernauschen Kreise.
29/II Bruder von Nr. 500. Schmidtsche Anstalt in Fellin. jur. 63
570 bis 64. kam. 64—66. Trat nach langjährigem Aufenthalt im Auslande 75 den Besitz des Gutes Alt-Fennern an und lebte in Dorpat; war Kassadeputierter der livl. Ritterschaft. † (durch Selbstmord) d. 5. Mai 1894 zu Riga.

584 (7719) **von Helmersen, Theodor Reinhold Friedrich** geb. **A. R.** d. 16. Februar 1843 auf dem Gute Lehowa im Fellinschen
29/II Kreise, welches sein Vater, der ind. Edelmann und Dorpater Land-
561 gerichtssekretär Roman, besass. Vetter von Nr. 576. Schmidtsche Anstalt in Fellin. jur. 63—66 und 66—67. grad. stud. Besitzer der Güter Laugo und Nurms auf Ösel. Wurde Herbst 67 zum Öselschen Assessor des livl. Hofgerichts gewählt, war später bis November 89 Hofgerichtsrat und seit Oktober 89 Glied des Riga-Wolmarschen Waisengerichts sowie seit Mai 90 weltlicher Assessor am livländ. evang.-luth. Konsistorium. Staatsrat. † d. 7. März 1893 zu Rothenberg bei Riga.

585 (7563) **von Samson-Himmelstjerna, Hermann Klaudius Oskar** geb. d. 23. Juli 1844 in Brest-Litowsk. Sohn von
29/II Nr. 120. Privatunterricht und Gymn. Dorpat. jur. 62—67.
571 kand. Erhielt 66 die goldene Preismedaille. Studierte in Heidelberg und München, bereiste Italien und trat 68 sein väterliches Erbgut Rauge im Werroschen Kreise an; war Ordnungsgerichtsadjunkt in Werro und Raugescher Kirchenvorsteher; studierte 76—78 in Tübingen Nationalökonomie, war 78—82 Assessor des Dörptschen Landgerichts, 82—87 Assessor und I. Sekretär der estn. Distriktsdirektion der livl. Güterkreditsozietät

und 89—06 geschäftsführender Direktor des livl. gegens. Feuerassekuranzvereins, 89—95 Assessor nobilis des Dorpat-Werroschen Oberkirchenvorsteheramts und Assessor der Dorpat-Werroschen adligen Vormundschaftsbehörde, Präsident des Hausfleissvereins, zeitweilig Stadtverordneter und Präses des Dorpater Handwerkervereins. Veröffentlichte musikalische Kompositionen. † d. 10. Dezember 1906 in Dorpat.

586 (7331) **Sewigh, H u g o Wilhelm** geb. d. 5. September 1842 in Fellin. Bruder von Nr. 432. Schmidtsche Anstalt in Fellin.
29/II philol. 61. hist. 61—65. kand. 66. Setzte 66—68 seine Studien
507 in Berlin fort, war ein Semester Lehrer an der Schmidtschen Anstalt in Fellin, bereiste Frankreich, Italien und England, war Hauslehrer zu Smela im Gouv. Kiew und ist seit 73 Redakteur der demokratischen „Frankfurter Zeitung" in Frankfurt am Main.

---

587 (7811) **Engel, A l e x a n d e r Viktor Moritz Emil** geb. d. 13.
A. G. Juni 1844 auf der Station Nennal im Dörptschen Kreise,
16/V **B. R.** wo sein Vater Alexander Postkommissar war. Schmidt-
* sche Anstalt in Fellin. jur. 64—65. philol. 65—66.
E. R. † als Student d. 3. Mai 1866 in Dorpat.

588 (7826) **Häussler, A u g u s t Johann** geb. d. 20. Oktober 1844
A. G. zu Ascheraden-Pastorat im Rigaschen Kreise. Sohn von
16/V **B. R.** Nr. 236. Birkenruhsche Anstalt. jur. 64—67. grad. stud.
567 **E. R.** War 68—88 Notär des Ordnungsgerichts in Walk, 78—90 zugleich Hofgerichtsadvokat und ist seit Einführung der russischen Justizreform vereidigter Rechtsanwalt in Walk; zugleich bis 04 Stadtverordneter.

589 (7803) **Kessler, Paul Leonhard** geb. d. 29. Juni 1835 zu
O.[64]/II Neu-Karrishof im Fellinschen Kreise, wo sein Vater Johann
16/V **A. G.** Christian, gebürtig aus Mehlis in Thüringen, als Diakonus
580 der Herrnhutergemeinde lebte. Privatanstalt Klein-Welke in Sachsen und Pädagogium zu Niesky. Besuchte 53—56 das theologische Seminar zu Gnadenfeld in Schlesien, war 57—60 Lehrer an einer öffentlichen Anstalt in Herrnhut und 60—63 Erzieher in Oberpahlen. Bestand in Dorpat das Abiturientenexamen und studierte med. 64—70. Dr. med. 71. Erhielt 69 die goldene Preismedaille. War 71—74 Assistent an der Universitäts-Frauenklinik, 74—76 Privatdozent und seit 76 etatmässiger Dozent und freipraktisierender Frauenarzt in Dorpat. Erhielt 77 das Heimbürger-Reisestipendium. War 96—97 Professor für Geburtshilfe und Gynäkologie, 87—03 Präses und seitdem Ehrenmitglied der Dorpater medizinischen Gesellschaft; seit 99 Vizepräses und seit 04 Ehrenrichter des livl. ärztlichen Rechtsschutz- und Hilfsvereins. Literärisch tätig. Staatsrat.

590 (7667) **[Truhart, Alexander]** geb. d. 12. April 1842 in Riga.
16/V Bruder von Nr. 569. Bornhauptsche Privatschule in Riga und Birkenruhsche Anstalt. jur. 63—64, 64—66 und 68. kand. 69. War anfangs Notär des Hauptmannsgerichts zu Friedrichstadt in Kurland, darauf Privatlehrer in St. Petersburg, Oberlehrer der deutschen Sprache am Gymnasium zu Isum und zuletzt Lektor der deutschen Sprache an der Universität Charkow. † d. 20. September 1889 zu Charkow.

Vergl. Prot. 1868 April 6.

1864. II. Semester.

591 (7827) **Sellheim, Hugo Friedrich Alexander** geb. d. 9. Juni
1843 zu Theal-Pastorat im Dörptschen Kreise. Bruder von
19/IX Nr. 406. Birkenruhsche Anstalt. chem. 64—65. oek. 64—67
556 und 68—69. kand. oek. 66. kand. zool. 70. Erlernte praktisch die Landwirtschaft zu Schloss-Ronneburg im Wendenschen Kreise, war 70—77 Verwalter zu Schloss-Treiden und zugleich Taxator des livl. gegens Feuerassekuranzvereins, 78—00 Arrendator des Gutes Ayakar im Dörptschen Kreise und ist seit 98 Inspektor der Rigaschen Stadtgüter des III. Bezirks mit dem Wohnsitz zu Westhof bei Lemsal.

---

592 (7810) **Boström, August Wilhelm** geb. d. 23. Januar 1843
in Fellin, wo sein Vater August Wilhelm Kaufmann und Kom-
20/XI merzbürgermeister war. Schmidtsche Anstalt. jur. 64—65.
583 kam. 65—67. War Börsenmakler in St. Petersburg und lebte darauf in Fellin. † d. 21. Mai 1882 in Fellin.

593 (7846) **von Brehm, Hugo Karl** geb. d. 20. November 1842
auf dem Gute Ayasch im Rigaschen Kreise, welches sein Vater, der
20/XI Dr. med. Eduard Wilhelm, besass. Birkenruhsche Anstalt. zool.
588/553 64—67. med. 67—71. Dr. med. 72. War Februar 73 bis April 74 Arzt in Allasch, April 74 bis Maj 80 Kirchspielsarzt in Sissegal, darauf bis April 81 Arzt in Ayasch, setzte bis November 81 seine Studien in Berlin fort und ist seitdem praktischer Arzt in Riga sowie gleichzeitig Besitzer des väterlichen Gutes Ayasch.

594 (7844) **Petersenn, Anton Leopold** geb. d. 26. April 1842 in
20/XI O.^{65}/I Lemsal. Bruder von Nr. 554. Birkenruhsche Anstalt. jur.
64—67. Erlernte praktisch die Landwirtschaft auf dem Gute Ran-
571 zen im Wolmarschen Kreise und bewirtschaftete 71—74 Ohlershof,
74—78 Osthof und 78—81 Rosenbeck, war zugleich 73—78 Kirch-
spielsrichter des VI. Rigaschen Bezirks; erwarb 81 das Gut Essern
im Illuxtschen Kreise in Kurland. † d. 27. April 1885 zu Essern.

595 (7873) **Rathlef, Georg Karlos** geb. d. 15. Februar 1846 in
20/XI Reval, wo sein Vater Karl Albert, der nachmalige Professor der
Geschichte in Dorpat, Oberlehrer am Gymnasium war. Vetter
572 von Nr. 580. Muyschelsche und Blumbergsche Elementarschule
und Gymn. Dorpat. philol. 64. hist. 65—68 und 69. kand.
War 69—72 Lehrer der Geschichte an der Birkenruhschen Anstalt, setzte 73—75 seine Studien in Göttingen und Leipzig fort und ist seitdem Lehrer der Geschichte, Geographie und deutschen Sprache am Privatgymnasium in Dorpat; war zugleich 76—79 Inspektor dieser Anstalt und unterrichtete gleichzeitig an verschiedenen anderen Lehranstalten, gegenwärtig am deutschen Lehrerinnenseminar und an der Hornschen Mädchenschule zu Dorpat. Literärisch tätig.

596 (7809) **Baron Staël von Holstein, August Johann** geb. d.
20/XI A. G. 6. April 1844 auf dem Gute Testama im Pernauschen
B. R. Kreise. Sohn von Nr. 78. jur. 64—65. kam. 65—67
590 und 69. kand. oek. pol. 70. Setzte seine Studien im Auslande
fort, wurde in Freiburg zum Dr. phil. promoviert, war 70—74 Beamter zu besonderen Aufträgen beim Finanzministerium, 73 Attaché des Generalkommissariats bei der Wiener Weltausstellung, 72 Mitglied des internationalen statistischen Kongresses zu St. Petersburg, 74—75 auf Reisen und trat 75 das väterliche Fideikommiss Testama an; war Ordnungsgerichtsadjunkt und 82—83 Ordnungsrichter in Pernau, Kirchspielsrichter, Kirchenvorsteher und Ehrenfriedensrichter. Rechtsritter des Johanniterordens. † d. 3. Juli 1897 zu Testama.

1865. I. Semester.

597 (7949) **von Berg, Hermann Johannes** geb. d. 2. September
B. R. 1843 auf dem Gute Duckershof im Wolmarschen Kreise.
8/v Sohn von Nr. 158. Schmidtsche Anstalt in Fellin. Gymn. Dorpat. jur. 65—71. grad. stud. War bis 76 Sekretärgehilfe beim Vogteigericht in Pernau und seitdem Notär des Ordnungsgerichts in Fellin. † d. 21. Oktober 1880 zu Dorpat.

598 (7968) **Carlblom, Alexander Christlieb** geb. d. 13. April
B. R. 1845 in Fellin. Bruder von Nr. 495. Schmidtsche An-
8/v **K. V.** stalt in Fellin. med. 65—66. chem. 66—68 und 69—70.
592 kand. 71. War 71—72 Chemiker an einer Bleiweissfabrik zu Lisy-Nos, 72—74 an einer Salpeterfabrik zu Petrowsky bei St. Petersburg, 74—77 an einer Salpeterfabrik zu Tschekuschi bei St. Petersburg, 78 an einer chemischen Fabrik bei Moskau, 79—81 an der Tentelewschen chemischen Fabrik bei St. Petersburg, 82 an einer Salpeterfabrik zu Åbo in Finnland, 82—84 an einer Salpeterfabrik zu Tshekuschi; lebte 85—90 als Privatlehrer und Pensionshalter in Dorpat und ist seitdem Statistiker im livl. gegens. Feuerassekuranzverein.

599 (7973) **von Helmersen, Joseph Friedrich Ludwig Rein-**
O.65/II **hold** geb. d. 20. März 1845 auf dem Gute Lehowa im
8/v **A. G.** Fellinschen Kreise. Bruder von Nr. 584. Schmidtsche
571 **B. R.** Anstalt in Fellin. jur. 65—68 und 69—70. kand. War 70—89 Rats- und Hofgerichtsadvokat und nach Einführung der russischen Justizreform vereidigter Rechtsanwalt in Riga. Mitbesitzer des Gutes Praulen im Wendenschen Kreise und Besitzer von Ropaka auf Ösel. † d. 24. März 1900 in Riga.

600 (7979) **[von Helmersen, Alexander Louis]** geb. d. 20. Oktober 1843 in Brest-Litowsk, wo sein Vater, der ind. Edelmann
8/V und Generalleutnant Alexander, Direktor des Kadettenkorps war. Privatschule in Reval, Gymn. Wilna und Pagenkorps in St. Petersburg. Studierte anfangs auf der Universität in St. Petersburg, darauf in Dorpat min. 65—66 und oek. pol. 66—67. Wurde Beamter zu besonderen Aufträgen beim Generalgouverneur von Ostsibirien in Irkutsk und war seit 78 Direktor der baltischen Eisenbahngesellschaft, in der Folge dem Minister der Wegekommunikation attachiert und zuletzt französischer Zensor bei der Direktion der Kaiserl. Theater in St. Petersburg. † d. 28. Dezember 1904 in St. Petersburg.

Vergl. Prot. 1867 Mai 16, 20 u. 21 und 1868 April 6, 16, 25, 29 und Mai 4.

601 (7969) **Meyer, Wilhelm Johannes** geb. d. 3. Oktober 1846
A. G. in Archangel, wo sein Vater Wilhelm Heinrich als Apo-
8/V B. R. thekenbesitzer lebte. Deutsche Elementarschule, Gymn.
560 * * Archangel und Birkenruhsche Anstalt. philol. 65—74.
E. R. kand. 75. War als Student Januar 70 bis August 72 Hauslehrer in Dorpat, nach beendetem Studium 74—80 Lehrer, dann Oberlehrer an der reform. Kirchenschule, Lehrer am Wiedemannschen Gymnasium in St. Petersburg und 80—82 Lehrer an der deutschen Kirchenschule in Archangel. Ist Mitbesitzer einer Dampfsägemühle und seit 85 Konsul des deutschen Reichs in Archangel.

602 (7964) **von Reutz, Georg Friedrich** geb. d. 20. Oktober 1842 in Dorpat, wo sein Vater, der ind. Edelmann Ludwig Andreas,
8/V als Sekretär der estn. Distriktsdirektion der livl. Kreditsozietät
576/584 lebte. Gymn. Dorpat und Schmidtsche Anstalt in Fellin. jur. 65—67 und 69. War Oktober 69 bis April 70 ausseretatmässiger

Beamter der Dorpater Akziseverwaltung, April 70 bis Juli 72 jüngerer Distriktsinspektor in Pernau; 72—04 älterer Distrikts-Inspektor in Dorpat und lebt seitdem in gleicher Eigenschaft zu Walk. Hofrat.

603 (7850) **Senff, Theodor Eduard** geb. d. 26. Juli 1845 in Dorpat. Bruder von Nr. 541. Gymn. Dorpat. chem. 64—68
8/V und 69—70. kand. 72. War 70—72 Assistent am chemischen Laboratorium der Forstakademie in Tharand, 72—74 Lehrer an der Schmidtschen Anstalt in Fellin, 74—80 Laborant am chemischen Kabinett der Universität Dorpat und seitdem Chemiker an einer Fabrik in Moskau. † d. 21. Dezember 1896 zu Moskau.

604 (7914) **von Stryk, Alexander Joseph Kornelius** geb. d. 9.
8/V September 1845 auf dem Gute Palla im Dörptschen Kreise, welches sein Vater, der ind. Edelmann und dim. Kreisrichter Leonhard,
596 besass. Gymn. Dorpat. dipl. 65—68. Trat 69 das väterliche Gut Palla an und besitzt seit 83 zugleich Hohensee im Dörptschen Kreise. Ist seit Januar 71 Koddaferscher Kirchenvorsteher, war 71—72 Assessor des Kreisgerichts in Dorpat, 73—82 weltlicher Schulrevident des Dörptschen Kreises, 75—83 ritterschaftlicher Kassarevident und 78—81 erster Präsident des vom ihm begründeten livl. Hausfleissvereins. Lebt in Palla.

1865. II. Semester.

605 (7638) **Haudelin, Eugen Paul** geb. d. 28. Februar 1845 zu Staraja Russa im Gouv. Nowgorod, wo sein Vater Paul Militär-
18/IX arzt war. Karlshofsche Anstalt bei Oberpahlen und Gymn. Dorpat.
581 jur. 63. med. 63—66 und 66—71. Dr. med. Erhielt 69 die goldene Preismedaille. Setzte 71—72 seine Studien in Deutschland fort, war, 72—75 Arzt für Kommandierungen im Peters-

burger Militärbezirk, 75—77 Assistenzarzt und 78—80 jüngerer Arzt am Nikolai-Kinderhospital in St. Petersburg, 77—78 während des Türkenkrieges Oberarzt am Hospital des Roten Kreuzes der deutschen Kolonien in Bender, 80—04 älterer Ordinator am Michaelhospital in Tiflis und Glied der dortigen Medizinalverwaltung. Lebte seit 05 pensioniert in Riga. Staatsrat. † d. 25. Januar 1907 in Riga.

606 (7938) **Fürst Lieven, George Karl Otto** geb. d. 23. Februar
18/IX **A. G.** 1846 auf dem Gute Blieden in Kurland, welches sein Vater,
A. R. der ind. Edelmann Otto Andreas, besass. Privatunter-
576 **B. R.** richt in Riga. dipl. 65—70. kand. 71. War Beamter
E. R. in der II. Abteilung Sr. Maj. Eigenen Kanzlei zu St. Petersburg und ist seit 79 Besitzer des Gutes Kabillen in Kurland; besass ferner die Güter Balgallen, Senten und Lillen. War Talsenscher Kreismarschall und Ehrenfriedensrichter. Ist seit 03 kurländischer Landesbevollmächtigter und Hofmeister Sr. Maj. des Kaisers von Russland.

607 (7944) **Baron Maydell, Konrad Rudolph** geb. d. 27. Mai
18/IX 1844 in Fellin, wo sein Vater, der ind. Edelmann und Besitzer von Krüdnershof Ferdinand, damals Ordnungsrichter war. Schmidtsche Anstalt in Fellin. jur. 65—69. Wurde Landwirt, besass 69—01 das Gut Neu-Wrangelshof und ist seit 87 Besitzer des väterlichen Gutes Krüdnershof im Dörptschen Kreise; war 76 bis 83 Assessor des Kreisgerichts in Dorpat und 69—77 sowie 88—91 Kirchenvorsteher von Kamby.

---

608 (8021) **von Dahl, Woldemar Konrad** geb. d. 9. September
20/XI **A. G.** 1844 in St. Petersburg. Sohn von Nr. 91. Neffe von
B. R. Nr. 232. Birkenruhsche Anstalt und Gymn. Riga. jur.
601 **A. R.** 65—72. kand. 73. Ist seit 74 Sekretär der Kreis-
* wehrpflichtkommission in Walk, war 79—86 Ratssekretär,
E. R. 86 bis zur Einführung der russischen Justizreform Syndikus des Rats und 88—02 Stadthaupt von Walk.

609 (7967) **Kologriwoff, Michael** geb. d. 1. Januar 1842 auf
O.[66]/I dem Gute Nikolskoje im Gouv. Orel, welches sein Vater,
20/XI der russ. Edelmann Nikolai, besass. Gymn. Dorpat und Schmidt-
576 sche Anstalt in Fellin. med. 65—69. oek. 70—72. kand. Wurde Landwirt und besass bis 75 das Gut Orlanka im Timschen Kreise des Gouv. Kursk; 73—75 Friedensrichter im Timschen Kreise; ist seit 75 Bevollmächtigter auf den Gütern der Generalin von Rosen im Kreise Korotscha des Gouv. Kursk, gleichzeitig 96—07 Landschaftshauptmann und 03—07 Ehrenfriedensrichter. Hofrat.

1866. I. Semester.

610 (7991) **Graf Anrep-Elmpt, Joseph** geb. d. 27. August 1843 zu Zürichstal im Gouv. Charkow. Sein Vater, der ind. Edelmann
5/III und Kavalleriegeneral Joseph, war Generaladjutant S. M. des
596 Kaisers und Besitzer der Güter Kerstenshof, Murrikatz und Willust im Fellinschen Kreise. jur. 65—67 und 70. Wurde Landwirt, bewirtschaftete zuerst das Gut Switten in Kurland und war später im Gouv. Kowno besitzlich. † d. 17. (29.) Juli 1880 in Wien.

611 (8006) **Erdmann, Johann Wilhelm** geb. d. 23. August 1847
5/III **A. G.** in Wolmar. Bruder von Nr. 575. Privatunterricht und **E. R.** Gymn. Dorpat. jur. 65—71. kand. Auskultierte 71
599 bis 72 in Mitau und Dorpat, war 72—82 Notär des Ordnungsgerichts in Wenden, 82—83 Kirchspielsrichter des I. Wendenschen Bezirks, 83—87 Hofgerichtsadvokat in Pernau, 87—89 in Dorpat und seit Einführung der russischen Justizreform vereidigter Rechtsanwalt. † d. 27. Mai 1894 in Dorpat.

612 (7903) **von Sengbusch, Heinrich** geb. d. 16. August 1844 auf dem Gute Welkenhof im Wolmarschen Kreise. Sein Vater
5/III Karl Johann war Besitzer von Launekaln im Wendenschen Kreise.
553 Birkenruhsche Anstalt. chem. 65. oek. 66—68. grad. stud. War Oktober 68 bis April 83 Kirchspielsrichter des II. Wendenschen Bezirks, darauf bis 89 stellv. Archivar des Landgerichts in Riga; besass 80—07 das Beigut Indran im Wendenschen Kreise und lebt seitdem, im Ökonomieamte arbeitend, in Riga.

613 (8108) **von Berg, Friedrich Gotthard Gustav Balthasar**
A. G. geb. d. 5. Januar 1848 auf dem Gute Keisen im Walk-
30/IV **B. R.** schen Kreise. Sein Vater, der ind. Edelmann Balthasar,
605 * * war Mitbesitzer des Erbgutes Rodenpois und später Be-
E. R. sitzer von Keisen und Roperbeck. Pensionsanstalt zu Ubbenorm-Pastorat und Birkenruhsche Anstalt. jur. 66—71. kand. 73. War Kreisgerichtsassessor in Wolmar, Sekretär der Wendenschen Wehrpflichtskommission, Assessor des Wendenschen Landgerichts, Sekretär des Wendenschen Kreisgerichts, August 78 bis Januar 90 Landrichter in Riga; wurde 79 weltliches Glied des livl. Konsistoriums, 89 Direktor der II. Rigaer Gesellschaft gegens. Kredits, Juni 90 dritter Assessor des Riga-Wolmarschen adligen Waisengerichts in Riga und ist gegenwärtig geschäftsführendes Glied dieser Behörde. Besass zeitweilig das Gut Würzenberg im Wolmarschen Kreise.

614 (8106) **Baron Bruiningk, Edmund Axel Heinrich** geb. d.
A. G. 26. Juli 1846 in Dorpat. Sein Vater, der ind. Edelmann
30/IV **B. R.** und vormalige Besitzer von Hellenorm Ludolph August,
573 * lebte als Landrichter in Dorpat. Schmidtsche Anstalt
A. R. in Fellin. jur. 66—71. kand. Widmete sich kunst-
E. R. historischen Studien, wurde 74 Attaché bei der Kaiserl. Eremitage in St. Petersburg, beschäftigte sich als solcher vorzugsweise mit dem Sammeln von Materialien zu einem neuen Katalog der Gemäldegallerie, zu welchem Zweck er wiederholt ins Ausland gesandt wurde; war seit 82 Direktor der Gemäldegallerie und nahm 84 krankheitshalber seinen Abschied. † d. 28. Januar (9. Februar) 1885 zu Meran in Tirol.

615 (8120) **Rathlef, George William** geb. d. 5. November 1846
zu Oberpahlen. Bruder von Nr. 580. Vetter von Nr. 595.
30/IV Karlshofsche Anstalt bei Oberpahlen und Gymn. Dorpat. med.
601 66. Hauslehrer in Reval 67. philol. 67—68. Hauslehrer auf

dem Gute Tappik 68—69. philol. 70—74. Hauslehrer auf dem Gute Neu-Oberpahlen. philol. 75—76. kand. und Oberlehrer 77. War seit 77 Oberlehrer der alten Sprachen am Kreymannschen Privatgymnasium in Moskau. † d. 29. Mai 1880 in Moskau.

616 (8089) **Vogelsang, August Johannes Ferdinand** geb. d.
O.$^{66}/_{II}$ 3. November 1843 in Dorpat. Sohn von Nr. 19. Bir-
30/IV **A. G.** kenruhsche Anstalt, Annen-Realschule in Dresden und
612 Gymn. Dorpat. oek. pol. 66—70. Bewirtschaftete 70—74 das väterliche Gut Grusinskoje im Gouv. Pleskau, 75—79 Meyershof bei Wenden, war 75—79 Assessor des Wenden-Walkschen Kreisgerichts, 79—81 Zollbeamter in Riga und seit 81 Rentmeister am Zollamt in Libau. Nahm 96 krankheitshalber seinen Abschied und lebte in Libau. † d. 10. Juni 1905 zu Libau.

617 (8111) **von Wahl, Reinhold Karl** geb. d. 12. April 1845
auf dem Gute Lustifer im Fellinschen Kreise, welches sein Vater
30/IV Karl Georg bewirtschaftete. Vetter von Nr. 566. Stiefbruder
595 von Nr. 408. Karlshofsche Anstalt bei Oberpahlen und Gymn. Dorpat. oek. pol. 66. zool. 66—68. Bereiste das Ausland, hielt sich ein Semester in Berlin auf, trat das mütterliche Gut Lustifer an und wurde 77 in die livl. Adelsmatrikel aufgenommen; war Ordnungsgerichtsadjunkt in Fellin und Kirchspielsvorsteher. † d. 9. November 1899 zu Lustifer.

618 (8127) **[Wittmann, Karl]** geb. d. 28. Januar 1844 zu Schloss-
Bersohn im Wendenschen Kreise, wo sein Vater als Verwalter
30/IV lebte. Gymn. Riga. med. 66—70. War Lehrer am Bieber-
609 schen (früher Wiedemannschen) Privatgymnasium und wurde in der Folge Lehrer der deutschen Sprache am VIII. Gymnasium und an der I. Realschule in St. Petersburg. † d. 8. Februar 1904 zu St. Petersburg.

Vergl. Prot. 1868 Sept. 11 p. 1 u. Sept. 12 p. 3.

1866. II. Semester.

619 (8107) **Baron Campenhausen, Ernst Gottlieb Hermann**
A. G. geb. d. 29. Dezember 1845 in Riga. Sein Vater, der
17/IX **A. R.** ind. Edelmann und Kreisrichter Leonhard, war Besitzer
594 des Gutes Loddiger im Rigaschen Kreise. Vetter von Nr. 549. Birkenruhsche Anstalt. dipl. 66. chem. 66—69. Setzte seine Studien in Heidelberg fort, war vorübergehend Assistent an der pflanzenphysiologischen Versuchsstation in Tharand und übernahm das väterliche Gut Loddiger; war 72—75 Kirchspielsrichter des II. Rigaschen Bezirks, Assessor des Rigaschen Kreisgerichts, Kassarevident der livl. Ritterschaft, Glied der Kreiswehrpflichtkommission und des Kreditkonvents und 82—89 Kreisdeputierter des Riga-Wolmarschen Kreises; auch Kirchspiels- und Kirchenvorsteher. Lebt in Riga.

620 (8090) **Vogelsang, Rudolf Robert Emil** geb. d. 5. Mai 1845
A. G. in Dorpat. Bruder von Nr. 616. Birkenruhsche Anstalt,
17/IX **B. R.** Annen-Realschule in Dresden und Gymn. Dorpat. jur.
580 **A. R.** 66—71. kand. 72. War Beamter an der Kontrollab-
* teilung im Ministerium des Kaiserlichen Hauses zu St.
E. R. Petersburg und ist gegenwärtig Beamter bei der Administration der Kaiserl. Theater in Moskau.

---

621 (7972) **Balding, Reinhold Oskar Woldemar** geb. d. 11. August 1843 auf dem Gute Kokenhof bei Wolmar. Bruder
5/XI von Nr. 458. Schmidtsche Anstalt in Fellin. jur. 65—68 und
553 69. War Landwirt in Südrussland, auf Idsel bei Lemsal und

zu Schloss-Erlaa im Wendenschen Kreise; 74—75 Eisenbahnbeamter in Riga, 76—79 Verwalter in Kurland, 80—85 Verwalter und 85—00 Arrendator von Königshof im Wolmarschen Kreise, 00—01 Verwalter von Schloss-Treiden, 01—02 Taxator des livl. gegens. Feuerassekuranzvereins, 02—03 Verwalter von Gross-Kangern und 03—05 Verwalter von Ayasch im Rigaschen Kreise. Lebte seitdem in Riga und gegenwärtig seit April 06 in Wenden.

---

622 (8138) **Anders, Bernhard Eduard Wilfried** geb. d. 10. August
A. G. 1847 in Dorpat. Sohn von Nr. 715. Gymn. Dorpat.
12/XI * hist. 66—67. oek. pol. 67—71. kand. Setzte seine
612 B. R. Studien im Auslande fort, war 73—83 Sekretär des livl. Gou-
E. R. vernements-statistischen Komités in Riga, 83—85 älterer Beamter zu besonderen Aufträgen und 85—03 Sektionschef im Departement der Reichsrentei, 03—04 Beamter zu besonderen Aufträgen im Finanzministerium. Lebt seitdem pensioniert in St. Petersburg. Literärisch tätig. Wirkl. Staatsrat.

623 (8149) **von Brasch, Arved Konrad Magnus** geb. d. 7. Juni
A. G. 1847 auf dem Gute Rappin, welches sein Vater Léon,
12/XI B. R. der nachmalige Landrat und Besitzer von Ropkoy bei
611 * * Dorpat, in Arrende hatte. Neffe von Nr. 277. Gymn.
E. R. Dorpat und Schmidtsche Anstalt in Fellin. jur. 66—71. kand. 72. Bewirtschaftete anfangs die Güter Ropkoy und Renningshof für die Masse und besass sie seit 77; war 75—77 Besitzer von Kerimois im Dörptschen Kreise und trat April 84 das Majorat Aya an; war Kirchspielsvorsteher, Assessor des Dörptschen Kreisgerichts, 76—87 Kreisdeputierter und 87—90 livl. Landrat. Ehrenmitglied der Gelehrten Estn. Gesellschaft in Dorpat. † d. 10. März 1899 in Dorpat.

624 (8159) **von Reichard, E d m u n d Friedrich Wilhelm Leopold**
O.[67]/I geb. d. 14. Februar 1845 in Riga, wo sein Vater Wilhelm
12/XI als praktischer Arzt lebte. Pensionsanstalt zu Lemburg-Pastorat,
608 Molliensche Privatschule und Gymn. Riga. jur. 66—71. kand. War bis 73 Kreisgerichtssekretär und Hofgerichtsadvokat in Wolmar, darauf in Riga älterer Beamter zu besonderen Aufträgen und seit 75 älterer Gehilfe des Kanzleidirektors beim livl. Gouverneur. Nahm 81 seinen Abschied und bewirtschaftete seitdem sein 80 erworbenes Gut Privat-Misshof im Bauskeschen Kreise Kurlands. † d. 22. Februar 1901 zu Privat-Misshof.

625 (8095) **von Wahl, A l f r e d Amadeo Alexander** geb. d. 8. November 1845 auf dem Gute Kerjell im Werroschen Kreise.
12/XI Bruder von Nr. 566, Vetter von Nr. 617. Gymn. Dorpat. oek.
599 pol. 66—68. Wurde Landwirt auf dem väterlichen Gut Surgefer bei Fellin, war 70 und 71 Ordnungsgerichtsadjunkt, 78—84 Kirchspielsrichter des IV. Pernauschen Bezirks und bewirtschaftete Juli 84—98 die im Gouv. Mohilew belegenen v. Stryk- und v. Wahlschen Besitzungen zu Boristenow. Friedensrichter und Ehrenfriedensrichter. Lebt seit 98 nach erfolgter Veräusserung der Güter in St. Petersburg.

1867. I. Semester.

626 (7998) **Baron Campenhausen, Paul Eduard Heinrich**
A. R. geb. d. 24. April 1846 zu Katharinenberg bei Wenden.
10/III **K. V.** Sein Vater, der Kreisdeputierte Theophil, war Besitzer
599 von Wesselshof im Wendenschen Kreise. Vetter von Nr. 619 und 549. Birkenruhsche Anstalt. jur. 65—66. chem. 66—68 und 68—69. Wurde Landwirt, bewirtschaftete bis 73 die Gross-Essernschen Güter in Kurland, darauf Trikaten, Sesswegen etc. und war 84—99 Besitzer des Gutes Ilsen im Walkschen sowie seit 99 von Stolben im Wolmarschen Kreise; war Ordnungsgerichtsadjunkt, Schulrevident und Mitglied der Wenden-Walkschen Kreislandschulbehörde, Präses der Wehrpflichtskommission in Walk, 84—90 Kreisdeputierter und seitdem livl. Landrat; auch Kirchspiels- und Kirchenvorsteher. † (ermordet von seinem lettischen Diener) d. 30. Mai 1906 zu Stolben.

627 (8137) **von Wilcken, Reinhold Alfred** geb. d. 17. April
A R. 1846 auf dem Gute Choudleigh in Wierland, welches
10/III sein Vater Nikolai besass. Gymn. Dorpat. chem. 66—68.
580 med. 68—70. chem. 70 und 71—73. kand. 75. Wurde Landwirt und besass bis 04 das väterliche Gut Choudleigh; war zugleich zeitweilig älterer Kontrolleur der estl. Akziseverwaltung und lebt gegenwärtig in Reval.

---

628 (8233) **Graf Keyserling, Arthur Otto Gideon** geb. d. 7. März
O. 67/II 1847 auf dem Gute Gaicken in Kurland, welches sein
8/V **A. G.** Vater, der ind. Edelmann Karl, besass. Vitzthumsches
606 **A. R.** Gymnasium in Dresden und Gymn. Riga. jur. 67—68 und 69—71. grad. stud. War April 72 bis Juni 75 Kreisge-

richtsassessor und darauf bis April 76 Kreisrichter in Mitau; 76—08 Besitzer des Gutes Altenburg im Grobinschen Kreise in Kurland und seit 03 von Grösen im Gouv. Kowno. War 77—90 Kreismarschall des Grobinschen Kreises und zeitweilig Ehrenfriedensrichter. Lebt seit 06 in Mitau.

629 (8228) **Kirstein, Georg August** geb. d. 26. November (8. De-
A. G. zember) 1845 in Berlin, wo sein Vater Wilhelm als In-
8/V B. R. genieur und Eisenbahnbetriebsdirektor lebte. Königl.
601 * *. Seminar, Friedrich-Wilhelm- und Friedrich-Werder-Gymn.
E. R. in Berlin und Gymn. Riga. jur. 67—70 und 72—73. grad. stud. Machte 70—71 den deutsch-französischen Krieg als Füsilier des IV. preussischen Garderegiments zu Fuss mit (Belagerung von Paris, Schlachten bei Le Bourget, Montmagny etc.), wurde zum Unteroffizier befördert und war Januar bis Juni 71 Sekretär des deutschen Kommandanten in St. Denis; nach Beendigung seines Studiums in Dorpat 73 Hauslehrer in Tammist bei Dorpat, 74—77 Expropriateur der Baltischen Eisenbahngesellschaft, 78—06 Administrator der Graf Bergschen Güter zu Schloss-Sagnitz und ist gegenwärtig geschäftsführender Direktor der livl. Gesellschaft zur Verbesserung der Flussverbindungen und Generalbevollmächtigter für die Güter Neu-Anzen und Fierenhof im Werroschen Kreise.

630 (8112) **Schmidt, Gustav Eduard** geb. d. 27. April 1846 in Fellin. Sohn von Nr. 732. Elementarschule und Schmidtsche
8/V Anstalt in Fellin. jur. 66—73. grad. stud. War 73 in ver-
616 schiedenen privaten Stellungen in St. Petersburg tätig, 74 Notär des Kirchspielsgerichts in Pernau. Erkrankte Januar 75 an akuter Psychose und lebt seitdem zu Rothenberg bei Riga.

631 (8236) **von Vegesack, P a u l Ludwig** geb. d. 30. März 1846 auf dem Gute Würzenberg im Wolmarschen Kreise. Sein Vater,
8/V der ind. Edelmann und Assessor Alexander Gotthard, war Be-
617 sitzer von Poikern und Badenhof bei Lemsal. Birkenruhsche Anstalt und Gymn. Riga. jur. 67—71. kand. 72. War 72 bis 75 Hofgerichtsadvokat und 73—75 Assessor des Landgerichts in Riga sowie Notär der Riga-Wolmarschen Kreislandschulbehörde und des Riga-Wolmarschen Oberkirchenvorsteheramtes, 75—99 Besitzer des Gutes Zennhof in Kurland und lebt seitdem in Riga.

632 (8166) **von Wahl, H a r a l d Gottlieb Ernst** geb. d. 14. August 1848 in Dorpat. Bruder von Nr. 625. Gymn. Dorpat und
8/V Schmidtsche Anstalt in Fellin. jur. 66—71. kand. War 72
622/612 bis 89 Rats- und Hofgerichtsadvokat und ist seit Einführung der russischen Justizreform vereidigter Rechtsanwalt in Riga, seit 81 zugleich Direktor der II. Rigaer Gesellschaft gegenseitigen Kredits; Begründer und 99—02 Direktionspräses der livl. Zufuhrbahngesellschaft.

633 (8234) **Walter, H e i n r i c h Georg Alexander** geb. d. 29. März 1845 in Dorpat. Adoptivbruder von Nr. 546. Birkenruhsche
8/V Anstalt und Gymn. Riga. chem. 67. oek. 67—70. grad. stud.
608 Setzte seine Studien in Berlin, Wien und München fort, erlernte auf dem Gute Aahof im Rigaschen Kreise die Landwirtschaft, war 72 bis 74 Besitzer eines Grundstücks in Aahof bei Riga, 75—80 Arrendator des Gutes Brunnen in Kurland, darauf Verwalter in Russland, auf dem Gute Napkull im Wolmarschen Kreise und in Podolien und war seit 85 Photograph in Riga. † d. 26. Juli 1900 zu Lemusch unter Pernigel.

1867. II. Semester.

634 (8175) **Fürst Lieven, Leon Otto Karl Alexander Theodor A. G.** geb. d. 21. Dezember 1847 auf dem Gute Blieden in
19/IX **A. R.** Kurland. Bruder von Nr. 606. Privatunterricht in Riga.
630 jur. 66—73. kand. War seit 79 Besitzer des Gutes Blieden und seit 90 Tuckumscher Oberkirchenvorsteher, zugleich Friedensrichter beim Kreisgericht in Mitau. † d. 16. August 1902 in Riga.

635 (8099) **Baron Maydell, Arthur Otto** geb. d. 24. Oktober 1845 in Dorpat. Sein Vater, der dim. Rittmeister und Kreis-
19/IX deputierte Julius, war Besitzer des Gutes Linamäggi im Werro-
620 schen Kreise. Gymn. Dorpat und Schmidtsche Anstalt in Fellin. jur. 66—70. kand. 71. War 70 Assessor des Kriegsgerichts in Fellin, 70—73 Assessor des Landgerichts in Dorpat, siedelte nach St. Petersburg über, wurde dem III. Departement des Senats zugezählt, 74 Sekretärgehilfe, 78 älterer Sekretär, 82 Obersekretär des IV. Departements des Senats; war 86—91 Mitglied des Gerichtshofs in Tiflis und seitdem in gleicher Stellung zu Warschau. Besitzer des Erbgutes Linamäggi. Staatsrat. † d. 21. April 1905 zu Linamäggi.

636 (7179) **Rosenberg, Emil Woldemar** geb. d. 26. April 1842 **p. L.** zu Karolinenhof unter Fennern im Pernauschen Kreise,
19/IX wo sein Vater Karl die Glashütte leitete. Elementar- und Kreis-
601 schule zu Weissenstein und höhere Kreisschule in Pernau. med. 60—66. Dr. med. 68. War 68—75 zweiter Prosektor am anatomischen Institut, 75—76 erster Prosektor, Oktober 76 bis

Juli 77 ausserordentlicher, Juli 77 bis September 88 ordentlicher Professor der vergl. Anatomie, Embryologie und Histologie an der Universität Dorpat und ist seitdem ordentlicher Professor der Anatomie und Direktor des anatomischen Instituts an der Reichsuniversität zu Utrecht in den Niederlanden. Staatsrat.

---

637 (8339) **Baron Bruiningk, Gottfried Robert Hermann**
O.68/I geb. d. 26. August 1849 in Dorpat. Bruder von Nr. 614.
18/XI **A. G.** Blumbergsche Elementarschule und Gymn. Dorpat. jur.
551 **A. R.** 67—72, 73—74 und 74—75. kand. Wurde September
* 75 bei der Registratur des Archivs der livl. Ritterschaft
B. R. angestellt, war 78—84 livl. Ritterschaftsarchivar, zugleich 79—84 Assessor des livl. Hofgerichts, 82—84 Ritterschafts-Kassadeputierter, 84—99 Ritterschaftssekretär und ist seitdem Sekretär für historische Angelegenheiten und Direktor des alten Archivs bei der livl. Ritterschaft. War 90—02 Präsident der Gesellschaft für Geschichte und Altertumskunde der Ostseeprovinzen und ist gegenwärtig Ehrenmitglied dieser Gesellschaft sowie der Gel. Estn. Gesellschaft in Dorpat, der estl. Literärischen Gesellschaft in Reval, der kurl. Gesellschaft für Literatur und Kunst in Mitau und ordentl. Mitglied der Kaiserl. Archäologischen Gesellschaft zu Moskau. Literärisch tätig (auf dem Gebiete der livl. Landesgeschichte).

638 (8324) **von Rathlef, Gustav Ludwig** geb. d. 11. November
18/XI 1847 in Reval. Bruder von Nr. 595. Vetter von Nr. 615.
Blumbergsche Elementarschule und Gymn. Dorpat. oek. 67—69.
622 Wurde Landwirt, war Verwalter, später bis 86 Arrendator des Gutes Lachmes im Fellinschen Kreise, auch Bevollmächtigter und Oberverwalter verschiedener Güter sowie Arrendator von Alt-Fennern im Pernauschen und ist seit 80 Besitzer der Güter Tammist und Karlsberg in Dörptschen Kreise. War Kirchspiels-

richtersubstitut des II. Pernauschen Kirchspielsgerichts, Kirchspielsvorsteher zu Fennern, weltlicher Schulrevident des Dörptschen Kreises, Kirchspielsvorsteher von Koddafer und Kirchenvorstehersubstitut von Dorpat-Land. Wurde 97 in die livl. Adelsmatrikel aufgenommen und zum Assessor der Dorpat-Werroschen adligen Vormundschaftsbehörde gewählt; war Direktor des livl. Vereins zur Förderung der Landwirtschaft und des Gewerbefleisses und ist Glied des Verwaltungsrats am livl. gegens. Feuerassekuranzverein.

639 (8337) **Schlau, Johann Ferdinand H e r m a n n** geb. d. 28.
März 1847 in Riga, wo sein Vater Leonhard Sekretär der livl.
18/XI Gouvernementsregierung war. Gymn. Riga. med. 67—76. Arzt.
613 War Assistent am allg. Krankenhause in Riga, 77—79 während des Türkenkrieges Militärarzt, 80—81 Assistenzarzt der chirurgischen Abteilung des allg. Krankenhauses in Riga, setzte seine Studien in Wien fort, war vorübergehend stellv. Hilfsarzt in der Irrenanstalt Rothenberg bei Riga, Oktober 81 bis 89 Landarzt zu Lubahn und seitdem Landarzt für Trikaten mit dem Wohnsitz zu Lubbenhof im Walkschen Kreise. † d. 5. Juni 1891 in Riga.

640 (8327) **Schlau, Karl Reinhold W i l h e l m** geb. d. 10. April
A. G. 1849 in Riga. Bruder von Nr. 639. Gymn. Riga. philol.
18/XI **B. R.** 67—71. Bereiste 71—72 als Hauslehrer Deutschland
602 **A. R.** und setzte 73 sein Studium in Dorpat fort. kand. 74.
* * War Mai 74—78 Lehrer am Kreymannschen Privat-
E. R. gymnasium in Moskau und seitdem Oberlehrer am Stadtgymnasium in Riga. Koll.-Rat. † d. 5. Juli 1890 in Dorpat.

1868. I. Semester.

641 (8401) **Baron von der Brüggen, Maximilian** geb. d. 4. März
A. G. 1849 in Mitau. Sein Vater (ind. Edelmann) war Guts-
11/V **B. R.** besitzer in Kurland. Privatschule in Dresden und Gymn.
611 Riga. jur. 68—71. † als Student [an Blutvergiftung infolge einer Handverletzung im Pistolenduell (Maler Clever)] d. 17. Juli 1871 zu Dorpat.

---

642 (8391) **Baron Budberg, Otto** geb. d. 3. Juli 1847 zu Kron-
O. 68/II stadt, wo sein Vater, der ind. Edelmann Otto, zurzeit
12/V im aktiven Marinedienst stand. Birkenruhsche Anstalt. jur. 68
626 bis 73. kand. War Beamter zu besonderen Aufträgen beim Zivilgouverneur in Wilna, darauf Mitglied des Kriminal- und Zivilgerichtshofs und 83—85 des dortigen Bezirksgerichts, 85 Beamter zu besonderen Aufträgen beim Justizministerium, 85 bis 87 Beamter des Oberprokureurtisches im Messdepartement, 87—91 Beamter der Kaiserl. Bittschriftenkommission und seit 92 jüngerer Zensor im Komité der auswärtigen Zensur in Riga. Staatsrat. † d. 10. (23.) Oktober 1902 zu Nervi in Italien.

643 (8276) **Baron Staël von Holstein, Reinhold Wilhelm** geb.
A. G. d. 24. Mai 1846 auf dem Gute Testama im Pernauschen
12/V **E. R.** Kreise. Bruder von Nr. 596. Schmidtsche Anstalt in
632 Fellin. oek. pol. 67—71. kand. Bereiste bis 73 Deutschland, Italien etc., war 73—79 Arrendator von Neu-Anzen im Werroschen Kreise und Kirchenvorsteher; 79—84 Besitzer von Alt- und Neu-Anzen, seit 84 von Neu-Anzen; 75—90 Kreisdeputierter des Dorpat-Werroschen Kreises, 90—02 livl. Landrat sowie Oberkirchenvorsteher des Dorpat-Werroschen Kreises. Lebte abwechselnd auf seinem Gute Neu-Anzen und im Auslande. Literärisch tätig (auf dem Gebiete der vaterländischen Geschichte des XIX. Jahrh.). † d. 23. Dezember 1907 in Dorpat.

1868. II. Semester.

644 (7537) **Silsky, Konstantin Eduard** geb. d. 18. Oktober 1843 auf
p. L. dem Gute Rappin im Werroschen Kreise, wo sein Vater Jo-
6/IX hann Friedrich Direktor der Papierfabrik war. Muyschelsche Ele-
620 mentarschule und Gymn. Dorpat. jur. 62—66 und 67—68. kand. 69. War 69—71 Archivar, 71—85 Syndikus und Sekretär des Stadtmagistrats in Walk, 79—85 auch Stadthaupt von Walk und 85 bis 88 Sekretär des Vogteigerichts in Dorpat; begab sich nach Nordamerika und lebt in New-York, wo er zeitweilig an einer städtischen Bibliothek angestellt war.

---

645 (8416) **von Pander, Peter** geb. d 8. Mai 1847 auf dem Gute Ogershof im Wendenschen Kreise, wo sein Vater, der ind. Edelmann
18/IX und dim. Gardeleutnant August Joachim, lebte (später Besitzer
626 von Ronneburg-Neuhof). Birkenruhsche Anstalt. jur. 68—69. phys. 69—73. Wurde Landwirt und ist Besitzer von Ogershof.

646 (8430) **Rathlef, James Emil** geb. d. 23. Mai 1849 zu Oberpahlen. Bruder von Nr. 615. Vetter von Nr. 638. Karlshof-
18/IX sche Anstalt bei Oberpahlen und Gymn. Dorpat. philol. 68 bis
639 69. War 70—72 Hauslehrer auf dem Gute Kerjell im Werroschen Kreise, darauf in Estland. jur. 72—74 und 75—77. kand. 78. Wurde Hofgerichtsadvokat, war zugleich Kirchspielsrichtersubstitut, darauf bis 89 Kirchspielsrichter in Oberpahlen und ist seit Juli 90 vereidigter Rechtsanwalt und Direktor der Oberpahlenschen Leih- und Sparkasse.

---

647 (8349) **Allendorf, Johannes Theodor** geb. d. 31. Dezember
1846 zu Podstepnoje im Gouv. Samara. Bruder von Nr. 474.
18/XI Gymn. Dorpat. philol. 67—70. War anfangs Hauslehrer auf
638 der Station Klein-Pungern in Wierland, 72—74 Lehrer an einer
Privatschule in Moskau und ist seitdem Lehrer an der Realschule in Kischinew und Präsident des dortigen evang.-luther. Kirchenrats. Staatsrat.

648 (8451) **von Bock, Bernhard Ulrich Hannibal** geb. d.
O.69/I 6. Februar 1848 auf dem Gute Schwarzhof bei Fellin,
18/XI welches sein Vater, der ind. Edelmann und nachmalige Vize-
637 präsident des livl. Hofgerichts Woldemar (Verfasser der „Livl. Beiträge"), besass. Neffe von Nr. 269. Karlshofsche Anstalt bei Oberpahlen und Gymn. Riga. jur. 68—71. Erlernte praktisch die Landwirtschaft auf den Gütern Pajus und Ollustfer, war seit 74 Arrendator von Schwarzhof und ist seit 03 Besitzer von Schwarzhof und Kersel im Fellinschen Kreise; war Ordnungsgerichtsadjunkt, Kirchspielsvorsteher von Paistel, Kreislandschulrevident, Kirchspielsrichtersubstitut und Assessor nobilis des Pernau-Fellinschen Oberkirchenvorsteheramts. Lebt in Schwarzhof.

649 (8232) **Baron Campenhausen, Gaston Heinrich Konstantin**
A. R. geb. d. 23. Mai 1847 zu Katharinenberg im Wendenschen
18/XI * Kreise. Bruder von Nr. 626. Birkenruhsche Anstalt.
623 E. R. oek. pol. 67—68 und 69—70. kand. 71. War 71—72
K. V. Geschäftsführer des kurl. Kameralshofs, 72—77 Sekretär des kurl. statistischen Gouvernementskomités und zugleich Beamter zu besonderen Aufträgen beim Gouverneur von Kurland; sodann Distriktsinspektor der kurl. Akziseverwaltung in Mitau und seit 78 Revident der Akziseverwaltung in Orel. Koll.-Rat. † d. 22. August 1906 in Orel.

650 (8387) **von Magnus, Ferdinand** geb. d. 13. Mai 1849 auf dem
A. G. Gute Libbien im Wendenschen Kreise, welches sein Vater,
18/XI B. R. der Kirchspielsrichter Johann Eduard, besass. Gymn.
641 * Riga. jur. 68—71. kand. 72. Setzte Oktober 71 bis
E. R. August 72 seine Studien in Heidelberg fort, war Hofgerichtsadvokat und bis Mai 75 zugleich Ordnungsgerichtsadjunkt in Riga. † d. 3. (15.) Januar 1887 in Abazzia.

651 (8458) **Schmidt, Alfred Maximilian** geb. d. 27. Mai 1849 in St. Petersburg. Sohn von Nr. 151. Wiedemannsches Privat-
18/XI gymnasium in St. Petersburg. oek. pol. 68—71. Ging krank-
640 heitshalber ins Ausland und setzte seine Studien in Heidelberg und Leipzig fort. Dr. phil. in Leipzig. Wurde 74 Beamter im Zolldepartement des Finanzministeriums. Mag. oek. pol. in Dorpat 75. Literärisch tätig. † d. 8. April 1879 zu St. Petersburg.

652 (8441) **von Zeddelmann, Rudolf Oskar** geb. d. 21. Januar
A. G. 1851 in Riga, wo sein Vater, der ind. Edelmann und
18/XI B. R. Oberstleutnant Karl Eduard, Chef des Arsenals war.
613 * * Blumbergsche Elementarschule und Gymn. Dorpat. theol.
E. R. 68—72. kand. War ein Jahr lang Hauslehrer auf dem Gute Jensel im Dörptschen Kreise, lebte 74—75, nach vorübergehendem Aufenthalt in Deutschland und der Schweiz, in Moskau, bestand dort Dezember 75 das russische Oberlehrerexamen, war bis Juni 78 Oberlehrer der russischen Sprache am Landesgymnasium in Fellin, Juli 78 bis Juli 84 am Gymnasium in Dorpat, zugleich seit August 81 Inspektor der oberen Klassen; Juli 84 bis Juli 87 Direktor der Realschule St. Pauli in Odessa, August 87 bis Mai 91 Vorsteher der vierklassigen Privatknabenschule des weil. Dr. Zeidler in Walk; wurde August 91 Oberlehrer der russischen Sprache am Privatgymnasium in Dorpat, 93 stellv. Direktor und ist seit Januar 94 Direktor dieser Anstalt. Stadtverordneter und zeitweilig Präses des Dorpater Handwerkervereins.

1869. I. Semester.

653 (8536) **Harnack, Karl Gustav Adolf** geb. d. 25. April 1851
A. G. in Dorpat, wo sein Vater Theodosius Professor der prak-
3/V B. R. tischen Theologie war. Gymn. Erlangen und Dorpat.
649 A. R. theol. 69—72. kand. Erhielt 71 die goldene Preisme-
* * daille. Setzte seine Studien in Leipzig fort, wo er 73 zum Dr. phil. promoviert wurde, war 74—76 Privatdozent, 76—79 ausserordentlicher Professor in Leipzig, 79—86 ordentlicher Professor in Giessen, 86—88 in Marburg und ist seit Oktober 88 ordentlicher Professor der Kirchengeschichte in Berlin. Seit Februar 90 ordentliches Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Berlin, seit Januar 03 Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirats des preuss. historischen Instituts in Rom und seit Oktober 05 Generaldirektor der Königl. preuss. Staatsbibliothek zu Berlin. 79 Marburger Ehrendoktor der Theologie, 04 Marburger Ehrendoktor der Medizin, 07 Ehrendoktor der Universität Glasgow, Giessener Ehrendoktor der Rechte, ordentliches Mitglied der Akademien der Wissenschaften zu Neapel und Rom, Ehrenmitglied der Akademien zu Boston und Erfurt, des Siebenbürgischen Geschichtsvereins, der Gesellschaft für Kirchengeschichte in Amerika und der Gesellschaft für historische Theologie in Oxford; korrespondierendes Mitglied der Akademie der Wissenschaften zu London, München und Paris. Wirkl. Geh. Oberregierungsrat.

654 (8535) **Harnack, Karl Gustav Axel** geb. d. 25. April 1851
A. G. in Dorpat. Zwillingsbruder von Nr. 653. Gymn. Erlan-
3/V B. R. gen und Dorpat. math. 69—73. War 70—71 Assistent
629 * * des physikalischen Kabinetts der Universität und erhielt
E. R. 72 die goldene Preismedaille. kand. 73. Setzte 74

seine Studien in München und Erlangen fort, wo er zum Dr. phil. promoviert wurde, habilitierte sich 75 als Privatdozent in Leipzig, wurde 76 ausserord. Professor am Polytechnikum in Darmstadt und 77 ord. Professor der Physik am Polytechnikum zu Dresden. Mitglied der Königl. sächs. Akademie der Wissenschaften. † d. 22. März (3. April) 1888 zu Dresden.

655 (8557) **Hollmann, Johannes Alexander Eduard** geb. d. 6.
3/V O.^{69}/II August 1846 zu Rauge-Pastorat im Werroschen Kreise. Bruder von Nr. 427. Gymn. Dorpat. chem. 79—70. oek. pol.
646 73—79. kand. War nach bestandenem Abiturientenexamen 67—68 Hauslehrer zu Fierenhof im Werroschen Kreise, 71 und 72 Hauslehrer auf dem Gute Jürgensberg in Jerwen, setzte 80 und 81 seine Studien in Berlin, Dresden und Merseburg fort, war 81—83 technischer Rat beim livl. gegens. Feuerassekuranzverein in Dorpat, 84—87 Gerichtsvogt und Ratsherr in Arensburg, 87—88 Untersuchungspristav in Riga, 88—89 Polizeipristav von Pernau; lebte seitdem, mit journalistischen Arbeiten beschäftigt, in Riga, war 97—04 Bureauchef der russ. Telegraphenagentur in Riga und ist seitdem Archivar der Taxationsabteilung des livl. Landratskollegiums in Sachen der livl. Grundsteuerreform.

656 (8579) **Koch, Robert Hermann** geb. d. 7. Mai 1849 auf dem Gute Ruttigfer im Fellinschen Kreise, wo sein Vater Karl
3/V als Landwirt lebte. Karlshofsche Anstalt bei Oberpahlen und
634 Gymn. Dorpat. med. 69—78. Dr. med. 79. Kreisarzt 80. Setzte 79 seine Studien in Wien fort, war 80—85 Kirchspielsarzt für Helmet im Fellinschen Kreise und seit Mai 85 praktischer Arzt in Dorpat. † d. 16. Juni 1897 zu Dorpat.

657 (8578) **von Oettingen, Burchard** geb. d. 30. September 1850 in Riga. Sohn von Nr. 307. Birkenruhsche Anstalt und
3/V Gymn. Dorpat. math. 69—70 und 72. Trat April 73 in das
642 preussische I. Gardefeldartillerieregiment, wurde Oktober 74 Offi-

zier, Mai 83 Premierleutnant, war 85—88 an die Gestütsverwaltungen in Trakehnen, Graditz etc. abkommandiert, 87 zu Pferdezuchtstudien ins Innere Russlands abdelegiert, seit April 88 als Militär verabschiedet; 88—92 Direktor im Landgestüt Gudwallen bei Darkehmen in Ostpreussen; weilte 93 zu Pferdezuchtstudien in Nordamerika, war November 92 bis Juli 95 Landstallmeister und Dirigent des Königl. Hauptgestüts zu Beberbeck in der Provinz Hessen-Nassau und ist seitdem Oberlandstallmeister und Dirigent des Königl. preuss. Hauptgestüts zu Trakehnen in Ostpreussen.

658 (8554) **[Schoeler, Karl Ludwig Joachim]** geb. d. 17. Oktober 1845 in Dorpat. Sohn von Nr. 247. Gymn. Dorpat, Birken-
3/V ruhsche Anstalt und Ritter- und Domschule in Reval. jur. 69
613 bis 73. Ging nach Amerika, war in verschiedenen Stellungen in New-York tätig und seit 88 in einer dortigen Irrenanstalt interniert. † 1894.

Vergl. Prot. 1874 März 5. und 6.

659 (8520) **von Schroeder, Paul Woldemar Viktor** geb. d. 25.
B. R. August 1850 in Dorpat, wo sein Vater Julius Gouver-
3/V A. G. nementsschulendirektor war (später Direktor des Dorpater
614 A. R. Privatgymnasiums). Gymn. Dorpat. med. 69—71. Gab
* krankheitshalber sein Studium auf und ging nach Berlin,
E. R. um sich zum Photographen auszubilden, liess sich 72 als solcher in Dorpat nieder und war 73—74 in gleicher Eigenschaft in Riga tätig. chem. 74—77. kand. 79. Setzte seine Studien in Leipzig fort, wo er zum Dr. phil. promoviert wurde, habilitierte sich 83 als Privatdozent der Pharmakologie an der Universität Strassburg und war seit Juli 90 ordentl. Professor in Heidelberg; seit 92 korrespond. Mitglied der Münchener Akademie der Wissenschaften. † d. 16. (28.) Januar 1898 zu Heidelberg.

Erhielt 77 und 79 das Reisestipendium der Livonia.

660 (8522) **von Seidlitz, W o l d e m a r Eduard** geb. d. 20. Mai
A. G. 1850 in St. Petersburg, wo sein Vater Alexander als dim.
3/V Oberst lebte. Gymn. Dorpat. oek. pol. 69—71. Setzte seine
622 Studien in Heidelberg fort, wo er 74 zum Dr. phil. promoviert wurde, studierte in Leipzig Kunstgeschichte, wurde 78 Direktorialassistent am Königl. Kupferstichkabinett in Berlin und ist seit 85 vortragender Rat in der Generaldirektion der Königl. Sammlungen zu Dresden.

661 (8539) **Sielmann, W o l d e m a r Ernst** geb. d. 2. Juli 1850
A. R. zu Roop-Pastorat im Wolmarschen Kreise. Bruder von
3/V Nr. 505. Anstalt zu Ubbenorm-Pastorat und Gymn. Dorpat.
601 chem. 69—71 und 73—74. jur. 76—77. War 72—73 Hauslehrer auf dem Gute Kardina in Jerwen, Hauslehrer in Tiflis und ist seit 78 Lehrer der deutschen Sprache am Gymnasium zu Tiflis. Staatsrat.

1869. II. Semester.

662 (8523) **Walter, Johann F r i e d r i c h Hermann** geb. d. 25. Mai
O.70/I 1850 in Dorpat. Bruder von Nr. 570. Blumbergsche
18/IX A. G. Elementarschule und Gymn. Dorpat. med. 69—75. Dr.
653/601 B. R. med. 77. Setzte seine Studien in Strassburg fort, er-
A. R. lernte praktisch die Landwirtschaft in Tormahof im Dörptschen Kreise, war 79—82 Landwirt auf dem Gute Alt-Laitzen, 82—97 praktischer Arzt zu Schreibershof im Werroschen Kreise und zugleich Besitzer der dortigen Lackna-Mühle sowie des Raigal-Gesindes. Lebte seit 97 in Dorpat. † d. 23. April 1905 zu Dorpat.

663 (8561) **von Klot, Reinhold August** geb. d. 28. Dezember
A. R. 1849 in Riga. Sohn von Nr. 287. Privatschule von
19/XI A. G. Wallis in Riga und Birkenruhsche Anstalt. philol. 69
634 B. R. bis 75. kand. War August 75 bis Dezember 78 Ober-
* * lehrer der alten Sprachen am Landesgymnasium zu Fellin
E. R. und Januar 81—91 Oberlehrer der lateinischen Sprache
K. V. am Gouvernementsgymnasium zu Riga. Nahm infolge der Russifizierung der livl. Schulen seinen Abschied, war 89—90 Assessor am Riga-Wolmarschen adligen Vormundschaftsamt, 90—96 Rentmeister-Gehilfe und ist seit 96 Rentmeister der livländischen Ritterschaft zu Riga.

664 (8560) **Treymann, Alexander** geb. d. 12. Mai 1849 in Riga.
Bruder von Nr. 518. Frommsche städtische Elementarschule
19/XI und Realgymn. Riga. chem. med. 69—79 und 81—82. Arzt.
655 War 83—92 Kirchspielsarzt zu Allendorf im Wolmarschen Kreise, 92—93 freipraktisierender Arzt in Riga, 93—95 zu Friedrichstadt, 95—96 zu Kreuzburg in Kurland, 96—01 in Oberpahlen, 01—05 Kirchspielsarzt von Sessau in Kurland und ist seit 05 Kirchspielsarzt von Salis im Wolmarschen Kreise.

1870. I. Semester.

665 (8592) **Harnack, Friedrich Moritz E r i c h** geb. d. 28. Sep-
A. G. tember 1852 in Dorpat. Bruder von Nr. 654. Gymn.
26/II A. R. Erlangen und Dorpat. med. 69—73. Dr. med. War
631 * * 73—77 Assistent am pharmakologischen Universitäts-
B. R. laboratorium, 77—80 Privatdozent zu Strassburg, 80 bis
E. R. 89 ausserordentlicher und ist seitdem ordentlicher Professor der Pharmakologie und physiologischen Chemie in Halle, zugleich 84—88 Professor für Hygiene und 02—04 für gerichtliche Medizin; begründete 90 das pharmakologische Institut der Universität Halle.

666 (8571) **Stelling, E d u a r d Reinhold** geb. d. 28. April 1850
O.70/II in Dorpat, wo sein Vater Eduard als Gärtner des bota-
26/II A. G. nischen Gartens der Universität lebte. Gymn. Dorpat.
662 * jur. phys. 69—74. kand. War wissenschaftlicher Assi-
B. R. stent am meteorologischen Observatorium zu St. Petersburg,
E. R. Sekretär am dortigen physikalischen Hauptobservatorium, 86—94 Direktor der magnetisch-meteorologischen Beobachtungsstation in Irkutzk, 94—97 Direktor des physikalischen Observatoriums in Tiflis und ist seitdem Direktorgehilfe des physikalischen Zentralobservatoriums in St. Petersburg. Korrespond. Mitglied der Kaiserl. Akademie der Wissenschaften und Sekretär der seismischen Zentralkommission. Wirkl. Staatsrat.

667 (8690) **Anders, Ernst Karl Magnus** geb. d. 17. Juli 1850 in
A. G. Dorpat. Bruder von Nr. 622. Gymn. Dorpat. phys.
6/V A. R. 70. med. 70—76. Dr. med. War jüngerer und in der
659 B. R. Folge älterer Ordinator und Leiter der chirurgischen
* * Abteilung des Elisabeth-Kinderhospitals in St. Petersburg sowie Mitglied des Kuratoriums jener Anstalt; gleichzeitig praktischer Arzt und Spezialarzt für Kinderchirurgie. Literärisch tätig. Staatsrat. † d. 23. Juni (5. Juli) 1900 zu Karlsbad in Böhmen.

668 (8723) **von Bunge, Alexander Salomo Benvenuto** geb.
d. 4. Februar 1848 in Dorpat. Bruder von Nr. 572. Gymn.
6/V Dorpat. med. 70—77. Arzt 76. Dr. med. 79. Machte 77
666 bis 78 als Arzt den Türkenkrieg mit, setzte seine Studien in Paris und Strassburg fort und wurde 80 als Assistenzarzt am Oldenburger Kinderhospital in St. Petersburg angestellt. † d. 15. März 1882 in St. Petersburg.

669 (8717) **Baron Heyking, Edmund Friedrich Gustav** geb.
d. 4. März 1850 in Riga, wo sein Vater, der ind. Edelmann
6/V Alfred, als livl. Gouvernementsprokureur lebte (später Vizegouver-
642 neur von Kurland). Birkenruhsche Anstalt. jur. 70. oek. pol. 70—73. kand. Berliner Dr. phil. 81. War 74—75 Beamter im Ministerium der Reichsdomänen, Beamter zu besonderen Aufträgen im Finanzministerium, als solcher Mitglied einer Katasterkommission im Pleskauschen Gouvernement, 76—78 Redakteur der „Zeitung für Stadt und Land“ in Riga, 78 Redakteur der „Baltischen Monatsschrift“, 80 Rat im Auswärtigen Amt in Berlin, bis 85 Legationsrat, 85—86 deutscher Konsul in New-York, 86—89 in Valparaiso, 90—93 Generalkonsul in Kalkutta, 94—96 in Kairo, 96—99 Gesandter in Peking, 00—03 in Mexiko, 04—05 in Belgrad und seit 06 preussischer Gesandter in Hamburg. Nahm Januar 08 krankheitshalber seinen Abschied. Wirkl. Geheimrat.

670 (8691) **von Schrenck, A u g u s t Leopold** geb. d. 19. Juni
K. V. 1852 auf dem Gute Eusekull im Fellinschen Kreise.
6/V Sohn von Nr. 248. Blumbergsche Elementarschule und Gymn.
657 Dorpat. phys. 70. med. 70—77. Dr. med. 80. War 77 bis 79 Assistent an der gynäkologischen Klinik in Dorpat, setzte 80—82 seine Studien in Paris, Strassburg, Wien und Berlin fort und ist seit 83 Akkoucheur und praktischer Arzt in St. Petersburg; zugleich 86—89 Ordinator am Barjatinskischen Frauen- und Kinderhospital, seit 88 Arzt des Thorntonschen Fabrikhospitals und seit 07 Ordinator der gynäkolog. Abteilung und Direktorgehilfe des evangel. Hospitals zu St. Petersburg.

1870. II. Semester.

671 (8751) **Pacht, W a l t e r Emil August Raimund** geb. d.
28. August 1850 zu Kokenhusen-Pastorat im Rigaschen Kreise.
18/IX Sohn von Nr. 241. Häuslicher Unterricht und Birkenruhsche
663 Anstalt. med. 70—76. Arzt. Dr. med. 79. War 77—78 während des Türkenkrieges jüngerer Ordinator am 56. temporären Kriegshospital in Bulgarien, 79—83 freipraktisierender Landarzt zu Bersohn im Wendenschen Kreise, 83—91 in Alt-Kalzenau und 91—05 zu Kokenhusen im Rigaschen Kreise; verliess Kokenhusen während des lettischen Aufruhrs Dezember 05 und ist seitdem freipraktisierender Arzt in Riga.

672 (7925) **Voss, T h e o d o r Reinhold** geb. d. 12. Dezember 1847
in Pernau, wo sein Vater Friedrich Reinhold Inspektor der höhe-
18/IX ren Kreisschule war. Elementarschule, höhere Kreisschule und
611 Progymnasium in Pernau. jur. 65—68 und 69—71. kand. War

72 Auskultant beim Rat und Vogteigericht in Dorpat, 73—85 Sekretär des Pernau-Fellinschen Landgerichts in Fellin, 74—89 Hofgerichtsadvokat, 85—89 Syndikus des Fellinschen Rats, 85 bis 93 Stadtsekretär in Fellin und seit Oktober 93 vereidigter Rechtsanwalt in Dorpat. † d. 13. Dezember 1893 zu Dorpat.

---

673 (8610) **von Grewingk, Edelhard Georg Johannes Reinhold**
geb. d. 11. April 1850 in Walk, wo sein Vater Edelhard Fried-
16/XI rich Kreisarzt war. Privatschule in Walk, Gymn. Dorpat und
655 Arensburg. math. 69—70. chem. 70—75. kand. 76. War 77—78 Chemiker an der Ter-Akopowschen Fabrik in Nishni-Nowgorod, 78—83 Direktor der Siemens und Halskeschen Fabrik Zarskije Kolodzy im Gouv. Tiflis, arbeitete 83—85 an verschiedenen ausländischen chemischen Laboratorien, namentlich in der „Ecole de chimie“ zu Mühlhausen i. E., besuchte Fabriken in Deutschland, der Schweiz und Frankreich, wurde 85 in Basel zum Dr. phil. und 86 in Dorpat zum Mag. chem. promoviert und war 88—99 Beamter der Akziseverwaltung in Baku. † d. 5. März 1899 in Dorpat.

674 (8621) **von Kiel, Konstantin Emil** geb. d. 9. November
16/XI 1849 zu Semipalatinsk in Sibirien, wo sein Vater, der Oberst Alexander Heinrich, im aktiven Militärdienst stand. Hörschel-
641 mannsche Privatanstalt in Werro und Gymn. Dorpat. oek. pol. 69—72. chem. 72. Studierte 72—77 Forstwissenschaft in Tharand und war Oberförster im Ural und später in Kostroma; lebte seit 85 in Livland. † (durch Selbstmord) d. 7. August 1887 zu Meks im Werroschen Kreise.

675 (8852) **von Klot, Georg** geb. d. 19. Mai 1851 in Riga.
16/XI A. G. Bruder von Nr. 663. Privatschule von Wallis in Riga
B. R. und Birkenruhsche Anstalt. math. 70—76. kand. War
660 * * 77 ausseretatmässiger Astronom an der Sternwarte zu
E. R. Pulkowa, bis Februar 80 Erzieher am Gymnasium des
K. V. Kaiserl. historisch-philologischen Instituts in St. Peters-

burg, gleichzeitig 78—87 Meteorologe in der Expedition des Domänenministeriums zur Trockenlegung von Sümpfen und Bewässerung von Steppen und ist gegenwärtig Chef der Lebensversicherungsabteilung bei der St. Petersburger Feuer- und Lebensversicherungsgesellschaft, seit Februar 80 zugleich dem Finanzministerium zugezählt.

676 (8136) **Koch, Karl Julius** geb. d. 14. April 1847 in Walk.
16/XI Bruder von Nr. 552. Schmidtsche Anstalt in Fellin. jur. 66 bis 67 und 68—72. kand. War 72—78 Adjunkt des Walk-
608 schen Ordnungsgerichts, 74—77 gleichzeitig Kirchspielsrichtersubstitut, 77—87 Kirchspielsrichter des VIII. Wendenschen Bezirks in Walk, 86—87 Stadthaupt von Walk und bis zur Einführung der russischen Justizreform Hofgerichtsadvokat; ist seit 87 Generalbevollmächtigter von Kokenhof im Wolmarschen und war zeitweilig Besitzer von Brinkenhof im Wendenschen Kreise.

677 (8689) **[Nussbaum, Arthur Gustav Julius]** geb. d. 10. März
16/XI 1851 zu Butersk im Gouv. Simbirsk, wo sein Vater Karl Friedrich Apotheker war (lebte später als Farmer zu Galveston in
653 Texas). Schillerschule zu St. Antonio in Texas, Blumbergsche Elementarschule und Gymn. Dorpat. med. 70. chem. 70—72. † als Student d. 27. Oktober 1872 zu Haselau bei Dorpat.

Vergl. Prot. 1872 Aug. 25 p. 5 u. Sept. 13 p. 11.

678 (8824) **Baron Pilar von Pilchau, Adolph Jakob Konstantin**
16/XI **O.**71/I geb. d. 11. Mai 1851 auf dem Gute Audern im Pernauschen Kreise, welches sein Vater, der ind. Edelmann und Garde-
643 leutnant Adolph Woldemar, besass. Ritter- und Domschule in Reval. jur. 70—73. Studierte 73—74 in Halle Landwirtschaft,

bereiste bis 75 Deutschland, Frankreich und Italien, übernahm die Verwaltung der väterlichen Güter, war 75—78 Kirchspielsrichter, 78—82 Ordnungsrichter in Pernau, 82 Kassadeputierter, 84—99 Kreisdeputierter, 99—05 livl. Landrat, 05—08 permanent residierender Landrat und ist seit März 08 livl. Landmarschall. War ferner 79—05 Stadtrat und Stadthauptkollege von Pernau und 03—06 Präsident der Kaiserl. livl. Gemeinnützigen und Ökonomischen Sozietät. Besitzer von Audern bei Pernau.

679 (8665) **Schilling, Theodor Ferdinand** geb. d. 5. Juni 1849
16/XI zu Schwaneburg-Pastorat im Walkschen Kreise, wo sein Vater
Georg Gustav Prediger war. Birkenruhsche Anstalt. jur. 69
658 bis 72. chem. 72—77. grad. stud. War 74—79 Chemiker an der Zementfabrik zu Port-Kunda in Wierland, 80 Assistent bei der Versuchsstation am baltischen Polytechnikum zu Riga, 80—07 Chemiker und stellv. Direktor der Zementfabriken zu Podolsk bei Moskau und lebt seit Juli 07 als Glied des Verwaltungsrats jener Fabriken in Moskau.

680 (8835) **Schmidt, Max Leopold** geb. d. 26. Januar 1852 in
A. G. Fellin. Bruder von Nr. 630. Elementarschule und
16/XI A. R. Schmidtsche Anstalt in Fellin. chem. 70—71. med.
647 * 71—76. Arzt. Dr. med. 80. War 77—78 während
E. R. des Türkenkrieges jüngerer Arzt des 72. temporären Kriegshospitals, Februar 79—84 Arzt an der Thorntonschen Fabrik in St. Petersburg, ging März 84 krankheitshalber nach Meran, war während der Wintermonate 84—87 praktischer Arzt in San Remo an der Riviera und ist seit Juli 87 praktischer Arzt in Riga, zugleich 88—99 dirigierender Arzt der Infektionsabteilung des dortigen städtischen allgemeinen Krankenhauses.

681 (8698) **Schmiedeberg, Theodor Karl August** geb. d. 5. Oktober 1850 in der Forstei Permesküll unter dem Gute Paggar
16/XI in Allentacken, wo sein Vater Wilhelm Oberförster war. Gymn.
665 Dorpat. med. 70—76. Arzt. † d. 10. Dezember 1876 zu Gorodenka in Wierland.

682 (8707) **von Schroeder, Leopold Alexander** geb. d. 12. De-
A. G. zember 1851 in Dorpat. Bruder von Nr. 659. Blum-
16/XI B. R. bergsche Elementarschule und Gymn. Dorpat. gramm.
665 * * komp. 70—73. kand. Erhielt 72 die goldene Preis-
E. R. medaille. Mag. 77. Dr. 79. Setzte 74—76 seine Studien in Deutschland, namentlich in Jena und Tübingen fort, habilitierte sich 77 als Privatdozent für Sanskrit an der Universität Dorpat, hielt sich 78 und 79 zu wissenschaftlichen Zwecken in Deutschland auf und war 82—94 etatmässiger Dozent für Sanskrit in Dorpat; siedelte infolge der Russifizierung der Universität Dorpat ins Ausland über, war 94—96 ausserordentlicher, 96—99 ordentlicher Professor der altindischen Geschichte und Altertumskunde an der Universität Innsbruck und ist seitdem ordentlicher Professor der Indologie an der Universität Wien, zugleich seit 00 Mitglied der dortigen Kaiserl. Akademie der Wissenschaften. Literärisch tätig.

Erhielt 74 und 75 das Reisestipendium der Livonia.

1871. I. Semester.

683 (8877) **von Bradke, Peter** geb. d. 15. Juni 1853 in St. Peters-
A. G. burg, wo sein Vater, der ind. Edelmann Georg und nach-
6/V * malige Kurator des Dörptschen Lehrbezirks, als Senateur
647 **B. R.** lebte. Blumbergsche Elementarschule und Gymn. Dorpat. philol. 71—72. gramm. komp. 72—75. kand. 76. Setzte seine Studien 76—84 in Tübingen, Jena, München und Italien fort, wurde 82 in Jena zum Dr. phil. promoviert, habilitierte sich im Herbst 84 als Privatdozent und war seit Ostern 86 ausserordentlicher Professor des Sanskrit und der vergl. Sprachforschung an der Universität Giessen. † d. 23. Februar (7. März) 1897 zu Giessen.

684 (8827) **von Bunge, Alexander** geb. d. 28. Oktober 1851 in
A. G. Dorpat. Bruder von Nr. 668. Blumbergsche Elementar-
6/V schule und Gymn. Dorpat. med. 70—78. Dr. med. 80. War
662 bis 85 Arzt bei einer Expedition an das Polarmeer und die Lenamündung, 85—87 Leiter der von der Akademie der Wissenschaften ausgerüsteten Expedition nach den Neusibirischen Inseln, hielt sich als Arzt der VI. Flottenequipage 88—89 in Korea, Japan etc. auf, war seit Juni 90 Leiter des Hospitals für Seeleute in Nagasaki am Stillen Ozean, während des russisch-japanischen Krieges Chefarzt der russischen Marinehospitäler in Port-Arthur; machte im Herbst 05 eine Expedition an den Jenissei mit und wurde November 05 Oberarzt der Baltischen Flotte mit dem Wohnsitz in Kronstadt. Erhielt 89 die goldene Graf Lütke-Medaille der Kais. russ. Geographischen Gesellschaft. Wirkl. Staatsrat.

685 (8923) **von Gersdorff, Arnold Friedrich Karl** geb. d. 5.
O.$^{71}/_{II}$ Februar 1852 zu Schloss-Hochrosen im Wolmarschen
6/V Kreise, welches sein Vater, der ind. Edelmann und dim. Garde-
658 rittmeister Karlos, besass. Gymn. Stuttgart, Birkenruhsche Anstalt und Gymn. Dorpat. jur. 71—72 und 73—76. kand. War Oktober 76 bis März 82 Notär, März 82 bis Juni 84 Assessor der lett. Distriksdirektion der livl. adligen Güterkreditsozietät, hielt sich in Italien, Frankreich etc. auf, war Juni 87 bis Januar 91 wiederum Assessor, bis März 98 Sekretär der Oberdirektion und ist seit März 99 Oberdirektionsrat der livl. adligen Güterkreditsozietät in Riga; zugleich 98—99 weltlicher Assessor am livl. evang.-luth. Konsistorium.

686 (8348) **von Gersdorff, Ernst Leonhard Benjamin** geb. d.
29. August 1848 auf dem Gute Tolama im Werroschen Kreise,
6/V welches sein Vater, der ind. Edelmann Alexander, besass. Gymn.
676/648 Dorpat. jur. 67—71. kand. 72. War 72—73 Ordnungsgerichtsadjunkt, 73—75 Landgerichtsassessor und Hofgerichtsadvokat, 75 bis 78 Ordnungsrichter in Dorpat und seitdem Kassaführer der Dorpater Bank. † d. 18. Februar 1893 zu Dorpat.

687 (8936) **von Gersdorff, Harald Karlos Alexander Moritz**
geb. d. 2. April 1850 zu Schloss-Hochrosen im Wolmarschen
6/V Kreise. Bruder von Nr. 685. Gymn. Stuttgart und Dorpat.
665 jur. 71—72. Trat April 74 in den Militärdienst, diente bei den Gardeulanen in Warschau, wurde August 75 ins V. Dragonerregiment übergeführt, war 81—87 Adjutant des Korpskommandierenden in Riga und lebte seitdem, als Rittmeister verabschiedet, auf dem Gute Klein-Buschhof in Kurland. † d. 26. August 1896 zu Riga.

688 (8839) **von Schroeder, Karl Johann Theodor** geb. d. 3.
A. G. März 1853 in Dorpat. Bruder von Nr. 682. Blumberg-
6/V B. R. sche Elementarschule und Gymn. Dorpat. med. 70—78.
653 * * Dr. med. 80. War Juni bis November 77 während des
E. R. Türkenkrieges Assistent am evangelischen Hospital zu Sistowo an der Donau, Juni 78 bis Juni 81 Assistent an der St. Petersburger Augenheilanstalt, setzte seine Studien im Auslande fort, war September 81 bis September 82 Assistent an der Augenklinik des Prof. Landolt in Paris, darauf wieder an der Augenheilanstalt in St. Petersburg, Juli 88—00 älterer Ordinator und seitdem Direktor und Oberarzt jener Anstalt, zugleich Konsultant am Marieninstitut und 88—92 Redakteur der „St. Petersburger Medizinischen Wochenschrift“. Literärisch tätig. Wirkl. Staatsrat. † d. 18. November 1903 in St. Petersburg

689 (8943) **von Stern, Rudolf Albert** geb. d. 4. November 1852 zu Rujen-Grosshof im Wolmarschen Kreise. Sohn von Nr. 177.
6/V Schmidtsche Anstalt in Fellin. oek. pol. 71—72. chem. 72
670 bis 76. grad. stud. War 77—80 Verwalter der privaten Pulverfabrik des Oberst Wiener bei St. Petersburg, 80—81 Versicherungsbeamter, 81—85 Chemiker im Prof. Poehlschen Laboratorium in St. Petersburg, 85—86 bevollmächtigter Vertreter des Direktors und Besitzers der Wienerschen Pulverfabrik und ist seit 87 Chemiker am Institut für Anfertigung von Staatspapieren in St. Petersburg.

690 (8843) **Strümpell, Ernst Adolf** geb. d. 16. Juni 1853 zu
A. R. Neu-Autz-Pastorat in Kurland. Sein Vater Ludwig, ge-
6/V A. G. bürtig aus Braunschweig, war Professor der Philosophie
667 B. R. in Dorpat, später in Leipzig. Blumbergsche Elementarschule und Gymn. Dorpat. med. 70—72. Setzte seine Studien in Leipzig fort, wo er 75 zum Dr. med. promoviert wurde, war

78—83 Privatdozent an der Universität Leipzig, 83—86 ausserordentlicher Professor und Direktor der dortigen medizinischen Poliklinik, 86—03 ordentlicher Professor und Direktor der medizinischen Klinik in Erlangen und ist seitdem Direktor der medizinischen Klinik in Breslau. Geh. Medizinalrat.

691 (8935) **Baron Wolff, Boris** geb. d. 5. Oktober 1850 auf dem Gute Stomersee im Walkschen Kreise, welches sein Vater, der
6/V dim. Garderittmeister und Kreisdeputierte Eduard, besass. Vetter
669 von Nr. 556. Lyzeum in Pau, Gymn. Stuttgart, Mitau und Riga oek. pol. 71. Mag. 81. Setzte seine Studien in Berlin und Leipzig fort, wo er 75 zum Dr. phil. promoviert wurde, war Beamter zu besonderen Aufträgen im Finanzministerium, 79—92 Kabinettsekretär der Königin Olga von Württemberg und Präsident des Olga-Kinderasyls in St. Petersburg; ist seit Februar 06 Kurator des Wilnaschen Lehrbezirks. Besitzer des väterlichen Gutes Stomersee. Wirkl. Staatsrat und Hofmeister Sr. Maj. des Kaisers von Russland.

1871. II. Semester.

692 (6679) **von Althann, Georg Alexander** geb. d. 1. Juli 1839 **p. L.** in Pernau, wo sein Vater, der dim. Major Georg Benja-
10/IX min, lebte. Elementarschule und höhere Kreisschule in Pernau.
637 med. 57—61, 64 und 70—73. Beendete 76 sein Studium in Charkow. Arzt. War 76—96 Arzt in den deutschen Kolonien Reichenfeld, Hochstädt und Hochheim im Gouv. Taurien; begab sich 96 ins Ausland und lebte in Aachen und Umgegend. † im Juni 1898 bei Aachen.

693 (8930) **von Klot, Nikolai Wilhelm** geb. d. 22. Dezember
O.72/I 1852 in Riga. Bruder von Nr. 675. Vetter von Nr. 712
20/X A. G. und 771. Privatschule von Wallis iu Riga und Birken-
682 B. R. ruhsche Anstalt. jur. 71—75. kand. Setzte seine Stu-
E. R. dien in Leipzig fort, war 76—89 Rats- und Hofgerichts-
K. V. advokat und nach Einführung der russischen Justizreform
89—02 vereidigter Rechtsanwalt in Riga; ist seit 99 Präses des
Verwaltungsrats der Maschinenfabrik Motor, seit 01 präsidieren-
der Stadtverordneter und seit 07 Präses des Rigaer Kreditver-
eins der Hausbesitzer. Präses der Balt. Konst. Partei in Riga.

694 (8937) **von Richter, Theodor Andreas Gotthard Alexander**
A. G. geb. d. 15. August 1852 in Riga, wo sein Vater, der ind.
20/X B. R. Edelmann Alexander Melchior (Verfasser der Geschichte
658 * * der Ostseeprovinzen), Rat der livl. Gouvernementsregierung
E. R. war. Vitztumsches Gymn. in Dresden und Birkenruhsche
Anstalt. jur. 71—75. kand. Setzte 76—77 seine Studien in
Berlin fort, war 78—81 Assessor des Landgerichts in Riga, 81
bis 87 Assessor und 87—88 Rat des livl. Hofgerichts, 90—93
Kassadeputierter, 93—96 Kreisdeputierter, 91—98 Assessor no-
bilis des Wenden - Walkschen Oberkirchenvorsteheramts, 96—99
Rat der Oberdirektion der livl. adligen Güterkreditsozietät, 98
bis 99 livl. Landrat und 99—02 Ritterschaftssekretär. Ist Be-
sitzer des Gutes Alt-Drostenhof im Wendenschen Kreise und lebt
gegenwärtig in Riga.

---

695 (8998) **Girgensohn, Paul Julius Thomas** geb. d. 4. Oktober
A. G. 1851 in St. Petersburg. Sohn von Nr. 235. Privatunter-
17/XI * * richt und Gymn. Riga. theol. 71—76. kand. Hielt sein
690 B. R. praktisches Probejahr in Wolmar ab, setzte April bis Au-
E. R. gust 78 seine Studien in Erlangen fort, war 79—84

Oberlehrer der Religion am Privatgymnasium in Dorpat, 85 bis 90 Prediger zu Wolmar-Weidenhof und ist seit Juli 90 Oberpastor an der St. Jakobi-Kirche in Riga, zugleich seit 01 geistlicher Assessor des livl. evang.-luth. Konsistoriums und seit 06 Rigascher Stadtpropst.

696 (8989) **von Klot, Felix Alexander Friedrich** geb. d. 27.
A. G. April 1853 zu Lemburg-Pastorat im Rigaschen Kreise,
17/XI **B. R.** wo sein Vater, der ind. Edelmann Robert, Prediger war.
675 Gymn. Riga. jur. 71—75. kand. 76. War nach Absolvierung der Wehrpflicht 76—78 Notärgehilfe des Fellinschen Ordnungsgerichts, 78—79 Notär des Rigaschen Ordnungsgerichts, 79—84 Notär des Rigaschen Landgerichts, 84—90 Rendant der lett. Distriktsdirektion und ist seit 90 Rendant der Oberdirektion der livl. adligen Güterkreditsozietät in Riga.

697 (9027) **von Oettingen, Georg** geb. d. 1. Oktober 1851 in Riga.
O.72/II Bruder von Nr. 657. Birkenruhsche Anstalt und Gymn.
17/XI **K. V.** Dorpat. oek. pol. 71—73. oek. 73—74. kand. War
653 74—77 Generalbevollmächtigter seines Vaters auf den Kalkuhnenschen Gütern in Kurland, 77—89 Besitzer und nach erfolgter Veräusserung 89—91 Generalbevollmächtigter jener Güter; zugleich 76—87 kurländ. Landtagsdeputierter und 79—89 Präsident des Friedrichstadt-Illuxtschen landwirtschaftlichen Vereins; 96—98 Direktor des ritterschaftlichen Anteiles bei der Aktiengesellschaft „Stal“ in St. Petersburg, 98—00 Direktor der Akt. Ges. „Phönix“ in Riga und lebt seitdem auf seinem Landsitz Skirneck bei Griwa-Semgallen im kurischen Oberlande.

698 (9009) **Sielmann, Theodor Wilhelm** geb. d. 1. September 1852
A. G. zu Roop-Pastorat im Wolmarschen Kreise. Bruder von
17/XI Nr. 661. Privatanstalt zu Ubbenorm-Pastorat und Gymn. Dorpat.
673 math. 71—76 und 77—78. Wurde Hauslehrer in Livland, bestand Januar 82 das Examen eines Oberlehrers der Mathematik, fungierte als solcher bis 89 am Gymnasium in Arensburg, war 89—92 Leiter der (früher Harnackschen) Privatknabenschule in Wenden; gab den Lehrerberuf infolge der Russifizierung der Schulen auf und wurde Landwirt; besass 92—00 das Gut Welckenhof im Wolmarschen Kreise, bereiste 98—01 das Ausland und ist seit 00 Besitzer des Gutes Secklershof bei Wenden; gleichzeitig seit 06 Lehrer der Mathematik am Progymnasium des Deutschen Vereins zu Wenden.

1872. I. Semester.

699 (8799) **von Bergmann, Eduard Liborius Fürchtegott** geb. d. 31. Januar 1852 zu Rujen-Pastorat im Wolmarschen Kreise.
29/II Bruder von Nr. 450. Häuslicher Unterricht und Schmidtsche
680 Anstalt in Fellin. phil. 70—72. theol. 72—75. grad. stud. War 76—78 Pastoradjunkt und 78—89 Prediger zu Rujen; begab sich nach vorübergehendem Aufenthalt in Odessa als Missionar nach Kleinasien. † d. 13. September 1900 zu Diarbekir in Kleinasien.

700 (8542) **von Middendorff, Ernst** geb. d. 10. Januar 1851 in St. Petersburg, wo sein Vater, der ind. Edelmann Alexander,
29/II Besitzer von Hellenorm im Dörptschen Kreise, zurzeit als be-
662 ständiger Sekretär der Akademie der Wissenschaften lebte. Wiedemannsches Privatgymn. in St. Petersburg und Gymn. Dorpat. chem. 69—73. oek. 73—74. kand. 75. Erlernte 69 praktisch die Landwirtschaft auf dem väterlichen Gute Hellenorm und reiste 70 zwecks zoologischer und botanischer Studien mit seinem Vater im Gefolge des Grossfürsten Alexei Alexandrowitsch nach Nowaja Semlja, Lappland, Norwegen und Island. War 76—80 Kirchspielsvorsteher von Ringen, 80—85 Ordnungsgerichtsadjunkt in Dorpat, 85 Kirchspielsrichtersubstitut in Ringen und 80—90 Kirchenvorsteher von Odenpäh. War 91 Vizepräsident auf dem II. internationalen Ornithologenkongress in Budapest, 93—95 Präsident des livländ. Vereins von Liebhabern der Jagd, seit 94 Ehrenmitglied der ungarischen ornithologischen Zentrale in Budapest, seit 95 Ehrenmitglied der Kaiserl. livl. Ökonom. Sozietät und seit 96 Korrespondent des zoologischen

Museums der Kaiserl. Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg. Ist seit 94 Besitzer der Fideikommissgüter Hellenorm und Samhof im Dörptschen und Pörafer im Pernauschen Kreise. Lebt in Hellenorm.

---

701 (9100) **Elster, Paul Gustav** geb. d. 5. Juni 1852 in Werro,
A. G. wo sein Vater Peter Kaufmann war. Elementarschule
8/V **B. R.** in Werro und Gymn. in Libau und Dorpat. hist. 72—74.
665 oek. pol. 75—76. War seit 74 in Dorpat zugleich als Hauslehrer tätig. † als Student d. 3. Januar 1876 in Werro.

702 (9152) **Baron Stackelberg, Viktor Alexander August** geb.
O.73/I d. 23. April 1853 zu Ponjewesh im Gouv. Kowno, wo
8/V **E. R.** sein Vater, der ind. Edelmann Karl, zurzeit im aktiven
673 Militärdienst stand (lebte später als dim. Generalmajor in Dorpat). Blumbergsche Elementarschule und Gymn. Dorpat. chem. 72—78. kand. 79. Bereiste 78—80 Deutschland, Frankreich und Italien, besass 80—88 das Gut Perrist in Werroschen Kreise, war 81—87 Pölwescher Kirchenvorsteher und 84—87 Kreisgerichtsassessor in Dorpat; lebte 89—90 in Deutschland und trat 90 das grosselterliche Gut Kardis im Dörptschen Kreise an; war 95—97 Assessor der estn. Distriktsdirektion der livl. adligen Güterkreditsozietät, 93—99 Kreisdeputierter des Dorpat-Werroschen Kreises und ist seit 02 livl. Landrat; zugleich seit 97 Präses des liv-estl. Landeskulturbureaus und seit 98 Vizepräsident der Kaiserl livl. Gemeinnützigen und Ökonomischen Sozietät.

1872. II. Semester.

703 (8926) **Karow, Gustav Ferdinand** geb. d. 1. Oktober 1852 in Dorpat, wo sein Vater, der Universitätsbuchhändler Eduard
27/VIII Julius, gebürtig aus Stettin, Ältermann der grossen Gilde und
697 Kommerzbürgermeister war. Birkenruhsche Anstalt und Gymn. Dorpat. theol. 71—76. grad. stud. Erhielt 74 die silberne Preismedaille. Erlernte 77 in Leipzig und Strassburg den Buchhandel und wurde Mitchef der E. J. Karowschen Buchhandlung in Dorpat. † d. 31. Januar 1890 in Dorpat.

704 (9137) **Rambach, Friedrich Eberhard** geb. d. 9. Juli 1853 in Pernau. Sohn von Nr. 188. Zweite Stadtelementarschule
27/VIII und Gymn. Pernau. jur. 72—75. kand. 76. Setzte seine
654 Studien im Sommersemester 76 in Strassburg fort, auskultierte 77 am Pernauschen Rat, war 77—89 Hofgerichtsadvokat, 79—89 Obervogt des Rats in Pernau und ist seit 90 daselbst kaufmännisch tätig; wurde 92 Schwedisch-Norwegischer Vizekonsul, 94 Stadtrat und ist seit 06 Stadthauptkollege von Pernau.

705 (8758) **von Stern, Ewald Karl Heinrich** geb. d. 1. Oktober 1849 zu Rujen-Grosshof im Wolmarschen Kreise. Bruder von
27/VIII Nr. 689. Häuslicher Unterricht und Schmidtsche Anstalt in
700 Fellin. jur. 70—76. kand. War 76—81 Assessor des Kreisgerichts in Dorpat, 81—85 Notär des Ordnungsgerichts in Fellin, 85—90 Gehilfe eines Advokaten in Dorpat und ist seit Juni 90 Glied des Dorpater städtischen Waisengerichts.

706 (9149) **von Struve, Karl Hermann** geb. d. 21. September
1854 zu Pulkowa bei St. Petersburg. Sohn von Nr. 264. Höhere
27/VIII Bürgerschule zu Karlsruhe in Baden und Behmsche Privatanstalt
699 in Wiborg. math. 72—76. kand. 77. Mag. 81. Dr. 82. Nahm 74—75 als Student an der Expedition zur Beobachtung des Venusdurchganges an den Amur teil, wurde 78 vom Ministerium auf zwei Jahre ins Ausland abkommandiert und studierte auf den Universitäten Strassburg, Berlin, Paris und Graz; war 83—89 Adjunktastronom, 89—95 älterer Astronom an der Sternwarte zu Pulkowa; wurde 95 als ordentlicher Professor der Astronomie und Direktor der Sternwarte nach Königsberg, 04 in gleicher Eigenschaft nach Berlin berufen. Ordentliches Mitglied der Königl. Akademie der Wissenschaften in Berlin. Geheimer Regierungsrat.

707 (9113) **Thun, Peter Martin Alphons** geb. d. 15. September
1853 in Dorpat, wo sein Vater Max, Kaufmann, Ältermann der
27/VIII der Grossen Gilde und Ratsherr war. Blumbergsche Elementar-
701 schule und Gymn. Dorpat. oek. pol. 72—76. kand. Setzte seine Studien in Berlin und Strassburg fort, wurde 79 in Dorpat zum Mag. und 80 zum Dr. oek. pol. promoviert, liess sich 80 als Privatdozent in Berlin nieder und war 81—83 Professor der Nationalökonomie in Basel und seitdem in Freiburg. Literärisch tätig auf sozialwissenschaftlichem Gebiete. † d. 12. (24.) September 1885 zu Aachen.

Verfasste 73 das erste „Album Dorpati Livonorum".
Erhielt 76 das Reisestipendium der Livonia.

708 (8347) **Girgensohn, Gustav Ferdinand Joseph** geb. d.
15/IX p. L. 15. April 1848 in Moskau. Sohn von Nr. 116. Vetter
von Nr. 695. Gymn. Dorpat. hist. 67—69. Setzte seine Studien
646 in Berlin und Göttingen fort, wurde 72 zum Dr. phil. promoviert,
bestand 73 in Dorpat das Oberlehrer- und Magisterexamen, war
74—90 Oberlehrer der Geschichte am Stadtgymnasium sowie
78—90 Dozent der Geschichte am Polytechnikum in Riga; begab sich infolge der Russifizierung des baltischen Schulwesens ins Ausland; lebte 90—92 in Berlin, war 92—95 Königl. preuss. Seminarlehrer in Kammin und Wunstorf, 95—02 Lehrer am Proxschen Lehrerinnenseminar in Berlin und zugleich Dozent an der Humboldt-Akademie, 02—06 Inspektor am Bugenhagen-Alumnat und Lehrer am Königl. Bugenhagen-Gymnasium in Treptow an der Rega; ist seit 06 Leiter einer Privatpension in Frankfurt am Main. Korrespondierendes Mitglied der Ges. für Geschichte und Altertumskunde der Ostseeprovinzen in Riga und der Gel. Estn. Gesellschaft in Dorpat. Staatsrat.

---

709 (9094) **Beise, Friedrich Johannes Theodor** geb. d. 20. März
17/IX 1854 in Dorpat, wo sein Vater Heinrich Theodor Syndikus der
Universität war. Blumbergsche Elementarschule und Gymn.
666 Dorpat. jur. 72—78. kand. War Januar bis Mai 78 Auskultant am Landgericht in Dorpat, Mai 78 bis Dezember 79 Archivar des Ordnungsgerichts und gleichzeitig Mai 79 bis Mai 80 Stadtsekretär in Fellin, auskultierte bis Oktober 80 am Rigaschen Rat, war 80—89 Rats- und 83—89 Hofgerichtsadvokat und nach Einführung der russischen Justizreform seit Juni 90 vereidigter Rechtsanwalt in Riga. † d. 6. Juni 1903 zu Riga.

Verfasser des zweiten, im Mai 75 herausgegebenen „Album Dorpati Livonorum".

710 (9143) **Girgensohn, Johannes** geb. d. 23. Juli 1853 in Wol-
17/IX mar. Vetter von Nr. 708 und Bruder von Nr. 695. Häuslicher
668 Unterricht und Gymn. Riga. med. 72—78. 79—82. Arzt.

Setzte seine Studien an verschiedenen Irrenanstalten Deutschlands, sowie in Wien fort und ist seit September 83 Kirchspielsarzt zu Loddiger im Rigaschen Kreise und Leiter eines Pensionats für Geisteskranke.

711 (9036) **[Laurenty, Karl Eduard]** geb. d. 26. Februar 1852 in Dorpat. Sein Vater Alexander war Arzt an einem Militär-
17/IX hospital in Helsingfors, später Landarzt in Kurland. Elementar-
688 schule und Schmidtsche Anstalt in Fellin. astron. 71—73. med. 73—74. astron. 78—81. War als Student Assistent an der Sternwarte, 74—78 Hauslehrer in Dorpat und Lugden bei Dorpat, 83—84 Buchführer im Zimmermannschen Geschäft in St. Petersburg, 84—86 Beobachter am Zentralobservatorium in Pawlowsk, 86—88 zweiter Buchhalter bei der Tuchmanufaktur in Narva und studierte 88—93 Medizin in Dorpat. Arzt 94. War Sommer 94 Choleraarzt bei Staraja Russa, Herbst 94 bis Frühjahr 98 Militärarzt in Lodz, auf der Station für Augenkranke Pomechowo und am Brest-Litowsker Hospital, 98—02 Arzt der Grenzwache an der bucharisch-afghanischen Grenze in Jol und Pattakissar; diente 02—03 als Akzisebeamter zu Andischan im Ferghanagebiet; war 03—08 Gebietsarzt in Sasanowskoje und ist seitdem Gebietsarzt zu Tokmak im Semiretschje-Gebiet.

Vergl. Prot. 1876 November 2 u. 9.

---

712 (8949) **von Klot, Paul Arnold** geb. d. 11. Februar 1851 auf dem Fideikommiss-Gut Puikeln im Wolmarschen Kreise, welches
18/IX sein Vater, der ind. Edelmann und Kirchspielsrichter Reinhold
679 Johann, besass. Vetter von Nr. 693. Anstalten zu Ubbenorm-Pastorat und Birkenruh. math. 71—72. chem. 72—74; besuchte 75 und 76 das Berginstitut in St. Petersburg; jur. 77 bis 79. War Mai 79 bis Oktober 83 Ordnungsgerichtsadjunkt in Wolmar und darauf bis September 88 Ordnungsrichter in Walk. † d. 19. September 1890 zu Rothenberg bei Riga.

713 (8702) **von Wahl, Karl Gustav Axel** geb. d. 28. August
1852 zu Talkhof im Dörptschen Kreise. Sein Vater, der ind.
18/IX Edelmann Gottlieb, war Arrendator von Tappik bei Oberpahlen.
615 Vetter von Nr. 632. Karlshofsche Anstalt bei Oberpahlen und Gymn. Dorpat. med. 70—71. chem. 71—75. Hielt sich krankheitshalber in Italien auf, war 76—77 Lehrer in Kischinew und seitdem Oberlehrer am Kadettenkorps in Tiflis, 77—78 gleichzeitig Lehrer beim Grossfürsten Michael Nikolajewitsch. Koll.-Rat. † d. 17. November 1892 zu Tiflis.

Zur Feier des fünfzigjährigen Jubiläums wurden als „passive Landsleute“ aufgenommen:

714 (7511) **Amelung, Arthur Julius Heinrich** geb. d. 15. Juli
7/IX 1840 auf der Spiegelfabrik Katharina bei Oberpahlen, welche sein Vater Karl Georg besass. Neffe von Nr. 201. Hörschelmannsche Anstalt in Werro und Schmidtsche in Fellin. hist. 62. chem. 63. Studierte Oktober 63 bis August 66 und Oktober 67 bis April 68 in Berlin vergleichende Sprachkunde und wurde 68 in Halle zum Dr. phil. promoviert; lebte 68—69 in St. Petersburg, 69—70 in der Spiegelfabrik Katharina und seit 70 in Dorpat. Mag. gramm. komp. 71. Habilitierte sich Oktober 71 als Privatdozent für deutsche Sprache an der Universität Dorpat, 73 an der Universität Breslau und erhielt 74 einen Ruf als Professor an die Universität Freiburg im Breisgau. † d. 25. März (6. April) 1874 zu Montreux.

715 (1775) **Anders, Emil Alexander Lorenz** geb. d. 18. Mai
7/IX 1806 in Dorpat, wo sein Vater Karl Universitätsbibliothekargehilfe war. Vetter von Nr. 667 und 622. Kreisschule und Gymn. Dorpat. jur. 23—29. kand. 45. War 26—35 Bibliothekargehilfe, 35—60 Sekretär und 60—71 Bibliothekar der Universitätsbibliothek in Dorpat; nahm 71 seinen Abschied und lebte bis 76 in Dorpat, darauf in Estland und zuletzt in St. Petersburg. Staatsrat. † d. 13. April 1887 in St. Petersburg.

Vergl. Erinnerungen des Bibliothekars Emil Anders. Herausgeg. von L. v. Schroeder. Balt. Monatsschrift, B. 39, pag. 32 u. ff.

716 (6846) **Benrath, Hermann Eugen Isaak** geb. d. 27. März 1838
7/IX in St. Petersburg, wo sein Vater Karl, gebürtig aus Stolberg bei Aachen in der Rheinprovinz, als Techniker lebte. Realschule zu Düren in der Rheinprovinz und höhere Kreisschule in Pernau. med. 58. chem. 58—62. kand. War 62—64 Laborant der Chemie

an der Universität Dorpat, April 65 bis Mai 79 Direktor der Glashütte Lisette und seitdem Direktor der Spiegelfabrik Katharina bei Oberpahlen. Wurde 68 in Dorpat zum Mag. und 71 zum Dr. chem. promoviert, erhielt 73 auf der Wiener Weltausstellung die „Verdienst-Medaille für Mitarbeiter" und war technischer Beirat vieler deutscher und russischer Glasfabriken. Literärisch tätig. † d. 12. April 1885 auf der Spiegelfabrik Katharina.

717 (4784) **Berg, Ferdinand** geb. d. 22. April 1825 in Wolmar, wo sein Vater, gebürtig aus Sachsen, Buchbinder war. Kreisschule
7/IX in Wolmar und Birkenruhsche Anstalt. Nat.-Wiss. 45—49. kand. zool. War Hauslehrer zu Friedrichshof im Dörptschen Kreise, in Wolmar, zu Schloss-Tirsen bei Walk, inzwischen auch wissenschaftlicher Lehrer in Birkenruh, wurde 59 an der Kreisschule in Wolmar angestellt und 60 zum Inspektor ernannt; war 73—80 Inspektor und seitdem Direktor der städtischen Realbürgerschule in Riga. Koll.-Rat. † d. 11. Februar 1887 zu Riga.

718 (7332) **Brackmann, Oskar Alexander** geb. d. 10. Oktober 1841 zu Michailowskoje im Gouv. Tula, wo sein Vater Alexan-
7/IX der als Fabrikdirektor lebte. Höhere Kreisschule in Pernau. med. 61. jur. 61—64. Setzte sein Studium 64—65 in Heidelberg fort und erhielt 65 in Dorpat die silberne Preismedaille. kand. jur. 66. War 66—68 Gehilfe des Stadtsekretärs in Mitau, 68—70 Obervogt des Pernauschen Rats, 70—79 Syndikus, 79—89 Justizbürgermeister und ist seit 79 Stadthaupt von Pernau und seit 89 Ehrenfriedensrichter. Wurde Oktober 07 als Delegierter der livl. städtischen Kurien in den dritten russischen Reichstag gewählt.

719 (5682) **Erichsen, Johannes Friedrich August** geb. d. 21. November 1833 in St. Petersburg, wo sein Vater, der dänische
7/IX Unterthan Alexander Friedrich, Direktor der St. Annenschule war. St. Annenschule. kam. 51—52. med. 52—56. Dr. med. 57. Setzte seine Studien in Berlin und Wien fort, liess sich als praktischer Arzt in St. Petersburg nieder und war Prosektor, Ordinator, Gehilfe des Oberarztes am Marien-Armenhospital und Arzt am Zollamt; wurde 76 zu wissenschaftlichen Zwecken ins Ausland abkommandiert und war seit 77 beratendes Mitglied der bei der St. Petersburger Stadthauptmannschaft bestehenden Sanitätskommission. Wirkl. Staatsrat. † d. 13. Februar 1880 zu St. Petersburg.

720 (4868) **Fowelin, Karl Johann Friedrich** geb. d. 25. August 1827 in St. Petersburg, wo sein Vater Gustav Reinhold prak-
7/IX tischer Arzt und Arzt am Seekadettenkorps war. Vetter von Nr. 567. med. 46—51. Dr. med. War Arzt im Kriegshospital in Riga, Arzt des Regiments „Fürst Suworow", des Leibgarde-Ulanenregiments, Stabsarzt des Pawlowschen Leibgarderegiments, Stabsarzt des Frederikshamnschen Kadettenkorps in Finnland, Arzt beim Leibgarde-Atamanregiment des Grossfürsten Thronfolgers, Oberarzt des Preobrashenskischen Garderegiments und seit 85 Korpsarzt des Gardekorps in St. Petersburg. Geheimrat. † d. 27. Dezember 1902 in St. Petersburg.

721 (3705) **Grewingk, Kaspar Andreas Konstantin** geb. d. 2. Januar 1819 in Fellin, wo sein Vater Kaspar Johann Syndi-
7/IX kus des Stadtmagistrats und gelehrter Ratsherr war. Birkenruhsche Anstalt und Gymn. Dorpat. Nat.-Wissensch. 37—41. kand. min. 42. Erhielt 40 die goldene Preismedaille. Setzte seine Studien in Berlin und an der Bergakademie Freiberg in Sachsen fort. Dr. phil. Jena 44. Wurde 46 Konservator des mineralogischen Museums der Akademie der Wissenschaften, 52 Bibliothekar am Institut des Bergingenieurkorps zu St. Petersburg; promovierte 54 an der dortigen Universität zum Mag.

miner. et geognos., wurde Juni 54 ausserordentlicher Professor der Mineralogie und Geologie in Dorpat, Januar 57 stellvertretender ordentlicher Professor; Dezember 59 Dr. miner.; seit Januar 60 ordentlicher Professor. Unternahm wissenschaftliche Reisen im Eismeer, im westlichen Sibirien etc. Ehrenmitglied der Universität Kiew, der livländischen Gemeinnützigen und Ökonomischen Sozietät, der Gelehrten Estnischen Gesellschaft, der Gesellschaft für Geschichte und Altertumskunde, des naturforschenden Vereins zu Riga, des Vereins für die Kunde Ösels, der Royal histor. Society zu London. Literärisch tätig auf geologischem und archäologischem Gebiete. Wirkl. Staatsrat. † d. 18. Juni 1887 zu Dorpat.

Vergl. Biographie v. Prof. Dr. C. Schmidt. Dorpat 1887.

722 (5218) **von Gruenewaldt, Johann Georg Otto** geb. d. 30. März 1830 auf dem Gute Koik in Jerwen. Bruder von
7/IX Nr. 412. Ritter- und Domschule in Reval. med. 48—52. Dr. med. 53. Setzte seine Studien 54—55 in Prag und Wien, 56—57 in Paris und Berlin fort, war inzwischen 55—56 während des Krimkrieges Militärarzt in Helsingsfors und liess sich 57 als praktischer Arzt in St. Petersburg nieder; war 57—60 zugleich Ordinator am Hebammeninstitut der Grossfürstin Helena Pawlowna, dann Stadtaccoucheur, 72—74 Professor am Hebammeninstitut, seit 78 Direktor des evangelischen Hospitals, seit 65 Präsident des Vereins St. Petersburger Ärzte; 80—88 Besitzer von Jerlep in Harrien. Legte Mai 90 Ämter und Praxis nieder und lebt seitdem auf seinem 89 erworbenen Gute Haakhof in Wierland. Ehrenmitglied des Vereins St. Petersburger Ärzte. Literärisch tätig. Wirkl. Staatsrat.

723 (3882) **Hehn, Karl Georg Franz** geb. d. 25. April 1821 zu Odenpäh-Pastorat im Dörptschen Kreise, wo sein Vater Bernhard
7/IX Gottlieb Prediger war. Vetter von Nr. 233. Häusl. Unterricht und Gymn. Dorpat. oek. 38—42. kand. 43. War anfangs

Hauslehrer in St. Petersburg, darauf im Pleskauschen Gouvernement, 50—52 Lehrer am Veterinärinstitut und 52—57 Bibliothekargehilfe der Universitätsbibliothek in Dorpat, wurde 58 zum Mag. oek. promoviert, war 60—68 Sekretär der Kaiserl. livl. Gemeinnützigen und Ökonomischen Sozietät und gab als solcher seit 63 die "Baltische Wochenschrift" heraus; 68 bis Mai 73 Professor der Landwirtschaft und Direktor der landwirtschaftlichen Abteilung am baltischen Polytechnikum in Riga und seitdem ausserordentlicher Professor der Landwirtschaft und Technologie in Dorpat. Literärisch tätig auf dem Gebiete baltischer Agrarstatistik. Tit.-Rat. † d. 19. Februar 1875 zu Dorpat.

Vergl. Baltische Wochenschrift 1875 Nr 7, 9, 10 und 11.

724 (2857) **Hehn, Viktor Amadeus** geb. d. 28. September 1813
7/IX in Dorpat. Bruder von Nr. 233. Vetter von Nr. 723. Häusl. Unterricht und Gymn. Dorpat. philol. 30—35. kand. War 35—36 Hauslehrer in Wilna, 36—38 zu Alt-Bilskenshof im Walkschen Kreise, 41—46 Oberlehrer an der höheren Kreisschule zu Pernau, 46—51 Lektor der deutschen Sprache an der Universität Dorpat, 51—55 unter dem Verdacht politischer Unzuverlässigkeit in Tula interniert und 56—73 Oberbibliothekar der Kaiserl. öffentl. Bibliothek in St. Petersburg; lebte seit seiner Dimission in Berlin. 88 Dr. philol. h. c. der Universität Dorpat. Literärisch tätig (Verfasser kulturhistorischer und anderer Schriften). Wirkl. Staatsrat. † d. 8. (20.) März 1890 in Berlin.

Vergl. Viktor Hehn. Ein Lebensbild von Th. Schiemann. Stuttgart, Cotta, 1894.

725 (2683) **Stubendorff, Julius** geb. d. 29. April 1811 in Pernau,
7/IX wo sein Vater Johann Daniel Kaufmann und Ratsherr war. Kreisschule in Pernau und Gymn. Dorpat. med. 29—36. Dr. med. Wurde Militärarzt bei dem Etappenkommando des Tobolskischen Gouvernements, 37 beim I. sibirischen Linienbataillon und und der Kantonistenschule in Tobolsk, 39 beim III. sibirischen Linienbataillon und der Kosakenschule in Omsk; 40 Ordinator, später Oberarzt des dortigen Militärhospitals; 46—48 Arzt bei

Privatgoldwäschereien im Gouv. Jeniseisk; siedelte 48 als Beamter für besondere Aufträge im Medizinalfach bei der Oberverwaltung von Ostsibirien nach Jakutsk über, wurde 50 zum Rat des Medizinaldepartements des Ministeriums des Innern befördert und lebte 53—56 als Glied des Medizinalkonseils in St. Petersburg. Wurde 56 zum Zivilgouverneur von Jakutsk ernannt, nahm 63 seinen Abschied, lebte 63—65 in St. Petersburg, 65—66 zu Kannstadt in Württemberg und seitdem wieder in St. Petersburg. War Kurator des Kalinkinhospitals, Ehrenmitglied der russischen geographischen Gesellschaft, gelehrter Korrespondent der Universität Dorpat, der Akademie der Wissenschaften, des Kaiserl. botanischen Gartens zu St. Petersburg etc. Machte naturwissenschaftliche Reisen in Sibirien. Geheimrat. † d. 23. Juli 1878 zu Pawlowsk.

---

726 (7237) **Baron von der Brüggen, Karl Friedrich Martin Ernst** geb. d. 10. November 1840 zu Laidsen bei Talsen in
15/IX Kurland. Bruder von 641. Häuslicher Unterricht, Gymn. Dorpat und Schmidtsche Anstalt in Fellin. jur. 60—64. kand. 65. Setzte seine Studien in Berlin fort, lebte in Dresden, siedelte 66 nach Riga über, war 67—71 Beamter der Gouvernementsregierung und 71—75 Redakteur der „Baltischen Monatsschrift". Bereiste Deutschland, Holland und Italien, war 76—79 Mitarbeiter an der „National-Zeitung" in Berlin, lebte 79—82 als Landwirt auf seinem 69 erworbenen Gute Degaizen im Gouv. Kowno, 82—86 in Berlin, wo er 85—86 Beamter im Auswärtigen Amt war, und bewirtschaftete seit Juli 86 wiederum sein Gut Degaizen. Schriftsteller. † d. 5. Dezember 1903 zu Riga.

727 (6420) **von Ditmar, Demetrius (Dimitri)** geb. d. 7. November 1835 in Mohilew, wo sein Vater, der ind. Edelmann und
15/IX Generalmajor Friedrich, zurzeit im aktiven Militärdienst stand. Vetter von Nr. 583. Privatunterricht in Fellin und Dorpat.

phys. 55—57. kam. 57—59. Wurde Landwirt, besitzt seit Mai 59 das Gut Kaima im Pernauschen Kreise und war 77—99 Besitzer von Neu-Fennern. War 60—63 Ordnungsgerichtsadjunkt, 63—72 Kirchspielsrichtersubstitut, 66—69 Ordnungsrichter in Pernau, 75—78 weltlicher Schulrevident des Pernauschen Kreises, 69—72 Kirchspielsvorsteher von St. Michaelis, 72—77 von Fennern, 77—90 Kirchenvorsteher von Fennern, 79—94 auch von Michaelis. Lebt gegenwärtig in Florenz.

728 (2682) **von Ewers, Otto Roderich** geb. d. 9. Januar 1812 auf dem Gute Waimel im Werroschen Kreise. Sein Vater Johann
15/IX Philipp Gustav, gebürtig aus dem Dorfe Amelunxen an der Weser in Westfalen, war Professor der Geschichte, später des Staats- und Völkerrechts, auch Rektor an der Universität Dorpat. Assmuss-Dittlersche Schule und Gymn. Dorpat. jur. 29—32. kand. dipl. 32. Setzte 32—33 seine Studien in Genf und Berlin fort und war Sekretär in der Kanzlei des Ministeriums des Auswärtigen, Gesandtschaftssekretär in Kopenhagen und Rio de Janeiro, Geschäftsträger in Brasilien, ausserordentlicher Gesandter in Kopenhagen und endlich erster Rat im Ministerium des Auswärtigen. Nahm 71 seinen Abschied und lebte seitdem in Dorpat, zuletzt krankheitshalber im Auslande. Besass seit 63 das Gut Hohensee im Dörptschen Kreise und wurde 60 in die livländische Adelsmatrikel aufgenommen. Geheimrat. † d. 18. (30.) Mai 1873 zu Vichy in den Pyrenäen.

729 (3984) **Guleke, Johannes Heinrich** geb. d. 23. Oktober 1821 zu Salisburg-Pastorat im Wolmarschen Kreise. Bruder von
15/IX Nr. 453. Häuslicher Unterricht und Girgensohnsche Anstalt in Dorpat. theol. 39—44. grad. stud. War anfangs Hauslehrer auf dem Gute Panten im Wolmarschen Kreise, absolvierte sein praktisches Probejahr zu Salisburg, war 46—56 Prediger zu

Dickeln, 56—78 Prediger zu Smilten, 69—72 auch geistlicher Schulrevident des Walkschen Kreises und seit Juni 72 livl. Schulrat; lebte als solcher seit 78 in Riga und war seit 86 zugleich Religionslehrer an der Stadttöchterschule. † d. 2. Juni 1889 in Riga.

Vergl. Livl. Pred.-Matr. I, 88.

730 (4075) **Oehrn, Gustav Oskar** geb. d. 14. Juli 1820 in Werro, wo sein Vater Johann Gabriel, gebürtig aus Sweaborg in Finn-
15/IX land, Apotheker war. Gymn. Dorpat. theol. 40—45. grad. stud. Absolvierte sein praktisches Probejahr zu Pölwe-Pastorat und war seit März 47 Prediger zu Wendau im Dörptschen Kreise. † d. 25. Dezember 1877 zu Wendau-Pastorat.

Vergl. Livl. Pred.-Matr. II, 102.

731 (6914) **Rosenberg, Alexander Anton** geb. d. 21. August 1839 zu Karolinenhof unter dem Gute Fennern im Pernauschen Kreise.
15/IX Bruder von Nr. 636. Kreisschule in Weissenstein und höhere Kreisschule zu Pernau. med. 58—65. Dr. med. 67. War 68 bis 73 stellv. Adjunkt, 73—76 ausserordentlicher und seitdem ordentlicher Professor für Zootomie und Physiologie am Veterinärinstitut in Dorpat; wurde 93 bei der Russifizierung verabschiedet und lebt seitdem als Privatgelehrter in Dorpat. Wirkl. Staatsrat.

732 **Schmidt, Gustav Max** geb. d. 5. (17.) Oktober 1810 zu Lauchstädt bei Halle in Sachsen als Sohn des dortigen Chirurgus.
15/IX Vater von Nr. 680 und Nr. 630. Besuchte die lateinische Schule des Waisenhauses in Halle und studierte daselbst 29—33 Philologie. Bestand in Dorpat das Examen eines Lehrers der alten Sprachen, der Geschichte und Geographie und war bis Dezember 34 Lehrer an der Anstalt des Pastor Bergmann zu

Lasdohn - Pastorat im Wendenschen Kreise, Januar bis Juni 35 Privatlehrer in Riga und August 35 bis Dezember 43 Lehrer in Birkenruh. Siedelte 44 nach Fellin über und leitete seitdem die von ihm begründete Lehr- und Erziehungsanstalt. † d. 18. September 1874 zu Fellin.

733 (5948) **Baron Vietinghoff-Riesch, Arnold Julius** geb. d. 18.
15/IX November 1833 in Wolmar. Bruder von Nr. 545. Birkenruhsche Anstalt. kam. 52—53, oek. 53—54. Bereiste das Ausland und wurde Landwirt; besass 57—04 Schloss-Salisburg im Wolmarschen Kreise und war Kirchspielsrichtersubstitut sowie Kirchenvorsteher; war 87—92 Majoratsherr der Graf Rieschschen Majoratsherrschaft Schloss-Neschwitz in Sachsen; lebt seit 92 abwechselnd in Schloss-Neschwitz und in Schloss-Salisburg, zurzeit in Riga. Ehrenmitglied der Kais. livl. Gemeinnützigen und Ökonomischen Sozietät.

734 (4453) **Baron Wolff, Georg Gottlieb** geb. d. 19. Oktober
15/IX 1823 auf dem Gute Lettin im Walkschen Kreise, welches sein Vater, der ind. Edelmann und Kreisgerichtsassessor Otto Heinrich Theodor, besass. Vetter von Nr. 334 und 292. Ritter- und Domschule in Reval. kam. 43—46. grad. stud. War 47—49 Landgerichtsassessor in Wenden, Kirchspielsrichtersubstitut des IV. Rigaer Bezirks, Ordnungsrichtersubstitut in Wolmar, ritterschaftl. Kassarevident, Wolmarscher weltlicher Lnndschulrevident und besass die Güter Lahentagge auf Ösel, Posendorf und Metzküll im Wolmarschen Kreise. Kirchenvorsteher. † d. 5. Dezember 1896 zu Dorpat.

Nach dem Jubiläum wurden aufgenommen:

735 (8756) **von Bergmann, Reinhold Richard Georg** geb. d. 6. Januar 1850 zu Rujen-Pastorat im Wolmarschen Kreise.
15/x Bruder von Nr. 699. Schmidtsche Anstalt in Fellin. math. 70
689 bis 75. grad. stud. und Oberlehrer der Mathematik. War 75 Lehrer an der Schmidtschen Anstalt, 75—76 stellv. Oberlehrer am Landesgymnasium zu Fellin, studierte darauf in Berlin, war Hauslehrer, später Beamter einer Lebensversicherungsgesellschaft in St. Petersburg und ist seit Februar 79 Abteilungsvorstand am physikalischen Zentralobservatorium zu St. Petersburg.

736 (8881) **Fränkel, Karl Arthur Julius** geb. d. 21. Juli 1852 in Dorpat, wo sein Vater Karl, gebürtig aus Dösel bei Halle
15/x in der Provinz Sachsen, Oberlehrer am Gymnasium war. Gymn.
682 Dorpat. phys. 71—72. hist. 72—74. Studierte 74—77 in Leipzig Philologie, wurde Juli 77 zum Dr. phil. promoviert und bestand Januar 79 das philologische Staatsexamen. Wurde April 79 Oberlehrer in Zittau, 80 am Staatsgymnasium in Leipzig, war 84—95 Professor am Gymnasium zu Schaffhausen, 95 Professor am Gymnasium zu Strassburg, 96 zu Saargemünd und ist seitdem Professor am Gymnasium zu Zabern im Elsass.

737 (8925) **Rücker, Gustav Heinrich** geb. d. 12. März 1853 auf der Spiegelfabrik Katharina bei Oberpahlen. Sohn von Nr. 242.
15/x Schmidtsche Anstalt in Fellin. oek. pol. 71. med. 71—79. Arzt
684 78. Dr. med. 81. War 79—80 Assistent an der chirurgischen

Klinik in Dorpat, 81 drei Monate lang Hospitant am Obuchowhospital in St. Petersburg, setzte bis 82 seine Studien in Halle, Strassburg und Wien fort und ist seitdem dirigierender Arzt am Privathospital des Grafen Stroganow auf dem Gute Alexandrowo im Kreise Porchow des Gouv. Pleskau.

Erhielt 81 das Reisestipendium der Livonia.

---

738 (9214) **Amelung, Julius Immanuel** geb. d. 2. Dezember
13/XI **O.**75/I 1853 auf der Glashütte Karolinenhof bei Fennern im
A. G. Pernauschen Kreise, wo sein Vater Robert als Direktor
666 **B. R.** lebte. Vetter von Nr. 714. Morrsche und Blumbergsche
* Elementarschule und Gymn. Dorpat. math. 72—77. kand. Erhielt 77 die goldene Preismedaille und setzte bis 80 seine Studien in München fort; absolvierte die Wehrpflicht im II. Scharfschützenbataillon, war Januar 81—82 älterer Beobachter am meteorologischen Zentralobservatorium in St. Petersburg, 82—92 Oberlehrer der Physik an der Stadtrealschule zu Dorpat und unterrichtete zeitweilig auch in der Chemie und Projektionslehre. Nahm 92 bei der Russifizierung seinen Abschied, hielt sich 92—94 behufs Erlernung der russischen Sprache in Moskau auf und ist seitdem Beamter der St. Petersburger Versicherungsgesellschaft in St. Petersburg. Koll.-Rat.

Erhielt 78 das Reisestipendium der Livonia.

739 (9167) **Baron Delwig, Axel Friedrich Rudolf** geb. d. 10.
März 1851 in Riga, wo sein Vater, der ind. Edelmann Alexander
13/XI Theodor, lebte. Schmidtsche Anstalt in Fellin. jur. 72—76.
678 kand. War 77—89 Kirchspielsrichter des V. Wenden-Walkschen Bezirks und ist seit 83 Besitzer des Gutes Hoppenhof und seit 03 der Güter Alt-Annenhof, Neu-Annenhof und Hermannshof im Walkschen Kreise. Ist Kirchspiels- und Kirchenvorsteher und war 89—05 Kreisdeputierter des Wenden-Walkschen Kreises.

740 (8970) **Otto (Ottow), Richard August Eduard** geb. d. 22. April 1851 in Kursk, wo sein Vater Gustav Ferdinand (in
13/XI 2. Generation gebürtig aus Kottbus in der Niederlausitz) Pre-
697 diger war. Häuslicher Unterricht zu Salisburg-Pastorat, Wallissche Anstalt und Kronsgymn. Riga, Gymn. Dorpat. med. 71—76 und 77—78. Dr. med. 81. War 76 stellv. Arzt auf der Spiegelfabrik Katharina bei Oberpahlen, 78—80 Arzt an der Tuchfabrik Zintenhof bei Pernau, 81—85 Arzt der Tuchfabrik Kertel auf der Insel Dagoe in Estland, zugleich Kirchspielsarzt für Roicks-Pühalep-Keinis. Ist seit 85 freipraktisierender Arzt und Spezialist für Ohren-, Nasen- und Rachenkrankheiten in Dorpat und war 86—89 gleichzeitig Arzt des I. Dorpater Lehrerseminars. Koll.-Ass.

741 (9206) **Walter, Karl August Piers Ferdinand** geb. d. 15. Mai 1854 zu Luhde-Pastorat bei Walk. Sohn von Nr. 293. Wol-
13/XI marsche Kreisschule und Gymn. Dorpat. philol. gramm. komp.
700 72—78. grad. stud. War 79—80 Stundenlehrer, 80—81 stellv. etatm. Lehrer und ist seitdem Oberlehrer der deutschen Sprache an der Stadtrealschule in Riga.

1873. I. Semester.

742 (9096) **Knauer, Friedrich** geb. d. 3. August 1849 zu Sarata
26/II in Bessarabien, wo sein Vater Johannes, gebürtig aus Grussbach im Remstal in Württemberg, als Kolonist lebte. Besuchte anfangs
665 die Dorfschule, 62—65 ein Volksschullehrerseminar zu Sarata, war 66—67 Hauslehrer und Schullehrergehilfe in der Kolonie Tarutino, 68 Hauslehrer in Sarata, 69 Kirchenschullehrer in der Stadt Berdjansk am Asowschen Meer und 70—71 Volksschullehrer in der Kolonie Neu-Stuttgart. Bestand Dezember 71 in Dorpat das Abiturientenexamen. theol. 72—77. grad. stud. Erhielt 75 die goldene Preismedaille. gramm. komp. 77—79. kand. 82 Mag. und 84 Dr. gramm. komp. Wurde 81 vom Ministerium der Volksaufklärung auf zwei Jahre ins Ausland abkommandiert, setzte seine Studien bis 83 in Jena und Tübingen fort, habilitierte sich, nach vorübergehendem Aufenthalt in Moskau, August 84 als Privatdozent an der Universität Dorpat, Januar 85 an der St. Wladimir-Universität zu Kiew und ist seit Januar 86 Professor der vergl. Sprachwissenschaft und des Sanskrit an der Kiewer Universität. Erhielt 03 seitens der Universität Dorpat die volle Prämie der Heimbürger-Stiftung. Ist seit November 07 Präses des Südwestlichen Deutschen Vereins. Staatsrat.

Erhielt 80 das Reisestipendium der Livonia.

743 (8694) **Wiedemann, Karl Heinrich Georg** geb. d. 8. April
26/II 1850 in St. Petersburg, wo sein Vater Hermann Georg, gebürtig aus Dresden, Direktor des von ihm gegründeten Privatgymna-
667 siums war. Väterliches Privatgymn. med. 70—75. Dr. med. 77. Setzte 76 seine Studien in Strassburg, Prag und Wien fort, war

77 Arzt und 77—78 stellvertretender Ordinator am Marienhospital in St. Petersburg, 77—86 ausseretatmässiger Ordinator am St. Petersburger Gebärhause. Gründete 83 die „neue Heil- und Schlammbadeanstalt" zu Arensburg und 85 eine chirurgische Privatklinik für Frauenkrankheiten in St. Petersburg. Gab 93 die Initiative zur Gründung der deutschen Entbindungsanstalt „Alexandra-Stift für Frauen" in St. Petersburg und ist seitdem Oberarzt und Direktor jener Anstalt. Hofrat.

744 (9116) **Zahrens, Adolf Karl** geb. d. 22. März 1852 zu Tultschin
in Podolien, wo sein Vater Johann Friedrich Apotheker war
26/II (später in Kiew). Gymn. Dorpat. med. 72—79. † als Student
666 d. 7. Juni 1879 in Dorpat.

---

745 (9267) **Erdmann, Georg Piers** geb. d. 12. Januar 1856 in
B. R. Dorpat. Bruder von Nr. 611. Blumbergsche Elementar-
8/V **A. G.** schule und Gymn. Dorpat. hist. 73—75. jur. 75—79.
688 * * kand. 80. War 81—89 Hofgerichtsadvokat in Wolmar, zugleich 82—85 und 88—90 Stadtsekretär, 85—88 Syndikus, Ratssekretär und Sekretär der Steuerverwaltung. Lebte 90—03 als vereidigter Rechtsanwalt in Wenden und gegenwärtig seit 03 in Riga.

746 (9290) **von Freymann, Arthur Karl** geb. d. 3. März 1855
auf dem Gute Nurmis im Wolmarschen Kreise. Sohn von Nr. 278.
8/V Schmidtsche Anstalt in Fellin. gramm. komp. 73—77. kand. 78.
695 Oberlehrer der lateinischen Sprache 80. Setzte seine Studien 80—81 in Jena fort, bereiste die Schweiz, Italien und Deutschland, war 82/I Hauslehrer in Meiershof bei Wenden, 82/II wissenschaftlicher Lehrer am Gymnasium in Reval, studierte wiederum

in Dorpat jur. 83—86. kand. 87. Auskultierte Februar bis Juni 87 beim livl. Hofgericht, war bis Ende 88 Assessor des Wendenschen Landgerichts und 88—89 Öselscher Assessor des livl. Hofgerichts; lebte 89—92 in Nurmis; siedelte im Herbst 92 nach Deutschland über, studierte 92—95 in Berlin und Leipzig Jurisprudenz, trat November 95 in Leipzig in den juristischen Vorbereitungsdienst und ist gegenwärtig Assessor beim Amtsgericht zu Dresden.

747 (9210) **von Grewingk, Viktor Emanuel Georg** geb. d. 20.
A. G. Oktober 1854 in Walk. Bruder von Nr. 673. Gymn
8/V * Arensburg. hist. 72—73. jur. 73—76 und 78—83. kand.
742 E. R. War 76—78 Hauslehrer zu Freihof bei Pernau, 84—85 Assessor des Landgerichts in Dorpat, 85—89 gelehrter Ratsherr und Hofgerichtsadvokat, 89 Justizbürgermeister; nach Einführung der russischen Justizreform 92—94 Archivar der Dorpater Universität, März 94 bis April 98 Stadtsekretär und ist seitdem Stadthaupt von Dorpat.

748 (8380) **Lange, Ernst Ferdinand** geb. d. 25. April 1848 in
p. L. Wolmar, wo sein Vater Jakob Wilhelm Schlossermeister
8/V war. Gymn. Riga. med. 68—73. Dr. med. 74. War Kirchspiels-
655 arzt zu Spaare-Doktorat unter dem Gute Engelhardtshof bei Riga, darauf in Kremon, liess sich 79 als freipraktisierender Arzt in Riga nieder und wurde 80 Stadt- und Polizeiarzt. † d. 29. Januar 1883 in Riga.

749 (9270) **Mercklin, August Christoph** geb. d. 24. Dezember
O. 74/II 1855 in Dorpat, wo sein Vater Ludwig Professor der
8/V A. G. altklassischen Philologie und Kunstgeschichte war. Blum-
683 B. R. bergsche Elementarschule und Gymn. Dorpat. med. 73
* bis 78. Dr. med. 79. War Dezember 78 bis August 79
E. R. Volontärarzt an der Irrenanstalt Rothenberg bei Riga,

setzte seine Studien in Berlin fort, war April bis Juli 80 Assistenzarzt an dem Asyl Bellevue in Kreuzlingen bei Konstanz am Bodensee, Juli 80 bis August 81 Assistenzarzt und seitdem zweiter Arzt an der Irrenanstalt Rothenberg bei Riga, Mai 93 bis November 98 Oberarzt an der Provinzialirrenanstalt zu Lauenburg in Pommern und ist seitdem Direktor der neuerbauten pommerschen Provinzialirrenanstalt in Treptow a. d. Rega. Sanitätsrat.

1873. II. Semester.

750 (9266) **Sachssendahl, Gustav Paul Johannes** geb. d. 4.
August 1851 in Dorpat. Sohn von Nr. 246. Blumbergsche
8/V Elementarschule und Gymn. Dorpat. med. 73—79. Dr. med.
743 80. War 80—86 Fabrikarzt im Gouv. Wjätka, lebte 86—87 vorübergehend in Dorpat und Reval, war 87—92 Arzt an den Siemens und Halskeschen Kupfergruben zu Kedabeg im Kaukasus, 92—95 freipraktisierender Arzt in Dorpat, 95—99 zu Jewe in Wierland, 99—01 wiederum in Dorpat und seitdem Arzt an der Lungenheilanstalt zu Pitkajärwi in Finnland. Literärisch tätig auf dem Gebiete der livländischen Münz- und Siegelkunde. † d. 18. Februar 1903 in St. Petersburg.

751 (9284) **von Sivers, Alfred Ferdinand** geb. d. 25. April 1854
O. ^{73}/II in Dorpat. Sohn von Nr. 337. Schmidtsche Anstalt in
8/V **A. G.** Fellin. oek. pol. oek. 73—77. kand. Ist seit 80 Erb-
739 **B. R.** herr auf Eusekūll mit Karlsberg im Fellinschen Kreise;
K. V. war 84—89 Assessor des Pernau-Fellinschen Kreisgerichts und ist seit 06 Präses der Ortsgruppe Fellin des Deutschen Vereins in Livland.

752 (9288) **Baron Wolff, Konrad Alexander Joseph** geb. d. 5.
Juli 1853 auf dem Gute Neu-Rosen im Werroschen Kreise. Sohn
8/V von Nr. 334. Schmidtsche Anstalt in Fellin. oek. pol. 73—77.
702 kand. Setzte 78/I seine Studien in Moskau fort, absolvierte

darauf die Wehrpflicht, weilte 79 im Auslande und war 80—06 Besitzer des Gutes Friedrichswalde im Wendenschen Kreise und Kirchspielsrichter; lebte 00—05 zumeist in Deutschland, liess sich 06 in Preussen naturalisieren und ist seit 07 in Pommern besitzlich. Lebt in Potsdam.

1873. II. Semester.

753 (8664) **Rathlef, Emil Henry** geb. d. 10. Februar 1851 in Oberpahlen. Bruder von Nr. 646. Karlshofsche Anstalt bei
17/IX Oberpahlen. theol. 69—76. kand. War 78 Pastoradjunkt und
639 79—90 Prediger zu Klein St.-Johannis im Fellinschen Kreise. Verbrachte krankheitshalber den Winter 81—82 in Sizilien-Acireale, 88—89 und 89—90 in Pegli bei Genua; lebte nach Aufgabe des Pfarramts den Winter 90—91 wiederum in Pegli und Südfrankreich, 91—92 in Oberpahlen; war 92—03 Besitzer des Gutes Pichtendahl auf der Insel Ösel, lebte 03—05 als Hausbesitzer in Arensburg, verbrachte den Winter 06—07 in Ospedaletti Ligure an der Riviera und lebt seit Herbst 07 in Pernau. Literärisch tätig.

754 (9107) **von Rieder, Woldemar Ernst Bernhard** geb. d. 9. Dezember 1853 zu Staraja-Russa im Gouv. Nowgorod, wo sein
17/IX Vater Burchard Bernhard praktischer Arzt war (später Gutsbe-
735 sitzer im Gouv. Kowno). Häuslicher Unterricht und Gymn. Dorpat. med. 72—78. Dr. med. und Kreisarzt. War 78 Assistent am pathologischen Institut in Dorpat, 79 Assistent und 80—82 ausseretatmässiger Ordinator am Obuchowhospital in St. Petersburg, 82—86 freipraktisierender Arzt und 86—93 Stadtarzt in Werro, 93—99 Stadtarzt in Riga und ist seitdem Sanitätsarzt der Rigaer Stadtverwaltung. Staatsrat.

755 (9294) **Wittram, Gottlieb Friedrich Theodor** geb. d. 17.
B. R. September 1854 in Riga, wo sein Vater Johann Fried-
17/IX **K. V.** rich, gebürtig aus Hannover, Oberlehrer der lateinischen
675 Sprache am Gymnasium war. Gymn. Riga. math. 73—77. kand. Mag. astr. 83. Dr. astr. 85. Trat Februar 78 als ausseretatmässiger Astronom in Pulkowa ein, wurde März 79 zum etatmässigen Rechner und August 85 zum Adjunktastronom ernannt; Oktober 85 auf ein Jahr zu wissenschaftlichen Zwecken ins Ausland abkommandiert, Februar 87 unter Belassung in seiner Stellung als Adjunktastronom der Sternwarte zum ord. Professor der Nikolaiakademie des Generalstabs in St. Petersburg ernannt und leitete seitdem den Kursus der praktischen Astronomie und Geodäsie für Generalstabsoffiziere. Machte wissenschaftliche Exkursionen nach Ostasien und Turkestan. Ist seit 92 beratender Astronom der militär-topographischen Abteilung des Generalstabes, seit 96 auch des Marineministeriums und seit 07 älterer Astronom der Sternwarte zu Pulkowa. Erhielt 07 für seine Verdienste um die mathematische Geographie die grosse goldene Medaille der Kaiserl. russ. georgr. Gesellschaft zu St. Petersburg. Wirkl. Staatsrat.

---

756 (9296) **Faber, Paul Emil Johann** geb. d. 26. Juni 1853 in
Fellin, wo sein Vater Emil Hofgerichtsadvokat und Syndikus des
19/XI Stadtmagistrats war. Kreisschule und Schmidtsche Anstalt in
707 Fellin. med. 73—80. Dr. med. 81. War April 80 bis April 81 Assistent an der gynäkologischen Klinik in Dorpat, setzte Juli 81 bis Mai 82 seine Studien in Wien und Paris fort, war Mai 82 bis Juni 83 Volontärarzt an der Irrenanstalt Rothenberg, Juni 83 bis Juli 84 Hilfsarzt an der Wasserheilanstalt zu Sassenhof bei Riga und ist seitdem freipraktisierender Arzt in Riga.

757 (9283) **Frederking, Arthur Wilhelm** geb. d. 10. Januar
1856 in Dorpat, wo sein Vater Bernhard, gebürtig aus Arnstadt
19/XI in Thüringen, Kaufmann und Ratsherr war. Blumbergsche Ele-
695 mentarschule und Gymn. Dorpat. philol. gramm. komp. 73—75. kand. 76. Studierte zwei Semester in Leipzig altklassische Philologie, dann in Dorpat philol. 77—79. kand. 80. Setzte bis 81 sein Studium in Bonn fort und war Juli 82 bis Juli 91 Oberlehrer der griech. Sprache am Gymnasium zu Mitau; nahm 91 infolge der Russifizierung seinen Abschied, siedelte ins Ausland über und war September 91 bis September 98 Oberlehrer am Gymnasium zu Mainz und ist seitdem Oberlehrer und Professor am Gymnasium zu Worms im Grossherzogtum Hessen. Literärisch tätig.

758 (8984) **Berens von Rautenfeld, Heinrich** geb. d. 5. Juli
A. G. 1850 auf dem Gute Ringmundshof im Rigaschen Kreise,
19/XI **B. R.** welches sein Vater, der dim. Kreisdeputierte Heinrich
663 * * Eberhard, besass. Häuslicher Unterricht und Realgymn. Riga. phys. 71—73. math. 73—77. kand. Wurde Landwirt und verwaltete das väterliche Fideikommissgut Lindenruh bei Riga. Literärisch tätig. † d. 23. November 1896 zu Lindenruh.

759 (9337) **von Ruckteschell, Nikolai Karl Sergius** geb. d.
9. Dezember 1853 zu Simferopol in der Krim, wo sein Vater, der
19/XI ind. Edelmann Alwil Eduard Reinhold, Präsident des Zivilgerichts-
701 hofs war. Blumbergsche Elementarschule, Gymn. Dorpat und Kantonschule in Zürich. Studierte 71—73 in Tübingen Theologie, darauf in Dorpat theol. 73—78. kand. 80. War 79—88 Prediger an der Kirche des evangelischen Hospitals in St. Petersburg und Rektor des Diakonissenhauses sowie Religionslehrer am Paul- und am Nikolai-Institut, am III. Gymnasium und an der deutschen Hauptschule zu St. Petri. Musste einer Konver-

titenangelegenheit wegen Russland verlassen und ist seit Oktober 90 erster Prediger an der Friedenskirche zu Hamburg-Eilbeck. Wurde April 08 von der Kieler Universität zum Dr. theol. h. c. ernannt.

760 (9387) **Schoeler, Max Eduard** geb. d. 3. Juli 1850 in Fellin.
O.^{74}/I Bruder von Nr. 581. Schmidtsche Anstalt in Fellin.
19/XI A. G. Apothekergehilfe in St. Petersburg. pharm. 73—77.
680 B. R. Provisor. Setzte sein Studium in Berlin fort und war
* * seit 80 Apotheker in Fellin; 86—88 Ratsherr und Stadt-
E. R. rat, 88—98 Stadthaupt von Fellin, 90 Ehrenfriedensrichter und 98 Direktor der Fellinschen Abteilung der Gesellschaft für Gefängnissfürsorge. † d. 29. August 1902 in Fellin.

761 (9302) **von Schroeder, Christoph Ernst Emil** geb. d.
A. G. 1. August 1855 in Dorpat. Bruder von Nr. 688. Blum-
19/XI B. R. bergsche Elementarschule und Gymn. Dorpat. phil. 73 bis
736 * 74. med. 74—79. Dr. med. 80. War 79—80 Volontärarzt an der Irrenanstalt Rothenberg bei Riga, 80—81 Assistenzarzt am allgem. Krankenhause in Riga, 82—83 Leiter einer Privatheilanstalt für Idioten und Epileptiker und 83—93 Leiter der von ihm begründeten Kur- und Wasserheilanstalt zu Sassenhof bei Riga. Studierte 93—95 in Dorpat Theologie, war vorübergehend Stadtvikar zu Riga und ist seit Dezember 96 Prediger zu Neuermühlen-Westerotten im Rigaschen Kreise.

1874. I. Semester.

762 (9447) **Baron Buxhoeveden, Karlos Otto Ludwig Matthias Balthasar** geb. d. 2. März 1856 in Dorpat. Sein Vater, der
6/V dim. Marinekapitänleutnant und Öselsche Kreisdeputierte Karl,
699 war Besitzer von Rupertshof im Rigaschen Kreise und von Magnusdahl auf Moon. Moliensche Elementarschule in Riga und I. Privatgymn. zu St. Petersburg. jur. 74/I. Setzte sein Studium auf der Universität St. Petersburg fort. kand. jur. 78. Trat Juni 78 als Auskultant ins Justizministerium, wurde der Kanzlei des I. Departements am Senat zugezählt, in welcher er bis 82 als ausseretatmässiger Beamter verblieb; erhielt März 81 den speziellen Auftrag als Sekretär des Herolds zu Pferde dem Volke den Tod und später die Beerdigung Alexander II. anzuzeigen. Wurde Januar 82 ins Ministerium des Äussern übergeführt, bestand Frühjahr 82 das Examen diplomatique und war 82 bis 91 Geschäftsführer im Departement für Personal- und Ökonomieangelegenheiten im Ministerium des Äussern; wurde 90 zum Beamten für besondere Aufträge beim Minister des Äussern ernannt, verwaltete als solcher 91 stellvertretend das genannte Departement, war 92—97 Vizedirektor und ist seitdem Direktor des Departements für Personal- und Ökonomieangelegenheiten, zugleich seit 02 Stallmeister am Hofe der Grossfürstin Alexandra Josifowna. Besitzer von Rupertshof im Rigaschen Kreise. Wirkl. Staatsrat.

763 (9467) **von Lilienfeld, Edward Magnus Reinhold** geb. d.
A. G. 11. Mai 1856 in Dorpat. Sein Vater, der livl. Landmarschall
6/V B. R. und Kammerherr Georg, war Besitzer des Gutes Könhof
663 * * im Dörptschen Kreise. Häuslicher Unterricht und Gymn.
E. R. Dorpat. jur. 74—78. War Kreisgerichts- und Landgerichtsassessor in Dorpat und ist seit 80 Besitzer von Könhof und Charlottenthal im Dörptschen Kreise.

764 (9374) **Fürst Schachowskoy, Alexei** geb. d. 18. Juni 1855 in Moskau, wo sein Vater, der russ. Edelmann Nikolai, Präsident
6/V eines Zivilgerichtshofes war (lebte später als Senateur in St.
684 Petersburg). Blumbergsche Elementarschule und Gymn. Dorpat. math. 73—77. kand. 78. War 81—83 Beamter im Ministerium des Innern und im Senat, 83—90 Landwirt im Gouv. Rjäsan und ist seitdem Landschaftshauptmann im Gouv. Tula, Kreis Wenew, und Besitzer des Gutes Matowo.

765 (9338) **von Schwanebach, Christian Wladimir** geb. d. 29. Mai 1854 zu Mosina bei St. Petersburg. Sein Vater Christian
6/V war Sekretär des Prinzen Peter von Oldenburg in dessen Eigen-
683 schaft als Chef des Ressorts der Anstalten der Kaiserin Maria. Gymn. Stuttgart, Prag und deutsche Hauptschule zu St. Petri in St. Petersburg. philol. 73—79. kand. War 80—81 Erzieher am Kaiserl. Alexanderlyzeum, 82—88 Lehrer der lateinischen und griechischen Sprache an der reformierten Kirchenschule in St. Petersburg und 81—91 Direktor der Realschule St. Pauli in Odessa; ist seit 91 Beamter Sr. Maj. Eigenen Kanzlei für die Anstalten der Kaiserin Maria, zugleich Lektor der deutschen Sprache am Technologischen Institut und am Institut der Wege- und Wasserkomunikation. Mitglied des gelehrten Komités im Ministerium der Volksaufklärung. Literärisch tätig. Staatsrat.

766 (9455) **Till, August Ferdinand** geb. d. 29. Oktober 1851 in
A. G. Wolmar, wo sein Vater August Heinrich Schuhmacher-
6/V B. R. meister war. Elementar- und Kreisschule in Wolmar
761 und Gymn. Dorpat. hist. 74—75. oek. pol. 75—79. jur. 83 bis 87. kand. Bestand Dezember 79 in Pleskau das deutsche Oberlehrerexamen, war 80—82 Hauslehrer auf dem Gute Lehowa

im Fellinschen Kreise und wurde 87 nach beendetem Studium von der Staatsregierung in das romanistische Institut nach Berlin delegiert; bewarb sich erfolglos um eine Dozentur in Dorpat und wurde Juni 91 zum Dozenten für römisches Recht mit den Rechten eines ausserordentlichen Professors an der Universität Kasan ernannt. † d. 13. Januar 1898 in Kasan.

1874. II. Semester.

767 (8591) **Wiegand, Hermann August Alexander** geb. d.
19/IX 16. August 1851 auf dem Gute Wolmarshof bei Wolmar, wo sein Vater Hermann Gottfried Verwalter war. Wolmarsche Kreis-
743 schule und Gymn. Dorpat. jur. 69—76. kand. Auskultierte anfangs am Kreisgericht zu Wolmar, war Kreisgerichtsassessor und Hofgerichtsadvokat, Notär des Riga-Wolmarschen Oberkirchenvorsteheramts und 82—83 Kirchspielsrichter in Sissegall; 83—00 Besitzer eines Gutes im Gouv. Kowno, 00—03 Archivar und Forstrendant und ist seitdem Sekretär der Stadtgüterverwaltung zu Riga.

---

768 (9564) **Baron Schoultz von Ascheraden, Alfred** geb. d. 6.
13/XI Juli 1855 in Riga. Sohn von Nr. 332. Moliensche Elementarschule und Gymn. Riga. math. 74—75. Studierte 75—82 am
749 Polytechnikum in Riga Chemie und erwarb den Grad eines Ingenieur-Chemikers. War 83 Chemiker in Görlitz, setzte 84 seine Studien in Heidelberg fort, wurde Assistent für Chemie am Polytechnikum zu Riga; war 86—87 Direktorgehilfe an der Zuckerfabrik Trubetschino im Gouv. Tambow, 87—93 Direktor der Seifen- und Parfumeriefabrik von Richard Wildt in Warschau und ist seitdem Majoratsherr auf Schloss-Ascheraden im Rigaschen Kreise.

769 (9477) **von Tobien, A l e x a n d e r Johannes** geb. d. 1. Juni
A. G. 1854 in Dorpat, wo sein Vater Ewald Sigismund Profes-
13/XI * sor des russischen Rechts war. Blumbergsche Elementar-
740 **K. V.** schule und Gymn. Dorpat. ök. pol. 74—79. kand. Erhielt 79 die goldene Preismedaille. Setzte 80 seine Studien in Tübingen fort, war 81—82 Mitarbeiter an der „Rigaschen Zeitung", gleichzeitig Hilfsarbeiter im statistischen Bureau der livl. Ritterschaft, Juni 82 bis November 88 erster Notär des Rigaer Ökonomieamts und ist seit Oktober 88 Leiter des statistischen Bureaus und der Grundsteuerabteilung der livl. Ritterschaft; 90—02 zugleich Direktor des städtischen statistischen Bureaus und Leiter des handelsstatistischen Bureaus des Rigaer Börsenkomités; seit 97 Glied des livl. Gouvernements-statistischen Komités und seit 04 Glied des Verwaltungsrats am baltischen Polytechnikum. Seit 08 Vizepräses der Balt. Konst. Partei zu Riga. Ehrenmitglied der Kais. livl. Gemeinnützigen und Ökonomischen Sozietät. Literärisch tätig (u. a. auf dem Gebiete der livl. Agrargeschichte).

770 (9493) **von Wolffeldt, A l b e r t Johannes Magnus** geb. d.
A. G. 14. Juli 1852 zu Karlsbad bei Riga. Sein Vater, der ind.
13/XI **E. R.** Edelmann Hugo, war Assessor des Rigaschen Landgerichts
760 und des livl. evangel.-luth. Konsistoriums. Birkenruhsche Anstalt. jur. 74—83. War 83—89 Kirchspielsrichter zu Wellan im Walkschen Kreise und zu Gilsen im Wendenschen Kreise und seit 89 Beamter der livl. Ritterschaftsrentei zu Riga. † d. 13. Februar 1904 in Riga.

1875. I. Semester.

771 (9383) **von Klot, Hugo Julius Nikolai** geb. d. 27. November
O.^{75}/II 1854 zu Schloss-Sesswegen im Wendenschen Kreise, wel-
11/V A. G. ches sein Vater, der ind. Edelmann und dim. Husaren-
675 B R. leutnant Andreas, in Arrende hatte. Vetter von Nr. 712
* * und 693. Häuslicher Unterricht, Privatunterricht zu
E. R. Nerft-Pastorat in Kurland und Gymn. Riga. jur. 73—79. kand. 81. Absolvierte August bis November 79 die Wehrpflicht bei den Leibgardeulanen in Neu-Peterhof, war 80—89 Kirchspielsrichter des VI. Wendenschen Bezirks, lebte als solcher bis 81 in Wilckenpahlen, darauf zu Augustenthal, welches er seit 82 in Arrende hatte, verwaltete seit 83 auch Rausenhof, kaufte 86 das Rittergut Zehrten mit Lembe, 87 den Beihof Rause und lebte daselbst vom Juni 88—92; war 82—88 Kirchspielsvorsteher für Serbigal und seitdem für Smilten; lebte 92—96 in Smilten; war 96—98 Generalbevollmächtigter der Kalkuhnenschen Güter in Kurland, 90—98 zugleich Verwalter von Neu-Ottenhof und Widdrisch im Rigaschen Kreise. Lebt seit 99 in Riga als Geschäftsführer der Baugesellschaft „Struktor" und bevollmächtigter Agent des livl. gegenseitigen Feuerassekuranzvereins.

772 (9656) **Berens von Rautenfeld, Eberhard Eduard** geb.
d. 31. Januar 1854 zu Ringmundshof im Rigaschen Kreise.
11/V Bruder von Nr. 758. Häuslicher Unterricht, Stadtgymn. und
742 Gouv.-Gymn. Riga. med. 75—81. Dr. med. 82. Setzte seine Studien in Wien, Paris und Berlin fort und ist seit Oktober 84 praktischer Arzt in Riga. Lebt zurzeit vorübergehend in Dresden.

1875. II. Semester.

773 (9440) **Baron Engelhardt, Karl Andreas Alexander** geb. d. 2. Oktober 1852 zu Lutzensholm bei Wolmar. Sohn von
17/IX Nr. 149. Häuslicher Unterricht und Schmidtsche Anstalt in
763 Fellin. oek. pol. 74—76. Ist Besitzer des väterlichen Erbgutes Sehlen im Wolmarschen Kreise; war Assessor des Riga-Wolmarschen Kreisgerichts und 93—06 Kreisdeputierter des Riga-Wolmarschen Kreises.

774 (9572) **von Freymann, George Ulrich** geb. d. 5. August
A. G. 1855 zu Rauden in Kurland. Sohn von Nr. 284. Pri-
17/IX E. R. vatschule in Schlock und Gymn. Riga. math. 74—79.
755 K. V. kand. Begab sich krankheitshalber ins Ausland. † d. 29. Januar (10. Februar) 1882 zu Falkenstein im Taunus.

775 (9384) **von Klot, Theodor Reinhold** geb. d. 15. Juni 1852 auf dem Gute Meselau im Wendenschen Kreise. Bruder von
17/IX Nr. 771. Häuslicher Unterricht und Gymn. Riga. oek. pol. 73
702 bis 77. War 77—86 Akzisebeamter im Gouv. Witebsk, in Bauske, Mitau und Libau; lebte 86—88 zu Augustenthal im Walkschen Kreise, war 88—99 Förster der Schloss-Smiltenschen Waldungen und seitdem Förster zu Zehrten im Kirchspiel Smilten. † d. 4. April 1905 zu Riga.

776 (9720) **Kolobow, Woldemar** geb. d. 18. Januar 1856 in Wilna, wo sein Vater, der russ. Edelmann und spätere Ingenieur-
17/IX general Iwan, zurzeit als Offizier lebte. Deutsche Kirchenschule
737 in Charkow und Gymn. Dorpat. phys. 75—76. miner. 76—79. kand. Ist Direktor eines Naphthaetablissements in Baku, Gutsbesitzer und Ehrenfriedensrichter.

777 (9778) **Krannhals, Karl Friedrich Otto** geb. d. 7. April
11/XI O.^{76}/I 1856 in Riga. Sohn von Nr. 200. Masingsche Elemen-
A G. tarschule und Gymn. Riga. jur. 75—78. kand. 79.
675 B. R. War bis 89 Rats- und Hofgerichtsadvokat in Riga und
* wurde 89 bei Einführung der russischen Justizreform zur
E. R. Advokatur bei den russischen Gerichten nicht zugelassen; bereiste Frankreich und England, arbeitete 92 in der Redaktion der „St. Petersburger Zeitung" zu St. Petersburg, 93—98 in der Redaktion der „Düna-Zeitung" in Riga. Ist seit 94 Administrator der Müllerschen Buchdruckerei in Riga und seit Januar 07 Mitredakteur und Mitherausgeber der „Rigaschen Zeitung".

778 (9797) **von Oettingen, Arved Alexander** geb. d. 23. März
11/XI A. G. 1857 auf dem Gute Ludenhof im Dörptschen Kreise.
K. V. Sohn von Nr. 347. Gymn. Dorpat und Birkenruhsche
771 Anstalt. oek. pol. 75—78. Bereiste 80—82 Deutschland, Frankreich, Österreich, Italien und Griechenland, wurde Landwirt und ist Erbbesitzer der Güter Ludenhof und Kersel im Dörptschen Kreise. War 82—00 Kirchspielsvorsteher von St. Bartholomäi, 83—89 Kirchspielsrichter des I. Dörptschen Bezirks, 89—95 Kirchenvorsteher von St. Marien-Magdalenen, 89—02 Kreisdeputierter des Dorpat-Werroschen Kreises; ist seit 02 livl. Landrat, als solcher 02—05 residierend und seit März 08 Oberkirchenvorsteher des Dorpat-Werroschen Kreises; ferner 95—03 ordentliches Mitglied, 02 Präsident und seitdem Ehrenmitglied der Kais. livl. Gemeinnützigen und Ökonomischen Sozietät.

779 (9829) **von Sivers, Maximilian Friedrich Oskar** geb. d.
11/XI A. G. 16. Oktober 1857 in Dorpat. Bruder von Nr. 751.
763 B. R. Schmidtsche Anstalt in Fellin. zool. 75—76. oek. 77

bis 78. kand. 79. Ist seit 80 Besitzer des Gutes Römershof im Rigaschen Kreise; war 87—98 Kreisdeputierter des Rigaschen Kreises und ist seitdem livl. Landrat; zugleich seit 06 Präses des Deutschen Vereins in Livland.

780 (9765) **Baron Tiesenhausen, Hermann Friedrich Reinhold**
geb. d. 6. Februar 1856 in Riga. Sohn von Nr. 267. Gymn.
11/XI Riga. jur. 75—81. kand. War 82—85 Notär und ist seit
770 85 zweiter Sekretär der lett. Distriktsdirektion der livl. adligen Güterkreditsozietät; war 83—89 zugleich Hofgerichtsadvokat und ist seit Einführung der russischen Justizreform vereidigter Rechtsanwalt in Riga.

1876. I. Semester.

781 (9255) **Krannhals, J o h a n n e s Friedrich Gustav** geb. d.
25. September 1853 in Riga. Bruder von Nr. 777. Privatunter-
29/II richt und Gymn. Riga. med. 73—78. Dr. med. 79. War 78
771 bis 80 Assistenzarzt an der Reimersschen Augenheilanstalt
und ist seit 79 freipraktisierender Arzt in Riga, zugleich 83
bis 88 dirigierender Arzt und Prosektor, 88—99 Prosektor am
Stadtkrankenhause; begründete 87 eine private medizinisch-wis-
senschaftliche Untersuchungsstation und ist seit 99 dirigierender
Arzt der I. medizinischen Abteilung am Stadtkrankenhause; war
97—98 und 00—01 Präses der Gesellschaft praktischer Ärzte
zu Riga. Literärisch tätig.

782 (9201) **Baron Mengden-Altenwoga, A l e x a n d e r Friedrich
Ernst** geb. d. 29. Februar 1852 auf dem Gute Soikina im Gouv.
29/II Petersburg. Sein Vater, der ind. Edelmann und dim. Marine-
760 leutnant Alexander, war Zolldirektor in Libau. Privatunterricht
und Gymn. Libau. jur. 72—75. kand. 76. War 77 Auskul-
tant im III. Departement des Senats, 77—78 ausseretatmässiger
Beamter im Departement für Landwirtschaft des Domänenministe-
riums, 78—79 stellv. Assessor des Rigaschen Landgerichts und
79—89 Sekretär des Wenden-Walkschen Kreisgerichts, auch
Hofgerichtsadvokat in Wenden; lebte nach Einführung der russi-
schen Justizreform 89—01 in Freiburg im Breisgau, besass und
bewirtschaftete 02—06 die Güter Zarnau und Limschen im Wol-
marschen Kreise und lebte vorübergehend in Dorpat; war 02
bis 04 Besitzer von Alt-Laitzen im Walkschen Kreise; lebte
darauf in Riga und seit 06 wiederum in Dorpat. Besitzt seit
November 07 das Gut Golgowsky im Walkschen Kreise. Schrift-
stellerisch tätig.

783 (9561) **Baron Wolff, James Leonhard Friedrich** geb. d.
25. Juli 1853 zu Schloss-Rodenpois im Rigaschen Kreise, welches
29/II sein Vater, der Kreisdeputierte Viktor, besass. Vetter von Nr. 752.
702 Moliensche Elementarschule und Gymn. Riga. oek. pol. 74—77.
grad. stud. War 78 stellvertretender Notär der lett. Distriktsdirektion der livl. adligen Güterkreditsozietät in Riga, 79—82 Assessor des Landgerichts in Wenden und bewirtschaftet seitdem das Gut Rodenpois, welches ihm 85 als Besitz zufiel; besitzt ferner die Güter Meiran im Wendenschen und Romeskaln im Walkschen Kreise; war 93—99 Kreisdeputierter und 99—08 livl. Landrat sowie gleichzeitig Oberkirchenvorsteher des Riga-Wolmarschen Kreises.

---

784 (9205) **Ammon, Arthur Robert Oskar** geb. d. 5. September
B. R. 1851 in Dorpat. Sohn von Nr. 243. Privatunterricht
2/V E. R. und Gymn. Dorpat. med. 72—77. oek. pol. 77—80.
769 A. G. War ein Jahr lang Hauslehrer in Grodno, wurde November
* * 81 Beamter und war seit August 84 Sekretär des livl. gegenseitigen Feuerassekuranzvereins in Dorpat. † d. 30. März 1906 zu Dorpat.

785 (9784) **Harnack, Rudolf Gottfried Otto** geb. d. 11. (23.) No-
B. R. vember 1857 in Erlangen. Bruder von Nr. 665. Ele-
2/V A. G. mentarschulen in Erlangen und Dorpat und Gymn. Dorpat.
749 * * hist. 75—79. kand. Setzte seine Studien 79—80 in Göttingen, wo er zum Dr. phil. promoviert wurde, und 80—81 in Berlin fort, hielt sich 81—82 in Italien auf, erhielt 82 den ersten Preis der Göttinger Beneke-Stiftung, bestand 83 in Dorpat das deutsche Oberlehrerexamen, war 82—86 Oberlehrer am Gymnasium zu Birkenruh und 87—89 Leiter der von ihm begründeten Privatrealschule in Wenden. Siedelte 89 als Mitredakteur der „Preuss. Jahrbücher" nach Berlin über, lebte 91—96 in Rom als Schriftsteller, Korrespondent und Sekretär des dortigen

deutschen Künstlervereins, war 96—05 ordentlicher Professor der Geschichte und Literatur an der technischen Hochschule in Darmstadt, zugleich seit 00 Vorsitzender des Goethe-Bundes und seit 04 Stadtverordneter; ist seit 05 ordentlicher Professor der Literaturgeschichte und Aesthetik an der technischen Hochschule zu Stuttgart. Mitarbeiter der Weimarer Goethe-Ausgabe. Literärisch tätig.

786 (9907) **von Zur-Mühlen, Walther** geb. d. 3. August 1852 auf
2/V O.76/II dem Gute Neu-Tennasilm im Fellinschen Kreise, welches
A. G. sein Vater, der Kreisrichter und Kreisdeputierte Hermann,
758 B. R. besass. Schmidtsche Anstalt in Fellin und Gymn. zu
* Hirschberg in Schlesien. Studierte 3 Semester in Berlin
E. R. und Leipzig. chem. 76—79. Studierte bis zum Herbst 81 in Tharand und Eberswalde Forstwissenschaft, war bis 88 Oberförster der Schloss-Smiltenschen Güter, seit 85 auch von Ramkau, und ist seitdem Besitzer von Judasch im Rigaschen Kreise. War zeitweilig fahrender Assessor der livl. adligen Güterkreditsozietät, verarrendierte 97 sein Gut Judasch und lebt seit 06 in Berlin.

787 (9880) **Baron Wolff, Alexander Viktor Harry** geb. d.
2/V O.77/I 20. April 1858 zu Schloss-Rodenpois im Rigaschen Kreise. Bruder von Nr. 783. Moliensche Elementarschule und Gymn.
779 Riga. oek. pol. 76—77. jur. 77—78. Trat in die Nikolai-Kavalleriejunkerschule in St. Petersburg, ging 79 ins Ausland, kehrte 80 nach Livland zurück und begab sich 81 nach Dresden ins Konservatorium. † d. 4. (16.) Juni 1882 zu Loschwitz bei Dresden.

1876. II. Semester.

788 (9723) **Kolobow, Nikolai** geb. d. 28. August 1854 in Wilna.
B. R. Bruder von Nr. 776. Gymn. Dorpat. phys. 75—76.
17/IX A. G. miner. 76—80. kand. 81. War bis 84 in Baku bei
737 K. V. einer Petroleumfabrik angestellt, darauf 84—93 zuerst Beamter zu besonderen Aufträgen beim Generalgouverneur in Omsk, dann Kreisrichter in Lepsinsk, Djarkent und Pischpek, lebte 93—03 auf seinem Gute im Gouv. Baku, war zugleich Ehrenfriedensrichter und ist seitdem ständiges Mitglied der Gouvernementskommission für bäuerliche Angelegenheiten in Kutais.

789 (9211) **von Wahl, Axel Karl** geb. d. 25. November 1852 auf dem Gute Pajus bei Oberpahlen. Stiefbruder von Nr. 415.
17/IX Karlshofsche Anstalt bei Oberpahlen und Schmidtsche Anstalt in
783 Fellin. oek. pol. 72—77. kand. War Besitzer des Gutes Tappik im Fellinschen Kreise, wurde in die livl. Adelsmatrikel aufgenommen, war Kirchspielsrichtersubstitut und Ordnungsgerichtsadjunkt, seit 80 Kirchspielsvorsteher und 91—98 Kirchenvorsteher von Oberpahlen, Substitut des weltlichen Schulrevidenten und seit 92 Ehrenfriedensrichter. † d. 21. Januar 1898 in Dorpat.

---

790 (10014) **Eckardt, Leonhard Albert** geb. d. 16. Juni 1856
B. R. zu Hellenorm im Dörptschen Kreise. Sohn von Nr. 291.
10/XI A. G. Birkenruhsche Anstalt. jur. 76—81. Erlernte praktisch
786 E. R. die Forstwirtschaft zu Serbigal im Walkschen Kreise,
* * studierte 82—83 in Tharand Forstwirtschaft, war 84

bis 94 Forstinspektor auf den Gütern der Grossfürstin Katharina Michailowna in Oranienbaum, zugleich seit 85 Oberförster der Forstei Alt-Skworitz im Gouv. Petersburg und 94—07 Oberverwalter der Oranienbaumschen Palaisgüter. Nahm 07 krankheitshalber seinen Abschied und lebt seitdem in einer Irrenanstalt zu St. Petersburg.

791 (9864) **Kolobow, Georg** geb. d. 1. Februar 1857 in Wilna.
10/XI Bruder von Nr. 788. Deutsche Kirchenschule in Charkow und Gymn. Dorpat. phys. 76. chem. 77—81. kand. 82. War Juni 81 bis September 82 Chemiker an der Zementfabrik zu Port-Kunda in Wierland, ging zu weiterer Ausbildung nach Paris und war seit August 83 Chemiker an der Zementfabrik in Noworossiisk am schwarzen Meer. Nahm 94 krankheitshalber (Psychose) seinen Abschied. † d. 24. August 1901 in Tambow.

792 (9935) **Maurach, Martin** geb. d. 5. Februar 1856 zu Oberpahlen-Pastorat im Fellinschen Kreise. Sohn von Nr. 306.
10/XI Neffe von Nr. 409. Karlshofsche Anstalt bei Oberpahlen, Schmidt-
774 sche Anstalt in Fellin und Privatunterricht. philol. gramm. komp. 76—79. Studierte bis 81 in Tharand Forstwissenschaft und erlernte sie praktisch zu Schloss-Karkus im Fellinschen Kreise. War 83—97 Oberförster zu Kaster bei Dorpat und 97—05 Oberförster auf den Besitzungen der Herzöge von Mecklenburg-Strelitz zu Soikino im Jamburgschen Kreise in Ingermanland. Nahm im Frühjahr 05 krankheitshalber seinen Abschied und lebt seitdem in Oberpahlen.

793 (9959) **Meyer, Johannes** geb. d. 12. April 1858 zu Kawelecht-Pastorat im Dörptschen Kreise, wo sein Vater Julius Prediger
10/XI war. Privatunterricht und Gymn. Dorpat. med. 76—82. Dr.
738 med. 83. War 81—83 Assistent an der gynäkologischen Klinik

in Dorpat, setzte 84 seine Studien an den Universitäten Wien, Freiburg und Berlin fort, war bis 86 Landarzt zu Leal in der Wiek und ist seitdem freipraktisierender Arzt und Frauenarzt in Dorpat; zugleich 86—88 Arzt beim Bau der baltischen Bahn, seit November 94 Direktor der Reichenberg-Mellinschen Heilanstalt und Pflegerinnenschule und seit Mai 02 Schularzt am russischen weiblichen Gymnasium; erhielt Februar 03 die venia legendi als Privatdozent für Gynäkologie und Geburtshülfe an der Universität zu Dorpat.

794 (9928) **von Struve, Gustav Wilhelm Ludwig** geb. d.
20. Oktober 1858 zu Pulkowa bei St. Petersburg. Bruder von
10/XI Nr. 706. Anstalt des Dr. Zeidler in Wiborg und Gymn. Reval.
745 math. 76—80. kand. Mag. astr. 82. Dr. astr. 87. Wurde ausseretatmässiger Astronom an der Nikolai-Hauptsternwarte in Pulkowa, 83 vom Ministerium der Volksaufklärung zu weiterer Ausbildung ins Ausland gesandt (Bonn, Mailand, Leipzig), trat im Herbst 85 die frühere Stellung wieder an und bekleidete diese bis Anfang 86. War 86—94 Observator an der Sternwarte zu Dorpat, 94—98 ausserordentlicher und ist seitdem ordentlicher Professor der Astronomie und Geodäsie an der Universität zu Charkow. Staatsrat.

795 (9743) **Wiedemann, Georg Konstantin** geb. d. 7. April
B. R. 1857 in Fellin. Sohn von Nr. 320. Schmidtsche Anstalt
10/XI A. G. in Fellin. hist. 75—80. kand. und Oberlehrerexamen.
785 E. R. Ist seit 81 Oberlehrer der Geschichte an der Realschule
* * in Mitau. Staatsrat.
K. V.

1877. I. Semester.

796 (10031) **[Maurach, Friedrich]** geb. d. 16. April 1859 zu
B. R. Oberpahlen-Pastorat im Fellinschen Kreise. Bruder von
2/III A. G. Nr. 792. Häuslicher Unterricht, Karlshofsche Anstalt
670 bei Oberpahlen und Schmidtsche Anstalt in Fellin. med. 76
bis 78, 79—85 und 89—92. Arzt. War seit Oktober 93
Kirchspielsarzt zu Kamby im Dörptschen Kreise. † d. 5. Oktober
1904 zu Kamby-Doktorat.

Vergl. Prot. 1900 Mai 13 p. 3 und Sept. 24 p. 2—5.

---

797 (10015) **Baron Freytag von Loringhoven, Alfred Johann
Karl** geb. d. 9. Oktober 1856 auf dem Gute Owerlack im Fel-
2/V linschen Kreise. Sohn von Nr. 321. Birkenruhsche Anstalt.
770 med. 76—83. War 83—84 Kreisgerichtsassessor und darauf
Ordnungsgerichtsadjunkt in Wenden. Nahm Januar 88 krank-
heitshalber seinen Abschied, lebte 88—91 abwechselnd im Aus-
lande, auf dem Gute Kemmershof im Walkschen Kreise und in
Riga; war 91—93 Beamter und ist seitdem Direktor der livl.
landwirtschaftlichen Gesellschaft „Selbsthilfe“ in Riga, zugleich
01—05 Rigascher Stadtverordneter.

798 (10079) **von Klot, Alfred Julius Reinhold** geb. d. 13. Juli
B. R. 1856 zu Schloss-Sesswegen im Wendenschen Kreise.
2/V E. R. Sein Vater, der dim. Kirchspielsrichter und Landrat
771 A. G. Jakob, war Besitzer von Lauternsee. Vetter von Nr. 775.
* Häuslicher Unterricht und Gymn. Riga. math. 77—78.

jur. 79—83. kand. War 84—86 Kirchspielsrichter des II. Wendenschen Bezirks zu Lauternsee, 86—88 des III. Wendenschen Bezirks zu Gravendahl, 87—95 Arrendator von Gravendahl, 88 bis 91 zugleich Renteneinnehmer der livl. adligen Güterkreditsozietät; hielt sich 91—92 behufs Erlernung der russischen Sprache in Twer und Moskau auf und war seit 93 vereidigter Rechtsanwalt in Dorpat sowie zeitweilig Sekretär der Wehrpflichtsbehörde. † (an den Folgen eines Duells) d. 8. Januar 1903 in Dorpat.

799 (10080) **von Strandmann, Magnus Friedrich Arvid** geb.
2/V B. R. d. 31. März 1858 auf dem Gute Zirsten im Wenden-
A. G. schen Kreise, welches sein Vater, der ind. Edelmann
763 * Magnus, besass. Häuslicher Unterricht und Gymn.
K. V. Riga. jur. 77—82. kand. 83. Bereiste 82—83 das Ausland, bewirtschaftete März 83 bis August 85 das väterliche Gut Zirsten, war Kirchenvorsteher und Kirchspielsvorsteher des Kirchspiels Erlaa und ist seit 93 Besitzer der Fideikommissgüter Zirsten und Teutschenbergen im Wendenschen Kreise. War August 85 bis Mai 97 Notär der lettischen Distrikts- und Oberdirektion, seit Mai 97 Rat der Oberdirektion der livl. adligen Güterkreditsozietät; 90—92 Glied des Schulkollegiums des Gymnasiums Kaiser Alexander II. zu Birkenruh; 97—01 Rigaer Stadtverordneter; 98—06 Kassadeputierter der livl. Ritterschaft, 99—06 Assessor des livl. evang.-luth. Konsistoriums und ist seit März 06 livl. Landrat, Oberdirektor der livl. adligen Güterkreditsozietät und Präsident des livl. evang.-luth. Konsistoriums.

800 (9585) **von Tobien, Wilhelm Fromhold Platon** geb. d.
1. Juni 1853 in Dorpat. Bruder von Nr. 769. Gymn. Dorpat.
2/V chem. 74—80. kand. War 81—83 am Poehlschen analytisch-chemi-
774 schen Laboratorium in St. Petersburg angestellt, 83—87 Assistent

am technologischen Institut, 87—90 Direktorgehilfe und 90—02 Betriebsdirektor der Salpeterfabrik der Gesellschaft für Pulverfabrikation in St. Petersburg; ist seit Januar 03 Besitzer und Oberdirektor der Spiegelfabrik Katharina-Lisette bei Oberpahlen und seit 06 Kirchspielsvorsteher von Klein St.-Johannis.

801 (10076) **von Transehe-Roseneck, Eduard Friedrich Rembert**
B. R. **Alwil Rudolf** geb. d. 16. Juni 1858 zu Katha-
2/V A. G. rinenhof im Wendenschen Kreise, welches sein Vater,
758 * * der ind. Edelmann und Erbbesitzer von Schloss-Erlaa Rudolf, besass. Häuslicher Unterricht und Gymn. Riga. chem. 77. jur. 77—81. kand. 82. Bereiste 82—83 das Ausland, namentlich Italien und Frankreich, auskultierte beim Landgericht in Riga, trat April 84 ins Ressort des Justizministeriums, wurde dem Dirigierenden Senat zukommandiert, war Sekretärgehilfe, Sekretär und Obersekretär im IV., III. und im Messdepartement; 94—96 Beamter am Tisch des Oberprokureurs im III. Departement und ist seit 96 Gehilfe des Oberprokureurs im Zivilkassationsdepartement; zugleich seit 07 Mitglied des Konseils im Justizministerium. Seit 05 Besitzer des väterlichen Gutes Schloss-Erlaa im Wendenschen Kreise. Wirkl. Staatsrat.

802 (10075) **Baron Wolff, Friedrich Albert Gottlieb Gaston**
O.77/II geb. d. 19. Januar 1855 in Walk. Sein Vater, der dim.
2/V Ordnungsrichter und Landrat Friedrich, war Besitzer von Kalne-
783 moise im Walkschen Kreise. Schmidtsche Anstalt in Fellin, Gymn. Berlin und Riga. jur. 77—78. Trat in die Nikolai-Garde-Junkerschule in St. Petersburg, wurde 80 Landwirt auf dem Gute Drostenhof im Wendenschen Kreise und ist gegenwärtig Besitzer des väterlichen Gutes Kalnemoise; war Wolmarscher Ordnungsgerichtsadjunkt und Walkscher Ordnungsrichtersubstitut.

1877. II. Semester.

803 (10063) **von Dehn, Arthur Hugo** geb. d. 23. Oktober 1856
16/IX zu Gross-Köppo im Fellinschen Kreise. Sohn von Nr. 305.
Gymn. Dorpat und Privatunterricht. oek. 77—79. Erlernte
802 praktisch die Landwirtschaft zu Jäska im Fellinschen Kreise, war 80—81 Arrendator von Waldau und Hermet, 81—84 Verwalter von Assik in Jerwen, darauf Verwalter der Güter Eigstfer, Surgefer, Nawwast und Lehowa im Fellinschen Kreise, 85 bis 89 Kirchspielsrichter des IV. Pernauschen Bezirks und seit 90 Oberverwalter der Graf Fersenschen Güter: Jäska, Ollustfer und Aimel im Fellinschen, Neu-Karrishof und Neu-Fennern im Pernauschen und Ippik im Wolmarschen Kreise mit dem Wohnsitz in Jäska. † d. 6. August 1902 zu Jäska.

804 (9766) **von Hirschheydt, Heinrich Arnold Eduard** geb. d.
B. R. 16. März 1855 in Walk. Sein Vater, der ind. Edelmann
16/IX A. G. Robert, war Akzisebeamter in Riga. Sintenissche Anstalt
795 * in Werro, Gymn. Dorpat und Riga. theol. 75—81. grad. stud. War 82—83 Pastoradjunkt zu Wenden-Land und ist seitdem Prediger zu Ubbenorm im Wolmarschen Kreise.

805 (9694) **Schmidt, Karl Joseph Maria** geb. d. 20. Mai 1857
B. R. in Wenden, wo sein Vater Maximilian, gebürtig aus Bücke-
16/IX E. R. burg in Schaumburg-Lippe, Musiklehrer war. Kreisschule
784 * Wenden und Birkenruhsche Anstalt. med. 75—81. Dr.
A. G. med. 83. War 81—83 Assistent an der inneren Station des allgem. Krankenhauses zu Riga, dann in Rothenberg, setzte 84 sein Studium in Wien fort, war 84—85 praktischer Arzt und Assistent an der Holstschen Nervenheilanstalt in Riga, dar-

auf bis Ende 86 Assistent an der Poliklinik von Dr. Hartmann und Prof. Krause in Berlin uud ist seitdem praktischer Arzt und Spezialist für Ohren-, Hals- und Nasenkrankheiten in Odessa; zugleich seit 91 Konsultant am adligen Fräuleininstitut Kaiser Nikolai I. Staatsrat.

Erhielt 82 das Reisestipendium der Livonia.

---

806 (9687) **Luig, Moritz** geb. d. 18. November 1854 zu Fennern
im Pernauschen Kreise, wo sein Vater Andreas Küster war.
18/XI Häuslicher Unterricht und Gymn. Pernau. med. 75—82. Drd.
655 Ist Fabrikarzt und freipraktisierender Arzt zu Port-Kunda in Wierland, seit 06 zugleich Arzt des V. wierländischen Sanitätsbezirks.

807 (10220) **Moltrecht, Emil Eugen Theodor** geb. d. 28. Novem-
O.$^{78}/_{I}$ ber 1858 zu St. Matthiae-Pastorat im Wolmarschen
18/XI A. G. Kreise, wo sein Vater Karl Johann Prediger war. Birken-
791 * * ruhsche Anstalt. chem. 77—85. War 83—85 als
E. R. Student Hauslehrer in St. Petersburg, absolvierte daselbst die Wehrpflicht, war Februar 87—98 Beamter der St. Petersburger Versicherungsgesellschaft und ist seitdem Inspektor der 27 gegründeten I. russischen Assekuranzkompagnie in St. Petersburg.

1878. I. Semester.

808 (9692) **Bauer, Erwin Heinrich** geb. d. 9. Januar 1857 auf
8/V dem Gute Techelfer bei Dorpat, wo sein Vater Theodor Heinrich
Verwalter war. Gymn. Pernau. hist. 75—78. russ. Spr. u.
777 Lit. 79—80. grad. stud. 80. kand. und Oberlehrerexamen 82.
War 80—83 Oberlehrer der russ. Sprache, Geschichte und Literatur an der Ritter- und Domschule in Reval, 83—85 Mitredakteur der „Revalschen Zeitung“ und Herausgeber der von ihm begründeten „Nord. Rundschau“, siedelte Juni 85 nach Deutschland über, redigierte bis September 86 den „Korrespondent“ in Hamburg, war Vertreter und Chef des politischen Bureaus dieses Blattes in Berlin, lebte hernach als Schriftsteller, Redakteur und Korrespondent auswärtiger Blätter in Berlin und war zuletzt Redakteur des Wochenblattes zu Annaberg in Sachsen. † d. 26. November (9. Dezember) 1901 in Annaberg.

809 (10352) **Blessig, Alexander** geb. d. 23. Februar 1859 auf
8/V dem Gute Idsel im Rigaschen Kreise. Sohn von Nr. 394. Bir-
kenruhsche Anstalt. med. 78—80. Musste wegen eines Pistolen-
784 duells mit tödlichem Ausgang (Harmsen, Cur.) die Universität
verlassen, studierte 83—84 auf der Forstakademie zu Tharand und erlernte 84—85 praktisch die Forstwirtschaft auf der Forstei Karkus; war 85—86 Oberförster in Adsel-Schwarzhof im Walkschen und 86—90 zu Kerro im Pernauschen Kreise; beschäftigte sich 91—93 mit Forsteinrichtungsarbeiten zu Koporje und Shabino in Ingermanland und war 94—04 Oberförster des dem Herzog Georg von Mecklenburg-Strelitz gehörigen Reviers Staro-Skworizy (Forstei Tscheremykino) in Ingermanland. † d. 8. September 1904 zu Ramelshof im Wendenschen Kreise.

810 (10198) **Blessig, Ernst Friedrich** geb. d. 12. Dezember 1859
B. R. in St. Petersburg, wo sein Vater Friedrich Johann Be-
8/V A. G. amter im Ministerium des Auswärtigen war. Privat-
779 * * gymn. v. May in St. Petersburg. med. 77—85. Dr.
E. R. med. War 85—87 Volontärarzt an der St. Petersburger Augenheilanstalt, setzte 87—88 seine Studien in Göttingen, Berlin, Giessen, Erlangen und Heidelberg fort; bestand in Giessen das ärztliche Staatsexamen für das Deutsche Reich; wurde 88 etatmässiger jüngerer Arzt an der St. Petersburger Augenheilanstalt, war 00—06 älterer Arzt und ist seitdem Oberarzt und Direktor jener Anstalt; 90—07 zugleich Konsultant für Augenkrankheiten am deutschen Alexanderhospital für Männer. War 89—94 wissensch. Sekretär, 04 Vizepräses und seit 05 Präses des Vereins St. Petersburger Ärzte, 98—01 Sekretär des deutschen ärztlichen Vereins und ist seit 07 Vizepräses der St. Petersburger ophthalmolog. Gesellschaft und seit 03 Präsident des Komités der Blessig'schen Blindenanstalt.

811 (10150) **von Gersdorff, Karlos Alexander Peter George**
A. G. geb. d. 24. Februar 1856 auf dem Gute Daugeln im Wol-
8/V B. R. marschen Kreise. Bruder von Nr. 687. Gymn. Stuttgart
780 und Birkenruhsche Anstalt. oek. 77—79. oek. pol. 79—80. kand 82. War 82—83 Assessor des Wolmarschen Kreisgerichts, 83—86 Kirchspielsrichter, 86—87 Kirchspielsrichtersubstitut des IV. Rigaschen Bezirks, 87—88 Wolmarscher Ordnungsrichtersubstitut und ist seit 84 Besitzer von Daugeln sowie Dickeln- und Hochrosenscher Kirchenvorsteher; war 94—96 Ehrenfriedensrichter, 97—05 Kreisdeputierter und ist seit 05 livl. Landrat und Oberkirchenvorsteher des Wenden-Walkschen Kreises.

812 (9446) **Guleke, Otto Hermann** geb. d. 11. April 1854 zu
Dickeln-Pastorat im Wolmarschen Kreise. Sohn von Nr. 729.
8/V Gymn. Riga. gramm. komp. 74. hist. 74—79. kand. Erhielt
766 77 die goldene Preismedaille. Setzte 79—80 seine Studien in
Göttingen und München fort, wurde 82 in Dorpat zum Mag.
hist. promoviert und bestand 83 das Oberlehrerexamen. War
83—08 Lehrer der Geschichte, Geographie und deutschen Sprache
an der deutschen Hauptschule zu St. Petri in St. Petersburg
und unterrichtete 96—03 gleichzeitig an der Rechtsschule; ist
seit August 08 Direktor des deutschen Progymnasiums zu Wenden. Staatsrat.

813 (10360) **Krannhals, Ernst August** geb. d. 22. Januar 1858
B. R. in Riga. Bruder von Nr. 781. Privatunterricht und
8/V **A. G.** Gymn. Riga. 76—78 Hauslehrer zu Schloss-Salisburg
807 im Wolmarschen Kreise. chem. 78—82. kand. 84. War 82
bis 83 Assistent am mineralogischen Kabinett in Dorpat, Juli
83 bis August 87 Chemiker an der Zementfabrik Port-Kunda
in Wierland, bis Februar 88 technischer Leiter der Zementfabrik
Gluchoosersk bei St. Petersburg, 88—89 wiederum Chemiker zu
Port-Kunda, August 89 bis September 98 Direktor der Zement-
und Verblendziegelfabrik „Swesda" bei Ust-Ischora im St. Petersburger Gouvernement; arbeitete zeitweilig als Expert für Zementsachen in Südrussland, leitete 90—00 die Glasfabriken Annahütte
bei Windau, war Mai 00 bis November 01 Verwaltungsdirektor
der Aktiengesellschaft „Uralit" in St. Petersburg, lebte 02 in
St. Petersburg und ist seit Januar 03 Beamter der Spiegelfabrik
Katharina bei Oberpahlen im Fellinschen Kreise.

814 (10227) **Loeffler, Hermann Paul** geb. d. 3. Oktober 1858
zu Birkenruh bei Wenden, wo sein Vater Martin, gebürtig aus
8/V Renningen bei Stuttgart in Württemberg, Schuldirektor war.
804 Birkenruhsche Anstalt und Gymn. Heilbronn in Württemberg.
philol. 77—78. gramm. komp. 78—82. kand. und Oberlehrer

der deutschen Sprache. Setzte 82—83 sein Studium in Berlin, bis 84 in Leipzig fort, war 84—89 wissenschaftlicher Lehrer am Stadtgymnasium und an der Stadttöchterschule in Riga und ist seitdem Oberlehrer am Rigaschen Stadtgymnasium.

Erhielt 83 das Reisestipendium der Livonia.

815 (10288) **Paulson, Friedrich Konstantin** geb. d. 21. Oktober
O.78/II 1858 in Fellin. Sohn von Nr. 351. Gymn. Dorpat.
8/V B R phys. 78—80. med. 80—85. Dr. med. 86. War Juni
790 A. G. 85 bis Juli 86 Assistent am Stadtkrankenhause in Riga,
* November 86 bis Dezember 88 erster Assistent am Pri-
E. R. vatkrankenhause des Dr. Reyher in St. Petersburg und
K. V. ist seit Januar 89 praktischer Arzt, Hafenarzt und Leiter des Fabrikhospitals zu Noworossisk.

1878. II. Semester.

816 (10012) **von Gersdorff, Konrad Arthur Karlos Alexander** geb. d. 26. September 1854 auf dem Gute Daugeln im Wolmar-
17/IX schen Kreise. Bruder von Nr. 811. Gymn. Stuttgart, Privat-
712 unterricht in Riga und Gymn. Dorpat. jur. 76—84. grad. stud. Wurde Landwirt und ist seit 84 Besitzer von Schloss-Hochrosen und seit 89 Arrendator von Schloss-Wainsel im Wolmarschen Kreise; war 84—89 Assessor des Riga-Wolmarschen Kreisgerichts und ist seit 89 Kirchenvorsteher von Ubbenorm.

817 (9049) **Koch, Friedrich** geb. d. 18. Oktober 1850 in Walk. Bruder von Nr. 676. Privatunterricht in Walk und Schmidt-
17/IX sche Anstalt in Fellin. War 70 Hauslehrer auf dem Gute Paun-
784 küll in Harrien. med. jur. 71—79. War 79—80 Kontrolleur

und ausseretatmässiger Akzisebeamter in Walk, 80—82 Geschäftsführer der Bezirksverwaltung in Werro, darauf Distriktsinspektor der I. livl. Akziseverwaltung 82—83 im Sesswegenschen, 83—87 in Wenden und 87—93 in Lemsal; 93—03 Sekretär der Wolmarschen Kreiswehrpflichtskommission und ist seitdem Direktor der Wolmarer Sparkasse und Sekretär des Kreisimpfkomités. Präses der Ortsgruppe Wolmar des Deutschen Vereins in Livland.

818 (10093) **von Ertzdorff-Kupffer, Nikolai Rudolph** geb. d. 17. April 1856 in Wilna. Sein Vater Edmund war Direktor
17/IX der Kanzlei des livl. Gouverneurs in Riga. Gymn. Riga. jur.
805 77—81. Absolvierte Dezember 81 bis Juni 82 die Wehrpflicht bei den Sappeuren in Riga, war 82—83 Archivargehilfe, darauf bis November 89 Notär, stellv. Aktuar und Translateurgehilfe beim livl. Hofgericht in Riga, nach Einführung der russischen Justizreform bis September 90 Sekretär des Wenden-Walkschen Friedensrichterplenums und ist seitdem Privatanwalt in Wenden.

819 (10291) **[Mauss, Albert August]** geb. d. 23. November 1856 in Moskau, wo sein Vater Kaufmann war. Friedrich-Wilhelm-
17/IX Gymn. zu Neu-Ruppin bei Berlin und Gymn. Dorpat. med. 78
776 bis 83. Lebte in Moskau. †.

Vergl. Prot. 1879 April 18. p. 3.

820 (9804) **Vogelsang, Woldemar Ferdinand August** geb. d. E. R. 24. Oktober 1853 in Dorpat. Bruder von Nr. 620. Gymn.
17/IX Dorpat und Riga. med. 75—81 und 82—89. Arzt. War 90
780 bis 94 freipraktisierender Arzt zu Ampel in Jerwen und seitdem Fabriksarzt im Gouv. Charkow. † d. 19. Oktober 1897 zu St. Petersburg.

821 (10505) **Baron Bruun, Theodor** geb. d. 4. September 1859 in
O.⁷⁹/I St. Petersburg. Sein Vater war Staatssekretär von Finn-
13/XI **A. G.** land. Annenschule in St. Petersburg. jur. 78—84.
747 kand. War Kanzleibeamter im I. Departement des Senats, Sekretärgehilfe im evang.-luth. Generalkonsistorium, Beamter zu besonderen Aufträgen beim Minister-Staatssekretär von Finnland und ist seit 00 Chef der finnländischen Passexpedition in St. Petersburg. Kammerherr S. M. des Kaisers von Russland.

822 (10043) **von Dehn, Hartwig Eduard Adolph** geb. d. 10. April
E. R. 1858 auf dem Gute Gross-Köppo im Fellinschen Kreise.
13/XI Bruder von Nr. 803. Blumbergsche Elementarschule, Gymn.
797 Dorpat und Privatunterricht. med. 76—80. Verliess Dorpat eines Pistolenduells wegen, setzte sein Studium 82—84 fort, war 84 Auskultant und 85—89 Assessor des Landgerichts in Dorpat; widmete sich nach erfolgter Einführung der russischen Justizreform 90 wiederum dem Studium der Medizin und war seit Januar 91 Beamter der Dorpater Bank. † d. 18. Mai 1901 zu Dorpat.

823 (9757) **Girgensohn, Karl Heinrich Otto** geb. d. 13. März
1857 in Pernau. Sohn von Nr. 344. Gymn. Pernau und Arens-
13/XI burg. hist. 75—80. grad. stud. Oberlehrerexamen 81. War
808 82—83 stellv. wissenschaftlicher Lehrer am Gymnasium zu Birkenruh, 84—87 Stundenlehrer und ist seitdem etatmässiger Lehrer an der Stadttöchterschule in Riga. Koll.-Rat.

824 (10452) **[von Lambert d'Ansay, Alexander Theodor**
Oskar] geb. d. 9. November 1856 zu St. Petersburg. Sohn von
13/XI Nr. 301. Birkenruhsche Anstalt und Gymn. Dorpat. oek. pol.
770 78—84. Absolvierte November 84 bis April 85 die Wehrpflicht

im Chevaliergarderegiment. kand. 86. War seit September 88 Beamter im Ministerium des Kaiserl. Hofes und ist gegenwärtig Beamter zu besonderen Aufträgen beim Minister des Kaiserl. Hofes zu St. Petersburg. Staatsrat.

Vergl. Prot. 1879 Nov. 12. p. 18. u. 1880 Jan. 21. p. 4.

825 (10396) **Paulson, Oskar Gustav** geb. d. 7. April 1860 in Fellin. Bruder von Nr. 815. Gymn. Dorpat. philol. 78—79.
13/XI Trat in die Akademie der Künste zu St. Petersburg und been-
795 dete 84 das Studium der Architektur mit der kleinen goldenen Medaille. War 85—97 Gehilfe des Architekten Professor Messmacher beim Bau des Baron Stieglitz'schen Kunstgewerbemuseums in St. Petersburg, 97—03 Architekt auf den Besitzungen der Herzöge von Mecklenburg-Strelitz in Ingermanland und ist seitdem Architekt des klinischen Instituts der Grossfürstin Helene Pawlowna in St. Petersburg.

826 (10358) **von Stern, Karl Friedrich** geb. d. 18. Januar 1859
A. G. zu Alt-Salis im Wolmarschen Kreise. Sohn von Nr. 283.
13/XI **B. R.** Häuslicher Unterricht und Gymn. Dorpat. philol. 78.
815 oek. pol. 78—79. hist. 79—84. kand. Setzte 85 seine Studien in Berlin, 86—87 in Dorpat fort, war 88—89 Hauslehrer in Estland, 89—90 auf dem Gute Neu-Woidoma bei Fellin; bestand 89 das Oberlehrer-, 91 das Magisterexamen; war 90—91 Lehrer am Privatgymnasium zu Dorpat, arbeitete 95 wissenschaftlich in Marburg, war 94 und 96—99 ausseretatmässiger Beamter an der Universitätsbibliothek in Dorpat, bis 02 Mitherausgeber und Mitredakteur der „Baltischen Monatsschrift", 03—06 an der Kaiserl. livl. Gemeinnützigen und Ökonom. Sozietät in Dorpat angestellt und ist seitdem Mitredakteur der „Düna-Zeitung" in Riga.

Erhielt 90 das Reisestipendium der Livonia.

827 (10416) **Toepffer, J o h a n n e s Karl Ferdinand Alexander** geb. d. 28. Oktober 1860 zu Dorpat. Sein Vater Karl August
13/XI Reinhold war Prediger zu Talkhof und Propst des Dörptschen
744 Sprengels. Häuslicher Unterricht und Gymn. Dorpat. jur. 78. philol. 79—83. kand. 84. Setzte 84—85 seine Studien in Bonn und Göttingen fort, wurde 87 in Dorpat zum Mag. philol. promoviert und habilitierte sich daselbst als Privatdozent; weilte 88 wieder in Göttingen; 89 Leipziger Dr. phil. War 90 Privatdozent an der Universität Berlin, machte 91—93 wissenschaftliche Reisen in Kleinasien, Griechenland, Italien, Frankreich und England und wurde 94 als Professor der altklassischen Philologie nach Basel berufen. † d. 11. (23.) August 1895 zu Porto d'Anzio bei Rom.

Erhielt 87 das Reisestipendium der Livonia.

828 (10290) **Willigerode, P a u l Gerhard Adalbert** geb. d. 17.
A. G. April 1859 in Dorpat, wo sein Vater Adalbert Prediger
13/XI **B. R.** zu St. Marien war. Blumbergsche Elementarschule und
804 * Gymn. Dorpat. theol. 78—81. kand. 82. War 82 Pastoradjunkt zu Klein St. Johannis im Fellinschen, 82—85 Pastor zu Testama im Pernauschen Kreise und ist seit Februar 85 Prediger zu St. Marien in Dorpat.

1879. I. Semester.

829 (10357) **Walter-Carlberg, N i k o l a i** geb. d. 19. November
1858 zu St. Petersburg, wo sein Adoptivvater Hermann Carlberg
25/II als Hofarzt lebte. Privatanstalt des Dr. Zeidler in Wiborg und
794 Gymn. Dorpat. zool. 78. oek. pol. 79—82. kand. Wurde März 83 Geschäftsführergehilfe der livl. Gouvernementsregierung, im August desselben Jahres Geschäftsführer der livl. Medizinalverwaltung, war seit November 83 gleichzeitig Sekretär des livl. statist. Komités, 89 Direktor des Rigaer städtischen statistischen Bureaus und Sekretär der handelsstatistischen Sektion des Rigaer Börsenkomités, zugleich bis 92 Redakteur der „Baltischen Monatsschrift“, Mitarbeiter der „Zeitung für Stadt und Land“ etc. und ist seit 90 Rigascher Stadtsekretär.

830 (9685) **Heerwagen, R u d o l f Leonhard** geb. d. 7. Mai 1857
zu Sparenhof im Wendenschen Kreise. Sein Vater Rudolf ist
25/II Besitzer vom Podsem im Wolmarschen Kreise. Neffe von Nr. 411.
805 Elementarschule in Würzburg, Gymn. Wiesbaden und Birkenruhsche Anstalt. med. 75—80. Dr. med. 81. War Mai bis Juli 80 Assistent an der Bosse'schen Wasserheilanstalt zu Sassenhof bei Riga, August 80 bis September 81 Assistent am allgemeinen Krankenhause und ist seit November 81 praktischer Arzt in Riga, zugleich 83—99 Stadtarzt und technischer Beamter der Sanitätskommission, 99—01 Direktor des Stadtkrankenhauses und 01—04 Präses der Sanitätskommission; wurde 04 zum Stadtrat gewählt und ist als solcher Präses der Krankenhauskommission, der Verwaltung des Sanatoriums Kaiser Nikolai II. in Kemmern und der Administration des von Fischer'schen Instituts.

831 (10204) **Jürgensohn, Bruno Gottfried** geb. d. 23. Februar
A. G. 1858 auf dem Gute Kohlhausen im Wendenschen Kreise,
25/II **B. R.** wo sein Vater Jakob Friedrich damals Verwalter war
788 **K. V.** (später Förster zu Tuigo bei Haselau). Gymn. Dorpat.
zool. 77—80. med. 81—83. War 83—84 Hauslehrer im Gouv.
Pensa, darauf in Riga, ging Mai 84 nach Amerika, war in New-York zeitweilig Assistenzarzt, praktisierte bis 88 als Arzt und Apotheker in Ohio, Maywood und zu Pitsville im Staate Wisconsin; absolvierte eine Ärzteschule in Chicago und erwarb am Bennet Medicinal College den Grad eines Arztes; promovierte in Milvaukee zum Dr. med. und liess sich Januar 91 als praktischer Arzt im Landstädtchen Manawa im Staate Wisconsin nieder. † d. 6. (19.) Dezember 1904 zu Manawa.

832 (10400) **Laakmann, Wilhelm Leopold** geb. d. 29. Dezember 1858 in Dorpat, wo sein Vater Heinrich, gebürtig aus Lü-
25/II beck, Buchdruckereibesitzer war. Gymn. Dorpat, Birkenruhsche
737 Anstalt und Gymn. Dorpat. jur. 78—80 und 81. oek. pol. 82—84. kand. 85. War 86—88 Adjunkt des Pernauschen Ordnungsgerichts, 88 bis Juli 90 jüngerer Kreischefgehilfe in Pernau; wurde darauf Landwirt und war im Smiltenschen Kirchspiel besitzlich. Ist seit 95 Buchdruckereibesitzer und Zeitungsredakteur in Pernau.

833 (9257) **Lenz, Alexander Ernst** geb. d. 9. Oktober 1853 zu Saara-Pastorat im Pernauschen Kreise. Sohn von Nr. 316.
25/II Gymn. Pernau. med. 73—80. Dr. med. 82. War 77—78 als
784 Student während des Türkenkrieges Assistent beim holländ. Lazarett im Kaukasus, nach Beendigung seines Studiums stellv. Kirchspielsarzt in Helmet, 82—83 Assistent am Stadtkrankenhause in Riga und seitdem Kirchspielsarzt zu Sesswegen im Wendenschen Kreise. † d. 20. Mai 1899 zu Sesswegen-Doktorat.

834 (9392) **von Stern, R o b e r t Arthur** geb. d. 3. Februar 1855
zu Rujen-Grosshof im Wolmarschen Kreise. Bruder von Nr. 705.
25/II Schmidtsche Anstalt in Fellin. med. 73—77. oek. 78—80. Er-
796 lernte praktisch die Landwirtschaft auf dem Gute Jäska im Fellinschen Kreise, war 81—83 Verwalter auf dem Gute Lehowa bei Fellin, 83—90 Verwalter zu Schloss-Serben im Wendenschen Kreise, 91—96 Verwalter in Treppenhof, 96—04 Bevollmächtigter von Lettin im Walkschen Kreise, 04—05 Arrendator von Lubey im Wendenschen und 06—08 Bevollmächtigter von Ayakar im Dörptschen Kreise. Ist seit 07 ritterschaftlicher Gebäudetaxator in Sachen der Grundsteuerreform mit dem Wohnsitz zu Dorpat.

---

835 (10598) **von Hirschheydt, E r n s t Friedrich Heinrich Sigis-**
B. R. **mund** geb. d. 8. November 1858 in Walk. Bruder von
6/V * Nr. 804. Gymn. Riga. med. 79—86. Dr. med. War
798 E. R. 86—87 Arzt zu Fockenhof in Kurland, setzte 87—88 seine Studien im Auslande fort, war praktischer Arzt in Riga, Oktober 90—92 Nervenarzt in Moskau und ist seitdem Besitzer und Direktor der Krögerschen Heilbadeanstalt in Riga; praktisierte inzwischen 99—04 als Kirchspielsarzt zu Sesswegen im Wendenschen Kreise.

836 (10589) **Baron Schoultz von Ascheraden, Karl F r i e d r i c h**
B. R. geb. d. 29. Oktober 1859 in Riga. Bruder von Nr. 768.
6/V E. R. Gymn. Riga. jur. 79—84. kand. 86. Absolvierte
821 * November 84 bis Februar 85 die Wehrpflicht bei dem
A. G. III. Sappeurbataillon in Riga, war Mai 85 bis September
K. V. 87 Notär des Ordnungsgerichts in Wenden, März bis Dezember 88 Assessor des livl. Hofgerichts, Oktober 88 bis Juni 02 Notär der livl. Ritterschaft und ist seitdem Rat der Oberdirektion der livl. adligen Güterkreditsozietät; zugleich 02—06 Glied des Verwaltungsrats des livl. Taubstummenbildungsvereins und seit Februar 07 Vizepräses des Deutschen Vereins in Livland.

837 (10599) **Sokolowski, P a u l Ernst Emil** geb. d. 6. Juli 1860
O.$^{79}/_{II}$ zu Ronneburg-Pastorat im Wendenschen Kreise. Sohn
6/V A. G. von Nr. 262. Häuslicher Unterricht und Gymn. Riga.
774 B. R. hist. 79. jur. 79—84. kand. Erhielt 83 die goldene
* * Preismedaille. Arbeitete 84—87 bei einem Advokaten
E. R. in Moskau und wurde 88 an das romanistische Institut zu Berlin delegiert. Mag. jur. 91. Dr. jur. 94. War Juni 91 bis 95 Dozent für römisches Recht an der Universität Kiew, 96 bis 06 ordentl. Professor in Moskau; 06—07 ausserordentl. Professor an der Universität Berlin und ist seit Oktober 07 ordentlicher Professor des römisches Rechts an der Universität zu Königsberg. Seit 03 Besitzer von Schloss - Jürgensburg im Rigaschen Kreise.

Erhielt 89 das Reisestipendium der Livonia.

† Kowno 16. Nov. 1934.

838 (10555) **Baron Stackelberg, R e i n h o l d Otto Georg** geb. d. 25. September 1860 auf dem Gute Abia im Fellinschen Kreise,
6/V welches sein Vater, der ind. Edelmann und Kirchspielsrichter
745 Reinhold, besass. Gymn. Pernau, Maximilian-Gymn. München, Gymn. Arensburg und Landesgymn. Fellin jur. 79—81. gramm. komp. 81—82. Setzte sein Studium in Strassburg und Leipzig fort, wurde 86 in Strassburg zum Dr. phil. promoviert und lebte seit Oktober 86 als Privatgelehrter in Moskau; war 91—92 Privatdozent für orientalische Sprachen in Leipzig und seit 94 Professor für dasselbe Fach am Lasarew'schen Institut in Moskau. † (durch Selbstmord) d. 21. Dezember 1907 zu Moskau.

839 (10634) **Baron Wolff, A r i s t** geb. d. 3. Dezember 1858 auf
O.$^{79}/_{II}$ dem Gute Neu-Laitzen im Walkschen Kreise, welches
6/V A. G. sein Vater, der ind. Edelmann Woldemar, besass. Franz.
795 K. V. Gymn. Berlin, Vitztum-Gymn. Dresden und Landesgymn. Fellin. dipl. 79—83. kand. 84. Bereiste 83—86 Russland, Deutschland, Frankreich, die Schweiz und Italien und war seit

86 Beamter im Ministerium des Auswärtigen zu St. Petersburg; avancierte 95 zum dritten, 96 zum zweiten und 97 zum ersten Sekretär der Kanzlei; wurde 05 zum Beamter IV. Klasse zu besonderen Aufträgen ernannt und ist seit 06 Kais. russ. Ministerresident in Dresden. Kammerherr S. M. des Kaisers von Russland.

840 (10591) **Baron Wolff, Friedrich Leon Konrad** geb. d. 2. März 1860 zu Schloss-Rodenpois im Rigaschen Kreise. Bruder
6/V von Nr. 787. Moliensche Anstalt und Gymn. Riga. jur. 79
801 bis 84. kand. Bereiste Deutschland und Italien, wurde Landwirt und bewirtschaftet seit 86 sein Erbgut Waldenrode im Rigaschen Kreise; war 87—89 Kirchspielsrichtersubstitut und, nach Einführung der russischen Justizreform, 90—93 Ehrenfriedensrichter. Lebt seit 95 während der Wintermonate im Auslande.

841 (10594) **von Wulf, Adolf Gerhard Boris Emil** geb. d. 1. Mai 1857 zu Wiesbaden. Sein Vater, der ind. Edelmann
6/V Julius, war Ordnungsrichter und besass die Sesswegenschen Güter
792 und Schloss-Adsel im Wendenschen und Walkschen Kreise. Gymn. Wiesbaden, Birkenruhsche Anstalt und Privatunterricht in Dorpat. jur. 79—81. oek. pol. 81—83. War seit 84 Besitzer der Schloss-Sesswegenschen Güter, zugleich 84—88 Ordnungsgerichtsadjunktsubstitut in Wenden, seit 83 Kirchenvorsteher von Lasdohn und Kirchspielsvorsteher zu Sesswegen. † d. 25. März (7. April) 1904 zu Wien.

1879. II. Semester.

842 (9938) **[Theol, A u g u s t Robert]** geb. d. 24. Dezember 1856
B. R. zu Ecks-Pastorat im Dörptschen Kreise, wo sein Vater
17/IX Georg Gustav Prediger war. Neffe von Nr. 455. Gymn. Dorpat.
805 med. 76—83. Studierte 84—85 Forstwissenschaft in Tharand, lebte 86—95 in Dorpat und war seitdem Beamter an der Universitätsbibliothek. † (durch Selbstmord) d. 18. August 1907 in Dorpat.

Vergl. Prot. 1903 Febr. 1. p. 15.

843 (10554) **Zellinsky, Eugen** geb. d. 27. Juni 1857 zu Gori-Goretzk im Gouv. Mohilew, wo sein Vater Johann Gottlieb Pro-
17/IX fessor am landwirtschaftlichen Institut war (später Besitzer von
796 Grusinsky bei Pleskau). Neffe von Nr. 256. Realgymn. Riga und Landesgymn. Fellin. jur. 79—81. oek. pol. 82—85. kand. 86. War 86—88 dem Pleskauer Kameralhof zugezählt und seit 88 Steuerinspektor im Gouv. Pleskau, zugleich Besitzer des Gutes Grusinsky. Staatsrat. † d. 19. Februar 1905 in Pleskau.

---

844 (10732) **Bienemann, F r i e d r i c h Gustav** geb. d. 19. Mai 1860 zu Arcis in Bessarabien. Sein Vater Herbord war Propst in
9/XI Odessa. Gymn. Mitau und Fellin. philol. 79. theol. 80—81.
828 hist. 81—85. kand. Setzte 85—86 seine Studien in Strassburg fort, wo er zum Dr. phil. promoviert wurde, und bestand November 86 in Dorpat das Oberlehrerexamen. War Januar 87 bis Juni 92 Oberlehrer der Geschichte am livl. Landesgymnasium zu Birkenruh, August 92—99 Leiter eines Knabenpensionats in Riga und ist seit November 03 Redakteur und Herausgeber der „Balt. Monatsschrift" und seit 05 gleichzeitig Mitarbeiter der „Düna-Zeitung" in Riga.

845 (10727) **de La Trobe, John Edward** geb. d. 4. Mai 1858 auf
A. G. dem Gute Woiseck bei Oberpahlen. Sein Vater, der livl.
9/XI **B. R.** Landrat Edward, war Besitzer von Pajusby im Fellin-
795 * * schen Kreise. Schmidtsche Anstalt und Landesgymn.
K. V. Fellin. jur. 79—82. War Februar 82 bis März 84 Ordnungsgerichtsadjunkt in Fellin und seit April 84 Arrendator des väterlichen Gutes Ottenküll in Wierland, zugleich Kirchenvorsteher von Klein St. Marien. † d. 10. Dezember 1895 zu Ottenküll.

846 (10673) **[Neiken, Georg Joseph Ferdinand]** geb. d. 28. Fe-
B. R. bruar 1860 zu Dickeln-Pastorat im Wolmarschen Kreise.
9/XI **A. G.** Sohn von Nr. 430. Birkenruhsche Anstalt und Gymn.
823 Schulpforta in Preussen. hist. 79. theol 80—83. kand. Erhielt 81 die silberne Preismedaille. War 84 Lehrer an der Stadttöchterschule zu Dorpat, setzte 84—85 sein Studium in Deutschland fort, war 85—89 Religionslehrer an der Stadtrealschule in Dorpat, 90—92 am Gymnasium zu Libau und lebt seitdem in der Anstalt Bethel bei Bielefeld.

Vergl. Prot. 1880, Okt. 23. p. 5.

847 (10694) **von Samson-Himmelstjerna, Hermann Klaudius**
O. 80/I geb. d. 11. Februar 1859 in St. Petersburg. Sohn von
9/XI **A. G.** Nr. 345. Blumbergsche Elementarschule und Gymn.
826 * Dorpat. med. 79—85 und 88. Dr. med. 90. Hielt
K. V. sich 85—88 krankheitshalber in Tunis, Ägypten und Freiburg i. Br. auf; war Oktober 90—94 freipraktisierender Arzt in Walk, 94—95 Landschaftsarzt zu Buguruslan im Gouv. Samara und 95—00 Fabrikarzt im Gouv. Ufa; gründete 00 das Dschamgarow'sche Hospital zu Schuscha im Kaukasus, arbeitete an letzterem bis 03 und ist seitdem Oberarzt des landschaftlichen Stadthospitals zu Kirsanow im Gouv. Tambow.

848 (10724) **Baron Staël von Holstein, Wilhelm Reinhold**
B. R. geb. d. 5. November 1858 auf dem Gute Uhla bei Per-
9/XI nau, welches sein Vater, der dim. Landrat und Kammerherr Rein-
839 hold, besass. Schmidtsche Anstalt und Landesgymn. Fellin. oek.
79. oek. pol. 80—82. grad. stud. Bewirtschaftete anfangs das väterliche Gut Waldhof und seit 93 das von ihm erworbene Gut Zintenhof bei Pernau; war 83—86 Ordnungsgerichtsadjunkt, 86—89 Ordnungsrichter und ist seit 84 Kirchenvorsteher von St. Elisabeth zu Pernau. War 02—06 Ehrenfriedensrichter, 99—06 Kreisdeputierter, 06—08 Kassadeputierter der livl. Ritterschaft und wurde März 08 zum permanent residierenden Landrat erwählt.

849 (10731) **Baron Vietinghoff-Riesch, Heinrich (Harry)**
Arnold Gustav geb. d. 1. Dezember 1860 zu Schloss-Salisburg
9/XI im Wolmarschen Kreise. Sohn von 733. Häuslicher Unterricht
804 und Birkenruhsche Anstalt. oek. pol. 79. jur. 80—84. kand.
85. Bereiste Österreich, Deutschland und die Schweiz, setzte Februar bis Juli 85 sein Studium in München fort, war April 86 bis März 87 Kirchspielsrichter des IV. Rigaschen Bezirks zu Hochrosen, verwaltete Mai 87 bis Juni 92 als Generalbevollmächtigter seines Vaters das gräflich von Riesch'sche Fideikommiss Neschwitz in der Kreishauptmannschaft Bautzen im Königreich Sachsen; ist seit 92 Besitzer von Neschwitz und seit 04 gleichzeitig Landesbestallter des Königl. sächs. Markgraftums Oberlausitz, Mitglied des Bezirksausschusses der Amtshauptmannschaft Bautzen und des Kreistages zu Hoyerswerda. Kgl. sächs. Friedensrichter.

850 (10683) **von Wulf, Arthur Bernhard Ernst** geb. d. 11. De-
A. G. zember 1859 in Dorpat. Sohn von Nr. 213. Gymn.
9/XI * * Dorpat und Landesgymn. Fellin. jur. 79—84. kand.
831 E. R. Bereiste bis August 85 das Ausland, war 85—87 Kirch-
K. V. spielsrichter des VII. Dörptschen Bezirks in Menzen, darauf Kreisgerichtsassessor und 89 Kirchspielsrichter im V. Bezirk; besass bis 96 das Gut Pölks und ist seit 02 Besitzer von Kosse im Werroschen Kreise. War 90—96 Kreisdeputierter, 94—95 Assessor und ist seit 95 Direktor der estn. Distriktsdirektion der livl. adligen Güterkreditsozietät zu Dorpat, zugleich 96—02 Assessor des Oberkirchenvorsteheramts und der Dorpat-Werroschen adligen Vormundschaftsbehörde. Präses der Dorpater Ortsgruppe der Balt. Konst. Partei und des Dorpater Handwerkervereins.

1880. I. Semester.

851 (10685) **Baron Ungern-Sternberg, George Adolf Paul**
O.^{80}/II geb. d. 29. August 1859 in Dorpat, wo sein Vater, der
25/II ind. Edelmann Gregor, als Landrichter lebte. Gymn. Dorpat,
811 Vitztum-Gymn. Dresden und Landesgymn. Fellin. oek. pol. 79—82. Wurde Landwirt und ist Besitzer des Gutes Alt-Anzen im Werroschen Kreise; war bis zur Einführung der russ. Justizreform zunächst Ordnungsrichtersubstitut, dann Ordnungsrichter in Dorpat.

---

852 (10885) **Baron Engelhardt, Otto Moritz Alexander** geb. d.
11. September 1860 in Dorpat. Sohn von Nr. 356. Blum-
8/V bergsche Elementarschule und Gymn. Dorpat. jur. 80—84. kand.
836 86. Absolvierte November 84 bis Februar 85 die Wehrpflicht als Freiwilliger bei den Sappeuren in Riga, war 85—86 Ordnungsgerichtsadjunkt in Fellin, 86—89 Sekretär des Pernau-Fellinschen Kreisgerichts, 89 bis Juni 90 erster Assessor und Geschäftsführer und 90—96 Sekretär der Pernau-Fellinschen adligen Vormundschaftsbehörde in Fellin, 96—98 vereidigter Rechtsanwalt und ist seitdem Stadthaupt von Fellin sowie seit 06 Glied des Fellinschen Stadtschulkollegiums.

853 (10681) **von Freymann, Rudolf Karl Wilhelm** geb. d. 14.
April 1860 in Narva. Sein Vater, der ind. Edelmann Woldemar,
8/V war Oberst. Gymn. Warschau. jur. 79—84. kand. 85. Absol-
797 vierte die Wehrpflicht als Freiwilliger bei der reitenden Gardeartillerie in St. Petersburg und trat in den Staatsdienst; diente

im IV. und III. Departement des Senats, zuletzt als Sekretär; ging nach Schliessung des III. Departements Juli 88 in das Justizministerium über, wo er die Posten eines Tischvorstehers, Redakteurs, Gehilfen des Juriskonsulten und Juriskonsulten bekleidete. Ist seit 02 Gehilfe des Geschäftsleiters der Allerhöchsten Bittschriftenkanzlei und zugleich seit 90 weltlicher Assessor des St. Petersburger evang.-luth. Konsistoriums. Wirkl. Staatsrat.

854 (10858) **Heerwagen, G o t t l i e b Ludwig** geb. d. 11. Januar
1859 auf dem Gute Podsem im Wolmarschen Kreise. Bruder
8/V von Nr. 830. Birkenruhsche Anstalt. theol. 80. jur. 80—85.
847 grad. stud. War März 86 bis September 87 Assessor des Wendenschen Landgerichts, darauf Notär des Wendenschen Ordnungsgerichts und seit September 88 älterer Kreischefgehilfe in Wenden. † d. 8. April 1900 zu Wenden.

855 (10865) **Kavanagh, N o r m a n John** geb. d. 13. (25.) September
B. R. 1859 zu Fyzabad, Provinz Oudh, in Ostindien, wo sein
8/V **A. G.** Vater, der britische Untertan John Charles, Beamter war.
847 * * Birkenruhsche Anstalt und Stadtgymn. Riga. jur. 80—84.
E. R. kand. 85. Arbeitete 85—87 bei einem Advokaten in Riga, setzte seine Studien 87 in Berlin fort, auskultierte 88—90 am livl. Hofgericht, war 90—95 Hauslehrer in Orel, Cherson und Charkow, 95—99 Sekretär der Gefängnisabteilung bei der Gouvernementsregierung zu Charkow und ist seitdem Leiter der ausländischen Abteilung und ausländischer Korrespondent im Verein der Montanindustriellen Südrusslands und zugleich Lehrer der englischen Sprache an der Kommerzschule zu Charkow.

Erhielt 86 das Reisestipendium der Livonia.

856 (10853) **von Strandmann, E d g a r Woldemar Karolus** geb.
O.[80]/II d. 30. November 1860 auf dem Gute Zirsten im Wenden-
8/V **B. R.** schen Kreise. Bruder von Nr. 799. Häuslicher Unter-
801 **A. G.** richt und Gymn. Riga. oek. pol. 80—82. Erlernte 83 und 84 die Landwirtschaft auf dem Gute Padis-Kloster in Harrien und 85 auf der Akademie in Königsberg i. Pr. Verwaltete 86—94 die väterlichen Güter Zirsten und Teutschenbergen im Wendenschen Kreise; war 93—02 Renteneinnehmer der livl. adligen Güterkreditsozietät, 94—04 Arrendator des Gutes Alt-Lasdohn im Wendenschen Kreise, zugleich Kirchspiels- und Kirchenvorsteher von Lasdohn, 92 Glied des ritterschaftl. Stipendienkollegiums und ist seit 04 Besitzer des Gutes Lauternsee im Wendenschen Kreise und Kirchspielsvorsteher von Bersohn.

857 (10734) **von Wahl, E d w a r d Adelhard** geb. d. 6. Februar
1860 auf dem Gute Pajus im Fellinschen Kreise. Sohn von Nr.
8/V 415. Schmidtsche Anstalt und Landesgymn. Fellin. oek. pol.
841 79—80. oek. 80—81 und 82—84. grad. stud. Bereiste bis 85 das Ausland, bewirtschaftet seitdem sein Gut Addafer in Fellinschen Kreise und ist seit 06 Präses der Ortsgruppe Oberpahlen des Deutschen Vereins in Livland.

1880. II. Semester.

858 (9494) **Enmann, A l e x a n d e r** geb. d. 20. August 1856 in
p. L. Pernau, wo sein Vater Theodor Wilhelm Arzt war. Gymn.
3/IX Pernau. hist. 74—78. kand. 79. Mag. hist. 80. Dr. hist. 87. Erhielt 77 die goldene Preismedaille. Setzte seine Studien in Tübingen, Berlin, Paris und London fort und wurde 83 Bibliothe-

kargehilfe an der Bibliothek der Akademie der Wissenschaften und Lehrer an der Katharinenschule zu St. Petersburg; hielt sich 88 zu wissenschaftlichen Zwecken in Bonn auf und war seitdem Oberlehrer an der reformierten Kirchenschule und seit 97 Bibliothekar an der Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg. Literärisch tätig. † d. 1. Juli 1903 zu Preobrashenskaja bei St. Petersburg.

Erhielt 87 das Reisestipendium der Livonia.

---

859 (10341) **Kiparski, Woldemar Viktor** geb. d. 23. Dezember 1857 auf dem Gute Wissust im Dörptschen Kreise, wo sein Va-
15/IX ter Woldemar Arrendator war (später Besitzer von Roperbeck
828 im Wolmarschen Kreise). Birkenruhsche Anstalt und Gymn. Riga. oek. pol. 78—79. jur. 79—83. kand. War 84 Assessor des Wendenscben Landgerichts, auskultierte seit 85 nacheinander beim Prokureur der Moskauer Palate, im III. Departement des Senats und im Justizministerium in St. Petersburg; bewirtschaftete darauf das väterliche Gut Roperbeck, war 90—95 vereidigter Rechtsanwalt in Wenden und ist seitdem vereidigter Rechtsanwalt in Riga; zugleich nach erfolgter Veräusserung von Roperbeck Besitzer des Gutes Sehmen im Tuckumschen Kreise in Kurland.

860 (10382) **Lenz, Wilhelm Eduard Heinrich** geb. d. 14. Juni
* 1856 zu Aiskuje im Wendenschen Kreise, wo sein Vater
15/IX **E. R.** Sylvester Ewald, gebürtig aus Gramenz in Pommern,
809 als Oberförster der Sesswegenschen Güter lebte. Privatschule des Pastor Keussler in Serben-Pastorat, Gymn. Riga und Dorpat. med. 78—89. Dr. med. 91. War 89—91 Assistenzarzt am Stadtkrankenhause in Riga, setzte 92—93 seine Studien in Hamburg, Wien und Berlin fort, war 93—94 praktischer Arzt in Riga, November 96 bis Februar 97 Arzt zu Marienburg, Alt-Schwaneburg und Haynasch und ist seitdem freipraktisierender Arzt in Wenden.

Erhielt 92 das Reisestipendium der Livonia.

861 (10650) **Lezius, Oskar Alfred** geb. d. 3. Dezember 1861 zu
E. R. Nüggen-Pastorat im Dörptschen Kreise, wo sein Vater
15/IX Andreas Friedrich Prediger war. Blumbergsche Elementarschule
814 und Gymn. Dorpat. med. 79—85. Arzt. Dr. med. 90. War Januar bis Dezember 86 Assistent der medizin. Klinik in Dorpat, 87—92 Landarzt zu Eriwanda im Werroschen Kreise, zugleich Inhaber der dortigen Landapotheke, 92—95 Arzt zu Alt-Pigant und ist seitdem Kirchspielsarzt von Pölwe mit dem Wohnsitz zu Schwarzenhof im Werroschen Kreise.

862 (10930) **von Oettingen, Erich Arthur August** geb. d. 16.
B. R. August 1862 auf dem Gute Jensel im Dörptschen Kreise.
15/IX * Sohn von Nr. 368. Gymn. Dorpat und Landesgymn. Fellin.
798 jur. 80—84. kand. 85. War Kirchspielsrichter in Helmet, Arrendator von Suislep, 86—88 Arrendator der Güter Korast und Karstemois, Besitzer von Kawast im Dörptschen, seit 00 von Pölks im Werroschen und trat 07 die väterlichen Güter Jensel und Immofer im Dörptschen Kreise an; war 96—08 Kreisdeputierter und ist seit März 08 livl. Landrat; zugleich seit 06 Präsident der Kaiserl. livl. Gemeinnützigen und Ökonomischen Sozietät und war 06—07 Präses der Dorpater Ortsgruppe des Deutschen Vereins in Livland.

---

863 (9764) **Mekler, Karl Georg** geb. d. 4. März 1855 auf dem Gute Erkull im Wolmarschen Kreise, wo sein Vater Karl Ver-
12/XI walter war (später Besitzer von Berghof in Kurland). Lemsalsche
814 Kreisschule und Gymn. Riga. jur. 75—80. kand. 81. Absolvierte November 81 bis April 82 die Wehrpflicht als Freiwilliger der 29. Artilleriebrigade in Riga, war April 82 bis August 83 Notär des livl. Hofgerichts, darauf Auskultant beim Rigaschen Rat, 84—89 Hofgerichts- und Ratsadvokat und, nach Einführung

der russ. Justizreform, 89—93 vereidigter Rechtsanwalt in Riga. Arbeitete 94—95 praktisch bei Notaren in Saratow, Moskau und St. Petersburg, lebte 95—97 auf dem Gute Laitz in Harrienwar 97—99 in Berlin als Berufsarbeiter im „Christl. Verein junger Männer“ tätig und ist seitdem Erzieher an einem Knaben‘ internat zu Moskau.

Erhielt 85 das Reisestipendium der Livonia.

864 (10999) **von Middendorff, Max** geb. d. 8. Dezember 1861
B. R. auf dem Gute Hellenorm im Dörptschen Kreise. Bru-
12/XI * der von Nr. 700. Gymn. Dorpat. Machte 78 eine
827 **E. R.** wissenschaftliche Expedition nach Turkestan mit. med. 80—88. Dr. med. Wurde 89 Volontärarzt an der Augenheilanstalt des Grafen Magawly in St. Petersburg und ist seit April 90 Augenarzt in Reval.

865 (11063) **Pacht, Theodor Piers August** geb. d. 6. August
O. $^{81}/_{II}$ 1860 zu Kokenhusen-Pastorat im Rigaschen Kreise.
12/XI **B. R.** Bruder von Nr. 671. Stadtgymn. Riga. med. 80—88.
807 Dr. med. War 89—96 Landarzt zu Lubahn, 96—03 zu Wellan im Walkschen Kreise, 03—04 Arzt in der deutschen Kolonie Katharinenfeld im Kaukasus und ist seit 05 Arzt zu Alt-Schwaneburg im Walkschen Kreise. Praktisierte im Winter 00 zu Arosa in der Schweiz und weilte studienhalber 01 in Berlin und 02 in Wien.

Erhielt 91 das Reisestipendium der Livonia.

866 (10600) **Vierhuff, Julius** geb. d. 20. November 1859 zu Schlock-
O. $^{81}/_{I}$ Pastorat im Rigaschen Kreise, wo sein Vater Gotthard
12/XI Prediger war (später Pastor zu Wenden). Birkenruhsche Anstalt.
814 med. 79—84. Dr. med. 85. War September 84 bis Juni 85

Assistent am Stadtkrankenhause in Riga, bis April 87 freipraktisierender Arzt zu Römershof im Rigaschen Kreise, 87—89 Arzt zu Herbergen und 89—96 zu Subbath in Kurland; hielt sich August bis November 96 studienhalber in Wien und Berlin auf und ist seitdem praktischer Arzt und Chirurg am evangelischen Hospital zu Dünaburg, gleichzeitig Konsultant für Chirurgie und Hautkrankheiten im Kurort Poguljanka.

867 (10978) **Wiedemann, F e r d i n a n d Alexander** geb. d. 7. No-
B. R. vember 1861 in Fellin. Bruder von Nr. 795. Schmidtsche
12/XI * * Anstalt in Fellin und Gymn. Arensburg. math. 80—86.
815 E. R. kand. Absolvierte die Wehrpflicht in Moskau und wurde
K. V. Physiker beim meteorologischen Zentralobservatorium in St. Petersburg. † d. 23. Januar 1888 zu St. Petersburg.

1881. I. Semester.

868 (10562) **Etzold, Ernst Heinrich** geb. d. 9. Mai 1858 in Fel-
K. V. lin, wo sein Vater Gustav August, gebürtig aus Alten-
1/III burg in Sachsen-Altenburg, Lehrer an der Schmidtschen Anstalt
827 war. Schmidtsche Anstalt und Landesgymn. Fellin. med. 79. War Hauslehrer auf den Gütern Sesswegen und Lysohn, absolvierte Oktober 79—80 als Einjährigfreiwilliger seine Wehrpflicht im I. Infanterieregiment in München, setzte 81—86 sein Studium in Dorpat fort. Dr. med. 89. Arbeitete inzwischen 84 als Assistent am Paschkow'schen Hospital zu Wetoschkino im Gouvernement Nischni-Nowgorod, bestand 87 sein Staatsexamen in Giessen, war November 87 bis Juni 88 Kirchspielsarzt zu Helmet, 89—94 Arzt zu Quellenstein und ist seitdem Kirchspielsarzt zu Hallist im Fellinschen Kreise.

---

869 (10970) **von Glasenapp, Eugen Ernst Woldemar** geb. d. 10. April 1860 auf dem Gute Rogosinsky im Werroschen Kreise,
8/V welches sein Vater, der ind. Edelmann und dim. Gardeleutnant
860 Alexander, besass. Gymn. Dorpat. jur. 80—82. Studierte 83—84 in Tharand Forstwissenschaft, war 86 Akzisebeamter in Grodno, 87 Oberförster in Löwenhof, 87—93 auf Sontack im Dörptschen Kreise, 95—02 Arrendator des Gutes Domaschewo bei Jamburg in Ingermanland und beschäftigt sich seitdem mit forstlichen und kulturtechnischen Arbeiten meist im St. Petersburger und Nowgorodschen Gouvernement, zeitweilig auch in Livland.

870 (10109) **Schmidt, K a r l Georg Leonhard** geb. d. 17. April
1856 in Lemsal, wo sein Vater Georg Parochiallehrer war. Kreis-
9/V schule in Lemsal und Gymn. Riga. math. 77—78 hist. 78—86.
820 grad. stud. War 85—88 Lehrer an der Kreisschule in Wolmar, 89
ausseretatmässiger Lehrer an den temporären deutschen Klassen
dieser Anstalt, 89—92 Lehrer und Erzieher am Waisenhause
in Riga, 92—94 am Alumnat zu Adiamünde; bestand 93 in
St. Petersburg das deutsche Oberlehrerexamen und war seit 95
Lehrer an der Waisenschule zu St. Annen in St. Petersburg und
hernach Erzieher am Waiseninstitut Kaiser Nikolai I. zu Gat-
schina, 96—08 Lehrer der deutschen Sprache am Gymnasium zu
Kowno und ist seitdem stellv. Lehrer an der Albertschule des
Deutschen Vereins zu Riga. Koll.-Rat.

871 (10986) **von Wahl, O s k a r Viktor Max** geb. d. 16. Juni 1860
in Dorpat. Bruder von Nr. 632. Häuslicher Unterricht, Schmidt-
8/V sche Anstalt und Landesgymn. Fellin. jur. 80—84. Absol-
851 vierte die Wehrpflicht, setzte August 85 bis Januar 86 sein
Studium in Dorpat fort. War Mai 87 bis September 88 Ord-
nungsgerichtsadjunkt in Fellin, 89—91 Arrendator des väter-
lichen Gutes Surgefer bei Fellin, 90—93 Arrendator des Gutes
Lehowa, kaufte 93 die Güter Alt-Nursie und Quellenhof und 94
Neu-Nursie im Werroschen Kreise und war 86—93 Kirchenvor-
steher von Gross St. Johannis. Trat 06 das väterliche Gut Surge-
fer im Fellinschen Kreise an. Lebt in Alt-Nursie.

1881. II. Semester.

872 (10983) **Hansen, W i n f r i e d Martin** geb. d. 26. Februar 1860
B. R. zu Paistel-Pastorat im Fellinschen Kreise, wo sein Vater
17/IX **E. R.** Woldemar Adolph Prediger war. Gymn. Dorpat, Schmidt-
810 * sche Anstalt und Landesgymn. Fellin. theol. 80–86.
A. G. grad. stud. War 83 als Student Hauslehrer auf dem
K. V. Gute Münkenhof in Wierland, nach beendetem Studium
87 Pastoradjunkt in Helmet, 87—88 zu Klein St. Johannis im Fellinschen und ist seit 89 Prediger zu Ringen im Dörptschen Kreise.

873 (11117) **von Roth, W o l d e m a r Friedrich Gustav** geb. d.
O.^{82}/I 3. Juni 1860 in Reval. Sein Vater, der dim. Garde-
17/IX leutnant Friedrich, war Besitzer des Gutes Tilsit im Werroschen
796 Kreise. Neffe von Nr. 136. Gymn. Dorpat und Landesgymn. Fellin. jur. 81. oek. pol. 81—84. grad. stud. Wurde Landwirt und ist Besitzer des väterlichen Gutes Tilsit im Werroschen Kreise; war 88 Ordnungsgerichtsadjunkt, 87—94 Pölwescher Kirchenvorsteher, 92—98 Ehrenfriedensrichter des Dorpat-Werroschen Kreises, 02—08 Dorpat-Werroscher Kreisdeputierter und ist seit 07 geschäftsführender Direktor des livl. gegenseitigen Feuerassekuranzvereins in Dorpat.

874 (10942) **von Rücker, E d g a r Otto** geb. d. 31. März 1862
B. R. auf dem Gute Unnipicht im Dörptschen Kreise, welches
17/IX sein Vater, der Dr. med. Otto Georg, besass. Vetter von Nr. 737.
747 Gymn. Dorpat. oek. pol. 80—84. kand. Setzte 84—85 seine Studien in Berlin und Paris fort, war Beamter zu besonderen

Aufträgen beim Kameralhof in Pleskau und 87—96 Steuerinspektor in Ostrow im Gouv. Pleskau; übernahm 96 das väterliche Gut Unnipicht, welches er 99 in ein Fideikommiss umwandelte. War 96—99 Ehrenfriedensrichter, 96—01 Kirchspielsvorsteher von Kamby und 97—00 Stadtverordneter von Dorpat. Lebt seit 01 als Direktor der von ihm begründeten Rigaer Telephongesellschaft in Riga und ist seit 04 zugleich Mitbesitzer des Rittergutes Gross-Voldekow in Pommern.

875 (10550) **von Tideböhl, Arnold Johann Heinrich** geb. d. 10. April 1860 in Riga. Sein Vater, der ind. Edelmann und Ge-
17/IX heime Rat Arnold, war Beamter in der II. Kodifikationsabteilung
799 Sr. Maj. Eigenen Kanzlei in St. Petersburg. Annenschule in St. Petersburg und Landesgymn. Fellin. jur. 79—83 und 84. kand. 85. War 86—87 Ratsauskultant und 87—89 Rats- und Hofgerichtsadvokat in Riga; auskultierte nach Einführung der russischen Justizreform 89—91 am Appellhof in Tiflis, war 91—02 Redakteur der „Baltischen Monatsschrift" in Riga und ist seit 03 Sekretär der Dorpat-Werroschen adligen Vormundschaftsbehörde in Dorpat. Leitet gleichzeitig seit Januar 04 das Deutsche Wahlbureau für Vorbereitung der Dorpater Stadtverordnetenwahlen und ist geschäftsführender Vizepräses der 06 vom ihm begründeten Dorpater Ortsgruppe des Deutschen Vereins in Livland.

---

876 (11179) **von Nottbeck, Alexander John Ferdinand** geb. d. 28. Dezember 1860 (9. Januar 1861) in Tammerfors. Sein
12/XI Vater William war Guts- und Fabrikbesitzer in Finnland. Häus-
827 licher Unterricht, St. Annenschule in St. Petersburg und Landesgymn. Fellin. oek. 81—86. Bereiste Frankreich, Italien, die Schweiz, Deutschland und Österreich und war seit 89 am Imatra besitzlich. † d. 8. (20.) Dezember 1900 zu Tammerfors in Finnland.

877 (11165) **von Sivers, Karl Alexander Richard** geb. d. 30.
12/XI B. R. November 1859 auf dem Gute Kerjell im Werroschen
A. G. Kreise. Sohn von Nr. 367. Schmidtsche Anstalt und
845 Landesgymn. Fellin. oek. 81—83. kand. Bereiste ein Jahr lang Deutschland, Italien und Frankreich, wurde Landwirt, war 85—88 Verwalter, 88—05 Arrendator und ist seitdem Besitzer des väterlichen Gutes Kerjell. War 91—01 Arrendator von Sommerpahlen, 88—91 jüngerer Gehilfe des Werroschen Kreischefs, zeitweilig Ehrenfriedensrichter und ist seit 98 Kreisdeputierter des Dorpat-Werroschen Kreises.

878 (11163) **Baron Staël von Holstein, Reinhold Heinrich**
12/XI geb. d. 1. Februar 1858 zu Staëlenhof im Pernauschen Kreise. Sohn von Nr. 186. Schmidtsche Anstalt und Landesgymn.
851 Fellin. chem. 81/I. oek. 81/II. Setzte sein Studium in Halle und Leipzig fort; war 84—93 Arrendator von Staëlenhof, zugleich Kirchenvorsteher und Juli 84 bis Mai 85 Adjunkt des Pernauschen Ordnungsgerichts. Besitzt und bewirtschaftet seit 93 das Gut Alt-Salis im Wolmarschen Kreise.

879 (11230) **Toepffer, Ferdinand** geb. d. 24. Februar 1862 in
12/XI Dorpat. Bruder von Nr. 827. Häuslicher Unterricht und Gymn. Dorpat. theol. 81—83. † als Student d. 27. Mai 1883 zu
842 Dorpat.

1882. I. Semester.

880 (10838) **von Aderkas, Adalbert Konstantin** geb. d. 26.
E. R. Januar 1860 auf dem Gute Kürbis im Wolmarschen
26/II Kreise, welches sein Vater, der ind. Edelmann und Assessor
849 Wilhelm, besitzt. Gymn. und Stadtgymn. Riga. med. 80—87. Erlernte praktisch die Forstwirtschaft zu Kaster im Dörptschen Kreise und studierte April bis Dezember 89 auf der Forstakademie zu Eberswalde in Preussen; war Oktober 90—05 Oberförster zu Sawensee und Arrendator des Beigutes Lüggen und seit 05 Bevollmächtigter von Schloss-Sesswegen im Wendenschen Kreise. † (ermordet durch lettische Aufrührer) d. 17. November 1905 zu Schloss-Sesswegen.

881 (11294) **Baron Engelhardt, Roderich Moritz Alexander**
B. R. geb. d. 19. Juni 1862 in Dorpat. Bruder von Nr. 852.
26/II * * Privatunterricht, Gymn. Dorpat und Landesgymn. Fellin.
839 E. R. War nach bestandenem Abiturientenexamen ein Jahr
A. G. lang Hauslehrer auf dem Gute Kirrimäggi in der Wiek. med. 81—87. Dr. med. 88. War 88—90 Kirchspielsarzt zu Helmet im Fellinschen Kreise, setzte seine Studien in Würzburg und Berlin fort und ist seit Mai 91 freipraktisierender Arzt und Spezialarzt für innere Krankheiten in Riga; machte 04—05 als Reservearzt den russisch-japanischen Krieg mit.

882 (10346) **von Kreusch, Maximilian Karl Magnus** geb. d.
E. R. 17. Juni 1857 auf dem Gute Saussen im Wendenschen
26/II Kreise, welches sein Vater, der dim. Kreisdeputierte Eduard, be-
807 sass. Häuslicher Unterricht und Gymn. Riga. jur. 78—83. kand. 84. War 84—89 Assessor des Rigaschen Landgerichts;

wurde nach Einführung der russischen Justizreform 90 Landwirt und besitzt seit 92 Saussen und seit 95 Gustavsberg im Wendenschen Kreise; war Kirchenvorsteher und Kirchspielsvorsteher, 99—06 Assessor nobilis des Wenden-Walkschen Oberkirchenvorsteheramts und 02—05 Kreisdeputierter. Präses der Ortsgruppe Wenden des Deutschen Vereins in Livland.

---

883 (11468) **Adolphi, Johannes Rudolph** geb. d. 15. Januar
1862 in Wenden. Sohn von Nr. 231. Birkenruhsche Anstalt.
6/V med. 82—87. Arzt. War 87—90 freipraktisierender Arzt im
876 Nitauschen Kirchspiel und Inhaber der dortigen Landapotheke, 90—95 Kirchspielsarzt zu Kandau in Kurland; setzte seine Studien in Berlin und Göttingen fort; praktisierte August 95 bis Mai 99 in Mitau, zugleich während des Sommers in Kemmern am Rigaschen Strande; war 99—00 Arzt an der chinesischen Ostbahn zu Chailar in der Mandschurei, lebte darauf als Arzt für die erste Teilstrecke der chinesischen Ostbahn anfangs im Kosakendorfe Abagaitui, in der Folge auf der Station Mandschuria und ist seit 02 Konsultantarzt an der Transbaikalbahn. Koll.-Rat.

Erhielt 96 das Reisestipendium der Livonia.

884 (11446) **Frese, Richard Julius Benedikt** geb. d. 29. Oktober
A. G. 1862 in Dorpat, wo sein Vater Nikolai Oberlehrer der
6/V B. R. Geschichte am Gymnasium war. Privatunterricht und
838 Gymn. Dorpat. War 80—82 Hauslehrer in Pölwe im Werroschen Kreise. philol. 82—87. kand. und Oberlehrer der alten Sprachen. Setzte 87—88 seine Studien in Berlin und Leipzig fort und war 89—95 Lehrer am Privatgymnasium in Dorpat begab sich infolge der Russifizierung nach Deutschland und bestand 97 und 98 die beiden Abschnitte der philol.-historischen

Staatsprüfung in München. War 98—99 Praktikant am Maximiliangymnasium zu München und 99—01 Assistent am dortigen Luitpoldgymnasium. Dr. phil. München 00. Ist seit 01 Gymnasiallehrer am humanistischen Gymnasium zu Neustadt a. d. Haardt in der Pfalz.

885 (10345) **von Gavel, Hermann Walter** geb. d. 12. April 1858 in Wolmar, wo sein Vater, der ind. Edelmann Theodor,
6/V Assessor des Kreisgerichts war. Gymn. Riga. theol. 78—84.
882 Wurde Landwirt und besass das Gut Seemuppen in Kurland; zugleich Sackenhausenscher Kirchenvorsteher, und Bezirkskurator des kurl. Kreditvereins. Studierte 95—98 in Dorpat Theologie. grad. stud. 99. Absolvierte sein praktisches Probejahr zu Dondangen-Pastorat, war Februar bis April 00 Pastoradjunkt an der lettischen Gemeinde zu Goldingen und ist seitdem Pastor zu Neuhausen in Kurland und seit 07 zugleich Prediger der ersten kurländischen reindeutschen Landgemeinde zu Rudbahren. Vizepräses der Neuhausenschen Ortsgruppe des Vereins der Deutschen in Kurland.

886 (11375) **von Hehn, Adolph** geb. d. 20. August 1861 in
K. V. Pleskau, wo sein Vater Martin Ludwig praktischer Arzt
6/V war. Häuslicher Unterricht, Zincksche Schule und Gymn. Riga.
850 oek. 81—84. kand. Setzte sein Studium ein Semester lang auf der Universität Königsberg fort, besuchte die landwirtschaftliche Versuchsstation Raden in Mecklenburg-Schwerin, war 85—87 Verwalter von Ilsen im Walkschen Kreise, Juni 87 bis Mai 88 Adjunkt und Juli bis September 88 Adjunktsubstitut des Wendenschen Ordnungsgerichts, bewirtschaftete 88—93 das Gut Ramkau im Wendenschen Kreise, 93—96 die Schloss Smiltenschen Güter und ist seit 98 Besitzer des Gutes Druween im Walkschen Kreise. Wurde März 06 in die livl. Adelsmatrikel aufgenommen.

887 (11454) **von Heimann, Maximilian Walfried Alexander** geb. d. 20. Januar 1863 in St. Petersburg. Sein Vater Alexander
6/V war Banquier und Stadtverordneter in Riga. Häuslicher Unter-
855 richt und Stadtgymn. Riga. Studierte 80—81 in Berlin Nationalökonomie, absolvierte 81 die Wehrpflicht bei den Peterhofer Gardeulanen, studierte in Dorpat oek. pol. 82—83 und wurde Kaufmann; unternahm 86 und 87 grössere Reisen ins Ausland, liess sich 91 im Herzogtum Sachsen-Altenburg naturalisieren und lebte seit 93 in Riga; bekleidete mehrere Ehrenämter im Börsenkomité und war zuletzt Direktionsglied der Rigaer Telephongesellschaft. † d. 17. November 1907 zu Riga.

888 (11469) **Loewen, Bernhard Ludwig** geb. d. 19. November **B. R.** 1861 auf dem Gute Ratshof bei Dorpat. Sohn von
6/V * * Nr. 297. Häuslicher Unterricht, Birkenruhsche Anstalt
879 und Landesgymn. Fellin. oek. 82—86. grad. stud. Bereiste das Ausland, bewirtschaftete das Gut Waimel, besass 88—99 das Gut Perrist im Werroschen, verwaltete 96—00 die Güter Schloss-Schwaneburg und Blumenhof im Walkschen Kreise, war 00 bis zum Ausbruch des lettischen Aufruhrs im Herbst 05 Arrendator jener Güter und bewirtschaftet seitdem das von ihm 02 erworbene Gut Waimel im Werroschen Kreise.

889 (10719) **Moltrecht, Albert Karl Johannes** geb. d. 12. Mai 1860 zu St. Matthiä-Pastorat im Wolmarschen Kreise. Bruder
6/V von Nr. 807. Birkenruhsche Anstalt. theol. 79 und 80—85.
815 grad. stud. 86. Hielt sein praktisches Probejahr in St. Peterskapelle, Kremon und St. Matthiä ab, war 79—80 Hauslehrer auf dem Gute Breslau im Wolmarschen Kreise, Dezember 87 bis August 89 Pastoradjunkt zu Pernigel, September 89 bis August 91 Prediger zu Zohden in Kurland und ist seitdem Pastor zu Dondangen, zugleich seit Mai 00 Propst der Piltenschen Diözese.

890 (11441) **Baron Vietinghoff-Scheel, A r n o l d Otto** geb. d. 29.
6/V April 1860 in Dorpat. Sein Vater, der ind. Edelmann und Assessor der Güterkreditsozietät Paul, war Besitzer von Weissensee
842 im Werroschen Kreise. Gymn. Dorpat, Stadtgymn. Riga und Landesgymn. Fellin. oek. pol. 82—86. grad. stud. Bereiste 86—87 Deutschland, die Schweiz, Österreich, Italien und Frankreich, war bis zur Einführung der russischen Justizreform Ordnungsrichtersubstitut in Dorpat, erlernte praktisch die Landwirtschaft in Alt-Kusthof bei Dorpat und besass 90—92 die Güter Annenhof und Koik im Werroschen Kreise. Arbeitete seit 95 als Volontär in der Ritterschaftskanzlei und war zuletzt Assessor der Riga-Wolmarschen adligen Vormundschaftsbehörde in Riga. † d. 29. August (11. September) 1907 zu Weggis am Vierwaldstätter See.

891 (11462) **Baron Vietinghoff, O s k a r Karl August** geb. d. 5.
6/V Februar 1863 zu Schloss-Salisburg im Wolmarschen Kreise. Bruder von Nr. 849. Häuslicher Unterricht, Birkenruhsche An-
864 stalt und Gymn. Riga. oek. pol. 82—86. kandd. Bereiste zwei Jahre lang Italien, Frankreich und Deutschland, setzte seine Studien in Berlin und Freiburg i. Br. fort und erlernte praktisch die Landwirtschaft auf dem Gute Audern und die Forstwirtschaft zu Lille-Forstei im Pernauschen Kreise; verwaltete seit 91 das väterliche Gut Schloss-Salisburg, welches ihm 04 als Besitz zufiel.

892 (11517) **von Wolffeldt, A r t h u r Karl Magnus** geb. d. 11.
6/V **O.** 82/II Dezember 1861 auf dem Gute Meiershof bei Wenden. Sohn von Nr. 388. Birkenruhsche Anstalt. oek. pol. 82—84.
873 grad. stud. War 85—86 Kreisgerichtsassessor in Wenden und 86—89 Kirchspielsrichter des I. Wendenschen Bezirks zu Gott-

hardsberg; erlernte nach Einführung der russischen Justizreform praktisch die Landwirtschaft auf dem Gute Ramkau, war 93—02 bevollmächtigter Oberverwalter von Schloss-Kremon im Rigaschen Kreise und ist seit 04 geschäftsführender Assessor der Wenden-Walkschen adligen Vormundschaftsbehörde zu Wenden.

1882. II. Semester.

893 (11470) **Gaehtgens, Karl Friedrich Wilhelm** geb. d. 19. September 1862 auf dem Gute Stomersee im Walkschen Kreise.
17/IX Sein Vater, der dim. Ordnungsrichter und Wendensche Kreischef
861 Johann Friedrich, ist Besitzer von Lubey im Wendenschen Kreise. Birkenruhsche Anstalt. War nach beendetem Abiturientenexamen ein Semester Hauslehrer. med. 82—83. oek. 83—86. kand. 87. Wurde Landwirt und verwaltete anfangs das Gut Sternhof im Wolmarschen Kreise; war 92—96 Arrendator des Gutes Mahlenhof und seit 96 bevollmächtigter Oberverwalter der Güter Schloss-Adsel und Treppenhof im Walkschen Kreise. † (infolge eines unglückliches Sturzes vom Wagen) d. 14. April 1904 bei Treppenhof.

---

894 (11433) **Baron Loudon, Heinrich Georg Reginald Benjamin** geb. d. 25. November 1862 zu Schloss-Serben im
O. 83/I
9/XI B. R. Wendenschen Kreise. Sohn von Nr. 361. Zinckche
892 A. G. Privatschule in Riga und Landesgymn. Fellin. jur. 82.
* * Absolvierte die Wehrpflicht bei den Ssummschen Husa-
E. R. ren in Moskau und setzte sein Studium 82—87 fort. kand. Bereiste Deutschland, die Schweiz und Italien, studierte 87 in Berlin, auskultierte vorübergehend am Bezirksgericht in Pleskau, war 88 bis Mai 90 Sekretärgehilfe am Rigaer Bezirksgericht und seitdem Rechtsanwalt in Riga. † d. 10. Oktober 1893 zu Wenden.

895 (11645) **von Samson-Himmelstjerna, Karl Harald Eugen** geb. d. 30. Mai 1861 auf dem Gute Ülzen im Werroschen Kreise,
9/XI welches sein Vater, der ind. Edelmann und Kirchspielsrichter
866 Gustav, besass. Häuslicher Unterricht und Landesgymn. Fellin. jur. 82—84. Absolvierte die Wehrpflicht in Kowno, erlernte praktisch die Landwirtschaft zu Alt-Kusthof bei Dorpat und ist seit April 87 Besitzer der Güter Warbus und Karrasky im Werroschen Kreise; war 87—88 Adjunkt des Werroschen Ordnungsgerichts, Kirchspielsvorsteher, seit 94 Kirchenvorsteher von Pölwe und in den Jahren 93—07 Oberbevollmächtigter der Güter Kurrista, Alt-Kusthof, Waimel, Errestfer und Sommerpahlen.

896 (11762) **Volck, Alexander (Axel) Andreas Heinrich Wilhelm Johannes** geb. d. 8. Oktober 1864 in Dorpat. Sohn
A. G.
9/XI B. R. von Nr. 1105. Häuslicher Unterricht, Privatgymn. und
848 * * Gymn. Dorpat. philol. 82—84. jur. 84—87. kand. 88. Auskultierte vorübergehend am Dörptschen Ordnungsgericht, war bis September 88 Ordnungsgerichtsadjunkt in Werro, bis November 89 Sekretär des Dörpt-Werroschen Kreisgerichts in Dorpat, nach Einführung der russischen Justizreform 90 Gerichtsamtskandidat und Gehilfe des Sekretärs bei der Zivilabteilung des Bezirksgerichts in Twer, Dezember 90 bis Mai 94 Rechtsanwalt und ist seitdem vereidigter Rechtsanwalt zu Riga, seit 01 gleichzeitig Syndikus der livl. adligen Güterkreditsozietät.

897 (11589) **Baron Wolff, Emil Albert** geb. d. 4. November 1861 in Riga. Bruder von Nr. 839. Gymn. Charlottenburg, Vitztum-
9/XI Gymn in Dresden, Landesgymn. Fellin und Privatunterricht in
877 Riga. oek. pol. 82—86. Setzte seine Studien in Berlin fort,

war 87 Kirchspielsrichtersubstitut in Riga und 87—89 Kirchspielsrichter zu Rujen; lebte nach Einführung der russischen Justizreform 89—92 auf dem Gute Würken und ist seitdem Besitzer des Höfchens Waldeck unter Osthof im Wolmarschen Kreise.

1883. I. Semester.

898 (11560) **Lezius, August Leopold** geb. d. 5. September 1864
A. G. zu Nüggen-Pastorat im Dörptschen Kreise. Bruder von
21/II **B. R.** Nr. 861. Blumbergsche Elementarschule und Gymn.
865 **E. R.** Dorpat. War 81—82 Hauslehrer auf dem Gute Warrol
K. V. im Dörptschen Kreise. med. 82—88. Dr. med. 89. War 89 bis 90 Assistent an der Universitätsabteilung des Stadthospitals in Dorpat, setzte seine Studien in Berlin fort, war 91 Dejourarzt an der Nadeshdinski-Anstalt in St. Petersburg und ist seit 92 praktischer Arzt zu Dorpat; zugleich 93—07 Arzt des Dorpater Gefängnishospitals und seit Oktober 07 Oberarzt und Direktor des Stadthospitals sowie Dorpater Stadtarzt.

899 (11702) **Maurach, Paul** geb. d. 25. September 1862 in Ober-
O.83/I pahlen. Bruder von Nr. 796. Elementarschule zu Ober-
29/II **B. R.** pahlen und Landesgymn. Fellin. War 81—82 Haus-
797 lehrer auf dem Gute Pajus im Fellinschen Kreise. theol. 82—89. grad. stud. Absolvierte das praktische Probejahr zu Lais-Pastorat in Dörptschen Kreise, war Pastoradjunkt und seit 91 Prediger zu Oberpahlen. † d. 17. August 1895 zu Oberpahlen.

---

900 (11819) **Baron Engelhardt, Walter Moritz Alexander** geb.
B. R. d. 18. Juni 1864 in Dorpat. Bruder von Nr. 881. Häus-
12/V **A. G.** licher Unterricht und Privatgymn. in Dorpat. bot. 83
899 bis 87. kand. 88. Nahm 84 als Student an einer wissenschaftlichen Expedition an das Weisse Meer teil, wurde 88 ausseretat-

mässiger Beamter am botanischen Museum der Kais. Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg und absolvierte 89 daselbst im I. Reservebataillon die Wehrpflicht; besuchte 90—92 als Hospitant die Königl. Gärtnerlehranstalt zu Wildpark bei Potsdam, lebte 92—05 als Kunstgärtner und freipraktisierender Gartenbauingenieur auf dem Gute Römershof im Rigaschen Kreise, 05—06 in Riga, und ist seit März 06 Direktor des städtischen Gartenamtes zu Düsseldorf.

901 (11255) **Hartmann, August Peter Friedrich** geb. d. 26. Mai
12 V K. V. 1864 in Dorpat. Sohn von Nr. 390. Gymn. Dorpat. med. 81—88. Dr. med. 89. War 88—89 Assistent an der
889 Augenklinik und am Stadthospital in Dorpat, Januar bis Juni 90 Arzt auf den Gütern der Gräfin Keller im Gouv. Pensa, 91 praktischer Arzt zu Karolen im Walkschen Kreise und seit Dezember 92 Kirchspielsarzt zu Kamby bei Dorpat. † d. 11. Juli 1893 in Kamby-Doktorat.

902 (11637) **[Trampedach, Andreas Ernst Georg]** geb. d.
12/V 28. Juni 1863 in Wenden, wo sein Vater, der dim. Bürgermeister und Stadthaupt Georg, Apotheker ist. Birkenruhsche Anstalt.
874 jur. 82—85, 86—87, 88 und 89. grad. stud. Auskultierte am Bezirksgericht zu Rjäsan und war als Gerichtsamtskandidat Gehilfe des Untersuchungsrichters in Sewastopol. † d. 10. November 1892 zu Riga.

Vergl. Prot. 1884 März 22 u. 23.

903 (11779) **Treu, Armin Fromhold** geb. d. 15. November 1862
12/V O.[83]/II zu Oppekaln-Pastorat im Walkschen Kreise, wo sein Vater Bruno Fromhold Prediger war. Gymn. Dorpat. med.
887 83—86 und 87—90. Dr. med. 93. War 90—95 Arzt zu Sennen im Walkschen Kreise, leitete 95—04 das von ihm begrün-

dete erste livl. Sanatorium für Lungenkranke „Lindheim" im Walkschen Kreise, praktisierte nach Auflösung desselben in Werro, wurde Februar 05 als Reservemilitärarzt auf den ostasiatischen Kriegsschauplatz einberufen, arbeitete als solcher bis März 06 in Charbin und Troizkossawsk-Kjachta und ist seit September 06 Kirchspielsarzt im VII. wierländischen Sanitätsbezirk zu St. Simonis mit dem Wohnsitz auf dem Gute Woibifer.

1883. II. Semester.

904 (11921) **von Freymann, Hermann Georg** geb. d. 17. Ja-
A. G. nuar 1865 auf dem Gute Nurmis im Wolmarschen Kreise.
16/IX Bruder von Nr. 746. Landesgymn. Fellin und Privatgymn.
885 Dorpat. Absolvierte die Wehrpflicht bei den Sappeuren in Riga. jur. 83—87. kand. 88. oek. pol. 87. War 87—89 Assessor und 89 Sekretär des Kreisgerichts in Wenden; lebte nach Einführung der russischen Justizreform 90—97 als Privatanwalt auf dem Gute Nurmis bei Rujen und 97—05 als Präses des II. Wolmarschen Oberbauergerichts in Rujen; trat 05 das Gut Nurmis an, welches er seitdem bewirtschaftet; war 92—97 Kirchspielsvorsteher und ist seit 92 Kirchenvorsteher von Rujen. Präses der Ortsgruppe Rujen des Deutschen Vereins in Livland.

905 (11766) **Baron Pilar von Pilchau, Maximilian Alexander**
O.84/I geb. d. 7. November 1860 auf dem Gute Schwarzen in
16/IX Harrien, welches sein Vater, der ind. Edelmann Georg, besass.
855 Ritter- und Domschule in Reval und Landesgymn. Fellin. oek. 82—84. Wurde Landwirt und ist seit 85 Besitzer des väterlichen

Gutes Schwarzen und seit 94 von Ridaka; gleichzeitig seit 00 Arrendator von Wurms in Harrien und seit 05 von Perst im Fellinschen Kreise; war 87—89 Assessor des Harrisch-wierischen Kreisgerichts.

906 (10982) **von Saenger, Johann F r i e d r i c h Karl** geb. d. 8.
K. V. August 1860 auf dem Gute Pernigel im Wolmarschen
16/IX Kreise, welches sein Vater, der ind. Edelmann und Gardeleut-
871 nant Karl, besitzt. Stadtgymn. Riga. med. 80—86. Absolvierte die Wehrpflicht als Freiwilliger bei den Leibgardeulanen in Warschau; bewirtschaftet seit 87 das väterliche Gut Pernigel und ist zugleich seit 95 Administrator der livl. Ritterschaftsgüter mit dem Wohnsitz zu Lipskaln im Walkschen Kreise.

---

907 (11861) **Maurach, H e i n r i c h Martin** geb. d. 4. Dezember
A. G. 1863 auf dem Gute Assuma im Fellinschen Kreise. Sohn
13/XI B. R. von Nr. 409. Privatschule in Weissenstein und Landes-
868 gymn. Fellin. War 82 Hauslehrer zu Fennern-Pastorat im Pernauschen Kreise. hist. 83—87. grad. stud. War 89—93 Lehrer der deutschen Sprache an der Kommerzschule in Moskau und ist seit 93 Lehrer am I. Moskauer Kadettenkorps; unterrichtet seit 98 zugleich am dortigen Elisabeth-Institut. Staatsrat.

908 (11944) **Baron Nolcken, Burchard Otto** geb. d. 12. April
1863 zu Dorpat. Sohn von Nr. 226. Häuslicher Unterricht,
13/XI Ritter- und Domschule in Reval, Landesgymn. Fellin und Gymn.
840 Dorpat. oek. pol. 83—86. grad. stud. Bereiste Deutschland, Italien und Frankreich. † d. 11. (23.) April 1887 in Paris.

909 (11984) **Sewigh, Berend Karl** geb. d. 13. April 1862 in
13/XI O.[84]/II Fellin, wo sein Vater Bernhard Kaufmann ist. Neffe
von Nr. 586. Schmidtsche Anstalt und Landesgymn. Fellin.
888 oek. pol. 83—85. jur. 85—89. Erlernte praktisch die Forstwirtschaft zu Karkus, studierte bis 92 in München Forstwissenschaft, lebte 93—97 als Oberförster der v. Knorring'schen Güter zu Meks im Werroschen Kreise und ist seitdem Oberförster auf den Besitzungen der Herzöge von Mecklenburg-Strelitz in Dolgowka bei der Station Mschinskaja in Ingermanland.

1884. I. Semester.

910 (11067) **Kolobow, V a l e r i a n** geb. d. 11. Januar 1862 in
Wilna. Bruder von Nr. 791. Gymn. Dorpat. jur. 80. oek.
16/II 82—87. grad. stud. War 81 freier Zuhörer in der Ingenieur-
843 schule in St. Petersburg und absolvierte die Wehrpflicht bei den
Gardescharfschützen. War 87—93 Beamter zu besonderen Aufträgen beim Generalgouverneur zu Omsk und Gehilfe des Bezirkschefs in Akmolinsk, 93—95 Bauerkommissar zu Jalutorowsk im Gouv. Tobolsk, 95—98 zu Jewe in Wierland; ist seitdem Beamter im Kaukasus, gegenwärtig Präses des Komités für Pressangelegenheiten in Tiflis.

911 (12092) **Kroeger, S i g i s m u n d Johann Paul** geb. d. 8. No-
B. R. vember 1863 in Riga. Sohn von Nr. 359. Gymn.
16/II **A. G.** Riga. med. 83—91. Dr. med. 92. War Novem-
835 *** *** ber 89 bis Januar 90 Assistent am Stadtkrankenhause
E. R. in Riga, Januar bis Mai 90 stellv. Landarzt in Marienburg, 92—94 Assistenzarzt am Rigaschen Stadtkrankenhause und ist seitdem freipraktisierender Arzt in Riga; weilte 96—97 zu weiterer Ausbildung in Berlin und Wien und ist seit dem Sommer 99 ärztlicher Leiter der von seinem Vater begründeten Heilbadeanstalt in Riga.

912 (11695) **Baron Wöhrmann, Johann (John) Christoph
Alexander** geb. d. 15. Juli 1863 in Dubbeln bei Riga. Sein Va-
16/II ter Johann Christoph war Besitzer des Gutes Stolben im Wenden-
871 schen Kreise. Neffe von Nr. 234. Häuslicher Unterricht, Gymn. Schulpforta in Preussen und Gymn. Dorpat. Studierte 82—83 in München, darauf in Dorpat jur. 83—86. Wurde Landwirt und bewirtschaftete bis 99 das väterliche Gut Stolben; war 87—88 Kirchspielsrichtersubstitut und 88—89 Kirchspielsrichter in Lemsal; lebte 99—03 im Auslande, 03—05 in Riga und ist seitdem Arrendator des Rigaschen Stadtgutes Bebberbeck.

---

913 (11476) **Devrient, Karl Wilhelm** geb. d. 10. Januar 1862 auf
B. R. dem Gute Neuhall im Wolmarschen Kreise, welches sein
5/V **A. G.** Vater Wilhelm, gebürtig aus Sachsen, in Arrende hatte.
888 * Vierhuffsche Privatanstalt zu Ronneburg, Birkenruhsche
E. R. Anstalt und Gymn. Riga. med. 82—87. Drd. Nahm 88 an den Fortbildungskursen für praktische Ärzte in Berlin, Prag und Wien teil. War 88—98 Kirchspielsarzt von Palzmar-Serbigall zu Grundsahl im Walkschen Kreise, 98—04 freipraktisierender Arzt sowie ordinierender Arzt am Privathospital der Gräfin Zeppelin zu Schloss-Schwaneburg im Walkschen Kreise, auch Eisenbahnarzt der Schmalspurbahn Walk-Stockmannshof; Dezember 04 bis November 05 Arzt zu Schloss-Sesswegen im Kreise Wenden. Verliess Sesswegen während des lettischen Aufruhrs (nach dem Morde der Gebrüder von Aderkas) und war Dezember 05 bis Mai 06 Assistent an der Sokolowski'schen Nervenheilanstalt in Riga; arbeitete Sommer 06 wissenschaftlich an der Universität Giessen und ist seit Herbst 06 freipraktisierender Arzt in Riga.

Erhielt 88 das Reisestipendium der Livonia.

914 (11797) **von Gavel, René** geb. d. 22. September 1863 in Dorpat. Sohn von Nr. 389. Privatgymn. Dorpat. phys. 83—85.
5/v oek. pol. 85—86. Erlernte praktisch die Landwirtschaft auf
832 dem Gute Sagnitz im Dörptschen Kreise, war Gutsbesitzer im Gouv. Petersburg, 96 Landwirt im Opotschkaschen Kreise des Gouv. Pleskau und ist gegenwärtig Beamter der Gesellschaft „Jasunski u. Ko." in Rostow am Don.

915 (12023) **von Pistohlkors, Eugen Alexander Karl** geb. d. 1. Juni 1861 auf dem Gute Ruttigfer im Fellinschen Kreise, welches
5/v sein Vater, der ind. Edelmann und dim. Rittmeister Alexander,
880 besass. Karlshofsche Anstalt bei Oberpahlen, Schmidtsche Anstalt und Landesgymn. Fellin. oek. pol. 83—87. kand. Absolvierte die Wehrpflicht als Freiwilliger des Leibgarde-Ulanenregiments in Warschau und ist seit 89 Arrendator des Gutes Idsel im Rigaschen Kreise sowie seit 97 Besitzer von Immafer-Werrefer im Fellinschen Kreise. Kirchspielsvorsteher von Peterskapelle, Oberpahlen und Pillistfer; Kirchenvorsteher von Treiden-Loddiger. Ehrenfriedensrichter. Lebt auf Immafer.

916 (12171) **Baron Stackelberg, Karl Adam Eduard** geb. d.
O.84/II 9. April 1863 auf dem Gute Abia im Pernau-Fellinschen
5/v Kreise. Bruder von Nr. 838. Elementarschule in Pernau und
874 München, Gymn. Arensburg und Landesgymn. Fellin. jur. oek. 84—85. Wurde Landwirt und bewirtschaftete das väterliche Erbgut Abia, welches ihm 93 als Besitz zufiel; war Substitut des III. Pernauschen Kirchspielsgerichts, Kirchspielsvorsteher von Hallist und ist seit 95 Ehrenfriedensrichter und seit 06 Kreisdeputierter des Pernau-Fellinschen Kreises.

917 (12232) **Walter, Hans Hermann Eduard** geb. d. 21. Ok-
A. G. tober 1864 zu Ermes im Walkschen Kreise. Sohn von
5/V * Nr. 425. Häuslicher Unterricht und Gymn. Dorpat.
864 E. R. med. 84—91. Dr. med. 92. War 92—95 Assistenzarzt an der Cholerabaracke des Stadtkrankenhauses zu Riga, setzte 95—96 seine Studien in Berlin und Wien fort und praktisierte 96—99 in Dorpat. Beteiligte sich 99 an einer Expedition an die Murmanküste und nach Nowaja Semlja und begleitete 01 Baron Toll auf seiner Expedition ins nördliche Eismeer. † d. 21. Dezember 1901 auf der neusibirischen Insel Kotelny.

1884. II. Semester.

918 (12228) **von Brackel, Robert Emanuel Woldemar** geb. d.
O.^{85}/I 9. April 1862 in Tula. Sein Vater, der ind. Edelmann
16/IX E. R. Woldemar Reinhold, war Generalmajor der Artillerie.
861 K. V. Gymn. Dorpat und Goldingen. med. 84—91. War Agent in St. Petersburg, 95—97 Angestellter einer Baumwollreinigungs- und Ölpressefabrik zu Katha-Kurgan in Turkestan, 98—01 Landwirt im Gouv. Samara und ist seitdem Beamter der Firma „Siemens und Halske" in St. Petersburg.

919 (11652) **von Glasenapp, Nikolai** geb. d. 10. Juli 1863 auf
A. G. dem Gute Lutznik im Werroschen Kreise, welches sein
16/IX B. R. Vater, der ind. Edelmann und dim. Leutnant Nikolai
894 * * Theodor, besass. Vetter von Nr. 869. Gymn. Dorpat.
E. R. jur. 82—87. kand. 89. War 89 Gutsbesitzer im Gouv.

Smolensk, seit 89 Besitzer des Gutes Neu-Koiküll, seit 95 zugleich von Saarjärw und besass seit 01 das väterliche Erbgut Lutznik im Werroschen Kreise. † d. 30. August 1905 in der Anstalt Tabor bei Mitau.

920 (11047) **von Grewingk, Konstantin** geb. d. 12. August
16/IX 1860 in Dorpat. Sohn von Nr. 721. Blumbergsche Elementarschule und Gymn. Dorpat. jur. 80—85. kand. 86. Hielt
910 sich 86—87 im Auslande, darauf ein Semester in Kiew auf, wurde September 87 Auskultant am Rigaschen Rat, war Januar bis November 89 stellv. Landvogteigerichtssekretär in Riga, nach Einführung der russischen Justizreform 89—91 Sekretärgehilfe am Bezirksgericht in Pleskau, 91—96 Rechtsanwalt und ist seitdem vereidigter Rechtsanwalt in Riga und Direktorkandidat der Rigaer Kommerzbank.

921 (12056) **Kollmann, Paul** geb. d. 7. Juni 1863 in Dorpat, wo sein Vater Friedrich Direktor des Privatgymnasiums war. Gymn.
16/IX Dorpat. med. 83—90. Dr. med. 91. Setzte seine Studien in
815 Wien und Berlin fort, war 92—96 freipraktisierender Arzt in Moskau, nach vorübergehendem Aufenthalt in Dorpat und St. Petersburg und nach 6-monatlicher Praxis in der deutschen Kolonie Rosenfeld in Südrussland, 98—03 Arzt auf den Gütern des Grafen Stroganow bei Tambow; lebte in der Schweiz, in Italien und Deutschland, war im Winter 05—06 Arzt am Sanatorium Guimar in Teneriffa, arbeitete 06—07 am Sanatorium Schönberg in Württemberg und ist seitdem Arzt am Sanatorium St. Blasien in Baden.

922 (12058) **Lackschewitz, Paul Moritz** geb. d. 9. April 1865 zu
A. G. Rappin im Werroschen Kreise, wo sein Vater Alexander
16/IX Arzt war. Privatgymn. Dorpat. med. 83—90. Dr. med. 93.
884 War als Student 84—86 Assistent am zool. Universitätskabinett und

nahm als solcher 84 an einer wissenschaftlichen Expedition an das Weisse Meer teil; 87—88 Assistent am anatomischen Universitätsinstitut, 90—92 Assistenzarzt am deutschen Alexanderhospital für Männer in St. Petersburg und ist seit 93 praktischer Arzt in Libau, zugleich 95—03 Ordinator am städtischen Krankenhause.

923 (12216) **von Schrenck, Burchard Robert Alexander**
A. G. geb. d. 2. August 1865 auf einem Landhause bei St.
16/IX Petersburg. Sohn von Nr. 333. Wiedemannsches Privatgymn.
872 in St. Petersburg und Privatgymn. Dorpat. gramm. komp. 84 bis 86. oek. pol. 86—88. kand. Setzte 88—89 seine Studien in Berlin fort, bereiste Deutschland und die Schweiz, war 90—97 Archivar des Rigaer Stadtamts, 96—01 Sekretär der Rigaer Sanitätskommission und ist seit 02 Direktor der statistischen Kommission der Stadt Riga. Literärisch tätig.

---

924 (12315) **Guleke, Heinrich Reinhold Johann** geb. d. 23.
A. G. Oktober 1864 zu Smilten-Pastorat im Walkschen Kreise.
13/XI **B. R.** Bruder von Nr. 812. Gymn. Riga. med. 84—90. Dr.
867 * med. 92. Setzte 92—93 seine Studien in Berlin, Leipzig
E. R. und Wien fort, war 93—98 Arzt zu Wobolniki im Gouv. Kowno und seit 98 praktischer Arzt in Windau. † d. 16. Mai 1903 zu Riga.

1885. I. Semester.

925 (12332) **von Bock, Arthur Gustav Valentin** geb. d. 25.
B. R. Mai 1864 auf dem Gute Neu-Bornhusen im Fellinschen
25/II Kreise, welches sein Vater, der nachmalige Kreisdeputierte Valentin,
919 besass. Landesgymn. Fellin. chem. 84—86. Absolvierte die Wehrpflicht als Freiwilliger bei den Leibgardehusaren in Warschau und war 88—89 jüngerer Kreischefgehilfe in Fellin; bewirtschaftete 89—00 das von ihm erworbene Gut Alexandershof im Werroschen Kreise, war 00—01 Direktor der Fabrik „Greif“ in Werro, lebte 01—03 im Inneren des Reichs und bewirtschaftet gegenwärtig sein Gut Lachmes im Fellinschen Kreise.

926 (12360) **von Broecker, Heinrich (Harry) Johann Alex-**
A. G. ander geb. d. 18. September 1866 in Dorpat. Sohn
25/II **B. R.** von Nr. 310. Privatgymn. Dorpat. jur. 84—88. kand.
909 * Auskultierte anfangs am Bezirksgericht in Moskau, war 90 bis 93 Rechtsanwalt, 93—95 vereidigter Rechtsanwalt in Riga und ist seitdem vereidigter Rechtsanwalt in Dorpat; zugleich seit 97 Stadtverordneter, seit 03 Glied des Verwaltungsrats der Pleskauer Kommerzbank und Präses des Kirchenrats von St. Johannis.

927 (12203) **Baron Krüdener, Heinrich Emanuel** geb. d. 17.
April 1864 auf dem Gute Pujat im Fellinschen Kreise, welches
25/II sein Vater, der ind. Edelmann und dim. Ordnungsgerichtsadjunkt
920 Joseph, besass. Häuslicher Unterricht und Landesgymn. Fellin. med. 84—90. Dr. med. 92. War 90—93 Assistent an der Dorpater Universitätsaugenklinik, setzte seine Studien bis

Mai 94 in Berlin fort, unternahm Sommer 94 im Auftrage des St. Petersburger Blindenkuratoriums eine okulistische Expedition in das Gouv. Smolensk, 95 auf die Inseln Ösel und Moon, 96 in das Gouv. Simbirsk, war 95 Assistent an der Universitätsaugenklinik zu Königsberg und ist seitdem praktischer Augenarzt und seit September 98 Leiter einer von ihm begründeten Privataugenklinik in Riga.

---

928 (12365) **Ammon, Alfred Alwil** geb. d. 14. Dezember 1865
A. G. in Dorpat. Bruder von Nr. 784. Blumbergsche Ele-
5/V **B. R.** mentarschule und Gymn. Dorpat. jur. 84—89. War
898 **E. R.** 89—91 Privatsekretär auf dem Gute Lunia bei Dorpat,
K. V. 93—96 in ähnlicher Stellung auf dem Gute Alt-Anzen im Werroschen Kreise; erlernte praktisch die Landwirtschaft zu Kurrista im Dörptschen Kreise und ist seit April 97 Oberverwalter der Güter Schloss-Luhde, Turneshof und Soorhof im Walkschen Kreise mit dem Wohnsitz zu Schloss-Luhde. Kirchenvorstehersubstitut.

929 (12464) **[Gerstfeldt, Philipp Johann Benjamin]** geb. d. 9.
A. G. April 1866 in Riga. Sohn von Nr. 446. Thomas-Schule
5/V **B. R.** in Leipzig und Gymn. Riga. jur. 84—88. Setzte seine
883 Studien in Leipzig fort, begab sich 92 nach Nordamerika, war in New-York und 06 in San Franzisko kaufmännisch tätig und arbeitet nach erfolgter Rückkehr seit Oktober 07 in Dorpat zum deutschen Oberlehrerexamen.

Vergl. Prot. 1888 Oktober 27.

930 (12627) **von Hehn, Richard** geb. d. 5. Oktober 1864 in
5/V O.$^{85}/_{II}$ Pleskau. Bruder von Nr. 886. Häuslicher Unterricht,
B. R. Zinckschc Schule und Gymn. Riga. jur. 85—90. kand.
918 A. G. 91. Setzte 92—93 seine Studien in Berlin fort, war
* * 93—95 Gerichtsamtskandidat am Bezirksgericht zu
E. R. Tiflis, darauf Rechtsanwaltsgehilfe in Kiew und ist seit
96 vereidigter Rechtsanwalt in Riga.

931 (12620) **Krannhals, Erich Alexander** geb. d. 30. Dezember
5/V * 1866 in Riga. Bruder von Nr. 813. Privatunterricht
und Gymn. Riga. phys. 85—90. kand. Erhielt 89 die goldene
922 Preismedaille. Absolvierte 90—91 die Wehrpflicht in Jekaterinoslaw; arbeitete, nach vorübergehendem Aufenthalt in Riga, 92—93 am physikalischen Institut des eidgenössischen Polytechnikums in Zürich, 93—94 bei der Firma „Siemens und Halske" in St. Petersburg, 94—95 an der physikalisch-technischen Reichsanstalt in Charlottenburg bei Berlin und ist seit 95 Elektriker bei der Firma „Siemens und Halske" in St. Petersburg.

Erhielt 93 das Reisestipendium der Livonia.

932 (12366) **von Reutern, Gerhard Otto** geb. d. 21. August
5/V 1865 in St. Petersburg, wo sein Vater, der ind. Edelmann und
Geheimrat Wilhelm, in der II. Abteilung Sr. Maj. Eigenen Kanzlei
893 diente und Präsident des evangel.-luth. Konsistoriums war. I. Gymn. in St. Petersburg. jur. 84—88. kand. 89. Setzte seine Studien im Auslande fort, war anfangs Sekretärgehilfe und 92—94 Sekretär im Senat zu St. Petersburg, 94—97 Gehilfe des Prokureurs am Bezirksgericht zu Jaroslaw und Direktor der dortigen Korrektionsanstalt für jugendliche Verbrecher, 97—00 Prokureursgehilfe am Bezirksgericht zu St. Petersburg und ist seitdem Prokureur am Bezirksgericht in Witebsk.

933 (12597) **Baron Wolff, Alexander Sigismund Leon** geb. d.
21. Oktober 1862 auf dem Gute Neuermühlen im Rigaschen
5/V Kreise, welches sein Vater, der ind. Edelmann Klemens, besass.
896 Privatunterricht und Landesgymn. Fellin. oek. pol. 85—86. Studierte 86—87 auf der Forstakademie zu Eberswalde in Preussen, 87—88 Ökonomie in Strassburg, bewirtschaftete das Gut Sudden im Rigaschen Kreise und war seit 90 zugleich Arrendator von Suddenbach; ist seit 02 Boniteur und Taxator bei dem livl. Landratskollegium in Riga.

1885. II. Semester.

934 (12570) **von Anrep, Konrad (Kurt)** geb. d. 9. Juli 1866
A. G. in Dorpat. Sohn von Nr. 519. Privatgymn. Dorpat.
14/IX B. R. jur. 85—88 und 89—90. kand. Wurde Landwirt und
872 * ist seit 93 Besitzer von Kerstenshof im Fellinschen Kreise;
E. R. war 99—08 Kreisdeputierter des Pernau-Fellinschen Kreises und ist seit März 08 livl. Landrat.

935 (11547) **von Dehn, Konrad Axel Ernst** geb. d. 15. September 1860 auf dem Gute Gross-Köppo bei Fellin. Bruder von
14/IX Nr. 822. Gymn. Dorpat und Landesgymn. Fellin. hist. 82—86.
907 War Hauslehrer auf dem Gute Kerstenshof im Fellinschen Kreise, 88—91 Kontrolleur bei der Akziseverwaltung in Dorpat, 91—93 in gleicher Stellung zu Fellin, 94—99 Archivar, Buchhalter und Kassierer am St. Petersburger evang.-luth. Konsistorium und 95—04 Sekretär der St. Annenschule in St. Petersburg; ist seit Dezember 04 Assessor des livl. evang.-luth. Konsistoriums in Riga und gleichzeitig seit Januar 07 Sekretär des Rigaer Fabrikantenvereins.

936 (12185) **von Zur-Mühlen, Richard Kaspar Justus** geb. d.
21. September 1864 zu Weissenstein. Sohn von Nr. 435. Gymn.
14/IX Fellin und Dorpat. med. 84—91. Dr. med. 94. War 95—96
899 Assistent an der psychiatrischen Universitätsklinik in Dorpat,
97—06 leitender Arzt der Gebietsirrenanstalt zu Semipalatinsk
und ist seit 07 Semipalatinsker Medizinalinspektor. Staatsrat.

937 (12473) **Baron Wolff, René Otto Felix Maria** geb. d. 26.
Februar 1862 auf dem Gute Hinzenberg im Rigaschen Kreise.
14/IX Sohn von Nr. 292. Häuslicher Unterricht, Privatanstalt zu Adja-
891 münde und Landesgymn. Fellin. oek. pol. 84—88. kandd. Bereiste das Ausland, hielt sich längere Zeit in Paris auf und lebt gegenwärtig auf dem väterlichen Gute Hinzenberg.

---

938 (12750) **Ammon, Alexander Friedrich Eugen** geb. d.
O.86/II 19. April 1863 in Dorpat. Bruder von Nr. 928. Blum-
9/XI B. R. bergsche Elementarschule, Gymn. und Privatgymn. Dor-
908 * * pat. jur. 85—87. oek. pol. 87—90. Absolvierte 91
E. R. die Wehrpflicht als Freiwilliger der XXVII. Artilleriebrigade in Wilna, war seit 92 Beamter für Statistik und ist seit 06 Sekretär an dem livl. gegenseitigen Feuerassekuranzverein in Dorpat.

Herausgeber der dritten Ausgabe des „Album Dorpati Livonorum“ vom Jahre 1890.

939 (12829) **Baron Foelckersahm, August Hamilkar Alexander Friedrich** geb. d. 11. Oktober 1863 in Fellin. Sohn von
9/XI Nr. 477. Landesgymn. Fellin und Gymn. Riga. jur. 85—86.
906 Erlernte praktisch die Landwirtschaft auf den Gütern Fennern Praulen und Königshof, war zeitweilig Verwalter von Alt-Fen-

nern im Pernauschen, 91—03 Besitzer von Adsel-Koiküll im Werroschen und ist seit 05 Besitzer von Friedrichswalde und Bevollmächtigter von Schloss-Lubahn im Wendenschen Kreise sowie stellv. Direktor der Rigaer Telephongesellschaft.

940 (12614) **von Grewingk, Alexander (Axel) August** geb.
O.86/I d. 29. Dezember 1864 in Dorpat. Bruder von Nr. 920.
9/XI Gymn. und Privatgymn. Dorpat. oek. 85—86. Erlernte 87 in
898 Tammist bei Dorpat praktisch die Landwirtschaft, studierte 88—89 Forstwissenschaft in Eberswalde, war stellv. Oberförster in Tarwast und Oberförster zu Kerro, 95—07 Arrendator und Bevollmächtigter von Alt-Fennern im Pernauschen Kreise, zugleich Kirchenvorsteher und Kurator der dortigen Taubstummenanstalt, 07 Inspektor des Grundbesitzes der Rigaer Kommerzbank in Riga und ist seit 08 Generalbevollmächtigter des Grafen Mannteuffell-Talkhof mit dem Wohnsitz zu Saarenhof im Dörptschen Kreise.

941 (12713) **Guleke, Arthur Heinrich Ludwig** geb. d. 20. Dezember 1863 zu Lasdohn-Pastorat im Wendenschen Kreise. Sohn
9/XI von Nr. 410. Gymn. Riga und Arensburg. jur. 85—86. geogr.
930 et ethnogr. 86—90. kand. 92. Erlernte 91 praktisch die Forstwirtschaft zu Dondangen-Forstei in Kurland, besuchte 92—94 die Forstakademie Eberswalde bei Berlin, war 94—96 Oberförster zu Warrol im Dörptschen Kreise, 96—06 Oberförster und Bevollmächtigter des Gutes Mahlup im Kreise Walk, zugleich Kirchenvorsteher und Kirchspielsvorsteher von Marienburg. Ist seit Mai 06 Administrator der Güter Schloss Gross- und Klein-Blieden und Sielenhof im Tuckumschen Kreise in Kurland.

942 (12828) **[von Klot, Burchard (Harry)]** geb. d. 8. März 1865 zu Sesswegen im Wendenschen Kreise. Bruder von Nr. 798.
9/XI Häuslicher Unterricht, Landesgymn. Fellin und Gymn. Mitau.
894 jur. 85—89. Erlernte 89—90 praktisch die Landwirtschaft zu Schloss-Sagnitz, verwaltete 91—93 das Gut Gravendahl im Wendenschen Kreise und war zugleich Renteneinnehmer der livl. adligen Güterkreditsozietät. Verliess Livland im Herbst 93, war 94 Hauslehrer in Transvaal, studierte 95—97 Chemie in Halle, später in Leipzig und lebt gegenwärtig in Berlin.

Vergl. Prot. 1894 Januar 27 p. 17 u. Beilage.

943 (12334) **Selenetzky, Paul** geb. d. 21. August 1866 zu Gorai im Gouv. Pleskau. Sein Vater Alexander besass das Gut Wisch-
9/XI lewo im Gouv. Pleskau. Gymn. Dorpat und Birkenruh. med.
884 84—87. Studierte 88—89 Forstwissenschaft in Tharand, bewirtschaftete vorübergehend das väterliche Gut Wischlewo, war seit 91 Beamter zu besonderen Aufträgen beim Gouverneur von Plotzk, beim Generalgouverneur des Steppengebietes im Omsk, Bauerkommissar im Omskischen Kreise, 05—07 ständiges Glied der Akmolinsker Gebietsverwaltung für Bauerangelegenheiten und ist seit 07 Beamter zu besonderen Aufträgen bei der Verwaltung für Übersiedelungswesen zu Atschinsk im Gouv. Jenisseisk. Koll.-Rat.

944 (11811) **Toepffer, Otto** geb. d. 2. April 1864 in Dorpat. Bruder von Nr. 879. Häuslicher Unterricht und Gymn. Dorpat.
9/XI theol. 83—89. Erlernte 90 praktisch die Landwirtschaft zu
921 Schloss-Waiwara in Wierland; bewirtschaftet seit 91 das mütterliche Gut Ullila im Dörptschen Kreise, welches ihm 92 als Besitz zufiel. Kirchenvorsteher und Kirchspielsvorsteher von Kawelecht.

945 (12708) **Walter, Karl Friedrich** geb. d. 27. Oktober 1866 zu Rodenpois-Pastorat im Rigaschen Kreise. Sohn von Nr. 456.
9/XI Zincksche Schule und Gymn. Riga. theol. 85—89. grad. stud.
913 Absolvierte sein praktisches Probejahr an der Katharinenkirche in St. Petersburg und an der Paulskirche in Riga, war 91—00 Pastor der deutschen Gemeinde an der Jesuskirche zu St. Petersburg, zugleich 95—00 Sendbotenältester der evangelischen Stadtmission und ist seitdem Prediger zu St. Petri in St. Petersburg.

946 (12791) **Baron Wolff, Nikolas Boris Ernst** geb. d. 15.
A. G. Februar 1866 auf Gute Fianden im Walkschen Kreise,
9/XI **B. R.** welches sein Vater, der ind. Edelmann und dim. Kirch-
919 * * spielsrichter Burchard, besass. Vetter von Nr. 840. Häus-
E. R. licher Unterricht, Zincksche Schule und Stadtgymn. Riga. Studierte auf der Universität St. Petersburg jur. 83—85, darauf in Dorpat oek. pol. 85—89. kand. 90. Wurde Januar 92 Kandidat für Staatsämter am Ministerium des Kaiserlichen Hofes, Dezember 92 Registrator des Kabinetts S. M. des Kaisers, September 93 jüngerer Gehilfe des Geschäftsführers im Kabinett S. M. des Kaisers, März 95 Buchhalter und Januar 96 Geschäftsführer der Kanzlei I. M. der Kaiserin Alexandra Feodorowna, zugleich September 95 bis Februar 00 Kassaführer des Komités für Arbeitshäuser und ist seit Juni 00 Administrator der Kaiserl. Manufakturen in St. Petersburg. Besitzer der Güter Brunnen und Neu-Sallensee in Kurland. Wirkl. Staatsrat und Kammerherr.

1886. I. Semester.

947 (9463) **Voss, F r i e d r i c h Julius** geb. d. 8. September 1855
p. L. in Pernau. Bruder von Nr. 672. Gymn. Pernau. math.
30/I 74—77. med. 77—82. Dr. med. 84. War April 82 bis Sep-
860/864 tember 84 Assistent am allgemeinen Krankenhause in Riga, setzte bis Herbst 85 seine Studien im Auslande fort, war November 85 bis Mai 86 Assistent der chirurgischen Klinik in Dorpat und ist seit Oktober 86 praktischer Arzt und Ohrenarzt in Riga, zugleich Konsultantarzt am Stadtkrankenhause und an der Marien-Diakonissenanstalt. War 03—05 Präses der Gesellschaft praktischer Ärzte zu Riga.

Erhielt 84 das Reisestipendium der Livonia.

---

948 (12777) **von Brackel, A l f r e d Ernst Harald** geb. d. 31.
K. V. August 1863 in Riga, wo sein Vater, der ind. Edel-
10/II **E. R.** mann Gustav, praktischer Arzt war. Zincksche Anstalt
927 in Riga und Landesgymn. Fellin. jur. 85. med. 86—92. Dr. med. 93. War 92—99 praktischer Arzt und Chirurg an der Privatklinik des Dr. Faure in Dorpat, 99—04 praktischer Arzt und Besitzer einer chirurgischen Privatklinik in Libau; machte 04—05 als Leiter des estländischen Feldlazaretts und als Konsultant für Chirurgie der zweiten Armee den russ.-japanischen Krieg mit und wurde nach erfolgtem Friedensschluss behufs Evakuierung der russischen Gefangenen nach Japan abkommandiert. Ist seit 06 praktischer Chirurg und Leiter einer Privatklinik in Wladiwostok.

949 (12714) **Christiani, Arnold Eduard August** geb. d. 15. Juli
K. V. 1865 zu Linden-Doktorat im Wendenschen Kreise. Sohn
10/II von Nr. 79. Gymn. Riga und Katharinenschule in St. Petersburg.
928 med. 85—93. Dr. med. 00. War 93—94 Assistent an der gynäkologischen Universitätsklinik zu Dorpat, 94 Volontärassistent an der Königl. Universitäts-Frauenklinik in Breslau, 95 bis 98 Kirchspielsarzt zu Helmet; setzte seine Studien in Deutschland fort und war wiederum vorübergehend Assistent an der Frauenklinik in Breslau. Ist seit 99 Spezialarzt für Gynäkologie in Libau, zugleich Besitzer einer Privatklinik und Lehrer am dortigen Hebammeninstitut.

Erhielt 98 das I. Reisestipendium der Livonia.

---

950 (12818) **Hollmann, Franz Friedrich Reinhold** geb. d. 22.
K. V. Juli 1865 zu Rauge-Pastorat im Werroschen Kreise.
8/V Sohn von Nr. 426. Häuslicher Unterricht und Privatgymn. Dorpat.
926 War 84—85 Hauslehrer auf dem Gute Poll in Wierland. theol. 85—90. kand. 91. Absolvierte sein praktisches Probejahr 92 in Helmet und Marien-Magdalenen, war November 91 April 92 Pastoradjunkt und April 92 bis April 02 Pastor zu Marien-Magdalenen im Dörptschen und ist seitdem Prediger zu Rauge im Werroschen Kreise.

951 (12987) **Lackschewitz, Theodor Friedrich** geb. d. 8. Oktober
B. R. 1867 zu Rappin im Werroschen Kreise. Bruder von
8/V Nr. 922. Privatunterricht zu Pölwe-Pastorat und Gymn. Dorpat.
900 med. 86—91. Dr. med. 92. War vorübergehend stellv. Assistent am deutschen Alexanderhospital für Männer in St. Peters-

burg, 93—95 Assistent an der Universitätsaugenklinik in Dorpat, setzte 95—96 seine Studien in Berlin und Wien fort und ist seitdem praktischer Arzt und Augenarzt in Dorpat. Arbeitete während des russ.-japanischen Krieges als Arzt in der Kolonne Ihrer Maj. der Kaiserin Maria Feodorowna in Gundshulin und am evang. Feldlazarett auf der Station Tschalantun.

Erhielt 95 das Reisestipendium der Livonia.

952 (12550) **Sokolowski, Ernst August Emil** geb. d. 6. Dezember
8/V O.87/I 1864 zu Ronneburg-Pastorat im Wendenschen Kreise.
B. R. Bruder von Nr. 837. Birkenruhsche Anstalt und Gymn.
911 * * Riga. med. 85—91. Dr. med. 98. War 89 als Student
E. R. Assistent der Holst'schen Heilanstalt in Riga und studierte 90 vorübergehend in Heidelberg; war 92—94 Assistenzarzt an der psychiatrischen Universitätsklinik zu Dorpat, 94—96 Ordinator am Irrenhause zu Alexandershöh bei Riga, 96 Volontärarzt am Sanatorium des Hofrats Turban in Davos; setzte seine Studien in Berlin fort, erwarb die Nervenheilanstalt des Dr. V. Holst in Riga und leitet seit 00 seine neuerbaute Nervenheilanstalt zu Thorensberg bei Riga. Ist seit September 07 Präses der Gesellschaft praktischer Ärzte zu Riga. Literärisch tätig.

1886. II. Semester.

953 (12997) **von Knorring, Paul** geb. d. 20. Juli 1864 auf dem Gute Lugden im Dörptschen Kreise, welches sein Vater, der
4/IX Kreisdeputierte Arthur, besass. Häuslicher Unterricht, Privat-
894 gymn. Dorpat und Privatunterricht. oek. pol. 86—87. Wurde Landwirt, besass bis 89 Neu-Koiküll und bewirtschaftete seitdem das väterliche Gut Meks im Werroschen Kreise. † d. 19. April 1894 zu Dorpat.

954 (12992) **Baron Ungern-Sternberg, Karl Reinhold Paul** geb. d. 23. Juli 1868 auf dem Gute Karstemois im Werroschen
4/IX Kreise, welches sein Vater, der ind. Edelmann Paul, zugleich
940 mit Korast besass. Häuslicher Unterricht und Privatgymn. Dorpat. math. 86. med. 86—88. chem. 88—90. Erlernte praktisch die Landwirtschaft zu Schloss-Fellin und zu Schloss-Waiwara in Wierland, war 92—95 Oberverwalter von Nawwast, 95—04 Arrendator von Alt-Woidoma bei Fellin und trat 04 das väterliche Gut Korast an; war 99—04 Kirchspielsvorsteher von Fellin-Land, 00—04 Geschäftsführer der Pernau-Fellinschen adligen Vormundschaftsbehörde und ist seit 05 Kirchenvorsteher von Kannapäh.

955 (12954) **Baron Vietinghoff-Scheel, Rudolf Paul Alexander** geb. d. 15. April 1867 auf dem Gute Weissensee im Werroschen
4/IX Kreise Bruder von Nr. 890. Mochmannsches Progymn. in
938 Dresden und Privatgymn. Dorpat. jur. 86—90. kand. 91. Setzte 92—93 seine Studien in Berlin fort, war 93—95 Gerichtsamtskandidat am Bezirksgericht zu Tiflis, Mai 95 bis Mai 97 Rechtsanwaltsgehilfe in Riga, 97—06 Notär und 06—07 erster Sekretär der Oberdirektion der livl. adligen Güterkreditsozietät in Riga. Siedelte November 07 ins Ausland über und lebt gegenwärtig in Weimar.

956 (12596) **Baron Wolff, Otto Basil Gottlieb Gustav** geb. d. 20. Oktober 1862 auf dem Gute Posendorf im Wolmarschen
4/IX Kreise. Sohn von Nr. 734. Häuslicher Unterricht, Gymn. Riga
917 und Landesgymn. Fellin. oek. pol. 85—88. Wurde Landwirt, war seit 90 Arrendator und ist seit 97 Besitzer des väterlichen Gutes Posendorf; zugleich zeitweilig Kirchspielsvorsteher von Ubbenorm.

957 (13116) **von Blanckenhagen, Wilhelm Johann Otto** geb. d. 10. Dezember 1867 auf dem Gute Allasch im Rigaschen
9/XI Kreise, welches sein Vater, der ind. Edelmann und dim. Ritt-
919 meister Gottlieb, besass. Privatgymn. Dorpat. oek. pol. 86 bis 90. kandd. Ist Besitzer des väterlichen Gutes Allasch und seit März 06 Kreisdeputierter des Riga-Wolmarschen Kreises.

958 (13124) **Blessig, Wilhelm** geb. d. 7. August 1866 auf dem O.87/II Gute Ramelshof im Wendenschen Kreise. Bruder von
9/XI B. R. Nr. 809. Müllersche Schule in Riga und Gymn. Birken-
860 ruh. oek. 86—89. grad. stud. Erlernte praktisch die Landwirtschaft auf dem Gute Kawershof bei Walk, verwaltete 91—93 die Güter Teilitz im Dörptschen Kreise und Bolwa im Gouv. Witebsk und war bis April 93 Arrendator des letztgenannten Gutes, 96—06 Generalbevollmächtigter der Schloss-Smiltenschen Güter im Walkschen und 04—05 Bevollmächtigter für das Gut Schloss-Kremon im Rigaschen Kreise. Lebt seit 06 in Wenden und ist Vizepräses der Wendenschen Ortsgruppe des Deutschen Vereins in Livland.

959 (13092) **Hartmann, Nikolai Gustav** geb. d. 12. November 1866 auf dem Gute Borissow im Gouv. Minsk. Bruder von
9/XI Nr. 901. Gymn. Dorpat. chem. oek. 86—88. War zunächst
926 Volontär auf einem Gute im Gouv. Pensa, besuchte 90—91 die landwirtschaftliche Akademie in Leipzig, war 92—94 Gutsverwalter im Gouv. Pensa, 94—99 im Gouv. Samara und verwaltet seitdem das Gut Glodnowo im Gouv. Orel.

960 (13131) **von Hirschheydt, R o b e r t Friedrich Woldemar**
B. R. geb. d. 23. Mai 1867 in Werro. Bruder von Nr. 835.
9/XI * * Gymn. Riga. jur. 86—91. kand. War 93—95 No-
924 **E. R.** tarius publikus in Schlock, 95—04 jüngerer und ist seitdem älterer Rentmeistergehilfe der livl. Ritterschaft zu Riga.

961 (12202) **von Knorre, G e o r g Theodor** geb. d. 23. Februar 1864 zu Rappin im Werroschen Kreise, wo sein Vater Alexander
9/XI Fabrikdirektor war. Neffe von Nr. 523. Privatgymn. und
927 Gymn. Dorpat. med. 84—90. Dr. med. War 90—93 Assistent an der Universitäts-Frauenklinik in Dorpat und ist seit September 93 freipraktisierender Arzt in Riga sowie seit 97 Leiter einer von ihm begründeten Privatfrauenklinik. Besuchte studienhalber die Universitäten zu Berlin, Breslau, Paris, Tübingen, Giessen, Freiburg und Wien und ist seit 04 Präses des Kuratoriums der Unterstützungskasse livl. Ärzte.

962 (13080) **Lackschewitz, K o n r a d Moritz Friedrich** geb. d. 26. September 1868 zu Rappin im Werroschen Kreise. Bruder
9/XI von Nr. 951. Privatunterricht und Gymn. Dorpat. oek. pol.
928 86—89. kand. Absolvierte die Wehrpflicht als Freiwilliger des 146. Zarizynschen Regiments in Pleskau. Begab sich im Sommer 91 als Beamter zu besonderen Aufträgen nach Wladiwostok, bereiste als solcher in den folgenden Jahren Kamtschatka, Korea und das russische Küstengebiet, war seit dem Frühjahr 97 stellv. Grenzkommissar an der russisch-chinesisch-koreanischen Grenze zu Nowo-Kiewskoje am Stillen Ozean, dann Chef des Süd-Ussuribezirks und hernach Rat der Gebietsverwaltung der Seeprovinz, endlich 98—06 Direktor der Kanzlei des Gouverneurs von Nishni-Nowgorod und ist seit 06 Kanzleidirektor des Generalgouverneurs der Amurprovinzen.

963 (12844) **Sakkit, Karl Wilhelm** geb. d. 27. April 1867 auf
9/XI dem Gute Papenhof im Walkschen Kreise. Sein Vater Karl war Besitzer von Alt-Bilskenshof und Kaufmann in Smilten. Stadt-
911 gymn. Riga. jur. 85—90. kand. War anfangs Gerichtsamtskandidat am Bezirksgericht zu Rjäsan, 94—99 Untersuchungsrichter zu Michailow im Gouv. Rjäsan, seitdem Prokureursgehilfe zu Petrosawodsk im Gouv. Olonetz, zu Witebsk und in St. Petersburg und ist seit 06 Abteilungschef im Polizeidepartement beim Ministerium des Inneren zu St. Petersburg. Staatsrat.

964 (13125) **von Sivers, Friedrich Viktor** geb. d. 6. Februar
9/XI 1867 in Riga. Sein Vater, der ind. Edelmann und dim. Kirchspielsrichter Johann Adolph, ist Besitzer von Nabben im Wen-
880 denschen Kreise. Häuslicher Unterricht und Gymn. Birkenruh. oek. pol. 86—87. Absolvierte die Wehrpflicht als Freiwilliger bei den Leibgardeulanen in Warschau. Lebte als Landwirt auf dem väterlichen Gute Nabben, bewirtschaftet seit 92 sein Gut Gotthardsberg im Wendenschen Kreise und ist gleichzeitig seit November 07 Kurator der livl. Landesirrenanstalt zu Stackeln.

965 (13123) **Baron Vietinghoff, Arnold Bernhard Hubertus** geb.
9/XI d. 9. September 1866 zu Schloss-Salisburg im Wolmarschen Kreise. Bruder von Nr. 891. Häuslicher Unterricht, Privatschule und
938 Gymn. Birkenruh. oek. 86—90. Bereiste 90—91 Deutschland und Italien, studierte 91—93 in Leipzig Nationalökonomie und Landwirtschaft, erlernte praktisch die Landwirtschaft auf dem Gute Kawershof bei Walk und war bis 05 auf verschiedenen Gütern in Livland (Gross-Kangern, Schloss-Rodenpois, Neu-Laitzen etc.) als Verwalter, Arrendator und Bevollmächtigter tätig. Ist seit Juli 05 Besitzer von Schloss-Marienburg im Walkschen Kreise; war Kirchenvorsteher und Kirchspielsvorsteher von Oppekaln und ist gegenwärtig Kichspiels- und Kirchenvorsteher von Marienburg.

966 (13109) **Walter, Karl Harry** geb. d. 30. Dezember 1865 zu Schloss-Ermes im Walkschen Kreise. Bruder von Nr. 917.
9/XI Privatunterricht, Gymn. und Privatgymn. Dorpat. zool. 86—88.
865 Besuchte 88—89 die Forstakademie in Tharand, war 89 Oberförster zu Podis im Pernauschen Kreise, 90—92 zu Kerro und ist seit 93 Oberförster zu Sontack im Dörptschen Kreise.

1887. I. Semester.

967 (13079) **von Löwis of Menar, Arnold Moritz** geb. d. 30.
März 1867 in Dorpat. Sein Vater, der ind. Edelmann und Kirch-
16/II spielsrichter Richard, war Besitzer von Alt-Wrangelshof im Dörpt-
926 schen Kreise. Häuslicher Unterricht, Privatgymn. Dorpat und Privatunterricht. oek. pol. 86—90. kand. Wurde Landwirt und bewirtschaftete seit 91 das mütterliche Gut Fistehlen im Rigaschen Kreise, welches ihm 96 als Besitz zufiel. † d. 23. Juni 1899 zu Fistehlen.

968 (12935) **Reusner, Arthur Eduard** geb. d. 4. Januar 1868
O.$^{88}/_{I}$ auf dem Gute Hilchensfähr im Rigaschen Kreise, welches
16/II sein Vater Robert besass. Privatschule zu Kalzenau-Pastorat
901 und Stadtgymn. Riga. jur. 86—90. kand. Absolvierte 91 die Wehrpflicht als Freiwilliger des 98. Infanterieregiments zu Dünaburg, war Gerichtsamtskandidat und 92—94 Sekretärgehilfe in der II. Zivilabteilung des Rigaer Bezirksgerichts, 94—98 Rechtsanwaltsgehilfe und ist seitdem vereidigter Rechtsanwalt in Riga mit vorzugsweise handelsrechtlicher Praxis, zugleich Juriskonsult des Rigaer Börsenkomités.

---

969 (12986) **Eckardt, Albert Guido** geb. d. 16. März 1866 zu
E. R. Tauroggen. Sohn von Nr. 476. Birkenruhsche Anstalt
5/V und Gymn. Dorpat. med. 86—87. oek. pol. 87—91. grad. stud.
884 War September 95 bis Januar 01 Dragoman im deutschen Konsulat zu Kiew, 01 bis Mai 06 stellv. Sekretär-Dragoman am deutschen Konsulat in Tiflis und ist seitdem Beamter für Statistik beim livl. gegenseitigen Feuerassekuranzverein in Dorpat.

970 (13293) **Frederking, Alexander Heinrich Karl** geb. d.
B. R. 23. Februar 1868 in Riga, wo sein Vater Alexander
5/V E. R. Apotheker war. Mittelsteinersche und Zincksche Schule
923 * * und Gymn. Riga. theol. 87—90. Setzte seine Studien in Berlin, Marburg und Halle fort, war Provinzialvikar in der Provinz Sachsen und ist seit 02 Prediger zu Bethau bei Naundorf im Kreise Torgau.

971 (13319) **Sokolowski, Emil Karl Georg** geb. d. 17. September 1867 zu Ronneburg-Pastorat im Wendenschen Kreise. Bru-
5/V der von Nr. 952. Mittelsteinersche Schule in Riga, Anstalt zu
929 Adiamünde und Gymn. Riga. theol. 87—91. kand. Erhielt 90 die goldene Preismedaille. Absolvierte sein praktisches Probejahr zu Wolmar und Papendorf, war stellv. Prediger zu Schwaneburg im Walkschen Kreise, setzte bis 97 seine Studien in Halle, Berlin und Greifswald fort, erwarb 03, nach mehrjähriger Tätigkeit als Hauslehrer, in Dorpat den Grad eines Magisters der Theologie und ist seitdem Archivar des Rigaer Stadtamts.

972 (13132) **Werner, Guido Adalbert Karl** geb. d. 21. Juni 1868 in Dorpat, wo sein Vater Guido Kaufmann war. Real-
5/V schule und Gymn. Dorpat. med. 86—93. Dr. med. 94. Be-
944 teiligte sich an ärztlichen Expeditionen: 96 ins Akmolinsk-Gebiet zur Organisation ärztlicher Hilfe, 98 nach Indien zur Erforschung der Pest, 00 nach Persien zur Verhütung der Pesteinschleppung nach Russland und 01 in die Hungergegenden des Kasanschen Gouv. zur Bekämpfung des Hungertyphus. Liess sich 02 als freipraktisierender Arzt in St. Petersburg nieder. † d. 19. Juni 1905 zu St. Petersburg.

1887. II. Semester.

973 (13274) **Doll, Friedrich Bernhard** geb. d. 19. April 1865
auf der Insel Filsand an der Nordwestküste von Ösel, welche
11/IX sein Vater Eduard in Arrende hatte. Landesgymn. Fellin. theol.
952 87—88. War September 88 bis Mai 90 Hauslehrer in St. Petersburg, erlernte praktisch die Landwirtschaft im Gouv. Woronesh und Pensa, wurde Verwaltergehilfe und ist seit 06 Verwalter auf dem Gute Serebränie Prudi bei Wenew im Gouv. Tula.

974 (11781) **Engelmann, Georg August Jakob** geb. d. 10. Juni
1863 in Dorpat. Sohn von Nr. 1104. Privatgymn. und Gymn.
11/IX Dorpat. med. 83—85 und 86—90. Dr. med. 92. War 91—94
898 Assistent am Stadtkrankenhause zu Riga und setzte seine Studien in Berlin, Wien und Paris fort; liess sich als freipraktisierender Arzt in Riga nieder und ist seit 02 dirigierender Arzt der dermatologischen Abteilung des Stadtkrankenhauses. Machte 04 bis 05 den russ.-japanischen Krieg auf dem Sanitätsschiff „Zesarewitsch" mit.

975 (12817) **Hollmann, Rudolf Friedrich** geb. d. 11. November
E. R. 1866 zu Rauge-Pastorat im Werroschen Kreise. Bruder
11/IX * * von Nr. 950. Häuslicher Unterricht und Privatgymn.
945 Dorpat. War 84—85 Hauslehrer auf dem Gute Sall in Wierland. Als Student 88—90 Hauslehrer zu Schloss-Sagnitz. theol. 85—93 kand. Mag. theol. 96. Setzte 94—95 seine Studien in Göttingen fort, bereiste 95 Ägypten, Syrien und Palästina; war Januar 98 bis Juni 99 Lehrer an der Jürgensohnschen Privat-

schule in Werro, hielt sich 99 krankheitshalber in Davos auf, wurde 00 Leiter der Privatschule I. Ordnung zu Goldingen und ist seit 06 Direktor am dortigen Landesgymnasium.

Erhielt 94 das Reisestipendium der Livonia.

976 (13240) **von Samson-Himmelstjerna, Edmund G u s t a v**
Wilhelm geb. d. 3. Februar 1868 auf dem Gute Ülzen im
11/IX Werroschen Kreise. Bruder von Nr. 895. Privatgymn. Dorpat.
954 med. 87—89. Absolvierte 89—91 die Wehrpflicht bei der Festungsartillerie zu Nowo-Georgiewsk, erlernte praktisch die Landwirtschaft auf dem Gute Waiwara in Wierland und ist seit 93 Besitzer des Gutes Hohenheide im Werroschen Kreise; zugleich 98—08 Arrendator von Rosenhof und seit 06 disponierender Direktor der Akt.-Ges. „Greif“ in Werro; ferner 96—99 Ehrenfriedensrichter und 98—06 Kirchspielsvorsteher von Rauge.

---

977 (13454) **Gaehtgens, P a u l Wilhelm** geb. d. 17. Dezember
B. R. 1868 auf dem Gute Stomersee im Walkschen Kreise.
13/XI * * Bruder von Nr. 893. Privatschule zu Pebalg-Pastorat
958 **E. R.** und Gymn. Birkenruh. jur. 87—92. † als Student d. 8. September 1892 in Wenden.

978 (13490) **Kroeger, E r n s t Gottlieb** geb. d. 4. September 1866
B. R. in Riga. Bruder von Nr. 911. Müllersche Schule und
13/XI * Gymnasium Riga. hist. 87—89. theol. 89—94. kand.
942 **E. R.** War Hauslehrer auf verschiedenen Gütern, 96—97 zu Erras in Wierland, 97—00 auf den Gütern Friedrichswalde und Rodenpois und in St. Petersburg, 01—04 Oberlehrer der deut-

schen Sprache am v. Eltz'schen Privatgymnasium und ist seit August 05 Oberlehrer der deutschen Sprache an der Albertschule des Deutschen Vereins zu Riga.

Erhielt 97 das Reisestipendium der Livonia.

979 (13348) **von Oettingen, Georg Alexander Richard** geb. d.
13/XI **Oek.** 24. Juli 1869 auf dem Gute Ludenhof im Dörptschen
Kreise. Bruder von Nr. 778. Vetter von Nr. 862. Privatunter-
958 richt und Privatgymn. Dorpat. chem. 87—89. Erlernte praktisch die Forstwirtschaft zu Schloss-Tarwast im Fellinschen, die Landwirtschaft zu Audern im Pernauschen und zu Tammist im Dörptschen Kreise; studierte 91 in Jena und München Landwirtschaft und übernahm 92 das väterliche Erbgut Wissust im Dörptschen Kreise; ist seit 93 Kirchenvorsteher von Bartholomäi und von Ecks.

1888. I. Semester.

980 (13346) **von Berg, Aloys Karl Ernst** geb. d. 31. Juli 1868
Oek. in Dorpat. Stiefbruder von Nr. 597. Privatunterricht
13/II und Privatgymn. Dorpat. med. 87—96. Arzt. War 97 Volon-
918 tärarzt am weiblichen Obuchowhospital und Assistent am Nikolai-Kinderhospital in St. Petersburg, 99—00 Arzt in der deutschen Kolonie Zürich im Gouv. Samara und ist seit November 00 freipraktisierender Arzt zu Wolsk im Saratowschen Gouv., zugleich seit September 01 Stadtarzt sowie Leiter des städtischen Hospitals für Infektionskrankheiten und Arzt am dortigen Olga-Asyl für Waisenmädchen. Machte 04—05 als Arzt der V. ostsibirischen Bergbatterie, später als Oberarzt der I. ostsibirischen Artilleriebrigade, den russisch-japanischen Krieg mit.

981 (13481) **von Ekesparre, Axel Gotthard Reinhold Oskar**
O.88/II geb. d. 1. Juli 1868 in Arensburg auf der Insel Ösel.
13/II **B. R.** Sein Vater, der ind. Edelmann und dim. Kreisrichter
927 Arthur, war Besitzer des Gutes Euküll auf Ösel. Gymn. Arensburg. chem. 87. jur. 88—91. kand. 92. War 93 Gerichtsamtskandidat am Bezirksgericht zu Witebsk, 94—96 Sekretärgehilfe, älterer Kandidat und stellv. Untersuchungsrichter in Drissa und Lepel, 96—98 Untersuchungsrichter zu Sebesch im Gouv. Witebsk und ist seit 98 Sekretär der estn. Distriktsdirektion der livl. adligen Güterkreditsozietät in Dorpat und Sekretär der Dorpat-Werroschen Kreisschätzungskommission. Besitzer des Höfchens Stahlenberg auf der Insel Ösel.

982 (13352) **Frese, Axel Benedikt** geb. d. 17. Oktober 1867 in Dorpat. Bruder von Nr. 884. Gymn. Dorpat. 86—87 Haus-
13/II lehrer in Charkow. med. 87—94. Arzt. War 94—99 Land-
961 schaftsarzt zu Koporje in Ingermanland, 99—03 in der deutschen Kolonie Eigenfeld im Gouv. Taurien, 03—05 in Friedenfeld im Jekaterinoslawschen Gouv. und ist seitdem freipraktisierender Arzt zu Seittler in der Krim.

983 (11809) **Nagel, Robert Theodor** geb. d. 27. Juni 1862 in Pernau, wo sein Vater, der Kaufmann Jakob Diedrich, Ratsherr
13/II und Konsul war. Gymn. Pernau und Landesgymn. Fellin. med.
898 jur. 83—85 und 86—89. War 89—90 Angestellter der Pleskauer Kommerzbank, 91 der Gemeindebank zu Pernau, 92—98 Bankbeamter bei J. W. Juncker u. Ko. in Moskau und ist seit 99 Assekuranzbeamter in der Versicherungsgesellschaft „Jakor" in Moskau.

---

984 (13408) **Meykow, Friedrich Emil Ottomar** geb. d. 31. März
B. R. 1869 in Riga, wo sein Vater Emil praktischer Arzt war.
14/V * * Privatgymn. Dorpat. hist. 87—89, 90—91. Setzte
952 E. R. seine Studien 92—98 in Marburg, Berlin, Heidelberg und Giessen fort. War 98—99 Mitarbeiter am „Generalanzeiger" in Frankfurt a/M., 00—02 am „Rheinischen Kurier" in Wiesbaden, 03—05 Volontär in der Dorpater Universitätsbibliothek, 05—06 Mitarbeiter an der „Nordlivl. Zeitung" in Dorpat, 07 an der „Rigaschen Zeitung" in Riga und ist seit Oktober 07 wiederum Volontär an der Universitätsbibliothek in Dorpat.

985 (13390) **[Schmidt, Hans Diedrich]** geb. d. 9. November 1869
B. R. in Pleskau. Sohn von Nr. 400. Häuslicher Unterricht,
14/V Gymn. Pleskau, Privatgymn. Dorpat und Privatunterricht. jur.
960 87—88 und 89—90. Absolvierte die Wehrpflicht als Gemeiner bei der Festungsartillerie zu Nowo-Georgiewsk, begab sich 94 ins Ausland und war in Leipzig als Journalist tätig. † d. 20. September (2. Oktober) 1898 in Leipzig.

Vergl. Prot. 1890 November 7.

1888. II. Semester.

986 (13270) **de La Trobe, Edward** geb. d. 17. Dezember 1865 auf dem Gute Woiseck im Fellinschen Kreise. Bruder von
7/IX Nr. 845. Häuslicher Unterricht und Landesgymn. Fellin. oek.
980 87—88. Verliess krankheitshalber die Universität und lebte auf dem väterlichen Gute Pajusby im Fellinschen Kreise. † d. 20. April 1890 zu Pajusby.

987 (13376) **von Zur-Mühlen, Michael Hugo** geb. d. 22. De-
O. 89/I zember 1866 auf dem Gute Neu-Bilskenhof im Walk-
7/IX B. R. schen Kreise, welches sein Vater, der ind. Edelmann
938 und dim. Rittmeister Hermann, besass. Vetter von Nr. 936. Blumbergsche Elementarschule und Gymn. Dorpat. chem. 87 bis 88. oek. pol. 88—90. Widmete sich 90—95 in Italien, 95 in Paris dem Studium der Musik und ist seit 00 Gesangprofessor in Brüssel.

988 (13078) **von Roth, A l f r e d Nikolai Karl** geb. d. 21. April
1867 auf dem Gute Rösthof im Dörptschen Kreise. Sohn von
7/IX Nr. 381. Häuslicher Unterricht und Privatgymn. Dorpat. oek.
865 pol. 86—90. Bereiste das Ausland, wurde Landwirt und bewirtschaftet das mütterliche Gut Rösthof; war 93—96 Ehrenfriedensrichter; wurde 93 in die livl. Adelsmatrikel aufgenommen und ist seit März 08 Kreisdeputierter des Dorpat-Werroschen Kreises.

989 (12959) **Schiele, W o l f g a n g Friedrich** geb. d. 9. Januar
7/IX **E. R.** 1867 in Oberpahlen, wo sein Vater Andreas Akzisebeamter war. Häuslicher Unterricht, Gymn. Fellin und Dorpat.
969 med. 86—92. Dr. med. 93. War anfangs stellv. Landarzt zu Lubahn, Kamby und Pölwe in Livland, 94 Assistent am Obuchowhospital in St. Petersburg, 95—98 Fabrikarzt an der Tuch- und Leinmanufaktur bei Narwa; setzte seine Studien in Berlin und Paris fort, machte als Freiwilliger den Burenkrieg in Südafrika mit und ist seit 02 freipraktisierender Arzt in St. Petersburg; während des russisch-japanischen Krieges Oberarzt an einem Hospital des Roten Kreuzes zu Kultuk am Baikalsee.

---

990 (13790) **Auning, E r n s t Johannes Woldemar** geb. d. 6. Mai
12/XI **O.** 30/I 1869 zu Ubbenorm-Pastorat im Wolmarschen Kreise. Sohn von Nr. 461. Gymn. Birkenruh. theol. 88—94. kand.
981 Erhielt 93 die silberne Preismedaille. Hielt sein Probejahr in Sesswegen ab, war daselbst 95—03 Pastoradjunkt, 03—06 Prediger zu Ermes bei Walk, machte inzwischen 04—05 als Feldprediger den russisch-japanischen Krieg mit und ist seit 06 wiederum Pastoradjunkt zu Sesswegen im Wendenschen Kreise.

991 (13476) **Baron Mengden-Altenwoga, Leon Ernst August**
B. R. Gustav geb. d. 1. Juli 1869 auf dem Gute Eck im
12/XI Wolmarschen Kreise, welches sein Vater, der dim. Rittmeister
930 und Kreisdeputierte Adalbert, besass. Häuslicher Unterricht, Gymn. Birkenruh und Fellin. jur. 87. oek. pol. 88—91. Trat 92 in den deutschen Militärdienst und war 93 Leutnant im III. Brandenburger Husarenregiment „von Zieten“, liess sich 95 ins Wandsbecker Husarenregiment überführen, machte als Freiwilliger den griech.-türkischen Krieg mit und nahm 97 krankheitshalber seinen Abschied; trat 98 das väterliche Gut Eck an und lebte seitdem abwechselnd auf seinem Gute und im Auslande; war während des lettischen Aufruhrs 05 ehrenamtlicher Kreischefgehilfe und lebte seitdem in Berlin. † (durch Selbstmord) d. 8. (21.) Juni 1906 zu Berlin.

992 (13474) **von Zur-Mühlen, Karl Alfred** geb. d. 2. September 1865 auf dem Gute Forbushof bei Dorpat, welches sein Vater,
12/XI der ind. Edelmann Hugo, bewirtschaftete. Vetter von Nr. 987.
985 Privatgymn. Dorpat und Landesgymn. Fellin. oek. pol. 87—90. Bereiste das Ausland, erlernte praktisch die Landwirtschaft zu Schloss-Sagnitz und zu Kawershof bei Walk, bewirtschaftete 93 bis 01 das mütterliche Gut Forbushof und war 04—08 Mitbesitzer von Meks im Werroschen Kreise. Bereist gegenwärtig das Ausland.

993 (13895) **[Sternberg, Adalbert Hermann]** geb. d. 8. April
O.$^{89}/_{I}$ 1867 zu Haynasch im Wolmarschen Kreise. Sein Vater
12/XI Wilhelm Ludwig war Kaufmann und Ratsherr in Pernau. Gymn.
983 Riga. med. 88—95. Arzt. Setzte seine Studien in Dresden und Berlin fort und ist seit Herbst 96 Frauenarzt in St. Petersburg.

Vergl. Prot. 1891 Mai 15. u. 1892 Mai 12.

994 (13291) **Baron Wolff, Joseph Karl Otto** geb. d. 22. April
1868 in Riga. Bruder von Nr. 840. Zinckschc Anstalt,
12/XI Gymn. Riga und Fellin. oek. 87—91. Absolvierte 91—92
965 die Wehrpflicht als Freiwilliger des 39. Narwaschen Dragonerregiments zu Siedlez und wurde Landwirt; Besitzer der Güter Gross-Kangern und Lindenberg im Rigaschen Kreise, zugleich 99—05 Generalbevollmächtigter von Ramkau und seit 02 von Waldenrode. Machte 93 und 98 als Präsident der balt.-litauischen Kartellkommission landwirtschaftliche Studienreisen nach Italien, Holland und Ostpreussen; ist seit 01 ordentl. Mitglied der Kaiserl. livl. Gemeinnützigen und Ökonomischen Sozietät, war 93—99 Kirchspielsvorsteher von Rodenpois, 94—00 von Üxküll-Kirchholm und ist seit 02 Kirchenvorsteher von Rodenpois. Ehrenfriedensrichter. Lebt in Lindenberg.

1889. I. Semester.

995 (12895) **von Dehn, Wilhelm Karl Leonhard Alexander**
K. V. geb. d. 23. April 1866 in Dorpat. Bruder von Nr. 935.
18/II Häuslicher Unterricht und Privatgymn. Dorpat. oek. med. 86
950 bis 92. Dr. med. 94. War 92 während der Choleraepidemie Arzt in Nishni-Nowgorod, 92—95 Assistent an der psychiatrischen Klinik in Dorpat, 95—97 Assistenzarzt am deutschen Alexander-hospital für Männer in St. Petersburg, 97 Landarzt zu Schloss-Schwaneburg im Walkschen Kreise, 98 Arzt der gräflich Stroganow'schen Güter zu Snamenskoje im Gouv. Tambow und ist seit November 98 Arzt an der Narwaschen Flachsmanufaktur und Leinspinnerei.

996 (13885) **Baron Engelhardt, Klaudius Hermann** geb. d.
Oek. 4. Mai 1868 in Dorpat. Sohn von Nr. 346. Privat-
18/II gymn. Dorpat. oek. pol. 88—90. Verliess krankheitshalber die
976 Universität und begab sich 91 ins Ausland. † d. 12. (24.) Februar 1892 zu Meran.

997 (13788) **Baron Meyendorff, Konrad Joseph Karl Alexander**
O. 89/II geb. d. 9. Juli 1869 auf dem Gute Ramkau im Wenden-
18/II **B. R.** schen Kreise. Sohn von Nr. 516. Häuslicher Unterricht
946 * * und Gymn. Birkenruh. dipl. 88—91, jur. 91—92.
E. R. Wurde Landwirt und bewirtschaftete das väterliche Gut Ramkau. † (durch Selbstmord) d. 20. März 1897 zu Riga.

998 (13273) **Baron Staël von Holstein, Karl Reinhold Wilhelm** geb. d. 30. Dezember 1866 auf dem Staëlenhofschen Beigut Wenden-
18/II stein im Pernauschen Kreise, welches sein Vater, der ind. Edelmann
954 und dim. Kirchspielsrichter Johann, besass. Neffe von Nr. 878. Häuslicher Unterricht, Gymn. Riga und Landesgymn. Fellin. oek. pol. 87—88 und 89—90. Bereiste das Ausland, wurde Landwirt und ist seit 96 Fideikommissbesitzer von Staëlenhof im Pernauschen Kreise.

999 (13792) **Treymann, Otto** geb. d. 22. Dezember 1867 in Kapitanowka im Gouv. Kiew. Sohn von Nr. 518. Stadtgymn. und
18/II Gymn. Riga. med. 88—90. Setzte seine Studien in Königsberg,
974 Genf, Paris und Strassburg fort, bestand 94 das ärztliche Staatsexamen und wurde in Königsberg zum Dr. med. promoviert. War bis 95 Assistenzarzt am Stadtkrankenhause zu Frankfurt a. d. Oder, während der Sommermonate 95—97 Assistenzarzt in der Kuranstalt Schöneck am Vierwaldstätter See, machte im Winter und Herbst der Jahre 95—97 als Schiffsarzt des Norddeutschen Lloyd Reisen nach New-York, Baltimore, Buenos Aires etc. und lebte 97 in London. War Februar 98 bis März 03 Distriktsarzt in Waldbökelheim a. d. Nahe bei Bad Kreuznach im Rheinland, bestand Mai 04 das zahnärztliche Staatsexamen in Heidelberg, setzte seine zahnärztlichen Studien in Berlin, der Schweiz und in Nordamerika fort und ist seit Januar 05 Zahnarzt in Berlin.

1000 (13050) **Weidenbaum, Georg Wilhelm** geb. d. 13. Dezember 1868 in Nishni-Nowgorod. Sohn von Nr. 427. Häuslicher Unter-
18/II richt und Privatgymn. Dorpat. theol. 86—87. med. 87—93.
961 Dr. med. 95. War 94—96 Assistent am Stadtkrankenhause in Riga, setzte 97—98 seine Studien in Berlin, Wien, Prag und

Breslau fort und ist seit 98 praktischer Arzt in Riga. War während des russ.-japanischen Krieges September 04 bis Dezem- 05 Ordinator des V. Chabarowsker Reservehospitals in Chabarowsk am Amur und bereiste später Japan und Indien.

1001 (14010) **[Abels, Heinrich Anton]** geb. d. 19. Oktober 1869
8/V **O.**^{90}/I in Zintenhof bei Pernau, wo sein Vater Heinrich als Arzt **B. R.** lebte (gegenwärtig in Hapsal). Ritter- und Domschule
984 in Reval und Privatgymn. Dorpat. math. 89—91. War 91—96 Hauslehrer, bestand 95 das deutsche Oberlehrerexamen, war Februar bis August 97 Oberlehrer der deutschen Sprache am Progymnasium zu Alatyr, 97—01 am II. Gymnasium in Saratow und ist seitdem Oberlehrer der deutschen Sprache an der Saratower Kommerzschule. Koll.-Rat.

Vergl. Prot. 1892 November 11.

1002 (13347) **von Anrep, Max** geb. d. 7. Februar 1870 in Dorpat.
8/V **B. R.** Bruder von Nr. 934. Häuslicher Unterricht und Privat- * gymn. Dorpat. hist. 87. jur. 88. oek. pol. 89—90.
967 Studierte 87—88 in Marburg und Heidelberg, absolvierte 90 bis 91 die Wehrpflicht als Freiwilliger des IV. Dragonerregiments Ihrer Majestät der Kaiserin zu Wilna, setzte 91—93 seine Studien in Bonn, Genf und Leipzig fort, erlernte 94—95 praktisch die Landwirtschaft auf dem Gute Tammist bei Dorpat, wurde Oktober 95 Mitredakteur der „Düna-Zeitung" und im Frühjahr 96 zugleich Redakteur der hippologischen Zeitschrift „Das Pferd in Russland" in Riga und trat März 97 das Gut Homeln im Walkschen Kreise an. Ist seit 05 Kreisdeputierter des Wenden-Walkschen Kreises.

1003 (14091) **Guleke, Rudolf Oskar** geb. d. 12. Juli 1868 zu Las-
8/V B. R. dohn-Pastorat im Wendenschen Kreise. Bruder von
* * Nr. 941. Häuslicher Unterricht und Gymn. Riga. theol.
985 E. R. 89—95. grad. stud. Absolvierte das praktische Probejahr zu Alt-Pebalg, war daselbst vorübergehend Pastoradjunkt und ist seit 96 Prediger zu Allendorf im Wolmarschen Kreise.

1004 (14037) **Graf Magawly, Philipp Hellmuth Georg** geb. d.
8/V B. R. 30. Juli 1870 auf dem Gute Neshnowo im Gouv. Petersburg. Sohn von Nr. 382. Häuslicher Unterricht und Privat-
988 gymn. Dorpat. theol. 89—92. Setzte seine Studien 92—95 in Erlangen und Leipzig fort. kand. theol. 94. Absolvierte 95 bis 96 sein pädagogisches Pflichtjahr als Lehrer an der Volksschule in Zwötzen bei Gera (Reuss j. L.); studierte seitdem wieder in Leipzig und war zugleich Mitglied des dortigen Predigerkollegiums zu St. Pauli. kand. rev. min. 96. Wurde 99 Hilfsgeistlicher und ist seit 02 Pastor-Diakonus zu Leutzsch bei Leipzig.

1889. II. Semester.

1005 (11443) **Schmidt, Ferdinand Woldemar Konstantin Alexander** geb. d. 15. Juni 1863 in Dorpat, wo sein Vater
p. L.
16/IX Woldemar Arzt war (später in Arensburg). Gymn. Dorpat.
921 med. 82—86. Unternahm wiederholt wissenschaftliche Reisen ins Ausland (Dalmatien, Griechenland etc.), war 86—87 Assistent am zoologischen Institut der Universität Rostock, wo er zum Dr. phil. promoviert wurde, 88—91 Konservator am zoologischen Museum der Universität Dorpat. Mag. zool. 91. Liess sich 92 als Privatdozent an der Universität Giessen nieder. † d. 1. (13.) Juli 1895 zu Falkenstein im Taunus.

1006 (14031) **Baron Ungern-Sternberg, Leo Eugen** geb. d. 25. März 1870 auf dem Gute Karstemois im Werroschen Kreise.
16/IX Bruder von Nr. 954. Privatgymn. Dorpat. oek. 89—90. Er-
984 lernte 90 praktisch die Landwirtschaft auf dem Gute Audern bei Pernau, absolvierte 91—92 die Wehrpflicht als Freiwilliger des IX. Dragonerregiments in Wilkomir, war 93—96 Oberverwalter des Gutes Allafer in Harrien, Oktober 96 bis September 04 zuerst Gehilfe und in der Folge Distriktsinspektor der Akzise in Simferopol und ist seitdem älterer Distriktsinspektor der Akziseverwaltung zu St. Petersburg.

1007 (14252) **Erdmann, Paul** geb. d. 24. Dezember 1871 in Dorpat.
B. R. Sohn von Nr. 498. Privatgymn. Dorpat. jur. 89—95.
13/XI * * kand. 97. War 97—98 Gerichtsamtskandidat am Be-
997 E. R. zirksgericht zu Nishni-Nowgorod, setzte seine Studien in Leipzig fort und ist seit 98 Rechtsanwalt in Riga.

1008 (14145) **Hartmann, Ernst Julius Woldemar** geb. d. 3. November 1870 in Arensburg. Bruder von Nr. 959. Gymn. Dorpat.
13/XI technol. 89—90. Absolvierte September 90 bis Oktober 91 die
954 Wehrpflicht als Freiwilliger des 90. Infanterieregiments in Reval; arbeitete 92 drei Monate lang als Volontär auf der Schiffswerft Schichau in Elbing, war September 92 bis März 93 Forstwirtschaftseleve in Schloss-Karkus, besuchte April 93 bis August 94 die Forstakademie zu Münden in Hannover, war Oktober 94 bis Juli 95 Forstgehilfe in Jerwselg bei Kaster im Dörptschen Kreise, Juli 96 bis Mai 99 Oberförster zu Rosalischek-Sickeln im Kurischen Oberlande, Mai 00 bis Mai 05 Oberförster in Alt-Anzen im Werroschen Kreise; war Mai 05 bis Januar 07 ausseretatmässig bei den Taxationsarbeiten in den Rigaschen Stadtforsten beschäftigt und ist seitdem Forstingenieur der Stadt Riga.

1009 (14196) **von Helmersen, Gomar** geb. d. 27. Juni 1869 auf dem Gute Lehowa im Fellinschen Kreise, welches sein Vater,
13/XI der ind. Edelmann Georg, besass. Neffe von Nr. 599. Landes-
998 gymn. Fellin, Birkenruh und Privatunterricht in Riga. oek. pol. 89—90. Setzte seine Studien 90 in München und 91 in Leipzig fort, war 92—99 Beamter der livl. adligen Güterkreditsozietät in Riga, bewirtschaftete 00—03 die väterlichen Güter Lehowa und Praulen und lebt nach deren Veräusserung abwechselnd im Auslande und in Riga.

1010 (14174) **Hohlbeck, Otto Hellmut Robert** geb. d. 17. Juni
Oek. 1871 zu Wotkinski-Sawod im Gouv. Wjatka. Sohn von
13/XI **O.**90/II Nr. 527. Privatgymn. Dorpat und Gymn. Tiflis. med.
985 **B. R.** 89—95. Dr. med. 08. War 96—97 Volontärassistent
K. V. am Stadtkrankenhause zu Riga, 97 Arzt der I. Flotten-
E. R. equipage des Generaladmirals Grossfürsten Konstantin Nikolajewitsch und jüngerer Arzt des Panzerschiffs „Petropawlowsk", 97—99 Assistent an der chirurgischen Abteilung des Stadtkrankenhauses in Riga, 99—00 während des Burenkrieges Ambulanzarzt des russischen Roten Kreuzes in Transvaal; hielt sich 01—02 studienhalber in Deutschland, der Schweiz, und in Frankreich auf; war 02—04 Chirurg am Obuchowhospital und am deutschen Alexanderhospital zu St. Petersburg, machte 04—05 als älterer Arzt der Kolonne Ihrer Maj. der Kaiserin Maria den russisch.-japanischen Krieg mit und arbeitete 06—07 in Dorpat. Bereist gegenwärtig das Ausland.

Erhielt 99 das II. Reisestipendium der Livonia.

1011 (14255) **Baron Vietinghoff, Konrad Adalbert Egon** geb.
d. 17. Dezember 1870 zu Schloss-Salisburg im Wolmarschen
13/XI Kreise. Bruder von Nr. 965. Häuslicher Unterricht und Gymn.
930 Birkenruh. oek. 89—90. Widmete sich in Leipzig, Berlin und Rom musikalischen Studien und lebt im Auslande, gegenwärtig in Wiesbaden.

1890. I. Semester.

1012 (14388) **von Barklay de Tolly, A l e x a n d e r Eduard** geb.
5/V d. 19. August 1869 in Riga, wo sein Vater Eugen Bürgermeister war. Zincksche Privatschule, Gymn. Riga und Privatunter-
938 richt. oek. 90—91. Absolvierte 91—92 die Wehrpflicht als Freiwilliger des IV. Dragonerregiments Ihrer Maj. der Kaiserin zu Wilna, erlernte bis 94 praktisch die Landwirtschaft auf den Gütern Karstemois und Kawast im Dörptschen Kreise, auskultierte 95—97 am Stadtamt in Riga und war gleichzeitig Beamter an der Rigaer vorstädtischen Feuerversicherungsgesellschaft; war 97—05 Stadtamtsarchivar und ist seitdem zweiter Kassierer an der Hauptkasse bei der Stadtverwaltung von Riga.

1013 (14082) **Baron Campenhausen, B a l t h a s a r Armin** geb. d.
5/V 20. Juni 1870 auf dem Gute Orellen im Wendenschen Kreise. Sohn von Nr. 549. Häuslicher Unterricht und Gymn. Birkenruh.
949 zool. 89—92. Setzte seine Studien 92—94 in Heidelberg und 94—96 in Jena fort. Dr. phil. Studierte 96—98 in München Landwirtschaft, war 98—05 Arrendator von Rosenbeck und besitzt seitdem die Güter Orellen und Rosenbeck im Wolmarschen und Lenzenhof im Wendenschen Kreise. Kirchspielsvorsteher von Roop.

1014 (14411) **von Derfelden, K a r l Alexander Stanislaus** geb. d.
5/v **B. R.** 4. Juli 1870 zu Wershbolowo in Polen. Sein Vater,
* der ind. Edelmann Bernhard Karl, war Kreischef von
992 Kutno in Polen. Privatgymn. Dorpat. chem. 90—91. Erlernte praktisch die Landwirtschaft auf den Gütern Karstemois, Korast und Randen, war 96—98 Beamter zu besonderen Aufträgen beim Gouverneur in Warschau, lebte vorübergehend in Dorpat, besass 00—03 das Gut Annenhof im Rigaschen und ist seitdem Besitzer von Koik und Annenhof im Werroschen Kreise. Ehrenfriedensrichter.

1015 (14417) **Engelmann, A d o l f August** geb. d. 6. September
5/v 1866 in Dorpat. Bruder von Nr. 974. Blumbergsche Elementarschule und Privatgymn. Dorpat. math. med. 90—95. Dr. med.
970 02. War 96—97 Militärarzt in Wilna und 97—01 Assistent an der Universitätsaugenklinik zu Dorpat. Setzte 02—03 seine Studien in Berlin und Wien fort, war 03 ausseretatmässiger Arzt an der St. Petersburger Augenheilanstalt, praktisierte 03—05 als Augenarzt zu Alexandrowsk im Jekaterinoslawschen Gouv. und in Simferopol, machte 05—06 als Militärarzt den russ.-japanischen Krieg mit und ist seit Sommer 07 stellv. ausseretatmässiger Arzt an der St. Petersburger Augenheilanstalt.

1016 (14407) **von Gruenewaldt, Otto Robert M o r i t z** geb. d.
5/v 5. Februar 1870 auf dem Gute Aahof im Rigaschen Kreise. Sohn von Nr. 412. Cziesch'sche Privatschule und Stadtgymn.
957 Riga. chem. 90—91. Studierte 92—96 in Berlin und München Kulturtechnik, war 01—06 Kulturinspektor des liv.-estl. Landeskulturbureaus im Bezirk Südlivland und ist seit April 06 künstlerischer Leiter der Fabrik für Broncewaren und Beleuchtungskörper von Schultz und Sohn in Hamburg.

1017 (13800) **Ischreyt, Gottfried Karl** geb. d. 9. Mai 1868 auf
5/V K. V. dem Gute Smela im Gouv. Kiew, wo sein Vater Ludwig
E. R. als Ingenieur lebte. Privatunterricht und Gymn. Bir-
968 kenruh. med. 88—94. Arzt. War bis 97 Assistenzarzt an der Universitätsaugenklinik zu Dorpat, Sommer 97 vom Blindenkuratorium ins Ufasche Gouv. abkommandiert und 97—99 praktischer Augenarzt in Riga. Setzte 99 seine Studien in Breslau fort und ist seit Februar 00 praktischer Arzt in Libau, zugleich Augenarzt der Libauer Abteilung des Roten Kreuzes und des Blindenkuratoriums.

Erhielt 98 das II. Reisestipendium der Livonia.

1018 (14444) **von Löwis of Menar, Werner** geb. d. 21. April
5/V O.90/II 1870 auf dem Gute Panten im Wolmarschen Kreise.
999 Oek.. Stiefbruder von Nr. 502. Häuslicher Unterricht, Birkenruhsche Anstalt und Landesgymn. Fellin. Hielt sich 89 krankheitshalber in Godesberg bei Bonn auf. geogr. et ethnogr. 90—93. kand. 95. Bereiste 95, 97 und 00 Deutschland, Österreich, Holland, Belgien, Frankreich, Italien und die Schweiz. Bewirtschaftete sein väterliches Erbgut Panten und war zugleich Kirchspielsvorstehersubstitut von Salisburg; arbeitete 01—02 in der Verwaltung der Orientgesellschaft in St. Petersburg, auskultierte 04 bei der Rigaer Stadtverwaltung und ist seit 06 Archivar des Rigaer Bauaufsichtsamts und zugleich seit 07 Archivar der Verwaltung der Rigaer Kommunalfeuerwehr.

1019 (14172) **Maurach, Reinhard Martin** geb. d. 24. Mai 1870
5/V B. R. in Weissenstein. Bruder von Nr. 907. Privatschule in
* * Weissenstein und Landesgymn. Fellin. med. 89—95.
1001 E. R. Arzt. War 96—98 Assistenzarzt an der Universitäts-
K. V. augenklinik in Dorpat und ist seit Oktober 98 freiprakti-

sierender Augenarzt zu Simferopol; war während des russ.-japanischen Krieges September 04 bis April 06 jüngerer Arzt des 276. Limanschen Infanterieregiments in Otschakow, Nikolajew und Cherson.

1020 (14375) **von Oettingen, Helmuth Alexander Woldemar B. R.** geb. d. 25. April 1871 in Dorpat. Vetter von Nr. 979.
5/V Sohn von Nr. 437. Privatgymn. Dorpat. math. 90. War
1004 90—91 Hauslehrer auf dem Gute Könno im Pernauschen Kreise. phys. 91—93. Studierte in Leipzig chem. 93—98. Dr. phil. 99. War 00—04 Chemiker an der Zentralstelle für wissenschaftlich-technische Untersuchungen in Neu-Babelsberg bei Berlin, 04—07 Chemiker bei der Kunstfädengesellschaft zu Jülich im Rheinland und ist seit 07 Chemiker in der chemischen Fabrik von Heyden in Radebeul bei Dresden.

1890. II. Semester.

1021 (14207) **[Baron Nolcken, H e i m a r Otto]** geb. d. 4. Mai
O.91/I 1868 in Arensburg auf der Insel Ösel. Sein Vater,
13/IX der ind. Edelmann und dim. Ordnungsrichter Alexander, ist
990 Arrendator des Ritterschaftsgutes Ladjall auf Ösel. Neffe von Nr. 496. Gymn. Arensburg. oek. pol. 89—90. math. 90—91. Wurde Landwirt und war Arrendator des Gutes Holmhof auf Ösel. † d. 25. Oktober 1903 zu St. Petersburg.

Vergl. Prot. 1892 Febr. 13. p. 10 u. März 12 p. 6 und Beilage.

1022 (14376) **von Samson-Himmelstjerna, G u i d o Hermann Wilhelm Klaudius** geb. d. 27. Februar 1871 auf dem Gute
13/IX Rauge im Werroschen Kreise. Sohn von Nr. 585. Volksschule
969 in Tübingen und Privatgymn. Dorpat. oek. 90—91. Absolvierte 92 die Wehrpflicht als Freiwilliger bei den Sappeuren zu Nowo-Georgiewsk, erlernte praktisch die Landwirtschaft auf den Gütern Idwen, Mäxhof uud Kabbal und war Verwalter auf dem Gute Meyershof bei Wenden. Ging 94 nach Südafrika und war Musiklehrer und Orchesterdirigent in Johannisburg, Pietermaritzburg und Kapstadt. Kehrte 02 nach Livland zurück, gründete 03 die philharmonische Gesellschaft in Riga und ist seit 04 Direktor der dortigen Kaiserl. Musikschule.

1023 (14147) **Walter, Richard Gottlieb** geb. d. 13. August 1868
K. V. zu Rodenpois-Pastorat im Rigaschen Kreise. Bruder von
13/IX Nr. 945. Zincksche Elementarschule und Gymn. Riga. theol. 89
951 bis 94. grad. stud. Absolvierte 94—95 sein praktisches Probejahr an der Lutherkirche zu Riga und an der St. Petri-Pauli-Kirche zu Moskau, war April 95 bis September 01 Adjunkt und ist seitdem zweiter Prediger zu St. Petri-Pauli in Moskau.

1024 (14032) **Boström, Harald Karl** geb. d. 4. Oktober 1868 in
10/XI Fellin, wo sein Vater, der dim. Ratsherr und Bürgermeister Nikolai, Kaufmann ist. Neffe von Nr. 592. Landesgymn. Fellin.
989 med. 89—96. Arzt. Setzte seine Studien in Giessen fort und wurde 97 zum Dr. med. promoviert. War Herbst 97—98 Volontärarzt am St. Petersburger Augenhospital, leitete November 98—01 eine private Augenklinik in Stawropol und ist seitdem freipraktisierender Augenarzt zu Wladikawkas im Kaukasus.

1025 (14607) **von Samson-Himmelstjerna, Friedrich Otto**
10/XI **O.**^{91}/II **Eduard** geb. d. 7. November 1872 auf dem Gute Rauge
B. R. im Werroschen Kreise. Bruder von Nr. 1022. Privat-
990 **Oek.** gymn. Dorpat. jur. 90—94. kand. Absolvierte 94—95
* * die Wehrpflicht als Freiwilliger des I. Dragonerregiments
E. R. Sr. Maj. zu Twer, war 96—01 Rechtsanwaltgehilfe, 01—02 vereidigter Rechtsanwalt zu Riga und ist seitdem livl. Ritterschaftssekretär in Riga.

1026 (14594) **von Stryk, Harry Oskar Karl** geb. d. 3. April 1871
O.^{92}/I auf dem Gute Arras im Wolmarschen Kreise, welches sein
10/XI Vater, der livl. Landrat Heinrich, besass. Neffe von Nr. 401.
994 Landesgymn. Fellin. oek. 90—92. Wurde Landwirt und bewirtschaftete die väterlichen Güter Arras im Wolmarschen und Korküll-Assuma im Fellinschen Kreise, welche ihm 95 als Besitz zufielen; ist seit 97 Kreisdeputierter des Riga-Wolmarschen Kreises und seit 98 Glied der ritterschaftlichen Güterkommission; war 96—02 Kirchenvorstehersubstitut und 02—05 Kirchenvorsteher von Rujen.

1027 (14603) **Voss, Georg** geb. d. 17. September 1872 in St. Pe-
K. V. tersburg, wo sein Vater Georg als vereidigter Rechts-
10/XI B. R. anwalt lebte. Privatgymn. Dorpat. med. 90—95. Arzt.
995 * * Setzte seine Studien im Auslande, zuletzt in Paris fort;
E. R. war 97 Assistent an der psychiatrischen Klinik zu Heidelberg, wurde in Heidelberg zum Dr. med. promoviert, war 98—04 Assistenzarzt an der Nervenabteilung des Marienhospitals für Arme in St. Petersburg, machte 04—05 den russ.-japanischen Krieg als Arzt in Charbin und Tscheljabinsk mit, setzte 06 seine Studien in Bonn fort und ist seit August 06 Oberarzt der psychiatrischen Klinik zu Greifswald und zugleich seit Juni 07 Privatdozent für Psychiatrie und Neurologie an der Universität Greifswald.

1028 (14201) **Walter, Edgar Piers August** geb. d. 20. Februar
Oek. 1871 zu Kremon-Pastorat im Rigaschen Kreise. Sohn von
10/XI Nr. 330. Gymn. Riga. med. 89—93. Bestand September 94
999 das deutsche Oberlehrerexamen, war bis November 96 Hauslehrer, 96—97 deutscher Lehrer am Kadettenkorps zu Brest-Litowsk, 97—99 zu Mosyr, 99—07 am II. Kadettenkorps zu Orenburg und ist seitdem Lehrer der deutschen Sprache am Kadettenkorps zu Taschkent.

1891. I. Semester.

1029 (14420) **Kirschfeld, Gustav Julius** geb. d. 14. Dezember 1869 in Riga, wo sein Vater Leonhard Apotheker war. Häus-
16/II licher Unterricht und Gymn. Riga. med. 90—93. War 93—96
978 Beamter am Kameralhof in Simferopol und studierte 96—00 am Lyzeum in Jaroslaw. kand. jur. Arbeitete bei der Staatskontrolle in St. Petersburg und war Revident des Kontrollhofs in Lomsha. Ist seit 06 Mitinhaber und Direktor der Brauerei „Sewernaja Bavaria" in Jaroslaw.

1030 (14609) **von Klot, Ernst Robert** geb. d. 17. Oktober 1870 in Riga, wo sein Vater, der ind. Edelmann Robert, Obersekretär
16/II der Güterkreditsozietät war. Stadtgymn. Riga. chem. oek. 90
1022 bis 94. grad. stud. Erlernte praktisch die Landwirtschaft, war 97—02 nacheinander Verwalter zu Schloss-Ronneburg im Wendenschen Kreise, von Ruskulowo im Witebskischen Gouv. und von Strasden in Kurland und ist seit 02 Arrendator des Gutes Idsel im Rigaschen Kreise.

1031 (14710) **von Oettingen, Walter Joachim Georg** geb. d. **B. R.** 22. Januar 1873 in Dorpat. Bruder von Nr. 1020.
16/II **Oek.** Privatgymn. Dorpat. zool. 90—91. med. 91—95. Arzt.
1007 War 96 Hausarzt auf den Gütern Aya und Ropkoy, setzte seine Studien in Leipzig fort, wurde 97 Volontärassistent an der Königl. chirurg. Klinik in Berlin, bestand 99 das Staatsexamen in Leipzig und erwarb den Grad eines Dr. med. Machte 99

als Schiffsarzt eine Reise nach Südafrika, war 00—03 etatmässiger Assistent an der chirurg. Klinik des Prof. v. Bergmann in Berlin und 03 Chirurg in Steglitz bei Berlin, Frühjahr 04 bis Herbst 05 auf dem ostasiatischen Kriegschauplatz Chefarzt im livländ. Feldlazarett des Roten Kreuzes und ist seitdem freipraktisierender Chirurg in Berlin. Mitglied der Ärztekammer für Berlin und Brandenburg.

1032 (13887) **Zelinsky, Erich Viktor** geb. d. 23. Februar 1869
16/II in Walk, wo sein Vater Julius Distriktsinspektor der Akziseverwaltung war. Neffe von Nr. 843. Privatunterricht, Kreisschule
960 in Walk und Stadtgymn. Riga. theol. 88—92 und 93—95. grad. stud. War als Student 92—93 Hauslehrer auf der Insel Dagö in Estland und nach beendetem Studium 96—99 Hauslehrer auf dem Gute Koltzen im Rigaschen Kreise. Bestand 99 das deutsche Lehrerexamen in Moskau, war 00—02 deutscher Lehrer am Progymnasium in Jegorjewsk im Gouv. Rjäsan, 02—06 am Gymnasium zu Jelisawetpol in Transkaukasien und 06—07 Lehrer am Seminar der Molokanen im Dorfe Astrachanka im Gouv. Taurien. Lebt zurzeit in Walk.

1033 (14806) **Behse, Otto Heinrich** geb. d. 24. Dezember 1872 zu
5/V **Oek.** Hallist-Doktorat im Pernau-Fellinschen Kreise. Sohn von
K. V. Nr. 481. Gymn. Pernau. med. 90—97. Arzt. War
989 **E. R.** 98—99 Assistent am Stadtkrankenhause zu Riga, setzte
* * seine Studien in Berlin fort, praktisierte 00—01 in Pernau und lebt seitdem krankheitshalber auf dem Gute Königshof im Wolmarschen Kreise.

1034 (14736) **von Ditmar, Erich** geb. d. 21. Juli 1873 auf dem Gute Alt-Fennern im Pernauschen Kreise. Sohn von Nr. 583.
5/V Privatgymn. Dorpat. med. 91—92. War 94—97 Beamter der
984 livl. adligen Güterkreditsozietät in Riga, 97 zugleich Redakteur der hippologischen Zeitschrift „Das Pferd in Russland", bereiste 97—99 Südafrika und lebt seitdem in Deutschland, gegenwärtig zu Freiburg im Breisgau.

1035 (14669) **Doebner, Friedrich Karl August** geb. d. 23. Fe-
E. R. bruar 1868 zu Kalzenau-Pastorat im Wendenschen
5/V Kreise. Sohn von Nr. 439. Häuslicher Unterricht, Landesgymn.
990 Birkenruh, Stadtgymn. Riga und Gymn. Goldingen. theol. 90 bis 96. grad. stud. Absolvierte das praktische Probejahr zu Kalzenau, war August 98 bis Juni 99 Pastoradjunkt zu Marienburg, Juni bis Dezember 99 Hilfsvikar des Wendenschen Sprengels, 00 Pastoradjunkt zu Kalzenau, bereiste 01 das Ausland und war seit Februar 03 Prediger zu Kalzenau-Fehteln. Nahm infolge des lettischen Aufruhrs September 05 seinen Abschied und war bis Dezember 05 Wolmarscher Sprengelsvikar und Religionslehrer in Lemsal, bediente Frühjahr 06 als Kreissynodalvikar die Gemeinden Lenzen-Dörbeck-Tolkemit bei Elbing in Westpreussen, war Sommer 06 stellv. Prediger zu St. Trinitatis in Riga, 06—07 Oberlehrer der deutschen Sprache am Gymnasium zu Grodno, August bis November 07 Pastorvikar zu St. Petri-Pauli in Moskau, zugleich Religionslehrer an mehreren dortigen Lehranstalten und ist seitdem Prediger zu Woronesh.

1036 (14791) **Baron Ungern-Sternberg, Paul Wilhelm** geb. d.
B. R. 17. Januar 1872 auf dem Gute Karstemois im Werro-
8/V E. R. schen Kreise. Bruder von Nr. 1006. Landesgymn.
1003 * * Fellin. med. 91—96. Arzt. War 96—97 Assistent

an der Irrenanstalt Rothenberg bei Riga, beteiligte sich als Schiffsarzt an einer Reise nach Japan, setzte 98—99 seine Studien in Heidelberg und Berlin fort. Dr. med. 99 in Berlin. Praktisierte 00—04 in Dorpat als Spezialist für Nerven- und Geisteskrankheiten, machte als Arzt im livl. Feldlazarett 04—05 den russ.-japanischen Krieg mit, setzte Oktober 05 bis April 06 seine Studien in Königsberg fort und ist seit Sommer 06 Spezialarzt für Nerven- und Geisteskrankheiten in Moskau.

1037 (14593) **von Wahl, Karl Alfred Georg** geb. d. 22. April
5/V 1869 auf dem Gute Pajus im Fellinschen Kreise. Bruder von Nr. 857. Landesgymn. Fellin. bot. 91—93. Setzte seine Stu-
1016 dien in Berlin fort. Dr. phil. 96. Studierte 96—98 in Berlin Chemie. War 98—99 Assistent für Chemie an der Versuchsstation des pomologischen Instituts zu Proskau in Oberschlesien, 99—00 Assistent für Botanik an der pflanzenphysiologischen Versuchsstation der Gartenbaulehranstalt in Geisenheim am Rhein, 00 Assistent an der landwirtschaftlich-botanischen Versuchsanstalt in Karlsruhe und ist seitdem Assistent an der Grossherzogl. landwirtschaftlichen Versuchsanstalt Augustenberg bei Karlsruhe in Baden.

1891. II. Semester.

1038 (14792) **Carlblom, Gustav August Friedrich** geb. d. 26. Mai 1872 in Riga. Sohn von Nr. 475. Stadtgymn. Riga. chem.
7/IX 91—92. jur. 92—94. Setzte sein Studium in Moskau fort.
1028 kand. jur. 96. Arbeitete Mai bis September 96 bei einem Notar in Riga, war bis Juli 97 Gerichtsamtskandidat am Rigaschen Bezirksgerichts, 97—99 Beamter der russisch-baltischen Waggonfabrik und seitdem Rechtsanwaltgehilfe in Riga. † d. 17. Oktober 1901 zu Riga.

1039 (12932) **von Erdberg-Krczenciewski, Xaver Emil** geb. d. E. R. 27. Juni 1867 in St. Petersburg, wo sein Vater Xaver
7/IX als Generalmajor a. D. lebte. Stadtgymn. Riga. med. 86—93.
1017 Arzt. War 95—01 Arzt im Flecken Kandau in Kurland und ist seitdem freipraktisierender Arzt in Riga.

1040 (14693) **Baron von der Pahlen, Friedrich Wilhelm Joachim** geb. d. 19. November 1871 in Riga. Sein Vater, der
7/IX ind. Edelmann Wilhelm, war Besitzer von Schloss-Fehteln im
1013 Wendenschen Kreise. Häuslicher Unterricht und Gymn. Riga. dipl. 90—93. Studierte 93—95 politische Ökonomie in Berlin. Dr. phil. Erlernte praktisch die Landwirtschaft in Kawershof bei Walk und trat 97 das väterliche Gut Schloss-Fehteln im Wendenschen Kreise an.

1041 (14298) **von Broecker, Karl (Charles) August** geb. d.
O.$^{92}/_{II}$ 19. Januar 1871 in Dorpat. Bruder von Nr. 926.
9/XI **B. R.** Privatgymn. Dorpat. med. 89—95. Arzt. War 95
977 **E. R.** bis 97 Assistent an der chirurgischen Abteilung des
* * Stadtkrankenhauses in Riga, studierte 97—98 in Wien und Königsberg und ist seit März 98 praktischer Arzt in Riga; machte 04—06 als älterer Arzt der 43. fliegenden Artillerieparkbrigade den russisch-japanischen Krieg mit.

1042 (14793) **von Holst, Viktor August** geb. d. 20. Juli 1872 in Riga. Sohn von Nr. 484. Stadtgymn. Riga. med. 91—96.
9/XI Arzt. War 96—99 Assistent am Stadtkrankenhause zu Riga,
1010 setzte 99 seine Studien in Berlin und Wien fort und bereiste Deutschland, die Schweiz, Tirol und Frankreich; ist seit Oktober 01 praktischer Arzt in Moskau und seit Januar 04 Ordinator am städtischen Mjäsnitzki-Hospital und Arzt am dortigen evangelischen Hospital.

1043 (15020) **Kaehlbrandt, Bernhard Karl** geb. d. 11. Novem-
Oek. ber 1869 in Pernau. Sohn von Nr. 508. Gymn. Riga.
9/XI med. 91—94. War Hauslehrer auf der Insel Dagö und be-
1003 gab sich 95 nach St. Petersburg, um sich zum Zahnarzt auszubilden. † (verunglückte bei einer Eisenbahnfahrt) d. 31. März 1896 bei Dorpat.

1044 (15077) **Maurach, Ernst** geb. d. 2. Mai 1873 zu Oberpah-
O.$^{92}/_{II}$ len-Pastorat im Fellinschen Kreise. Bruder von Nr. 899.
9/XI **Oek.** Privatgymn. Dorpat und Gymn. Mitau. med. 91—97.
1007 **E. R.** Arzt. War anfangs Assistent am Alexanderhospital in

St. Petersburg; begab sich 98 als Schiffarzt nach Wladiwostok, kehrte Juni 99 nach St. Petersburg zurück und wurde August 99 Eisenbahnarzt beim Bau der mandschurischen Bahn in Charbin. † (an der Cholera) d. 28. Juni 1902 im Hafen Sungari.

1045 (14977) **Baron Meyendorff, Alexander Maria Friedrich** geb. d. 12. Mai 1871 in Riga. Sohn von Nr. 504. Landes-
9/XI gymn. Birkenruh. oek. 91—93. Setzte 93—95 seine Studien
1026 in Königsberg fort, wurde Landwirt, war 97—01 Arrendator des Gutes Judasch im Rigaschen Kreise, 01—07 Besitzer von Oxeln bei Kandau in Kurland und lebt gegenwärtig in Windau.

1046 (15035) **Baron Rosen, Johann (Hans) Otto** geb. d. 30.
B. R. September 1870 auf dem Gute Gross-Roop im Wolmar-
9/XI schen Kreise, welches sein Vater, der ind. Edelmann Friedrich,
1013 besass. Landesgymn. Birkenruh. oek. pol. in Halle und Berlin 89—91, in Dorpat 91—92, in Halle 92—93. Dr. phil. 93. Wurde Landwirt und ist seit 93 Besitzer des väterlichen Gutes Gross-Roop; seit 99 Kreisdeputierter des Riga-Wolmarschen Kreises und seit 07 livl. Abgeordneter im III. russischen Reichstage.

1047 (14610) **von Roth, Moritz Karl Hermann** geb. d. 19. Juni 1872 auf dem Gute Bremenhof im Dörptschen Kreise, welches
9/XI sein Vater Arved besass. Privatgymn. Dorpat. theol. 90. oek.
1023 91—94. kand. Absolvierte 95 die Wehrpflicht als Freiwilliger bei den Sappeuren in Grodno, erlernte die Landwirtschaft auf dem Gute Karstemois im Werroschen Kreise, verwaltete 97—99

Karstemois und bewirtschaftete seit 99 das väterliche Gut Bremenhof, welches ihm 02 als Besitz zufiel; machte 04—06 als Reserveoffizier den russ.-japanischen Krieg mit, war 06—07 Verwalter von Pölks im Werroschen Kreise und lebt seitdem auf seinem Gute Bremenhof.

1048 (15018) **von Sengbusch, Alexander Heinrich Ernst** geb.
Oek. d. 6. Juni 1873 in Arensburg, wo sein Vater, der ind.
9/XI **B. R.** Edelmann Johannes, Besitzer des Gutes Kaunispäh auf
1018 Ösel, Schuldirektor war. Privatanstalt Adiamünde und Landesgymn. Fellin. chem. und oek. 91—95. kand. oek. und chem. 95. Wurde 96 zum ersten wissenschaftlichen Arbeiter an die neugegründete landwirtschaftliche Versuchsstation der Kaiserl. livl. Ökonomischen Sozietät berufen. † (verunglückt durch einen Fehlschuss) d. 23. Februar 1897 in Dorpat.

1892. I. Semester.

1049 (14994) **Brackmann, Oskar Karl** geb. d. 20. Dezember 1873
B. R. in Riga. Bruder von Nr. 984. Adoptivsohn von Nr. 718.
29/II Gymn. Pernau. philol. 91—93. Studierte bis 97 in St. Peters-
1025 burg orientalische Sprachen. kand. Wurde 98 dem Finanzministerium zugezählt, war 99—02 nach Peking abkommandiert, wo er die Belagerung der europäischen Konsulate mitmachte; wurde 04 Beamter in der Kanzlei des Finanzministers und ist seit 07 Beamter für besondere Aufträge im Finanzministerium.

1050 (15325) **Baron Grotthuss, Friedrich Wilhelm** geb. d. 10.
September 1870 auf dem Gute Rutzky im Wendenschen Kreise.
5/V Sohn von Nr. 339. Landesgymn. Birkenruh. chem. 91—93. Ab-
1014 solvierte die Wehrpflicht als Freiwilliger eines Infanterieregiments in Dünaburg, erlernte die Landwirtschaft auf den Gütern Igast und Kawershof bei Walk, war 97—99 bevollmächtigter Oberverwalter der Güter Lösern und Eckhof im Wendenschen Kreise und ist seitdem Beamter, gegenwärtig Archivar der livl. adligen Güterkreditsozietät in Riga.

1051 (15156) **Moritz, O s w a l d Viktor Emanuel** geb. d. 26. Juni
Oek. 1873 in St. Petersburg. Sohn von Nr. 463. Annen-
5/V **K. V.** schule in St. Petersburg. med. 92—97. Arzt. Dr.
975 **B. R.** med. 03. Setzte 97—99 seine Studien in Deutschland
* * fort und ist seit 99 praktischer Arzt in St. Petersburg;
E. R. zugleich seit 05 Primararzt am deutschen Alexander-
hospital für Männer.

1052 (15038) **von Vegesack, E r i c h Heyse** geb. d. 18. Januar
O.^{93}/I 1873 auf dem Gute Neu-Salis im Wolmarschen Kreise,
5/V **B. R.** welches sein Vater, der ind. Edelmann Karl Otto, besass.
1046 * * Landesgymn. Birkenruh. med. 91—92. jur. 92—94.
E. R. Machte den griechisch-türkischen Krieg auf griechischer
Seite mit, wurde in der Schlacht bei Domoko verwundet und
erhielt eine Auszeichnung für Tapferkeit; studierte 95—99 in
Moskau Chemie. † (durch Selbstmord) d. 29. Januar 1899 in
Moskau.

1053 (14973) **Walter, R o l a n d Guido** geb. d. 4. Juni 1872 in
Dorpat. Sohn von Nr. 454. Privatgymn. Dorpat. med. 91—97.
5/V Arzt. War 98 Hausarzt auf dem Gute Ropkoy bei Dorpat. Stu-
990 dierte 99—04 Malerei an der Berliner Kunstakademie; wurde 04
als Reservearzt in den russ.-japanischen Krieg einberufen; beschäf-
tigte sich 06—07 als Schüler von Prof. Volkmann in Rom mit
plastischen Arbeiten und ist seit August 07 Zeichenlehrer am
kurländischen Landesgymnasium zu Goldingen.

1892. II. Semester.

Zur Feier der Einweihung des Konventshauses wurden als „passive Landsleute" aufgenommen:

1054 (6603) **Körber, Bernhard Eduard Otto** geb. d. 28. Mai 1837 zu Wendau-Pastorat im Dörptschen Kreise. Bruder von Nr. 578.
19/IX Gymn. Dorpat. med. 56—61. Dr. med. War 62—64 Kirchspielsarzt für Ringen und Randen sowie Domänenarzt des Dörptschen Kreises, 65—79 Marinearzt in Kronstadt, bereiste 3 Jahre lang Südamerika und das Mittelländische Meer, erhielt das Marinestipendium und setzte 68—70 seine Studien in Wien, Würzburg und London fort, machte 70—71 als Arzt vor Metz und Paris den deutsch-französischen Krieg mit und war 79—95 Professor der Staatsarzneikunde an der Universität Dorpat. War 89—95 Präsident des Dorpater Handwerkervereins, 88—04 Direktor des Hilfsvereins und 02—06 Stadtverordneter. Setzt seit 95 als Prof. emer. seine Lehrtätigkeit an der Universität fort. Wirkl. Staatsrat.

1055 (8423) **von Rohland, Woldemar Eduard** geb. d. 27. Mai 1850 in Riga. Sohn von Nr. 178. Gymn. Dorpat. jur. 68
19/IX bis 72. kand. Setzte seine Studien in Leipzig fort, wo er 75 zum Dr. jur. promoviert wurde und war 77—78 Leipziger Privatdozent. Wurde 78 als stellv. ausserordentl. Professor des Strafrechts an die Universität Dorpat berufen, promovierte 87 zum Magister und 88 zum Doktor des Strafrechts, verliess Dorpat infolge der Russifizierung der Universität und ist seit 93 ord. Professor an der Universität zu Freiburg im Breisgau. Besitzer der Güter Ayakar und Unniküll im Dörptschen und Beckhof im Fellinschen Kreise. Wurde 89 in die livl. Adelsmatrikel aufgenommen.

1056 (15183) **von Zur-Mühlen, Ralph Hugo Hermann Emil**
geb. d. 14. Oktober 1873 auf dem Gute Eigstfer im Fellinschen
21/x Kreise. Bruder von Nr. 936. Privatgymn. Dorpat. oek. 92
1041 bis 93. Absolvierte die Wehrpflicht als Freiwilliger des Krasnojarskischen Infanterieregiments in Dorpat. theol. 95—99. kand. War 97—98 Hauslehrer auf dem Gute Kurrista im Dörptschen Kreise, Oktober 00 bis August 04 Pastoradjunkt zu Fellin-Land, bis November 06 zweiter Prediger zu Kegel in Harrien und ist seitdem Schloss- und Stadtprediger zu Hapsal.

1057 (15134) **Baron Wolff, Werner Arthur Heinrich Wilhelm**
geb. d. 10. August 1871 in Riga. Sein Vater, der ind. Edel-
21/x mann Paul, war Besitzer des Gutes Dickeln im Wolmarschen
1028 Kreise. Vetter von Nr. 691. Landesgymn. Birkenruh und Fellin. oek. 92—93. Absolvierte die Wehrpflicht als Freiwilliger des IV. Dragonerregiments Ihrer Maj. der Kaiserin zu Wilna und bewirtschaftete 95—01 sein Gut Kawast im Dörptschen Kreise. Bereiste nach Veräusserung von Kawast das Ausland, machte den russ.-japanischen Krieg als Reservefähnrich der Armeekavallerie mit, war als Offizier des IX. Dragonerregiments bei der Niederwerfung des lettischen Aufruhrs in Südlivland tätig und ist seit August 06 jüngerer Kreischefgehilfe in Fellin.

1058 (14560) **[Hausmann, Arthur Julius]** geb. d. 15. September 1870 zu Bjelostok im Gouv. Grodno, wo sein Vater Oskar als
2/XII Forstmeister lebte. Landesgymn. Fellin. theol. 90—95. War
1028 93—95 als Student Hauslehrer zu Trikaten-Pastorat im Walkschen Kreise, 95—96 in Moskau, 97—99 in Athen, seitdem in Kiew und ist gegenwärtig Beamter der Internationalen Bank in Kiew.

Vergl. Prot. 1895 März.

1059 (13492) **Kirschfeld, Leonhard Wilhelm** geb. d. 8. Dezember 1866 in Riga. Bruder von Nr. 1029. Gymn. Riga. theol. 87
2/XII bis 88. chem. und pharm. 92—95. Provisor. Magstd. pharm.
1039 97. War bis 01 Leiter der Kirschfeld'schen Apotheke in Riga und ist seitdem Besitzer der Apotheke Anspach. Lebt seit 06 in Moskau.

1060 (15133) **von Roth, Alexander (Axel) Gustav** geb. d.
O.93/II 31. Mai 1872 auf dem Gute Paulenhof im Werroschen
2/XII E. R. Kreise. Sein Vater Alexander war Akzisebeamter.
1035 * * Enkel von Nr. 136. Gymn. Libau. jur. 92—93, 94, 96—00. kand. 01. War als Student 93 Hauslehrer in Kurland, 94 Eisenbahnbeamter in Reval, 95 in St. Petersburg und 96—97 Hauslehrer auf dem Gute Kudding im Dörptschen Kreise. Ist seit 01 Rechtsanwalt in Riga und war 06—07 Mitredakteur der „Baltischen Post“.

1061 (15413) **Walter, Guido Karl** geb. d. 9. Oktober 1870 auf
Oek. dem Gute Aahof im Rigaschen Kreise. Bruder von
2/XII **O.**^{94}/I Nr. 966. Privatgymn. Dorpat und Gymn. Pernau. med.
1041 **E. R.** 92—93. oek. 93—94. med. 96—00. Arzt. Absolvierte 95 die Wehrpflicht bei den Sappeuren in Grodno; war bis 04 Assistent am Stadtkrankenhause in Dorpat, machte den russ.-japanischen Krieg als Arzt in der fliegenden Kolonne I. M. der Kaiserin Maria Feodorowna mit, setzte 05 seine Studien in Berlin fort und ist seit 06 freipraktisierender Chirurg in Riga.

1893. I. Semester.

1062 (14964) **Baron Engelhardt, Karl Alexander** geb. d. 10. Januar 1870 auf dem Gute Paibs im Wolmarschen Kreise. Sohn
13/II von Nr. 156. Landesgymn. Birkenruh. oek. 91—93. Absol-
1048 vierte 93—94 die Wehrpflicht als Freiwilliger des IV. Leibgardedragonerregiments in Wilna, bewirtschaftete 95—02 das väterliche Gut Paibs und war 02—05 Oberverwalter der Güter Kaipen und Hohenheide im Rigaschen Kreise. Begab sich nach Ausbruch des lettischen Aufruhrs im Winter 05 nach Sochow in Pommern und lebte 06 als Hospitant der Berliner landwirtschaftlichen Hochschule in Charlottenburg. Lebt seit 07 in Riga.

1063 (15196) **von Gruenewaldt, Otto Axel Oskar** geb. d. 12. Oktober 1873 in Riga. Bruder von Nr. 1016. Stadtgymn. Riga.
13/II jur. 92—94. Studierte 94—99 und 03—06 an der Universität
1025 Berlin Musik und lebt seitdem als Pianist in Berlin.

1064 (14556) **Weidenbaum, Wilhelm Julius** geb. d. 10. Juni 1871 in Nishni-Nowgorod. Bruder von Nr. 1000. Privatgymn. Dorpat.
13/II med. 90—96. Arzt. War 96—99 Assistent am Stadtkranken-
982 hause in Riga, setzte seine Studien in Berlin und Breslau fort und ist seit Herbst 99 Frauenarzt und Mitbesitzer einer Privatklinik zu Simferopol in der Krim. Machte 05—06 als Arzt des 55. Podolskischen Regiments und als Leiter des 43. Feldlazaretts den russisch-japanischen Krieg mit.

1065 (15516) **Moltrecht, Arnold Christian Alexander** geb. d.
5/V **Oek.** 15. August 1873 zu Matthiä-Pastorat im Wolmarschen Kreise. Bruder von Nr. 889. Landesgymn. Birkenruh. med.
1059 93—98. Arzt. War 99 Volontärarzt am Augenhospital der Institutionen der Kaiserin Maria in St. Petersburg, bereiste 99 bis 00 studienhalber das Ausland, war 01—02 Ordinator des St. Petersburger Augenhospitals, wurde August 02 als Chef einer fliegenden Okulistenkolonne in das Amur- und Küstengebiet abkommandiert und ist seit Januar 03 Arzt der Verwaltung für Übersiedelungswesen in Wladiwostok. Bereiste Dezember 07 bis Juni 08 im Auftrage der Kais. russ. geogr. Gesellschaft zu wissenschaftlichen Zwecken Formosa, China, Japan und Korea. Koll.-Rat.

Erhielt 99 das I. Reisestipendium der Livonia.

1066 (15312) **Moritz, Nikolai Gustav** geb. d. 15. Juni 1872 in
5/V **O.** 93/II Riga. Sohn von Nr. 537. Stadtgymn. Riga. med. 92 bis 94. † (bei einer Wagenfahrt verunglückt) als Student d.
1045 9. April 1894 bei Dorpat.

1067 (15135) **Baron Ungern-Sternberg, Friedrich Wilhelm**
5/V **K. V.** geb. d. 16. April 1873 auf dem Gute Karstemois im * Werroschen Kreise. Bruder von Nr. 1036. Landes-
1038 gymn. Fellin. med. 92—97. Arzt. War 98—99 Assistent am Stadtkrankenhause zu Riga, 99 am Libauer Stadtkrankenhause, setzte 99—00 seine Studien im Auslande fort, war 00—02 Assistent am Alexanderhospital in St. Petersburg und ist seitdem freipraktisierender Arzt in St. Petersburg und Ordinator am dortigen Elisabeth-Kinderhospital. Machte Februar 04 bis November 05 als Arzt eines Reservehospitals den russisch-japanischen Krieg mit.

1893. II. Semester.

1068 (15365) **von Holst, Walter** geb. d. 22. Juli 1872 in Fellin.
B. R. Sohn von Nr. 515. Privatgymn. Dorpat und Landes-
11/IX * * gymn. Fellin. med. 92—98. Arzt. Setzte seine Stu-
1019 dien 99 in Berlin fort, war bis Dezember 00 Assistent an der psychiatrischen Universitätsklinik zu Heidelberg, 01—03 zweiter Arzt der Sokolowski'schen Nervenheilanstalt in Riga, 03—05 an der neubegründeten estländischen Provinzialirrenanstalt Seewald bei Reval, weilte studienhalber ein halbes Jahr lang in Berlin und Bonn und ist seit 06 Nervenarzt in Riga.

1069 (15257) **von Pistohlkors, Harry Alexander** geb. d. 27. Juni
Oek. 1870 auf dem Gute Ruttigfer im Fellinschen Kreise.
11/IX Bruder von Nr. 915. Landesgymn. Fellin. oek. 92—94. Ab-
1020 solvierte die Wehrpflicht als Freiwilliger in St. Petersburg und setzte seine Studien in Bonn, an der Königl. preuss. landwirtschaftl. Hochschule Poppelsdorf und in Heidelberg fort. Dr. phil. 98. Ist seit 98 Redakteur der Baltischen Wochenschrift sowie Sekretär des livl. Vereins zur Förderung der Landwirtschaft in Dorpat und seit 01 Besitzer von Forbushof bei Dorpat. Kirchspielsvorsteher und Ehrenfriedensrichter.

1070 (15609) **von Knorre, Walter** geb. d. 9. Juli 1873 in Niko-
Oek. lajew. Bruder von Nr. 961. Gymn. Dorpat. oek.
7/XI **O.** 94/II 93—95. Besuchte 95—00 die landwirtschaftl. Abteilung
1017 des Rigaer Polytechnikums. kand. Absolvierte 01 die Wehrpflicht bei der Festungsinfanterie zu Dünamünde. War 02 Assistent an der Versuchsfarm des Rigaer Polytechnikums Peterhof und 03 bis Oktober 07 Verwalter des Gutes Nekljudowka im Gouv. Pensa. Machte Mai 04 bis Dezember 05 als Reservefähnrich und in der Folge als Kompagniechef des 14. ostsibirischen Reservebataillons den ostasiatischen Feldzug mit. Ist seit Oktober 07 Verwalter der Ländereien der Teppichfabrik Flandin bei der Station Sawidowo an der Nikolaibahn.

1071 (15265) **Schneider, Johannes (Hans) Ernst Wilhelm** geb.
d. 25. Juli 1872 in Dorpat. Sohn von Nr. 488. Privatgymn.
7/XI Dorpat und Landesgymn. Fellin. med. 92—99. Arzt. War 00
1041 Volontärarzt und 01—02 Assistent an der Augenklinik in Dorpat; setzte 02—03 seine Studien in Berlin und Wien fort, praktisierte 04 zu Alexandrowsk im Jekaterinoslawschen Gouv. und ist seit 05 praktischer Arzt und Augenarzt in Dorpat.

1072 (15598) **Speer, Viktor Woldemar Theodor** geb. d. 17. Ok-
Oek. tober 1875 zu Gross St. Johannis-Pastorat im Fellin-
7/XI **B. R.** schen Kreise, wo sein Vater Oskar Woldemar Pastor
1024 * war. Landesgymn. Fellin und Stadtgymn. Riga. theol. 93—97, 98—00. kand. Hielt sein Probejahr in Audern und Fennern ab, war 02—03 Pastorvikar des Pernauschen Sprengels, November 03 bis 04 Pastoradjunkt zu Rauge im Werroschen Kreise und ist seit November 04 Prediger zu Turgel in Jerwen.

1894. I. Semester.

1073 (14410) **von Freymann, G e o r g Sylvester Magnus** geb. d. 31. Dezember 1870 auf dem Gute Abia im Fellinschen Kreise,
12/II wo sein Vater, der ind. Edelmann Georg, Kirchspielsrichter war.
1041 Häuslicher Unterricht und Privatgymn. Dorpat. jur. 90—95. kand. 97. War 97—98 Gerichtsamtskandidat an den Bezirksgerichten zu Kiew und Wilna und ist seitdem Stadtsekretär und Sekretär des städtischen Waisengerichts zu Fellin; zugleich Präses der Felliner literärischen Gesellschaft und Vizepräses und geschäftsführender Direktor der Ortsgruppe Fellin des Deutschen Vereins in Livland. Literärisch tätig.

1074 (15677) **Moritz, E r w i n Paul** geb. d. 23. September 1873
12/II **O.**94/II in Riga. Bruder von Nr. 1066. Stadtgymn. Riga. jur.
B. R. 93—98. kand. Setzte seine Studien in Deutschland
1052 * und in der Schweiz fort und ist seit 00 vereidigter Rechtsanwalt in Riga.

1075 (15308) **Sellheim, B r u n o Harald Heinrich** geb. d. 23. März
12/II **O.**95/II 1873 auf dem Gute Schloss-Treiden im Rigaschen Kreise.
* Sohn von Nr. 591. Landesgymn. Birkenruh. med. 92 bis
1027 **E. R.** 98. Arzt. War vorübergehend Assistent an Stadtkrankenhause zu Riga, 99 am deutschen Alexanderhospital in St. Petersburg, setzte seine Studien in Berlin und Heidelberg fort und ist seit September 00 freipraktisierender Arzt in Fellin.

1076 (15273) **Girgensohn, Karl Gustav** geb. d. 22. Mai 1875 zu
O.^{95}/I Karmel-Pastorat auf Ösel. Sein Vater Julius ist Pre-
21/V B. R. diger zu Karkus und Propst des Pernauschen Sprengels.
982 * Häuslicher Unterricht und Gymn. Dorpat. theol. 92—96. kand. War 96—97 Hauslehrer auf dem Gute Kudding, absolvierte 97—98 die Wehrpflicht im finnländischen Garderegiment in St. Petersburg, war 98—00 Hauslehrer auf dem Gute Rappin, setzte 00—02 seine Studien in Berlin fort, wurde 03 in Dorpat zum Mag. theol. promoviert, erhielt die venia legendi als Privatdozent und ist seit Herbst 07 ausserordentlicher Professor der systematischen Theologie an der Universität zu Dorpat.

Erhielt 00 das I. Reisestipendium der Livonia.

1077 (15532) **von Holst, Guido Karl Walter Valentin** geb. d.
B. R. 25. Januar 1876 in Riga. Bruder von Nr. 1068. Pri-
21/V * * vatgymn. Dorpat und Stadtgymn. Riga. med. 93. philol.
1036 93—97. † (durch Selbstmord) als Student d. 29. Januar 1897 in Dorpat.

1078 (15608) **von Roth, Ernst Georg Ulrich** geb. d. 24. März
B. R. 1874 auf dem Gute Bremenhof im Dörptschen Kreise.
21/V K. V. Bruder von Nr. 1047. Privatgymn. Dorpat und Gymn.
1052 Libau. jur. 93—98. War 98 Hauslehrer auf dem Gute Kurrista im Dörptschen Kreise, auskultierte 99—01 am Bezirksgericht zu Twer und beim Rigaschen Stadtamt. Bestand 01 das Staatsexamen und ist seit Januar 02 Sekretär der Rigaer städtischen Sanitätskommission, gleichzeitig seit Juni 05 Sekretär der Krankenhauskommission.

1894. II. Semester.

1079 (15593) **Koch, Hermann Karl August** geb. d. 27. Juli
13/IX 1873 in Walk. Sohn von Nr. 543. Privatunterricht, Progymn.
Walk und Gymn. Dorpat. med. 93—00. Bildete sich in Riga
1044 und Berlin zum Zahnarzt aus und ist seit dem Sommer 05 als
solcher in Pernau tätig.

1080 (15567) **Weidenbaum, Eugen Hermann** geb. d. 31. August
E. R. 1873 in Nishni-Nowgorod. Bruder von Nr. 1064.
13/IX Privatgymn. Dorpat und Stadtgymn. Riga. jur. 93—99. kand.
1035 01. Absolvierte 01—02 die Wehrpflicht im 51. litauischen
Infanterieregiment in Simferopol, war 02—03 Gerichtsamtskandidat am Rigaschen Bezirksgericht, 03—04 Rechtsanwalt und ist seit 04 Sekretär der Riga-Wolmarschen adligen Vormundschaftsbehörde und Sekretärgehilfe des livl. evang.-lutherischen Konsistoriums in Riga. War 05 als Reserveoffizier in den russ.-japanischen Krieg einberufen.

1081 (15790) **Eisenschmidt, Johannes Otto Theodor** geb. d.
O 96/II 23. September 1873 in Dorpat, wo sein Vater Wilhelm
5/XI Gottfried Pastor an der St. Petrikirche ist. Blumbergsche Elemen-
1024 tarschule und Gymn. Dorpat. theol. 94—01. grad. stud. War
Hauslehrer in Russland, absolvierte 03—04 das praktische Pro-

bejahr zu St. Bartholomäi, war Pastorvikar des Dörptschen und Werroschen Sprengels, Pastoradjunkt zu St. Matthäi in Jerwen, 05—06 Gnadenjahrsprediger zu Wiborg in Finnland und ist seit Januar 07 Pastor zu Twer.

1082 (15769) **Gürgens, Axel Karl** geb. d. 20. Oktober 1873 in Riga. Sohn von Nr. 521. Stadtgymn. Riga. jur. 94—98.
5/XI Beendete 00 sein Studium in Moskau. War 01—03 der Char-
1041 kower Gouvernementsbehörde für Bauerangelegenheiten zugezählt und ist seit Herbst 03 Bauerkommissar zu Tschita in Transbaikalien, als solcher zeitweilig stellv. Vorsitzender der dortigen Kreisversammlung der Bauerkommissare.

1083 (15639) **Gürgens, Konrad Ernst** geb. d. 17. Juli 1873 auf dem Gute Ullila im Dörptschen Kreise, welches sein Vater Al-
5/XI bert besass. Vetter von Nr. 1082. Privatgymn. und Gymn.
1067 Dorpat. med. 93—98. Lebt seit Sommer 98 in der Irrenanstalt Rothenberg bei Riga.

1084 (15767) **Kroeger, Emil Viktor Alexander** geb. d. 23. Sep-
O. 96/I tember 1873 in Dünaburg, wo sein Vater Karl Eisen-
5/XI **Oek.** bahningenieur war. Neffe von Nr. 478. Landesgymn.
1059 **K. V.** Birkenruh und Stadtgymn. Riga. theol. 94—96. med.
B. R. 96—01. Arzt. Setzte seine Studien in Berlin und Wien fort und ist seit 02 Spezialarzt für Hautkrankheiten in Riga. War 04—06 während des russisch-japanischen Krieges jüngerer Ordinator am 35. Reservefeldlazarett in Wladiwostok und bereiste später Japan.

1085 (15772) **Baron Rosen, W o l d e m a r Friedrich Johann** geb.
O.$^{96}/_{II}$ d. 5. November 1874 auf dem Gute Gross-Roop im
5/XI **Oek.** Wolmarschen Kreise. Bruder von Nr. 1046. Landes-
1031 gymn. Birkenruh und Stadtgymn. Riga. oek. 94—95. jur. 95—00. grad. stud. 01. Absolvierte 01—02 die Wehrpflicht im 38. Wladimirschen Dragonerregiment zu Nowo-Minsk im Königreich Polen; erlernte 03—04 praktisch die Landwirtschaft auf dem Gute Lipskaln im Walkschen und bewirtschaftet seit 04 sein erworbenes Gut Roperbeck im Wolmarschen Kreise.

1086 (15904) **Baron Staël von Holstein, A l e x a n d e r Wilhelm**
geb. d. 20. Dezember 1876 auf dem Gute Testama im Pernau-
5/XI schen Kreise. Sohn von Nr. 596. Privatschule in Reval, Gymn.
1068 Dorpat und Pernau. philol. 94—96. Setzte seine Studien in Berlin fort, bereiste das Ausland und arbeitet zurzeit als Volontär an der Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg.

1087 (15880) **Webel, W i l h e l m Franz** geb. d. 4. August 1873 in
Moskau. Sohn von Nr. 424. Häuslicher Unterricht und Petri-
5/XI Pauli-Kirchenschule in Moskau. jur. 94—96. oek. 96—98.
1076 Erlernte praktisch die Landwirtschaft in Kawershof bei Walk, setzte seine Studien in Halle fort und ist seit 00 Besitzer von Jallametz im Fellinschen Kreise.

1088 (14561) **Werncke, Theodor Julius** geb. d. 9. März 1870 auf dem Gute Alt-Karrishof im Fellinschen Kreise, welches sein
5/XI Vater Karl in Arrende hatte. Landesgymn. Fellin. med. 90—96.
1033 Dr. med. 00. War 96—97 Prosektor am pathologischen Institut und 98—01 Assistent an der Universitätsaugenklinik zu Dorpat, setzte seine Studien im Sommersemester 02 in Freiburg i. Br. fort und ist seit 02 Ordinator am städtischen Augenhospital in Odessa, zugleich Prosektor am evangel. Hospital, Konsultant an der Blindenschule des örtlichen Blindenkuratoriums und seit 08 Privatdozent an der Odessaer Universität.

Erhielt 01 das II. Reisestipendium der Livonia.

1895. I. Semester.

1089 (15766) **von Helmersen, R o m a n Georg Harald** geb. d.
B. R. 15. März 1876 in Riga. Sohn von Nr. 599. Stadt-
9/II
* * gymn. Riga. jur. 94—95. hist. 95—96. jur. 96—00.
1048 kand. Setzte seine Studien 00—01 in Berlin fort und ist seit-
dem Rechtsanwalt in Riga.

1090 (15768) **Sielmann, W o l d e m a r Paul** geb. d. 23. März 1875
B. R. zu Testama-Pastorat im Pernauschen Kreise. Sohn von
9/II
Nr. 505. Landesgymn. Birkenruh und Gymn. Arensburg. theol.
1015 94—99. kand. War September 99 bis Mai 00 Hauslehrer auf
dem Gute Paggar in Wierland, hielt sein Probejahr zu Kawe-
lecht im Dörptschen Kreise ab und wurde November 01 als
Hilfsvikar des Dörptschen Sprengels ordiniert. War Juni 02 bis
Dezember 06 Pastor-Diakonus an der deutschen St. Nikolaikirche
in Pernau, zugleich Religionslehrer am dortigen Gymnasium und
ist seit Januar 07 Pastor-Diakonus zu St. Olai in Reval.

1091 (15803) **Weidenbaum, Hans Kurt** geb. d. 27. August 1874
Oek. in Nishni-Nowgorod. Bruder von Nr. 1080. Privat-
5/V gymn. Dorpat und Gymn. Pernau. chem. 94—96. Besuchte
1075 96—02 das Polytechnikum in Riga. Ingenieur-Technolog 02. Absolvierte 02—03 die Wehrpflicht bei der reitenden Artillerie in Wilkowischki und ist seit September 03 Betriebsleiter der chemischen Fabrik „Richard Mayer" in Reval. Machte 05 als Reserveoffizier den russisch-japanischen Krieg mit.

1895. II. Semester.

1092 (15954) **Friedenstein, Werner Hermann Ernst** geb. d.
O.97/I 6. Juli 1875 zu Schloss-Burtneck im Wolmarschen Kreise,
11/XI **Oek.** wo sein Vater Alexander Verwalter war. Häuslicher
1027 **K. V.** Unterricht, Landesgymn. Birkenruh und Stadtgymn.
E. R. Riga, med. 95—02. Arzt. War 03 Assistent an der Diakonissenanstalt zu Reval, 04 am Stadtkrankenhause in Riga; begab sich April 04 als Arzt der estländischen Sanitätskolonne des Roten Kreuzes auf den ostasiatischen Kriegsschauplatz, wurde nach Beendigung des Krieges mit dem estländ. Hospital zwecks Evakuierung der russischen Gefangenen nach Japan abkommandiert, setzte 06 seine Studien in Deutschland fort und ist seit Herbst 06 Arzt des Eisenbahnkrankenhauses in Chabarowsk.

1093 (15955) **Girgensohn, Theodor Leonhard Wilhelm** geb.
O.^{97}/I d. 10. März 1874 zu Burtneck-Pastorat im Wolmarschen
11/XI Kreise, wo sein Vater Theodor Prediger war. Vetter von
1075 Nr. 710. Häuslicher Unterricht, Privatgymn. Dorpat und Gymn. Pernau. med. 95—01. Arzt. War 02—03 Assistent am Stadtkrankenhause in Dorpat und arbeitete vorübergehend am Alexandrastift für Frauen in St. Petersburg; 03—05 Landarzt in Engelhardtshof bei Riga, setzte im Winter 05—06 seine Studien in Berlin fort und ist seit Mai 06 Assistenzarzt an der Diakonissenanstalt zu Riga.

1896. I. Semester.

1094 (15943) **von Löwis of Menar, Hubert Alexander** geb. d.
B. R. 22. Mai 1878 in Arensburg, wo sein Vater, der ind.
17/II Edelmann und Generalmajor Eugen, Kommandeur der Grenz-
1033 wachebrigade ist. Vetter von Nr. 967. Gymn. Arensburg. jur. 95—00. grad. stud. 01. War Dezember 01 bis Februar 03 ausseretatmässiger Beamter zu besonderen Aufträgen am Kameralhof in Warschau, Februar bis Mai 03 Gehilfe des Steuerinspektors der Kreise Kutno und Gostynin im Gouv. Warschau und ist seitdem Gehilfe des Steuerinspektors im dritten Warschauer städtischen Bezirk.

1095 (15055) **Anderson, Edgar Karl** geb. d. 15. Juni 1873 in
K. V. Witebsk, wo sein Vater Ernst Bankdirektor war. Kurl.
4/V **E. R.** Landesschule und Landesgymn. Birkenruh. med. 91—99.
1048 Arzt 00. War bis Februar 03 Assistent an der Reichenberg-Mellinschen Heilanstalt und Pflegerinnenschule, Hospitant an der Landesgebäranstalt zu Wien, September 03 bis Juli 04 Ordinator des Roten Kreuzes in Witebsk und ist seitdem freipraktisierender Arzt in Dorpat; gleichzeitig bis Mai 07 Assistent an der Mellinschen Heilanstalt und seit Oktober 07 Leiter der Gefängnisabteilung des Dorpater Stadthospitals.

Erhielt 02 das I. Reisestipendium der Livonia.

1896. II. Semester.

1096 (16016) **Gottfriedt, Robert Julius Daniel** geb. d. 4. Juni
O.$^{98}/_{\text{II}}$ 1874 in Riga, wo sein Vater John Kaufmann ist. Stadt-
21/XI gymn. Riga. jur. 95—99. grad. stud. Auskultierte 99—02
1071 am Rigaschen Hypothekenverein und ist seitdem Rechtsanwalt in Riga.

1097 (16106) **Hollmann, Walther Friedrich** geb. d. 25. Juni
Oek. 1876 in Dorpat. Bruder von Nr. 975. Privatgymn.
21/XI Dorpat, Annenschule in St. Petersburg, Zinckscho Privatschule in
1081 Riga u. Stadtgymn. Riga. med. 96—01. Drd. med. 04. War 02—03 Assistent an der Universitätsabteilung des Dorpater Stadthospitals und an der medizinischen Universitätsklinik, im Sommersemester 03 Volontärassistent an der med. Klinik in Erlangen. Machte als Reservemilitärarzt den russ.-japanischen Krieg mit, praktisierte 05 in Dorpat, 06—07 in Werro und ist seit Februar 08 freipraktisierender Arzt in Dorpat sowie seit April 08 jüngerer Arzt an der Frauenabteilung des Stadthospitals.

1098 (16090) **Baron Stackelberg, Walter Gotthard Ludwig** geb.
O. 97/II d. 7. März 1877 auf dem Gute Abia im Fellinschen
21/XI * * Kreise. Bruder von Nr. 916. Landesgymn. Fellin,
1085 **E. R.** Privatgymn. Dorpat und Gymn. Reval. jur. 96—00. Setzte seine Studien in Moskau fort. kand. 02. War 02—04 Auskultant am Bezirksgericht zu Siedlce in Polen und absolvierte zugleich die Wehrpflicht im 39. Narwaschen Dragonerregiment Sr. Maj. des Kaisers Wilhelm II.; war 04—05 dem Zivilkassationsdepartement des Dirigirenden Senats in St. Petersburg zugezählt, wurde Januar 05 Gehilfe des Geschäftsführenden im I. Departement des Justizministeriums und ist seit August 07 Gehilfe des Prokureurs am Bezirksgericht zu Ljublin in Polen.

1897. I. Semester.

1099 (16088) **Girgensohn, Erich Julius Gustav** geb. d. 4. Au-
B. R. gust 1878 zu Karkus-Pastorat im Fellinschen Kreise.
14/III Bruder von Nr. 1076. Häuslicher Unterricht, Privatgymn. Dor-
1084 pat und Gymn. Pernau. med. 96—01. Arzt. War 02—07 Assistent am Alexandrastift für Frauen in St. Petersburg, setzte 03 seine Studien in Wien, Jena, Lausanne und Berlin fort, machte 04—05 als jüngerer Ordinator des 14. fliegenden Militärfeldhospitals den russ.-japanischen Krieg mit, hielt sich im Sommer 07 studienhalber in Freiburg im Br. und in Berlin auf und ist seit August 07 Assistent der gynäkolog. Abteilung des evang. Hospitals in St. Petersburg.

Erhielt 02 das II. und 03 das I. Reisestipendium der Livonia.

1100 (16084) **von Stryk, Alfred Georg Alexander** geb. d. 11.
O.98/I Oktober 1878 auf dem Gute Gross-Köppo im Fellinschen
14/III Kreise. Sohn von Nr. 525. Privatunterricht, Privatgymn. und
1061 Gymn. Dorpat. jur. 96—00. grad. stud. Setzte seine Studien in Berlin fort; bereiste Griechenland, Türkei, Ägypten etc., erlernte 02—04 praktisch die Landwirtschaft und bewirtschaftet seit November 04 seine Erbgüter Gross-Köppo und Lehowa im Fellinschen Kreise. Kirchenvorsteher von Köppo.

1101 (16107) **Hollmann, Reinhard Friedrich** geb. d. 17. Mai
B. R. 1877 in Dorpat. Bruder von Nr. 1097. Privatgymn.
8/V * * Dorpat, Annenschule in St. Petersburg, Zinck'sche Pri-
1074 vatschule in Riga und Stadtgymn. Riga. theol. 96—97. chem. 97—01. kand. Erhielt 00 die goldene Preismedaille. War 01 bis 06 Assistent und 06—07 Laborant am chemischen Universitätslaboratorium in Dorpat; setzte 02 seine Studien in Amsterdam und Leiden fort und habilitierte sich 03 nach bestandenem Magisterexamen in Dorpat als Privatdozent. War 02—04 Mathematiklehrer am Dorpater Privatgymnasium, hielt sich 04—06 krankheitshalber in Davos auf und unterrichtet seitdem wiederum an verschiedenen Dorpater Privatlehranstalten.

Erhielt 01 das I. Reisestipendium der Livonia.

1102 (16185) **Koch, Max Konstantin Eugen** geb. d. 2. Mai 1878
B. R. in Walk. Bruder von Nr. 1079. Adoptivsohn von
8/V Nr. 676. Häuslicher Unterricht, Landesgymn. Birkenruh, Pri-
1095 vatgymn. und Gymn. Dorpat. Besuchte 95 die Thomasschule in Leipzig und studierte 96 daselbst Philosophie, darauf in Dorpat theol. 96—00. kand. 01. Studierte 02—06 in Leipzig Geschichte. Dr. phil. 06. War 06—07 wissenschaftlicher Redakteur an Meyers kleinem Konversationslexikon im Bibliographischen Institut zu Leipzig und ist gegenwärtig Hauslehrer auf dem Gute Alt-Anzen im Werroschen Kreise.

1103 (16109) **Truhart, Arthur Robert Eduard** geb. d. 20. De-
B. R. zember 1876 in Fellin. Sohn von Nr. 569. Landes-
8/V O.98/II gymn. Fellin, Gymn. Dorpat und Reval. med. 96—01.
1044 E. R. Arzt. War Assistent für Chirurgie an den städtischen Hospitälern zu Libau und Dorpat, setzte seine Studien in Berlin fort, war Assistent am deutschen Alexanderhospital für Männer und ist seit Herbst 07 freipraktisierender Chirurg in St. Petersburg.

Erhielt 04 das II. Reisestipendium der Livonia.

1897. II. Semester.

Zur Feier des 75-jährigen Jubiläums wurden als „passive Landsleute" aufgenommen:

1104 **Engelmann, Johannes August** geb. d. 25. Juni 1832 in Mitau, wo sein Vater Ernst Georg Oberlehrer und In-
14/IX spektor des Gymnasiums war. Häuslicher Unterricht und Gymn. Mitau. Vater von Nr. 1015. Studierte 51—55 in St. Petersburg Jurisprudenz, erhielt für eine Preisschrift die goldene Medaille und wurde 59 zum Mag. jur. promoviert. Wurde 60 ausserordentl. und 61 ordentl. Professor des russischen Rechts an der Universität Dorpat. Dr. juris 67. Bekleidete 76—82 und 91—94 das Dekanat der juristischen Fakultät und war 89 bis 00 ordentl. Professor des russischen Privatrechts und Zivilprozesses. Literärisch tätig auf dem Gebiete der russischen Rechtsgeschichte, des russischen Privat- und Staatsrechts sowie des Zivilprozesses. Lebt in Dorpat. Wirkl. Staatsrat.

1105 **Volck, Johann Christoph Wilhelm** geb. d. 6. (18.) November 1835 in Nürnberg, wo sein Vater Andreas Kaufmann und
14/IX Fabrikbesitzer war. Gymn. Nürnberg. Vater von Nr. 896. Studierte 53—57 Theologie und Philosophie in Erlangen; kand. theol.; setzte 58—59 seine Studien auf dem Gebiet der semitischen Philologie in Leipzig fort; Dr. philos. 59. War 61

Lizentiat und Privatdozent der Theologie in Erlangen, wurde 62 Dozent, 63 ausserordentlicher und war seit 64 ordentlicher Professor der semitischen Sprachen an der theologischen Fakultät zu Dorpat. Dr. theol. honoris causa 69. Bekleidete 76—78 und 82—84 das Dekanat der theologischen Fakultät. Erhielt im Juni 98 seinen Abschied und siedelte daraufhin ins Ausland über; war 98—00 ordentlicher Honorarprofessor an der Universität zu Greifswald und seit 00 ordentlicher Professor der Exegetik des alten Testaments zu Rostock. Literärisch tätig auf dem Gebiet der semitischen Philologie und der Theologie. Wirkl. Staatsrat. † d. 16. (29.) Mai 1904 in Rostock.

Nach dem Jubiläum wurden aufgenommen:

1106 (16331) **von Hirschheydt, Gustav Robert Kuno** geb. d. 17. Juli 1879 in Walk, wo sein Vater Gustav Ordnungsgerichts-
13/XI adjunkt war (später Landgerichtssekretär in Wenden). Neffe
1098 von Nr. 960. Mühlmannsche Elementarschule und Harnacksche Realschule zu Wenden, Privatgymn. und Gymn. Dorpat. jur. 97. hist. 98—03. War Privatlehrer in Wenden und ist seit August 06 Lehrer der Geschichte, Geographie und der deutschen Sprache am Wendenschen Progymnasium des Deutschen Vereins.

1107 (16307) **Schiele, Friedrich Wilhelm** geb. d. 20. Dezember 1875 zu Oberpahlen. Bruder von Nr. 989. Häuslicher Unter-
13/XI richt, Privatgymn. Dorpat und Gymn. Pernau. theol. 97—02.
1082 grad. stud. 03. Hielt sein praktisches Probejahr zu Lais ab, war 04—05 Pastoradjunkt zu Pölwe, 05 Werroscher Sprengelsvikar und ist seit März 06 Prediger zu Odenpäh im Dörptschen Kreise.

1898. I. Semester.

1108 (16291) **Girgensohn, Hermann Ernst Alexander** geb. d.
B. R. 28. Oktober 1875 zu Burtneck-Pastorat im Wolmarschen
12/II Kreise. Bruder von Nr. 1093. Privatgymn. Dorpat und Gymn.
1092 Pernau. Absolvierte 96 die Wehrpflicht als Freiwilliger bei der Festungsartillerie in Dünamünde und erlernte 97 praktisch die Forstwirtschaft zu Sontack im Dörptschen Kreise. zool. 97—99. Studierte 99—01 in München Forstwissenschaft, war 02—05 bis zum Ausbruch des lettischen Aufruhrs Oberförster von Sussikas und Ruthern im Wolmarschen Kreise und ist seit 06 Oberförster und Bevollmächtigter der Güter des Herzogs Georg von Mecklenburg-Strelitz zu Tscheremykino in Ingermanland.

1109 (16341) **Schultz, Ludwig Ernst Julius** geb. d. 23. August
Oek. 1878 auf dem Gute Igast im Dörptschen Kreise, welches
12/II O.⁹⁹/I sein Vater Heinrich besass. Häuslicher Unterricht, Pro-
1080 * * gymn. Walk, Privatgymn. Dorpat und Gymn. Pernau.
E. R. med. 97—06. Arzt. Machte April bis Dezember 04 als Arztgehilfe in der kurländ. fliegenden Kolonne und im evangel. Feldlazarett den russ.-japanischen Krieg mit und ist seit Dezember 05 Assistenzarzt am evangelischen Hospital zu Moskau.

1110 (16306) **Baron Freytagh-Loringhoven, Alexander (Axel)**
O.^{99}/II **August Gustav Johann** geb. d. 18. November 1878
23/V B. R. in Arensburg. Sein Vater, der Öselsche Landrat Léon,
1089 * ist Besitzer von Pajomois auf der Insel Ösel. Gross-
E. R. sohn von Nr. 238. Gymn. Arensburg und Stadtgymn. Riga. jur. 97—01. kand. Mag. jur. 07. Erhielt 01 die goldene Preismedaille. Absolvierte 01—02 die Wehrpflicht beim 38. Wladimirschen Dragonerregimet in Nowo-Minsk; wurde 03 wegen eines Duells mit tödlichem Ausgang zu 2 Jahren Festungshaft verurteilt, von denen er 6 Monate in Dünaburg verbüsste; setzte seine Studien in München fort, wurde in den russ.-japanischen Krieg einberufen, wegen Krankheit jedoch zurückgestellt; setzte 05 seine Studien in Dorpat fort, war 06 Mitarbeiter am „Revaler Beobachter" in Reval und ist seitdem Mitredakteur an der „St. Petersburger Zeitung" und Privatdozent an der Universität zu St. Petersburg.

Erhielt 05 das I. Reisestipendium der Livonia.

1111 (16312) **Laakmann, Heinrich Paul Lionel** geb. d. 15. März
B. R. 1878 in Dorpat, wo sein Vater Karl Druckereibesitzer
23/V * * und Altermann der Grossen Gilde war. Neffe von
1101 E. R. Nr. 832. Blumbergsche Schule, Privatgymn. Dorpat und Gymn. Pernau. jur. 97—99. med. 99—04 und 05. Arzt 06. Nahm Mai bis September 04 als Arztgehilfe in der Kolonne des Roten Kreuzes am russ.-japanischen Krieg teil und wurde 06 Assistent am evangel. Hospital zu St. Petersburg. † (durch Selbstmord) d. 14. April 1908 in Wiborg.

1898. II. Semester.

1112 (16319) **Engelmann, Johannes Eugen August** geb. d. 10. März 1878 in Dorpat. Sohn von Nr. 1104. Privatgymn.
19/XI und Blumbergsche Schule in Dorpat, Häuslicher Unterricht und
1087 VIII. Gymn. in St. Petersburg. med. 97—01. chem. 01—03. War 03—05 Beamter am Stahlwerk zu Jekaterinoslaw und studiert seit August 06 in Dorpat Jurisprudenz.

1113 (16962) **von Freymann, Karl Johann** geb. d. 16. Juli 1878 in Dorpat. Bruder von Nr. 1073. Privatgymn. Dorpat, Gymn.
19/XI Narva und Pernau. hist. 98—99. philol. 99—03. kand.
1096 Setzte seine Studien in Berlin fort, war 05—06 Mitarbeiter an der „Rigaschen Rundschau" und seit Januar 07 an der „Rigaschen Zeitung" in Riga. Begab sich März 07 krankheitshalber in den Süden. War schriftstellerisch tätig. † d. 27. April (10. Mai) 1907 in Meran.

1114 (15963) **Hollmann, Gerhard Friedrich** geb. d. 27. Februar 1875 in Dorpat. Bruder von Nr. 1101. Privatgymn. Dorpat,
19/XI Annenschule St. Petersburg, Zincksche Schule und Stadtgymn.
1079 Riga. med. 95—01. Arzt. War Sommer 01 stellv. Direktor des Pockenhospitals in Arensburg, 02 Assistent an der Universitätsaugenklinik, 03 Assistent an der Reichenberg-Mellinschen Heilanstalt und Pflegerinnenschule in Dorpat und ist seit Januar

04 Arzt der Tarwa-Stiftung im Kirchspiel Michaelis in der Wiek. Machte Februar 04 bis Februar 06 als Arzt des IV. sibirischen Infanterieregiments sowie des 37. ostsibirischen Schützenregiments den russ.-japanischen Krieg mit.

Erhielt 03 das II. Reisestipendium der Livonia.

1115 (16991) **von Holst, E r i c h Walter** geb. d. 30. August 1879
Oek. in Riga. Bruder von Nr. 1077. Privatgymn. Dorpat
19/XI und Gymn. Pernau. chem. 98—03. grad. stud. War Mai bis
1103 Oktober 04 Volontär in der Spiegelfabrik Katharina bei Oberpahlen und ist, nach vorübergehendem Aufenthalt in Riga, seit 05 Chemiker an der Leinmanufaktur zu Romanow-Borissoglebsk im Gouv. Jaroslaw.

Erhielt 06 das II. Reisestipendium der Livonia.

1116 (16958) **Graf Keyserling, H e r m a n n Alexander** geb. d. 8.
Juli 1880 auf dem Gute Könno im Pernauschen Kreise, welches
19/XI sein Vater, der ind. Edelmann Leo, besass. Neffe von Nr. 628.
1065 Häuslicher Unterricht und Gymn. Pernau. Studierte 97—98 in Genf Zoologie und in Dorpat chem. 98—00. Setzte seine Studien 00—01 in Heidelberg und 01—02 in Wien fort. Dr. phil. Lebte seitdem abwechselnd in Paris, England, Italien und Deutschland und lebt seit 07 abwechselnd im Auslande und auf seinem Gute Rayküll in Harrien. Besitzer der väterlichen Güter Kerkau und Könno im Pernauschen Kreise. Literärisch tätig (auf philosophischem Gebiet).

1117 (16703) **Truhart, Ernst Ewald Hermann** geb. d. 29. No-
B. R. vember 1880 in Fellin. Bruder von Nr. 1103. Lan-
19/XI **O.**⁰⁰/II desgymn. Fellin, Privatgymn. und Gymn. Dorpat. jur.
1056 **K. V.** 98—02. kand. Absolvierte 02—03 die Wehrpflicht als
E. R. Freiwilliger im 237. Kreml'schen Reservebataillon in Nishni-Nowgorod, auskultierte gleichzeitig am dortigen Bezirksgericht und ist seit Herbst 03 Rechtsanwalt in Riga.

1899. I. Semester.

1118 (16685) **von Cossart, Edgar Karlos Friedrich** geb. d. 17.
E. R. Januar 1880 auf dem Gute Neu-Kusthof bei Dorpat.
9/II Sein Vater Arthur lebt in Dorpat. Realschule zu Wiborg in
1093 Finnland und Gymn. Dorpat. med. 98—03. Arzt. War November 03 bis September 04 Assistent an der Reichenberg-Mellinschen Heilanstalt und Pflegerinnenschule in Dorpat, September bis November 04 Assistent an der gynäkologisch-geburtshilflichen Abteilung und seitdem bis November 07 an der I. chirurgischen Abteilung des Rigaschen Stadtkrankenhauses; weilte studienhalber vorübergehend in Berlin und ist seit Februar 07 praktischer Arzt und Frauenarzt in Dorpat.

Erhielt 07 das I. Reisestipendium der Livonia.

1119 (16937) **Baron Ungern-Sternberg, Walther Friedrich**
E. R. **Karl** geb. d. 19. April 1876 auf dem Gute Karstemois im
9/II Werroschen Kreise. Bruder von Nr. 1067. Landesgymn. Fellin,
1098 Häuslicher Unterricht, Privatgymn. Dorpat und Gymn. Pernau. math. 98. chem. 99—07. grad. stud. War 05 Volontär an der Prochorow'schen Manufaktur in Moskau und ist seit 07 Assistent an der Versuchsstation des Polytechnikums zu Riga.

1120 (16940) **von Vegesack, Gotthard Heyse Ernst Theophil B. R.** geb. d. 15. März 1878 in Wolmar. Sein Vater, der
9/II ind. Edelmann Gotthard Otto, war Besitzer von Blumbergshof
1100 im Walkschen Kreise. Vetter von Nr. 1052. Privatgymn. Dorpat, Stadtgymn. Riga und Gymn. Pernau. chem. 98—00. Studierte 00—03 in Berlin und München Kulturtechnik, war 03—05 Boniteur des livl. Landratskollegiums, 05—07 Generalbevollmächtigter von Alt-Salis, trat 06 den Besitz des väterlichen Gutes Blumbergshof an und ist zugleich seit 07 Geschäftsführer des livl. Ansiedelungskomitees in Riga.

1121 (16717) **Baron Ungern-Sternberg, Hugo Friedrich** geb. d. 13. Oktober 1880 auf dem Gute Karstemois im Werroschen
5/V Kreise. Bruder von Nr. 1119. Landesgymn. Fellin, Privatgymn.
1061 und Gymn. Dorpat. jur. 98—01 und in Moskau 01—02. grad. stud. Studierte 03—05 in Göttingen Nationalökonomie und beendete zugleich das dortige Seminar für Versicherungswesen. Machte 05—06 als Reserveoffizier den russ.-japanischen Krieg mit, auskultierte 06 am Rigaer Bezirksgericht und war 07 an der Kais. livl. Gemeinnützigen und Ökonomischen Sozietät in Dorpat angestellt. Ist seit Januar 08 Beamter einer Versicherungsgesellschaft in St. Petersburg.

1899. II. Semester.

1122 (16683) **von Zeddelmann, Rudolf Alexander Eduard** geb.
O.⁰⁰/I d. 13. November 1879 in Dorpat. Sohn von Nr. 652.
13 IX **B. R.** Progymn. Walk, Privatgymn. Dorpat, Gymn. Narwa und
1085 * * Pernau. jur. 98—03. kand. 05. Auskultierte 05—06
am Appellhof in Odessa, war 06 drei Monate lang Gehilfe des Stadtsekretärs in Pernau und auskultierte 07—08 am Bezirksgericht zu Witebsk. Auskultiert gegenwärtig am Bezirksgericht zu Riga und ist zugleich Rechtsanwaltgehilfe.

1123 (17181) **Erdmann, Bruno Adam Julius Johann** geb. d.
B. R. 24. Dezember 1876 in Wenden. Sohn von Nr. 611.
13/XI * * Privatschule zu Adiamünde und Privatgymn. Dorpat.
1111 **E. R.** War 96—97 in Riga kaufmännisch tätig. Gymn. Pernau.
jur. 99—00. hist. 00—04. kand. War 04—05 Mitredakteur an der „Nordlivl. Zeitung" in Dorpat, setzte 05—06 seine Studien in Berlin und München fort, bereiste Italien und Ungarn und ist seit Juni 06 Mitredakteur am „Rigaer Tageblatt" in Riga.

Erhielt 04 das I. Reisestipendium der Livonia.

1124 (16972) **Hahn, Johannes Daniel Theodor** geb. d. 13. August 1879 in Dorpat. Sein Vater Traugott war Prediger zu
13/XI Rauge im Werroschen Kreise (gegenwärtig zu St. Olai in Reval).
1081 Häuslicher Unterricht, Domschule u. Lajus'sche Anstalt in Reval und deutsche Hauptschule zu St. Petri in St. Petersburg. med. 98—06. Arzt. Machte Mai bis November 04 den russ.-japanischen Krieg in der Sanitätskolonne Ihr. Maj. der Kaiserin Maria Feodorowna mit; arbeitete vorübergehend an der medizinischen und chirurgischen Universitätsklinik in Dorpat und am Stadtkrankenhause zu Riga und ist seit 06 Landarzt zu Kermo in Wierland.

1125 (16954) **Lange, Erich Eduard Johannes** geb. d. 19. Mai 1878 zu Spaare-Doktorat unter Engelhardtshof bei Riga. Sohn
13/XI von Nr. 748. Landesgymn. Birkenruh und Stadtgymn. Riga.
1114 chem. 98—00. Setzte seine Studien 00—05 am Rigaschen Polytechnikum fort und besuchte 05—07 die Grossherzogl. technische Hochschule „Fridericiana" zu Karlsruhe i. B., welche er mit dem Diplom eines Ingenieurs der chemischen Abteilung beendete. Ist seit Herbst 07 Chemiker an der „Russischen Vacuum Oil Company A. Öhlrich u. Ko." in Mühlgraben bei Riga.

1126 (17221) **von Sivers, Edward August** geb. d. 23. Juli 1879 **Oek.** auf dem Gute Sachsenwald im Pernauschen Kreise.
13/XI Sohn von Nr. 751. Häuslicher Unterricht und Annenschule St. Petersburg. zool. 99—01. Erlernte 01—02 praktisch die Forst-
1109 wirtschaft in Schloss-Karkus, studierte 03—04 Fortwissenschaft in München und Berlin, war 04—07 Förster auf dem väterlichen Gute Eusekküll mit den Wohnsitz in Sachsenwald und ist seitdem Arrendator des väterlichen Beigutes Sachsenwald.

1127 (17187) **von Vegesack, M a n f r e d Heinrich Balthasar**
* **Theophil** geb. d. 10. August 1879 in Wolmar. Bru-
13/XI **E. R.** der von Nr. 1120. Häuslicher Unterricht und Stadt-
1095 gymn. Riga. jur. 99—03. kand. Setzte 03—05 seine Studien in Berlin fort. Dr. phil. in Erlangen. Ist seit Mai 06 Sekretär der livl. adligen Güterkreditsozietät in Riga.

1128 (16968) **Walter, James Wilhelm R o d e r i c h** geb. d. 20.
Februar 1879 auf dem Höfchen Rawlitz im Wolmarschen Kreise,
13/XI wo sein Vater Ludwig Wilhelm als Kirchspielsrichter lebte (ge-
1106 genwärtig Kaufmann in Riga). Neffe von Nr. 1028. Häuslicher Unterricht, deutsche Hauptschule zu St. Petri in St. Petersburg und Stadtgymn. Riga. philol. 98—04. kand. Oberlehrer der alten Sprachen 07. War September 04 bis Dezember 05 Lehrer der alten Sprachen an der Eltz'schen Anstalt und ist seitdem Oberlehrer am Stadtgymnasium zu Riga.

1129 (17175) **Weidenbaum, T h e o d o r Karl** geb. d. 10. Januar
Oek. 1879 in Nishni-Nowgorod. Bruder von Nr. 1091. Pri-
13/XI **E. R.** vatgymn. Dorpat und Gymn. Pernau. chem. 99—05.
1097 Setzt seine Studien in Königsberg fort.

1130 (17219) **Baron Wolff, Kurt Adam Otto** geb. d. 26. August
13/XI 1880 auf dem Gute Lettin im Walkschen Kreise, welches sein Vater, der ind. Edelmann Ernst, besass. Vetter von Nr. 956.
1099 Häuslicher Unterricht und deutsche Hauptschule zu St. Petri in St. Petersburg. zool. 99—01. Besuchte 01—02 in Leipzig das Konservatorium, studierte zugleich Naturwissenschaften und beschäftigt sich seit 03 in München mit dem Studium der Musik und Kunstgeschichte.

1900. I. Semester.

1131 (17213) **Baron Freytag von Loringhoven, Gotthard Paul**
17/II **B. R.** **Roderich Johann** geb. d. 15. Juni 1880 auf dem Gute
O.01/II Adiamünde im Rigaschen Kreise, welches sein Vater
1094 * * Oskar, ind. Edelmann, dim. Husarenrittmeister und
E. R. Assessor der Güterkreditsozietät, besass. Vetter von Nr. 797. Privatanstalt zu Adiamünde und Stadtgymn. Riga. theol. 99—05. kand. Erhielt 03 die goldene Preismedaille. Setzte 06 seine Studien in Strassburg fort, absolvierte die Wehrpflicht als Freiwilliger im Leibgarde-Schützenbataillon, war 06 Beamter zu besonderen Aufträgen beim Kurator des Wilnaschen Lehrbezirks und ist seit 07 Volksschuleninspektor der Stadt Kowno und des Wilkomirschen Kreises. Koll.-Rat.

Erhielt 05 das II. Reisestipendium der Livonia.

1132 (17214) **Kirschfeld, Heinrich Rudolf** geb. d. 21. November
17/II **B. R.** 1876 in Riga. Bruder von Nr. 1059. Zinck'sche Schule, Stadtgymn. und Nikolaigymn. zu Riga. jur. 99—05. grad.
1102 stud. Ist seit 06 Rechtsanwalt in Riga.

1133 (16941) **[von Magnus, Felix Eduard Otto]** geb. d. 24. März
17/II 1878 in Riga. Sohn von Nr. 650. Privatgymn. Dorpat und Stadtgymn. Riga. jur. 98—01. † (ertrank im Peipus) als Stu-
1061 dent d. 1. Juni 1901.

Vergl. Prot. 1901. März 13.

1134 (17541) **Schoeler, Ewald Hermann** geb. d. 25. Februar 1880
Oek. in Fellin. Sohn von Nr. 555. Landesgymn. Fellin,
17/II **O.**01/I Privatunterricht und Annenschule zu St. Petersburg.
1119 **E. R.** Absolvierte 98—99 die Wehrpflicht als Freiwilliger im 61. Wladimirschen Infanterieregiment zu Bjelostok. jur. 99—03. kand. Setzte 03—05 seine Studien in Berlin fort, war März 05 bis Januar 06 Reserveoffizier auf dem ostasiatischen Kriegsschauplatz, auskultierte April bis Juli 06 am Rigaschen Bezirksgericht und ist seit August 06 Rechtsanwaltgehilfe in Mitau.

1900. II. Semester.

1135 (17643) **von Brasch, Rudolf Ernst Wilhelm** geb. d. 13.
B. R. April 1880 auf dem Gute Jöggis in Harrien, welches
11/XI * * sein Vater, der ind. Edelmann Konrad, besass. Neffe
1110 **E. R.** von Nr. 623. Häuslicher Unterricht und Gymn. Pernau. jur. 00—04. kand. Studierte 04—05 Landwirtschaft an der technischen Hochschule in München, bereiste Italien, Frankreich und die Schweiz, war vorübergehend Volontär zu Jäcknitz in Ostpreussen und stud. jur. in Heidelberg, lebte abwechselnd in München und in der Schweiz, bewirtschaftete zeitweilig das Gut Eigstfer im Fellinschen Kreise, wurde 07 Auskultant am Rigaer Bezirksgericht und ist seit Juli 07 Rechtsanwalt in Riga.

1136 (17626) **Fowelin, Harald Karl** geb. d. 6. März 1881 in Gol-
Oek. dingen. Sohn von Nr. 567. Gymn. Goldingen und
11/XI **K. V.** Stadtgymn. Riga. med. 00—04. War 04—05 Arztge-
1107 hilfe auf dem ostasiatischen Kriegsschauplatz und studierte 05 bis 07 in Breslau, wo er zum Dr. med. promoviert wurde. Ist seit März 08 Assistent an der chirurgischen Abteilung des Rigaer Stadtkrankenhauses.

1137 (17562) **[Voss, Erich Friedrich]** geb. d. 29. November 1880 in Fellin. Sohn von Nr. 672. Landesgymn. Fellin, Privatgymn.
11/XI Dorpat und Annenschule zu St. Petersburg. philol. 00—03. Setzte
1126 seine Studien 02—04 und 05 in Leipzig fort, absolvierte 04 die Wehrpflicht bei der topographischen Abteilung des Generalstabes in St. Petersburg und studierte 05—06 in Paris. Dr. phil. 06 in Leipzig. Ist seit August 06 Lehrer der alten Sprachen an der reformierten Kirchenschule zu St. Petersburg.

Erhielt 02 das I. Reisestipendium der Livonia.

Vergl. Prot. 1903 Febr. 1 und Beilage.

1901. I. Semester.

1138 (17621) **[Rathlef, Erich Emil]** geb. d. 1. Mai 1880 in Ober-
B. R. pahlen. Sohn von Nr. 646. Privatunterricht und Gymn.
24/II E. R. Pernau. jur. 00—07. Arbeitet zum Staatsexamen.
1123

Vergl. Prot. 1906 Sept. 18. p. 8.

1139 (17973) **Schoeler, Lothar Hans** geb. d. 20. August 1881 in
Oek. Fellin. Bruder von Nr. 1134. Landesgymn. Fellin,
24/II **K. V.** Privatunterricht und Annenschule zu St. Petersburg.
1121 * jur. 00—04. bot. 04—05. kand. jur. 05. Absolvierte
O.02/II 05—06 die Wehrpflicht bei der reitenden Artillerie in
E. R. Kowel, auskultierte 06—07 am Rigaschen Bezirksgericht
und ist seit November 07 Rechtsanwalt in Riga.

1140 (17220) **Schroeder, Hans Nathanael Konstantin** geb. d.
31. August 1879 in St. Petersburg, wo sein Vater Ludwig Militär-
24/II arzt war (lebt gegenwärtig pensioniert in St. Petersburg). Annen-
1106 schule in St. Petersburg. hist. 99—00. theol. et hist.
01—04. kand. hist. Ist seit 05 dem Justizministerium zu-
gezählt als ausseretatmässiger Gehilfe des Obersekretärs im I.
Departement des Senats.

1141 (17614) **von Vegesack, Arved Eduard Gaston Theophil**

24/II B. R. geb. d. 17. August 1880 in Wolmar. Bruder von
* Nr. 1127. Häuslicher Unterricht, Stadtgymn. Riga
1134 und IV. Gymn. St. Petersburg. chem. 00—04. Setzte seine Studien in Königsberg, Heidelberg und Göttingen fort. Dr. phil. Juli 07 und in Dorpat kand. chem. September 07. Absolviert gegenwärtig die Wehrpflicht im IV. Leibgarde-Dragonerregiment Ihr. Maj. der Kaiserin Maria Feodorowna zu Suwalki.

1142 (17640) **Schroeder, Walther Wilhelm Hermann Nikolai**

24/V B. R. geb. d. 11. Mai 1882 zu St. Petersburg. Bruder von
O.02/I Nr. 1140. Häuslicher Unterricht und Annenschule in
1131 * St. Petersburg. med. 00—02. jur. 02—04. Beendete
E. R. 04—07 sein Studium an der Kaiserl. Rechtsschule in St. Petersburg und ist seitdem dem Handelsministerium zugezählt.

1901. II. Semester.

1143 (17618) **von Rathlef, Kurt** geb. d. 2. Februar 1881 auf dem
15/IX Gute Lachmes im Fellinschen Kreise. Sohn von Nr. 638. Häuslicher Unterricht, Privatgymn. und Gymn. Dorpat. jur. 00—03.
1118 Absolvierte 03—04 die Wehrpflicht als Freiwilliger des 49. Archangelogorodschen Dragonerregiments in Borissow, erlernte praktisch die Landwirtschaft auf den Gütern Pajus und Lustifer im Fellinschen und ist seit April 06 Arrendator des mütterlichen Gutes Kockora im Dörptschen Kreise.

1144 (18125) **von Bergmann, Benjamin Eduard Traugott** geb.
O.^{03}/II d. 3. August 1882 auf dem Gute Sennen im Werroschen
17/XI **K. V.** Kreise, wo sein Vater Wilhelm als Landwirt lebte (ge-
1132 genwärtig Arrendator des Dorpater Stadtgutes Saddoküll). Neffe von Nr. 735. Privatunterricht und St. Annenschule in St. Petersburg. chem. 01—05. Erlernte praktisch die Landwirtschaft zu Peterhof in Kurland und ist seit 06 Verwalter von Schloss-Allatzkiwwi im Dörptschen Kreise.

1145 (18122) **von Brümmer, A r i s t Alexander Rudolf** geb. d.
Oek. 6. März 1882 auf dem Gute Alt-Kalzenau im Wenden-
17/XI **O.**^{04}/I schen Kreise, welches sein Vater, der ind. Edelmann
1131 **B. R.** Viktor, besitzt. Langermannsche Schule, Stadtgymn. und Eltz'sche Anstalt in Riga, Wiedemannsches Gymn. in St. Petersburg. med. 01—03. jur. 04—05. Absolvierte 05—06 die Wehrpflicht als Freiwilliger im Leibgarde-Grenadierregiment zu Zarskoje Selo. Verwaltet seit 06 das väterliche Gut Alt-Kalzenau und seit 07 das Gut Lindenberg im Rigaschen Kreise.

1146 (18007) **Hahn, Georg B r u n o Martin Walter** geb. d. 12. Au-
B. R. gust 1881 zu Rauge-Pastorat im Werroschen Kreise.
17/XI **E. R.** Bruder von Nr. 1124. Häuslicher Unterricht, Petri-
1107 * * und Annenschule in St. Petersburg. theol. 00—05. Studierte 05—06 in Leipzig. grad. stud. in Dorpat 07. Studiert zurzeit in Leipzig Geschichte.

1147 (18399) **Baron Hoyningen-Hüene, B e r n h a r d Alexander**
B. R. **Léon** geb. d. 6. März 1883 in St. Petersburg. Sein
17/XI **O.**^{03}/I Vater Bernhard war Besitzer des Gutes Kadvel auf der
1117 * * Insel Ösel und Senateur. Häuslicher Unterricht und
E. R. St. Annenschule zu St. Petersburg. jur. 01—06. kand. War bis Februar 07 Gerichtsamtskandidat am Rigaschen Bezirksgericht, April bis Dezember 07 Rechtsanwalt in Riga und ist seitdem stellv. Sekretär der Behörde für Bauerangelegenheiten bei der livl. Gouvernementsregierung zu Riga und seit März 08 zugleich Assessor des livl. evang.-luth. Konsistoriums.

1902. I. Semester.

1148 (18374) **von Helmersen, Harald Otto Peter** geb. d. 8. Januar 1882 in Riga. Bruder von Nr. 1089. Stadtgymn. Riga und Larinsches Gymn. in St. Petersburg. Absolvierte 00—01 die Wehrpflicht im Leibgarde-Dragonerregiment zu Nowgorod. jur. 01—06. kand. 06. Setzt seine Studien in Berlin fort.
B. R. 28/II **O.** 04/II 1127 * *

1149 (18398) **[von Klot, Werner]** geb. d. 19. Februar 1880 in Riga. Sohn von Nr. 696. Löfflersche Privatschule, Landesgymn. Fellin, Eltz'sche Anstalt und Annenschule in St. Petersburg. Studierte 00—01 in München Geschichte. chem. 01—03. hist. 03—04. Arbeitete 04—05 als Volontär in der Rigaschen Stadtbibliothek, bestand Mai 06 das deutsche Oberlehrerexamen in St. Petersburg, war September 06 bis Mai 07 Lehrer der deutschen Sprache am Gymnasium zu Jelisawetpol und studiert seit Herbst 07 in Kiew Jurisprudenz.
28/II 1140

Vergl. Prot. 1903 Nov. 29. p. 3—14.

1150 (18114) **Rosenberg, Friedrich Theodor** geb. d. 18. Juli 1880 in Dorpat. Sohn von Nr. 731. Privatgymn. Dorpat und Gymn. Pernau. zool. 01—02 und 04—06. War 03 Hauslehrer in Florenz. Machte Sommer 06 als Erzieher beim Fürsten Andronikoff zoologische und botanische Exkursionen im
Oek. 28/II 1092

Daghestan und studierte Herbst 06—08 in Leipzig Naturwissenschaften. Beteiligt sich seit August 08 als zoologischer Leiter an der Brauer-Englerschen wissenschaftlichen Expedition nach Kamerun.

1151 (17977) **von Essen, Alexander Jakob Otto** geb. d. 25. Juni 1878 zu Baden-Baden, wo sein Vater, der ind. Edelmann

11/V Otto Peter, damals Legationssekretär war (in der Folge russ.

1139 Generalkonsul in Breslau und Besitzer von Maexhof, Kaster und Heidohof im Dörptschen Kreise). Privatgymn. Dorpat und Annenschule in St. Petersburg. jur. 00—02, oek. 02—03. Erlernte praktisch die Landwirtschaft auf dem Gute Audern im Pernauschen Kreise, bereiste 04—05 das Ausland und ist seit 06 Arrendator des väterlichen Gutes Heidohof im Dörptschen Kreise. Kirchspielsvorsteher von Wendau.

1152 (18013) **von Oettingen, Heinrich** geb. d. 17. August 1878

Oek. auf dem Gute Kalkuhnen im kurischen Oberlande. Sohn

11/V **K. V.** von Nr. 697. Häuslicher Unterricht und Annenschule

1140 in St. Petersburg. Absolvierte 99—00 die Wehrpflicht in der I. Gardeartilleriebrigade in St. Petersburg. chem. 00—02. chem. et bot. 02—04. bot. 04—05. kand. War 05—06 stellv. Lehrer der Naturgeschichte am Dorpater Privatgymnasium und ist seit 06 Lehrer an der deutschen Bürgerschule zu Dorpat; zugleich seit 06 Konservator der Dorpater Naturforschergesellschaft, Sekretär der Kommission zur wissensch. Erforschung der ostbaltischen Seen und seit 07 Assistent am botanischen Garten. Bereiste Sommer 07 im Auftrage der Kais. russ. geographischen Gesellschaft den Daghestan.

1902. II. Semester.

1153 (17174) **Rambach, Friedrich Eberhard** geb. d. 27. Februar
9/XI 1881 zu Pernau. Sohn von Nr. 704. Neumannsche Privat-
anstalt und Gymn. Pernau. chem. 99—06. kand. 08.
1129

1154 (17724) **Semel, Hugo Georg Ludwig** geb. d. 29. Juli 1880
9/XI in Riga, wo sein Vater Georg Oberlehrer der alten Sprachen
war. Privatunterricht und Stadtgymn. Riga. War 99—00 Haus-
1128 lehrer auf dem Gute Stenden in Kurland. hist. 00—04. kand.
Erhielt 01 und 03 die silberne Preismedaille. War 05—06
Hauslehrer auf dem Gute Essern in Kurland und ist seitdem
Lehrer an der Albertschule des Deutschen Vereins in Riga.
Literärisch tätig.

Erhielt 06 das I. Reisestipendium der Livonia.

1903. I. Semester.

1155 (18584) **Schlau, J o h a n n e s Leonhard Ernst** geb. d. 1.
Oek. Februar 1883 zu Allasch-Pastorat im Rigaschen Kreise,
13/II **B. R.** wo sein Vater Karl Prediger war (gegenwärtig Pastor
1145 **E. R.** zu Salis und Propst des Wolmarschen Sprengels). Neffe von Nr. 640. Häuslicher Unterricht, Eltz'sche Anstalt und Stadtgymn. Riga. med. 02/II— . Machte 05 als Arztgehilfe im russ.-holländ. Feldlazarett den russ.-japanischen Krieg mit, studierte 05/II—06/I in Königsberg, war Mai bis Oktober 07 ausseretatmässiger Assistent an der medizin. Universitätsklinik und November 07 bis Januar 08 Assistent an der Reichenberg-Mellinschen Heilanstalt und Pflegerinnenschule.

1156 (18591) **Ovander, A l e x a n d e r Eduard Karl** geb. d. 16. Mai
1883 in Riga, wo sein Vater Léon Kaufmann und Direktor der
13/V Börsenbank war. Langermannsche Anstalt und Alexandergymn.
1151 zu Riga. jur. 02/II—06/I und 07/II— . Absolvierte 06—07 die Wehrpflicht im IX. Jelisawetgradschen Dragonerregiment zu Dünaburg.

1157 (18945) **Baron von der Pahlen, Wilhelm Konrad** geb. d.
B. R. 8. September 1882 in Wenden, wo sein Vater Ernst
13/V * * Distriktsinspektor der Akziseverwaltung war. Vetter
1109 **E. R.** von Nr. 1040. Eltz'sche Anstalt in Riga und St. Katharinenschule in St. Petersburg. Absolvierte 02—03 die Wehrpflicht im Leibgarde-Dragonerregiment zu Suwalki. chem. 03/I. jur. 03/II—08/I. kand. Wurde 05 als Reserveoffizier einberufen, jedoch während der Fahrt auf den ostasiatischen Kriegsschauplatz krankheitshalber vom Dienst befreit. Begleitet zurzeit den zwecks Einführung der neuen Zivilgerichte in den Turkestan abkommandierten Senateur Grafen Peter v. d. Pahlen.

1158 (18593) **Zelinsky, Karl Herbert** geb. d. 12. April 1880 in
B. R. Walk. Bruder von Nr. 1032. Progymn. Walk und
13/V **E. R.** Stadtgymn. Riga. Absolvierte 00 die Wehrpflicht im
1122 186. Lukow'schen Reserve-Infanterieregiment in Polen und war 01—02 Hauslehrer in Polen. med. 02/II— . Studierte 06/I in Helsingfors.

1903. II. Semester.

1159 (17648) **Voss, Gerhard Waldemar Gustav** geb. d. 4. Juli
13/IX 1880 zu Koddafer-Pastorat im Dörptschen Kreise, wo sein Vater Emanuel Prediger war. Häuslicher Unterricht, Gymn. Dorpat
1143 und Wiedemannsches Gymn. in St. Petersburg. chem. 01/II—05/I. Setzte seine Studien in Göttingen fort. Dr. phil. 07/II. Ist seit April 08 Chemiker an der russisch-amerikan. Gummiwarenmanufaktur in St. Petersburg.

1160 (19025) **Clapier de Colongue, Peter Georg Friedrich**
15/XI **B. R.** geb. d. 11. September 1883 in Fellin. Sohn von Nr. 562. **O.**05/I Privatunterricht in Fellin und Riga, Annenschule St.
1136 * Petersburg. agron. 03/II—04/I. jur. 04/II—06/I. Studierte 06/I—07/II in Strassburg und Leipzig Nationalökonomie und setzt zurzeit seine Studien in Berlin fort.

1161 (19026) **Clapier de Colongue, Alexander Wolfgang Otto**
15/XI **B. R.** geb. d. 5. Februar 1885 in Fellin. Bruder von Nr. 1160. * Privatunterricht in Fellin und Riga, Annenschule in
1135 St. Petersburg. jur. 03/II—06/I. Studierte 06/I—07/II in Leipzig und setzt gegenwärtig seine Studien in Berlin fort.

1162 (19336) **von Pander, Oskar Peter Gerhard** geb. d. 31. März 1883 auf dem Gute Ogershof im Wendenschen Kreise.
15/XI Sohn von Nr. 645. Häuslicher Unterricht, Eltz'sche Anstalt und
1142 Stadtgymn. Riga. Absolvierte 02—03 die Wehrpflicht im 54. Dragonerregiment zu Wladzlawsk. jur. 03/II—05/I. Studierte 05/II in Berlin Nationalökonomie, 06/I—07/I in Freiburg i. Br. und setzt gegenwärtig sein Studium in München fort.

1163 (19003) **Baron Ungern-Sternberg, Arthur Karl Konstantin**
Oek. geb. d. 19. März 1885 auf dem Gute Korast im Werro-
15/XI **O.** 05/II schen Kreise. Stiefbruder von Nr. 1121. Priratgymn.
1139 **E. R.** und Gymn. Dorpat. theol. 03/II—07/I. kand. 07/II.
* Erhielt 06/II die goldene Preismedaille. Studierte 05/II bis 06/I in Berlin und setzt gegenwärtig seine Studien wiederum in Berlin fort.

1904. I. Semester.

1164 (19014) **Auning, Otto Theodor Johannes** geb. d. 23. September 1881 zu Sesswegen-Pastorat im Wendenschen Kreise.
14/II Bruder von Nr. 990. Häuslicher Unterricht und Annenschule
1146 in St. Petersburg. jur. 03/II—04/II. † als Student d. 27. September 1904 zu Dorpat.

1165 (19051) **Friedenstein, Kurt Wilhelm Dietrich** geb. d. 14. Dezember 1883 auf dem Gute Burtneck im Wolmarschen Kreise.
14/II Bruder von Nr. 1092. Häuslicher Unterricht, Stadtgymn. Riga
1143 und Kaiserl. Nikolaigymn. zu Zarskoje Selo. jur. 03/II—04/I. War 04/II—05/I Hauslehrer in Baku und Kiew. † (durch Selbstmord) als Student d. 18. Februar 1906 zu Dorpat.

1166 (18988) **Ottow (Otto), Reinhard Ferdinand Ewald** geb. d.
E. R. 9. Mai 1882 zu Kertel auf der Insel Dagö in Estland.
14/II * * Sohn von Nr. 740. Häuslicher Unterricht, Privatgymn.
1153 Dorpat und deutsche Hauptschule zu St. Petri in St. Petersburg. jur. 03/II—04/I, 06/I— . War Januar 04 bis Februar 06 Sekretär des Deutschen Wahlbureaus für Vorbereitung der Dorpater Stadtverordnetenwahlen.

1167 (18987) **von Samson-Himmelstjerna, Richard Bruno** geb. d. 16. Januar 1884 auf dem Gute Kosse im Werroschen Kreise,
14/II welches sein Vater, der ind. Edelmann Bruno, besass (gegenwärtig
1138 Besitzer von Kirrumpäh im Dörptschen Kreise). Neffe von Nr. 976. Privatunterricht, Privatgymn. Dorpat und VIII. Gymn. in St. Petersburg. jur. 03/II—05/I. Erlernte praktisch die Landwirtschaft zu Peterhof in Kurland und auf dem Gute Bockenhof im Dörptschen Kreise, war April 07—08 Verwalter von Rosenhof und ist seitdem Arrendator von Neu-Koiküll im Werroschen Kreise.

1168 (19131) **von Zeddelmann, Heinrich Johann** geb. d. 28. Fe-
B. R. bruar 1885 in Odessa. Bruder von Nr. 1122. Privat-
14/II **Oek.** gymn. und Gymn. Dorpat. med. 03/II—
1152 **K. V.**
* *
E. R.

1904. II. Semester.

1169 (16308) **Eisenschmidt, Ernst Wilhelm Adalbert** geb. d.
Oek. 9. Juli 1875 in Dorpat. Bruder von Nr. 1081. Privat-
15/IX **K. V.** gymn. und Gymn. Dorpat, Gymn. Pernau. theol. 97/II
1122 bis 00/I und 04/II—06/I. War 99/II—03/I Hauslehrer zu Lielax bei Tammerfors in Finnland und arbeitete gleichzeitig auf der Fabrik von Finlayson u. Ko. in Tammerfors; besuchte 03/II—04/I eine Handelsschule in Helsingfors und war bis 04/II Buchhaltergehilfe am statistischen Bureau der finnländischen Staatsbahnen. Ist seit 06/II ausseretatmässiger Lehrer der deutschen Sprache am Kadettenkorps zu Pleskau.

1170 (19472) **von Bergmann, Reinhold Oskar Liborius** geb.
d. 14. Dezember 1883 auf dem Gute Sennen im Werroschen
20/XI Kreise. Bruder von Nr. 1144. Häuslicher Unterricht und St.
1141 Annenschule in St. Petersburg. agron. 04/II—05/I. Setzt seine Studien in Berlin fort.

1171 (19477) **von Vegesack, Ernst Wolfram Leopold Theophil**
20/XI **B. R.** geb. d. 24. September 1884 in Wolmar. Bruder von
* Nr. 1141. Eltz'sche Anstalt und Stadtgymn. Riga. jur.
1148 04/II—05/II und 07/II— . Studierte 06/I—07/I in Berlin und Strassburg.

1172 (19485) **von Vegesack, Herbert Balthasar Theodor Theophil** geb. d. 8. August 1883 zu Wolmar. Bruder von Nr. 1171.
20/XI Eltz'sche Anstalt und Stadtgymn. Riga. med. 04/II—05/II.
1143 Setzt seine Studien in Tübingen fort.

1905. I. Semester.

1173 (19496) **von Dahl, Karl Friedrich Woldemar** geb. d.
B. R. 22. Februar 1884 in Walk. Sohn von Nr. 608. Häus-
21/II **E. R.** licher Unterricht und Gymn. Pernau. med. 04/II— .
1150 * * Studierte November 05 bis Juli 06 in Tübingen.

1174 (19459) **Baron Engelhardt, Moritz Wilhelm Kurt** geb. d.
8. Februar 1886 zu Reval, wo sein Vater Rudolf als Architekt
21/II lebte (gegenwärtig in Dorpat). Neffe von Nr. 852. Privatgymn.
1145 Dorpat und Gymn. Pernau. chem. 04/II—05/I. Studierte 05
bis 07 in Göttingen und setzt gegenwärtig seine Studien in
Leipzig fort.

1175 (19490) **Baron Pilar von Pilchau, Adolf Konstantin Theo-**
Oek. **dor** geb. d. 15. September 1885 auf dem Pernauschen
21/II **O.**$^{06}/_{I}$ Stadtgute Sauck. Sohn von Nr. 678. Häuslicher Un-
1157 **B. R.** terricht und Gymn. Pernau. jur. 04/II— . Stu-
dierte im Sommersemester 06 zu Freiburg im Breisgau.

1176 (19458) **Truhart, Percy Herbert** geb. d. 5. September 1885
O.$^{07}/_{II}$ in Fellin. Bruder von Nr. 1117. Privatgymn. Dorpat
21/II * und Gymn. Pernau. hist. 04/II— . War 05/II
1138 und 06/I Hauslehrer auf dem Gute Samm in Wierland.

1905. II. Semester.

1177 (19454) **Bidder, Alfred** geb. d. 14. März 1885 zu Lais-
Pastorat im Dörptschen Kreise, wo sein Vater Paul Roderich
28/X Prediger war. Neffe von Nr. 561. Eltz'sche Anstalt in Riga,
1146 Privatunterricht und deutsche Hauptschule zu St. Petri in St.
Petersburg. theol. 04/II—

1178 (17604) **Hollmann, Arnold Friedrich** geb. d. 13. September
1880 in Dorpat. Bruder von Nr. 1114. Zinck'sche Anstalt in
28/X Riga, Privatunterricht, Eltz'sche Anstalt und Stadtgymn. Riga.
1166 jur. 00/II—07/I. kand. 08/II.

1179 (20114) **Kirschfeld, Johannes Rudolf Leonhard** geb. d.
28/X **Oek.** 23. Juli 1884 zu Riga. Bruder von Nr. 1132. Zinck-
O.07/I sche Anstalt und Stadtgymn. in Riga. theol. 05/II— .
1129 Bereiste Dezember 07 bis März 08 das Ausland.

1180 (19027) **von Magnus, Eduard Anton** geb. d. 29. August
28/X 1880 auf dem Gute Libbien im Wendenschen Kreise, welches sein Vater Gottfried besitzt. Vetter von Nr. 1133. Häuslicher
1140 Unterricht und Annenschule in St. Petersburg. agron. 03/II bis 07/I. Erlernt praktisch die Landwirtschaft auf dem Gute Neu-Laitzen im Walkschen Kreise.

1181 (18993) **Müller, Karl Woldemar Bruno** geb. d. 24. März
28/X **Oek.** 1883 in Dorpat, wo sein Vater Karl, gebürtig aus Wein-
K. V. garten in Württemberg, Lehrer war. Privatgymn. und
1153 Gymn. Dorpat. theol. 03/II—05/II. philol. 06/II— . War 05—06 Hauslehrer auf dem Gute Hellenorm im Dörptschen Kreise.

1182 (19478) **Oehrn, Gustav Hermann Axel** geb. d. 13. Dezember 1884 zu Wendau-Pastorat im Dörptschen Kreise, wo sein
28/X Vater Gustav damals Prediger war (später Generalsuperintendent
1156 von Livland). Enkel von Nr. 730. Privatgymn. Dorpat und Stadtgymn. Riga. theol. 04/II— . Studierte 05/II—06/I in Berlin.

1183 (20158) **von Oettingen, Nikolai Eduard** geb. d. 12. Februar
23/X 1886 zu Helmet im Fellinschen Kreise. Sohn von Nr. 862. Häuslicher Unterricht und Annenschule in St. Petersburg. zool.
1161 05/II. Studierte 06/I—07/I Nationalökonomie in Strassburg; seitdem wiederum in Dorpat jur. 07/II— .

1184 (19758) **von Samson-Himmelstjerna, Hermann Wilhelm**
28/X **Georg** geb. d. 26. März 1882 zu Wolmar. Sein Vater Arnold ist ind. Edelmann und Besitzer von Sepkull im Wolmarschen
1172 Kreise. Häuslicher Unterricht in Neu-Laitzen und Trikaten, Eltz'sche Anstalt, Stadtgymn. Riga und St. Annenschule in St. Petersburg. jur. 04/II—05/II. Besucht seitdem das Lyzeum in St. Petersburg.

1185 (20017) **von Samson-Himmelstjerna, Wolfgang R o b e r t**
O.$^{06}/_{II}$ **Ottokar Ludwig** geb. d. 20. Januar 1885 in Dorpat.
28/x Bruder von Nr. 1025. Häuslicher Unterricht, Privatgymn. Dor-
1160 pat und Stadtgymn. Riga. chem. 05/II—06/II. Besucht seit
Oktober 06 die Bergakademie zu Freiberg in Sachsen.

1186 (20005) **Baron Tiesenhausen, G e o r g** geb. d. 30. August
1886 in Riga. Sohn von Nr. 780. Langermannsche Schule,
28/x Eltz'sche Anstalt und Stadtgymn. zu Riga. jur. 05/II. Besucht
1136 seitdem das Lyzeum in Moskau.

1187 (20110) **Walter, A l f r e d Heinrich Hermann Piers** geb. d.
B. R. 26. November 1886 in Riga. Sohn von Nr. 741.
28/x **Oek.** Eltz'sche Anstalt und Alexandergymn. Riga. philol.
1159 **K. V.** 05/II—
*
E. R.

1188 (20044) **Baron Wolff, Egon Viktor Adalbert Gottlieb** geb.
28/x d. 1. Oktober 1885 auf dem Gute Waldenrode im Rigaschen Kreise. Sohn von Nr. 783. Häuslicher Unterricht und deutsche
1163 Hauptschule zu St. Petri in St. Petersburg. hist. 05/II. jur. 07/II— . Bereiste 06 das Ausland.

1189 (20045) **Baron Wolff, Sigismund Richard Ernst Alexander** geb. d. 18. Oktober 1886 auf dem Gute Rodenpois
B. R. O.08/II
28/x im Rigaschen Kreise. Bruder von Nr. 1188. Häuslicher
1162 Unterricht und deutsche Hauptschule zu St. Petri in St. Petersburg. jur. 05/II— . Studierte 06 zu Freiburg im Breisgau.

Im I. Semester 1906

fand keine Aufnahme statt.

(Die Universität war 05/I, 05/II und 06/I infolge der russischen Hochschulrevolten fast ununterbrochen geschlossen.)

1906. II. Semester.

1190 (19495) **von Hirschheydt, Burchard Heinrich Adalbert**
geb. d. 26. November 1882 zu Wenden. Bruder von Nr. 1106.
28/x Privatgymn. Dorpat, Eltz'sche Anstalt in Riga und Kaiserl.
1155 Nikolaigymn. zu Zarskoje-Selo. jur. 04/II— .

1191 (20513) **Otto (Ottow), Gustav Ferdinand (Fred)** geb.
Oek. d. 3. November 1886 zu Dorpat. Bruder von Nr. 1166.
28/x **B. R**. Privatunterricht, Privatgymn. und Gymn. Dorpat. philol.
1175 06/II—07/II. jur. 07/II— . Bereiste Dezember 07 bis
März 08 das Ausland.

1192 (20710) **Schlau, W i l h e l m Karl Emil** geb. d. 27. Februar
28/x **B. R.** 1886 zu Salis-Pastorat im Wolmarschen Kreise. Bruder
von Nr. 1155. Privatunterricht auf dem Gute Koltzen im Riga-
1188 schen Kreise und Stadtgymn. Riga. philol. 06/II— .

1193 (20505) **Wiedemann, H e r b e r t Wilhelm Heinrich** geb. d.
28/x 2. September 1886 zu Mitau. Sohn von Nr. 795. Lievensches
1166 Privatgymn. und Gymn. Mitau. math. 06/II— .

1907. I. Semester.

1194 (20548) **Koch, Ernst Adolf Florentin** geb. d. 13. März
B. R. 1887 zu Wenden. Sohn von Nr. 817. Privatunterricht
18/II in Ronneburg-Neuhof im Wendenschen Kreise, in Riga, zu Erras in
1187 Wierland und Annenschule in St. Petersburg. med. 06/II— .

1195 (20550) **Girgensohn, Herbert Hermann Johannes** geb. d.
Oek. 27. September 1887 zu Wolmar. Sohn von Nr. 695.
5/V Privatunterricht und deutsche Hauptschule zu St. Petri in St.
1178 Petersburg. theol. 06/II— .

1196 (20019) **von Pistohlkors, Max August Alexander** geb. d.
O. 08/I 26. Februar 1887 zu Riga. Sein Vater, der ind. Edel-
5/V **B. R.** mann Alexander, war Besitzer der Güter Koltzen und
1168 Eikasch im Rigaschen Kreise. Neffe von Nr. 1069. Privatunterricht und Stadtgymn. Riga. jur. 06/II— .

1197 (21156) **von Sivers, Siegfried Arthur Johann** geb. d.
5/V 9. Mai 1887 zu Schloss-Randen im Dörptschen Kreise, welches sein Vater Fromhold, der nachmalige Besitzer von Popraggen
1158 in Kurland, besass. Neffe von Nr. 517. Privatunterricht in Irmlau, Gymn. Goldingen und XI. Gymn. in St. Petersburg. med. 07/I— .

1907. II. Semester.

1198 (19436) **Natus, Benno Alphons Friedrich** geb. d. 8. März
15/IX 1885 zu Fellin, wo sein Vater Robert Friedrich, gebürtig aus Wilsnack in Brandenburg, Färbermeister ist. Bormann-Heine'sche
1190 Anstalt in Fellin und Stadtgymn. Riga. chem. 04/II— .

1199 (22181) **Kluge, Georg Johann Franz Ernst** geb. d. 28. Ja-
10/XI nuar 1888 zu Dünaburg, wo sein Vater Peter als Ingenieur lebte. Häuslicher Unterricht, Petri-Pauli-Kirchenschule zu Moskau und
1192 Stadtgymn. Riga. philol. 07/II— .

1200 (19497) **Otto (Ottow), Richard Benno** geb. d. 2. Mai 1884 in Kertel auf der Insel Dagö in Estland. Bruder von Nr. 1191.
10/XI Häuslicher Unterricht, Privatgymn. und Gymn. Dorpat. med.
1181 04/II— . Studierte 06 in Rostock.

1201 (22099) **von Sivers, Normann Gregor** geb. d. 31. März 1889 auf dem Gute Kerjell im Werroschen Kreise. Sohn von
10/XI Nr. 877. Privatgymn. und Gymn. Dorpat. jur. 07/II— .
1168

1202 (21162) **Baron Wolff, Woldemar Eduard Ralf Arthur** geb. d. 13. April 1884 auf dem Höfchen Gluhde bei Wenden, wo
10/XI sein Vater Arthur, der nachmalige Besitzer von Neu-Laitzen im
1194 Walkschen Kreise, als Landgerichtsassessor lebte. Häuslicher Unterricht, Gymn. zu Niesky in Schlesien, Privatunterricht und Annenschule in St. Petersburg. zool. 07/I—08/I. jur. 08/II— .

1203 (21256) **von Zeddelmann, Karl Gustav Adolf** geb. d. 22. Oktober 1888 zu Walk. Bruder von Nr. 1168. Privatgymn.
10/XI und Gymn. Dorpat. phys. 07/II— .
1176

1908. I. Semester.

1204 (19736) **Erdmann, K u r t Eduard** geb. d. 16. Juli 1886 in Per-
nau. Bruder von Nr. 1123. Privatgymn. Dorpat und deutsche
16/II Hauptschule zu St. Petri in St. Petersburg. jur. 04/II— .
1191 Hielt sich 04—05 während der Wintermonate krankheitshalber
an der Riviera auf.

1205 (21702) **von Vegesack, S i e g f r i e d Reinhold Benedikt
Theophil** geb. d. 8. März 1888 auf dem Gute Blumbergshof
16/II im Walkschen Kreise. Bruder von Nr. 1172. Häuslicher Un-
1196 terricht und Stadtgymn. Riga. hist. 07/II— .

1206 (21879) **Geist, G e o r g Heinrich Reinhold** geb. d. 20. Juli
1886 in Majorenhof bei Riga. Sein Vater Reinhold ist geschäfts-
3/V führender Direktor der Akt.-Ges. Schmidt in Riga. Mühlmann-
1182 sche Privatanstalt und Stadtgymn. Riga. jur. 07/II— .

1908. I. Semester.

1204 (19736) **Erdmann, Kurt Eduard** geb. d. 16. Juli 1886 in Pernau. Bruder von Nr. 1123. Privatgymn. Dorpat und deutsche Hauptschule zu St. Petri in St. Petersburg. jur. 04/II— Hielt sich 04—05 während des Wintersemesters krankheitshalber an der Riviera auf.

1205 (31702) **von Vegesack, Siegfried Reinhold Benedikt Theophil** geb. d. 8. März 1888 auf dem Gute Blumbergshof im Wolmarschen Kreise. Bruder von Nr. 1172. Häuslicher Unterricht und Stadtgymn. Riga. hist. 07/II—

1206 (31879) **Geist, Georg Heinrich Reinhold** geb. d. 20. Juli 1886 in Majorenhof bei Riga. Sein Vater Reinhold ist geschäftsführender Direktor der Akt.-Ges. Rehmdorf in Riga. Mühlmannsche Privatanstalt und Stadtgymn. Riga. jur. 07/II—

Album Dorpati Livonorum.

Nachtrag

1908—1924.

Als Manuscript gedruckt.

Druck von H. Laakmann, Dorpat.
1925.

18 **von Transehe, Friedrich,** geb. 4. Aug. 1802.
23 **von Sivers, August Johann,** † 5. Mai 68.
66 **v. Rennenkampff, Georg,** † Walk 9. Feb. 35. Sein Vater hiess Hans Georg Gotthard.
78 **Baron Stael von Holstein, Wilhelm,** geb. 24. Juli 1804, † 2. (14.) Febr. 83.
80 **Baron Tiesenhausen, Julius,** geb. 4. Dez. 1804, † 10. Sept. 46.
89 **Baron Krüdener, Wilhelm.** Sein Vater hiess Moritz Reinhold.
101 **Baron Tiesenhausen, Eduard,** † 23. Mai (4. Juni) 78.
120 **von Samson-Himmelstjerna, Gideon** (statt Guido).
126 **von Staden, Karl.** Sein Vater war der Leutnant Carl Sigismund.
128 **Freytag von Loringhoven, Friedrich.** Sein Vater hiess Heinrich Johann. Abschied 39. Oberst.
129 **Freytag von Loringhoven, Karl.** Russ. Bar. 78.
137 **von Mensenkampff, Karl.** Sein Vater hiess Jacob Heinrich.
141 **Baron Krüdener, Karl** † 15. Feb. 68.
149 **Baron Engelhardt, Karl,** geb. 24. Okt. 1807.
167 **von Oettingen, Otto Leonhard Konstantin.** Sein Vater hiess Otto Johann Gustav.
168 **Baron Krüdener, Eduard.** Sein Vater hiess Georg Gustav.
169 **Boltho von Hohenbach, Hugo,** geb. 28. Febr. 1810 zu Alt-Wohlfahrt, † das.
194 **von Rennenkampff, Alexander,** geb. 17. April 1807.
227 **Baron Nolcken, Gustav,** geb. 9. April 1815.
238 **Freytagh von Loringhoven, Karl,** Russ. Baron 1878.
252 **Dyrssen, Karl,** † 4. (17.) Nov. 08, Schöneberg bei Berlin.
287 **von Klot, Burchard,** geb. 21. Okt. 1821.
311 **von Oettingen, Georg,** † 3. Feb. 16 Dorpat.
320 **Wiedemann, Konstantin,** † 19. Juli 11. Arensburg.
325 **Stackmann, Friedrich,** † 12. Aug. 08. Wilna.
346 **Baron Engelhardt, Leonhard,** † Kerrafer bei Dpt., wo er die letzten Jahre lebte, 9. Nov. 14.
351 **Paulson, Alexander,** † 22. Febr. 13. Dorpat.
366 **von Stryk, Friedrich,** † 16. März 12. Morsel.
368 **von Oettingen, Eduard,** † 24. April 19. Dorpat.
369 **[Baron Wolff, Alexander]** † Alswig *[Vgl. B. Prot. 1848. Okt. 15 p. 4.].*
375 **Guleke, Hermann,** 55 Oberarzt am Deutschen Emigranten-Hosp. auf Wards Island bei Newyork. Sekretär der deutschen Republikaner in Newyork während des Sezessionskrieges.
385 **von Lilienfeld, Alexander,** † 22. Mai (4. Juni) 09. Wiesbaden.
397 **Schilling, Julius,** † in Saratow.
398 **Metzler, Karl,** † 16. Sept. 09. Petersburg.

403 **Schuberszky, Ernst.** Nachrichten fehlen.
412 **von Gruenewaldt, Axel,** † 27. Febr. 16. Riga.
420 **Schoenberg, Karl,** † 15. Sept. 12. Dolni Borki.
422 **von der Borg, Wilhelm,** † 21. Mai 16. Dresden.
423 **Jürgensohn, Anton,** 1911 emeritiert, † 2. Jan. 18. Tuckum.
424 **von Webel, Woldemar.** Sein Vater war Arzt in Petersburg.
432 **Sewigh, Julius.** Lebte zuletzt in Fellin, † das. 22. Nov. 22.
437 **von Oettingen, Arthur.** Las bes. Meteorologie, Perspektive u. Harmonielehre. Literärisch tätig bes. auf dem Gebiet der Musikwissenschaft. Emeritiert 19. † Bensheim an der Bergstrasse 5. Sept. 20.
438 **von Mensenkampff, James,** † 30. Okt. 13. Fellin.
439 **Doebner, Theodor.** Lebte seit 08. als Pastor emeritus in Riga. Literärisch tätig. † 22. Febr. 19. das.
440 **Graf Mellin, August,** † 4. Okt. 08. Riga.
441 **[Bandau Johann]** *[Vgl. B. Prot. 1856. Aug. 8].*
443 **Schoenberg, Wilhelm,** † 2. Sept. 11. Riga.
445 **von Meyer, Heinrich,** † 19. (oder 20.) in Wenden.
453 **Guleke, Reinhold,** 61 Präses des Polytechniker-Verbandes in Karlsruhe. Lebt in Hamburg.
461 **Auning, Robert,** † 5. Mai 14. Sesswegen Past.
464 **[Haecker Johannes]** *[Vgl. Prot. sp. C. 22. April 1858 p. 7.]*
470 **Groehn, Samuel,** † 17. Mai 16. Lemsal.
479 **Schoenberg, Eduard,** † 31. Jan. 09. Bränsk.
486 **Peitan, Woldemar,** † 20. Wenden.
489 **[Siebert, Vinzent]** *Vgl Prot. 1869. Sept. 11. u. 15.*
490 **Kaehlbrandt, Johannes,** † 13. März 16. Riga.
495 **Carlblom, Ernst,** geb. 12. Okt. 1836.
504 **Baron Meyendorff, Friedrich,** 08.—11. Landrat, 09.—11. Präses des Deutschen Vereins in Livland, † Alt-Bewershof 21. April 11. 1908. Ehrenphilister der Curonia.
505 **Sielmann, Burchard,** 09 emeritiert. † Reval 22. Jan. 13.
509 **Schneider, Paul,** † 27. Juli 10. Pernau.
511 **[Kurz, Martin]** Nachrichten fehlen.
514 **Wegener, Robert,** † 19. März 16. Riga-Sassenhof.
518 **Treymann, Matthias,** † 9. Juli 24. Sosnowy bei Riga.
519 **von Anrep, Konrad.** Lebte 02.—18. in Schloss Ringen, 18.—21. in Goslar u. Doberan, seitdem in Dorpat. † 17. April 24. das.
532 **Welzer, Karl,** † 13. Juni 08. Griwa-Semgallen.
533 **Baron Budberg, Heinrich Otto Karl.** Sein Vater hiess Goswin Woldemar.
534 **Hurt, Jakob.** Ehrenphilister des Vereins studierender Esten in Dpt.
542 **Walter, Reinhold,** † 27. Mai (9. Juni) 09. Göttingen.
545 **Baron Vietinghoff, Arthur.** Lebt in Berlin.
546 **Walter, Julius.** Geheimer Regierungsrat. 08. Prof. emer. † 14. Juli 22. Münster i. W.
547 **Koch, Ernst,** † 3. Juni 11. Walk.
548 **Schoenberg, Gustav,** † 18. Okt. 19. Dorpat.

550 **Heyer, Johann,** Dr. phil. † 7. Dez. 10. Riga.
551 **Kaehlbrandt, Hermann,** † 18. April 13. Kawa Kr. Dorpat.
553 **[Kühn, Julius]** † Rotenberg bei Riga.
555 **Schoeler, Robert,** † 8. Okt. 17. Fellin.
556 **Baron Wolff, Heinrich,** Johann Gottlieb.
559 **Bresinsky, Hermann.** Bis 09 Pastor in Pleskau. Lebte dann in Wenden † 5. Nov. 10. Ostrow.
560 **von Berens, Eduard,** † 18. Sept. 16. Ljubanowka.
563 **Baron Tiesenhausen, Heinrich,** 06.—12. Reichsratsmitglied. † 18. Okt. 14. Riga.
569 **Truhart, Hermann,** † 5. März 17. Dorpat.
571 **Baeckmann, Karl,** † 12. Juli 09. Petersburg.
572 **von Bunge, Gustav,** † 5. Nov. 20. Basel.
575 **Erdmann, Robert,** † 21. Februar 09. Riga.
576 **von Helmersen, Viktor,** † 10. März 10. Neu-Woidoma.
578 **Körber, Johannes,** † Febr. 18. Fellin.
581 **Schoeler, Heinrich,** † 24. Nov. 18. Berlin.
582 **von Sivers, Alexander.** Lebt in Dorpat, im Sommer auf seiner Restparzelle von Rappin.
586 **Sewigh, Hugo,** † 24. April (7. Mai) 10. Frankfurt a. M.
588 **Häussler, August,** † 4. März 11. Riga.
589 **Kessler, Leonhard,** † 3. Dez. 13. Dorpat.
591 **Sellheim, Hugo,** † 21. Juli 08. Helmet Doktorat.
593 **von Brehm, Hugo,** † 5. Okt. 08. Riga.
595 **Rathlef, Georg,** † 15. Juli 14. Dorpat.
598 **Carlblom, Alexander,** † 24. Juli 10. Dorpat.
601 **Meyer, Wilhelm,** † 22 Sept. 11. Rotenberg b. Riga.
602 **von Rentz, Friedrich.** Lebte seit 08. pensioniert in Dorpat, † 12. Nov. 10. Dorpat.
604 **von Stryk, Alexander,** † 10. November 12. Palla.
606 **Fürst Lieven, George,** † 30. Juni 09. Riga.
607 **Baron Maydell, Konrad,** † 2. Februar 16. Dorpat.
608 **von Dahl, Woldemar.** Direktor d. Sparkasse in Walk, † 8. Dez. 08. Walk.
609 **Kologriwoff, Michael.** Hatte seit 76. das Gut Alexandrowka in Arrende. † 7. Januar 12. Alexandrowka.
612 **von Sengbusch, Heinrich.** Lebte in Riga. † 4. März 19. Riga.
613 **von Berg, Friedrich,** † 1. Oktober 11. Riga.
619 **Baron Campenhausen, Ernst.** Lebte seit 05. in Riga. Literärisch tätig. (Agrarstatistik) † 17. Juli 22. Riga.
620 **Vogelsang, Rudolf.** Nachrichten fehlen.
621 **Balding, Reinhold,** † 13. Juni 11. Wenden.
622 **Anders, Wilfried.** Zog pensioniert nach Dorpat. † 22. Febr. 19. Dorpat.
625 **von Wahl Alfred.** Lebt in Dresden.
627 **von Wilcken, Alfred,** † 1. Januar 09. Reval.
628 **Graf Keyserlingk, Arthur.** Lebte 08.—15. abwechselnd in Groesen u. Mitau, 15. Stockholm, 17. Berlin, Nov. 17. Mitau. 1918. zum residierenden Kreismarschall gewählt. Lebte 19.—21. Schwedt. a. d. Oder, 21. Berlin, 22. Schloss Remplin in Mecklenburg, 24. Königsberg in Preussen.

629 **Kirstein, Georg,** † 21. Januar 11. Riga.
630 **Schmidt, Gustav,** † 24. April 09. Rotenberg b. Riga.
631 **von Vegesack, Paul.** Siedelte nach Deutschland über. † 10. August 22. Gross Potrems in Mecklenburg.
632 **von Wahl, Harald,** bis 09. Direktor d. II. Rigaer Gesellschaft gegenseitigen Kredits. † 12. Januar 15. Riga.
636 **Rosenberg, Emil.** Trat 09. in d. Ruhestand, lebt seit 13. in München.
637 **Baron Bruiningk, Hermann.** Begab sich infolge des Verbotes der Geschäftsführung in deutscher Sprache 15. nach Finnland. Kehrte nach der Eroberung Riga's durch die Deutschen zurück und übernahm sein Amt wieder. Wurde von der Lettländischen Regierung in seinem Amte belassen. Anlässlich seines 70. Geburtstages von der phil. Fak. der Univ. Leipzig 19. zum Dr. phil. h. c. ernannt.
638 **von Rathlef, Gustav.** Wurde 18 aus Tammist vertrieben, bis Juli 19. in Riga. Flüchtete dann nach Mecklenburg, lebte 20.—23. in Tammist, z. Z. in Dorpat.
642 **Baron Budberg, Otto Goswin,** † 23. Okt. (5. Nov.) 02.
644 **Silsky, Eduard.** Lebt als Bibliothekar der Public Library in Newyork.
645 **von Pander, Peter,** † 30. Mai 14. Meran.
646 **Rathlef, James.** Lebte 18.—22. in Kappeln (Schleswig). Seitdem wieder Rechtsanwalt in Oberpahlen.
647 **Allendorf, Johannes.** Nahm 12. seinen Abschied. † 2. März 13. Kischinew.
648 **von Bock, Bernhard,** † 10. Oktober 11. Schwarzhof.
649 **Baron Campenhausen, Gaston.** Nahm 02. in Orel seinen Abschied, wurde Direktor d. balt. Handels- u. Industriebank in Reval. † 21. Aug. 06. Riga.
652 **von Zeddelmann, Rudolf.** Nahm 11. seinen Abschied. War Sekretär des auf seine Initiative gegründeten Livonen-Philister-Vereins. † 10. Februar 16. Dorpat.
653 **von Harnack, Adolf.** Erhielt 10. das Prädikat „Excellenz". 14 in den erbl. Adelsstand erhoben. Trat 21. vom Amte zurück. Lebt in Berlin.
655 **Hollmann, Johannes,** † 16. Februar 09. Riga.
657 **von Oettingen, Burchard.** Bis 12. Dirigent des Hauptgestüts Trakehnen. 20. als Oberlandstallmeister verabschiedet. † 2. Mai 23. Berlin.
660 **von Seidlitz, Woldemar.** Nahm 19. seinen Abschied † 17. Januar 22. Dresden.
661 **Sielmann, Woldemar.** Nachrichten fehlen.
663 **von Klot, August,** † 7. Juni 19. Riga.
664 **Treymann, Alexander.** Seit 08. Arzt auf den Gütern d. livl. Ritterschaft in Lubbenhof. † 27. Juli 10. das.
665 **Harnack, Erich,** † 23. April 15. Halle.
666 **Stelling, Eduard.** Am meteorologischen Observatorium in Petersburg angestellt.
669 **Baron Heyking, Eduard.** Lebte die letzten Jahre auf dem Schlosse Krossen. † 1. Dezember 18. Hamburg. (15. Juni 15 ?).
670 **von Schrenck, August.** 12.—18. Direktor des evang. Hospitals zu Petersburg. Siedelte nach Deutschland über. † 11. Januar 23. München.
671 **Pacht, Walter,** † 30. Juni 18. Riga.
674 **von Kiel, Konstantin,** streiche „durch Selbstmord."
675 **von Klot, Georg.** Optierte für Lettland, als die Lebensversicherung 19. von den Bolschewiken geschlossen wurde, und zog 22. nach Riga.

676 **Koch, Karl.** Lebte 08.—10. in Riga; 10.—12. Besitzer von Welkenhof Kr. Wolmar, 12.—16. Generalbevollmächtigter von Kokenhof. 16.—18. in Riga, 18.—20. in Deutschland. Zurzeit in Dorpat.

678 **Baron Pilar von Pilchau, Adolph.** War bis 18. livl. Landmarschall, 12.—17. gewähltes Mitglied des russ. Reichsrates. War 18. Präses des balt. Landesrates. Lebte 19.—22. in Deutschland. Zurzeit in Pernau.

679 **Schilling, Theodor.** Bruder von 397. Lebt seit einigen Jahren in Deutschland, z. Z. in Danzig.

680 **Schmidt, Max,** † 12. März 12. Riga.

682 **von Schroeder, Leopold,** † 8. Februar 20. Wien.

684 **von Bunge, Alexander.** 08.—14. Flaggarzt des Baltischen Geschwaders. Bereiste Mittel- und Westeuropa. 14.—18. Verwalter zweier privater Kriegslazarette. Seit 18. Landwirt und Arzt in Mötliko in Estl. Literärisch tätig. Korrespondierendes Mitgl. d. Dorpater Naturforschergesellschaft usf.

685 **von Gersdorff, Arnold.** Bis 10. Rat der Oberdirektion der livl. adl. Güterkreditsozietät in Riga. Seitdem Kassadeputierter d. livl. Ritterschaft. Besass Unniküll Kr. Dorpat. Lebt in Deutschland.

689 **von Stern, Rudolf.** 17. verabschiedet. Siedelte nach Deutschland über. † 6. Juni 22. Halle a/S.

690 **Strümpell, Adolf.** Bis 09. in Breslau: war 08.—10. ord. Professor und Direktor d. mediz. Klinik an d. Universität Wien. Seitdem in gleicher Stellung in Leipzig.

691 **Baron Wolff, Boris.** 08.—10. Direktor des Alexanderlyceums in St. Petersburg. † 10. März 17. St. Petersburg.

693 **von Klot, Nikolai.** 15. nach Irkutsk verschickt, darauf in Nischny-Nowgorod u. Moskau. Kehrte 18. nach Riga zurück. Seit 20. Direktor d. Balt. Cellulosefabrik b. Schlock. Seit 21. auch Vertreter d. Maschinenfabrik „Motor" in Riga.

694 **Baron Richter, Theodor.** Bis 08. Besitzer von Alt-Drostenhof. 09.—20. Direktor d. zweiten Rig. Gesellsch. gegenseitigen Kredits. 11.—20. Geschäftsführender Assessor des Riga—Wolmarschen Adligen Waisengerichts. Lebt seit 21 in Jena. Russ. Baron 12.

695 **Girgensohn, Thomas,** † 8. Dezember 14. Riga.

696 **von Klot, Felix.** Bis 22. Oberrendant der Güterkreditsozietät. Lebt in Riga.

697 **von Oettingen Georg,** † 2. Dezember 16. Dünaburg.

698 **Sielmann, Theodor,** † 18. August 14. Wenden.

700 **von Middendorff, Ernst,** † 6. April 16. Dorpat.

702 **Baron Stackelberg, Viktor.** 02.—18. Landrat. Gründete 10. die balt. Moorversuchsstation Thoma. Lebt in Fürstenfeldbruck b. München.

704 **Rambach, Friedrich,** † 1. Februar 16. Pernau.

705 **von Stern, Ewald.** Unverändert. Glied des Dorpater Waisengerichts.

706 **von Struve, Hermann,** † 19. August 20. Herrenalb i. Baden.

708 **Girgensohn, Joseph.** 16.—17. in Mitau; seit 19. Privatlehrer in Berlin.

710 **Girgensohn, Johannes.** Unverändert. Arzt in Loddiger.

711 **[Laurenty, Karl].** Errichtete mit Fürst Golizyn in Kaschgar (China) eine

seismographische Station, an der er 08.—14. als Beobachter arbeitete. Darauf Arzt in einem Lazarett in Südrussland. Seit 16. fehlen Nachrichten.

715 **Anders, Emil.** Vater (nicht Vetter) von 667 u. 622.

718 **Brackmann, Oskar.** 15. nach Irkutsk verschickt, kehrte 17. nach Pernau zurück. 18. Bürgermeister. Lebt in Pernau.

722 **von Gruenewaldt, Otto,** † 8. Mai 10. Reval.

727 **von Ditmar, Demetrius,** geb. 21. Okt. 1835. Lebt zur Zeit in Kannstatt in Württemberg.

731 **Rosenberg, Alexander.** Verwaltete 94.—15. die Bibliothek d. Veterinär-Institutes zu Dorpat. Lebt in Dorpat.

733 **Baron Vietinghoff-Riesch, Arnold,** † 29. Dezember 18. Riga.

735 **von Bergmann, Reinhold.** Wirkl. Staatsrat. † 8. Febr. 13. St. Petersburg.

736 **Fränkel, Arthur.** Daten fehlen.

737 **Rücker, Gustav,** † Aug.? 19. Alexandrowo bei Porchow.

738 **Amelung, Julius,** † 19. März 19. Stackeln.

739 **Baron Delwig, Axel,** † 27. März 16. Marienburg.

740 **Ottow, Richard,** verliess Dez. 18. Livland. Gegenwärtig Arzt in Hildesheim.

741 **Walter, Karl.** Nahm 16. seinen Abschied. Staatsrat. † 4. Aug. 18. Riga.

742 **Knauer, Friedrich,** Dez. 14. ins Gouv. Tobolsk verschickt, † 23. Dezember 17. Tomsk.

743 **Wiedemann, Karl,** † 17. Juni 18. St. Petersburg.

745 **Erdmann, Georg,** † 23. Juni 13. Riga.

746 **von Freymann, Arthur,** † 29. August 19. Blasewitz bei Dresden.

747 **von Grewingk, Viktor.** 98.—17. Stadthaupt von Dorpat. 13. Ehrenmitglied d. Freiw. Feuer-Wehr, Ältester d. Grossen Gilde. 13.—19. Präsident des Dorp. Handwerker-Vereins. Lebt seit 19. in Berlin.

749 **Mercklin, August.** Geheimer Sanitätsrat in Treptow a. d. Rega.

751 **von Sivers, Alfred.** Kassadeputierter, Oberkirchenvorsteher, † 4. März 11. München.

752 **Baron Wolff, Konrad,** † 9. Juni 18. Karolinenthal in Pommern.

753 **Rathlef, Emil.** Lebte 07.—10. in Oberpahlen; 11.—12. Besitzer von Ruhental bei Dorpat; 12.—13. Arrendator von Karlshof bei Oberpahlen. Lebt seit 14. in Oberpahlen; schriftstellerisch tätig.

754 **von Rieder, Woldemar,** † 23. Mai 17. Riga.

755 **Wittram, Theodor,** † 23. Dezember 14. Pulkowo.

756 **Faber, Paul,** † 28. Juli 19 Riga.

757 **Frederking, Arthur,** † 1. Dezember 20. Worms.

759 **von Ruckteschell, Nikolai,** † 6. Oktober 10. Hamburg.

761 **von Schroeder, Christoph.** Bis 08. Prediger zu Neuermühlen-Westerotten, 14.—15. Prediger zu Holmhof. † 9. Sept. 15. Dorpat.

762 **Baron Buxhoevden, Karlos.** 10.—17. ausserordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister Russlands in Dänemark. Lebt in Berlin, Stallmeister.

763 **von Lilienfeld, Edward,** † 27. Juni 19. Könhof.

764 **Fürst Schachowskoy, Alexei.** Daten fehlen.

765 **von Schwanebach, Christian,** † 22. März 17. St. Petersburg.

767 **Wiegand, Hermann.** Siedelte nach Deutschland über. † 9. April 21. Naumburg a. S.

768 **Baron Schoultz von Ascheraden, Alfred.** Zog nach dem Weltkriege ins Ausland. † 6. April 23. Kückersmühle bei Stettin.
769 **von Tobien, Alexander.** Von der lettl. Regierung 19. seines Amtes entsetzt. April 20. in d. livl. Adelsmatrikel aufgenommen. Seit 22. Geschäftsführer der deutschen Abteilung d. Oberkirchenrates zu Riga.
771 **von Klot, Hugo,** † 6. Juni 19. Riga.
772 **Berens von Rautenfeld, Eberhard,** † 8. April 18. Riga.
773 **Baron Engelhardt, Karl.** War 12.—20. livl. Landrat u. Oberkirchenvorsteher des Riga—Wolmarschen Kreises. Lebte darauf in Holland u. Deutschland, z. Z. in Sehlen.
776 **Kolobow, Woldemar.** Lebt im Kaukasus.
777 **Krannhals, Karl,** † 17. März 16. Riga.
778 **von Oettingen, Arved.** Bis 12. Landrat u. Oberkirchenvorsteher d. Dorpat—Werroschen Kreises; 18.—20. residierender Landrat. 20. Präses d. Baltenverbandes in Berlin; 20.—21. Präses d. Verbandes d. livl. Stammadels; 22. Ehrenmitglied dieses Verbandes. Lebt bei München.
779 **von Sivers, Maximilian.** 98.—12. livl. Landrat; 06.—09. Präses des Deutschen Vereins in Livland. Seit 18. Kreisdeputierter d. Rigaschen Kreises. † 9. Januar 19. Libau.
780 **Baron Tiesenhausen, Hermann.** 12. pensioniert; 12.—15. Syndikus am Börsenkomitee in Riga. April 19. in Riga von den Bolschewiken als Geisel verhaftet. † 13. Mai 19. im Centralgefängnis Riga.
781 **Krannhals, Johannes,** † 8. Februar 10. Riga.
782 **Baron Mengden-Altenwoga, Alexander,** † 16. Oktober 14. Riga.
783 **Baron Wolff, James.** Lebte 15.—18. in Dorpat, wurde 18. nach Krasnojarsk verschleppt. Siedelte nach Deutschland über, lebt zurzeit in Potsdam.
785 **Harnack, Otto,** † (ertrunken im Neckar) März 14.
786 **von Zur-Mühlen, Walther,** † 4. November 09. Riga.
787 **Baron Wolff, Harry,** † 14. (26.) Juli 1883.
788 **Kolobow, Nikolai** †.
790 **Eckardt, Leonhard,** † 3. April 10. St. Petersburg.
792 **Maurach, Martin.** Siedelte nach Riga über. † 21. Dezember 18. Riga.
793 **Meyer, Johannes.** Bekleidete 18. den Lehrstuhl für Gynäkologie und Geburtshilfe; war 19. Abgeordneter in der estn. Konstituante. Präses d. Dorpater Med. Gesellschaft, deren Ehrenmitglied er ist. Literärisch tätig. Ältester der Grossen Gilde in Dorpat.
794 **von Struve, Ludwig.** Zog 19. in d. Krim, 20. Prof. an d. Taurischen Universität Simferopol. † 22. Okt. 20. das.
795 **Wiedemann, Georg.** Sekretär des Deutschen Vereins in Mitau; Sekretär d. Kurl. Gesellschaft für Literatur und Kunst und d. Kurl. Provinzial-Museums Erhielt 16. seinen Abschied. 18. Fellinscher Kreisschulinspektor u. Direktor d. Lyceums in Walk. Lebt seit 18. in Dorpat.
797 **Baron Freytag von Loringhoven, Alfred,** † 4. Mai 19. im Centralgefängnis Riga.
799 **von Strandmann, Arvid.** Bis 20. livl. Landrat. 07. Ehrenmitglied d. Kais. livl. Oekonomischen Sozietät. 20. von der lettl. Regierung seiner Ämter enthoben. Lebt seit 19. in Warnemünde.

800 **von Tobien, Wilhelm.** Verkaufte 18. die Spiegelfabrik und lebte in Dorpat. Lebt seit 19. in Stettin.

801 **von Transehe-Roseneck, Rudolf.** 13. Senator u. Geheimrat. Verliess 18. Petersburg, geriet 19. in Riga in bolschewistische Gefangenschaft. Zog dann nach Finnland; lebt seit 20 in Berlin u. ist seit 22. Referent am Reichsentschädigungsamte.

802 **Baron Wolff, Gaston,** † 11. März 11. Riga.

804 **von Hirschheydt, Heinrich,** † (von russischen Soldaten ermordet) 15. Oktober 17. Lemsal.

805 **Schmidt, Karl,** † 4. Februar 15. Odessa.

806 **Luig, Moritz,** † (ermordet von Bolschewiken) 10. Januar 19. Port-Kunda.

807 **Moltrecht, Emil.** Im Versicherungswesen der Regierung in Petersburg angestellt.

810 **Blessig, Ernst.** War 06.—21. Oberarzt und Direktor an der St. Petersburger Augenheilanstalt. Wurde 21. Ehrenmitglied d Vereins St. Petersburger Aerzte; 07.—21. Vizepräses d. Petersburger ophtalmologischen Gesellschaft. 17.—20. Vizepräses, 20.—21. Präses des „Deutschen Verbandes in SPB.". Seit 21. Professor d. Ophtalmologie und Direktor d. Univ. Augenklinik in Dorpat.

811 **von Gersdorff, George.** Präses d. Verwaltungsrates d. Gesellschaft zur Fürsorge für Geisteskranke u. Kurator d. Anstalt „Stackeln". Rief 12. die Eisenbahn Smilten-Haynasch ins Leben. 19.—20. (letzter) residierender Landrat. † 23. September 23. Riga.

812 **Guleke, Hermann.** 08.—11. Direktor d. Progymnasiums zu Wenden; seit 11. Direktor d. Privatgymnasiums zu Dorpat, † 23. Februar 12. Dorpat.

813 **Krannhals, Ernst.** Siedelte nach Riga über. † 8. Mai 19. Riga.

814 **Loeffler, Hermann.** Bis 14. Oberlehrer am Stadt-Gymnasium. Zurzeit an d. staatl. deutschen Mittelschule und d. IX. städt. Grundschule in Riga tätig.

815 **Paulson, Friedrich,** † 4. Juni 12. Noworossisk.

816 **von Gersdorff, Konrad.** Lebt auf seinem Restgut Schloss-Hochrosen.

817 **Koch, Friedrich,** 06.—12. Direktor d. Wolmarschen Sparkasse. † d. 17. Mai 13. in Wolmar.

818 **von Ertzdorff-Kupffer, Nikolai.** Direktor d. Wendenschen Sparkasse. 15.—17. nach Sibirien verschickt. 18. von d. Bolschewiken nach Jekaterinburg verschleppt. Zog 18. nach Riga, 19. nach Deutschland. Als wissensch. Hilfsarbeiter am Auswärtigen Amt in Berlin angestellt.

821 **Baron Brunn, Theodor.** Sein Vater hiess Theodor. † 13. September 23. in Finnland.

823 **Girgensohn, Karl.** Bis 17. etatmässiger Lehrer an d. Stadttöchterschule; 17.—18. Lehrer am Lyceum. Seit 18. pensioniert in Riga. Literärisch tätig.

824 **[von Lambert d'Ansay, Alexander]** † ca. 14.

825 **Paulson, Oskar.** Architekt in Petersburg.

826 **von Stern, Karl,** 06.—10. Mitredakteur d. „Düna-Zeitung"; 10.—19. Leiter d. Abteilung f. Gebäudeschätzung am livl. Katasteramt. Seit 20. Bibliothekar d. Ges. f. Geschichte und Altertumskunde zu Riga. Wissenschaftlich tätig.

828 **Willigerode, Paul.** 09.—14. geistl. Mitglied des Generalkonsistoriums in Petersburg, 14. Generalsuperintendent von Moskau. Unternahm 15.—16. umfangreiche Visitationsreisen in Sibirien u. im Kaukasus. Von den Bolschewiken verhaftet. † (durch Selbstmord) 19. Sept. 19. Moskau.

829 **Walter-Carlberg, Nikolai.** Bis 17. Rigascher Stadtsekretär. Zog pensioniert nach Deutschland, † 16. Oktober 21. Hameln in Hannover.

830 **Heerwagen, Rudolf.** 17. verabschiedet, lebte in Wenden u. auf seinem Gut Podsem; 18. nach Russland verschleppt. Lebte 19.—20. in Pommern, seitdem in Wenden. Direktor d. Wendenschen Sparkasse.

832 **Laakmann, Leopold.** Verkaufte 19. seine Druckerei. Vorsitzender d. Altertumsforschenden Gesellschaft in Pernau.

834 **von Stern, Robert,** † 26. Juli 08. Seyershof.

835 **von Hirschheydt, Ernst.** Praktisierte seit 09. in Wenden. 18. von den Bolschewiken nach Jekaterinburg verschleppt. War 19. Arzt am Armitsteadschen Kindershospital in Riga. † 3. August 19. Riga.

836 **Baron Schoultz von Ascheraden, Friedrich.** 07.—11. Vizepräses d. Deutschen Vereins in Livland. † 2. August 19. Rostock.

837 **Sokolowski, Paul.** Bis 09. Professor in Königsberg. 09.—16. Kurator d. Charkower Lehrbezirks. Lebte 16.—19. in Schloss-Jürgensburg. Seit 16. auch Besitzer von Taurup und Wattram. Landeswehr. Bis Juli 19. lettl. Justizminister. 21. Mitbegründer und erster Vorsitzender d. Herderinstitutes und d. Herdergesellschaft in Riga.

839 **Baron Wolff, Arist.** Wirkl. Staatsrat, † Januar 22. Genf.

840 **Baron Wolff, Friedrich,** † 16. November 20. Königsfeld in Baden.

844 **Bienemann, Friedrich,** † 4. August 15. Riga.

846 [**Neiken, Georg**]. Lebt in der Anstalt Eckartsheim, Bethel bei Bielefeld.

847 **von Samson-Himmelstjerna, Klaudius,** † 20. in Kirsanow.

848 **Baron Staël von Holstein, Wilhelm.** 10. Hofmeister. Bis 18. residierender Landrat. † 29. September 18. Baden-Baden.

849 **Baron Vietinghoff-Riesch, Harry.** Seit 08. Kammerherr d. Königs von Sachsen. Seit 20. Landesältester d. sächs. Markgraftums Oberlausitz.

850 **von Wulf, Arthur.** 12. Landrat. Lebt seit 19. in Deutschland.

851 **Baron Ungern-Sternberg, George.** Bereiste Deutschland, Italien, Frankreich. 08.—18. Vizepräses d. rittersch. Schulkollegiums. Lebt seit 18. in Deutschland.

852 **Baron Engelhardt, Otto.** Bis 17. Stadthaupt von Fellin. 12.—17. Abgeordneter der livl. Städte in der Reichsduma. 18. nach Krasnojarsk verschleppt. 18. Bürgermeister von Fellin. 19. Offizier im Oberstabe der Landeswehr. 20.—21. Referent beim Reichskommissar für Auslandschäden, 22. im Reichsentschädigungsamt in Berlin angestellt.

853 **von Freymann, Rudolf.** 10.—14. Direktor d. Kais. Bittschriftenkanzlei. Bis 14. auch Assessor des Konsistoriums. Senateur. Diente in der „Proletarischen Kontrolle" an den Schulen u. Ferien-Kolonien in Zarskoje Selo. Seit 1922. Juriskonsult an der lettl. Gesandtschaft in Moskau.

855 **Kavanagh, Norman.** Beamter in Charkow.

856 **von Strandmann, Edgar.** Lebt seit 19. in Deutschland.

857 **von Wahl, Edward.** Mitarbeiter an d. „balt. Landeskunde." Lebt in Pernau.

859 **Kiparski, Woldemar.** 07.—18. Ehrenfriedensrichter in Kurland, darauf in Riga journalistisch tätig Privatisiert in Riga.

860 **Lenz, Wilhelm.** Unverändert. Arzt in Wenden.

861 **Lezius, Oskar.** Während d. Weltkrieges russ. Sanitätsarzt; zurzeit Distriktsarzt in Pölwe.

862 **von Oettingen, Erich.** 08.—12. Landrat. Lebt seit 18. in Berlin, seit 22. an der balt. Vermögensverwaltung tätig.

863 **Mekler, Karl.** Lebt in Striegelmühl bei Zopten in Schlesien.

864 **von Middendorff, Max,** unverändert. Arzt in Reval.

865 **Pacht, Theodor.** 13.—14. Leiter eines Sanatoriums f. Lungenkranke in Suchum; 14.—18. Ordinator, dann Leiter eines Militärlazaretts in Kisslowodsk. Seit 18. Arzt in Riga, seit 20. auch geschäftsführender Direktor d. Papierfabrik Lettin.

866 **Vierhuff, Julius.** 15. mit dem Hospital nach Witebsk evakuiert, kehrte 18. nach Dünaburg zurück. † das. 30. Aug. 19.

868 **Etzold, Ernst.** Bis 09. Kirchspielsarzt Hallist, 09.—14. Lepraarzt für Livland, 06.—14. Vertrauensarzt des Deutschen Konsulats Riga, 14. als Reichsdeutscher verschickt, Arzt der Zivilgefangenen in Wologda u. Pyschminsk (Gouv. Perm) bis 18; 19.—20. Deutscher Vizekonsul in Dorpat, seit 20. Bezirksarzt in Saara (Killingi-Nõmme).

869 **von Glasenapp, Woldemar.** Lebte seit 19. in Alexandershof, seit 21. in Rogosinsky. †. 17. Mai 22. Rogosinsky.

870 **Schmidt, Karl,** † 10. Januar 15. Kopenhagen.

871 **von Wahl, Oskar,** † 12. Februar 15. Surgefer.

872 **Hansen, Winfried.** 14.-17. nach Tomsk verschickt. 19. v. d. Bolschewiken wiederum verhaftet. Pastor zu Ringen.

873 **von Roth, Woldemar.** 12.—18. Landrat; 13. ins Direktorium der Dorpater Bank gewählt. Lebte 18—20. in Deutschland. Vicepräses d. Oeconom. Sozietät. Rat des Estl. Gemeinnützigen Verbandes. Vicepräses d. Kirchenrats d. Universitätsgemeinde. Wurde 88. in die livl. Adelsmatrikel aufgenommen. Seit Begründung d. Livonen-Philistervereins (12.) Präses desselben.

874 **von Rücker, Edgar.** Direktor der Rigaer Telephonges. bis 21., in der Direktion der Rigaer Strassenbahn 07.—16., der Rigaer Kommerzbank 03.—23. Lebt seit 22. in München. Wurde 10. in die livl. Adelsmatrikel aufgenommen.

875 **von Tideböhl, Arnold.** 12.—14. Präses d. Dorpater Ortsgruppe d Deutsch. Vereins. 14.—15. u. 17.—18. Inhaber eines Bankkontors in Dorpat. War 15.—17. in's Tomsksche Gouvernement verschickt. 17. u. 18. Herausgeber und Redakteur d. „Dorpater Nachrichten", wurde Dezember 18. von d. Bolschewiken verhaftet. † (von den Bolschewiken erschossen) 14. Januar 19. Dorpat.

877 **von Sivers, Richard.** Bis 10. Kreisdeputierter, seitdem Landrat. Lebt als Bankbeamter in Dresden.

878 **Baron Staël von Holstein, Heinrich.** Lebt seit 19. in Stettin.

881 **Baron Engelhardt, Roderich.** Bis 14. prakt. Arzt in Riga. Leiter d. 13. veranstalteten Ferienhochschulkurse. 14.—17. als Ordinator an d. Front und in Moskau tätig. Kehrte nach Riga zurück, zog 19. nach Deutschland. 21. Abteilungsvorstand am Deutsch. Hygienemuseum in Dresden. Leitete d. Wanderausstellung „Mensch". Seit 24. prakt. Arzt in Reval. Literärisch tätig (Kulturfragen v. biolog. Gesichtspunkt aus).

882 **von Kreusch, Maximilian,** zog 18. nach Deutschland, zur Zeit Bankbeamter in Heidelberg.

883 **Adolphi, Johannes.** Arzt der chinesischen Ostbahn bis 12. in Mandschuria, 12.—22. in Chailar. Liess sich krankheitshalber pensionieren u. lebt seit 23. in Riga. Staatsrat.

884 **Frese, Richard.** Seit 10. Gymnasialprofessor in Erlangen.

885 **von Gavel, Hermann,** † 19. Mai 10. Neuhausen in Kurland.

886 **von Hehn, Adolph.** 10.—12. u. 18. Kreisdeputierter d. Wenden-Walkschen Kreises. 16.—17. verschickt, 18. von d. Bolschewiken nach Krasnojarsk verschleppt. Lebt seit 19 in Riga, war 19.—22. Rendant und Rat d. Güter Kreditsozietät. Seit 22. an d. Zentral-Genossenschaftskasse angestellt.

888 **Loewen, Bernhard.** Zog 18. nach Deutschland, lebte i. Mecklenburg u. in Würzburg, seit 21. Reinbeck, Holstein. Am Landesfinanzamt Hamburg angestellt.

889 **Moltrecht, Karl,** † (erschossen v. Bolschewiken) 20. Januar 19. Tuckum.

891 **Baron Vietinghoff, Oskar,** lebt seit 19. in Deutschland, zurzeit in Berlin.

892 **von Wolffeldt, Arthur,** † 21. Februar 18. Wenden.

895 **von Samson-Himmelstjerna, Harald.** 10.—12. Kreisdeputierter. † (erschossen v. Bolschewiken) 9. Januar 19. Dorpat.

896 **Volck, Axel.** Bis 19. Syndikus d. Güterkreditsozietät. 12.—13. Mitglied, 14.—22. Vorsitzender d. Direktion d. „Zweiten Rigaer Gesellsch. gegenseit. Kredits." Lebte 18.—21. in Rostock, seitdem in Fürstenfeldbruk b. München.

897 **Baron Wolff, Emil,** † 4. März 16. auf d. Höfchen Waldeck.

898 **Lezius, August.** Seit 18. Praktischer Arzt zu Königsburg i. P.

900 **Baron Engelhardt, Walter.** Daten fehlen. In Düsseldorf.

903 **Treu. Armin.** Lebte 08.—09. in Dorpat, 09.—10. 2 Arzt an der Anstalt Stackeln. Lebte 10.—14. in Felsenmühle bei Hinzenberg. 14.—18. einberufen als ält. Arzt. 18. Arzt in Oppekaln, 19.—20. in Simonis. 20.—22. Bezirksarzt in Harjel. Seitdem Kirchspielsarzt in Oppekaln, (Hoppenhof).

904 **von Freymann, Hermann,** † (erschossen von den Bolschewiken) 18. März 19. Riga.

905 **Baron Pilar von Pilchau, Maximilian.** Geb. 1859. War Generaldirektor d. Trockenmilchfabrik „Lacta". † d. 10. Oktober 17., in Reval.

906 **von Saenger, Friedrich.** Bis 09. Administrator der livl. Ritterschafts-Güter. Bewirtschaftete darauf verschiedene Güter, lebte seit 09. auf Pernigel. Seit 19. Kassierer im Deutsch-balt. evang. Notstandskomitee in Riga u. bewirtschaftet eine Restparzelle von Pernigel.

907 **Maurach, Heinrich.** Verliess Moskau 18., Direktor d. höheren Mädchenschulen Dorpats, zog nach Weissenstein, und ist seit 19. Lehrer an verschiedenen Schulen in Reval.

909 **Sewigh, Berend,** † 27. Oktober 09. Petersburg.

910 **Kolobow, Valerian,** † (von einem Angelausflug nicht zurückgekehrt,) wahrscheinlich ermordet während d. Revolution, bei Tiflis.

911 **Kroeger, Sigismund.** 05.—16. Rayonarzt d. Fabrik „Prowodnik" in Riga. Bis 18. ärztlich. Leiter d. Kroegerschen Heilbadeanstalt in Riga. Zog 19. nach Deutschland. Lebt z. Z. in Frankfurt a. M.

912 **Baron Woehrmann, John,** † (erschossen v. den Bolschewiken) 15. März 19. Riga.

913 **Devrient, Karl.** Seit 20. auch Assistenzarzt an d. Abteilung f. Hautkrankheiten am I. Stadtkrankenhause zu Riga.

914 **von Gavel, René.** Daten fehlen † ?

915 **von Pistohlkors, Eugen.** 18. nach Krasnojarsk verschleppt. Wirtschaftsoffizier im Baltenregiment. Lebt als Parzellenpächter auf seinem 20. enteigneten Gute Immafer.

916 **Baron Stackelberg, Karl.** Bis 12. Kreisdeputierter. Lebt in Hallist.

918 **von Brackel Robert,** † 9. März 09. Kurrista.

920 **von Grewingk, Konstantin.** Verwaltungsrat d. Rigaer Telefongesellschaft. 11.—22. Direktor und Juriskonsult d. I. Rig. Ges. gegens. Kredits. Lebt zurzeit in Lübeck.

921 **Kollmann, Paul.** 10.-11. Assistenzarzt an d. mediz. Klinik in Marburg a. L. 13.—15. Arzt in Bad Nauheim. Während d. Krieges im Felde auf deutscher Seite tätig.

922 **Lackschewitz, Paul.** Beteiligte sich 11. an der schwed. wissensch. Expedition von Enander, Floderns u. Hwass nach Nowaja Semlja und Lappland. Praktisiert in Libau.

923 **von Schrenck, Burchard.** Bis 13. Direktor d. statist. Amtes d. Stadt Riga; 07.—13. Sekretär d. Gesellsch. f. Kommunale Sozialpolitik. 19.—20. Beamter am Wohlfahrtsamt d. Stadt Riga, seit 20. wissensch. Hilfsarbeiter am Statist. Amt. 21—22. auch Sekretär d. deutsch. Elternverbandes.

925 **von Bock, Arthur.** Verkaufte 15. Lachmes. † 18. Mai 22. Fellin.

926 **von Bröcker, Heinrich,** † 18. Juni 16. Dorpat.

927 **Baron Krüdener, Heinrich.** Unverändert. Literärisch tätig.

928 **Ammon, Alfred.** Bis 18. Oberverwalter der Schloss-Luhdeschen Güter. Lebt seit 19. in Demmin in Pommern, als Beamter einer landwirtsch. Genossenschaft.

929 **[Gerstfeld, Philipp],** † in Deutschland ca. 19.

930 **von Hehn, Richard.** Bis 13. vereidigter Rechtsanwalt in Riga. Seit 10. Mitbesitzer des Gutes Bogoroditzkoje (Gouv. Pleskau), seit 13. Besitzer von Kastran. 11.—12., 12.—22. Präses des Direktoriums der Baugesellschaft „Struktor." 14.—17. Lazarettinspektor des R. K. für Livland. Während der Okkupation Beamter an der Hauptpolizei in Riga. Landeswehr. 20.—22. Nachtwächter beim R. K. u. Holzsäger in Riga. Seit 22. Direktor der 2. Rig. Ges. gegenseitigen Kredits.

931 **Krannhals, Erich,** † August 19. Petersburg.

932 **von Reutern, Gerhard.** 01. Prokureur am Bez. Ger. Welikije Luki, 02. Witebsk, 07. Prokureursgehilfe am Apellhof Wilna, 11. Gehilfe des Heroldsmeisters beim Senat, 17. Oberprokureur des III. Dep. des Senats. Wirkl. Staatsrat. 12.—17. Weltl. Beisitzer im Oberkonsistorium. Seit 19. in Schwerin, seit 20. am Finanzamt das.

933 **Baron Wolff, Leon.** Archivar d. Güterkreditsozietät. † 31. Januar 19. Riga.

934 **von Aurep, Konrad.** Pernau-Fellinsch. Oberkirchenvorsteher. Kurator d. adl. Fräuleinstiftes Fellin. Ehrenfriedensrichter. Präses d. rittersch. 2. Schulverwaltung. Landeswehr. † 22. Mai 22. Kerstenshof.

935 **von Dehn, Konrad.** 07.—09. Sekretär d. Fabrikantenvereins. 04.—09. Assessor nobilis beim Konsistorium. Privatisierte 09.—20. in Riga u. arbeitet seit 20. in der genealogischen Abteilung des livl. Gemeinnützigen Verbandes.

936 **von Zur-Mühlen, Richard.** Bis 09. Medizinalinspektor in Semipalatinsk. Ehrenfriedensrichter. Nahm 09. krankheitshalber seinen Abschied. 12.—14. Arzt in Petersburg. 14.—16. Chefarzt eines russ. Militärlazaretts, 17.—18. in derselb. Stellung im Kaukasus. Praktisierte 18.—19. in Tiflis, 20. in Baku, 21. Arzt in Dorpat, 22. in Rappel, seitdem Bezirksarzt in Wõso.

937 **Baron Wolff, René,** Erbherr auf Hinzenberg, † 9. März 17. Riga.

938 **Ammon, Alexander.** Seit 20. Direktor des livl. gegenseitigen Feuerassekuranzvereins (seit 23. Zweigstelle der Estl. Versicherungs-Gesellschaft „Polaris") in Dorpat. Präses des Kirchenrats der St. Johannis-Gemeinde.

939 **Baron Foelckersahm, August.** Deputierter d. Rigaer Kommerzbank. Verlor Friedrichswalde durch das Agrargesetz. Zog 18. nach Deutschland, lebte in Swinemünde u. beschäftigte sich mit archäologischen Forschungen. Lebt seit 22. in Jena.

940 **von Grewingk, Axel.** Seit 13. Generalbevollmächtigter des Grafen Manteuffell-Talkhof mit dem Wohnsitz Dorpat. 18. nach Krasnojarsk verschleppt. Nahm an den Kämpfen mit den Bolschewiken teil. 21.—22. Präses des Verwaltungsrats der Dorp. Bank, seit 23. Beamter ders. Bank.

941 **Guleke, Arthur.** 14. Oberförster in Alswig, 19. nach Deutschland. 19.—20. Leiter der Liebesgabenabteilung im Württemberg. Durchgangslager f. heimkehrende Kriegsgefangene. 20.—22. auf einem Bauerngute im Schwarzwald tätig. 22. nach Livl. zurückgekehrt. Seit 23. Taxator im Lettl. Forst-Departement. Literärisch tätig (Jagd u. Sport).

942 **[von Klot, Burchard].** Kaufmännischer Agent in Berlin.

943 **Selenetzky, Paul.** Seit 08. zu Iletzkaja Saschtschita, Gouv. Orenburg. † 5. März 09. Ansiedlung Pokrowskoje, Gouv. Orenburg.

944 **Toepffer, Otto.** Verkaufte 17. Ullila. Lebt in Dorpat.

945 **Walter, Karl.** Bis 18. Pastor an St. Petri in Petersburg. Seit 19. Pastor in Bad Doberan i. Mecklenburg.

946 **Baron Wolff, Nikolas.** Besass 91.—98. Brunnen u. Neu-Sallensee in Kurland, seit 11. Schluckum. Bis Mai 12. Administrator der Kais. Manufakturen. 12. Hofmeister, 12.—17 Abg. des. livl. Grossgrundbesitzes in der Reichsduma. Seit 19. im Reichsschatzministerium u. in der Reichstreuhandgesellschaft i. Berlin angestellt.

947 **Voss, Friedrich,** † 30. April 24. Riga.

948 **von Brackel, Alfred.** Studierte 96. u. 98. in Berlin, Heidelberg, Bern, Leipzig. 91.—93. Assistent am Stadt-Krankenhause Dorpat. 06.—14. in Wladiwostok, dazwischen 12. vorübergehend in Moskau. Sept. 14. Gehilfe des Dir. des Medizinalwesens des Nordrayons des R. K. für Livland; zugleich seit 15. Chefarzt des Lazaretts des R. K. für den Nordrayon in Dorpat. † 1. Nov. 16. Dorpat.

949 **Christiani, Arnold.** 13. dirigierender Arzt an d. gynäkol. Abteilung d. Krankenhauses. 15.—17. Oberarzt an einem Hospital d. Roten Kreuzes in Riga. Seit 17. in d. alten Stellung in Libau. Präses d. Libauer Ortsgruppe d. Deutschen Elternverbandes. Literärisch tätig.

950 **Hollmann, Franz.** Bis 18. Pastor zu Rauge; 18.—19. Opernmusiker in Riga. 19.—20. Feldprediger der Landeswehr. Seitdem Pastor an d. deutschen Kolonie Hirschenhof.

951 **Lackschewitz, Theodor.** Im Kriege russ. u. estn. Militärarzt. Seit 21 Augenarzt in Arensburg.

952 **Sokolowski, Ernst.** Lebte seit 11. krankheitshalber in Freiburg. i. Br. Schriftstellerisch tätig. † 3. Juni 14. Freiburg i. Br.

954 **Baron Ungern-Sternberg, Karl.** 12. Kreisdeputierter d. Dorpat-Werroschen Kreises. Siedelte nach Deutschland über. † 7. November 19. in Bad Altheide i. Schlesien.

955 **Baron Vietinghoff-Scheel, Rudolf.** Zurzeit Bankbeamter in Dresden.

956 **Baron Wolff, Otto.** Machte als Freiwilliger den Burenkrieg mit. 15.—17. ins Gouvernement Kostroma verschickt. Siedelte nach Riga über; 19. v. d. Bolschewiken verhaftet. Lebte 20.—23. in Graal in Mecklenburg, dann in Berlin, jetzt in Jena.

957 **von Blanckenhagen, Otto.** 13. Riga—Wolmarscher Kreisdeputierter. 14.—18. Landrat. Seit 18. in Deutschland. 19. Leiter einer Likörfabrik zur Herstellung von Allaschkümmel in Schwerin.

958 **Blessig, Wilhelm.** Seit 13. Stadtrat von Riga u. bis 18. Präses d. Rigaer Stadtgüterverwaltung. Übernahm 18. Ramelshof. Zog 19. nach Deutschland. Trat in d. Dienst der Flüchtlingsfürsorge des R. K., war in den Heimkehrlagern Zittau, Oberlausitz, Altengrabow bei Magdeburg, Güstrow in Mecklenburg tätig. Ist jetzt Besitzer eines Anwesens in Siemitz bei Güstrow.

959 **Hartmann, Nikolai.** Seit 12. Generalbevollmächtigter der Güter des Generals Skoropadski in der Ukraine. Bewirtschaftet z Z. die Güter einer Frau v. Gerlach in Hinterpommern.

960 **von Hirschheydt, Robert,** † (im Gefängnis) 12. Mai 19. Riga.

961 **von Knorre, Georg.** Literärisch tätig auf d. Gebiete d. Gynäkologie. 14. einberufen, Ordinator am Kriegshospital Riga. Krankheitshalber 15. entlassen. † 18. Januar 16 Riga

962 **Lackschewitz, Konrad.** 11. als wirkl. Staatsrat pensioniert, lebte bis 17. in Dorpat Zog nach Wladiwostok. Arbeitete dort an einem japan. Pressebureau. Beabsichtigte nach Amerika zu gehen.

963 **Sakkit, Karl.** Seit 09. Direktor d. Kanzlei d. Stadthauptmanns in Moskau. Hierauf bis 15. Gehilfe des Stadthauptmanns für Verwaltungsangelegenheiten, 15.—17. dem Ministerium des Inneren zugezählt. Seit 19. in Deutschland. Wirkl. Staatsrat.

964 **von Sivers, Viktor.** Bewirtschaftete bis 15. Gotthardsberg. Erwarb 10. Schloss Serben. 07.—11. Kurator d. livl. Landesirrenanstalt Stackeln. 15.—17. nach Irkutsk verschickt; 18. aus Dorpat nach Krasnojarsk verschleppt. 18. Amtsvorsteher Drostenhof. 19. nach Pommern, 20. Besitzer eines Bauernguts in Mecklenburg, lebt seit 21. in Riga.

965 **Baron Vietinghoff, Arnold.** 11. Kreisdeputierter d. Wenden—Walksch. Kreises. 14. Ehrenfriedensrichter. Seit 08. Besitzer v. Malup Kr. Walk. 19. Verbindungsoffizier d. balt. Landeswehr in Berlin. Lebte darauf in Königsberg, seit 1920 in Würzburg.

966 **Walter, Harry.** Bis 18. Oberförster in Sontack; 18. nach Krasnojarsk verschleppt. Lebte 19.—24. in Deutschland. Seitdem an d. Papierfabrik Lettin Kr. Walk angestellt.

968 **Reusner, Arthur.** Bis 20. vereidigter Rechtsanwalt in Riga, seit 09. auch Stadtverordneter. Glied des ersten lettl. Volkstags. Seit Dez. 1920. Syndicus der Firma Schichau in Elbing.

969 **Eckardt, Albert.** Unverändert.

970 **Frederking, Alexander.** Seit 09. Prediger an d. Epiphanias-Kirche zu Charlottenburg, jetzt an der Jerusalems-Kirche.

971 **Sokolowski, Emil.** Stand bis 22. im Dienste d. Stadt Riga, zuletzt als Sekretär d. städt. Handelsamtes. Lebt in Riga.

973 **Doll, Friedrich.** War Oberverwalter gräfl. Scheremetjewscher Güter im Gouv. Tula. Besitzer des Gutes Soltykowo im Gouv. Kaluga. Weitere Nachrichten fehlen.

974 **Engelmann, Georg.** Machte d. Weltkrieg als Arzt an d. Nordwestfront mit. Seitdem wieder in Riga.

975 **Hollmann, Rudolf,** 97. mag. theol. 13. Ehrenfriedensrichter. Seit 20. Direktor des Gymnasiums des deutschen Elternverbandes in Goldingen.

976 **von Samson-Himmelstjerna, Gustav.** 10.—13. Arrendator v. Rauge. Besitzer der Sägewerke bei Jamburg. 18. Bevollmächtigter v. Ülzen. In Dorpat v. d. Bolschewiken verhaftet. † (ermordet) d. 9. Januar 19. in Dorpat.

978 **Kroeger, Ernst.** 06.—14. Oberlehrer an d. Albertschule zu Riga, 15.—18. am Privatgymnasium v. Tideböhl. Zog 19. nach Deutschland. Seit 23. Privatlehrer auf Rügen.

979 **von Oettingen, Richard.** Zog nach Enteignung seines Gutes Wissust nach Dorpat, ist Beamter d. Dorp. Bank.

980 **von Berg, Aloys.** Zog 08. nach Petersburg, um sich als Zahnarzt auszubilden. Seit 10. Zahnarzt das. † 8. Juni 17. Petersburg.

981 **von Ekesparre, Axel.** Seit 12. Besitzer von Leo auf Ösel; 13.—20. Sekretär d. Güter-Kreditsozietät in Riga, als solcher 16.—18. in Dorpat. 18. Mitglied d. balt. Landesrates. Zog 19. nach Deutschland, war am Finanzamt Schwerin angestellt. Zurzeit in Ösel.

982 **Frese, Axel.** Praktisierte später in Alexandrowsk; während d. Krieges Arzt in d. russ. Armee. † Februar 20. Kursk.

983 **Nagel, Robert,** † 19. Moskau.

984 **Meykow, Friedrich.** Lebt seit 19. als Privatmann in Pernau.

987 **von Zur-Mühlen, Michael.** Honorarprofessor. † 7. Juli 22. Brüssel.

988 **von Roth, Alfred.** 18. nach Krasnojarsk verschleppt. Kreisdirektor des Dorpater Kreises u. Beirat am A. O. K. 8. Seit Nov. 18. in Deutschland. 22.–23. u. 24. Vorsitzender des Verb. d. Livl. Stammadels in Deutschland. 23. Präsident der Arbeitsgemeinschaft balt. Organisationen in Deutschland, seit 1922. Präses des nordlivl.-estl. Grossgrundbesitzer-Verbandes in Berlin.

989 **Schiele, Wolfgang.** Während des Krieges Chefarzt eines Infektionshospitals in Petersburg, 19. desgl. des im Alexanderhosp. eröffneten Flecktyphushosp., zeitweilig Direktor, jetzt Primärarzt des Deutschen Alexanderhospitals in Petersburg.

990 **Auning, Ernst.** Seit 11. Pastor in Sesswegen. † 30. Sept. 19. Sesswegen.

991 **Baron Mengden-Altenwoga, Leon,** † 18. (31.) Mai 06. Berlin.

992 **von Zur-Mühlen, Alfred.** Zog 08. nach Dorpat; Leiter d. Sparkasse d.

deutschen Vereins; seit 13. Direktor d. Dorp. Bank, hielt sich 19.—20. in Deutschl. auf, seitdem wieder in Dorpat.

993 **[Sternberg, Adalbert].** Fiel als Militärarzt in österreichische Gefangenschaft. † (durch Selbstmord) Mai 17. Tschenstochau.

994 **Baron Wolff, Joseph.** 09.—12. Kreisdeputierter d. Riga-Wolmarsch. Kreises. Kammerherr. 18. livl. Landrat. Siedelte nach Deutschland über. † 13. April 22. Doberan.

995 **von Dehn, Wilhelm.** Arbeitete 19.—21. an der Universitätsklinik Königsberg u. stellvertretend am Johanniter-Krankenhaus Szittkehmen. 21 wieder in Narva. Präses der Narvschen ärztl. Ges.

998 **Baron Staël von Holstein, Wilhelm.** 12. Kreisdeputierter. 18. nach Sibirien verschleppt. 18. Kreisbeirat. Seit Jan. 19. in Deutschland, 20. Gärtnereibesitzer in Wüzburg, war dann Hotelbesitzer in Oberbayern, Birkenstein. Z. z. in München kaufmännisch tätig. B. R.

999 **Treymann, Otto.** Zahnarzt in Berlin.

1000 **Weidenbaum, Georg.** Seit März 06 in Riga, auch Leiter einer Privatklinik.

1001 **[Abels, Heinrich].** † 12. Mai 17. Saratow.

1002 **von Anrep, Max.** Bis 12. Kreisdeputierter. † 29. Juli 15. Riga.

1003 **Guleke, Rudolf.** Seit 21 Pastor d. deutschen St. Johannisgemeinde in Wenden u. Propst des livl. Sprengels.

1004 **Magawly von Calry, Hellmuth.** 18. erster Pfarrer zu Leutzsch. 10. unter dem Namen „Magawly von Calry“ in die sächsische Adelsmatrikel aufgenommen, nachdem er den Nachweis erbracht hatte, dass der Grafentitel der irischen Linie zusteht.

1006 **Baron Ungern-Sternberg, Leo.** 08. Bezirksinspektor zu Narva. † in Narva 11. Nov. 1912.

1007 **Erdmann, Paul.** Kornet der Landeswehr. Seit 20. Syndikus u. Rechtsanwalt in Berlin.

1008 **Hartmann, Ernst.** † 20. Jan. 09. Riga.

1009 **von Helmersen, Gomar Theodor Joseph Hamilkar.** In Schwerin. Keine Daten erhalten.

1010 **Holbeck, Otto.** 08—10. Assistent der Chirurg. Univ. Klinik Dorpat. 10—11. Krankheitshalber in Ägypten. 12. Privatdozent für Chirurgie. 13—14. Oberarzt der Chirurg. Univ. Klinik in Dorpat. 14—15. Gehilfe des Sanitätschefs des R. K. bei den Armeen der N. W. Front. 16—18. Gehilfe des Oberbevollmächtigten und Sanitätschef des R. K. bei den Armeen der Nordfront. 18—20. Chefarzt der Sanitätsabt. des Oberstabes der Landeswehr. 21. in Deutschland approbiert. Zur Zeit in Berlin auf dem Gebiet der Wohlfahrtspflege tätig, Geschäftsführer des „Fünften Wohlfahrtsverbandes.“

1011 **Baron Vietinghoff, Konrad.** Seit 15. Musiker in Zürich.

1012 **von Barklay de Tolly, Alexander.** † 24. Sept. 11. Riga.

1013 **Baron Campenhausen, Balthasar.** † (erschossen von den Bolschewiken) 26. Mai 19. Wenden.

1014 **von Derfelden, Carl.** 09. nach Verkauf seiner Güter Beamter der Rigaer Kommerzbank in Riga; bis 14. Vizedirektor der Filiale Lodz, während des Krieges

Inspektor aller Filialen der Bank in Polen, später Direktor in Riga. Seit 22. Direktor der „Polnischen Kommerz-Aktienbank" in Warschau.

1015 **Engelmann, Adolph.** 08—14. Augenarzt in Moskau, im Weltkrieg einberufen, 18—19. Augenarzt in Riga, 19—20. Landeswehr, 20—21. am Militärhospital Dünaburg, seit 21. wieder Augenarzt in Riga.

1016 **von Gruenewaldt, Moritz.** Bis 18. Kulturingenieur in Livland. Lebt seitdem als Künstler in Icking bei München.

1017 **Ischreyt, Gottfried.** Unverändert. Arzt in Libau.

1018 **von Löwis of Menar, Werner.** War Beamter am Rigaschen Stadtamt, Handelsamt, Kreiswehrpflichtskommission. 10—18. Gehilfe des Geschäftsführers am Stadtlombard. 17—18. in der Leitung der Bürgerwehr u. Polizeiverwaltung des Gouv. Riga, sowie Zivilbeamter am AOK. 8. Jan.—Mai 19. als Geisel in bolschewistischer Gefangenschaft. Lebt seit 19. in Berlin.

1019 **Maurach, Reinhard.** Bis 1914. Leiter der ophth. Abt. d. deutsch. Krankenhauses in Simferopol. 14—18. Oberarzt im Festungshosp. Sewastopol. 18—23. Augenarzt in Simferopol. Promovierte 24. in Leipzig zum Dr. med. u. erhielt die Approbation für Deutschland. Seit Juli 24. Arzt in Stettin.

1020 **von Oettingen, Helmuth.** 13 Inhaber eines kaufm. Instituts für statistische Buchführung. 14. aus Livland als Zivilgefangener nach Wologda verschickt, 15. ausgetauscht, Dolmetscher im Gefangenenlager Heilsberg. 17 kaufm. Direktor des Vereins Deutcher Maschinenbauanstalten in Berlin. † 15. Sept 21. Karlsruhe.

1022 **von Samson-Himmelstjerna, Guido.** Seit 16 Musikdirektor in Petersburg, dann in Moskau u. Sewastopol. 21 mit der Wrangelarmee nach Konstantinopel, wo er z. Z. Musiker ist.

1023 **Walter, Richard.** 11.—17. ord. Mitgl. des Mosk. Ev. Konsistoriums, 18. Kommissar am deutschen Roten Kr. für die Rückwandererlager in Riga u. Mitau. 19. Pfarrer i. Heideneau b. Pirna. 21. erster Pfarrer a. d. Johanniskirche in Dresden.

1024 **Boström, Harald.** 09.—10. Studien in Giessen u. Berlin. 10.—19. Leiter der städt. Augenklinik in Pernau. Seit 19. Facharzt für Augen-, Ohren- und Nasenleiden in Apolda.

1025 **von Samson-Himmelstjerna, Friedrich.** 09.—18. Stadtverordneter in Riga. 14.—17. im Weltkrieg russ. Reserveoffizier. 20. vereid. Rechtsanwalt in Riga. Vorsitzender des deutschen Elternverbandes in Lettland.

1026 **von Stryk, Harry.** 07.—11. Kreisdeputierter. 11.—12. Landrat u. Oberkirchenvorsteher des Riga-Wolmarschen Kreises. † 3. Sept. 14. Arras.

1027 **Voss, Georg.** Bis 10. in Greifswald. 11.—14. Nervenarzt in Düsseldorf. — 15.—18. deutscher Militärarzt. Seit 18. Nervenarzt in Düsseldorf. Seit 20. Dozent und seit 23. a. o. Professor d. Psychiatrie an der Med. Akademie daselbst.

1028 **Walter, Edgar.** Nachrichten fehlen.

1029 **Kirschfeld, Gustav.** 18. aus Russland nach Riga geflüchtet. Ist daselbst Redakteur der Kodifikationsabt. im Justizministerium.

1030 **von Klot, Ernst.** 10. Arrendator von Tilsit, lebte bis 14. in Idsel. 18. nach Krasnojarsk verschleppt. Lebte seit 19. in Frankfurt a. M., Blankenburg i. Th., Würzburg u. Bad Homburg, das. Schriftführer der Ballei Taunus des Jungdeutschen Ordens. † 19. März 22. Frankfurt a. M.

1031 **von Oettingen, Walter.** 08.—10. Chefarzt des Krankenhauses Langendreer in Westfalen, darauf Chirurg in Berlin. 12. Delegierter der Prov. Brandenburg zum XII internationalen Kongress des R. K. in Washington. 12.—13. Chefarzt des R. K. in Serbien im Balkankriege. 14.—18. Chefarzt des Vereins-Lazarettzuges der Kronprinzessin Cäcilie, 18. Stabsarzt der Linienkommandantur Frankfurt a. M. Seit 19. Chirurg am städt. Hosp. zu Bensheim a. d. Bergstrasse. Literärisch tätig.

1032 **Zelinsky, Erich.** 08. Lehrer an der deutschen Schule zu Rosenbeck, Kr. Wolmar, seit 09. (?) Leiter der deutschen Schule zu Helenendorf im Kaukasus.

1033 **Behse, Otto.** War darauf Militärarzt. 08. Arzt in Riga. † 14 Juni 14. das.

1034 **v. Ditmar, Erich** Adolf Fried. Alex. † 19. Freiburg i. B.

1035 **Doebner, Friedrich.** 09. Pastor zu Subbath, 12. Pastor zu Dubena in Kurland. 15. flüchtete er nach Dünaburg, dann nach Dorpat. 18. nach Krasnojarsk verschleppt. 18. wieder in Dubena, — flüchtete nach Riga und Deutschland. 19. Pastor vic. in Königsfelde bei Stettin. 19—21. Pfarrverweser in Hemmendorf Kr. Hameln, seit 21. Pastor in Hunteburg bei Osnabrück.

1036 **Baron Ungern-Sternberg, Paul.** † im Kriegsdienst 10. Januar 19. zu Seyni in Litauen.

1037 **von Wahl, Karl.** Ist als Botaniker Abteilungsvorstand der landw. Versuchsanstalt Augustenburg bei Karlsruhe.

1039 **von Erdberg-Krczenziewsky, Xaver.** Bis 14. Arzt in Riga. Im Weltkrieg einberufen, 17. auf Oesel gefangen. Arzt beim deutschen Feldlazarett 331. 18. Kreisarzt von Riga-Land. 19. Arzt im Detachement Schauroth. — Seit 20. Arzt in der Schutzpolizei, seit 21. bei ders. in Tilsit.

1040 **Baron von der Pahlen, Friedrich.** 11. Beisitzer der Rig. Wolm. adl. Vormundschaftsbehörde. 19. von den Bolschewiken verschleppt, wahrscheinlich ermordet.

1041 **von Broecker, Charles.** 07. Stadtverordneter in Riga. Vorsteher der Baltischen Konstitutionellen Partei. 11. Sanitätsarzt. Machte den Weltkrieg als Arzt mit. Seit 18. Arzt in Riga. Chefarzt des städtischen Sanitätsamtes. Schularzt an deutschen städt. Grundschulen. Stadtverordneter.

1042 **von Holst, Viktor.** Zog 18. aus Moskau nach Riga. 19. Divisionsarzt im Kampf gegen die Bolschewiken. 20. Leiter des Sanitätswesens der Braunkohlewerke in Mückenburg. Sei 21. Kuappschaftsarzt des Halleschen Knappschaftsvereins für den Bez. Sollstedt (Harz).

1045 **Baron Meyendorff, Alexander.** Seit 11. Besitzer von Alt-Bewershof. † Sept. 22.

1046 **Baron Rosen, Hans.** Bis 09. Kreisdeputierter, 11. Landrat. 07—12. Reichsdumaabgeordneter. 12—15. Mitglied des Reichsrats. 19—21. stellv. Landmarschall. 20. Präses des Livl. gemeinnützigen Verbandes.

1047 **von Roth, Hermann.** † 5. Jan. 24. Bremenhof.

1049 **Brackmann, Oscar.** 10. Volontär, 13.—17. Sekretär des Rigaschen Stadtamts, zog 18. nach Pernau u. 20. nach Harlaching bei München.

1050 **Baron Grotthuss, Friedrich.** Bis 11. an d. livl. Kredit-Societät. Trat 12. Ropkoy u. Renningshof an. Lebte 18.—21. in Schwerin, seit 21. in Berlin Inhaber einer Pension.

1051 **Moritz, Oswald.** 08. auch Primararzt der I. Lebensversicherungsges. 18. im Sanitätsdienst. 19. Direktor des Alexanderhospitals. † 14. Jan. 20. Petersburg.

1053 **Walter, Roland.** Machte den Weltkrieg als Arzt mit, später in der Sanitätsstaffel der Landeswehr, † 20. Juli 19. Riga.

1054 **Körber, Bernhard.** † 18. Mai 15. Dorpat.

1055 **von Rohland, Woldemar.** Trat 19. unter Ernennung zum ord. Ordinarprofessor in den Ruhestand. Lebt in Freiburg i. B.

1056 **von zur Mühlen, Ralph.** Im März 17. von russ. Matrosen schwer verwundet. Trat 18. sein Amt in Hapsal wieder an.

1057 **Baron Wolff, Werner.** 10. älterer Kreischefgehilfe Fellin, 14. Reservefähnrich im Chevaliergardereg. 18.—19. Stosstrupp der Landeswehr. Lebte dann in Ostpreussen, jetzt in München.

1058 **Hausmann, Arthur.** Geb. Forstei Stalpowysk bei Bjelostok. 95. deutscher Oberlehrer, 95—96. Hauslehrer u. Gymnasiallehrer in Moskau. Machte 97. den griech.-türkischen Krieg in der Freiwilligen-Legion mit, 97.—98. in Athen pädagogisch tätig, 98. Kaufmann in Odessa. 99.—07. Bankbeamter in Kiew, 07.—18. Bankprokurist in Petersburg, floh 20. nach Dorpat, seitdem Prokurist von Scheel u. Ko. in Reval.

1059 **Kirschfeld, Leonhard.** Seit 06. in Moskau tätig am pharm. Institut Ferrein u. Mitdirektor der „Farbwerke". Seit 21. tätig an den Farbwerken Höchst a. Rhein.

1060 **von Roth, Axel.** War 02.—07. disp. Direktor der livl. Gesellschaft zur Verbesserung der Wasserwege (Düna-Aa Kanal), 06.—17. Sekretär u. Syndikus der Sektion des livl. Adelsverbandes zur Erhaltung des deutschen Grossgrundbesitzes, 16 Leiter des Verbandes der durch den Krieg geschädigten Gutsbesitzer der Ostseeprovinzen. Gab Ende 17. seinen Beruf als Rechtsanwalt auf, u. wurde 18. Chef der baltischen Abteilung des Deutschen Generalkonsulats in Petersburg, leitete die Rückwanderung der Balten aus Sowjet-Russland u. Ende 18. im Auftrage der livl. Ritterschaft die Evakuation Rigas. Lebt in Reval, Vicepräsident des Vereins enteigneter Gutsbesitzer u. bis 24. Mitdirektor der Zweigstelle der Dorpater Bank das.

1061 **Walter, Guido.** Bis 14. Arzt in Riga. Im Weltkrieg Res. Arzt, 19.—20. in Deutschland; seitdem Chirurg in Riga.

1062 **Baron Engelhardt, Alexander.** Erbherr auf Paibs. 07.—18. Direktorsubstitut der Akt. Ges. Rigaer Papierfabriken. Lebte 19. in Kolberg, seit 20. Landwirt in Brunshaupten (Mecklenburg).

1063 **von Gruenewaldt, Otto.** Unverändert. Pianist in Berlin.

1064 **Weidenbaum, Wilhelm.** Unverändert. Arzt in Simferopol.

1065 **Moltrecht, Arnold.** Augenarzt in Wladiwostok. Entomologisch tätig.

1067 **Baron Ungern-Sternberg, Wilhelm.** Reservearzt im Weltkriege. Seit 16. Arzt in Reval und Hapsal.

1068 **von Holst, Walter.** Bis 1914 Nervenarzt in Riga. Als Arzt im Weltkriege. Seit 19. Nervenarzt in Danzig, Dozent für Psychologie u. Psychiatrie an der Volkshochschule, leitender Arzt einer Anstalt für Epileptiker u. minderjährige Psychopathen. Literärisch tätig.

1069 **Baron Scott gen. Pistolekors, Harry.** Verkaufte 16. Forbushof, kaufte 17. Massau, Wosel u. Moisaküll in der Wiek. 18. Zensor u. Vertrauensmann beim AOK 8 (Eisernes Kreuz II). 18. in Preussen mit dem Namen Baron Scott gen. Pistolekors naturalisiert. Verbindungsoffizier des Baltenreg. in Reval. 19. Be-

amter im Auswärtigen Amt Berlin, lebte 20.—22. in Zingst a. d. Ostsee, seit 22. Kreisgeschäftsführer der Deutschnationalen Partei für die Kreise Rummelsburg u. Bütow in Rummelsburg. Schriftstellerisch tätig.

1070 **von Knorre, Walter.** 14.—18. als Reserveoffizier einberufen. 18. Beamter der Okkupationsverwaltung in Kurland. Landeswehr. Seit 20. in Deutschland, lebt in Berlin-Lichterfelde.

1071 **Schneider, Hans.** Bis 10. Augenarzt in Dorpat, seitdem Augenarzt in Riga.

1072 **Speer, Victor.** Bis 22. in Turgel, seitdem Pastor des II Beichtkreises an St. Olai in Reval.

1073 **von Freymann, Georg.** Bis 17. Stadtsekretär in Fellin. 18. nach Krassnojarsk verschleppt. 12.—19. Assessor nobilis des Pernau-Fellinschen Oberkirchenvorsteheramtes. 15.—18. Assessor der adel. Vormundschaftsbehörde. 18. Friedensrichter in Fellin. Seit 19. Geschäftsführer d. Balt. Vertrauensrats in Berlin.

1074 **Moritz, Erwin.** Rechtsanwalt in Riga.

1075 **Sellheim, Bruno.** 1914. einberufen als Militärarzt. Fiel 18. in deutsche Gefangenschaft. 18.—20. Arzt im Baltenreg. Seitdem Arzt in Fellin.

1076 **Girgensohn, Karl.** 10. an die Universität Bonn abkommandiert. 10. Dr. theol. hon. causa der Universität Berlin. 07.—16. Ausserord. Prof. der system. Theol. in Dorpat. Nahm 16. bei Einführung der russ. Unterrichtssprache seinen Abschied. 18. Prof. und Dekan der theol. Fakultät in Dorpat. Dr. phil. hon. causa der balt. Landesuniversität Dorpat. 19.—22. ord. Prof. d. system. Theol. in Greifswald, seit 22. ord. Prof. der syst. Theol. in Leipzig.

1078 **von Roth, Ernst,** † (durch Selbstmord) 15. Juli 17.

1079 **Koch, Hermann.** Seit 14. Zahnarzt in Riga.

1080 **Weidenbaum, Eugen.** 14.—18. als Reserveoffizier einberufen. 18. wiederum Sekretär am Riga-Wolmarschen adl. Waisengericht u. Notarsgehilfe in Riga. Während der Bolschewikenzeit wieder einberufen und Dozent an der Offizierschule in Riga. Landeswehr, später in der Abteilung Graf Keller u. im VI Deutschen Reserve-Korps. Seitdem in Deutschland in verschiedenen Stellungen, z. Z. in Stettin.

1081 **Eisenschmidt, Hans.** Kehrte 18. aus Russl. zurück. Seit 19. Pastor zu Koddafer.

1082 **Gürgens, Axel.** Bis 18. Beamter an der Gouvernementsregierung in Transbaikalien, Ehrenfriedensrichter. 20. Oberlehrer am Mädchengymnasium in Tschita, 21.—24. desgl. an Schulen in Charbin. Seit 24. in Lübeck.

1083 **Gürgens, Konrad,** † 13. Okt. 10. Rothenberg bei Riga.

1084 **Kroeger, Emil** Im Weltkriege Reserve-Arzt. Seit 18. Arzt in Riga.

1085 **Baron Rosen, Woldemar,** † (gefallen als Reserveoffizier) 17. Aug. 15. bei Friedrichstadt.

1086 **Baron Staël von Holstein, Alexander.** Fideikommissbesitzer von Testama. 11. Privatdoz. in Petersburg. 13. zum Mag. der orientalischen Sprachen promoviert. Verbrachte ein Jahr in Indien. 15. von der Akademie der Wissenschaften an die Hochschule Tokio kommandiert. Seit 16. Prof. für Sanskrit u. Tibetanische Sprache an der Hochschule zu Peking und seit 21. Berater der Chin. Regierung in Hochschulfragen.

1087 **von Webel, Wilhelm.** Seit 09 nach Verkauf von Jallametz Sekretär der

Rig. städt. Krankenhauskommission. Seit 19. Kirchenschreiber am Dom. † 30. Mai 22. in Riga.

1088 **Werncke, Theodor.** Augenarzt in Odessa.

1089 **von Helmersen, Roman.** Lebte 17—18. in Reval, 18. wieder Rechtsanwalt in Riga. Seit 19. in Breslau, Bankbeamter.

1090 **Sielmann, Woldemar.** 07—19. Pastor diac. an St. Olai in Reval, zugleich 09—15. Religionslehrer am Nikolai-Gymnasium, seit 10. Leiter der Revaler Stadtmission u. seit 07. Leiter des Ev. Vereins Junger Männer. 15—17. nach Jenisseisk verbannt wegen Hilfeleistung an die verschleppten Ostpreussen. 18. Religionslehrer am Gustav-Adolf-Gymnasium in Reval. Ging Dez. 18. nach Deutschland. 19. Verweser der Pfarrkollaboratur Vienenburg a. H., 19—23. Pastor in Iber, Kr. Einbeck, seit Okt. 23. Pfarrer an der St. Lukas-Kirche in Frankfurt a. M.

1091 **Weidenbaum, Hans.** Bis 13. Betriebschemiker bei „Mayer & Co." in Reval, 13—21. Direktor der städt. Gasanstalt Dorpat. 14—17. im Weltkriege. Seit 21. in Deutschland Mitdirektor einer Gesellschaft für Verwertung von Stubbenholz. Lebt in Berlin.

1092 **Friedenstein, Werner.** In Wladiwostok.

1093 **Girgensohn, Theodor.** 08. Arzt in Smilten und 14—17. Leiter des dortigen Hospitals der Fürstin Lieven. † 30. Aug. 17. Riga.

1094 **von Loewis of Menar, Hubert.** 08—12. Steuerinspektor in Sandomir, Opatow und Lodz. 12.—20. Buchhalter und Kassierer der Oberdirektion der adel. Güter-Kredit-Societät in Riga. Lebte 19.—21. in Warnemünde. 21. Beamter in Berlin, 21.—22. Beamter der Meckl. Genossenschaftsbank in Rostock. Lebt in Warnemünde.

1095 **Anderson, Edgar.** 14.—18. Oberarzt am Lazarett des Roten Kreuzes des 2. Dörptschen Damenkomitee, im C! Q! der Livonia. 18. und 19.—20. Ordinator der Frauen-Abteilung für vener. Krankheiten am Stadthosp. Dorpat. In der Zwischenzeit Leiter des Feldlazaretts im Baltenregiment. 19.—20. auch Ordinator am II. Kriegshosp. Dorpat. Jetzt prakt. Arzt in Dorpat.

1096 **Gottfried, Robert.** Wanderte 20. nach St. Maria in Argentinien aus, z. Z. in Buenos Aires.

1097 **Hollmann, Walther.** Internist an der Mellinschen Anstalt. 08.—12. Ordinator am Dorpater Stadthospital, 11. und 12. Studienreisen nach Berlin und Leipzig. 14.—17. als Arzt im Weltkriege, 17.—18. in Finnland. Seit 18. wieder in Dorpat.

1098 **Baron Stackelberg, Walter.** 09.—12. Prokureursgehilfe am Bezirksgericht Tscherepowez, Gouv. Nowgorod. 12. dem Justizministerium zugezählt. 13. weltlicher Assessor des Konsistoriums in Petersburg. 14—17. als Reserveoffizier einberufen. Zog 17. nach Finnland, 18. nach Deutschland, darauf in der Kreisverwaltung Fellin tätig. Dez. 18. nach Königsberg, 19. nach Danzig, 21. das. an der Zollverwaltung beschäftigt, 20.—23. Vorsitzender des Balten-Verbandes Danzig. 23.—24. parlamentarischer Privatsekretär des Abg. M. Luther in Reval. Jetzt Rechtsanwalt in Dorpat.

1099 **Girgensohn, Erich.** 12.—14. prakt. Arzt in St. Petersbg. 14. als Arzt einberufen. 18. Arzt am Ev. Hosp. in St. Petersburg. Wurde 19. v. d. Bolschew. mobilisiert, machte 20. den Feldzug gegen Polen mit. Seit 20. prakt. Arzt in Reval.

1100 **von Stryk, Alfred.** 12. Pernau-Fellinscher Kreisdeputierter. Adjutant des Baltenregiments. † (gefallen) bei Külwando bei Kosch 6. Jan. 19.

1101 **Hollmann, Reinhard.** 06.—07. Laborant am chem. Labor. in Dorpat. 07.—12. Gehilfe d. Dir. d. Laboratoriums. 09. Mag chem. in Moskau. 12. ausserord , 16. ordentl. Prof. der Chemie in Saratow. 18. Prof. f. anorg. Chemie in Dorpat Zog 19. nach Deutschland. Leiter d. wissenschaftlichen Lab. des „Vereins f. chem Industrie, Mainz" zuerst in Lohe, Kr. Siegen, dann in Mainz-Mombach. † 4. Apr 21. das.

1102 **Koch, Max.** 08.—09. Mitredakteur der „Rev. Zeitung". Lehrer der Geogr. a. d. Henriettenschule in Reval. 09.—13. wissensch. Redaktionsleiter der russ. Ausgabe v. Meyers Konversationslexikon in Petersbg. 13.—18. Lehrer d. deutschen Spr. u. Lit. in Petersbg. 18. II. Sekretär d. Univ. Dorpat. Seit 19. Leiter der Landesgruppe Leipzig der Liga zum Schutze der deutschen Kultur.

1103 **Truhart, Arthur.** 07. Chefarzt am Neva-Privatkrankenhaus u. Arzt an der Fabrik Thornton. 14. gleichzeitig Chefarzt an 2 Privathospitälern des R. K., 15.—17. Regimentsarzt an der Front. 18. in Finnland, dann Kreisarzt in Hapsal. E. K. II. Leitete 19. Militärkrankentransporte aus Helsingfors nach Berlin, Arzt bei der III Landesschützenabt., darauf in der Eisernen Division u. Reg Arzt im Reg. Graf Keller. 20. Assistenzarzt in Neufahrwasser, 21. deutsche Approbation, Dr. Examen. Seit 21. praktischer Arzt in Putlitz, Westprignitz.

1104 **Engelmann, Johannes.** Ehrenmitglied der Univ. Dorpat. † 4. Sept. 12. Dorpat.

1106 **von Hirschheydt, Gustav.** 08.—13. Hauslehrer in Livland, Lehrer in Wenden und Dorpat. Wurde 18. nach Jekaterinburg verschleppt. 18. Lehrer am Gymn. in Wenden. Landeswehr, Kornett. Hauslehrer, 20. in Kurland, 21. in Friedrichshof in Livland.

1107 **Schiele, Friedrich.** Bis 18. Pastor in Odenpäh. 19.—24. Pastor an der St. Johanniskirche Fellin. Bewirtschaftet seitdem sein Gesinde bei Fellin.

1108 **Girgensohn, Hermann.** Bis 17. in Tscheremykino. 18. Landwirt in Finnland. Oberförster in Kolzen, Riga. Landeswehr. Seit 19. in Deutschland, Leiter der Gesellschaft zur Stubbenverwertung, Misdroy. Lebt in Berlin.

1109 **Schultz, Ludwig.** † 7. Juni 12. Moskau.

1110 **Baron Freytagh-Loringhoven, Axel.** 10. a. o. Prof. des Staatsrechts am Demidowschen jur. Lyzeum Jaroslaw. 11. a. o. Professor des römischen Rechts in Dorpat, 15. ord. Prof. Dr. jur. Charkow 15. Ging 17. nach Deutschland. Juristischer Berater am Stabe des Oberbefehlshabers Ost. 18. als Prof. für slawisches Recht an die Univ. Breslau berufen. 21. Mitglied des Schles. Provinziallandtages u. des preuss. Staatsrats, 24. des Deutschen Reichstages. Literärisch tätig auf juristischem u. politischem Gebiet.

1112 **Engelmann, Johannes.** 13. Staatsexamen in Jaroslaw, grad. stud. Auskultierte. 13.—14. am Bez. Ger. Riga. 14.—16. Sekretärsgehilfe u. stellv. Sekretär am Rig." Stadtamt. 16.—17. in russ. Militärdienst. 18. am Steueramt des Gouv. Riga. 19.—20. Landeswehr, Kriegsgerichtsrat. 20.—23. Untersuchungsrichter am Bezirksgericht in Lettgallen. Seitdem Rechtsanwalt in Riga.

1114 **[Hollmann, Gerhard].** Landarzt in Rauge, dann Arzt des 1. Wierländischen Sanitätsbezirks. 11. Arzt am Bergwerk Kedabeg (Gouv. Jelisawetpol). 13.—14. Oberarzt einer Kolonne des Roten Kreuzes in Nordpersien. 14. als Militärarzt einberufen. Jetzt Arzt in Tiflis. *Vgl. Prot. vom 15. 2. 08. p. 8.*

1115 **von Holst, Erich.** 13. Gehilfe des technischen Leiters an der Leinenmanufaktur in Narva; 13. nach Deutschland abkommandiert. 14.—18. Zivilgefangener in Deutschland. 18.—19. an der Leinenmanufaktur Narva. 19.—23. Lehrer des Englischen, der Physik u. Chemie in Narva u. Dorpat. 23.—24. Direktorgehilfe an der Leinenmanufaktur in Romanow. Seit Okt. 24 im Flachsgeschäft Leihberg in Dorpat.

1116 **Graf Keyserling, Hermann.** 11.—12. Reise um die Welt, bereiste 14. Afrika. Lebte während des Krieges in Rayküll, seit 18. in Deutschland. Seit 20. Leiter der von ihm gegründeten „Schule der Weisheit" in Darmstadt.

1117 **Truhart, Hermann.** † (gefallen als Res. Fähnrich) 22. Jan. 15. Bereshki bei Turka in den Karpathen.

1118 **von Cossart, Edgar.** 08. Arzt in Dorpat, 09. Studium in Berlin. 09.—20. Chirurg u. Mitbesitzer der Mühlenthalschen Klinik in Simferopol. 18. v. d. Krim-Reg. nach Berlin geschickt. Zog 20. nach Deutschland. Stellv. Assistenz-Arzt an d. Rostocker chirurg. Univ. Klinik. Approbation daselbst. 21. Dr. med. 21.—23. Prosektor am Rostocker anatom. Institut. Seit 23 Arzt im Badeort Brunshaupten in Mecklenburg.

1119 **Baron Ungern-Sternberg, Walther.** 08.—14. Inspektor am deutschen Gymn. in Lodz. 15.—18. Leiter der Filiale der Dorp. Bank in Fellin. Zog 19. nach Deutschland, war Versicherungsbeamter. 22. nach Danzig, 23. Direktor der Lloydbank A.-G. Seit 24. Prokurist der Engros-Firma „Max Ellerholz" in Danzig.

1120 **von Vegesack, Gotthard.** Bis 10. Besitzer von Blumbergshof, 08.—15. Besitzer von Fistehlen. 07.—08. Geschäftsführer des livl. Ansiedlungskomitees in Riga. Privatisierte seit 15. in Riga. † (erschossen von den Bolschewiken) 14. März 19. Riga.

1121 **Baron Ungern-Sternberg, Friedrich.** † (gefallen als Res. Fähnrich) 15/28. Aug. 14. bei Soldau in Ostpreussen.

1122 **[von Zeddelmann, Rudolf].** Grad. stud. 09.—13. Rechtsanwalt in Dorpat. 14.—15. an einer Petroleumraffinerie in Tampico (Mexiko) angestellt. 15. am Kameralhof in Reval, darauf im Kommissionsbureau von P. S. Cook u. Co. in Dorpat angestellt. † (als freiwilliger Dolmetscher einer Deutschen Truppe von den Bolschewiken ermordet) 4. März 18. im Peipusdorf Sambla gegenüber Mehikorm. *Vgl. Prot. vom 19. 9. 12.*

1123 **Erdmann, Bruno** 06.—18. Redakteur u. Oberlehrer in Riga. 18. an d. Deutschen Okkupations-Verwaltung in Dorpat tätig. 19.—23. Redakteur an d. „Deutschen Zeitung" in Berlin. 23. Mitarbeiter an versch. Zeitungen.

1124 **Hahn, Johannes.** 07.—08. Arzt in Kandau. 08.—14. Dermatologe u. Urologe in Dorpat. 14. als Arzt einberufen. 15. deutscher Kriegsgefangener. 15.—18. Assistent an mehreren Berliner Krankenhäusern. 18. Arzt in Riga. 19. Arzt der russ. N.-W. Armee. Darauf Arzt in Reval. † 9. Mai 24. in Frankfurt a./M.

1125 **Lange, Erich.** 08.—18. Chemiker an den Prowodnik-Werken, seit 15. auch Lehrer der Naturwissenschaften an mehreren Schulen in Riga. 18.—19. Chemiker bei der Harburger Gummifabrik „Dr. Heinr. Trann u. Söhne" in Hamburg. 19.—21. an der Industrie-Ges. Briesen m. b. H., Briesen, Brandenburg. Seit 21. Betriebsleiter d. „Mannheimer Gummi-Guttapercha-Asbest Fabrik A. G".

1126 **von Sivers, Edward.** Bewirtschaftete 11.—14. u. 18.—20. Eusekull, 14.—17. als Reserveoffizier in Armenien. 20. Betriebsleiter einer Stubbenverwertungsfabrik in Breitebruch bei Landsberg a. W. Seit 24. an einer Versicherungs Ges. in Bielefeld angestellt.

1127 **von Vegesack, Manfred.** 06.—09. Sekretär der Güterkreditsozietät in Riga. Erlernte die Landwirtschaft praktisch in Pajus u. übernahm 10. Blumbergshof, Verwalter von Daugeln u. der Smiltenschen Güter. Gab 17. gemeinsam mit A. v. Tideboehl in Dorpat deutsche Zeitungen heraus. 18. Amtsvorsteher zuerst Smilten, dann Serbigall. Mitglied des Landesrats. 19. an der Hauptpolizei Riga, darauf Redakteur der „Rig. Z.", 19. Leiter, 20.—21. Oberdirektor, 21.—22. Glied der Liquidationskommission der Güterkreditsozietät. Seit 20. Generalbevollmächtigter von Schloss Smilten u. Schloss Cremon. Seit Okt. 22. Abgeordneter des lettischen Saeima.

1128 **Walter, Roderich.** 06.—19. Lehrer am Stadtgymnasium Riga. 19. Leiter d. IV Mittelschule zu Riga. Inspektor d. deutschen klass. Gymn. in Riga u. Direktor der IX deutschen Grundschule. Dozent an d. deutschen Fortbildungskursen u. seit 21. am Herderinstitut. 23. Vorsitzender des Deutsch-Balt. Lehrerverbandes u. Glied des Konseils bei d. Verwaltung d. deutschen Bildungswesens in Lettland.

1129 **Weidenbaum, Theodor.** 07. cand. chem. 10. Dr. phil. Staatsex. u. Oberlehrerex. in Dorpat. 11. Oberlehrer an der Bürgerschule des D. V. u. der Grasschen Schule in Dorpat. 13. Oberlehrer an d. Stadt-Töchterschule u. Stadt-Realschule Riga. 15. Oberlehrer am v. Tiedeböhlschen Priv. Gymn. Riga. 19. Landeswehr. 20.—21. Chemiker am Labor. „Latkim" in Riga. Seit 22. Oberlehrer am neuhumanistischen Gymnasium Windau.

1130 **Baron Wolff, Kurt.** 06. Kapellmeister in Kottbus, 07. in Strassburg, 08.—14. in München, lebte 14.—16. in Lettin, dann in Petersburg, 16. nach Stockholm, 18. nach Dresden, 20. nach Berlin.

1131 **Baron Freytag von Loringhoven, Gotthard.** Seit 11. Beamter für besondere Aufträge am Ministerium der Volksaufklärung. Staatsrat. † 29. Feb. 12. Petersburg.

1132 **Kirchfeld, Heinrich.** Cand. jur. 05. Seit 06. Rechtsanwalt in Riga.

1134 **Schoeler, Ewald.** Bis 08. in Mitau, 08—09. in Riga u. 09—14. wieder Rechtsanwalt in Mitau. 14—18. als Offizier einberufen. 18. Rechtsanwalt in Fellin. Zog 19. nach Deutschland, wo er im Reichsschatzministerium u. kaufmännisch tätig war. Seit 23. vereidigter Rechtsanwalt in Fellin.

1135 **von Brasch, Rudolf.** Erwarb 09. Laubern, Arrendator von Absenau. Besass seit 11. uxoris nomine Kalnemoise. 18—19. Landeswehr. Seit 20. Besitzer eines kleinen Weingutes in Auerbach (Hessen).

1136 **Fowelin, Harald.** 09. Staatsexamen Dorpat. 09—14. Assistent am II Stadtkrankenhause Riga u. stud. in Wien, Bonn u. Hamburg. 14—18. als Arzt einberufen. Chefarzt des Lazaretts der Landeswehr. Chefarzt der chirurgischen Abteilung des Deutschen Krankenhauses zu Riga.

1137 **[Voss, Erich].** Bis 22. in Petersburg, seitdem Lehrer an einer Emigrantenschule in Berlin.

1138 **Rathlef, Erich.** Jur. 00—10. 12—18. am Stadtamt in Moskau, zugleich

Sekretär des Konsistoriums, Geschäftsführer der Peter-Pauli-Schule. 18. in der Stadthauptmannschaft Dorpat u. Referent am Kreisamt Fellin. Privatisiert seit 18. in Oberpahlen. Baltenregiment.

1139 **Schoeler, Lothar.** 14—17. Reserveoffizier. 17—18. Militäruntersuchungsrichter in Persien. 18. Riga. 18—20. Landeswehr. Seit 20. vereidigt. Rechtsanwalt in Riga.

1140 **[Schroeder, Hans].** 09—10. deutscher Lehrer am geistl. Seminar Petersburg. 14. einberufen. 18. in der Okkupationsverwaltung. Baltenregiment. Lebt als Schriftsteller in Berlin. *Vgl. Prot. 22. 9. 1911. P. 12.*

1141 **von Vegesack, Arved.** Dr. phil. Göttingen 07. 08—10. Assistent an d. Bergakademie zu Clausthal. 10—14 Leiter der Balt. Moorversuchs-Station Thoma. 14—17. als Fähnrich einberufen, später Oberleutnant. Baltenreg. Seit 20. Metallograph an den Munkforswerken in Schweden.

1142 **Schroeder, Walther.** 16. in St. Petersburg am Bergdepartement des Handelsministeriums. Auskultierte 12—16. am Konsistorium. Verliess 17. St. Petersburg. Zur Okkupationszeit Beamter im Dorpater Kreisamt. 19—20. Landeswehr. Seitdem in Riga Beamter an der XIII deutschen Krankenkasse.

1143 **von Rathlef, Kurt.** 09. Besitzer von Kockora. Seitdem in Kockora. Kirchenvorsteher u. Kirchspielsvorsteher zu Koddafer. Ehrenfriedensrichter. 18. nach Sibirien verschleppt. 18.—19. in Mecklenburg. † (verunglückte auf einer Wagenfahrt) 25. Juli 21. in Krasnogor.

1144 **von Bergmann, Benjamin.** 06.—18. Arrendator von Allatzkiwwi. 18.—19. Baltenreg. Seit 20. Pächter eines Gesindes bei Dorpat.

1145 **von Brümmer, Arist.** Seit 12. Besitzer von Alt-Kalzenau. 14. einberufen, 15. verwundet. Lebt seit 19. in Riga. 20.—22. Sekretär der Güter-Kredit-Sozietät. Seit 22. Direktionsglied der Zentral-Genossenschafts-Kasse des Livl. deutschen Hilfsvereins.

1146 **Hahn, Bruno.** Stud. hist. et oec. in Freiburg i/Br. 11. Dr. phil. 11. Lehrer an der Domschule zu Reval. 11.—14. an der Petri-Pauli Kirchenschule in Moskau. 14.—17. einberufen. Seit 19. in Berlin am Auswärtigen Amt in der Abt. f. Russland. Gesandtschaftsrat.

1147 **Baron Hoyningen-Huene, Bernhard.** 09.—18. I Sekretär der Oberdirektion der Güter-Kredit-Sozietät, 18.—21. Oberdirektionsrat. 09.—19. Weltliches Glied des Livl. Konsistoriums. Seit 21. Bankbeamter in Heidelberg.

1148 **von Helmersen, Harald.** 08.—09. Archivar am livl. Landratskollegium und Rechtsanwaltsgehilfe. Lernte Landwirtschaft in Deutschland und praktisch in Saddoküll. Verwaltete dann Ropaka und Laugo auf Oesel. 14. Ehrenfriedensrichter. 14. als Reserveoffizier einberufen. 19. in der Stadtwehr Bremen. Kämpfte 19.—20. gegen die Bolschewiken. 22. am Finanzamt Neuwied tätig. Ehrenritter des Johanniterordens.

1149 **[von Klot, Werner].** Lebt in der Anstalt Güntershof bei Mitau.

1150 **Rosenberg, Friedrich.** Stud. zool. Leipzig 06.—10. † als Student 4/17. Mai 10. Leipzig.

1151 **von Essen, Alexander.** 09. Fideikommissbesitzer von Maexhof, Kaster u. Heidohof. Baltenreg. Lebt nach Enteignung seiner Güter in Dorpat.

1152 **von Oettingen, Heinrich.** 08. der Akademie der Wissenschaften zukommandiert, bereiste bis 11. Europa, Asien, u. Nordamerika, nahm an der Amurexpe-

dition 09.—10. teil. 12. im Ministerium des Kais. Hofes, Leiter der Kais. Fabriken Riwitzk (Gouv. Twer). 14.—15. Reserveoffizier, verwundet. 16. in der Landesverteidigung-Kommission (Moskauer Industriebezirk). 18. in der Twerschen Gouv. Forstverwaltung. Zog 18. nach Schwerin. 19.—20. im Amte Röbel (Mecklenburg), seit 20. Saatzuchtleiter der Randow-Bruch G. m. b. H., Grünhof bei Stolzenberg, Pommern.

1153 **Rambach, Friedrich.** Volontär auf den „Farbwerken" in Moskau. 09—10. Chemiker der Ölraffinerie Pearson u. Son Ltd. in Minatitlan, Mexiko. 11. Volontärassistent an der chem. Versuchsstation des Polytechnikums in Riga. 12—17. jur. 12—17. Archivar und Handelsdeputierter am Handelsamt in Riga. 16—17. einberufen. 17—19. Leiter des Steueramtes in Riga 21. Handelsdeputierter daselbst.

1154 **Semel, Hugo.** Studierte 08—09. in Paris, mag. hist. 09—11. Lehrer an der Bürgerschule des Deutschen Vereins in Dorpat. 11—14. in Birkenruh. Darauf Privatlehrer in Dorpat. 16. Privatdozent in Petersburg u. Lehrer an der Petri-Kirchenschule. 17. Lehrer in Dorpat. 18. Sekretär der Livland-Estland Ausstellung in Berlin. † 17. Juli 18. Berlin.

1155 **Schlau, Johannes.** med. 02—08. Arzt. 08—10. Assistent am Mariendiakonissenhaus Riga, 10—12. Assistent am Lungensanatorium des Dr. Philippi in Davos-Dorf. 12. Arzt am Lungensanatorium Pitkajärvi, Finnland. 13—14. Leiter des livl. Tuberkulosesanatoriums Waldstein bei Stockmannshof. 14—18. Militärarzt, fiel 18. in deutsche Gefangenschaft. 18—19. Assisteut am Armitsteadschen Kinderhospital Riga. 19. Arzt in der Landeswehr. 20—21. am Garnisons-Lazarett Wolmar. Seit 21. freipraktisierender Arzt u. Leiter des Kreishospitals für Infektionskranke in Wolmar.

1156 **Ovander, Alexander.** jur. 02—06 u. 07—11. † 27. Sept. 18. Stackeln.

1157 **Baron von der Pahlen, Wilhelm.** Studierte bis 10. in Berlin u. München. 10. Sekretär der livl. Gouv. Behörde für Bauerangelegenheiten. 12. Bauerkommissar in Werro, 13—14. in Wolmar. Übernahm 14. die Verwaltung der gräfl. Mellinschen Güter, lebte seit 15. in Lappier. Seit 12. Besitzer von Kudling. 18. Amtsvorsteher von Dickeln. Landeswehr. 20—21. Staatsanwalt u. Richter im lettl. Kriegsgericht. Lebt in Lappier.

1158 **Zelinsky, Karl.** med. 02—08. War darauf Hauslehrer in Petersburg u. Deutschland. Studierte bis 20. in Zürich Jura. Seitdem Privatgelehrter in Berlin.

1159 **Voss, Gerhard.** War 08—18. Chemiker u. Betriebsleiter an der Fabrik „Treugolnik" in Petersburg. 18—19. im Baltenreg. 20. Betriebsleiter der Gummifabrik in Helsingborg, Schweden. 21. Betriebsleiter an der Harburger Gummifabrik „Phoenix".

1160 **[von Clapiers-Collongues, Peter].** stud oec. pol. Berlin 07—08. 08—09. Freiwilliger im 13. Narvschen Husarenreg. in Sedlez. Erlernte 09—10. praktisch die Landwirtschaft. stud. Berlin 10—11. Übernahm 11. Perst. Als Reserveoffizier einberufen. Erwarb 16. Alt-Merjama in der Wiek. 18. aus Fellin nach Krasnojarsk verschleppt. Amtsvorsteher von Fellin-Land. 19. nach Deutschland. Baltenregiment. Seit Enteignung seiner Güter in Fellin kaufmännisch tätig. Lebt z. Z. in Reval. *Vgl. Prot. 28. 11. 24. P. 6 u. 7.*

1161 **von Clapiers-Collongues, Wolfgang.** 09. Dr. jur. in Freiburg i. B. Diente 10.--11. als Freiwilliger im 13. Narvschen Husarenreg. 11.—13. Volontär-Beamter an der Rigaer Kommerzbank. Im Weltkriege als Reserveoffizier einberufen. 18. im Dorpater Kreisamt. 19 - 20. im Baltenreg. War 21. Mitredakteur des „Rev. Boten". 21.—22. Fraktionssekretär der deutsch-balt. Partei. Dann an der Revaler, seit 25. an der Wesenberger Abteilung der Dorpater Bank tätig.

1162 **von Pander, Oskar.** Stud. 07.—08. in München. Studierte seit 08 Musik. War Kapellmeister in Warmen-Steinach in Bayern, Jetzt Musiker in Halle.

1163 **Baron Ungern-Sternberg, Arthur.** 13. mag. theol. Dorpat, hielt 14. seine Antrittsvorlesung. 14 Zivilgefangener in Deutschland. Hilfsprediger in Weimar, seit 17. Pfarrer in Brüheim bei Gotha.

1166 **Ottow, Reinhard.** jur. 03.—04. u. 06.—08. 04.—14. Sekretär des deutschen Büros für Vorbereitung der Stadtverordnetenwahlen. 09.—13. Sekretär der Sektion des Deutschen Vereins für Erhaltung u. Mehrung deutschen Grundbesitzes. 14. Beamter des Dorpater Stadtamts, nacheinander Stadtkassierer, Sekr. des Waisengerichts, Stadtkämmerer. 18. Dezernent für Finanzwesen. 18. nach Deutschland. 19.—22. am Magistrat, seitdem bei der Regierung in Hildesheim angestellt.

1167 **von Samson-Himmelstjerna, Richard.** 08.—11. Arrendator von Neu-Koiküll Kr. Werro. 11. Bevollmächtigter eines Gutes im Gouv. Tula. 12.—17. Oberbevollmächtigter von Piersal (Wiek). Baltenregiment, † (im Lazarett des Reg.) 15. Jan. 20. Narva-Krähnholm.

1168 **von Zeddelmann, Heinrich.** med. 03.—12. I. Arzt 12. II. 13.—14. Assistent an der Chirurg. Klinik Dorpat. 14.—16. Arzt des R. K. an der Kaukasusfront. 16.—17. Chirurg am Lazarett der Kurl. Schwesternschaft des R. K. Seit 18. Chirurg an der Mellinschen Klinik, 18 II. zugleich Assistent an der Chir. Univ. Klinik. Im Balten-Reg., Juni 19.—20. Oberarzt des Reg. Wintersem. 21./22. an der Univ. Greifswald. Seitdem Chirurg u. Oto-Laryngolog an der Mellinschen Klinik, Dorpat.

1169 **Eisenschmidt, Ernst.** Bis 17. Lehrer der deutschen Sprache in Pleskau, 17. nach Kasan evakuiert, 18. Rektor der Dorpater öffentl. Mittelschule f. Knaben. 19. Wirtschaftsgehilfe auf d. Gute Seidel. War 19.—20. Bevollmächtigter der Mannheimer Versich. Gesellschaft, seit 20. Leiter der Versicherungsabt. des Bankhauses G. Scheel u. Co. Reval.

1170 **von Bergmann, Reinhold.** 05.—07. techn. Hochschule Charlottenburg, 07—09. landwirtschaftl. Hochschule Berlin. 10.—13. Verwalter von Borkholm u. Meyershof, seit 13. Arrendator des Stadtguts Saddoküll. Baltenreg.

1171 **von Vegesack, Ernst.** Jur. 04.—05, 07.—11. Kand. 12. 12.—19. Sekretär d. livl. Landratskollegiums. 15.—17. stellvertr. Ritterschaftssekretär u. -notar. Landeswehr. Darauf landw. Volontär auf d. Rittergut Klein-Luckow in der Uckermark; seit 21. bei der Greifswalder landw. Versicherungsgesellschaft tätig. ** E. R.

1172 **von Vegesack, Herbert.** stud. med. Tübingen 06.—10. Dr. med. das. 10. 10.—12. Assistent am Alexanderhospital in Kiew. Im Balkankriege Arzt im bulg. R. K., darauf Internist in Kiew. Im Weltkriege Arzt des R. K. 18. Vo-

lontär-Assistent bei Prof. v. Zoege an der Univ. Dorpat. Baltenreg. 20. Arzt in Wolmar, seit 23 im Ksp. Serbigall.

1173 **von Dahl, Friedrich.** med. 04.—13. 12. Assistent in Stackeln. 13. Arzt. 14.—17. Assistent am deutschen Alexanderhosp. in Petersburg und Arzt an d. schwed. und deutschen Militärmission für deutsche Kriegsgefangene. 18.—19. im Baltenreg. 20. Arzt des Baltenreg, und später Arzt im Lazarett der estn. Panzerzug-Division. Seit 21. freiprakt. Arzt und Schularzt d. deutschen Schule in Pernau.

1174 **Baron Engelhardt, Kurt.** stud. 07.—10. Leipzig. Dr phil. Leipzig 10. 10.—11. Assist. am I chem. Laboratorium der Univ. Leipzig. 11—14 Chemiker der Farbenfabrik „Bayer u. Co" in Elberfeld. 14—18 Chemiker an der Tuchmanufaktur in Narva. Seit 19. Prokurist u. Betriebsleiter bei der deutschen Zelluloidfabrik Eilenburg, Prov. Sachsen.

1175 **Baron Pilar von Pilchau, Adolf.** Jur. 04.—10. 10.—11. Freiwilliger bei den Twerschen Dragonern. 12. cand. jur. in Kasan. 12.—19. Arrendator von Sauk. 14.—17. Reserveoffizier an der türkischen Front. 18. Mitglied des Landesrats, Amtsvorsteher. 18.—20. im Baltenreg. Seit 20. Deputierter des gemeinnützigen Verbandes für Pernau. Seit 22. Glied des Kuratoriums der Domschule.

1176 **[Truhart, Percy].** hist. 04.—11. II. 12.—14. Oberlehrer an der Petri-Pauli Kirchenschule Moskau, darauf bis Feb. 15. Redakteur an der „Rig. Rundschau", bis Okt. 15. stellv. Geschäftsführer des Rig. Fabrikantenvereins. 16.—17. Sekretär des städt. Betriebsamts in Riga. Bis Juli 18. in den Diensten der Deutschen Heeresverwaltung (Sektion Politik der stellv. Gen. Stabes). Dolmetscher-Vertrauensmann beim Vormarsch der 8. Armee nach Livland. E. K. II. Presseabt. O. Ost. Presseleiter der Livland-Estlandausstellung. Landeswehr, Kornett u. Nachrichtenoffizier, 19. Militärgendarmeriechef in Riga. Seit 20. in Deutschland (Berlin). E. R. *Vgl. Prot. 5. 2. 16. P. 10. u. 24. 2. 16. P. 9.*

1177 **Bidder, Alfred.** theol. 04. II. — 05. I. grad. stud. 11. Hilfslehrer an der Katharinenschule in Petersburg 11.—15. Oberlehrer am Landesgymnasium in Goldingen, 16. an der Domschule. Probejahr in Pölwe und Goldingen. 16.—17. Pastor adj. am Dom zu Reval, seit 17. Pastor am Dom und Lehrer an der Elisenschule.

1178 **[Hollmann, Arnold.]** War Prokureursgehilfe in Orel, darauf Untersuchungsrichter in Slawjansk, Gouv. Charkow Lebt seit der Revolution in Orel. *Vgl. Prot. 1. 4. 10. P. 7.*

1179 **Kirschfeld, Johannes.** Cand. 12. Probejahr in Wolmar-Weidenhof. 14. Religionslehrer an der städt. Handelsschule, Oberlehrer am Tiedeboehlschen Knabengymn. Rigascher Stadtvikar. Seit 17. am städt. Reformgymn., seit 19. an der II. deutschen Mittelschule und an der von Hasfordschen höheren Töchterschule. Seit 21. Oberlehrer an der städt. deutchen Mittelschule und an d. X. Grundschule in Riga. Wurde 21. zum Prediger der Marien-Diakonissengemeinde gewählt.

1180 **von Magnus, Eduard.** 08.—10. Bevollmächtigter seines Vaters, seit 10. Besitzer von Seltinghof. 08.—17. Kirchen- und Kirchspielsvorsteher von Seltinghof. 18. Amtsvorsteher von Seltinghof. 18.—20. in der Landeswehr. Seit 20. Bevollmächtigter vieler Güter in Lettland.

1181 **Müller, Carl.** Phil. 06.—13. 13—14. Rendant der v. Essenschen Majorate, 14. als Reichsdeutscher nach Astrachan verschickt. 15.—17. Bevollmächtigter des amerikan. resp. schwedischen Konsuls in Astrachan. Seit 18. Beamter d. Dorpater Bank, zugleich Lehrer d. alten Sprachen am Privatgymn. zu Dorpat u. seit 22. Konsul des Deutschen Reiches für Dorpat, Werro u. Walk.

1182 **Oehrn, Gustav.** theol. 04.—10. II cand. theol. 10.—11. Probejahr in Talkhof. 11.—18. Pastor zu Kergel (Oesel). Seitdem Pastor in Miekrow, Kr. Stolp.

1183 **von Oettingen, Nikolai.** jur. 07.—09. II. Studierte 09. II—11 I in Freiburg National-Oekonomie. 12.—21. Arrendator von Kibbijerw. 19. Baltenregiment. Bewirtschaftete eine Restparzelle von Kibbijärw u. ist z. Z. Arrendator der Restparzelle von Kockora.

1184 **von Samson-Himmelstjerna, Hermann.** 05. stud. Grenoble. 06.—09. Rechtsschule Petersburg, Staatsexamen. Freiwilliger in einem Art. Reg., darauf Beamter in der Kanzlei des Statthalters des Kaukasus. 14.—17. Reserveoffizier. 18. nach Jekaterinburg verschleppt. 18.—20. Landeswehr. Stud. München. 20.—24. Philosophie u. Nationalökonomie. Lebt in Berlin.

1185 **von Samson-Himmelstjerna, Robert.** Beendigte die Bergakademie Freiberg 10. Zuerst in Oberschlesien Berging., ging 11. nach Chile und dann nach Bolivia, ist daselbst staatlicher Generaldirektor für das Berg- u. Katasterwesen.

1186 **Baron Tiesenhausen, Georg.** Landeswehr. Zurzeit am Bezirksgericht in Dünaburg angestellt.

1187 **Walter, Alfred.** philol. 05.—10., 06. II in Königsberg. 08. II Goldene Preismedaille. Cand. 10. 11.—13. zur Vorbereitung auf eine Professur an d. Univ. belassen. 10.—12. Oberlehrer der alten Sprachen an der Albertschule in Riga, 10. auch am Rigaer Stadtgymn., 11. an der Reichsdeutschenschule in Riga. 12.—13. an d. Petri-Pauli-Schule in Moskau. Seit 13. Direktor des Dorpater Deutschen Privatgymn. (frühere v. Zeddelmannsche Anstalt), zugleich 18. Lektor der latein. Sprache an d. Univers. Dorpat, seit 22. auch Schulrat der Gesellschaft „Deutsche Schulhilfe in Estland". 21. Herausgeber u. Redakteur der „Dorpater Nachrichten". **

1188 **Baron Wolff, Egon.** jur. 07—09. 09.—10. Freiwilliger im Husaren-Reg. Kais. Alexander III in Suwalki. 10—14. an der Eremitage Petersburg. 14. einberufen. 15. verwundet, Stabsrittmeister. 18. nach Krassnojarsk verschleppt. Bewirtschaftete sein Gut Schloss Alt-Schwaneburg. Lebt seit 19. in Berlin.

1189 **Baron Wolff, Sigismund.** jur. 05—11. I. 11—12. Freiwilliger im Leib-Garde Ulanen-Reg. der Kais. Maria Feodorowna in Neu-Peterhof. Erlernte 11—12. praktisch die Landwirtschaft in Pajus und Kortenhof. 13—14. Arrendator von Blumenhof. Seit 14. Besitzer von Semershof und Schluckum. 14—18. als Reserveoffizier einberufen. Stabsrittmeister. 18. nach Krassnojarsk verschleppt. Landeswehr. Schwer verwundet. Lebt seit 20. in Riga als Bevollmächtigter mehrerer Güter. E. R.

1190 **von Hirschheydt, Burchard.** jur. 04—14. Lebte darauf in Wenden. 18. nach Jekaterinburg verschleppt. 18. Sekretär u. Translateur am Friedensgericht Wenden. Landeswehr. 19. nach Deutschland. 20. Bankbeamter in Hildeschein Seit 24. in Riga.

1191 **Ottow, Fred.** jur. 07—12. 12. Staatsexamen in Kasan. Auskultierte am Be-

zirksgericht Simferopol und war dort Rechtsanwalt. 14—18. Notar am Livl. Evang.-Luth. Konsistorium. War dazwischen am russ. Roten Kreuz angestellt. Wurde 18. Journalist in Deutschland. Seit 19. an der „Greifswalder Zeitung", und ist jetzt Chefredakteur dieser Zeitung.

1192 **Schlau, Wilhelm.** philol. 06—10. cand. Studierte 08. u. 10—12 in Leipzig. 11. Oberlehrer der alten Sprachen. Erhielt in Dorpat die goldene Preismedaille. Besuchte 11—12. das praktisch-pädagogische Seminar am König-Albert-Gymn. in Leipzig, 12—15. Lehrer an der Kurl. Landesschule Mitau, 15—18. am Knaben- u. Mädchengymnasium in Weliki-Ustjug, 18. an der Landesschule Mitau. 18—19 Landeswehr. 19—20. im ostpreussischen Heimatdienst in Tilsit. 20. Inspektor der deutschen Grundschulen für Riga u. Livland und seit 20. Direktor der staatl. deutschen Mittelschule zu Mitau. 21. Präsident der Kurl. Ges. für Literatur u. Kunst und Direktor des Kurl. Provinzialmuseums.

1193 **Wiedemann, Herbert.** math. 06—14. grad. stud. 14. I Oberlehrer am Progymnasium, 14—18. an der Reformierten Kirchenschule in Petersburg. 18. Kreisschulinspektor in Walk. 19—21. Oberlehrer, ein Semester Leiter der Baltenschule Misdroy. Seit 21. Direktor des deutschen Gymnasiums in Windau.

1194 **Koch, Ernst.** Med. 06.—07. II. u. 08. II.—13. I. Arzt. Erhielt 12. die goldene Preismedaille. Stud. Sommersem. 11. Heidelberg. 13.—14. Assistent an der Mellinschen Anstalt, 14. stud. Freiburg i. B. 14.-15. Assistent in der Abt. für verw. Soldaten am II Stadtkrankenhaus, 15.—18. Assistent an der gynäkologischen Abt. des I Stadtkrankenhauses. 18.—20. Arzt in Gross-Eckau. 20.—24. freipraktisierender Arzt in Tuckum, seit Nov. 24. Frauenarzt in Riga. ** E. R.

1195 **Girgensohn, Herbert.** theol. 06. II.—10. II. cand. Studierte in Leipzig, Berlin u. Erlangen. Dr. phil. Erlangen 13. Wurde 14. Walkscher und 15 Wolmarscher Sprengelsvikar. 18. Kreisschulinspektor des Wolmarschen Kreises. 19.—20. Feldprediger der Landeswehr, dann beim 13. Tuckumschen Inf. Reg. 20. Oberlehrer an der Lutherschule u. Stadtvikar in Riga. 21. Oberpastor an d. Petri-Kirche in Riga, auch Dozent am Herderinstitut.

1196 **von Pistohlkors, Max.** jur. 06.—09. Sommer 09. stud. in Heidelberg. 09.—10. Freiwilliger im 16 Twerschen-Dragoner-Reg. in Zarskije Kolodzy im Kaukasus. Erlernte 10.—11. die Landwirtschaft praktisch in Schweden. † (durch Selbstmord) 12. Mai 11. Zarskije Kolodzy.

1197 **von Sivers, Siegfried.** med. 07. I.—13. Arzt Volontärassistent an der chirurg. Univ. Klinik Dorpat, 14.—18. Mititärarzt. 18. Bevollmächtigter von Raiskum. 19.—20. Arzt in der Landeswehr. 20.—22. Hofsverwalter in Segenthin, Kr. Schlawe Pommern. 22. Hilfslehrer an der Baltenschule Misdroy. 22.—23. stud. med. Greifswald. Dr. med. E. R.

1198 **Natus, Benno.** chem. 04—10. cand. chem. 12. 12.—15. Chemiker an der Zementfabrik Tonnelnaja bei Noworossisk. 15. ins Gouv. Saratow ausgewiesen. 16.—18. Kriegsdienst an der Türkischen Front, gleichzeitig Chemiker u. Leiter einer Seifenfabrik in Tiflis. 18. Mathematik- u. Physiklehrer am deutschen Mädchengymn. in Fellin. 19.—20. im Baltenreg. 21.—24 Chemiker an der staatlichen Ölfabrik in Kochtel, seit 24. an der Färberei seines Vaters in Fellin.

1199 **Kluge, Georg.** 08.—09. Hauslehrer in Bayern, zugleich 08.—12. in München immatrikuliert. Freiwilliger im Grodno Leib-Garde-Husarenreg. in Warschau. Bei Tannenberg kontusioniert u. gefangen 17. nach Moskau ausgetauscht, arbeitete dort im balt. Komitee. Landeswehr. Arbeitete 19.—20. praktisch als Techniker in der Fränkischen Schweiz. Studierte dann seit 20. an der Techn. Hochschule in Braunschweig Elektrotechnik. Z. z. Lektor an der technischen Hochschule.

1200 **Ottow, Benno.** med. 04.—10. Dr. med. Assistent an der Mellinschen Klinik 09. u. 11, arbeitete 12.—13. an Kliniken in Berlin, Dresden, Kiel. 14. Frauenarzt Simferopol. Weltkrieg einberufen. 18. Assistent an der Universitätsfrauenklinik Kiel. Arzt in der I. estn. Division. Seit 20. Spezialarzt für Frauenkrankheiten in Dorpat, seit 24. auch Privatdozent für Gynäkologie u. Geburtshilfe. E. R.

1201 **von Sivers, Normann.** jur. 07.—11, 11.—12. Freiwilliger bei den Sappeuren in Kowno. Staatsex. 13. in Kasan. Beamter der livl. Gouvernementsregierung. 14.—17. als Reserveoffizier einberufen. 18. an der Kreishauptmannschaft Werro. Nahm an den Kämpfen mit den Bolschewiken teil. 20. Versicherungsbeamter in Danzig, seit 21. Beamter der Danziger Kriminalpolizei. B. R. * E. R.

1202 **Baron Wolff, Ralf.** jur. 08.—09. stud. 10. Nationalökonomie Freiburg i. B., lebte darauf in Neu-Laitzen. Seit 19. in Deutschland. (Fürstenfeldbruck).

1203 **von Zeddelmann, Karl.** phys. 07.—08. hist. 08.—14. cand. 14.—24. Lehrer am Walterschen Gymn. in Dorpat, seit 22. auch Inspektor, unterrichtete auch an den Mädchengymnasien. Baltenreg. Seit 24. II Direktor der deutschen Schule in Wesenberg. 16.—24. Sekretär des Phil. Vereins. Oek. B. R. K. V. O. 09/II. ** E. R.

1204 **Erdmann, Kurt.** cand. jur. 12. 11.—12. Sekr. des Deutschen Vereins in Livl. 12.—19. an der Stadtverwaltung Riga angestellt. 19.—20. in Deutschland. † 13. März 23. Riga.

1205 **von Vegesack, Siegfried.** cand. hist. 12. stud. 12./13. Berlin u. 13./14. in München Geschichte u. Kunstgeschichte. In der Redaktion der „Nya Dagligt Allehanda“ Stockholm, 15. Sekretär des „Verbandes für Deutsche Ostpolitik“ Berlin Gab zahlreiche Bücher, Broschüren, Übersetzungen heraus. War Lektor in der Zentralstelle für Auslanddienst im Auswärtigen Amt. Lebt seit 18. auf der von ihm erworbenen Burg Weissenstein bei Regen (Bayern) als Schriftsteller u. Mitarbeiter vieler Zeitungen u. Zeitschriften. O. 09 I. B. R. ** E. R.

1206 **Geist, Georg.** jur. 07.—12. I. Schluss 12. II. Kasan. 12.—18. Rechtsanwalt in Riga. Seit 19. in Deutschland. Seit 21. am „Deutschen Auslandinstitut“ in Stuttgart angestellt.

1908. II.

1207 (22162) **von Pander, Gerhard Nikolai Peter,** geb. d. 9. August 88. auf Ogershof, Kr. Wenden, Bruder von Nr. 1162. Eltz'sche Anstalt, Alexandergymn.
15/IX Abit. Nikolaigymn. Riga. zool 06/II—07/I in Göttingen. chem. 07/II—09 II.
1189 09.—10. Freiwilliger im Pawlogradschen Drag. Reg. in Suwalki. Wurde Offizier. † als Kornett 10. Juni 13. Suwalki (durch Selbstmord).

1208 (22487) **von Hahn, Ernst Karl Andreas,** geb. d. 20. Febr. 89. zu Werro, wo
10/XI sein Vater, der ind. Edelmann Rudolf Distriktsinspektor der Akzise war. Eltz'sche
1192 Anstalt und Stadtgymn. Riga. jur. 08./II—13. I cand. Stellv. Untersuchungs-

richter am Bezirksgericht Riga, 17.—18. Dezernent für Strafsachen beim AOK Wilna, dann beim Polizeigericht Dorpat, Assessor am Dorpater Bezirksgericht. Balten Reg. † (gefallen) bei Külwando 6 Jan. 19.

1209 (20004) **Intelmann, Max Robert Otto,** geb. d. 25. Juni 85. zu Riga, wo
sein Vater Karl Gottlieb Kaufmann war. Eltz'sche Anstalt, Stadtgymn. Riga.
10/XI jur. 05./II—12./II. Studierte 05.—06. in Berlin. Staatsexamen Mai 13. Kasan.
1187 cand. jur. Seit 14. Rechtsanwalt in Riga. Sekr. des Deutschen Vereins,
13.—17. Handelsdeputierter der Stadt Riga, 15.—17. Sekr. Gehilfe am livl. Konsistorium. Landeswehr, Kriegsgerichtsrat. Seit 20 wieder Rechtsanwalt in Riga. Oek. K. V.

1210 (22778) **Graf Mellin, August Woldemar,** geb. d. 18. Juni 87. zu Lappier.
Sohn von 440. Gymn. zu Niesky. Petri-Schule Petersburg. 07.-08. Frei-
10/XI wlliger im Garde-Grenadierregiment zu Pferde in Alt-Peterhof. jur. 08./II–13.
1025 Staatsexamen in Kasan. Stud. 13./14. München Nationalökonomie. O.-Lt.
im Ssum. Husaren-Reg. Besass Boecklershof. 19.–22. Beamter der Zigarettenfabrik Garbaty in Leipzig, 22.—23. Leiter der Balt. Handels-Ges. Berlin. Lebt in Berlin. B. R. O. 10./II. * E. R.

1211 (20770) **von Samson-Himmelstjerna, Felix Arnold Ernst René,** geb. d. 17.
August 85. zu Wolmar. Bruder von 1184. Eltz'sche Anstalt, Stadtgymn. Riga.
10/XI jur. 06.—13. Staatsex. Kasan. 14.—18. im Rigaschen Stadtamt. Landeswehr
1197 1 Schw. Stosstrupp. Bewirtschaftet seit 1921 sein Restgut Sepkull.

1212 (22576) **von Samson-Himmelstjerna, Harald Gerhard Ferdinand,** geb. d. 7.
April 88. zu Warbus, Sohn von 895. Privatgymn. Dorpat, Birkenruh, Abitu-
10/XI rium als Ext. in Narva. med. 08./II—11. Stud. 11.—18. Strassburg, Leipzig,
1171 Bern, Berlin. Dr. med. 14.–15. Militärarzt. 16.—17. nach Sibirien verschickt,
1917. Staatsexamen Dorpat, darauf Militärarzt. 1918. Landarzt in Neuhausen. Balt. Reg., bei Lissino schwer verwundet. Chefarzt 7 estn. Inf. Reg. Kreisarzt Petschur. 20.-23. Zeitungskorrespondent in Reval. Seitdem Arzt in Reval.

1213 (22504) **Schlau, Otto Konrad Robert,** geb. 7. Oktober 1889. Salis-Pastorat.
Bruder von 1192. Eltz'sche Anstalt. chem. 08.—10./II. 11.—15. Beamter der
10/XI Rig. Kommerzbank, 15. an ihre Zentralleitung nach Petersburg versetzt, 17. ein-
1190 berufen, dann wieder an der Kommerzbank u. an der Alferowschen Bank in
Petersburg 18. an der schwedischen Gesandtschaft in der Abt. der Fürsorge für deutsche Kriegs- u. Zivilgefangene, dann an der deutschen Vertretung in Petersburg angestellt. Sept. 18. auf der Heimreise in Toroschino bei Pleskau von Rotarmisten verhaftet. † im Gefängnis 12. Dez. 18. Petersburg.

1909. I.

1214 (22505) **Baron Engelhardt, Bruno Moritz Wolf,** geb. 18. September 89. Hel-
met. Sohn von 881. Eltz'sche Anstalt und Stadtgymn. Riga, Birkenruh. Abit.
27/II Narva. jur. 08.—12./II. 13. cand. jur. in Kasan. Während des Krieges in
1191 Reval. Erhielt 18. für Verdienste um die deutsche Armee das E. K. II. Ging
19. nach Deutschland. Z. Z. Chef der Devisenabteilung der Bank der Freien Stadt Danzig. B. R.

1215 (20566) **Graf Mellin, Berndt Erich August,** geb. 1. April 86. Riga. Bruder
27/II von 1210. Gymn. Niesky und Petri-Kirchenschule Petersburg. zool. 06./II—07./I
und 08.—10. Studierte 07. in Freiburg i/Br. 07.—08. Freiwilliger im Garde-
1195 Grenadierregiment zu Pferde in Alt-Peterhof. Studierte darauf in Leipzig u.
München. Besitzer von Erkull. 14.—18. als Reserve-Offizier einberufen. Lebt
seit 19. in Berlin. Oek. O. 10/I.

1216 (21755) **Oehrn, Axel Georg Eugen,** geb. 2. Juli 87. Wendau-Pastorat. Bruder
von 1182. Privatgymn. Dorpat und Stadtgymn. Riga. med. 07.—14. 14.—18.
27/II als Militärarzt einberufen. Landeswehr. Seitdem ält. Ordinator am Militärhospital
1206 in Dünaburg. Oek.

1217 (19453) **Stoppenhagen, Alexander Friedrich Emil,** geb. 20. September 85.
Petersburg, wo sein Vater Alexander Nikolai Gottlieb Beamter der II. russischen
27/II Feuerversicherungs-Gesellschaft war. Petri-Kirchenschule das. jur. 04.—12.
1188 Studierte 05.—06. in Grenoble und Berlin. 12. Rechtsanwalt in Riga. Hält
sich seit 19. beruflich in Berlin auf.

1218 (22492) **Hildebrand, Werner Arnold,** geb. 16. Juli 88. Riga, wo sein Vater
Hermann, Dr. phil. u. Mag. hist., damals Ratsarchivar war. Privatgymn. Dor-
6/V pat, Eltz'sche Anstalt Riga. med. 08.—14. 14.—18. als Militärarzt einberufen.
1181 Schlussexamen 18. in Dorpat. Assistent an der Frauenklinik der deutschen
Univ. Dorpat. Baltenreg. Älterer Arzt im 4. estn. Reg. 20.—21. Seit 21. prakt.
Arzt in Wesenberg. Oek. B. R. E. R. **

1909. II.

1219 (22475) **von Roth, Walter Woldemar Johannes,** geb. 3. Juli 89. Runa, Kr.
Werro, das sein Vater Bogdan Gottlieb damals besass. Vetter von 1060. Zed-
7/XI delmannsches Gymnasium, Gymnasium Dorpat. Hielt sich 08.—09. gesund-
1203 heitshalber an der Riviera auf. jur. 08.—12. 13. cand. jur. in Moskau. 14.—19.
Rechtsanwaltsgehilfe in Riga u. Dorpat. 19. in Stockholm. Dann Kaufmann in
Berlin, 22.—24. geschäftsführender Direktor der Balt. Vermögensverwaltung.
Oek. K. V. ** E. R.

1220 (22580) **von Samson-Himmelstjerna, Oswald Leopold,** geb. 1. Febr. 87.
7/XI Kosse. Bruder von Nr. 1167. Zeddelmannsches Gymnasium und Gymn. Dorpat.
1181 med. 08/II—09/II. jur. 10/I—14. Staatsexamen in Dorpat. Arbeitete 14.—15.
am Bez. Ger. in Smolensk. 15. Rechtsanwaltsgehilfe in Dorpat. 17.—18. Inten-
dant eines Sanitätszuges des Roten Kreuzes. 18. Gehilfe des Kreishauptmanns
Dorpat u. Oberamtsvorsteher Heidohof. Baltenreg. † (gefallen) 14. Juli 19.
bei Mullikowo in Ingermannland. B. R. O. 11/I. E. R. **

1221 (22629) **von Transehe-Roseneck, Heinrich Alexander Joachim,** geb. 14. März
7/XI 1888 Neu-Wrangelshof, Kr. Wolmar, das sein Vater Nikolai besitzt. Stadtgymn.
1194 Riga. jur. 08.—13. 13.—15. Demidowsches jur. Lyzeum in Jaroslaw grad.
stud. 15.—17. als Freiwilliger u. Offizier im Militärdienst. 18. nach Krasno-
jarsk verschleppt. 18. stellv. Amtsvorsteher Ksp. St. Katharinen, Kr. Wolmar,
darauf Gehilfe des Polizeirichters Riga-Land. Landeswehr. 20.—21. Kandidat
u. stellv. Untersuchungsrichter am Rig. Bezirksgericht. 21. Gehilfe des Ober-
sekretärs am lettl. Senat, dann stellv. Sekr. u. seit 22. Sekretär des Oberproku-
reurs des lettl. Senats.

1910. I.

1222 (23035) **von Brehm, Hugubert Julius Eduard,** geb. 23. Juni 88. Bilderlingshof.
20/II Sohn von 593. Stadtgymnasium Riga. Seit 08. Mitbesitzer von Ayasch. jur.
1209 09.—13. 13.—16. am jur. Lyzeum in Jaroslaw. cand. jur. 16.—18. Rechtsanwalt in Riga, 16.—17. im Militärdienst. 17.—18. im Dienst der Okkupationverwaltung. Landeswehr. 19.—21. kaufmännischer Angestellter in Königsberg. 19.—22. stud. jur. das. Seit 21. Inhaber einer eigenen kaufm. Firma in Königsberg.

1223 (23302) **von zur Mühlen, Max Reimar,** geb. 4. Oktober 88. Woiseck, welches
20/II seinem Vater, Leo Gerhard, gehört. Zeddelmannsches Gymn., Eltzsche Anstalt Riga. Freiwilliger im 18. Ssewerskschen Dragonerregiment in Alexandropol.
1211 agr. 09.—12. Erlernte die Landwirtschaft in Audern, stud. München 13.—14. Nationaloekonomie u. Forstwissenschaft. 14.—17. einberufen, Stabsrittmeister. Kaufte 17. Planup. Landeswehr Bewirtschaftet seit 21. sein Restgut in Planup. B. R. O. 11/II.

1224 (22464) **[Meyer, Moritz Johannes]** geb. 1. Aug. 88. Dorpat. Sohn v. 793.
5/V Zeddelmannsche Anstalt und Gymnasium zu Pleskau. med. 08.—12. Studierte 12.—14. in Leipzig Handelswissenschaften und Nationaloekonomie. 14.—15.
1200 Kaufmann in Petersburg, dann im Dienst des Roten Kreuzes. 16.—17. nach Saratow verbannt. 17.—18. Beamter der Dorpater Bank. 18.—19. Baltenregiment. Seitdem in Dorpat und seit 24. in Reval kaufmännisch tätig. Oek. *Vgl. Prot. 10. März 22. p. 8—13.*

1910. II.

1225 (23618) **von Aderkas, Gehrt Albrecht,** geb. 3. Juni 88. Kürbis (Büsterwolde),
6/XI das seinem Vater Friedrich gehört. Neffe von 880. Petrischule Petersburg, Bertholdgymn. in Freiburg, Birkenruh, Alexandergymn. Riga. agr. 10.—13.
1210 jur. 15. I. med. 15.—16. Stud. in München cam. 13.—14. 16. Chefsgehilfe der fliegenden Kolonne des Evang. Feldlazaretts, später im R. K. Landeswehr. Seit 20. staatl. Forstbeamter in Tyrsen, Segewold u. jetzt in Kürbis. Oek. K. V.O. 12./II. * E. R.

1226 (23484) **Baron Fersen, Herbert Axel,** geb. 2. Aug. 89. Adsel-Schwarzhof,
6/XI das seinem Vater, dem ind. Edelmann Gottlieb, gehörte. Nikolaigymnasium Reval, Landesgymnasium Birkenruh. jur. 10.—11. † als Student an den Fol-
1171 gen eines Jagdunfalls 5. Jan. 12. Dorpat. B. R.

1227 (23510) **von Hansen, Heinrich Ludwig Nicolaus,** geb. 28. Febr. 89. Trikaten,
6/XI wo sein Vater, der ind. Edelmann Wilhelm, Besitzer von Alt-Bilskenshof, Kirchspielsrichter war. Eltzsches Privatgymn. Riga, Gymnasium Arensburg. jur.
1218 10.—13. 14. Freiwilliger im 20 Finnl. Drag. Reg. Willmanstrand. Fähnrich. 18. aus dem Militärdienst entlassen. 18. Gehilfe des Polizeirichters in Wenden. Landeswehr. Seit 21. Angestellter bei Waldarbeiten einer engl. Holzfirma. Lebt in Riga. B. R.

1228 (23449) **Meyer, Pierre Werner,** geb. 27. Febr. 91. Dorpat. Bruder von 1224.
v. Zeddelmannsches Gymn., Birkenruh, Petrischule Petersburg. med 10.—18.
6/XI 14. im R. K., Subassistent an der chirurg. Univ. Klinik Dorpat. 15.—17. jüngerer
1203 Arzt im Evang. Feldlaz., darauf als Militärarzt dem R K. zukommandiert.

Geriet 17. in Riga in deutsche Gefangenschaft. 18. Kirchspielsarzt Mühlgraben, dann Assistent an der Mellinschen Klinik. Baltenreg. 19.—21. jüngerer Arzt im Sakala-Reg. 21. Staatsex. Königsberg. Seit 21. freipraktisierender Frauenarzt in Dorpat, Arzt an der Mellinschen Klinik u. Schularzt der Walterschen Schule. † 11. Okt. 24. Dorpat. Oek. O. 11/I. B. R. K. V. ** E. R.

1229 (23473) **von Staden, Richard Karl Alexander,** geb. 25. Juni 90. Duckershof,
6/XI das seinem Vater Alexander gehörte. Grosssohn von 126. Birkenruh, Reformierte Schule Petersburg. jur. 10.—12, 14.—18. Besitzer von Duckershof u. Neuhof u.
1223 Majoratsherr auf Turow, Gouv. Petrikau. Studierte 12.–14. in Leipzig u. München. Baltenreg. 20.—21. Bankbeamter in Schwerin. Seitdem am Bankhaus Scheel u. Ko. Reval. B. R. Oek. E. R. **

1230 (21541) **von Stern, Viktor Axel,** geb. 22. Okt. 89. Odessa. Sohn von 1371.
6/XI Gymn. Odessa. jur. 07./II—11. Gerichtsamtskandidat am Bezirksgericht Riga. 12.
1206 Rechtsanwaltsgehilfe daselbst. 15. einberufen. Kriegsschule in Moskau. 16. Reservebataillon in Kamyschlow. 19. in der Armee Koltschaks. † (erschossen von den Bolschewiken) 20. Krasnojarsk. Oek.

1911. I.

1231 (23603) **Kaehlbrandt, Bernhard Otto Eduard,** geb. 5. März 89. Riga, wo
17/II sein Vater Jakob Alexander Rechtsanwalt war. Stadtgymn. Riga. jur. 10.—16.
1214 16. Staatsexamen Moskau. Pawlowsche Militärschule. 17. Offizier. 18. durch die Front nach Riga, darauf Sekr. des Polizeirichters das. Landeswehr. 20.—21. Untersuchungsrichter, seitdem Rechtsanwalt in Riga.

1232 (20553) **von zur Mühlen, Heinrich (*Harry*) Carl,** geb. 6. Juli 87. Per-
17/II nau. Sein Vater Ernst war Besitzer von Käo bei Kongota. Zeddelmannsches Gymn., Gymn. Dorpat. jur. 06.—12. 12. Staatsexamen Kasan. Forsteleve
1190 in Sontack, 13. Beamter der estn. Distriktsdirektion des Kreditsystems. Erlernte praktisch die Landwirtschaft. 14.—18. Bevollmächtigter der v. Essenschen Güter. 18. nach Krasnojarsk verschleppt. Nahm an den Kämpfen gegen die Bolschewiken teil. 20. bei den Baggerarbeiten des Rig. Börsenkomitees, 21. Sekretär des deutschen Krankenhauses Riga. Bewirtschaftet seit 22. seine Landstelle Käo.

1233 (23488) **[Oehrn, Alexander]** geb. 25. Febr. 93. Brinkenhof, Kr. Dorpat. Sein
17/II Vater Oskar war Angestellter am Bergwerk Kedabeg im Gouv. Jelisawetpol (Kaukasus). Gymnasium zu Tiflis. med. 10.—17. War Militärarzt, dann Arzt
1201 auf dem Linienschiff „Grashdanin“. Flaggmannarzt der roten Flotte in Kronstadt. Darauf 1½ Jahre im Gefängnis, Arzt in Moskau, u. z. Zeit Buchhalter in Petersburg. *[Vgl. Prot. vom 13. 9. 12. p. 8. u. die dort verz. Prot. Punkte].*

1234 (23785) **Laakmann, Karl *Heinrich*,** geb. 30. Dez. 92. Rause, Kr. Walk. Sohn
8/V von 832. Gymnasium Pernau. hist. 10.—18. grad. stud. 17.—18. Lehrer,
1224 18. Redakteur in Pernau. Baltenreg. Seit 21. Lehrer am Walterschen Gymn. in Dorpat. B. R. E. R.

1235 (23471) **von Sivers, Harry Albert Gregor Silvester,** geb. 12. Juni 92. Dor-
8/V pat, wo sein Vater Siegfried Lehrer ist. Vetter von 1201. Privatunterricht und
1214 Domschule zu Reval. jur. 10.—13, 13.—15. am Lyzeum in Jaroslaw. Lebte darauf in Dorpat. † 14. Juli 18. Kerjell.

1911. II.

1236 (23036) **Walter, Max Robert Hellmuth,** geb. 26. Oktober 90. Pastorat Kreuzburg. Enkel von 330. Häuslicher Unterricht, v. Eltzsche Schule in Riga und
15/IX Rigasches Stadtgymnasium. jur. 09.—14. Während des Weltkrieges Kriegs-
1215 freiwilliger in der russischen Armee. Landeswehr. Darauf Inhaber eines Tabakgeschäfts in Berlin, 23. Bankbeamter in Danzig, z. Z. in Pommern auf dem Lande.

1237 (23511) **Hansen, Paul Winfried,** geb. 26. Juni 90. Pastorat Ringen. Sohn von 872. Zeddelmannsches Gymnasium, und Gymnasium Dorpat, med. 10.—16. Arzt.
12/XI Bis 18. an verschiedenen Kriegslazaretten tätig. 18. Assistent an der Mellin-
1193 schen Klinik. 18.—23. Assistent am Stadtkrankenhause in Libau; seit 23. dort Sekundärarzt d. chirurg. Abteilung. Seit 21. Spezialarzt für Chirurgie an der allg. städt. Krankenkasse. Oek. K. V.

1912. I.

1238 (24278) **Berent, Johann Theodor Bernhard** ***(Benno)***, geb. 10. Juni 92. Riga, wo sein Vater Theodor Redakteur war. Rigasches Stadtgymnasium. jur. 11.—15.
1/III 10./11. als Freiwilliger im 3. Jelisawetgradschen Husarenregiment in Mariampol.
1225 Im Weltkrieg Reserveoffizier. 18. Untersuchungsrichter am Rigaschen Bezirksgericht. Landeswehr. 19.—20. Untersuchungsrichter, seitdem Rechtsanwalt in Riga. B. R. O. 13/II ** E. R.

1239 (23947) **Meyer, Bruno,** geb. den 5. Mai 92. Dorpat. Sein Vater Paul war Direktor der Dorpater Bank. Zeddelmannsches Gymnasium u. Kathari-
1/III neum in Lübeck. jur. 11.—15. cand. 15. in Moskau. Volontär an der
1208 Dorpater Bank. 16.–18. Korrespondent der Maschinenfabrik Franz Krull Reval. 18. I. Direktor der Kreisversorgungsstelle Fellin. 18. II. stud. jur. Dorpat. Baltenreg. 20.—22. Geschäftsführer der geschäftl. Unternehmungen der deutschen Unterstützungsges. Reval. 22. Abteilungschef u. seit 24. Verwaltungsglied der Nordischen Papier- u. Zellstoffwerke A. G. Reval. Seit 22. Stadtverordneter. Oek. K. V. B. R.

1240 (24314) **Meyer, Konrad Felix,** geb. 8. April 93. Archangel. Sohn von 601. Zeddelmannsches Gymnasium. hist. 11.—12. jur. 13.—17. Seit 17. in Archan-
1/III gel. 18.—19. einberufen in die Armee des Generals Müller. Seit 20. Haus-
1128 knecht u. versieht daneben die Obliegenheiten eines Pastors der evang. Gemeinde Archangel. B. R. O. 13./I. u. 14./II. * E. R.

1241 (24260) **von Schroeder, Otto John,** geb. 23. September 92. Petersburg. Sohn von 688. Annenschule Petersburg. Studierte 10.—11. in Freiburg.
1/III med. 11.—17. 14. im Evang. Feldlazarett, nachher Assistent bei Prof.
1220 v. Zoege u. an der Reyherschen Klinik Dorpat. Landeswehr. Darauf Arzt in Libau. 22.—23. Arzt in Schrunden (Kurland). Studierte darauf in Leipzig u. München. Seit 23. am Deutschen Krankenhause in Riga. B. R. * * E. R. O. 14/I.

1242 (24312) **von Sivers, Erich Bruno,** geb. 5. Juli 90. Kerjell. Bruder von 1201, Zeddelmannsches Gymnasium, Birkenruh. math. 11.—13. II. 10.—11.
1/III als Freiwilliger im 3. Smolensker Ulanenregiment in Wilkowischki. 14.
1219 Bergakademie Freiberg. Als Reserve-Offizier einberufen 14.—17. Lebte

18.—20. in Finnland. Studierte 20.—22. Elektrotechnik in Strelitz; gegenwärtig als Ingenieur an d. „A. E. G." in Berlin angestellt. Oek. B. R. O. 13/I *

1243 (23759) **Thiess, Alexander Wilhelm,** geb. 1. Februar 90. Petersburg, wo sein Vater Alexander Fabrikbesitzer war. Reformierte Schule, Zeddelmannsches-Gymnasium, VI Gymnasium Petersburg. med. 10.—14. Wurde als Militärarzt einberufen, war gleichzeitig in Dorpat als Jurist immatrikuliert. 17. Arzt. 18. Arzt in Obuchowo bei Petersburg. War 19. Arzt in d. Nordwestarmee, 20.—21. an d. psychiatrischen Klinik in Dorpat. 21.—22. Ordinator an d. Irrenanstalt Rothenberg bei Riga. Arbeitete 22.—23. wissenschaftlich in Berlin. 24. in Dorpat.

1/III

1235

1244 (23049) **von Blanckenhagen, Peter Heinrich *Hellmuth*,** geb. 28. Mai 88. Weissenstein, Kr. Wenden, das seinem Vater, dem indig. Edelmann Peter Heinrich Gottlieb gehörte. Neffe von 957. Häuslicher Unterricht, Eltzsche Schule und Alexandergymnasium Riga. med. 09.—14. Diente 14.—18. als Arzt im russischen Heer. Baltenregiment. Arzt in der lettl. Armee. Absolvierte 21. das Studium der Medizin in Riga. Seit 22. prakt. Arzt in Wenden. Oek. K. V.

27/IV

1232

1245 (23226) **Baron Freytag von Loringhoven, Reinhold Johann *Alfred*,** geb. 12. Februar 91. Riga. Sohn von 797. Birkenruh. jur. 11.—16. Diente bis 17. in der Grenzwache in Finnland. 18. in der deutschen Okkupationsverwaltung in Riga. † (erschossen v. d. Bolschewiken) d. 15. März 19. in Riga. B. R. ** E.R.

27/IV

1221

1246 (23495) **von Wahl, Alfred Edward Wilhelm *Viktor*,** geb. 23. Juni 90. Surgefer, Sohn von 871. Zeddelmannsches Gymnasium, Gymnasium Zarskoje Sselo. jur. 10.—11. agr. 11.—13. Erlernte 13.—14. praktisch die Landwirtschaft. 14.—16. Verwalter von Surgefer. Seit 16. Besitzer von Surgefer. 15.—17. einberufen. 18. nach Krasnojarsk verschleppt. 18. Amtsvorsteher von Gr. St. Johannis. 18.—21. in Deutschland Besitzer eines Autolohnfuhrunternehmens. Seit 21. Hofbesitzer Eggesin Kr. Uckermünde in Pommern.

27/IV

1233

1912. II.

1247 (24589) **Baron Engelhardt, Ernst Moritz Eduard,** geb. 24. November 91. Peterskapelle. Sein Vater, d. ind. Edelmann Arved war Arzt in Grodno. Privatunterricht und Landesgymnasium Birkenruh. med. 12.—17./I Ersatzarzt in der Kolonne des Fürsten Krapotkin. Ist Landwirt in Südlivland (keine Daten zu erlangen).

13/XI

1241

1248 (24408) **Guleke, Hermann Theodor Emil,** geb. 26. Mai 94. Petersburg. Sohn von 812. Petrischule in Petersburg. med. 12.—13. jur. 13.—18. 18. nach Sibirien verschleppt. Landeswehr. War darauf Arbeiter in Deutschland, Bankbeamter in Heidelberg, Bureaubeamter in Bonn. Stud. 22.—23. in Tübingen u. Freiburg Jura. Dr. jur. Z. Z. in Schweden. B. R. O. 15./II.

3/XI

1240

1249 (24418) **Vogel, Karl,** geb. Laudohn 7. Mai 92. Sein Vater Richard war Arzt in Hasenpoth. Annenschule in St. Petersburg. med. 12.—17. Arzt. Arbeitete 14.—18. in d. Lazaretten d. Roten Kreuzes in Dorpat, Rujen u. Riga. 18.—22. Assistenzarzt an d. Dorpater Univ. Augenklinik. Ist Augenarzt in Dorpat. B. R. E. R.

13/XI

1227

1913. I.

1250 (24498) **von Tobien, Wolfgang Ludwig,** geb. d. 7. Mai 91. in Riga. Sohn
25/II von 769. Birkenruh. jur. 12.—16. Cand. 18. Arbeitete 18. in der deutschen
1222 Okkupationsverwaltung in Dorpat. Landeswehr. Seit 21. in Danzig. 21.—22. an
einer Versicherungsges. Seit 22. an der Steuerverwaltung des Senats angestellt.

1251 (24544) **von Klot, Otto Axel,** geb. 28. April 92. Riga. Sohn von 663. Bir-
4/V kenruh. jur. 12.—18. War 18. Verwalter in Jensel. Landeswehr. Dann
1243 Pächter eines Bauernguts in Deutschland. Ist seit 21. Besitzer d. Gutes Hasen-
felde, Kr. Lebus. Oek. K. V.

1252 (24422) **von Middendorff, Leo,** geb. Hellenorm 24. Februar 93. Sohn von 700.
4/V Zeddelmannsches Gymnasium. med. 12.—14. 15.—18. Machte 14.—15. als stud.
1218 med. den Feldzug in Ostpreussen mit. Besass seit 16. die Majoratsgüter Helle-
norm, Samhof und Pörrafer. Nahm an den Kämpfen mit den Bolschewiken teil.
Stud. jur. 20. in Königsberg, seitdem in Tübingen. Oek. K. V.

1913. II.

1253 (24814) **Kessler-Rossillon, Wolf Friedrich Louis,** geb. 20. November 90.
Dorpat. Sohn von 589. Zeddelmannsches Gymnasium, Gymnasium zu Niesky,
14/IX Wettiner Gymnasium Dresden. Abit. Dresden und Woronesch. Studierte in St.
1242 Petersburg Jura 10.—12. jur. 12./I—14. Schluss 14./II in Moskau. 15.– 19.
Sekretär des livl. Landrats-Kollegiums. 19 – 24. Mitinhaber eines Teppichge-
schäftes in Berlin. Seit 24 in Geschäften in Abessinien, z. Zeit in Adis-Abeba.

1254 (24819) **[Baron Oelsen, Robin Wilhelm Schweter Julius],** geb. 19. Februar
91. Riga. Sein Vater Julius, kurländischer indig. Edelmann, war Besitzer von
14/IX Kokenhof, Kr. Wolmar. Klosterschule Rossleben, Gymn. Freienwalde, Landes-
1220 schule und Gymnasium illustre in Mitau. 11./12. Freiwilliger im 2 Pawlograd-
schen Leibhusarenregiment Kaiser Alexander III in Suwalki. Lernte 12./I in
Schlesien praktisch die Landwirtschaft. jur. 12.—13. 14.—15. Beamter zu be-
sonderen Aufträgen beim livl. Gouverneur. Seit Winter 16./17. Besitzer von
Burtneck; bewirtschaftete auch das mütterliche Gut Kokenhof. Lebt in Berlin.
Vergl. Prot. 1915 Febr. 4.

1255 (21425) **Sellheim, Wolfgang Harald,** geb 9. Februar 86. Ayakar. Bruder von
1075. Zeddelmannsches Gymnasium und Gymnasium Dorpst. zool. 07.—14.
14/IX 08.—09. Lehrer am Progymnasium zu Fellin. 11./12. Freiwilliger im 4 Husa-
1193 renregiment in Bialystock. med. 12.—14. Als Res. Offizier einberufen. 18.
Amtsvorsteher Paistel. Landeswehr. War seit 21. Landwirt in Bohnenhof bei
Riga u. ist jetzt Besitzer einer Landstelle in Kurland.

1256 (11614) **Adolphi, Hermann Ernst,** geb. 4. Juni 63. Wenden. Bruder von 883.
Birkenruh. Abit. Kronsgymnasium Riga. med. 82.—88./II. Dr. med. 89. 91.
18/IX Prosektor am Anatomischen Institut zu Dorpat. Erhielt 96. das livl. Reisestipen-
793, dium und ging damit 97. nach Berlin, Utrecht und Paris. Wurde Juni 12. zum
898, Professor der Anatomie in Dorpat ernannt. Literarisch tätig auf dem Gebiete
926. der Anatomie und der vergleichenden Anatomie. Staatsrat. Nahm März 17.
infolge der Revolution seinen Abschied. 18. Professor der Anatomie an der
deutschen Universität Dorpat. Zog 18. nach Deutschland. † (durch Selbst-
mord) 4. Mai 19. in Königsberg. p. L.

1257 (25419) **Blessig, Wilhelm Peter,** geb. 30. August 93. Bolwa, Gouv. Witebsk. Sohn von 958. Progymnasium Wenden, Birkenruh. chem. 13.—14.; agr. 14.—16.
13/XI Wurde Sommer 16. in die 1. Fähnrichschule in Peterhof einberufen. Stand
1228 als Offizier an der rumänischen Front. Geriet in österreichische Kriegsgefangenschaft. 18. Beamter der Stadtpolizei in Riga, Dolmetscher auf dem Vormarsch der Deutschen nach Livland, Amtsvorsteher in Arrasch. Landeswehr. 20. nach Deutschland. Seit 21. Beamter (Korrespondent) bei den Mannesmannröhrenwerken in Düsseldorf.

1258 (25452) **Baron Fölkersahm, Hamilcar Peter Friedrich,** geb. 26. August 93. Adsel-Koiküll. Sohn von 939. Birkenruh. jur. 13.—17./II. 18. nach Krasno-
13/XI jarsk verschleppt. Studierte in Berlin. Landeswehr. Studierte 21.—22. in Frei-
1238 burg und Greifswald Nationalökonomie. Dr. rer. pol. Seit 23. Sekretär und Dozent der Nationalökonomie am Herderinstitut zu Riga. B. R. ** E. R.

1259 (25115) **von Oettingen, Rolf Arved,** geb. 1. November 91. Karstemois. Bruder von 1183. Birhenruh, Gymn. Kursk. jur. 13.—15. agr. 16.—18. Erlernte
13/XI 18. in Deutschland praktisch die Landwirtschaft. Baltenregiment. Bewirtschaftete
1241 eine Parzelle von Woiseck und ist seit 24. Arrendator von Karlsberg, Ksp. Hallist.

1260 (25451) **Baron Staël von Holstein, Reinhold Wilhelm,** geb. 3. Januar 92. Waldhof. Sohn von 848. Zeddelmannsches Gymnasium, Birkenruh, VI. Gymn.
13/XI Petersburg. agr. 13. 16./I. 16. Pagenkorps. 16.—18. Fähnrich im 4. Garde-
1245 schützen-Regiment der Kaiserlichen Familie. 18. Amtsvorsteher in Pernau. Nahm an den Kämpfen gegen die Bolschewiken teil. 20.—23. Privatsekretär des Grossherzogs von Oldenburg in Schloss Lensahn. Seitdem Landwirt in Oberbayern (Münsing am Starnberger See). Oek. O. 15./I. E. R.

1261 (25479) **Vogel, Richard Max,** geb. 6. Jan. 94. Hasenpoth. Bruder von 1249.
13/XI Annenschule Petersburg. jur. 13 II. hist. 14./I.—16./I. 16.—17. im Russischen Heer. Kriegsfreiwilliger im deutschen 3. Artilleriereg. Landeswehr. Studiert
1239 seit 20. Bergbau in Freiberg/i. Sa. B. R. * E. R.

1914. I.

1262 (25411) **von Blanckenhagen, Herbert Heinrich,** geb. 4. Jan. 92. Klingenberg. Sein Vater, d. indig. Edelm. Ernst war Besitzer von Klingenberg. Neffe von 957. Albert-
22/II schule und Alexandergymnasium Riga. agr. 13.—16. jur. 17./I—18. 17.—18.
1250 Bevollmächtigter von Orellen, Lenzenhof und Kudum. Landeswehr. 20.—21. Generalbevollmächtigter von Schleck u. Abaushof in Kurland. War 21.—22. Bevollmächtigter von Gotthardsberg, 22. Arrendator des Restguts von Sudden, Kr. Riga. Seit 23. Landwirt in Karolinental, Pommern. O. 15./II u. 16./I. B. R. E. R.*

1263 (25131) **Laakmann, Jürgen Peter Friedrich,** geb. 1. Okt. 95. Pernau. Bruder von 1234. Privatunterricht und Gymn. Pernau. jur. 13.—18. Baltenregiment.
22/II Wurde am 26. Juni bei Sachonje bei Wolossowo verwundet und † 1. Juli 19.
1237 im Hospital Narva Krähnholm. Oek. B. R. O. 17/I * E. R.

1264 (24720) **Baron Stackelberg, Friedrich Oskar Reinhold,** geb. 5. Nov. 92. Abia. Sohn von 916. Progymnasium Fellin, Birkenruh. jur. 13.—16, hist.
22/II 17/I; jur. 17/II.—18. 18. Amtsvorsteher in Hallist. Nahm an den Kämp-
1251 fen mit den Bolschewiken teil. Erlernte 19.—20. die Landwirtschaft in Deutsch-

land. 21. Verbandsrevisor des Vorstands deutscher Genossenschaften in Polen. War 22.—23. Redakteur am „Revaler Boten". Lebt seitdem in Pernau. Oek. K.V.

1265 (25114) **Baron Stackelberg, Woldemar Victor Michael Hermann,** geb.
22/II 1. Mai 91. Dorpat. Sohn von 702. Zeddelmannsche Schule, Gymn. Insterburg, Birkenruh, VI. Gymn. Petersburg, jur. 13.—15./I; agr. 15./II—16/I. Trat Mai
1244 16. in eine Fliegerschule in Kiew ein. Erlernte 18. praktisch die Landwirtschaft. Baltenregiment. Bei Sapolje im Juni schwer verwundet. Bewirtschaftete 20.—23. das väterliche Gut Kardis. 23.—24. Arrendator von Karlsbrunn in Jerwen. Lebt seit 25. in Dorpat.

1914. II.

1266 (25680) **von Hirschheydt, Wolfram Heinrich Peter Theodor,** geb. 16. Juni
25/X 94. Kayenhof. Sein Vater Theodor ist Besitzer von Bersemünde, Ksp. Dahlen. Neffe von 960. Gymn. von Eltz und Stadtgymnasium Riga. jur. 14.—17.
1240 18. Kriegsfreiwilliger im deutschen Husarenreg. 16. † (gefallen) d. 1. März 18. bei Sompäh in Estland.

1267 (25616) **von Knorre, Heinrich Georg Alexander,** geb. 6. Febr. 97. Riga.
25/X Sohn von 961. Gymn. von Eltz. rer. nat. 14./II—16./II. Wurde 17. einberufen. Fähnrich. Wurde 18. aus dem Heeresdienst entlassen. Landeswehr. Studiert
1260 seit 21. in Jena Medizin und Naturwissenschaften. Dr. zool. 24. Oek.

1915. I.

1268 (25689) **von Glasenapp, Kurt Nicolai Reinhold,** geb. 21. Mai 94. Lutznik.
25/IV Sein Vater Hermann war Akzisebeamter und Besitzer von Alexandershof. Neffe von Nr. 919. Zeddelmannsche Schule, Birkenruh. jur. 14.—16. 16. einbe-
1252 rufen. Fähnrich. 18. Verwalter von Kibbijerw. Baltenregiment. Bewirtschaftete das väterliche Gut Alexandershof, seit 22. eine Parzelle desselben.

1269 (25711) **von Samson-Himmelstjerna, Kurt Gustav,** geb. den 16. September
25/IV 94. Sohn von Nr. 976. Häuslicher Unterricht, Zeddelmannsche Schule, Landesgymnasium Birkenruh, Petrischule St. Petersburg. jur. 14.—16. 18/II. 16. ein-
1248 berufen. 18 Baltenregiment. 25. 12. 18. verwundet. 19. nach Deutschland. War 20.—22. Beamter an der „Gutehoffnunghütte" in Oberhausen. Seit 22 Angestellter der Verkaufsorganisation der GHH in Berlin, Ferrostahl G. m. b. H.; bis 24. in Berlin, seitdem in Bremen. B. R.

1915. II.

1270 (26196) **von Dehn, Herbert Victor Ernst,** geb. 31. Dezember 94. Hallist Pa-
7/XI storat, wo sein Vater Erwin Pastor ist. Grossohn von 305. Progymnasium Fellin, Birkenruh. med. 15/II—16/I. Trat 16. als stud. med. in eine Desinfek-
1249 tionskolonne ein. 18. jur. in Königsberg. Baltenregiment. 6. April 19. bei Sachonje am Peipus schwer verwundet. Seit 20. Beamter an der Bank Scheel & Co. in Reval.

1271 (26211) **von Pistohlkors, Léon Conrad Alexander,** geb. 10. Juli 95. Idsel.
7/XI Sohn von 915. Progymn. Fellin, Landesgymn. Birkenruh. med. 15.—18 Kriegsfreiwilliger im Mecklenburgischen Drag. Reg. Nr. 17. Nahm an den
12 2 Kämpfen mit den Bolschewiken teil. Darauf Volontär auf einem Gut in poln. Posen, 20.—22. auf einem Gute in Ostpreussen. 22.—23. Betriebsleiter einer Schuhputzmittelfabrik in Neustadt an der Aisch. Seit 23. Landwirt in Immafer.

1272 (26016) **von Schröder, Felix Leopold Georg,** geb. 27. Dezember 95. St. Petersburg. Bruder von 1241. Annenschule Petersburg. Birkenruh. 14/15 Haus-
7/XI lehrer in Estland. med. 15.–18. I. jur. 18. II. 19.—20. Baltenregiment. Leiter
1261 der Intendanturabteilung des Zentrallagers der Nordwestarmee. Seitdem in Dorpat kaufmännisch tätig und studiert seit 21. das. Jura. B. R. O. 16/II. ** E. R.

1273 (26202) **Walter, Piers Ferdinand Alexander,** geb. 26. Dezember 95 Ermes.
7/XI Sohn von 1350. Progymnasium Wenden, Birkenruh. hist. 15.–17. Kriegsfrei-
1234 williger im deutschen Feldartillerie-Reg 16. (Westfront). Landeswehr. 21.—23. Lehrer an der 11 Grundschule in Riga. Studiert seit 23. in Tübingen Geschichte. Dr. phil. 24. *Oek.

1916. I.

1274 (26149) **Blessig, Georg Philipp Jacob,** geb. 30. Juli 95 Tscheremykino, Gouv.
29/II Petersburg. Sohn von 809. Birkenruh. med. 15.—17. Dolmetscher bei den
1243 deutschen Truppen auf dem Vormarsch nach Livland. 18. Amtsvorsteher Spurnal. Landeswehr. † (an den im Kampfe erhaltenen Wunden) 7. Okt. 19. in Riga.

1275 (26223) **von Brackel, Gregor Erich Otto,** geb. 6. Februar 96. Thomsdorf in Kurland. Sein Vater Paul war Sekretär an der Güterkreditsozietät. Albert-
20/II schule Riga, Gymnasium Kursk. med. 15.—17. 17. Kriegsfreiwilliger im 4 Garde-
1257 reg. z. Fuss, Lt. der Res. E. K. Geriet verwundet in amerikanische Gefangenschaft. Landeswehr. Besuchte die Berliner Handelshochschule und ist seitdem Beamter an einer Versicherungsgesellschaft in Berlin.

1276 (25592) **von Middendorff, Andreas Theodor,** geb. 3. Februar 96. Hellenorm.
20/II Bruder von 1252. Zeddelmannsche Schule. med. 14.—18. War 18. Verwalter von Pörrafer. Stud. 18/II am Polytechnikum Riga. Baltenregiment. Wurde am
1267 7. Juni bei Lissino verwundet und † 8. Juni 19. in Wolossowo. Oek.

1277 (26186) **von zur Mühlen, Erich Friedrich Alexander Michael Nicolai,** geb. 4. März 94. Ledis, das sein Vater Eduard damals besass. Zeddelmannsche
20/II Schule, Birkenruh, Privatschule Gurewitsch in St. Petersburg. jur. 15.—18.,
1265 20.—24. Baltenregiment. Seit 21. in Dorpat kaufmännisch tätig und arbeitete gleichzeitig zum Staatsexamen. Staatsexamen Dez. 24. Rechtsanwaltsgehilfe in Dorpat. Oek. K. V. O. 17./II B. R. * E. R.

1278 (26196) **Baron von der Ropp, Georg Rudolf,** geb. 31. Juli 93. Borklan in Litauen. Sein Vater, der kurländische Edelmann Wilhelm war Besitzer von Po-
20/II jeschmen im Kr. Ponewjesch, Litauen. Landesgymnasium Mitau, Alexander-
1262 gymnasium Riga. War 13.–15. prakt. Landwirt. agr. 15./II—16/I. 16. Fähnrichschule in Peterhof. Fähnrich. Rer. pol. 18./II. Landeswehr. Stud. 21.—22. in Greifswald und darauf in Freiburg Nationalökonomie. Oek. O. 18./I B. R.

1279 (29203) **Walter, Kurt Emil Ferdinand Piers,** geb. 4. Dezember 95. Riga.
1/V Bruder von 1187. Privatschule v. Eltz, Stadtgymnasium Riga. philol. 15.—17. Studierte 18. in Jena Nationalökonomie. Baltenregiment. jur. 20.–22. Ist seit
1240 22. Sekretär des „Verbandes Deutscher Wohltätigkeits und Kulturvereine in Estland". Oek. O. 20./II B. R. ** E. R

1916. II.

1280 (27406) **von Anrep, Helmich Konrad Leo Theodor,** geb. 4. Sept. 98. Homeln.
28/X Sohn von 1002. Gymn. Insterburg, Progymn. Fellin, Birkenruh, Zeddelmannsche
Privatschule Dorpat. med. 16.—18 Kriegsfreiwilliger im 18. Mecklenburgi-
1263 schen Dragonerreg. Landeswehr. † (gefallen) d. 8. Juni 19. bei Riga. Oek.

1281 (27468) **Carlile, Hugo Wilhelm,** geb. 10. Februar 95. Sassenhof bei Riga. Sein
28/X Vater Hugo ist Kaufmann. Börsen-Kommerzschule Riga, VI. Gymn. St. Peters-
1272 burg. med. 16.—18. Landeswehr. Setzte seine Studien in Berlin fort. 24.
Staatsexamen. Lebt in Berlin. Oek. O. 18./II *.

1282 (27431) **von Knorre, Werner Maximilian Georg,** geb. 21. März 99. Riga.
28/X Bruder von 1269. Privatgymnasium v. Eltz Riga. med. 16.-17. Landeswehr.
1229 20.—21. stud. rer. pol. in Tübingen, 22. in Kiel, 22.—23. Jena, seitdem in Kiel.
Arbeitet zum Doktorexamen.

1283 (27484) **Loewen, Bernhard *(Berndt)* Theodor,** geb. 30. Dezember 95. Perrist.
28/X Sohn von 888. Progymn. Werro. Zeddelmannsche Schule Dorpat, Birkenruh,
Tiedeböhlsche Schule Riga. Gymn. Pleskau, Jürgensohnsches Gymnasium
1251 St. Petersburg. zool. 15/II—18/II. Landeswehr. Studierte 21.—23. Forstwis-
senschaft in Eberswalde, seit 23. in Hannöversch-Münden. 24. Schlussexamen.

1284 (27530) **Moritz, Erwin Nicolai Alfred,** geb. 18. Juni 97. Dorpat. Sein Vater
Burchard, mag. chem., war Direktor der Mayerschen Fabrik in Reval. Neffe
28/X von 1074. Gymnasium Buschweiler i. E., Progymn. Werro, Birkenruh, Privat-
schule Tideböhl Riga, math. 16/II. War in die 2. Moskauer Fähnrich-Schule
1258 einberufen. jur. 17/I. Kriegsfreiwilliger im deutschen Heer. Baltenregiment.
Lebt in Berlin.

1285 (26159) **von Sivers, John Peter Alexander Karl,** geb. 21. Oktober 94. Gott-
28/X hardsberg. Sohn von 964. Progymnasium Wenden. Birkenruh. jur. 15.—18.
1274 Landeswehr. † (gefallen) 22. Februar 19. bei ber Einnahme von Windau. Oek.

1917. I.

1286 (27310) **Kaehlbrandt, Roland Karl Ernst,** geb. 25. Januar 97. Riga. Sohn v.
8/V 490. Albertschule, Gymnasium v Tiedeböhl Riga. philol. 16.—17. Trat 18.
1279 als Kriegsfreiwilliger in das 108 Feldartillerie-Regiment ein. † (gefallen) 10. Au-
gust 18. in Frankreich.

1287 (27477) **von Löwis of Menar, Heinrich,** geb. 30. Juli 95. Wassula. Sein Va-
8/V ter, der. ind. Edelmann Karl war Ritterschaftsbibliothekar. Neffe von 1018.
1264 Albertschule, Privatgymn. v. Tiedeböhl, Alexandergymn. Riga. med. 16.—18.
18. nach Krasnojarsk verschleppt. 18. stud. an der Bergakademie Freiberg i. S.
Landeswehr. 19.—24. stud. Freiberg (Eisenhüttenwesen). Schlussexamen. Ar-
beitet in Bergwerken in Nordamerika.

1918. I.

1288 (27850) **Baron Campenhausen, Balthasar Erich,** geb. 28. September 98.
13/III Rosenbeck. Sohn von 1013. Birkenruh, Alexandergymn. Dorpat. med. 17.—18.
1252 Kriegsfreiwilliger im Mecklenburgischen Dragonerregiment Nr. 17. Baltenregi-
ment. Studierte in Heidelberg u. Berlin Jura. 22. Staatsexamen in Cassel.
Dr. jur. Regierungsreferendar in Cassel.

1289 (27913) **von Ekesparre, Erich Arthur Armin Woldemar,** geb. 29. Mai 97. Sebesch. Sohn von 981. Gymn. v. Zeddelmann, Gymn. v. Tiedeboehl Riga.
13/III med. 16–18. Kriegsfreiwilliger u. Offiziersaspirant im Mecklenburgischen
1255 Dragonerregiment Nr. 17. E. K. II. stud. rer. pol. Rostok 19–20. Wirtschaftgehilfe in Mecklenburg 20.—21. stud. rer. pol. Jena 21.—24. Dr. rer. pol. 24.

1290 (27913) **von Sivers, Erich Alexander Edgar,** geb. 4. Juli 96. Gotthardsberg. Bruder von 1285. Progymnasium Wenden, Birkenruh, Gymn. Petersburg,
13/III Alexandergymn. Reval. med. 17.–18./I. 18. nach Sibirien verschleppt. Lan-
1277 deswehr. Verwundet bei Tuckum 9./I 19. 20.–21. Kaufmann in Berlin. stud. phil. Berlin 20., rer. pol. Tübingen 21.–22. Seit 23. Leiter der Brennerei in Gotthardsberg. Oek. B. R. K. V.

1291 (27351) **Vierhuff, Moritz Wilhelm,** geb. 31. Juli 87. Dünaburg. Sohn von
13/III 866. Progymnasium Griwa, Birkenruh, Alexandergymn. Dorpat med. 16.–18.
1276 18. als Kriegsfreiwilliger in einem Königsberger Artillerieregiment. Landeswehr. † (am Typhus im Lazarett der Landeswehr) 3 Mai 19. Tuckum.

1292 (14783) **von Stryk, Heinrich Eduard Karl,** geb. 16. Juli 73. Tignitz. Sohn
5/V v. 401. Kollmannsches Gymn. Dorpat dipl. 91./II–93. Erbherr auf Tignitz u. Hainasch. Ging 16. nach Stockholm. 18. zum livl. Landmarschall gewählt. Seit 18. in Deutschland. Lebt in Warnemünde. p. L.

1293 (27958) **von Lingen, Wolfgang Ernst,** geb. 8. Februar 95. Kusenöm (Oesel),
7/V das sein Vater, der ind. Edelmann Emanuel besass. Birkenruh, Gymn. v. Eltz Riga, Gymn. Kursk, Gymn. Pleskau jur. 17.–18. Baltenregiment. † 4. März
1260 19. am Flecktyphus im Feldlazarett des Baltenregimentes zu Mehntack. Oek.

1918. II.

1294 (633) **[Etzold, Claus Ernst],** geb. 27. November 93. Quellenstein. Sohn von
16/XI 868. Landesschule Fellin, Birkenruh, Gymn. Zeddelmann. War 14.—18. als
1290 deutscher Reichsangehöriger nach Sibirien verschickt. phys. math. 18. Baltenregiment. med. 20. War in Dorpat kaufmännisch tätig. Zog 24. nach Deutschland. *Vergl. Prot. 1921. April 29.* p. *26.*

1295 (566) **Girgensohn, Theodor Alexander Gustav,** geb. 14. Dezember 98. Petersburg, wo sein Vater Karl Kaufmann war. Petrikirchenschule Petersburg. Lebte
16/XI 17. in Finnland. chem. 18. Baltenregiment. chem. 20.–21. jur. 21.– Oek.
1281 B. R. O. 22./II. ** E. R.

1296 (27955) **Hansen, Hermann,** geb. 20. September 98. Ringen-Pastorat. Bruder von 1237. Birkenruh, Zeddelmannsches Gymnasium, Petri-Kirchenschule Peters-
16/XI burg. stud. rer. nat. 17. med. 18. Baltenregiment. Studierte seit 20. Forstwissenschaft
1293 in Eberswalde. Legte dort 22. die Hauptprüfung ab. Ist seit 22. Beamter an der Forstabteilung der Landwirtschaftskammer in Breslau.

1297 (28339) **Kieseritzky, Wolfgang,** geb. 26. Dez. 95. Dorpat. Sein Vater Wol-
16/XI demar war praktischer Arzt. Zeddelmannsches Privatgymnasium, Realschule Dorpat. med. 17.–18. 20.–22. Baltenregiment. Studierte 22.–24. in Jena.
1269 Dr. med. Arbeitet zum estn. Staatsexamen. Seit Herbst 24. Arzt in Bockenhof. Oek K. V. B. R. * E. R.

1298 (28094) **Baron Nolcken, Burchard Erich Arndt,** geb. d. 16. Okt. 99. in
16/XI Arensburg. Neffe von 1021. Gymn. Arensburg jur. 17.–18. 18.–21. Krank-
1248 heitshalber in Süddeutschland, und ist seit 21. Volontär an den Maschinenbauwerken von Schütt und Ahrens in Stettin.

1920. II

1299 (28353) **von Glasenapp, Guido Gustav Alexander** geb. 15. April 97. auf
19/IX Rogosinsky, das sein Vater, der indig. Edelmann Viktor besitzt. Neffe von 869.
1294 Progymn. Werro, Birkenruh, Zeddelmannsches Gymn. jur. 17.—18. Baltenregiment. Oek pol. 20.—21. Landwirt. in Rogosinsky. B. R.

1300 (27817) **von Glasenapp, Werner Gregor Karl Roderich,** geb. 25. September
19/IX 97. Lutznik. Bruder von 1268. Zeddelmannsches Gymn., Domschule. med. 17.—18.
1296 20.—21. Baltenregiment. Stud. 21.—24. Jena. Dr. med. u. Staatsexamen in Jena. Arbeitet zum estn. Staatsexamen in Dorpat. Oek. O. 21/I. *

1301 (1869) **von Dehn, Sigurd Otto,** geb. 30. August 97. Dorpat. Sohn von 822.
26/XI Zeddelmannsches Gymn. Birkenruh, Alexandergymnasium Dorpat. Kriegsfrei-
1279 williger im Mecklenburgischen Dragoner-Regiment Nr. 18. Baltenregiment. med. 20.–21. Landwirt in Bayern, darauf in Wiera, Kr. Werro. Oek B. R.

1302 (1120) **Graubner, Moritz Adalbert,** geb. 2 Januar 00. Dorpat. Sohn von
20/XI 1327. Zeddelmannsch. Gymn., Birkenruh, Waltersch. Gymn. Baltenregiment.
1300 med 20.–22. Setzt seine Studien in Jena fort. K. V.

1303 (1346) **von Pistohlkors, Adolf Victor Harry,** geb. 28. Juli 00. Ruttigfer, das
20/XI sein Vater, der ind. Edelmann Richard besitzt. Vetter von 1271 Landesschule
1297 Fellin, Petri-Kirchenschule Petersburg, Waltersches Gymn. Baltenregiment. 19. Abitur. chem. 20.— B. R. O. 22/I ** E. R.

1304 (1586) **Willberg, Richard Traugott Paulus,** geb 10. Februar 96 Ampel, Jer-
20/XI wen, wo sein Vater Johannes Pastor ist. Zeddelmannsches Gymn. Wurde 15.
1272 einberufen, 16. zum Offizier befördert. Diente bis 17. in Sibirien, geriet 18. in deutsche Kriegsgefangenschaft. Baltenregiment. 19. Abiturium. theol. 20.—24. II. cand. theol. Oberlehrer am Walterschen Gymn. Dorpat. O. 21/II B. R. * E. R.

1921. I.

1305 (1000) **Schütze, Wilhelm Oskar Nikolai,** geb. 13. September 97. Riga. Sein
24/IV Vater Viktor war dort Fabrikdirektor. Albertschule Riga, Landesgymnasium
1304 Mitau, Alexandergymn. Dorpat, Gymn. Pernau. Baltenregiment. theol. 20.— , z. Z. Lehrer an der deutschen Schule in Arensburg. Oek. B. R. *

1306 (1600) **von Stern, Alexander,** geb. 12. Mai 93. Mariampol, Gouv. Suwalki,
24/IV wo sein Vater Erwin als Rittmeister diente. Neffe von 826. Zeddelmannsches
1299 Gymn. hist. 18. Baltenregiment. philol. 20 —

1921. II.

1307 (7672) **Eisenschmidt, Wilhelm Gottfried,** geb. 17. Dezember 39. in Heiligen-
19/IX see, Kreis Dorpat. Sein Vater Johann war Müller. Vater von 1169. Gymna-
793 sium Dorpat. 61.—63. Hauslehrer. theol. 63.—67. Seit 70. Pastor an der St. Petri-Gemeinde zu Dorpat. † 25. März 22. Dorpat. p. L.

1308 (8324) **Sturm, Heinrich** ***(Harry)***, geb. Dorpat 1. Jan. 46. Sein Vater Heinr.
19/IX Friedrich war Töpfermeister. Blumbergsche Schule, Privatgymn. pharm. 67.—69.
Prov. 70.—73. an Apotheken in Riga u. Dorpat tätig. Seit 73. Apothekenbe-
795 sitzer in Dorpat, zugleich seit 77. Provisor am Dörptschen Bezirks-Hospital.
Coll. Secr. Verkaufte 01. seine Apotheke und lebt seitdem in Dorpat. p. L.

1309 (2473) **von Dehn, Friedrich Arthur,** geb. 28. Februar 02. in Hallist-Pastorat.
26/XI Bruder von 1270. Progymn. Fellin. Baltenregiment. Realschule Reval. med.
1304 21.— Oek. B. R. O. 23./II E. R. **.

1310 (2450) **von Zur Mühlen, Paul Bernhard,** geb. 10. Oktober 97. in Dorpat. Sein
26/XI Vater Max war Fischereidirektor. Vetter von 1223. Gymn. Zeddelmann, Real-
schulen Walk, Dorpat, Nowgorod. 18. Fahnenjunker in einem deutschen Jäger-
1303 Regiment. Baltenregiment. Deutsches städt. Realgymn. Dorpat. zool. 21.—23.
Studiert seit 23. Forstwissenschaft in Eberswalde u. Hannoversch-Münden.

1311 (2840) **von Wahl, Walter,** geb. 3. Dezember 95. Pakkast, Kr. Dorpat. Sein
26/XI Vater, der ind. Edelmann Nikolai war Besitzer von Pajus im Fellinschen Kreise.
Neffe von 1037. Progymn. Fellin, Birkenruh, Katharinen-Kirchenschule Peters-
1279 burg, Domschule. med. 17.—18. Kriegsfreiwilliger im Mecklenburgischen
Dragoner-Reg. № 17. Baltenreg. Studierte 20.—21. in der Theologenschule
Bethel u. in Greifswald. theol. 21.— Oek. O. 23./I E. R.

1922. I

1312 (2699) **Hampf, Werner,** geb. 24. August 01. Werro, wo sein Vater Ewald
3/III Veterinärarzt ist. Progymnasium Werro, Alexandergymnas. und Gymn. Walter
Dorpat. Nahm an den Kämpfen mit den Bolschewiken teil. Deutsches städt.
1305 Gymn. Dorpat. jur. 21.—

1313 (27785) **Ammon, Kurt Alexander,** geb. 24. Oktober 97. Dorpat. Sohn von 938.
29/IV Gymn. Zeddelmann. med. 17. jur. 18. Trat als Freiwilliger in das 18-te Meck-
1295 lenburgische Dragonerregiment ein. Baltenregiment. 20.—21. oek. pol. in Ro-
stock und München. In Dorpat jur. 21. Studiert gegenwärtig in Jena.

1314 (1940) **Etzold, Heinrich Julius,** geb. 25. Juli 03. Hallist. Bruder von 1294.
29/IV Gymn. Walter. War 14.—18. nach Sibirien verbannt. Deutsches städt. Real-
1306 gymn. Dorpat, Gymn. Walter. agr. 21./II. theol. 22./I 22./23. im theol. Seminar
in Bethel. theol. 23./II.—

1315 (2685) **von Herzack, Wolfgang Mieczyslaw,** geb. 27. Juni 01. Petersburg.
29/IV Sein Vater Wladislaw war dort Inspektor einer Versicherungsgesellschaft.
Schule des Deutschen Vereins Pernau; Birkenruh, Petri Realschule Reval.
1312 math. 21.—23. Studiert an der Techn. Hochschule Charlottenburg Maschinenbau.

1316 (2041) **Krüger, Wolfgang,** geb. 11. Mai 03. Dorpat. Sein Vater Georg war
29/IV Landwirt. Gymnasium Walter. agr. 21.—23. War Beamter an der estländischen
1302 Versicherungs-A. G. „Eka" in Reval. † 23. Februar 24. Reval. K. V.

Zur Feier des 100-jährigen Jubiläums wurden als passive Landsleute aufgenommen:

Am 25. Mai:

1317 (10,470) **Anders, Theodor,** geb. 25. Mai 59. Bersohn-Pastorat. Sohn von 715. Gouv. Gymn. Riga. math. 78—83, cand. math. 83. 84. Privatlehrer, darauf
913 in Riga 85.—00. Oberlehrer an d. Stadtrealschule, 00.—16 Inspektor d. Stadttöchterschule, 16.—17. Beamter der Stadtdiskontobank, 17.—19. Dir. d. städt. Lyzeums u. Oberlyzeums, 19.—21. Oberlehrer an der Börsenkommerzschule, seit 21. Oberlehrer an der Lutherschule.

1318 (11,534) **Arnold, Carl,** geb. 23. Dezember 63. Dorpat. Sein Vater August war Lehrer. Gouvernementsgymn. Dorpat. philol. u. gramm comp. 82.—86. Cand.
1192 gramm. comp 86./II. Setzte seine Studien in Freiburg i Br. fort. 87./II—06. Oberlehrer an der Realschule Mitau 06.—19. Direktnr d. deutschen Schule Fellin, 19.—21. Lehrer an d. Baltenschule zu Misdroy, seit 21. Direktor d. deutschen Knabengymnasiums Libau.

1319 (12,937) **Baerent, Paul Friedrich,** geb. 27. Oktober 66. in Riga. Sein Vater Robert war Stadtrevisor. Stadtgymnasium Riga. theol. 86.—91. grad. stud.
769 Probejahr in Wolmar, 93. ordiniert. 93 Adjunkt in Arrasch, seit 95. Pastor daselbst. Literärisch tätig.

1320 (16,687) **Bruttan, Franz,** geb. 1. Juli 79. Dorpat, wo sein Vater Andreas
1041 Inspektor der Realschule war. Gymnasium Dorpat. jur. 98.—02. 02./II—04./I Odessa. Cand. 05. Gerichtsamtskandidat in Pleskau und Riga. 06.—21. Sekretär d. städtischen Bauamts u. Stadtamts Riga, seit 21. Geschäftsführer d deutsch Krankenkasse.

1321 (9361) **Ehlers, Paul,** geb. 30. Januar 54. Riga. Birkenruh, Gouvernementsgymn. Riga. philol. 73.—79. Cand. 79.—80. Lehrer in Birkenruh. 80.—19. Ober-
814 lehrer d. alten Sprachen am Stadtgymnasium Riga. Seit 19. Oberlehrer an d. staatl. deutschen Mittelschule u. einer deutschen städt. Grundschule das.

1322 (13652) **Frese, Benedikt** ***(Benno)*** **Cornelius Georg,** geb. 27. Oktober 66. Dorpat. Bruder v. 884. Gymnasium Dorpat. jur. 86.—90. Cand. Erhielt 90. die
1000 goldene Medaille. 94.—97. im romanistischen Institut in Berlin, zwecks Vorbereitung auf eine Professur abkommandiert. Darauf Rechtsanwalt u. Dozent am Polytechnikum in Riga. 01.—12. Professor für röm. Recht am Lyzeum in Jaroslaw. 12. mag. jur. Moskau. 17. zum Professor für röm. Recht in Moskau gewählt. Seit 19. Professor für römisches Recht an der Universität Riga. 22. zum Dr. jur. d. Universität Leipzig promoviert.

1323 (12682) **Gernhardt, Eugen Waldemar Siegfried,** geb. 7. Januar 65. Alt-Antzen, wo sein Vater Heinrich, nachmals Besitzer von Neu-Kamby, Oberverwalter war.
1075 Gymnasium u. Kollmannsche Schule Dorpat. med. 85.—92. Erhielt 90. die goldene Medaille. 93. Dr. med. Seit 92. prakt. Arzt in Fellin. 14.—22. Chefarzt d. Felliner Stadt-Krankenhauses.

1324 (12424) **Gernhardt, Victor Martin Valentin,** geb. 10. November 63. Alt-Antzen. Bruder von 1323. Kronsgymnasium, Privatgymnasium Dorpat, Birkenruh. chem. 84.—89., 91./I—92. Erhielt 87. die silberne Preismedaille. 92.—93.I stud. Er-
969 langen, dort 93./II Dr. phil. 92. 93. Chemiker an der Anilinfabrik von „Schwei-

kert u. Resiger", Pabianice, 94.—95. an der Baumwollmanufaktur „Knesche u. Ender" das, 95.—96. bei „Karl Steinert", Lodz. 96.—05. Chemiker, dann techn. Direktor der Kattunmanufaktur „Kokuschkin u. Marakuschew", Iwanowo-Wosnesensk. 05.—09. Direktor der Manufaktur Sokolowskaja in Strumino, Gouv. Wladimir. 05.—09. Gehilfe und dann General-Direktor der „Pokrowskaja Manufaktur P. N. Gräsnow" in Iwanowo-Wosnesensk. 15 – 18. Inhaber eines technischen Bureaus das. 18.—21. in Dorpat. Seit 21. Direktor in der Tuchmanufaktur Zintenhof.

1325 (18095) **Girgensohn, Harry,** geb. 25. August 81. Karkus-Pastorat. Bruder von 1099. Gymn. Pernau. theol. 01.—06. War 08.—11. Oberlehrer der deutschen
1169 Sprache in Wenden, 11.—13. in Petersburg. Seit 13. Kaufmann. Zurzeit Prokurist der Versicherungs-A.-G. „EKA" in Reval.

1326 (20551) **Girgensohn, Heinrich Karl,** geb. 5. Januar 88. in Riga. Sohn v. 823. Privatgymnasium v. Eltz und Stadtgymnasium Riga. math. 06.—12. Cand.
1129 12.—13. stud. Göttingen. 13.—18. Versicherungsbeamter in Riga. Machte den Weltkrieg mit. 18. Oberlehrer am Realgymn. Pernau. Landeswehr. Seit 20. Beamter an d. statistischen Abt. d. lettl. Eisenbahnverwaltung.

1327 (11676) **Graubner, Emil Friedrich,** geb. 9. Nov. 61. auf der Spiegelfabrik Lisette, wo sein Vater Moritz Direktor war. Vater von 1302. Gymnasium Dor-
1168 pat. med. 82.—89. Dr. med. Staatsex. Giessen 91. Setzte seine Studien in Jena, Berlin und Dresden fort. Seit 92. prakt. Arzt u. Frauenarzt in Dorpat.

1328 (19534) **von Haffner, Hermann Paul** ***Max***, geb. 6. Juni 84. Lemburg-Pastorat, wo sein Vater Pastor war. Gymnasium v. Zeddelmann Dorpat, Ritterschaftl. Gymna-
1232 sium Goldingen. chem. 04.—05. jur. 05.—10. Staatsexamen in Kasan. Setzte seine Studien in München fort. 11. Gerichtsamtskandidat am Bezirksger. Nowgorod. Seit 12. Rechtsanwalt in Walk. 15.—18. in der Verbannung in Sibirien u. Russland.

1329 (9369) **von Hirschheydt, Gustav,** geb. 27. November 53. Walk. Bruder von 960. Sintenissche Schule Werro, Gymnasium Dorpat und Riga. philol. 73.—74. jur. 74.—77. Cand. Adjunkt des Ordnungsgerichts in Walk, darauf Landgerichts-
1046 assessor, Ordnungsgerichtsnotar, Landgerichtssekretär in Wenden, im Nebenamt Geschäftsführer der Wehrpflichtsbehörde, Notar des Oberkirchenvorsteheramts u. der Kreislandschulbehörde das. Hofgerichtsadvokat. Seit 89. Sekretär d. Wenden-Walkschen Adligen Waisengerichts. Seit 19. vereidigter Rechtsanwalt in Riga.

1330 (10697) **Lehmann, Hugo Reinhold,** geb. 17. Juli 57. Oberpahlen, wo sein Vater Johann Kaufmann war. Erziehungsanstalt und Pädagogium Niesky
810 (Schlesien), Landesgymnasium Fellin. zool. 79.—82. Verwalter, Arrendator, dann Besitzer von Jallamets, Kirchspiel Pillistfer. 95.—99. Verwalter von Tammik u. Moisama (Wierland), 99.—17. Oberverwalter von Techelfer. Kaufte 17. Wiera, Ksp. Pölwe. Lebt seit 23. in Pölwe.

1331 (11901) **von Lilienfeld, Carl Eduard Magnus,** geb. 29. Juni 63. Neu-Oberpahlen, das sein Vater Eduard besass. Neffe von 385. Landesgymn. Fellin. oek.
857 pol. 83./I.—86. Cand. Bereiste Deutschland, Italien, Oesterreich und die Schweiz. 93.—09. Besitzer von Jeddefer, und als solcher Kirchenvorsteher, Schulrevident

und Taxator. Lebte 07.—21. in Neu-Oberpahlen, seitdem in Oberpahlen. † 28. Sept. 1924. das.

1332 (27881) **Meyer, Friedrich,** geb. 5. Juli 96. Friedrichswalde in Livland. Sein
1296 Vater Hermann war Landwirt. Landesgymnasium Birkenruh, Domschule Reval. med. 17.—18. Landeswehr. Seit 20. Beamter der Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft in Riga.

1333 (16745) **Moritz, Ernst Eugen,** geb. 16. Februar 79. Schloss Talkhof, wo sein Vater Karl Verwalter war. Gymnasium Dorpat. med. 98.—03. 04.—05. Assistent am Stadthospital Dorpat u. am Stadtkrankenhause Riga. 05. Stud. Mün-
793 chen. 06.—07. Assistent an einem Sanatorium für Lungenleidende in Davos. 07.—09. Assistent an d. mediz. Universitätsklinik zu Dorpat, seitdem prakt. Arzt in Dorpat. 13.—14. leitender Arzt der Dorpater Fürsorgestelle für Lungenleidende. 15. Ordinator am Lazarett d. Nordrayons, 19. am 2. estn. Lazarett des R. K. in Dorpat.

1334 (13215) **von Zur-Mühlen, Alexander Michael,** geb. 29. Oktober 65. Ledis, welches sein Vater, der indig. Edelmann Alexander besass. Gymnasium Dorpat. med. 86.—92. Dr. med. 93. Königsberg. 93.—94. Assistent im Stadtkran-
913 kenhaus Riga. Setzte seine Studien in Berlin, Leipzig, Kiel u. Wien fort. Seit 97. Spezialarzt für Chirurgie u. Ohrenkrankheiten in Riga. Machte den japanischen Krieg als Oberarzt eines Hospitals in Charbin mit, in gleicher Stellung d. Weltkrieg. 97.–14. Ordinator am Roten Kreuz in Riga. Vorstandsmitglied d. „Vereins zur Bekämpfung der Tuberkulose" in Livland. 19.—20. Leiter des Sanatoriums Schloss Fürstenberg in Mecklenburg.

1335 (11923) **von Zur-Mühlen, James Caspar Constantin,** geb. 21. Januar 62. Alt-Bornhusen. Bruder von 992. Gymnasium u. Zeddelmannsch Gymn. Dorpat;
915 Landesgymnasium Fellin. oek. pol. 83.–87. 88.–94. Arrendator, und seitdem Besitzer von Alt-Bornhusen. Literärisch tätig. Lebt in Alt-Bornhusen.

1336 (16106) **von Zur-Mühlen, Wolfgang Harry Alwill,** geb. 27. April 78. auf dem Gute Wassiljewo bei Dünaburg. Sein Vater, der indig. Edelmann Edgar war
1173 Landwirt und Distriktsinspektor. Loefflersche Privatschule, Stadtgymnasium Riga, med. 96.—02, 03.—05. Assistent am Stadtkrankenhaus, 05.—06. an d. Reimersschen Augenheilanstalt Riga. 06.—07. Volontärassistent an der Universitätsfrauenklinik Königsberg. 07.–14. Sanitäts- und Kirchspielsarzt St. Johannis in Jerwen, 14.–18. Stadt- und Gefängnisarzt in Pernau, seitdem freipraktizierender Arzt dortselbst.

1337 (9574) **Oehrn, Gustav Axel Conrad,** geb. 21. Juni 55. Wendau-Pastorat. Sohn v. 730, Vater v. 1182 u. 1216. Gymnasium Dorpat, theol. 74.—78. 79.–92. Pastor
769 in Wendau. 90.–97. Propst des Werroschen Sprengels. 92.—01. Oberpastor an St. Johannis in Dorpat. 99.–01. Konsistorialassessor. Wurde 01. zum livländischen Generalsuperintendenten gewählt; musste 06. seiner Gesundheit wegen das Amt niederlegen. 09.—18. Direktor der Südlivländischen Unterstützungskasse, 12.—15. Schulrat der Oberlandschulbehörde. Lebte in Riga. † 24. September 22. Riga.

1338 (19004) **Pimenow, Nikolai Armin Friedrich,** geb. 26. Dezember 83. Dorpat,
1218 wo sein Vater Johann Lehrer war. Gymnasium Zeddelmann, Kronsgymnasium Dorpat. chem. 03. II. 04.—05. Hauslehrer. philol. 06.—10. Absolvierte 12.—13.

seine Wehrpflicht im 95. Krasnojarskschen Inf. Reg. Machte den Krieg als Offizier mit. 18.—20. Hauslehrer in Lodz. Seit 21. Lehrer an der staatlichen deutschen Mittelschule zu Riga.

1339 (14027) **Rosenpflanzer, Gustav Karl David,** geb. 24. September 70. Ratshof bei Dorpat. Sein Vater war Generalbevollmächtigter des von Liphardtschen Majorats. Kollmannsche Schule, Dorpat. miner. 89.—90; oek. pol. 90.—93.
1041 Schlussexamen. 93.—94. Freiwilliger in Keidany, Res. Offizier. War 95.—99. Gehilfe des Oberverwalters von Keidany, in Litauen. 99.—06. Bevollmächtigter von Widdrisch, 05. dort in einem Kampf mit Revolutionären schwer verwundet. 06.—15. Direktor der „Gemeinnützigen und Landwirtschaftlichen Gesellschaft" auf der Versuchsfarm Kallenhof. 15.—17. nach Tulun (Ostsibirien) verbannt. 17.—18. Oberverwalter von Ropkoy. Landeswehr. Seitdem in Riga Generalbevollmächtigter für mehrere Güter.

1340 (7699) **von Samson-Himmelstjerna, Arnold,** geb. 16. Juni 42. in Sepkull Sohn von 153; Vater von 1184 u. 1212. Birkenruh. jur. 63.—67. cand. 68.—74.
769 Sekretär des Riga-Wolmarschen Kreisgerichts. Bis 89. Hofgerichtsadvokat u. Notar des Oberkirchenvorsteheramts in Wolmar. Trat darauf das väterliche Gut Sepkull an, Kirchspielsvorsteher, Assessor nobilis des Riga-Wolmarschen Oberkirchenvorsteheramtes. Lebt in Riga.

1341 (7971) **Schilling, Karl,** geb. 7. Nov. 45. in Schwaneburg. Bruder v. 679. Birkenruh. theol. 65.—70. 71. Adjunkt seines Vaters. 72.—83. Pastor in Ubbenorm,
769 83.—86. an der lettischen St. Gertrudgemeinde in Riga. 86. Pastor in Trikaten, seit 95. auch Propst des Walkschen Sprengels, 14. nach Russland verbannt. Nahm 17. den Abschied, versah seitdem verschiedene Gemeinden als Stellvertreter, lebt jetzt in Neu-Autz.

1342 (13423) **Schokhoff, Max Theodor,** geb. 12. Aug. 69. Fellin. Sein Vater Karl war Bankdirektor. Gymnasium Pernau. hist. 87.—93. Cand. 97. mag. hist.
1244 95.—99. Lehrer in Petersburg. 99.—18. Lehrer und Bibliothekar an der Rechtsschule daselbst. 19. Leiter der höheren deutschen Schule in Wenden. Seit 20. Direktor der städtischen deutschen Grundschule in Wenden.

1343 (13867) **von Schrenck, Erich,** geb. 17. August 69. Petersburg. Bruder von 923. Privatgymnasium Dorpat. theol. 88.—93. cand. 94.—96 stud. in Berlin und
1025 Göttingen, 98. Magisterexamen Dorpat. Seit 99. in Riga pädagogisch u. wissenschaftlich tätig, dazwischen 00.—01. an der Annenschule Petersburg. 02.—15. Oberlehrer an der Stadt-Realschule, auch an anderen Schulen, 08.—15. und 18.—20. auch am Polytechnikum Riga. Seit 19. Inspektor an der städtischen deutschen Mittelschule, seit 21. auch Dozent der Theologie am Herderinstitut. Literärisch tätig.

1344 (13088) **von Sivers, Ernst Gregor,** geb. 14. Juli 67. Warbus, Kr. Werro, welches sein Vater, der indig. Edelmann Paul besass. Neffe von 384. Privat-
1025 gymn. Dorpat. oek. pol. 86.—90. cand. War bis 98. praktischer Landwirt, 99.—05. Beamter an der Ersten Russischen Assekuranz-Kompagnie in Petersburg, 05.—09. Boniteur des Livl. Landratskollegiums; 09.—19. Gehilfe des Ritterschaftsrentmeisters, 19.—20. letzter Ritterschaftsrentmeister. Jetzt Kassierer des livl. Gemeinnützigen Verbandes, gleichzeitig 20.—22. Beamter der Güterkreditsozietät u. seit 22. Beamter der ersten Rigaschen Ges. gegenseitigen Kredits.

1345 (15738) **Stein, Alfred Gustav,** geb. 27. Aug. 72. Anzen, wo sein Vater Carl Gustav Prediger war. Kollmannsche Schule, Gymnasium Libau. theol. 94.—99.
1058 grad. stud. 00.—01. Freiwilliger im 95. Krasnojarskschen Reg. Dorpat. 02. Konsistorialexamen, 02. Prediger zu Anzen. Verlor seinen Posten während seiner durch die Bolschewikenzeit hervorgerufenen Abwesenheit. Lehrer in Dorpat, seit 23. in Wesenberg, zugleich Pastor secundarius das.

1346 (8942) **von Stern, Axel,** geb. 17. Mai 51. Rujen Grosshof. Sohn v. 177. Schmidtsches Privatgymnasium Fellin. oek. 71.—72. War bis 74. Landwirt und
696 Verwalter auf verschiedenen Gütern. Besuchte 74.–75. die landwirtschaftliche Akademie Eldena bei Greifswald. Übernahm 76. die Verwaltung des väterlichen Gutes Seyershof. 78.—86. Kirchspielsrichter des VI Rigaschen Bezirks, Kirchenvorsteher und Kirchspielsvorsteher von Rujen. Besitzer von Seyershof. 98.—06. Verwalter von Ayakar. Lebt in Seyershof.

1347 (26204) **Baron Tiesenhausen, Hans Carl,** geb. 26. März 96. Riga, wo sein Vater Hildebert Dr. med. war. Albertschule, Stadtgymn. Riga. theol. 15.–18.
1273 Landeswehr. stud. theol. in Giessen, 18. u. 21. in Riga 21.—23. Staatsexamen. Seit 21. Lehrer in Riga. Seit 24. Pastor der deutschen Gemeinde zu Winterfeld bei Römershof u. Lehrer an der dortigen deutschen Schule.

1348 (20547) **von Transehe, Nikolai Heinrich,** geb. 19. Juni 88. Neu-Wrangelshof. Bruder von 1221. Stadtgymnasium Riga. zool. 06.—09. Begleitete 08. H. Baron
1211 Loudon-Lisden auf einer ornithologischen Sammelreise nach dem Kaukasus und Transkaspien. 09. stud. Leipzig. 13. Dr. phil. das. 16.—18. Beamter des Roten Kreuzes im Felde. 18.—20. Landeswehr. Seitdem Assistent der Zoologie an der Universität Riga.

1349 (21555) **Fromhold-Treu, Bruno,** geb. d. 3. September 87. Dickeln-Pastorat. Sein Vater Ernst war dort Pastor. Annenschule Petersburg. rer. nat. 07.—14.
1187 cand. bot. 15. War 14. bis 18. am Landwirtschaftsministerium angestellt. Seit 18. Lehrer in Walk, jetzt Direktor der deutschen Schule das.

1350 (12017) **Walter, Johannes,** geb. 17. Mai 63. Lemsal. Bruder von 1053. Vater von 1273. Gymnasium Königsberg. theol. 83.–89. cand. Erhielt die goldene
975 und die silberne Preismedaille. Vikar des Walkschen Sprengels. 92.–02. Pastor in Ermes; 02.—06. Pastor in Marienburg. 06.—15. Oberlehrer in Birkenruh. 18. Kreisschulinspektor in Wenden, 19. Lehrer in Riga. Seit 19. Oberlehrer am Landesgymnasium, darauf an der Deutschen Mittelschule in Goldingen. Literärisch tätig.

1351 (10771) **Baron Wolff, Arved,** geb. 21. Januar 59. Fianden. Bruder von 946. Moliensche Privatschule, Stadtgymn. Riga. jur. 78.–79. in Petersburg, in Dorpat
859 79.—83. cand. Freiwilliger im 2. Sappeur. Bat. in Riga. 83. Adjunkt des Wolmarschen Ordnungsgerichtes, 84.–89. Sekretär des Riga-Wolmarschen Kreisgerichtes. 89.–98. Verwalter in Fianden, dann in Brunnen. 98.—01. Sekretär, 01.—21. Rat der Oberdirektion der Güterkreditsoziefät. Hofrat. Lebt in Riga.

Am 10. und 11. September:

1352 (21449) **Bidder, Roderich,** geb. 9. Nov. 86. zu Lais-Pastorat. Bruder v. 1177.
1200 Petrischule. theol 07.—14. grad. stud. 15. Pastor-Adjunkt an der Heiligengeist Kirche in Reval, 16.–23. Pastor zu Kreuz, seit 23. Pastor zu Nissi in Harrien u. Sekretär des estl. Vereins für Innere Mission.

1353 (11513) **Baron Freytag-Loringhoven, Reinhold** ***Roderich,*** geb. 29. Mai 63. Adiamünde. Bruder von 1131. Landesgymn. Fellin. Freiwilliger im 2. Sappeur-Bat. in Riga. Oek. pol. 82.—85. cand. Studierte 86.—87. an der Sorbonne u.
832 am Collège de France 87.—88. Ordnungsger. Adjunkt in Wolmar, 88.—89. Kirchspielsrichter in Rujen. Verwaltete 89.—06. die väterl. Güter Adiamünde, Memküll u. Sassenhof, Kirchen- u. Kirchspielsvorsteher. 92.—17. Ehrenfriedensrichter. 06.—16. Bauerkommissar in Pernau, 14.—18. Kassaführer des Pern. Lokal-Komitees des R. K. Staatsrat. Zog 20. nach Stettin u. lebt z. Z. in Stargard in Pommern.

1354 (26191) **von Gavel, Roland Georg Emil,** geb. 21. Dezember 96. Neu-Pebalg. Sein Vater, der indig. Edelmann Karl Ludwig war Oberförster. Landesgymna-
1217 sium Goldingen. Gymnasium v. Tideböhl Riga. med. 15.—17. 18. Dolmetscher bei den nach Livland vorrückenden deutschen Truppen. 18. stud. med. Jena. 18.—20. Stosstrupp der Landeswehr. Bis 21. in Riga med. Seit 21. med. in Jena. Macht sein Staatsexamen das.

1355 (11463) **von Günzel, Arved,** geb. 18. Juli 62. Bauenhof, das sein Vater Arthur besass. jur. 82.—84. Bewirtschaftete das väterliche Gut Freyhof, seit 03. Be-
773 sitzer der Fideikommisgüter Bauenhof u. Neuhall. Lebt seit 19. in Deutschland, z. Z. Obertraching bei München.

1356 (10073) **Baron Hoyningen-Huene, Ernst Andreas Hermann,** geb. 29. Mai 55. Nawwast. Bruder von 577. Schmidtsche Anstalt Fellin, Birkenruh. jur. 77/I.—80.
795 Schlussex. Zog. 81. nach Lelle, Kr. Pernau, das ihm als Fideikommis 85. zufiel u. lebte dort bis 05. Successive Ordnungsgerichts-Adjunkt in Pernau, Kirchspielsrichter-Substitut, weltlicher Schulrevident, Ehrenfriedensrichter usw. Präses des Vereins „Hepheata". Übernahm die Zusammenstellung des livl. Katasters (05.—12.) u. lebte in Riga. Weltl. Assessor des Konsistoriums, 12. Landrat. Kaufte 11. Nachtigall. 18. aus Wenden nach Jekaterinburg verschleppt. 18. Leiter des Katasteramts u. Praes. des deutsch. evang. Notstandkomitees. 18. nach Deutschland, lebt in Oberammergau.

1357 (14035) **Baron Krüdener, Arthur,** geb. 13. Febr. 69. Rujen-Grosshof. Sein Va-
981 ter Arthur war Besitzer von Pallamois, Kr. Werro. oek. 89.—92. cand. oek. Absolvierte das Forstkorps in Petersburg. Trat in den Apanagendienst, dem er bis 17. angehörte. Literärisch tätig. Lebt in Deutschland, z. Z. in Königsberg i. P.

1358 (11291) **Baron Krüdener, Moritz Wilhelm Hamilkar,** geb. 31. Juli 62. in Dorpat. Sein Vater Robert war Besitzer von Neu-Suislep im Fellinschen Kreise.
864 Gymn. Dorpat, Landesgymn. Fellin. jur. 81.—85. cand. jur. Übernahm 86. das väterliche Gut Neu-Suislep, das er bis 19. bewirtschaftete. Zog dann nach Deuschland, und kaufte sich in Mecklenburg an. Lebt in Leisterförde bei Buchau.

1359 (12931) **Kühn, Alfred Woldemar Heinrich,** geb. 13. Juli 66. in Nikolajew (Südrussland). Sohn von 466. Stadtgymn. Riga. jur. 86.—90. Cand. 90.—92.
963 Gerichtsamtskandidat in Smolensk; war 92.—98. Stadtsekretär und Sekretär des Waisengerichts in Fellin. 98.—01. Lehrer der deutschen Sprache in Koslow u. Petersburg. 01.—04. Rechtsanwalt in Fellin, 05.—06. Notargehilfe in Riga. 06.—17. Redakteur an der „Rig. Rundschau," 17.—18. an der „Rig. Ztg." 19. Sekretär der Duisburger Zweigstelle des Reichswanderungsamts, 20. Sekretär der Hauptauskunftstelle der Zentrale des Reichswanderungsamts in Berlin. Lebt in Potsdam.

1360 (13894) **Lehmann, Conrad,** geb. 9. Februar 69. Petersburg. Sohn von 395. Petrischule Petersburg. med. 89.—92. Setzte seine Studien in Königsberg und
1024 Freiburg i. Br. fort. 96. Dr. med. Freiburg. 00.—03. Assistent am Deutschen Alexander-Hospital. 04.—14. Prosektor am Börsenhospital, 10.—14. auch am Evangelischen Hospital in Petersburg. Lebt seit 14. in Zürich, wo er zur Erlangung der Venia practicandi nochmals das Staatsexamen bestand.

1361 (10210) **Lezius, Friedrich Eduard,** geb. 6. September 59. Testama. Bruder von 898. Gymn. Dorpat. theol. 77.—83. Cand. 84.—86. Pastor-Adj. in Rauge.
862 87.—89. estn. Pastor in Walk. 90. wegen Trauung eines griech. Brautpaares zum Verlust der geistlichen Würde u. 2 Monaten Gefängnis verurteilt. Mag. theol. Dorpat 93. Zog nach Deutschland, wurde Dozent für Kirchengeschichte in Greifswald. Seit 02. Prof. für Kirchengeschichte in Königsberg.

1362 (12749) **Baron Mengden, Woldemar,** geb. 26. März 67. Riga. Sein Vater Nikolai war Kammerherr und Beamter zu besonderen Aufträgen beim Balt. Gene-
939 ral-Gouverneur. Zinckschc Privatsch. Riga. Kollmannsche Schule Dorpat. jur. 85.—90. cand. War 91.– 94. Beamter, 94.—19. Sekretär der Oberdirektion der Güter-Kredit-Societät. 98. Direktor, 08. Vorsitzender, 20. Ehrenmitglied des Rigaschen Kunstvereins. Seit 22. in Rinteln an d. Weser im Dienste der „Baltenhilfe" Hannover.

1363 (12819) **Moritz, Friedrich,** geb. 25. Juni 66. Petersburg. Bruder von 1051. Privatgymn. Dorpat. phys. 85. Widmete sich in Petersburg der Malerei. Been-
1073 digte 92. die dortige Akademie der Künste und setzte seine Studien im Auslande fort. 95.—06. Porträtmaler in Riga, gleichzeitig Dozent am Polytechnikum. Lebt seit 06. als Porträtmaler in Berlin.

1364 (18120) **von Zur-Mühlen, Kurt Alwill Werner,** geb. 22. Januar 80. Werro. Bruder von 1336. Stadtgymnasium Riga, Zeddelmannsche Schule. med. 01.—08. War bis 09. Assistent am Armitsteadschen Kinderhospital in Riga und an der Mellinschen Anstalt in Dorpat. 09.—14. Arzt in Leal u. Luggenhusen. Machte 14.—18. als Arzt den Weltkrieg mit. Seit 18. freipraktizierender Arzt in Pernau. 19. ins estn. Heer einberufen.

1365 (17232) **von Zur-Mühlen, Werner,** geb. 1. November 78. Dorpat. Bruder von 1310. Kollmannsche Schule, Alexandergymn. Dorpat. jur. 99.—04. Setzte
1095 seine Studien in Odessa fort. War bis 08. Besitzer der Torffabrik Charlottenhof. 08.—19. Beamter an der Dorpater Bank in Dorpat, 19.—24. an der Genossenschaftsbank in Rostock. Seitdem Leiter der Filiale der Dorpater Bank in Weissenstein.

1366 (16344) **von Rathlef, Carlos Woldemar** ***Harald,*** geb. 1. März 78. Lachmes. Bruder von 1143. Zeddelmannsche Schule, Kronsgymnasium Dorpat. chem.
1170 97.—98. agr. 00.—03. Freiwilliger in Kalisch. War bis 08. landwirtschaftlicher Sachverständiger beim Baltischen Samenbauverband in Dorpat und Riga. Gründete 08. die Saatzuchtwirtschaft Nõmmiko bei Dorpat, die er bis 17. besass. 14.—17. als Reserveoffizier einberufen. Kaufte Klein-Wrangelshof. Ist seit 19. an der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen in Halle angestellt. Machte 22. das Saatzuchtinspektorenexamen.

1367 (11363) **Rehsche, Sylvester Hugo,** geb. 1. Januar 62. Arensburg. Sein Vater
865 war dort Kaufmann, deutscher Konsul und Stadthaupt. Gymnasium Arensburg.
Studierte 80.—81. in Strassburg oec. pol. In Dorpat jur. 81.—88. Cand. Justiz-
amtskandidat in Wilna. 89.—91. Sekretärsgehilfe am Mitauschen Bezirksgericht.
91.—10. vereidigter Rechtsanwalt in Riga. War Stadtverordneter, Verwaltungs-
rat des Polytechnikums und Ehrenfriedensrichter. Siedelte 10. aus Gesundheits-
rücksichten nach Deutschland über. † 26. Dezember 23. Freiburg i. Br.

1368 (16087) **Sahmen, Rudolf Ernst Hermann,** geb. 26. Mai 76. Dorpat. Sohn
von 391. Kollmannsche Schule, Kronsgymn. Dorpat. agr. in Riga 95.—96. In
1102 Dorpat zool. 96.—97. chem. 98.—01. cand. stud. Göttingen 05.—07. Dr. phil.
War 07.—08. Assistent am chem. Laboratorium in Clausthal i. H. 11.—18. As-
sistent am chem. Laboratorium in Dorpat. 18.—20. in Berlin literärisch tätig, 21.—23.
wissenschaftlicher Angestellter an der chem. technischen Reichsanstalt in Berlin.

1369 (22579) **von Samson-Himmelstjerna, Reinhold Ottokar,** geb. 28. Dez. 87.
Aya. Sein Vater Hermann war Arrendator von Kawershof. Zeddelmannsche
1170 Schule, Gymnasium Dorpat. chem. 08.—09. War bis 16. Landwirt in Waimel,
Pölks, Mustel, Neu-Smilten u. Schloss Trikaten. 16.—18. Administrator der Livl.
Ritterschaftsgüter. Nahm an den Kämpfen mit den Bolschewiken teil. Balten-
regiment. Seit 20. Angestellter in Kappeln (Schleswig-Holstein).

1370 (27881) **Baron Sass, Ulrich,** geb. 21. Jan. 96. Hohensee, Kr. Dorpat. Sein
1283 Vater Karl war Arrendator. Zeddelmannsche Schule, Kronsgymnasium Dorpat.
med. 16.—18. Kriegsfreiwilliger im deutschen Heer. Landeswehr. 19. nach
Deutschland, 20.—22. Landwirt. 22. Kaufmann in Berlin. Seit 23. Angestellter
bei der Berliner Waren-Aktienges. vorm. v. Bary u. Ko.

1371 (10162) **von Stern, Ernst,** geb. 21. Juni 59. Seyershof. Bruder von 834.
1134 Gymn. Dorpat. philol. 77. 77.—80. russ. philologisches Seminar in Leipzig.
80. der Univ. Doprat zukommandiert. 83. Mag. phil. Dr. phil. 83.—85. Be-
amter am Kultusministerium in Petersburg, 85. Privatdozent, 86. ausserordent-
licher, 88.—11. ordentlicher Professor der alten Geschichte und Archäologie an
der Universität Odessa. Mitglied der Kaiserlichen Archäologischen Kommission.
Leitete grosse Ausgrabungen in Südrussland (Olbia u. s. w.). Seit 11. Professor
in Halle, und ist als solcher zweimal Rektor und Dekan gewesen. Wirkl. Staats-
rat. Literärisch tätig. † 27. April 24. in Halle a/S.

1372 (12934) **Suck, Oskar Iwan,** geb. 28. Juli 64. in Riga; sein Vater Ludwig war
1041 Probierer. Gouv. Gymnasium Riga. med. 86.—93. Dr. med. der Petersburger
Mil. med. Akademie. 95.—99. prakt. Arzt in Eckengraf bei Jakobstadt, 99.—07.
in Riga. 07.—08. Arzt u. Assistent in Davos. 08.—09. in Riga. Seit 09. in
Jalta. 16.—17. Militärazt. 18.—22. in Jalta. Seitdem in Livland (Sternhof).

1373 (12630) **von Wulf, Arthur,** geb. 6. September 66. Menzen, das sein Vater
939 Eduard besass. Schrödersch. Gymnasium Dorpat, Landesgymn. Fellin. Koll-
mannsche Schule Dorpat. jur. 86.—90. Cand. Übernahm die väterlichen Güter
Taiwola und 92. Schloss Lennewarden, wo er bis 15. lebte. War Kirchenvor-
steher in d. Kirchspielen Harjel und Schloss Lennewarden. 11. Kassadeputier-
ter. Lebt z. Z. in Schloss Brandenstein, Hessen-Nassau.

1922. II.

1374 (934) **Gernhardt, Heinrich,** geb. 15. September 99. Neu-Kamby, das sein
10/IX Vater Heinrich besass. Neffe von 1324. Zeddelm. Sch., Birkenruh, Waltersches
1310 Gymn. Balten Reg. Abitur. 19. agr. 20.—21. jur. 21.— Oek.

1375 (1939) **Seesemann, Heinrich, Alexander Leonhard,** geb. 30. April 04. Dorpat,
10/IX wo sein Vater Otto Professor d. Theologie ist. Waltersches Gymn. theol.
1314 21. II. — 14. I. In Göttingen theol. 24. II. — O. 24./I. B. R.*

1376 (2546) **von Glasenapp, Otto Wilhelm Victor,** geb. 5. Sept. 02. Rogosinsky,
23/XI Bruder v. 1299. Progymn. Werro, Waltersches Gymn. agr. 21. jur. 22. I. –
1311 O 25/I.

1377 (3679) **Hammer, Wolfgang Georg Gustav,** geb. 13. Feb. 04. Dorpat. Sein Vater
23/XI Gustav Adolf ist Arzt und Besitzer von Tolama. Domsch., Privatgymn. Walter.
1295 med. 22.—23. oek. pol. 23.-24. War zeitweise Arbeiter in des Papierfabrik
Fahle, Reval. Zur Zeit Hauslehrer in Kockora. Oek.

1378 (3860) **von Hirschheydt, Hans Gustav Heinrich Sigismund,** geb. 6. Januar
23/XI 04. Sesswegen-Doktorat. Sohn von 835. Progymn. Wenden, Birkenruh, Gymn.
1303 Wenden. Stosstrupp der Landeswehr. Staatl. Deutsche Mittelsch. Riga. jur.
22. II.—24. II. † (durch Selbstmord) 28. Sept. 24. Dorpat. B. R. *

1379 (2008) **von Walter, Guido Bernhard Friedrich,** geb. 16. Oktober 02. Dorpat.
23/XI Sein Vater Hermann ist Besitzer von Repshof. Neffe von 1061. Landesgymn. Fellin,
1316 Privatg. Dorpat. Baltenregiment. jur. 21.—22. agr. 22. jur. 23. I.— Oek. B. R.* E. R.

1380 (3680) **Wihstutz, Gert Arthur,** geb. 21. Januar 04. Gross-Roop, wo sein
23/XI Vater Arthur Arzt war. Privatunterr. Krähnholm und Narva, Waltersches Gymn.
1311 theol. 22. II.— K. V.

1923. I.

1381 (3678) **Eckardt, Erik,** geb. 3. Dezember 03. Tiflis. Sohn v. 969. Waltersch.
23/II Priv. Gymn. Dorpat. jur. 22. II.— War zeitweise Arbeiter in der Papierfabrik
1315 Fahle, Reval.

1382 (3861) **Ottow, Johann *Martin*,** geb. 17. August 97. Dorpat. Bruder v. 1200.
23/II Zeddelm. Schule. 18.—20. Stosstrupp der Landeswehr. Abitur. Rositten. agr.
1306 22. II.—23. II. Landwirt in Wilke bei Widdrisch.

1383 (3862) **von Webel, Waldemar Wilhelm,** geb. 29. Oktober 01. Jallametz.
23/II Sohn v. 1087. Deutsche Vereins-Schule Pernau, Albert-, Tideböhlsche u. staat-
1309 liche deutsche Mittelsch. Riga. med. 22. II.— Oek.

1923. II.

1384 (3919) **Baron Engelhardt, Hans Dieter,** geb. 1. Januar 01. Jägel, Kr. Dorpat,
17/XI wo sein Vater, der indig. Edelmann Hermann Oberförster war. Waltersch.
1382 Gymn., Deutsches Gymn. Dorpat. Balten Reg. Abitur. am Staatl. Realg. Dorpat.
chem. 23. I.— Sommer 24. Steiger-Gehilfe in den Brennschiefergruben in Kochtel.

1385 (F. H. 666) **von Hehn, Arist Martin Victor Adolf,** geb. 11. Februar 04 Alt-
17/XI Kalzenau im Wendenschen Kreise. Sohn v. 886. Landesgymn. Fellin, staatl.
1304 deutsche Mittelsch. Riga. oek. pol. 23. II.—24. II. 25. einberufen in die lett.
Armee. O. 24/II *

1386 (F. H. 699) **Kroeger, Erhard,** geb. 24. März 05. Riga. Sohn von 1084. Priv.
17/XI Gymn. v. Tideboehl, städtische deutsche Mittelschule Riga. hist. 22. II.—23. II.
1295 in Tübingen, in Dorpat 23. II.—24. I. in Riga. jur. 24. II.— .
1387 (4813) **von Walter, Hermann Guido Harald,** geb. 9. Dezember 04. Meeks, Kr.
17/XI Werro, welches sein Vater Alfred besass. Neffe von 1061. Waltersches Gymn.
1380 Dorpat. oek. pol. 23. II.—24. I. jur. 24. II.— . K. V. B. R. *

1924. I.

1388 (4876) **von Dehn, Erwin Axel Martin,** geb. 23. November 03. Hallist-Pastorat.
22/II Bruder v. 1309. Stadtgymn. Riga, Baltensch. Misdroy, Deutsche Schule Weissen-
1374 stein, Waltersch. Gymn. Dorpat. oek. pol. 23. II.— .
1389 (4882) **Hammer, Herbert Ernst,** geb. 26. Februar 05. in Pleskau. Bruder von
22/II 1377. Waltersches Gymn. Dorpat. math. 23. II.—24. I. Studiert seit 24. II. am
1375 Technikum in Brünn Maschinenbau.
1390 (F. H. 677) **von Hehn, Berndt Victor Adolf Martin,** geb. 8. Mai 05. Druween.
22/II Bruder von 1385. Landesgymn. Fellin, Staatl. deutsche Mittelschule Riga.
1311 oek. pol. 23. II.— . Oek. B. R.
1391 (F. H. 687) **von Hirschheydt, Richard Christoph Theodor,** geb. 20. Jan. 05.
22/II Bersemünde, Kr. Riga. Bruder von 1266. Stadtgymn. Riga. Baltenschule zu
1309 Misdroy; Staatliche deutsche Mittelsch. Riga jur. 23. II.—24. II. In Riga jur. 25 I.—
1392 (F. H. 675) **von Knorre, Georg *(Jürgen)* Hellmuth,** geb. 13. April 06. Riga
22/II Bruder von 1282. Tideboehlsche Schule Riga; Baltenschule in Misdroy; städtische
1383 deutsche Mittelschule Riga. hist. 23. II.—24 I. in Riga. med. 24. II.— . Oek.
1393 (F. H. 700) **Lenz, Wilhelm Theodor Georg,** geb. 24. Juli 06. Wenden. Sohn
22/II von 860. Privatgymn. d. deutsch. Vereins Wenden. Staatliche deutsche Mittel-
1386 schule Riga. hist. 23. II.—24. I., in Tübingen hist. 24. II.— .
1394 (4247) **von Zur-Mühlen, Oskar Friedrich Georg Reinhold,** geb. 10. Juni 04.
22/II Dorpat. Bruder von 1277. Waltersches Priv. Gymn. Dorpat, Kgl. Wilhelm-
1379 Gymnasium zu Königsberg i. Pr., Waltersch. Gymn. chem. 23. II.— . Oek.
1395 (4249) **von Zur-Mühlen, Roland Karl Friedrich,** geb. 5. Mai 04. in Peters-
22/II burg, wo sein Vater, der indig. Edelmann Friedrich Arzt war. Privatschule von
1376 Pastor Masing, Reformierte Kirchenschule Petersburg, Domschule. oek. pol.
23. II.—24. I. jur. 24. II.— .
1396 (4860) **Sponholz, Kurt Wilhelm Edgar,** geb. 28. Juli 05. Dorpat, wo sein
22/II 1306 Vater Karl Bankbeamter ist. Waltersch. Gymn. philol. 23. II.— .

1924. II.

1397 (4859) **Graubner, Reinhold Wilhelm,** geb. 14. Juni 05. Haselau. Bruder von
21/XI 1384 1302. Waltersches Privatgymn. theol. 23. II.— .
1398 (6126) **Kroeger, Gert,** geb. 18. März 07. Riga. Bruder von 1386. Privatgymn.
21/XI 1385 v. Tideboehl zu Riga. Städtische Deutsche Mittelschule Riga. jur. 24. II.— .
1399 (4248) **Maurach, Gerhard Eduard,** geb. 3. Dez. 04. Moskau. Sohn von 907. Petri-
21/XI 1395 Pauli Kirchenschule Moskau, Deutsches Gymn. Dorpat, Domschule. med. 23. II. —
1400 (5728) **Meyer, Heinz Julius,** geb. 27. Sept. 03. Dorpat. Bruder von 1228.
21/XI 1391 Waltersches Privatgymn. Berlin-Zehlendorf Realgymn., Städt. Deutsche Schule in
Dorpat. chem. med. 24. II.—

Register.

Dieses Register enthält der besseren Übersicht halber die Namen aller Landsleute. Lebende sind mit *, Verstorbene, soweit im Nachtrag verzeichnet mit †, Verschollene mit ? bezeichnet. Die im Nachtrag nicht enthaltenen sind ohne Bezeichnung geblieben.

	Nr.
† Abels, Heinrich	1001
Aderkas, Adalbert	880
* „ Gehrt	1225
Adolphi, Alexis	231
† „ Hermann	1256
* „ Johannes	883
Akermann, Nikita	557
„ Platon	212
Allendorf, Alexander	474
† „ Johannes	647
Althann, Georg	692
Amburger, John	281
Amelung, Arthur	714
„ August	111
„ Heinrich	201
† „ Julius	738
Ammon, Alexander	243
* „ Alexander	938
* „ Alfred	928
„ Arthur	784
* „ Kurt	1313
† Anders, Emil	715
„ Ernst	667
* „ Theodor	1317
† „ Wilfried	622
* Anderson, Edgar	1095
† Anrep, Helmich	1280
† „ Konrad	519
† „ Kurt	934
† „ Max	1002
„ Oskar	480
„ Robert	106
„ Elmpt, Joseph	610
* Arnold, Karl	1318
Asmuss, Johannes	526
† Auning, Ernst	990
„ Otto	1164
† „ Robert	461
† Baeckmann, Karl	571
„ Woldemar	507
Baer, Karl	318
Baerens, Eduard	469
„ John	447
* Baerent, Paul	1319
Balck, Alexander	32
„ Julius	110
Balding, Julius	458
„ Reinhold	621
† Bandau, Eduard	441
„ Julius	497
Barbot de Marny, George	97
† Barklay de Tolly, Alexander	1012
Bauer, Erwin	808
Bayer, Karl	1
Behrens, Eduard	130
Behse, Eduard	481
„ Ernst	383
† „ Otto	1033
Beise, Theodor	709
Benrath, Hermann	716
† Berens, Eduard	560
* Berent, Benno	1238
Berg, Aloys	158
† „ Aloys	980
„ Eduard	244
„ Ernst	323
„ Ferdinand	717
† „ Friedrich	613
„ Hermann	597
„ Karl	2

	Name	Nr.
	Berg, Torquato	176
*	Bergmann, Benjamin	1143
	„ Eduard	699
	„ Ernst	450
†	„ Reinhold	735
*	„ Reinhold	1170
	„ Richard	112
	Berndt, Karl	98
	Bidder, Alfred	561
*	„ Alfred	1177
	„ Roderich	1352
	Bielogorsky, Michael	373
	Bielsky, Robert	225
†	Bienemann, Friedrich	844
	Birkenfeld, Woldemar	290
*	Blanckenhagen, Hellmuth	1244
*	„ Herbert	1262
*	„ Otto	957
	Blessig, Alexander	809
*	„ Ernst	810
	„ Georg	394
†	„ Georg	1274
	„ Robert	451
*	„ Wilhelm	958
*	„ Wilhelm	1257
	Bochmann, Jakob	56
†	Bock, Arthur	925
†	„ Bernhard	648
	„ Heinrich	269
	Boehlendorff, Hermann	272
	Boehme, Gottfried	88
	Boencken, Reinhold	24
	Bogoslowsky, Gregor	520
	Boltho, Guido	132
†	„ Hugo	169
	Borg, Hugo	360
	„ Karl	303
	„ Roderich	286
†	„ Wilhelm	422
	Bosse, Eduard	190
	Boström, August	592
*	„ Harald	1024
†	Brackel, Alfred	948
*	„ Gregor	1275
†	„ Robert	918

	Name	Nr.
*	Brackmann, Oskar	718
*	„ Oskar	1049
	Bradke, Peter	683
	Brasch, Arved	623
	„ Konrad	277
*	„ Rudolf	1135
	Bredschneider, Karl	61
†	Brehm, Hugo	593
*	„ Hugubert	1222
†	Bresinsky, Hermann	559
	Brock, Alexander	84
	„ Friedrich	31
	Broecker, Alexander	407
*	„ Charles	1041
	„ Gustav	310
†	„ Harry	926
	Brückner, Johann	114
	Brüggen, Ernst	726
	„ Maximilian	641
	Bruiningk, Edmund	614
*	„ Hermann	637
*	Brümmer, Arist	1145
*	Bruttan, Franz	1320
	Bruun, Friedrich	273
	„ Georg	255
	„ Karl	119
	„ Philipp	70
†	„ Theodor	821
	de Bruyn, Eduard	260
	Bucholz, Woldemar	529
†	Budberg, Heinrich	533
†	„ Otto	642
	Buek, Peter	343
	Büsch, Agathon	20
	„ Karl	85
	„ Napoleon	3
*	Bunge, Alexander	684
	„ Benvenuto	668
†	„ Gustav	572
*	Buxhoeveden, Karlos	762
	Campenhausen, Balthasar	549
†	„ Balthasar	1013
*	„ Balthasar	1288
	„ Eduard	626
†	„ Ernst	619

	Nr.
† Campenhausen Gaston	649
† Carlberg, Nikolai	829
† Carlblom, Alexander	598
„ Eduard	109
„ Ernst	108
† „ Ernst	495
„ Gustav	475
„ Gustav	1038
„ Oskar	379
* Carlile, Hugo	1281
Carlsen, Gotthard	220
Ceumern, Burchard	133
Chreptovicz, Michael	143
Christiani, Arnold	139
* „ Arnold	949
„ August	79
„ Friedrich	145
Collongues, Peter	562
* „ Peter	1160
* „ Wolfgang	1161
* Cossart, Edgar	1118
Czervenka, Gustav	315
Dahl, Friedrich	91
* „ Friedrich	1173
„ Konrad	216
„ Woldemar	232
† „ Woldemar	608
Dehn, Arthur	803
„ August	305
* „ Erwin	1388
* „ Friedrich	1309
„ Hartwig	822
* „ Herbert	1270
* „ Konrad	935
* „ Sigurd	1301
* „ Wilhelm	995
† Delwig, Axel	739
„ Ernst	387
* Derfelden, Karl	1014
* Devrient, Karl	913
Dichäus, Adolf	266
Ditmar, Axel	500
* „ Demetrius	727
† „ Erich	1034
„ Friedrich	583

	Nr.
Ditmar Karl	296
† Doebner, Theodor	439
* „ Friedrich	1035
Dörfeldt, Alexander	179
? Doll, Friedrich	973
Dreyer, August	53
„ Theodor	230
† Dyrssen, Karl	252
Eckardt, Albert	476
* „ Albert	969
* „ Erik	1381
„ Guido	573
„ Julius	465
† „ Leonhard	790
„ Reinhold	538
„ Theodor	291
* Ehlers, Paul	1321
* Eisenschmidt, Ernst	1169
* „ Johannes	1081
† „ Wilhelm	1307
* Ekesparre, Axel	981
* „ Erich	1289
Elster, Gustav	701
Engel, Alexander	587
* Engelhardt, Alexander	1062
„ Alfred	574
* „ Ernst	1247
* „ Hans-Dieter	1384
† „ Karl	149
* „ Karl	773
„ Klaudius	996
* „ Kurt	1174
† „ Leonhard	346
„ Moritz	356
* „ Otto	852
„ Reinhold	156
„ Roderich	259
* „ Roderich	881
„ Rudolf	239
* „ Walter	900
* „ Wolf	1214
* Engelmann, Adolf	1015
* „ Georg	974
† „ Johannes	1104
* „ Johannes	1112

		Nr.
	Enmann, Alexander	858
	Ercke, Karl	44
*	Erdberg, Xaver	1039
*	Erdmann, Bruno	1123
	„ Eduard	74
†	„ Georg	745
	„ Johann	148
	„ Karl	498
†	„ Kurt	1204
*	„ Paul	1007
†	„ Robert	575
	„ Wilhelm	611
	Erichsen, Johannes	719
*	Essen, Alexander	1151
*	Etzold, Claus	1294
*	„ Ernst	868
*	„ Heinrich	1314
	Ewers, Otto	728
†	Faber, Paul	756
	Falk, Reinhold	59
†	Fersen, Herbert	1226
	Fiers, Salomon	127
	Flor, Gustav	429
*	Foelckersahm, August	939
	„ Hamilkar	477
*	„ Hamilkar	1258
*	Fowelin, Harald	1136
	„ Karl	482
	„ Karl	720
	„ Walter	567
	„ Wilhelm	21
?	Fraenkel, Arthur	736
	Frankenstein, Karl	214
*	Frederking, Alexander	970
†	„ Arthur	757
†	Frese, Axel	982
*	„ Benedikt	1322
*	„ Richard	884
	Freymann, Alexander	284
	„ Arthur	278
†	„ Arthur	746
*	„ Georg	1073
†	„ Hermann	904
	„ Karl	1113
*	„ Rudolf	853

		Nr.
	Freymann, Ulrich	774
†	Freytag (Freytagh), Alfred	797
†	„ Alfred	1245
	„ Axel	1110
*	„ Arthur	321
†	„ Friedrich	128
†	„ Gotthard	1131
†	„ Karl	129
†	„ Karl	238
*	„ Roderich	1353
	Friedenstein, Kurt	1165
*	„ Werner	1092
	Frisch, Robert	180
	Froebelius, Michael	171
	„ Wilhelm	217
	Gaethgens, Karl	893
	„ Paul	977
	Gambs, Alexander	68
	Gavel, Ernst	37
†	„ Hermann	885
	„ Karl	389
?	„ René	914
*	„ Roland	1354
	Gebhardt, Friedrich	138
	Geisler, Julius	63
*	Geist, Georg	1206
	Gendt, William	312
*	Gernhardt, Eugen	1323
*	„ Heinrich	1374
*	„ Viktor	1324
*	Gersdorff, Arnold	685
	„ Ernst	686
†	„ George	811
	„ Harald	687
*	„ Konrad	816
	Gerstfeld, Georg	362
	„ Philipp	446
†	„ Philipp	929
*	Girgensohn, Erich	1099
	„ Guido	192
	„ Gustav	268
*	„ Harry	1325
	„ Heinrich	344
*	„ Heinrich	1326
*	„ Herbert	1195

	Name	Nr.
	Girgensohn, Hermann	235
*	„ Hermann	1108
*	„ Johannes	710
*	„ Joseph	708
	„ Julius	116
*	„ Karl	823
*	„ Karl	1076
	„ Otto	414
	„ Reinhold	363
†	„ Theodor	1093
*	„ Theodor	1295
†	„ Thomas	695
	„ Wilhelm	279
*	Glasenapp, Guido	1299
*	„ Kurt	1268
	„ Nikolai	919
*	„ Otto	1376
*	„ Werner	1300
†	„ Woldemar	869
	Glaser, Theodor	161
	Goette, Ernst	25
	Goldmann, Wilhelm	372
	Golejewsky, Alexander	86
	„ Karl	34
*	Gottfriedt, Robert	1096
*	Graubner, Emil	1327
*	„ Moritz	1302
*	„ Reinhold	1397
	Grenzius, John	35
*	Grewingk, Axel	940
	„ Edelhard	673
	„ Konstantin	721
*	„ Konstantin	920
	„ Ludwig	58
*	„ Viktor	747
†	Groehn, Samuel	470
	Gronicka, Ferdinand	224
*	Grotthuss, Friedrich	1050
	„ Karl	339
†	Gruenewaldt, Axel	412
*	„ Moritz	1016
†	„ Otto	722
*	„ Otto	1063
	Günther, Ludwig	165
*	Günzel, Arved	1355

	Name	Nr.
*	Gürgens, Axel	1082
	„ Heinrich	521
†	„ Konrad	1083
	Guisetti, Franz	83
*	Guleke, Arthur	941
†	„ Hermann	375
†	„ Hermann	812
*	„ Hermann	1248
	„ Heinrich	729
	„ Heinrich	924
*	„ Reinhold	453
	„ Rudolf	410
*	„ Rudolf	1003
†	Haecker, Johannes	464
†	Häussler, August	588
	„ Theodor	236
*	Haffner, Max	1328
	Hagen, Moritz	125
	Hahn, Adolf	333
*	„ Bruno	1146
†	„ Ernst	1208
†	„ Johannes	1124
	Haller, Anton	26
*	Hammer, Herbert	1389
*	„ Wolfgang	1377
*	Hampf, Werner	1312
	Hanenfeld, Alexander	175
	Hansen, August	483
*	„ Heinrich	1227
*	„ Hermann	1296
*	„ Paul	1237
*	„ Winfried	872
	Harder, David	195
*	Harnack, Adolf	653
	„ Axel	654
†	„ Erich	665
†	„ Otto	785
	Hartmann, August	901
†	„ Ernst	1008
	„ Franz	390
	„ Karl	210
*	„ Nikolai	959
	Haudelin, Eugen	605
*	Hausmann, Arthur	1058
	Heerwagen, Eduard	411

	Nr.
Heerwagen, Gottlieb	854
* „ Rudolf	830
* Hehn, Adolf	886
* „ Arist	1385
* „ Berndt	1390
„ Karl	522
„ Karl	723
„ Richard	233
* „ Richard	930
„ Viktor	724
Heidecke, Woldemar	123
Heimann, Maximilian	887
* Helmersen, Gomar	1009
„ Gregor	4
* „ Harald	1148
„ Joseph	599
„ Karl	33
„ Louis	600
„ Paul	5
* „ Roman	1089
„ Theodor	96
„ Theodor	584
† „ Viktor	576
Herrath, Wilhelm	172
* Herzack, Wolfgang	1315
Hess, Hermann	54
Hesse, Hermann	6
† Heyer, Johann	550
„ Louis	539
† Heyking, Edmund	669
Higginbotham, William	221
* Hildebrand, Werner	1218
Hinrichsen, Karl	349
Hinze, Viktor	428
* Hirschheydt, Burchard	1190
† „ Ernst	835
* „ Gustav	1106
* „ Gustav	1329
† „ Hans	1378
† „ Heinrich	804
* „ Richard	1391
† „ Robert	960
† „ Wolfram	1266
Hofmann, Ernst	7
Holbeck, Markus	527

	Nr.
* Holbeck, Otto	1010
* Hollmann, Arnold	1178
„ August	39
* „ Franz	950
„ Friedrich	426
* „ Gerhard	1114
„ Johannes	655
† „ Reinhard	1101
* „ Rudolf	975
* „ Walter	1097
Holmblad, Eduard	38
* Holst, Erich	1115
„ Guido	1077
„ Hermann	536
„ Karl	515
„ Johann	357
„ Leopold	404
„ Valentin	484
* „ Viktor	1042
* „ Walter	1068
Horeb, Wilhelm	204
* Hüene, Bernhard	1147
* „ Ernst	1356
„ Hermann	152
„ Hermann	577
„ Theodor	251
Hügel, Johannes	102
† Hurt, Jakob	534
Jacoby, Karl	329
Jaesche, Emanuel	300
„ Georg	229
„ Julius	327
Jason, Alexander	228
* Intelmann, Max	1209
* Ischreyt, Gottfried	1017
† Jürgensohn, Anton	423
„ Bruno	831
Jung-Stilling, Friedrich	467
Kählbrandt, Bernhard	1043
„ Emil	442
† „ Hermann	551
† „ Johannes	490
„ Julius	508
* „ Otto	1231
† „ Roland	1286

	Nr		Nr.
Kämmerling, Adolf	208	* Knorre, Walter	1070
Karow, Gustav	703	* „ Werner	1282
Kauzmann, Theodor	568	„ Woldemar	523
* Kavanagh, Norman	855	Knorring, Paul	953
Kayser, Georg	485	Koch, Ernst	199
Keller, Wilhelm	354	† „ Ernst	547
Kern, Jakob	263	* „ Ernst	1194
† Kessler, Leonhard	589	† „ Friedrich	817
* „ Wolfgang	1253	„ Hermann	552
* Keyserling, Arthur	628	* „ Hermann	1079
* „ Hermann	1116	* „ Karl	676
† Kiel, Konstantin	674	* „ Max	1102
Kienss, Julius	8	„ Robert	656
Kierulff, Ludwig	350	† Körber, Bernhard	1054
Kieseritzky, Romeo	187	† „ Johannes	578
* „ Wolfgang	1297	„ Karl	71
* Kiparski, Woldemar	589	„ Ludwig	140
Kirchenpauer, Gustav	131	* Kollmann, Paul	921
* Kirschfeld, Gustav	1029	Kolobow, Georg	791
* „ Heinrich	1132	† „ Nikolai	788
* „ Johannes	1179	† „ Valerian	910
* „ Leonhard	1059	* „ Woldemar	776
† Kirstein, Georg	629	† Kologriwoff, Michael	609
Kleberg, Alexander	274	Krannhals, Alexander	200
„ John	196	† „ Erich	931
Klot, Alfred	798	† „ Ernst	813
„ Arnold	712	„ Jakob	40
† „ August	663	† „ Johannes	781
† „ Burchard	287	† „ Karl	777
† „ Ernst	1030	Krause, Hermann	9
* „ Felix	696	„ Rudolf	250
* „ Georg	675	„ Wilhelm	144
* „ Harry	942	* Kreusch, Maximilian	882
† „ Hugo	771	Kreutzmann, Theodor	257
„ Nikolai	365	Kroeger, Emil	478
* „ Nikolai	693	* „ Emil	1084
* „ Otto	1251	* „ Erhard	1386
„ Theodor	775	* „ Ernst	978
* „ Werner	1149	* „ Gert	1398
* Kluge, Georg	1199	„ Sigismund	359
† Knauer, Friedrich	742	* „ Sigismund	911
† Knorre, Georg	961	Krüdener, Alexander	36
* „ Georg	1392	* „ Arthur	1357
* „ Heinrich	1267	† „ Eduard	168
„ Theodor	77	„ Gustav	72

		Nr.
	Krüdener, Gustav	393
*	„ Heinrich	927
†	„ Karl	141
*	„ Moritz	1358
†	„ Wilhelm	89
	Krüger, Richard	258
†	„ Wolfgang	1316
*	Kühn, Alfred	1359
†	„ Julius	553
	„ Oskar	466
	Küsel, Friedrich	90
	„ Georg	473
*	Kupffer, Nikolai	818
?	Kurtz, Martin	511
	Kymenthal, Gotthard	27
	Laakmann, Heinrich	1111
*	„ Heinrich	1234
†	„ Jürgen	1263
*	„ Leopold	832
*	Lackschewitz, Konrad	962
*	„ Paul	922
*	„ Theodor	951
	Lambert, Alexander	301
†	„ Alexander	824
	Landesen, Eduard	471
*	Lange, Erich	1125
	„ Ferdinand	748
	Langhammer, Emil	219
	Lanting, Burchard	245
	„ Johann	182
	La Trobe, Edward	986
	„ John	845
?	Laurenty, Karl	711
	Lehmann, Adolf	82
	„ Alexander	223
	„ Emil	395
	„ Friedrich	42
*	„ Hugo	1330
*	„ Konrad	1360
	Lenz, Alexander	833
	„ Eduard	405
	„ Emil	41
	„ Christian	316
	„ Robert	103
*	„ Wilhelm	860

		Nr.
*	Lenz, Wilhelm	1393
*	Lezius, August	898
*	„ Friedrich	1361
*	„ Oskar	861
†	Lieven, George	606
	„ Léon	634
†	Lilienfeld, Alexander	385
†	„ Edward	763
†	„ Karl	1331
	„ Nikolai	419
	Linde, Reinhold	95
	Lindwart, Hermann	501
	„ Julius	64
†	Lingen, Wolfgang	1293
	Liphart, Reinhold	491
*	Loeffler, Hermann	814
*	Loewen, Bernhard	888
*	„ Bernhard	1283
	„ Ludwig	297
	Löwis, Alexander	499
	„ Arnold	967
*	„ Heinrich	1287
*	„ Hubert	1094
	„ Oskar	502
*	„ Werner	1018
†	„ Woldemar	113
	Loudon, Heinrich	894
	„ Otto	361
	Luckin, Friedrich	378
	Lütze, Friedrich	564
†	Luig, Moritz	806
	Märtens, Heinrich	10
	„ Karl	11
*	Magawly, Hellmuth	1004
	„ John	382
*	Magnus, Eduard	1180
	„ Felix	1133
	„ Ferdinand	650
	Marpurg, Alexis	181
	„ Kasimir	81
	„ Oskar	468
	Maurach, Eduard	409
	„ Ernst	1044
	„ Friedrich	796
*	„ Gerhard	1399

		Nr.
*	Maurach, Heinrich	907
	„ Karl	306
†	„ Martin	792
	„ Paul	899
*	„ Reinhard	1019
	Mauss, Albert	819
	Maydell, Arthur	635
†	„ Konrad	607
	Mehkler, Jakob	558
*	Mekler, Karl	863
†	Mellin, August	440
*	„ August	1210
*	„ Berndt	1215
†	Mengden, Alexander	782
	„ Konstantin	45
†	„ Léon	991
*	„ Woldemar	1362
	Mensenkampff, Ernst	512
†	„ James	438
†	„ Karl	137
*	Mercklin, August	749
†	Metzler, Adolf	398
†	Meyendorff, Alexander	1045
†	„ Friedrich	504
	„ Konrad	997
	„ Leonhard	516
*	Meyer, Bruno	1239
	„ Eduard	65
	„ Eduard	448
*	„ Friedrich	1332
†	„ Heinrich	445
*	„ Heinrich	1400
*	„ Johannes	793
*	„ Konrad	1240
*	„ Moritz	1224
†	„ Pierre	1228
†	„ Wilhelm	601
*	Meykow, Friedrich	984
	Miaskowsky, August	487
†	Middendorff, Andreas	1276
†	„ Ernst	700
*	„ Leo	1252
*	„ Max	864
*	Moltrecht, Arnold	1065
*	„ Emil	807

		Nr.
†	Moltrecht, Karl	889
	Moritz, Emanuel	463
*	„ Ernst	1333
	„ Erwin	537
*	„ Erwin	1074
*	„ Erwin	1284
	„ Friedrich	43
*	„ Friedrich	1363
	„ Julius	135
	„ Nikolai	1066
†	„ Oswald	1051
	„ Rudolf	157
	„ Wilhelm	150
	Mors, Heinrich	99
*	Mühlen, Alexander	1334
*	„ Alfred	992
*	„ Erich	1277
*	„ Heinrich	1232
	„ Hermann	28
*	„ James	1335
*	„ Kurt	1364
*	„ Max	1223
†	„ Michael	987
*	„ Oskar	1394
*	„ Paul	1310
*	„ Ralph	1056
*	„ Richard	936
	„ Robert	435
*	„ Roland	1395
†	„ Walther	786
*	„ Werner	1365
*	„ Wolfgang	1336
	Müller, Alexander	198
	„ Emil	304
*	„ Karl	1181
	„ Nikolai	207
	Müthel, Alwill	155
	„ Eugen	203
	„ Johannes	530
	„ Julius	95
	Muyschel, Heinrich	60
†	Nagel, Robert	983
*	Natus, Benno	1198
	Neiken, Georg	430
*	„ Georg	846

		Nr.
	Nolcken, Burchard	908
*	„ Burchard	1298
†	„ Ernst	226
†	„ Ernst	496
†	„ Gustav	227
	„ Heimar	1021
	Nottbeck, Alexander	876
	Nussbaum, Arthur	677
	Nymann, Johann	162
*	Oehrn, Alexander	1233
*	„ Axel	1216
	„ Gustav	730
*	„ Gustav	1182
†	„ Gustav	1337
*	Oelsen, Robin	1254
	Oettingen, Alexander	347
†	„ Arthur	437
*	„ Arved	778
	„ August	307
†	„ Burchard	657
†	„ Eduard	368
*	„ Erich	862
†	„ Georg	311
†	„ Georg	697
*	„ Heinrich	1152
†	„ Helmuth	1020
	„ Maximilian	579
	„ Nikolai	348
*	„ Nikolai	1183
†	„ Otto	167
*	„ Richard	979
*	„ Rolf	1259
*	„ Walter	1031
*	Ottow, Benno	1200
*	„ Ferdinand	1191
*	„ Martin	1382
*	„ Reinhard	1166
*	„ Richard	740
†	Ovander, Alexander	1156
†	Pahlen, Friedrich	1040
*	„ Wilhelm	1157
	Pacht, Hermann	241
	„ Meinhard	298
	„ Raimund	299
*	„ Theodor	865

		Nr.
†	Pacht, Walter	671
†	Pander, Gerhard	1207
*	„ Oskar	1162
†	„ Peter	645
	Paucker, August	29
	Paul, Georg	324
	„ Harry	431
†	Paulson, Alexander	351
	„ Friedrich	314
†	„ Friedrich	815
*	„ Oskar	825
†	Peitan, Woldemar	486
	Peltzer, Karl	46
	Petersen, Julius	105
	„ Wilhelm	240
	„ Woldemar	134
	Petersenn, Anton	270
	„ Gustav	159
	„ Karl	12
	„ Karl	554
	„ Leopold	594
	Petsch, August	164
	Pezold, Alexander	13
*	Pilar, Adolf	678
*	„ Adolf	1175
†	„ Max	905
*	Pimenow, Nikolai	1338
*	Pistohlkors, Adolf	1303
*	„ Eugen	915
*	„ Harry	1069
*	„ Léon	1271
†	„ Max	1196
	Poresch, Alexander	421
	Prévôt, Oskar	492
	Punschel, Eduard	253
	Raison, Karl	565
	Rambach, Friedrich	188
†	„ Friedrich	704
*	„ Friedrich	1153
	„ Johann	14
	Rathlef, Eduard	580
	„ Emil	183
*	„ Emil	753
*	„ Erich	1138
†	„ Georg	595

		Nr.
*	Rathfef, Gustav	638
*	„ Harald	1366
*	„ James	646
†	„ Kurt	1143
	„ William	615
†	Rautenfeld, Eberhard	772
	„ Heinrich	758
†	Rehsche, Sylvester	1367
	Reichard, Edmund	624
	Reichenbach, Heinrich	174
	Reidemeister, Valerian	205
	Reinfeldt, Georg	117
	Reisner, Karl	413
	Remy, Adolf	336
†	Rennenkampff, Alexander	194
†	„ Georg	66
*	Reusner, Arthur	968
*	Reutern, Gerhard	932
†	Reutz, Friedrich	602
	Richter, Arthur	322
	„ Rudolf	15
	„ Rudolf	543
*	„ Theodor	694
†	Rieder, Woldemar	754
	Rink, Otto	67
	Rogenhagen, Karl	444
	Rohland, Leo	178
	„ Woldemar	218
*	„ Woldemar	1055
*	Ropp, Georg	1278
*	Rosen, Hans	1046
†	„ Woldemar	1085
*	Rosenberg, Alexander	731
*	„ Emil	636
†	„ Friedrich	1150
	Rosenberger, Gustav	331
	„ Karlos	104
*	Rosenpflanzer, Gustav	1339
*	Roth, Alfred	988
	„ August	136
*	„ Axel	1061
†	„ Ernst	1078
	„ Friedrich	380
†	„ Hermann	1047
	„ Nikolai	381

		Nr.
*	Roth, Walter	1219
	„ Woldemar	282
*	„ Woldemar	873
*	Rücker, Edgar	874
	„ Gustav	242
†	„ Gustav	737
	„ Ludwig	206
	„ Nikolaus	184
†	Ruckteschell, Nikolai	759
	Sabler, Wilhelm	30
	Sachssendahl, Emil	246
	„ Johannes	750
*	Saenger, Friedrich	906
	Sahmen, Heinrich	391
*	„ Rudolf	1368
*	Sakkit, Karl	963
	Salomé, George	185
	Samson, Armin	153
*	„ Arnold	1340
*	„ Felix	1211
	„ Ferdinand	197
*	„ Friedrich	1025
†	„ Gideon	120
	„ Guido	531
*	„ Guido	1022
†	„ Gustav	976
†	„ Harald	895
*	„ Harald	1212
	„ Hermann	345
*	„ Hermann	1184
†	„ Klaudius	847
*	„ Kurt	1269
	„ Oskar	585
†	„ Oswald	1220
	„ Ottokar	524
*	„ Reinhold	1369
†	„ Richard	1167
*	„ Robert	1185
*	Sass, Ulrich	1370
	Sawitsch, Wassili	364
?	Schachowskoy, Alexei	764
	Schatz, Paul	93
*	Schiele, Friedrich	1107
*	„ Wolfgang	989
	Schilling, Heinrich	160

		Nr.
	Schilling, John	237
†	„ Julius	397
	„ Karl	462
*	„ Karl	1341
	„ Theodor	170
*	„ Theodor	679
	Schlau, Hermann	639
*	„ Johannes	1155
†	„ Otto	1213
	„ Wilhelm	640
*	„ Wilhelm	1192
	Schmalzen, Alexander	254
	Schmid, Christian	57
	„ Heinrich	433
	„ Julius	340
	Schmidt, Alfred	651
	„ Ferdinand	1005
†	„ Gustav	630
	„ Gustav	732
	„ Hans Diedrich	400
	„ Hans Diedrich	985
	„ James	151
	„ Karl	271
†	„ Karl	870
†	„ Karl-Maria	805
†	„ Max	680
	„ Reinhold	154
	„ Reinhold	191
	Schmidt gen. Tamman, Johann	493
	Schmiedeberg, Theodor	681
	Schneider, Eduard	416
	„ Ernst	342
*	„ Hans	1071
†	„ Paul	509
	„ Theodor	488
*	Schoeler, Ewald	1134
	„ Heinrich	261
†	„ Heinrich	581
	„ Karl	247
	„ Karl	658
*	„ Lothar	1139
	„ Max	760
†	„ Robert	555
†	Schoenberg, Eduard	479
†	„ Gustav	548

		Nr.
	Schoenberg, Heinrich	513
†	„ Karl	420
†	„ Wilhelm	443
*	Schokhoff, Theodor	1342
†	Schoultz-Ascheraden, Alfred	768
	„ Arthur	528
	„ Ernst	295
†	„ Friedrich	836
	„ Robert	332
	Schramm, Justus	494
	Schrenck, Alexander	248
†	„ August	670
*	„ Burchard	923
*	„ Erich	1343
	„ Ernst	353
	„ Leopold	333
†	Schroeder, Christoph	761
*	„ Felix	1272
*	„ Hans	1140
†	„ Leopold	682
*	„ Otto	1241
	„ Theodor	688
*	„ Walter	1142
	„ Woldemar	659
	Schuberszky, Emil	52
?	„ Ernst	403
	Schünmann, Robert	434
*	Schütze, Wilhelm	1305
	Schuing, Martin	62
	Schultz, Eduard	326
	„ Karl	317
†	„ Ludwig	1109
	„ Rudolf	540
	„ Woldemar	222
	„ Woldemar	285
	„ Woldemar	341
†	Schwanebach, Christian	765
*	Seesemann, Heinrich	1375
†	Seidlitz, Woldemar	660
†	Selenetzky, Paul	943
*	Sellheim, Bruno	1075
	„ Heinrich	294
†	„ Hugo	591
	„ Konrad	406
*	„ Wolfgang	1255

		Nr.
†	Semel, Hugo	1154
	Semmer, Karl	457
	Senff, Ludwig	541
	„ Theodor	603
	Sengbusch, Alexander	1048
†	„ Heinrich	612
	Sewigh, Alexander	418
†	„ Berend	909
†	„ Hugo	586
†	„ Julius	432
†	Siebert, Vincent	489
†	Sielmann, Burchard	505
	„ Theodor	166
†	„ Theodor	698
	„ Woldemar	16
?	„ Woldemar	661
*	„ Woldemar	1090
	Siewald, Heinrich	22
*	Silsky, Eduard	644
	Simson, Friedrich	506
	Sinowjew, Alexander	249
*	Sivers, Alexander	582
	„ Alfred	751
†	„ Armin	544
	„ Arthur	449
†	„ August	23
	„ August	337
	„ August	517
*	„ Edward	1126
*	„ Erich	1242
*	„ Erich	1290
	„ Ernst	338
	„ Felix	384
	„ Gregor	17
	„ Gregor	367
*	„ Gregor	1344
†	„ Harry	1235
	„ Jegór	328
†	„ John	1285
†	„ Maximilian	779
*	„ Normann	1201
	„ Peter	118
*	„ Richard	877
*	„ Siegfried	1197
*	„ Viktor	964

		Nr.
	Sokolowski, Emil	262
*	„ Emil	971
	„ Ernst	396
†	„ Ernst	952
*	„ Paul	837
	„ Wilhelm	215
	Sommer, Robert	459
*	Speer, Viktor	1072
	Speyer, Nikolaus	122
	Spindler, Bernhard	308
*	Sponholz, Kurt	1396
*	Stackelberg, Friedrich	1264
*	„ Karl	916
	„ Reinhold	838
	„ Robert	49
*	„ Viktor	702
*	„ Walter	1098
	„ Woldemar	115
*	„ Woldemar	1265
†	Stackmann, Friedrich	325
†	Staden, Karl	126
*	„ Richard	1229
	Staehr, Karl	275
*	Stael-Holstein, Alexander	1086
	„ August	596
	„ Heinrich	186
*	„ Heinrich	878
	„ Reinhold	643
*	„ Reinhold	1260
†	„ Wilhelm	78
†	„ Wilhelm	848
*	„ Wilhelm	998
*	Stein, Alfred	1345
	Steinheil, Alexander	48
*	Stelling, Eduard	666
	Stender, Rudolf	163
	Stephan, Heinrich	73
*	Stern, Alexander	1306
*	„ Axel	1346
†	„ Ernst	1371
*	„ Ewald	705
	„ Karl	283
*	„ Karl	826
	„ Moritz	76
	„ Robert	177

		Nr.
†	Stern, Robert	834
†	„ Rudolf	689
†	„ Viktor	1230
†	Sternberg, Adalbert	993
	Stoppelberg, Paul	147
*	Stoppenhagen, Alexander	1217
*	Strandmann, Arvid	799
*	„ Edgar	856
†	Strümpell, Adolf	690
	Struve, August	335
†	„ Hermann	706
†	„ Ludwig	794
	„ Otto	264
	Stryk, Alexander	525
†	„ Alexander	604
†	„ Alfred	1100
†	„ Friedrich	366
	„ Georg	436
†	„ Harry	1026
*	„ Heinrich	1292
	„ Oskar	401
	„ Paul	460
	Stubendorff, Julius	725
	Stunde, Leonhard	276
*	Sturm, Harry	1308
	Styx, Ernst	146
	„ Friedrich	124
*	Suck, Oskar	1372
	Swenigorodsky, Wadim	355
	Temler, Friedrich	50
	„ Karl	51
	Tenner, Karl	280
	Theol, August	842
	„ Theodor	455
*	Thiess, Alexander	1243
	Thraemer, Karl	55
	Thun, Alphons	707
	Thurau, Friedrich	121
†	Tideböhl, Arnold	875
	Tiesenhausen, Adolf	87
†	„ Eduard	101
	„ Georg	267
*	„ Georg	1186
*	„ Hans	1347
†	„ Heinrich	563
†	Tiesenhausen, Hermann	780
†	„ Julius	80
	Till, Ferdinand	766
*	Tobien, Alexander	769
*	„ Wilhelm	800
*	„ Wolfgang	1250
	Toepffer, Ferdinand	879
	„ Johannes	827
*	„ Otto	944
	Tonndorff, Heinrich	202
	Trampedach, Andreas	902
	Transehe, Eugen	92
†	„ Friedrich	18
*	„ Heinrich	1221
	„ Karl	503
*	„ Nikolai	1348
	„ Otto	100
*	„ Rudolf	801
*	Treu, Armin	903
*	„ Bruno	1349
†	Treymann, Alexander	664
†	„ Matthias	518
*	„ Otto	999
	Truhart, Alexander	590
*	„ Arthur	1103
†	„ Hermann	569
†	„ Hermann	1117
*	„ Percy	1176
	Tunzelmann, Goswin	452
	Ucke, Alexis	374
	„ Julius	289
	„ Oskar	371
	Undritz, August	209
*	Ungern-Sternberg, Arthur	1163
†	„ Friedrich	1121
*	„ George	851
†	„ Karl	954
†	„ Leo	1006
†	„ Paul	1036
*	„ Walther	1119
*	„ Wilhelm	1067
*	**V**egesack, Arved	1141
	„ Erich	1052
*	„ Ernst	1171
†	„ Gotthard	1120

		Nr.
*	Vegesack, Herbert	1172
*	„ Manfred	1127
†	„ Paul	631
*	„ Siegfried	1205
†	Vierhuff, Julius	866
†	„ Moritz	1291
†	Vietinghoff, Arnold	733
	„ Arnold	890
*	„ Arnold	965
*	„ Arthur	545
*	„ Harry	849
*	„ Konrad	1011
*	„ Oskar	891
*	„ Rudolf	955
	Villebois, Franz	472
*	Vogel, Karl	1249
*	„ Richard	1261
	Vogelsang, August	19
	„ Johannes	616
?	„ Rudolf	620
	„ Woldemar	820
*	Volck, Axel	896
	„ Wilhelm	1105
	Volmerange, Konrad	309
*	Voss, Erich	1137
†	„ Friedrich	947
*	„ Georg	1027
*	„ Gerhard	1159
	„ Julius	107
	„ Theodor	672
*	**W**ahl, Alfred	625
	„ Axel	789
	„ Eduard	408
*	„ Edward	857
	„ Erwin	566
†	„ Harald	632
	„ Karl	713
*	„ Karl	1037
	„ Nikolai	415
†	„ Oskar	871
	„ Reinhold	617
*	„ Viktor	1246
*	„ Walter	1311
	Walter, Alfred	293
*	„ Alfred	1187

		Nr
?	Walter, Edgar	1028
	„ Eduard	425
	„ Ernst	377
	„ Ferdinand	570
	„ Friedrich	662
	„ Guido	75
*	„ Guido	1061
*	„ Guido	1379
	„ Gustav	510
*	„ Harry	966
	„ Heinrich	633
	„ Hermann	917
*	„ Hermann	1387
*	„ Johannes	1350
†	„ Julius	546
	„ Karl	456
†	„ Karl	741
*	„ Karl	945
*	„ Kurt	1279
*	„ Max	1236
	„ Otto	417
	„ Piers	454
*	„ Piers	1273
†	„ Reinhold	542
*	„ Richard	1023
*	„ Roderich	1128
†	„ Roland	1053
	„ Wilhelm	330
	„ Woldemar	370
	Wasmundt, Paul	402
*	Webel, Waldemar	1383
†	„ Wilhelm	1087
†	„ Woldemar	424
	Weber, Leonhard	69
†	Wegener, Robert	514
	Weidenbaum, Eugen	535
*	„ Eugen	1080
	„ Georg	427
*	„ Georg	1000
*	„ Hans	1091
*	„ Theodor	1129
*	„ Wilhelm	1064
†	Welzer, Karl	532
*	Werncke, Theodor	1088
	Werner, Guido	972

	Nr.		Nr.
Weyrich, Julius	193	* Wolff, Kurt	1130
Wiedemann, Ferdinand	867	† „ Léon	933
* „ Georg	795	„ Max	292
* „ Herbert	1193	* „ Nikolas	946
† „ Karl	743	* „ Otto	956
† „ Konstantin	320	* „ Ralf	1202
† Wiegand, Hermann	767	† „ René	937
Wiegandt, Eduard	399	„ Richard	334
* Wihstutz, Gert	1380	* „ Sigismund	1189
† Wilcken, Alfred	627	* „ Werner	1057
Wilde, Adolf	142	Wolffeldt, Albert	388
* Willberg, Richard	1304	„ Albert	770
† Willigerode, Paul	828	† „ Arthur	892
Winter, Robert	352	Wrangell, Hermann	288
Wittmann, Karl	618	„ Karl	211
† Wittram, Theodor	755	Wulf, Adolf	841
Woehrmann, Eduard	234	* „ Arthur	850
„ Harry	173	* „ Arthur	1373
† „ John	912	„ Ernst	376
† Wolff, Alexander	369	„ René	213
† „ Arist	839	Zahrens, Adolf	744
* „ Arved	1351	* Zeddelmann, Heinrich	1168
„ Bernhard	265	* „ Karl	1203
† „ Boris	691	† „ Rudolf	652
* „ Egon	1188	† „ Rudolf	1122
† „ Emil	897	Zeeh, August	47
„ Ernst	392	* Zelinsky, Erich	1032
† „ Friedrich	840	* „ Karl	1158
† „ Gaston	802	Zellinsky, Eugen	843
„ Gottlieb	734	„ Friedrich	256
† „ Harry	787	„ Georg	189
† „ Heinrich	556	Zimmermann, Gustav	319
* „ James	783	„ Karl	302
† „ Joseph	994	„ Theodor	358
† „ Konrad	752	Zoeckell, Alexander	386

E. R.	Ehrenrichter	K. V.	Kassenvorsteher
**	Senior	O.	Oldermann
*	Chargierter	Oek.	Oekonom
B. R.	Burschenrichter	p. L.	passiver L !

F. H. Freier Zuhörer.

690 **Strümpell, Adolf,** † 10. Jan. 25. Leipzig.
776 **Kolobow, Woldemar.** Lebte 23. in Baku.
788 **Kolobow, Nikolai,** † Winter 19. Tiflis.
910 **Kolobow, Valerian.** Erhielt sich nach der Revolution durch Fischfang. Verschollen 20.
1092 **Friedenstein, Werner.** Am Hospital an der Station Hengdaochotze bei Charbin, Mandschurei
1247 **Baron Engelhardt, Ernst.** Leiter der Kempenhofschen Mühle bei Ligat.
1376 **von Glasenapp, Otto.** B. R.

Die vielfachen Veränderungen, die der Weltkrieg in den Lebensumständen der LL! herbeigeführt hat, liessen den Wunsch rege werden, zum 100-sten Stiftungstag eine Neuauflage des 1908 erschienenen „Album Livonorum" zu veranstalten. In der kurzen zur Verfügung stehenden Zeit liess sich die Sammlung des Materials nicht beendigen. Im Herbst 1922 übernahm der Unterzeichnete die Fortführung der Arbeit, die erst im Herbst 1924 in der Hauptsache beendigt werden konnte. Der C! sah sich nicht in der Lage, die Druckkosten zu bestreiten und der Philister-Verein übernahm die Herausgabe, um das gesammelte Material nicht veralten zu lassen. Wenn man die Zerstreuung der Landsmannschaft in Betracht zieht, wird man entschuldigen, dass die Daten über recht viele LL! nur auf Umwegen beschafft werden konnten und manche Nachricht überholt ist. Von einer vollständigen Neuauflage musste der unerschwinglichen Druckkosten wegen Abstand genommen werden; daher enthält der Nachtrag nur Ergänzungen und Berichtigungen zum Album von 1908 und ist von Nr. 1207 an Neudruck. Aus demselben Grunde erscheint der Nachtrag nicht in hergebrachter Gestalt und Ausführlichkeit Es ergeht hiermit an alle LL! die Bitte, Ergänzungen, namentlich zu den Lebensläufen Verstorbener, dem Archivar zuzustellen. Der vielfach ausgesprochene Wunsch, auch die Gattinen im Album zu verzeichnen, konnte wegen des unvollständigen Materials diesmal nicht erfüllt werden. Von den 1400 Livonen sind 62 ausgeschieden. Zur Zeit sind 442 Landsleute am Leben, 887 verstorben, während 9 als verschollen gelten müssen. In Lettland leben 111 Landsleute (Südlivland 97, Lettgallen 2, Kurland 12) in Estland 127, (in Estland 25, in Nordlivland 102), davon 25 Aktive, in Livland also 199. Die übrigen verteilen sich auf: Deutschland (mit Danzig) 178, Russland 13, Schweiz, Schweden und China je 2, Türkei, Polen, Afrika je 1, Amerika 4.

Von den vielen LL! denen ich für Mitarbeit Dank schulde, kann ich hier nur die LL! C. v. Dehn und F. v. Saenger in Riga, K. v. Samson in Bremen und Dr. H. v. Zeddelmann in Dorpat nennen.

D. L. 25. Feb. 1925. **Heinrich Laakmann.**

1925. I.

1401 (5220) **von Glasenapp, Boris Wedig,** geb. 6. Juni 03 Lutznik. Sohn von 919.
7/III Walters Privatgymn. u. deutsche städt. Mittelschule Dorpat, rer. pol. 24. II.—
1400 26. II. Leipzig W.-S. 26/27. Wanderte 27. nach Brasilien aus, wo er kaufmännisch tätig ist.
Oek.

1402 (4814) **Lunin, Maximilian,** geb. 12. Nov. 04 Riga, wo sein Vater Maximilian
7/III Kaufmann war. Walters Privatgymn. Dorpat, theol. 24. II.—25. I., phil. 25. II.—
1387 *O. 26./II.; *.*

1403 (5832) **von Sengbusch, Alexander Otto Johannes,** geb. 28. Sept. 05 Murratz
7/III (Oesel). Sein Vater der ind. Edelmann Heinrich besass Kaunispäh. Neffe von
1380 1048. Deutsches Privatgymn. Arensburg, chem. 24. II.—25. I., agr. 25. II. Absolvierte seine Dienstpflicht und bildet sich in Reval zum Schiffstechniker aus.

1404 (5988) **von Sivers, Wolfgang Arthur,** geb. 11. April 06 Dresden. Sein Vater, der ind. Edelmann Friedrich war Professor u. Besitzer von Friedholm. Neffe
7/III von 582. Walters Privatgymn. Dorpat, chem. 24. II. rer. nat. 25. I.—26. II. Tü-
1398 bingen W. u. S.-S. 26/27. Dorpat 27. II.—28. I. Wien S.-S. 28.— .
O. 27./II. u. 28./I; E. R.

1405 (5464) **Speer, Helmut Woldemar Edmund,** geb. 21. Juni 06 Turgel-Pastorat. Sohn von 1072. Landesgymn. Fellin, Deutsche Schule Weissenstein, Domschule
7/III Reval. Hist. 24. II.—27. I. Tübingen W. u. S.-S. 27/28 Dorpat, 28. II.— .
1397 *Oec.; Bibl.; Arch.*

1925. II.

1406 (6176) **Baron Vietinghoff, Arnold,** geb. 12. Juli 05 Riga. Sohn von 965.
14/IX Walters Privatgymn. Dorpat, Baltenschule Misdroy u. Alt. Gymn. Würzburg,
1395 jur. Würzburg S.-S. 24. Dorpat 24. II.—26. I. Setzte seine Studien in Berlin, München, Riga und Leipzig fort. Lebt in Deutschland.

1407 (7293) **Girgensohn, Jürgen Leonhard Christopher,** geb. 9. Dez. 03 Engelhardshof. Sohn von 1093. Tiedeböhlsche Schule Riga. Landeswehr. Balten-
14/XI schule Misdroy u. I. städt. deutsche Mittelschule Riga. Absolvierte seine Dienst-
1375 pflicht, forest. 25. II.—26. I. chem. 26. I.—27. I, Riga 27. II.—28. I., Danzig W.-S. 28/29— .
F. B. V.

1408 (7195) **von Hehn, Victor Heinrich Richard Adrian,** geb. 4. Febr. 07. Riga.
14/XI Sohn von 886. Landesgymn. Fellin u. Stadtgymn. Riga, chem. 25. II.—27. I.
1376 Riga 27. II.— .
Oek.; F. B. V.; O. 27./I.

1409 (5876) **Moritz, Kurt Viktor Emanuel,** geb. 7. Juni 07. St. Petersb. Sohn von
14/XI 1051. St. Katherinenschule Petersb., Deutsche Schule Fellin. math. 24. II.—26. II.
1396 Charlottenburg, ing. W.-S. 26/27— .

1410 (6656) **Baron Vietinghoff, Kurt Harry Oskar,** geb. 13. Nov. 07. Schloss Ma-
14/XI rienburg. Bruder von 1406. Walters Privatgymn. Dorpat. Baltenschule Mis-
1399 droy. Alt. Gymn. Würzburg. rer. pol. et jur. München S.-S. 25. Dorpat jur. 25. II.—26. I. München S.-S. 26—29. Gerichtsreferendar.

1926. I.

1411 (2466) **Bursy, Arthur Karl,** geb. 11. März 01. Njeshin, Gouv. Tschernigow.
6/III Sein Vater Bernhard war Professor. Walters Privatgymn. Dorpat. Baltenregi-
1306 ment. Städt. Realschule Reval. Städt. deutsche Mittelschule Dorpat. rer. pol, 21. II.—28. I. War in Werro kaufmännisch tätig und seit 29. in Reval.

1412 (6657) **von Gruenewaldt, Leon Erich Alexander Clemens,** geb. 24. Mai 04.
6/III Bellenhof, das sein Vater, der ind. Edelmann Erich besass. Grosssohn von 412.
1401 Arndtgymn. Berlin. Stadtgymn. Riga. Baltenschule Misdroy. Oberrealschule Halberstadt. Städt. deutsche Mittelschule Riga. rer. pol. 25. II.—27. I. Leipzig. S.-S. 27.— .

1413 (7186) **von Löwis of Menar, Alexander Wilhelm Patrik,** geb. 3. Febr. 07.
6/III Riga. Bruder von 1287. Stadtgymn. Riga. Pädagogium Niesky. Stadtgymn.
1405 Riga. chem. 25. II.—27. I., Dresden S.-S. 27, Dorpat 27. II.—28. I., Göttingen S.-S. 28., Dorpat 28. II.—29. I., Göttingen S.-S. 29.— .
*Oek.: B. R.; **; E. R.*

1414 (7251) **Seesemann, Wolfgang Joachim Victor** geb. 27. Jan. 06. Leipzig. Bru-
6/III der von 1375. Walters Privatgymn. Dorpat. theol. 25. II.—29. I. Tübingen
1388 S.-S. 29.
*K. V.; B.R.; *.*

1415 (6658) **Bosse, Heinrich Franz,** geb. 10. Aug. 07 Riga, wo sein Vater Heinrich
27/IV Arzt ist. Tiedeböhlsche Schule Riga. Gymn. Freienwalde a. d. Oder. I. städt.
1402 deutsche Mittelschule Riga. phil 25. II.—27. I. Tübingen S.-S. 27. München W.-S. 27./28. Wien S. u. W.-S. 28./29. Tübingen S.-S. 29.— .

1926. II.

1416 (7362) **Baron Campenhausen, Axel Eduard,** geb. 15. Aug. 05. Rosenbeck.
13/XI Bruder von 1288. Walters Privatgymn. Dorpat. Stadtgymn. Riga. Gymn.
1407 Heidelberg. jur. Heidelberg. S.-S. 25. Dorpat. 26. I.—27. I. Heidelberg S.-S. 27. Riga 27. II.— .

1417 (7247) **Moritz, Nicolai Ernst Ervin,** geb. 9. Okt. 05. Riga. Sohn von 1074.
13/XI Tiedeböhlsche Schule Riga. Realschule Barth. Oberrealschule Stralsund. med
1412 München S.-S. 25 Dorpat 25. II.—27. I. rer. pol. Leipzig S.-S. 27.— .

1927. I.

1418 (4783) **Eisenschmidt, Christoph,** geb. 29. Juni 04. Dorpat, wo sein Vater
23/II Christoph Sekretär des Kreditsystems war. Walters Privatgymn. Dorpat. rer.
1314 pol. 23. II.—29. I.

1419 (8155) **Girgensohn, Wolfgang Christoph Theodor,** geb. 28. Aug. 08. Riga
23/II Bruder von 1407. Tiedeböhlsche Schule Riga. Baltenschule Misdroy. Stadt-
1408 gymn. Riga. math. 26. II.—28. I. War in Riga praktisch tätig. Danzig S.-S. 29. † in Danzig 9. Juli 1929.
Oek. Arch.

1420 (7959) **Sellheim, Friedrich,** geb. 27. Okt. 08. Fellin. Sohn von 1075. Lan-
23/II desgymn. Fellin. Musterschule Riga. Deutsche Schule Fellin. med. 26. II.—
1399 *F. B. V.; O. 28./II. — u. 29./I.; E. R.; B. R.; **.*

1927. II.

1421 (8931) **von Mensenkampff, Leon Ernst Justus,** geb. 22. Aug. 03. Osthof, das
18/XI sein Vater, der ind. Edelmann Karl besitzt. Grossohn von 512. Landesgymn.
1104 Fellin. Baltenschule Misdroy. Oberrealschule Halberstadt. Absolvierte seine Militärpflicht. rer. pol. S.-S. Tübingen 27. Dorpat. 27. II.—28. I. Tübingen S.-S. 28.— .
Oek.

1928. I.

1422 (8947) **Hollmann, Gerhard Rudolf,** geb. 19. April 09. Goldingen. Sohn von
10/II 975. Privatschule u. Landesgymn. Goldingen. phil. 27. II.—28. II. Absolviert
1396 seine Militärpflicht.

1423 (9013) **Lackschewitz, Heinrich Arnold,** geb. 28. Nov. 08. Dorpat. Sohn von
10/II 951. Grothsches Seminar u. Walters Privatgymn. Dorpat. Deutsche Schule
1414 Arensburg. hist. 27. II.—28. I. Hauslehrer in Reval.

1424 (8704) **von Wahl, Heinrich Anatol,** geb. 12. Jan. 09. Lustifer, das seinem Va-
10/II ter, dem ind. Edelmann Leo gehört. Grossohn von 617. Walters Privatgymn.
1381 Dorpat, dazwischen Realgymn. Rostock. math. 27. II.—28. II. In Bielefeld auf techn. Gebiet praktisch tätig.
Oek.

1425 (8896) **von Dehn, Otto Heinrich Eberhard,** geb 1. März 07. Hallist-Pastorat.
21/IV Bruder von 1388. Deutsche Schule Weissenstein. Walters Privatgymn. Dorpat.
1402 Absolvierte seine Militärpflicht. jur. 27. II. — .
*Oek.; B. R.; *; O. 29./II.*

1426 (8953) **Ucke, Hans Harald,** geb. 23. Juni 09 Lewaschewo (St. Petersb.). Sein
21/IV Vater Dr. med. Alexander ist Professor in Dorpat. Grossohn von 289. Walters
1420 Privatgymn. Dorpat, med. 27. II.
F. B. V.

1928. II.

1427 (8911) **Girgensohn, Karlheinz Theodor,** geb. 12. Mai 08 Dorpat. Sohn von
19/IX 1108. Stadtgymn. Riga. Baltenschule Misdroy. Walters Privatgymn. Dorpat,
1252 rer. pol. 27. II.— . *K. V.*

1428 (8898) **von zur Mühlen, Heinrich Max Friedrich Bernhard,** geb. 27. Jan.
19/IX 08 Charlottenhof. Sohn von 1365. Walters Privatgymn. Dorpat, Gymn. zu
1306 Rostock u. Doberan. Walters Privatgymn. Dorpat, jur. 27. II. hist. 28. I.— .
Oek. Arch.

1429 **Von Samson-Himmelstjerna, Hermann Reinhold,** geb. 10. Juni 09 Riga. Sohn
19/IX von 1025. Stadtgymn. Riga, jur Riga 27. II. Dorpat 28. I.— .
1414 *B. R.*

1929. I.

1430 (9091) **Bosse, Hans-Joachim,** geb. 4. Mai 09 Riga. Bruder von 1415. Gymn.
16/III Freienwalde a. d. Oder. Städt. deutsch. Mittelschule Riga, phil. Riga 27. II.
1404 Dorpat 28. I. med. 28. II.—29. I. Greifswald S.-S. 29.

1431 **Kerkovius, Günther Edgar,** geb. 30. Juni 09 Riga, wo sein Vater als Gross-
16/III kaufmann lebt. Deutsches Stadtgymn. Riga, jur. 28. II.— .
1413

1432 (9346) **Maurach, Walter Eduard,** geb. 4. Juni 09 Moskau. Bruder von 1399.
16/III Domschule Reval, phil. 28. II.— .
1420

1433 (9345) **Speer, Oskar Viktor,** geb. 30. Nov. 09. Turgel Pastorat. Bruder von
16/III 1405. Domschule Reval, agr. 28. II.— .
1427 *Oek*

H. Laakmann, Dorpat 1929.

1929. II.

1434 (8609) **Behse, Kaj, Otto, Max,** geb. Reval 14. Juli 1909. Sein Vater Erich ist Kaufmann in Wesenberg. Grossohn v. Nr.: 482. Domschule zu Reval.
19/9 Baltenschule Misdroy. Deutsche Schule in Wesenberg, chem. 1927./II. — 1929./II.
1428 Absolvierte seine Militärpflicht und war in Reval als Techniker tätig.

1435 (8932) **Rosenpflanzer, Gert,** geb. Kallenhof, Kr. Wenden, 21. Jan. 1907. Sohn v. Nr.: 1339. Progymnasium Wenden. Wilhelmsgymn. in Königsberg.
19/9 Stadtgymn. Riga, jur. 1927./II. — 1930. davon 2 Semester in Wien. Absolvierte
1429 seine Militärpflicht. Kaufmännisch in Riga tätig.

1436 (9692) **v. Walter, Friedrich, Heinrich, Boris,** geb. Reval 25. Febr. 1907.
19/9 Bruder v. Nr.: 1387. Waltersches Gymn. Dorpat. War als Landwirt tätig und
1431 absolvierte seine Militärpflicht, med. vet. 1928./II. —
Oec!

1930. I.

1437 (—) **von Samson-Himmelstjerna, Friedrich, Karl,** geb. Riga 27. Dez. 1910.
24/2 Bruder v. Nr.: 1429. Stadtgymn. Riga, hist. 1929./II. — 1930./II. Setzte sein
1423 Studium in Hamburg und dann in Riga fort.
Oec!

1438 (8384) **Baron Buxhoeveden, Oskar, Heinrich, Hermann, Alfred,** geb. 11. Sept. 1908. in St. Petersburg, wo sein Vater Hermann der ind. Edelmann lebte.
6/3 Deutsche Schule zu Arensburg, hist. 1927./II. — 1931./II. Absolvierte seine
1397 Militärpflicht.
*Arch.; B! R! Bibl. **

1930. II.

1439 (11192) **von Brehm, John, Heinrich, Hermann, Robert,** geb. Moskau 14. Mai
19/11 1908. wo sein Vater Hermann damals als Kaufmann tätig war. Grossneffe
1432 v. Nr.: 593. Domschule zu Reval. Absolvierte seine Militärpflicht. jur. 1930./II. —
*Oec.! O. 32/II. **

1440 (11124) **von Hehn, Jürgen, Arist, Berndt, Viktor,** geb. Riga 6. Juni 1912.
19/11 Bruder v. Nr.: 1408. Landesgymn. Fellin. Stadtgymn. Riga, hist. 1930./II. — 1932./I.
1427 Setzt sein Studium in Königsberg fort.
K! V! Arch!

1441 (10854) **Baron Stackelberg, Carl-August,** geb. Riga 2. Sept. 1910. Sohn v.
19/11 Nr. 1098. Domschule zu Reval. Waltersches Gymn. zu Dorpat. Absolvierte
1438 seine Militärpflicht, jur 1930./II. —
*F! B! V! O! 31./II. 32./I. B! R! **

1442 (10852) **Baron Stackelberg, Reinhold,** geb. St. Petersburg, 30. Nov. 1911.
19/11 Bruder v. Nr.: 1441. Waltersches Gymn. zu Dorpat, agr. 1930./II. — 1932./I.
1425 Militärdienst.
Oec!

1931. I.

1443 (10706) **Frederking, Walter, Werner,** geb. Dorpat 25. Febr. 1910, wo sein
11/2 Vater Bernhardt als Kaufmann lebte. Waltersches Gymn. zu Dorpat. Absol-
1426 vierte seine Militärpflicht, forest. 1930./II. — .
Oec! B! R!

1444 (11042) **Koch, Heinz,** geb. Pernau 13. März 1910. Sohn v. Nr.: 1079. Stadt-
11/2 gymn. Riga, theol. in Riga 1929./II. — 1930./II., in Dorpat 1930./II. — 1931./I.
1380 Setzt sein Studium in Leipzig fort.

1445 (10648) **Krause, Wolfgang, Heinrich, Alexander,** geb. zu Silan, poln. Livl.,
11/2 1. Juni 1909, wo sein Vater Otto, gegenwärtig Landarzt in Rauge, damals als
1405 Arzt tätig war. Vorschule in Mitau. Waltersches Gymn. zu Dorpat. Absolvierte seine Militärpflicht, med. 1930./II. — 1932./I. Gest. 19. Juli 1932. in Werro.

1446 (11163) **Kroeger, Peter,** geb. Riga 24. Jan. 1912. Bruder v. Nr.: 1398. Stadt-
11/2 gymn. zu Riga, hist. 1930./II. — 1931./I. Wurde Mediziner und setzt sein Stu-
1436 dium in Riga fort.

1931. II.

1447 (10981) **von zur Mühlen, Gert, Hugo, Max,** geb. in Dorpat 25. Febr. 1910.
20/11 Sohn v. Nr.: 992. Stadtgymn. Rostock. Waltersches Gymn. Dorpat, rer. pol.
1441 1930./II. Absolvierte seine Militärpflicht, med. 1931./II. —
Oek! Arch!

1932. I.

1448 (11105) **Freymann, Jürgen,** geb. Dorpat 6. Mai 1911, wo sein Vater, der
7/2 Dr. phil. Walter, als Privatdozent der Philosophie tätig ist. Städt. Deutsches
1306 Gymn. zu Dorpat, med. 1930./II. —

1449 (11826) **von Krause, Wolfram,** geb. zu Karstemõis, Kreis Werro, 17. Febr. 1914.
7/2 Sein Vater Hermann besass das Gut Innis (Estland) Urgrossohn v. Nr.: 9.
1442 Waltersches Gymn. zu Dorpat, theol. 1931./II. —
Arch!

1450 (11984) **von Minding, Ernst, Richard, Erich,** geb. auf dem Gute Rasin, Kr.
7/2 Dorpat, 28. Febr. 1913. das sein Vater Erich besitzt. Waltersches Gymn. zu
1447 Dorpat. Absolvierte seine Militärpflicht rer. pol. 1931./II. —
Oec!

1451 (11729) **von Oettingen, Hans, Jürgen, Erich,** geb. Dorpat 7. August 1912.
7/2
1440 Sohn v. Nr. 1183. Waltersches Gymn. zu Dorpat, agr. 1931/II.

1452 (11779) **von Pander, Axel, Peter, René,** geb. Riga 26. Juli 1912. Sein Vater
7/2 der ind. Edelmann Harry Peter René, besitzt das Gut Ogershof. Grossohn v.
1433 Nr.: 645. Deutsches Staatliches Gymn. zu Mitau, math. 1931/II. —

1453 (11883) **von Sivers, Wolf, Adolph, Max,** geb. 29. Juli 1913. auf dem Gute
Autzem, das sein Vater, der ind. Edelmann Max besitzt. Neffe v. Nr.: 964.
7/2 Baltenschule Misdroy, Schule zu Waren (Meckl.) und Stadtgymn. zu Riga,
1441 math. 1931./II. —
Bibl.!

1455 (11782) **Baron Campenhausen, Ernst, Eberhard,** geb. 21. Jan. 1911. auf dem
6/4 Gute Loddiger, das sein Vater, der ind. Edelmann Rudolph besitzt. Grossohn
1428 v. Nr.: 619. Gymn. zu Jena, Stadtgymn. zu Riga, rer. pol. 1931./II. —

1456 (12021) **von zur Mühlen, Bernd, Wolf, Arthur,** geb. Dorpat 6. Juli 1912.
16/4 Bruder v. Nr.: 1447. Vorschule zu Rostock. Waltersches Gymn. zu Dorpat,
1439 math. 1931./II. —

1932. II.

1456 (12477) **Reimer, Leopold, Karl,** geb. den 15. Apr. 1912. in St. Petersburg,
18/11 wo sein Vater Arthur prakt. Arzt war. Waltersches Privatgymnasium zu Dor-
1451 pat 20.—31. Absolvierte seine Militärpflicht, med. 1932./II. —

1457 (11095) **Sturm, Harry, Georg,** Grossohn von Nr. 1308. Geb. 9. Dez. 1912.
18/11 in Pernau, wo sein Vater Eduard Sekretär am Stadtamt war. Deutsche Schule
1448 zu Pernau 20.—30. phil. 30./II. —

1458 **Walter, Piers, Uso,** geb. 20. Jan. 1913. in Riga. Sohn von Nr. 1061. Städt.
18/11 deutsche Grundschule 20.—27. Städt. deutsches Lateingymnasium. 27.—32.
1450 med. 32./II.

(1282) Baron Campenhausen, Ernst, Eberhard, geb. 21. Jan. 1911 auf dem Gute Loddiger, das sein Vater, der ind. Edelmann Rudolph besitzt. Grossohn v. Nr.: 619. Gymn. an dem Stadtgymn. zu Riga. stud. oec. 1931.II. —

(1247) von zur Mühlen, Bernd, Wolf, Arthur, geb. Dorpat 6. Juli 1912. Bruder v. Nr.: 1447. Vorschule zu Rostock. Walters'sches Gymn. zu Dorpat. chem. 1931.II. —

1932. II

(12477) Helmer, Leopold, Karl, geb. den 15. Apr. 1912 in St. Petersburg, wo sein Vater Arthur prakt. Arzt war. Walters'sches Privatgymnasium zu Dorpat 20.—31. Absolvierte seine Militärpflicht. mach. 1932.II.

(11085) Sturm, Harry, Georg, Grossohn von Nr. 1258. Geb. 5. Dez. 1912 in Pernau, wo sein Vater Eduard Sekretär am Stadtamt war. Deutsche Schule zu Pernau 20.—30. phil. 32.II.

Waller, Piers, Leo, geb. 20. Jan. 1914 in Riga. Sohn von Nr. (1051). Städt. deutsche Grundschule 20.—27. Städt. deutsches Lateingymnasium. 27.—32. med. 32.II.

1443 (10706) I
11/2 Vater B
1426 vierte se
Oec! B.

1444 (11042) I
11/2 gymn. F
1380 Setzt sei

1445 (10648) I
11/2 1. Juni 1
1405 Arzt täti
vierte se

1446 (11163)
11/2 gymn. zu
1436 dium in

1447 (10981)
20/11 Sohn v.
1441 1930./II.
Oek! A

1448 (11105)
7/2 Dr. phi
1306 Gymn.

1449 (11826)
7/2 Sein V
1442 Walters
Arch

1450 (11984)
7/2 Dorpat,
1447 Dorpat.
Oec!

1451 (11729)
7/2
1440 Sohn v

1452 (11779)
7/2 der ind
1433 Nr.: 6

1453 (11883)
7/2 Autzen
1441 Balten
math.
Bibl. I

1933. I.

1459 (18564) **Moritz, Hans-Alexander.** Bruder von Nr. 1417. Geb. den 3. XII
4/4 1913 in Riga. Besuchte die Realschule in Barth von 1920—23, das Huma-
1441 nistische Gymnasium in Stralsund von 1923—25, seit 1925 das Klassische Gymnasium zu Riga, welches er im Frühling 1932 absolvierte. jur. 32/II. Seit 33/II. jur. in Riga. 35/II arbeitet praktisch in einer Fabrik in Riga.

1460 **[Petersenn, Ralph, Carl, Oswald]**, Grossohn von Nr. 554. Geb. den 17. VI.
4/4 1914 in Riga, wo sein Vater Hans Nervenarzt ist. Besuchte von 1920—32
1453 das Klassische Gymnasium zu Riga, das er 1932 absolvierte. jur. 32/II. Seit 34/II theol. in Riga.
Vergl. Prot. spez. C! vom 31. X. und 30. XI. 1935, p. 7.

1461 (12514) **[Schiele, Frank]**, geb. 13. V. 1913 in Dorpat. Sohn von Nr. 1107.
4/4 Besuchte von 1920 an das deutsche Privatgymnasium zu Fellin, welches
1432 er 1931 im Frühling absolvierte. Genügte 1931—32 seiner Wehrpflicht. agr. 32/II—35/I. 35/II. arbeitet praktisch auf dem Lande.
Oec!
Vergl. Prot. spez. C! v. 30. I. 36. p. 22a.

1933. II.

1462 (14281) **[Leihberg, Ivar, Franz, Erik]**, geb. 2. VI. 1914 in Narva, wo sein
18/11 Vater Franz prakt. Arzt war. Besuchte von 1921—1932 das deutsche
1459 Privatgymnasium zu Weissenstein, welches er im Frühling 1932 absolvierte. rer. nat. 32/II. med. 33/II. 35/II arbeitete er auf dem Lande.
F! B! V!
Vergl. Prot. spez. C! vom 25. IV. 36, p. 2.

1463 **von Stryk, Friedrich, Alexander,** geb 6. IX. 1912 auf dem Gute Pollenhof
19/11 in Livland, welches sein Vater, der ind. Edelmann Friedrich besass. Be-
1451 suchte das Realgymnasium in München von 1924—30, Waltersches Privatgymnasium 1930—31. Genügte seiner Wehrpflicht 1931—32. chem. 32/II. Setzte sein Studium seit 34/II. in Leipzig fort.

1464 (12534) **[Haeussler, Ernst-August]**, Grossohn von Nr. 588. Geb. 30. IX.
18/11 1913 in Neuhausen, wo sein Vater August Oberförster war. Besuchte von
1452 1920 das Dorpater deutsche Privatgymnasium, das er im Frühling 1931 absolvierte. 1931—32 genügte er seiner Wehrpflicht. math. 32/II.
K! V! Bibl!
Vergl. Prot. spez. C! vom 1. II. 1936, p. 6.

1934. I.

1465 (12594) **von Wahl, Dietrich, Egon, Klaus.** Bruder von Nr. 1424. Geb. 29. X.
18/2 1913 in Lustifer (Livland). Hatte 2 Jahre häuslichen Unterricht. Besuchte
1460 von 1921—31 das Dorpater deutsche Privatgymnasium. Genügte 1931—32 seiner Wehrpflicht. jur. 32/II.
Arch! F! B! V! Old! 35/I. * B! R! E! R! **

1466 (13040) **[von Bergmann, Palm, Benjamin, Georg].** Sohn von Nr. 1143.
18/2 Geb. 30. IV. 1915 in Riga. Besuchte von 1922 das Dorpater deutsche
1450 Privatgymnasium, das er 1933 im Frühling absolvierte. med. 33/II.
Oec! *
Vergl. Prot. spez. C! vom 5. III. 1936, p. 16.

1467 (13131) **Reimer, Heinrich, Ernst.** Bruder von Nr. 1456. Geb. 10. X. 1913 in
18/2 St. Petersburg. Besuchte von 1920 an das Waltersche Privatgymnasium,
1461 welches er im Frühling 1932 absolvierte. 1932—33 genügte er seiner
Militärdienstpflicht. med. 33/II. Gab 35/II. sein Studium auf und ist seitdem in Reval kaufmännisch tätig.

1468 (13130) **Walter, Karl, Robert, Friedrich, Piers.** Sohn von Nr. 1187. Geb.
18/2 20. V. 1913 in Riga. Besuchte 1919 die Schule zu Malchin a. d. Elbe, von
1457 1920—32 das Waltersche Privatgymnasium, welches er im Frühling 1932
absolvierte. Genügte 1932—33 seiner Wehrpflicht. jur. 33/II. War Hauslehrer in Uddewa in Estland 34/II—35/II. jur. 35/II.
B! R!

1469 (13021) **von Zeddelmann, Erik, Wolf.** Vetter von Nr. 1445. Geb. 14. XI.
18/2 1915 in Helsingfors. Adoptivsohn von Nr. 1168. Sohn von ind. Edelmann
1448 Heinrich von Krause. Besuchte von 1922 das Dorpater deutsche Privatgymnasium, welches er im Frühling 1933 absolvierte. med. 33/II.
Oec! F! B! V! * K! V!

1934. II.

1470 (11761) **Wegner, Georg.** Geb. 29. X. 1913. in Moskau, wo sein Vater Karl
18/9 an einer Fabrik tätig war. Besuchte von 1920 das Waltersche Privat-
1454 gymnasium, das er im Frühling 1931 beendete. med. 31/II. Genügte seiner
Wehrpflicht 1934—35. med. 35/II. † 18. IV. 36 in Dorpat.

1471 (13575) **[von zur Mühlen, Erik].** Bruder von Nr. 1428. Geb. 10. I. 1914 in
18/11 Dorpat. Erhielt häuslichen Unterricht 1920—21. Besuchte von 1921—23
1462 die Vorschule zu Doberan i. Mecklenburg, Waltersches Privatgymnasium
1923—24, Deutsche Schule zu Pernau 1924—31, Deutsche Schule zu Wesenberg 1931—33. 34/I. agr. Gab 35/II. sein Studium auf. Fuhr nach Deutschland um seiner Wehrpflicht zu genügen.
Vergl. Prot. spez. C! vom 28. XI. 1935, p. 18.

1935. I.

1472 (13995) **[Masing, Walter].** Geb. 22. VI. 1915 in Petersburg. Sein Vater
16/2 Albert war Lehrer in Birkenruh. Besuchte von 1922 an das Dorpater
1457 deutsche Privatgymnasium, welches er im Frühling 1933 absolvierte. Genügte 1933—34 seiner Wehrpflicht. math. 34/II.
Arch!
cf. Prot. spez. C! vom 13. II. 1936, p. 10.

1473 (14131) **von zur Mühlen, Otto.** Geb. 9. VI. 1914 auf dem Gute Eigstfer,
16/2 welches seinem Vater, dem ind. Edelmann Victor gehört. Besuchte von
1469 1924 an das Waltersche Privatgymnasium, das er im Frühling 1933 absolvierte. 1933—34 genügte er seiner Militärdienstpflicht. agr. 34/II. Gab 35/II. sein Studium auf und arbeitet seitdem praktisch auf dem Lande.

1474 (14363) **Hollmann, Friedemann, Reinhard.** Sohn von Nr. 1101. Geb. 1. II. 1917
23/3 in Saratow in Russland. Waltersches Privatgymnasium 1923—1934. techn.
1467 34/II. Studierte seit 35/II. in Danzig.
Bibl! F! B! V!

1475 **Koch, Friedrich, Ernst, Gotthard.** Sohn von Nr. 1194. Geb. am 25. III. 1916
23/3 in Riga. Besuchte nach zweijährigem häuslichen Unterricht die 9. städti-
1465 sche deutsche Grundschule; darauf das deutsche staatl. klassische Gymnasium, das er im Jahre 1934 beendete. hist. 34/II. 36/I. setzte sein Studium in Riga fort.
Oec! Arch! *

1476 ((13786) **Schmidt, Kurt, Boris.** Geb. 28. VI. 1915 in Oberpahlen, wo sein
23/3 Vater Mitbesitzer einer Fabrik war. Besuchte nach 6jährigem Privat-
1471 unterricht die Hapsaler deutsche Schule. Anschliessend drei Jahre die deutsche Oberrealschule zu Reval, die er im Frühling 1933 beendete. Genügte seiner Wehrpflicht 1933—34. agr. 34/II. 35/II. gab er sein Studium auf und arbeitete praktisch in Takfer (Wiek).
Oec!

1477 (13301) **[Vielhaack, Udo].** Geb. 14. VIII. 1913 in Nömme. Sein Vater war
23/3 in Reval Kaufmann. Besuchte die Domschule zu Reval von 1920—1933.
1461 phil. 33/II.
*
Vergl. Prot. spez. C! vom 5. III. 1936, p. 16.

1935. II.

1478 (14087) **Reimer, Victor.** Geb. 14. XII. 1915 in Petersburg. Bruder von
19/9 Nr. 1456. Besuchte das Waltersche Privatgymnasium zu Dorpat von
1474 1922—1933. Genügte seiner Wehrpflicht 1933—34. techn. 34/II. 35/II—36/I. arbeitete er praktisch in Reval. 36/I. setzte er sein Studium in Danzig fort.
Oec!

1936. I.

1479 (14261) **von Bock, Leonid.** Geb. 15. XII. 1914 in Dorpat. Sein Vater Alexei
27/2 war Apotheker in Narva. Waltersches Privatgymnasium 1922—33. Ge-
1475 nügte seiner Wehrpflicht 1933—34. med. 34/II.

1480 (14719) **Post, Johann, Ruprecht.** Geb. 3. XII. 1917 in Dorpat, wo sein
27/2 Vater Georg als Rechtsanwalt tätig war. Besuchte von 1924 das Walter-
1469 sche Privatgymnasium zu Dorpat, welches er im Frühling 1935 beendete.
chem. 35/II.
Oec! Arch!

1481 **Weidenbaum, Heinz-Dietrich,** geb. 29. V. 1915 in Riga. Sohn von Nr. 1129.
27/2 Besuchte von 1922 das Neuhumanistische Gymnasium zu Windau, das er
1463 1932 absolvierte. 1932—34 war er Hauslehrer in Igast (Walk), 1934—35
Eleve in Warwen (Kurland). agr. 35/II.